GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

Baden. Laws, Statutes, etc







Großherzoglich Babifches

Staats-& Regierungsblatt.

Vierunddreilsigster Jahrgang

von Nr. I. bis LIX.



Dit Großbergoglich Babifchem gnabigitem Privilegie.

Carlsruhe.

Bedruckt und ju haben im Comptoir des Staats- und Regierungsblattes.

1 8 3 6.



Großherzoglich Babifches

KA120 G43B2 A25

Staats- und Regierungs-Blatt. 425

Carlorube, ben 11tm Januar 1836.

Berordnung.

Die 300 . und Sandeleverhaltniffe mit dem Bergogthum Daffau betreffend.

In Folge ber mit ber Bergoglich Raffaulichen Regierung fortgesetten Berhandlungen über ben Anschluß ber Bergoglichen Lande an ben Zollverein und in Gemagheit ber hierauf bezüglichen Entschließung Geiner Koniglichen Dobeit bes Groß, bergoge vom 248m b. DR. wird verordnet:

21 r t. 1.

Bom 1 fin Januar f. 3. an horen alle jene Beichrantungen auf, Die nach ber biesseitigen Berordnung vom 10 to September D. 3. (Regierungeblatt 1835, Seite 234) im Berfehr wifchen bem Großherzogibum und zwischen ben Derzoglich Rassausiden Landen sowohl in Bezug auf die vom golfreien Uebergange ausgeschlossenen als in Bezug auf die nur gegen obrigfeitlich bezlaubigte Ursprungezeugnisse zugelassenen Gegenflande feite ber fattgefunden haben.

Mrt. 2.

Bom gegenfeitig freien Berfebr zwifden beiben Staaten ift fernerhin nur bas Rochfalg ausgenommen und Die Einfuhr beffelben von bem einen in ben andern Ctaat verboten.

Urt. 3.

Un Ausgleichungsabgaben ift bei bem Uebergange Babifcher Erzeugniffe nach bem Gergogthume Raffau nichts, beim Arbergange Naffauifder Erzeugniffe nach bem Groß, bergogthum lebiglich von Bier ber Betrag von Ginem Gulben 18 fr. fur bie Babifche Ohm ju entrichten.

21 r t. 4.

Die großbergogliche Bollvireftion ift mit bem Bollguge beauftragt. Carforube ben 31 fen Dezember 1835.

Minifterium ber Finangen.

von Bodb.

Vdt. Preffinari.

Befanntmaduna.

Die Ridubung ber Rechtopflege in bem Contominatorte Ruenbach betreffenb.

Begen ber Ausubung ber Neditspflege in bem Conominateorte Rurnbach ift gwifden ber großbergoglich Babifchen und ber großbergoglich Beffifden Regierung nachfter benbe Hebereinfunft abseichloffen worden:

91 - - 1

Da bie Einwohner von Rurnbach theils großberzoglich Bavifche, theils großberjoglich Seffifthe Angeborige find, so wird ber Gerichteftand in Civile, Criminale und Polizei Gaden lediglich durch bas Cubjections Berhaltnif bes Beflagten, beziehunges weife ber Betbeiliaten bestimmt.

21 rt. 2.

Die Gefetgebung bes betreffenben Staates, tem ber Beffagte und beziehungeweife bie Betveiligten angehoren, ift auch bie aueschliefliche Entideibungequelle.

r f. 3.

Die Civile, Eriminale und polizeiliche Juriediction über die in Rurnbach befinds lichen Fremden, b. b. folde Perfonen, Die weber Babifche noch großberzoglich heffis fie Untertbanen find, ift ausschließtich von ben großberzoglich Babifchen Beborben und nach ben in Baben geltenben Gesehen in allen Infangen ausguuben.

Mrt A.

Diervon ausgenommen find biejenigen Fremben, welche wegen eines in Rurnbach verübten Berbrechens ober Bergebens, außerbald bes Banns von Rurnbach auf einem Gebiete ergriffen werben, in bem bieber ichen ausschließlich bie großerzoglich hessiglichen Gerichtes und Polizeibeborden competent waren. Auch wird in brijenigen polizeilichen und Eriminalfallen, in welchen mit Fremben nur großberzoglich hessisch hescholleigt find, die ausschließliche Bustandigkeit ber großberzoglich hessischen Behorden porbebalten.

21 r t. 5.

Für die Untersuchung und Aburtbeilung berjenigen vollseilichen und Eriminalifalle, wo großberzoglich Babifche und großberzoglich heffische Unterthanen beibeiligt find, ift flatt gemeinichaftlicher Einwirfung ber beiberfeitigen Behören, ein jahrweiser Turnus unter benfelben hiermit festzesetzt, o zwar, bas die Juriodiction in allen folden Fallen, die in dem einen Jabre anhangig werden, von ben Babifchen Behorden auschhließlich und durch alle Inflangen ausguüben ift, und die Juriediction im darauf folgenden Jahre auf gleiche Beife auf die großberzoglich hesilichen Behorden übergeht.

Da in Eriminalfachen immer die ichlennigfte gerichtliche Einschreitung wunichenssweth ericheint, bas großberzoglich heffijde Landgericht Wimpfen aber von Rurabach ju entlegen ift, um in den zu feiner Compatenz sich eignenden Fallen schnell genug einsichten zu können, so haben sich die beiderseitigen Regierungen noch weiter dabin verzeinigt, daß auch in den zur Compatenz der großberzoglich Bestirden Bedorden gehörigen Fallen bas großberzoglich Bediche Bezirfdant Bretten, als zunächt gelegene Beborde, immer zu erft von bem Ortsvorstand benachrichtigt werden, und befugt und verpflichtet sein notifigen gerichtlichen handlungen so lange allein vorzunehmen, die bas großberzoglich hendische Landgericht Wimpfen im Stande ift, selbst einschreiten, bezies bunasweite die Unterludung-übernehmen zu Knneu.

21 r t. 7.

Rudfichtlich ber polizeilichen Gerichtsbarfeit hat man fich noch inebefondere barüber vereinigt, bag in Rurnbach feinerfei polizeiliche Anoronungen getroffen werben follen, als folder, worüber Die beiben Condominate Regierungen fich vorfer miteinander ver-fandigt haben, damit ihnen fabann fammtliche Einwohner von Rurnbach unterworfen find.

Wrt. 8.

Untersuchungs : und Stroferfiebungs : Roften fallen, wenn ber Beruetheilte vermo, genslos ift, wie es fich von felbit verftebt, Demjenigen Staate jur Laft, welcher Die Aurisdiction aber benfelben aucubte.

Diefe Mebereinfunft mird bierburd ju offentlichen Renntniß gebracht.

Carferube ben 21 fin Dezember 1835.

Ministerium Des großbergoglichen Saufes und ber auswartigen Ungelegenheiten. Rrbr. von Blittere Dorff.

Vdt. v. Pfeuffer.

Befanntmadung.

Seine Roniglide Dobeit der Großbergog haben in Gemaßbeit bochfter Entichließung aus großbergoglichem Staatsministerium vom 24 fen Dezember 1835 gnat, bigft ju befehlen gerubt, daß

1) bie beiben Dberbauinfpettionen gu- Freiburg und Carlorube aufzuheben find,

- 2) ju Carloruhe eine Bauinfpeftion errichtet und mit ber Baudireftion in Berbinbung gefest wird , und bag
- 3) Die Begirtsbauinfpeltion Bertheim, wie fie fur den Umfang bes vormaligen Main, und Zauberfreifes bestanden hat, wieder hergestellt wird.

Carlerube ben 30 ften Dezember 1835.

Minifterium ber Finangen.

Vdt. Rat.

Betanntmachungen.

Stiftungen.

Rachgenannte Stiftungen haben Die Staatsgenehmigung erhalten und werden jur Gbre ber Geber biermit bekannt gemacht:

Der Stadtrath Phillipp Merian ju Breiburg hat Die jur Grundung von Armenfonds in verschiedenen Gemeinden gemachten Stiftungen durch eine weitere, bem gleichen Bwede bestimmte Stiftung fur Die Gemeinde Noroweil von 3000 fl. vermehrt.

Der in Freiburg verftorbene geiftliche Rath, Profeffor und Pfarrer Dr. Gonap.

Altrogt Unton Gobel von Gierebeim vermachte vermittelft lettwilliger Berfügung ber bortigen Rirche gum Musbaue bes Spohaltare 150 ff.

Die verftorbene Ratharina Schmab von Ziegelhaufen ichentte burch letten Billen ber bortigen fatholischen Rirche 20 fl.

Die Mam Stephanischen Sheleute ju Giffigbeim ftifteten in ben bortigen Ale mofenfond ein Kapital von 200 fl., wovon die Zinsen jur Bertheilung von Brod unter Die Armen verwendet werden follen.

Die ju heidelberg verstorbene Barbara Rifola Bugn vermachte burch letitwillige Berfügung bem bortigen fatholiften heebritalfond ben Reft ihres, fich nach aufger ftelltem Maffetande auf 583 fl. 32 fr. belaufenden Bermogens.

Die ju Marbach verftorbene Barbara Schmitt vermachte in ben bortigen Rirs denfond Die Summe von 100 ff.

Die zu Mannheim verftorbene Ratharina Froblich vermachte gum Beften ber Armen in ben evangelifden hochtalfond bafelbft 1000 fl.

Mitvogt Frey von Bargen ichente bem bortigen Almofenfond 50 fl., beren Binfen gur Unterftutjung armer Rinder nach Gutfinden bes Stiftungsvorftandes ju verwoenden find.

Eine Ungenannte von Sainftadt ichenfte ber bortigen Rirche mehrere Stude weißen Seibenftoffe im Berthe von obngefahr 20 fl. ju einem Meggewande und einem Relum.

Der ju Brudfal verftorbene Defan und Pfarrer Beder ftiftete in ben Almofen, fond in Dielheim 200 fl., wovon die Binfen jur Anfchaffung von Rahrungsmitteln und Arzneien, und 25 fl., wooon die Binfen gur Bertheilung unter Die Armen am Tobestage bes Stiftere verwendet werden follen.

Ferner haben gestiftet:

Martin Schutt von Bageburft ju Grundung eines Pfarrfonds dafelbit 400 fl. Ein Ungenannter fur Die evangelijche Pfarrgemeinde zu hobensachfen eine filberne Abendmahllanne.

Liberata Theufel von Dangstetten jum bortigen Schulfonde 20 fl.

Bemand, ber nicht genannt feyn will, jum Spitalfond in Rirdhofen 50 fl.

Ratharina Spiegelhalter von Steig jum bortigen Armenfond 70 fl.

Ratharina Matt von Altvorf jum Rirdenfond in Rifenbach jur Unichaffung einer Drgel 2000 fl.

Bemand, ber nicht genannt fenn will, jum Urmenfond in Forchbeim 200 fl.

Pfarrer Chorber von Schmorftetten gur Bermendung bee Binfes auf Die Urmen und Die Schule 50 fl.

Georg Rieger von Bombach gum Armenfond bafelbft 200 fl., mit ber weitern Beftimmung, bag gwei Geelenanter aus ben Binfen gehalten werben follen.

Der verftorbene Johann Sobel von Beil, im Umt Borrad, gu Pramien fur aus. gezeichnete Schullinder und gur Anichaffung von Budern fur arme Schuler 200 fl.

Gine Ungenannte fur Die armen Schulfinder und in beren Ermanglung fur Die Ortharnten ju hugftetten 50 fl.

Die zu Mannbeim verftorbene Ratharina Elifabethn Behagel gum Beften ber zur bortigen Concordienfirche gehörigen Pfarrwittwen , und Baifentaffe ein Bermacht, nift von 5000 fl. und ein weitered in gleichem Betrage von 5000 fl. zum Beften ber bortigen evangelischen Armen,

Die Johann Sauer'iden Cheleute ju Bolfach in ben bortigen Gutleuthanefond eine ju 65 fl. angefclagene Liegenicaft.

Pherrer Gend in Richen burch fehtwillige Anerdnung eine Gumure von 50 fl. gum Antauf eines Grunoftucks jur. Benutung fur. einen jeweiligen, tatholifchen Schule lebrer in Richen.

Befanntmachungen.

Geine Ronigliche hobeit ber Grophergog haben am letten Reujahretag folgenbe Deben gnabigft ju ertheilen geruht ::

Es erhielt namlich.

bas Commanbeur: Rreug::

ber hofrichter Beheimerrath Gifenlohr in Raffatt, Gteuers Direttor Caffinone in Carlerube, und

Dome Capitular Beiftlicher Rath Dr. Sug in Greiburg :.

Das Ritter Rreug:

Beheimerrath Dr. Teuffel in Carlorube,, Mitglied ber Sauitates

Dberhofgerichterath Jung in Mannheim,, Regierungerath Giegel' bafelbit,

Regierungerath Freiherr von Stodborn in Raftatt,

Kinangrath Brudner in Offenburg,

Dberamtmann Gifler in Triberg.

Dberamtmann Lang in Labr,

Dberamtmann Beiblein in Labenburg ,.

Bebeimer Dofrath und Mediginal: Referent Dr. Couler in Mannheim,

Bebeimer , Dofrath und Phyfitus Dr. Bodb in Durlad,

Gebeimer hofrath und Phyfifus Dr. Brobbag in Lorrach,

Bebeimer Dofrath und Phyfifus Dr. herrmann in Raftatt,

Rirchenrath und Defan Maler in Sigelheim,

Rirdenrath und Defan Engler in Rippenheim ,.

Rirdenrath und Defan Sigig in Lorrad, und

Beiftlicher Rath und Ctabtpfarrer Strafer in Conftang.

Dienft - Rachrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofbergog haben fich gnabigit bewogen gefunden:

ben Bebeimen Dofrath Bind, Gouverneur Ihrer hobeiten ber großbergoglichen Pringen, gum Gebeimenrath britter Claffe, und

ben Borftand bes großberzoglichen Gebeimen Cabinets, Legationerath Rluber, jum Gebeimen, Referendur,

ben Mebiginalrath hofrath Dr. Did und ben Mebiginalrath Dr. Rolreutet, Mitglieder ber Ganitate Commiffion, ju Gebeimen hofrathen, und

ben Dungwardein Rachol gu Carlerube jum Mungrath ju ernennen,

Den hofrath und birigirenden Argt ber Irrenanstalt ju Beibelberg Dr. Groos auf fein untertbanigstes Unjuden unter Bezeugung ber bochften Zufriedenheit in ben Rubestand ju verfegen,

ben bisberigen erften Uffiftengargt Dr. Roller jum Direktor ber bortigen Errenanftalt ju ernennen , und

ben Revisor Ziegler bei ber Regierung bes Untertheinfreises wegen feines vorger rudten Alters in ben Penfionoftand ju verfegen, bagegen ben bisberigen Irrenbausverwalter Bobringer in Beibelberg an beffen Stelle jum Revisor bei ber Regierung bes Unterrheinfreises ju ernennen, ferner

bem frühern Fabrifverwalter bei bem allgemeinen Arbeitshaus ju Pforzheim, Ludwig Sonnt, Die baburch erledigte Stelle eines Berwalters ber Irrenanstalt ju Beibelberg ju übertragen.

Seine Roniglide Sobeit ber Großbergog baben ferner gnabigft gerubt:

Den Oberbaurath Frommel, unter Bezeugung bodifter Zufriedenheit mit feis uen langiebrigen und trenen Dienften, in ben Penfionofit und zu verseben, und ben Oberbaurath Arnold ju Rreiburg auf Die Bezietsbauinfpeltion Beibelberg zu berufen;

ben Dienftvermefer Fifcher in Gribelberg gum Bauinfpettor ju Caribrube gu er-

ben Lebrer Mobbrugger am Lyceum ju Raftatt jum Bezittbaumeifter in Bert. beim ju bestellen.

Dodft diefelben haben bie Pfarrei Unvelehofen nebft einer Lehrftelle an ber hohern Burgericule in Ueberlingen bem Cooperator und Lehramto Canbibaten Balthafar Denn in Carlorube, und

Die erlebigte Stadtfaplanei in Endingen dem Rapfaneiverwefer Frang Anton Ger, rer in Balblird gnabigft ju verleiben gerubt.

Stellen, bie jur Bemerbung befannt gemacht merben.

Durch bas Ableben bes Umterevifers Rlausmann in Eppingen ift bas bertige Umtereviforat in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um baffelbe haben
fich in Gemäßbeit ber bieffeitigen Verertnungen vom 21ten November 1825, und vom
26thn August 1826, bei ben ihnen vorgesetzen Kreieregierungen innerhalb zier Bechen
anzumelben.

Durch ben Tob bes Landchiturgen Scherer fam bas Landchirurgat Etten, beim, mit ber normalmäßigen Besolvung von 130 fl. und bem Aversum von 120 fl. fur Pferdefourrage in Erledigung. Die Bewerber um biese Stelle baben fic binnen feche Bochen vorschriftsmaßig bei ber großberzoglichen Canitate, Commission zu melben.

Da Pfarrer Traug von Denglingen, welcher nach Bittlingen berufen mar, auf biefe Berfetung Bergidt geleiste bat, so har man befalleffen, bie Pfarrei Bitte lingen, im Defanat Lörrach, mit einem Competenganschlag von 1701 fl. nochmals ausgufchreiben, welches von nun an immer in abnlichen Fallen gescheben wird. Die Bewerber um biefe Etelle haben sich bei ber oberften erangelischen Rirchenbehorbe bin nen sechon Buden verschriftsmaßig zu melben.

Durch Beforeerung bes Pfarrers Anecht auf Die Pfarrei Mach ift bie fatho, lifche Pfarrei Rabelburg, Bezirtsante Balesbut, mit bem beilaufigen Einsomen von 700 fl., worauf aber eine in sieben Jahrsterninen zu tilgende Kriegsschuld von 169 fl. 24 fr., baftet, in Erledigung gesommen. Die Bewerber um Diese Pfarre pfrunde haben sich nach der Verordung vom Jahr 1810, Regierungeblatt Rr. 38., Act. 2. und 3, bei der Regierung bes Ober-Rheinfreises zu melben.

Durch Beforderung bes Pfarrere Joseph Scheidegg auf Die Pfarrei Singenift Die fath olifide Pfarrei Uft boldereberg, Units Pfallenborf, mit einem beilaufigen.
Ertrag von 600 fl. erlediget worden. Die Competenten um Diefelbe haben fich nach
ber Berordnung vom Jahr 1810. Regierungsblatt Rr. 38. Urt. 2 und 3. bei ber größperzoglichen Regierung bes Secherifes zu melben.

Beftorben find:

am 30 ften Rovember et 3. Der Buchhalter Scherner bei ber Steuerbireftion, am 5 ten Dezember " " Der penfionirte hofgerichterath, Gebeime hofrath Trond."

lin in Freiburg, und

am 13 ten " " ber penfianirte Regiftrator Gegel gu Conftang.

Großbergoglich Badifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube, ben 18m Januar 1836.

Betanntmadung.

Die Erhebung ber Fleischaccife von bem aus andern Bereinoftaaten eingeführt werbenben Rieifche betreffenb.

Bon allem aus bem Auslande eingebenden Fleisch von Ochsen, Rindern, Farren, Ruben ober Ralbern, es mag frisch, geräuchert ober gesalzen seyn, ebenso von allen aus solchem Fleische bereiteten Fleischwaaren war bisber, ben bestebenden Gesetzen gemäß, bei der Einfuhr in bas Großberzogthum neben bem Boll sogleich auch die Fleischaerise mit 1. Rreuzer vom Pfund ober zwei Gulden funf Kreuzer vom Zentner zu entrichten.

Da nun burch ben Beitritt bee Großberzogtbume jum Jollverein in Bezug auf bie Erhebung biefer Fleischaccife eine abandernde Ginrichtung nothwendig geworben ift, so wird verfügt:

- 1) bei ber Einfuhr von Fleisch und fleischwaaren aus einem nicht jum Zollverein geborigen Lande ift nur ber tarifmagige Eingangszoll, nicht aber bie Fleischaccise zu erheben;
- 2) bei ber Einfuhr von Fleisch und Aleischmaaren aus einem Bereinoftaat wird biefe Merife in bem feitberigen Betrage an ben Accisor bes erften, bei ber Einfuhr ber rubrt werdenden badischen Ortes entrichtet.

Carldrube, ben 9tin Januar 18i6.

Minifterium Der Finangen.

von Bodb.

Vdt. Pfeilflider.

Befanntmadung.

Das Umbericbiden ber fogenannten Umlaufgebel bei Banten betreffenb.

Die Prozeforonung in burgerlichen Rechtsttreiten bat in ben \$6. 854 und 855. fpecielle Borichriften baruber gegeben, auf welche Beife bas Gantebict offentlich bekannt ju

machen ift, und welche Glaubiger jum Richtigftellunge : und Borguge : Berfahren ber fonvere vorgelaben werden follen.

Da nun hierdurch bas am Ende der Dieffeitigen Berordnung vom 18ten April 1815, Die gleichbaldige Zahlung herrschaftlicher Forderungen bei Ganten und andern gerichtlichen Schuloverweisungen betreffend, (Regierungeblatt Rr. VII. Geite 49.) in Erinner rung gebrachte Umberschieden der sogenannten Umlaufzedel überfluffig wird, so haben die Gantgerichte solches funftigbin ju unterlaffen.

Carlsrube ben 8:en Januar 1836.

Buftigminifterium.

Vdc. Lamen.

Befanntmachung. Privilegium 8 - Ertheilung.

Seine Roniglide Bobeit ber Großbergog baben Sich gnabigt bewogen gefunden, ber Wittve bes Professore Dr. Schleiermader zu Berlin fur bie beabsichtigte Berausgabe ber fammtlichen Werte ibres versiertenen Chemanne, sowohl ber gebrucken und neu aufzulegenden, als auch ber noch ungebrucken, ein ausschließendes Privilegium gegen ben Rachbruck und gegen ben Berfauf von auswärtigen Rachbrucken auf bie Lauer von fünfzehen Jabren fur ben Umfang bes Großbergogthums zu ertheilen. Gatforube ben 24 for Dezember 1835.

Minifterium Des Innern.

23 inter.

V'dr. v. Moelebeim.

Befanntmachung.

Erlaubniß jum Eragen frember Orben betreffent.

Geine Ronigliche Sobeit ber Groß bergog haben cem Gtaate: und Finangminifter von Bodh eie nachgefuchte Erlaubnif gnabigit ertheilt,

bas ibm von Geiner Majeftat bem Ronige von Bagern verlichene Groffreng bes Bayeriften Civil Berbienft Drone,

ben ibm von bes Roniges von Burtiemterg Dajeflat verliebenen Friedericheorten,

bas ibm verliebene Groffreug' bes Rutbeffifden Saudorbene vom goldenen Comen, und bas ibm von Geiner Ronigliden Sobeit bem Grofbergog von Seffen verliebene Groffreug bes Saudorbens

annehmen und tragen gu burfen.

Bochftbiefelben haben ferner bem Staate. Minifter Freiherrn von Turde beim gnabigft erlaubt, Die Groffreuze Des Koniglich Baperifchen Cevil. Berbienft. Droens ber Baperifchen Krone und bes Groffberzoglich heffifchen Ludwigsordens annehmen und tragen ju burfen.

Bleiche Erlaubnif erhielten

ber Prafident Des Juftiministeriums, Staatbrath Jolly, fur bas ihm von bes Großbergogs von heffen Roniglicher hobeit verliebene Commandeurtreug zweiter Claffe bes Ludwigsorbens;

Der Großherzoglich Babifde Minifter Refibent am R. Preußifchen Sofe, Oberftlieutenant von Frantenberg fur Das Kommandeurfreuz Des Koniglich Bayerifchen Civil Berdienft Drbens, und fur Das Commandeurfreuz zweiter Claffe Des Großberzoglich Defificen Ludwigsordens;

ber Bollbireftor Gopmeiler fur Die Commandeurfreuge Des Civili Berdiente Ordens ber Bayerifden Rrone und Des Ordens Der Burttembergifden Rrone, und

ber Großherzoglich Babifche Geschäftetrager am Reniglich Burte tembergifchen hofe, Lagationerath Freiherr von Rubt, fur bas Ritters freug des Ordens ber Burttembergischen Rrone.

Debens . Berfeibungen.

Ceine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben

bem Oberft Grafen von Menburg bas Commandeurfreug bes Babringer Lowen-Orbens mir Gidenlaub.

Dem Dberft Freiberen von Dalberg,

bem Dberftlieutenant Comari,

Dem Cherftlieutenant Chuberg, und

bem Major und Bice: Dberftallmeifter Freiheren von Gelbened

bas Commanbeurfreug; fobann

bem Capitan Gade vom erften Infanterie : Regiment,

tem Capitan Fritfd vom britten Infanterie-Regiment, und

bem Capitan Gidrodt vom vierten Infanterie Regiment

bas Ritterfreug bes gebachten Orbens

gnabigft ju verleiben gerubt.

Dienf. nadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft geruht, benbieberigen Uffeffor, Legationsrath von Kettner, jum Rach in Sochfishrem Minifterium Des Saufes und Der auswartigen Angelegenheiten, und ben feitherigen Rangleifecrei tar Mittell jum Ministerialfecreiar in gedachtem Ministerium zu ernennen.

Sochft die felben baben Gich ferner gnabigft bewogen gefunden:

Die bisberigen Rammerjunter

Sgel Ludwig Freiheren Rober von Diereburg,
Earl Freiheren Stockhorner von Starein,
August Freiheren von Marichall,
Carl Freiheren von Abelebeim,
Abolph Breiheren von Marfall, und
Ignat Freiheren von Martball, und
Ofgerichterath Friedrich Freiheren von Wechmar zu Freihurg
zu Rammerberen, fodann

Die bisherigen Jagbjunter

Eduard Freiherrn von Radnit,
Couard Freiherrn von Uerfull,
Bilbelm Breiberrn Goilling von Canftatt,
Deinrich Freiherrn von Geldened
Friedrich von Reubronn,
Mugust Freiherrn von Geldened,
Ferdinand Breiherrn Rober von Diereburg,
Emil Freiherrn Bodlin von Bodlinbau,
Rudolph Freiherrn von Goonau: Bebr,
Mudolph Freiherrn von Goonau: Bebr,

Den Forftpraftifonten Freiherrn Abofph von Buol, Den Freiherrn Herrmann von Roggenbach, und Den hofforftamte, Aftuar Albert von Rleifer, ju hoffuntern ju ernennen.

Groffbergoglich Babifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube, ben 20ften Sanuar 1836.

Berordnung,

Die theilmeife Rudeergutung bes Preugifden Rheinzolls von überfeelfchen Baaren betreffent.

Die Regierungen von Baben, Bapern, Murttemberg und Großbergogthum Beffen find jur Beforderung bes Santele und ber Schiffebrt in ibren Staaten übereingefommen, vom ifen biefes Monate an von überfeeifden Waaren, welde auf bem Rheine bee gogen und bei einer ihrer Zollerbebungoftellen zum Eingange verzollt werben, bis auf Beiteres zwei Drittel bes erweislich entrichteten Preußischen Rheinzolls ruderstatten gu laffen.

In Gemafteit biefer, von Seiner Roniglichen Dobeit bem Großbergog burch bodifte Entschliegung vom 20ff a November v. J. genehmigten Uebereinfunft wird nummehr verordnet, wie folgt:

- 1) Werben überseische Waaren auf bem Ibbein und besten Nebenfluffen unmittelbar aus einem nicht jum Verein gebrigen Bande ober aus einem Freihafen eines Beteinöffaates bezogen und bei einer Jollerbebungsstelle des Großterzogthums zum Eingange verzollt, so sollen bei Erbebung des Eingangszolls zwei Orittel bes erweislich bezahlten Preußischen Rheingolls rüderstattet werben.
- 2) Dieje Huderftattung bat,
 - a) wenn die Baare fogleich bei der Antunft in einem Großbergoglichen Freibas fen jum Gingange vergollt wird, auf ben Grund bes Manifestes bes Schiffers,
 - b) wenn bie Baare nach vorgangiger Lagerung im Lande gum Gingang vergollt wird, auf ben Grund ber omtlichen Beurfundung zu geschehen, Die fich über die wirflich erfolgte Zahlung Des Preußischen Rheinoctrois im Riederlageregifter und resp. Begleitschein vorfindet.
- 3) Damit biernach Die Ruderftattung erfolgen fonne, haben

- a) bie Schiffer barauf Bebacht ju nehmen, bag im Manifeft geborig beurfundet werde, bei welchem Ort bes Preufischen Staatsgebiets Die Baare ben Rhein betreten und was fie an Preufischem Abeinoctroi wirflich entrichtet bat:
- b) im Sall einer Lagerung ber Waare in einem Freihafen ober in einer fonftis gen Riederlage bes Landes Die Jollbeamten Die erwähnte, im Manifest enthaltene Bemerkung in das Riederlageregister und bei der weiteren Berfenbung der Waare in ben Begleitichein ju übertragen.
- 4) Werben überseische Waaren auf bem Abein und bessen Rebenflussen bezogen, fofort aber aus einer Niederlage Des Großberzogthums als Aransitgut nach Bapern, Württemberg oder Großberzogthum heisen weiter versendet, so haben bie Großberzoglichen Bollbeamten nach Sah 3. b. zu verfahren.
- 5) Gegenwartige Berordnung tritt fogleich in Birfjamfeit.

Die Großberzogliche Bollvirettion ift mit tem Bollguge beauftragt.

Carlerube, ben 9'en Januar 1836.

Minifterium ber Finangen.

Vdt. Pfeilftider.

Befanntmadyung.

Drbens . Berleibungen,

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben

- bem R. Preußischen Oberften ber Artillerie und Director ter Artilleries und Inges nieur : Schule, Plunide, Das Commandeurfreug, und
- bem R. Preußischen Sauptmann von ber Armee, Meyer, bas Ritterfreug bes 3abringer Lowen Drbens

anabigft ju verleiben gerubt.

Dienft. nachrichten.

Seine Ronigliche Dobeit ber Großbergog haben Gich grabigft bewos gen gefunden:

ben Ministerialrath Frey und ben Ministerialrath Regenauer gu Geheimens Referendaren ju ernennen,

ben Finangrath Rutidmann von ber Direttion ber Forftomanen und Berg: werte gur Steuerbireftion,

ben Comanenrath Maier, unter Beibebaltung feines bisberigen Charactere, von ber hoftomanensammer jur Direttion ber Forftomanens und Bergwerte, und ben Ginanvert Minmann mir bem Character old Dominungeth oon ber General

ben ginangrath Bid mann mit bem Charafter als Domanenrath von der Steuers Direttion gur Dofoomanentammer gu verfeten.

Gerner haben Sochftoiefelben gnabigft gerubt bei ber Bollvireftion;

als Rathe: Den bieber bei Der Steuerbireftion angestellten Finangrath Beg, mit Berleibung Des Charafters als Geheimer. Finangrath, und Den Dbereinnehmer Mathes mit dem Charafter als Kinangrath,

als Affefforen: Den bieberigen Steuerdireftione, Affeffor Roman, Den bibbes rigen Amisaffeffor Maier ju Mullbeim und Den Cteuerdireftione: Cefreiar Rubtenthal, ju ernennen;

ferner Die durch bochfte Entidliegung vom 6 ten August v. 3. in provisorifder Eigenschaft ernannten: Gecretar Lauter, Registrator Muff, Revisor Beindel, Revisor Baab, Expeditor Baumberger und Kanglift Bindholg, befinitiv bei ber Bollvireftion angustellen.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben bem Pfarrer Dufner in Ittenborf Die fatholifche Pfarrei Grunnern, Umte Ctaufen, und

bem Pfarrer Murrle gu Ronigobach Die evangelifche Pfarrei Boffingen gnabigft gu übertragen gerubt.

Die von bem herrn Furften von hobenlobes Debringen erfolgte Praientation bes Diaconus Jatob Gauer ju Untericoupf auf Die fatholifche Pfarrei bafelbit bat Die Staatsgenehmigung ethalten.

Bon ben achtzehn Rechtekandibaten, welche fich ber Spatiabreprufung fur 1835. unterzogen haben, find durch Beschluß bes Großberzoglichen Justigmmisteriums vom 12im Januar o. 3. folgende breigehn unter Die Bahl ber Rechtspraftifanten aufgenoms men worben:

Carl hippmann von Baben, Joseph Gberlein von Beibftabt, Maier heimerbinger von Carlerube, herrmann Mang von Freiburg, Frang Joseph Dobel von Balblich, Ferdinand Engeger von Fürstenberg, Bilhelm Ables von Mannheim, Oftav Graf von Andlaw von Freiburg, Luewig Gariner von Raftatt, Jobann Nepomud Gelb von Mößlirch, Briedrich heil von Freiburg, Friedrich von Heimrod von Carlfrube, und Christryb Bolff von Mannheim.

Stellen, Die gur Bemerbung befannt gemacht merben.

Die evangelische Pfarrei Ronigebach, Defanate Durlach, mit einem Comvetenzanschlag von 1067 ft. 37 fr., werauf jedoch eine Ariegofd uld von 126 ft. 30 fr. ruht, welche ber neu ernannt werdende Pfarrer gur Jablung zu ubernehmen bat, ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Stelle baben fich bei ber Grundberrichaft, Friferen von St. Undree, binnen 6 Wochen vorschriftemagig zu melben.

Duich die Beforderung Des Pfarrers Deymann auf die Stadtefarre Schorfheim, ift Die coangelische Pfarrei St. Georgen, Defanats hornberg, mit einem Compretenzanschlag von 743 ft. 22 fr. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biese Stelle baben fich bei ber oberften evangelischen Riechenbehorde binnen sechs Wochen vorschriftenabig ju melden.

In Folge hochster Entschließung Geiner Koniglichen hobeit bes Groß, bergogs vom 242n Detember 1834. ift Pfarrer Studert in hauingen einstweilen gur Rube geseth werben, und es soll bie baburch erleigte evangelische Pfarrei hauingen, Decanats Boriach, mit einem Pfarrerweser wieder bejeht werben. Die Bewerber um biese Pfarrverwesertelle, mit welcher ein Gebalt von 456 fl. im Compte tenganfelage verbunden ift, baben sich vorschriftsmäßig burch ibre Decanate bunen 6 2Bochen bei ber oberiten evangelischen Riechnehoberte zu meloen.

Das evangelifde Diaconat Unterschurf ift mit einem Comvetenzanschlag von 356 fl. 17 fr., werauf jedech eine Kriegeschuld von 1 fl. baftet, welche ter neu ernannt werdende Pfarrer zu bezahlen bat, in Eleviaung gefommen. Die Bewerter um biese Stelle baben fich bei ber Fürstlich Leiningenschen Standeeberrschaft und ben grandberrlichen Ganerben bes Schupfergrundes binnen 6 Bochen vorschriftsmäßig zu melben.

Die Commetenten um Die erledigte .fatbolifde Pfarrei Ittenborf, Amre Meereburg, mit einem beilaufigen Ertrag von 650 fl. haben fich gemaß ber Berordnung im Negierungsblatt Rr. 38. vom Jahr 1810. Urt. 2. und 3. bei ber Regierung bes Geefreifes zu melben.

Großbergoglich Babifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube ben 21ftm Januar 1836.

Berordnung.

Die Diaten ber Forfibeamten betreffenb.

Bum Bolljuge bes S. 6. Des Forfigefeges mit verordnet:

S. 1

Die auswartigen Geschäfte bei Berwaltung ber Forstvolizei und Bewirthichaftung ber Gemeinds; und Korperichaftewaldungen, fur welche die Forstbeamten Diaten ju be, Bieben baben, find — soweit ibr Dienstvertrag oder eine ausgesprocene Entschätigung burch Aversen nicht ausbrucklich ein Anderes bestimmt — folgende:

- 1) Die Begleitung ber Rathe Der Fordpoligei. Direttion bei Balbbereifungen;
- 2) ber Befuch ber Gemeinds, und Korperschaftemalbungen burch bie Begitteferfer jum Zwed ber Entwerfung bes jabrliden Wirthidafie, und Culturplanes;
- 3) Die jabrliche Revifion Diefer Waldungen burch Die Forfimeifter in Begleitung ber Brirfeferfter :
- 4) beren besondere Militation turch die Begirteforfter, fo weit fie notbig ift jur Berlagigung, daß die Boridriften bes Forfigefeges in Betreff ber Fallung, Aufarbeitung und Abfuhr bes Solzes und der Gewinnung ber Nebennugungen geborig beachtet werben;
- 5) Die fabrlide Bifitation ber Privatmalbungen burch Die Begirkeforfter;
- 6) Die Mitwirfung ber Forftbeamten bei Lofdung von Waldbranden;
- 7) Die gewöhnlichen und außergewöhnlichen Betrichtungen, welche in bem S. 6. Des Forfigesetses namentlich aufgeführt find, rudfichtlich ber Forstmeister übrigens nur bann, wenn fie ju einem ber genannten ausserzebhnlichen Gefchafte burch bie Forsipolizei Direktion ausbrudlich beauftragt werben;

8) bie Balobefuche, Die burch befondere Gefuche ber Bemeinden und Rorperfchaften veranlagt merben.

E. 2

Bu bezahlen fino Diefe Diaten :

- a) fur bas unter Biffer 1. genannte, burch Die Oberaufficht bes Staats veranlaßte Geichaft, aus ber Staatstaffe
- b) fur die unter Biffer 2. 3. 4. 5. und 6. bezeichneten, burch bie Forftvolizei ger, botenen Berrichtungen, von Demjenigen, welcher zu beren Ausubung berechtigt ift, bein zu Folge von Der drarfichen Forftaffe, einer fantesberrlichen, einer grunoberlichen, einer Gemeinde ober Korperichafte-Kaffe, je nachbein ber betreffenbe Forftbrante vom Staat, einen Cenbeeberrn, einem Grundberen, einer Gemeinde ober Korperichafte angeifellt ift:
- c) fur Die rein wirthichaftlichen Gefchafte unter Biffer 7. und 8. von ben malobeffigenben Gemeinden und Rorverichaften.

6. 3.

Die Bezirtoforiter haben ibre Diaten-Bergeichniffe burchgangig bem Forstamte vors julegen, welches bieselben, nach vorkeriger Prufung und Libmitung jur Zablungdortanlassing weiter beforbert, und zwar an bie Forstvoligeibreftion, wenn bie Staats ober arriche Forstaffe, an die betreffende Domanenfanglei ober Nenteiertwaltung, wenn eine ftanbeevertliche beziehungsweise grundberrliche Cosse, ober an bas einschlägige Begirfbamt, wenn eine Gemeinde ober Korverschaft gablungspflichtig ift.

Die Diaten Bergeichniffe ber Forftamter find ber Forftvoligei Direftion, ober, wenn fie burch besondere Auftrage ber Rreibregierung veranlaft murten, biefer, jur Prufung Bieimirung und weitern Beforderung nach Maufgabe bee eben Gesagten vorzulegen.

Garlerube ben 15 fen Sanuar 1836.

Minifterium bes Innern.

Binter.

Vdt. Golo.

Betanntmadung.

Die Accife von austandifchem Bein und Bier betreffend,

Durch ben Ceparatartifel 7. jum Bollvereinevertrage vom 12m Mai v. 3. wurde bestimmt, bag von avolandichen Gegenftanten, für welche die tatifmaßige Eins gangsabgabe entrichtet ift, feine weitere Berbrauche, noch sonitige Rhgabe fur Rechnung bee Ctaats ober der Gemeinden erhoben werden barf, vorbehatlich jedoch berjenigen ins neren Gewern, welche in einem Bereineistate auf de weitere Berarbeitung ober auf anderweite Bereitung aus solchen, swohl fremden als inlandischen oder vereinsländischen gleichartigen Gegenständer allgemein gelegt find.

Durch Das Schlusprotofoll jum Ceparatartifel 7, wurde ferner verobredet, bag in jenen Staaten, in weldten Staates oder Gemeindesteuern so angeleat find, bag fie bei der Ansage erhoben oder den Steuerpflichtigen jur Lad gefest werden, der im Ser varatartifel 7, ausgesprochene Grundsat der Befreium der verzollten ausländischen Erspragific von den inneren Abgaben wenigstens in so weit Unwendung ju finden fabe, das solls Ginte Ginlagen, welche den dieselen Bezug aus bem Auslande oder aus Lagerbau fern (Transitweinlagern) unmittelbar folgen, von den innern Abgaben befreit bleiben.

Rad Unficht Diefer Berabredungen und in Erwägung, bag feither bas auslans bijde Bier bei ber Einfuhr jedenfalls, ber ausländiche Bein und Obitwein aber bei ber Einlage bann, wenn er nicht etwa in einen vatentifirten Beinhandlungofeller einges legt wurde, ber Accije unterworfen war, wird verordnet:

- 1) das aus bem Muslande (b. i. aus einem nicht jum Berein gehörigen Lande) ober aus Lagerbaufern eingebende und gegen Entrichtung der tarifmäßigen Gins gangsabgabe in freien Bertebr tommende Bier, ift fünftig acciefrei;
- 2) ber aus bem Auslande, aus Lagerbaufern ober Tranfitweinlagern bezogene und gegen Entrichtung ber tarifmibigen Eingangsabgabe in freien Bertebr gefeste Bein ober Obitwein ift fernerbin ber Accife nicht mebr unterworfen, die er bei ber erften auf Die Berzollung folgenden Gintellerung im geeigneten Fall zu erlegen batte;
- 3) Die vorftebende Bestimmung findet auf ben weißen Schweiger Bobenferwein, ber nach der hochsten Berordnung vom 10m v. D. (Regierungsblatt 1835. Geite 466) bei der Einfuhr nur einer ermäpigten Eingangsabzabe unterliegt, feine Unwendung;

- 4) Die burch Die Sage 1. und 2. jugestandene Accifereibeit ift im einzelnen Fall burch Radnveisung der gehörigen Berzollung zu erwirken, und bestalb die Jolls quittung beim Bein und Obstwein bem Accisor, in bessen Bezirk Die erfte Eins lage erfolgen foll, beim Bier bem Accisor, in bessen Bezirk basselbe jum Eingang verzollt wurde, abzuliefern.
- 5) Die Großbergogliche Steuerbireftion ift mit bem Bolljuge beauftragt. Carlorube ben 94m Januar 1836.

Minifterium ber Finangen.

Vdt. Pfeilftider.

Dienft . Radricht.

Seine Konigliche hobeit ber Grofbergog haben ben bieberigen hofforfis amte Bermefer Freiheren von Schonaus Behr jum hofforfimeister gnabigft ju ers nennen geruht.

Großberjoglich Babifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube, ben 26ftm Januar 1836.

Berorbnung.

Die Ausfertigung ber Sould . und Pfand . Urfunden betreffend.

Bur Beseitigung ber Anstande, welche sich über Die Zustandigleit der Amterevisor rate jur Aussertigung ber Schulo's und Pfand-Urtunden in dem Falle ergeben haben, wenn der Schuloner Liegenschaften, welche in andern Amterevisoratöbegirten, als bem seines Bohnstes gelegen sind, jum Unterpfand geben will, wird mit höchster Genehmigung aus großberzoglichem Staatsministerium vom 14 im l. M., Re. 58. nachste hende Borschrift ertheilt:

2 r t. 1.

Will ein Schuldner mit folden Liegenschaften, die in dem Amtorevijoratobegirt feines Wohnfiges gelegen find, jugleich noch weitere in andern Amtoreviforatobegirten gelegene jum Unterpfand geben; so ftebt die Ausfertigung der Schulde und Pfande Urfunde bemjenigen Amtoreviforate ausschließend ju, in bessen Begirt der Schuldner seinen Wohnsis bat, zu welchem Ende dasselbe die Berlagsscheine über die in andern Bezirten gelegenen Unterpfander von dem betreffenden Amtorevifor, welcher die Richtig-keit der Berlagsscheine prufen und beurfunden muß, erhebt und zu seinen Aften nimmt.

Bill ein Schuldner nur folde Liegenichaften jum Unterpfande geben, welche in einem andern Amtereviforatebegirte, ale tem feines Wohnfiges, gelegen find; fo flebt nicht dem Amterevifor bes Wohnfiges bes Schuldnere, fondern bemienigen Amterevifor bie Ausfertigung ber Schuld, und Pfand. Urfunde ju, in deffen Begirf Die Unterpfander liegen.

2 r t. 3.

Bill endlich ein Couldner feine im Umserevisoratebegirte feines Bohnfiges geler gene Liegenschaften, bagegen aber folche jum Unterpfand geben, welche in mehreren andern Amterevisoratebegirfen gelegen find, so hat von ben Amterevisoren biefer Be, girfe Derjenige Die Schuld, und Pfand, Urfunde auszufertigen, an welchen fich ber Schuldner beshalb wendet; wobei sodann binfichtlich ber in ben andern Bezirfen gelegenen Unterpfander zu verfahren ift, wie Art. 1. bestimmt.

Carlerube, ben 19 ten Januar 1836.

Juftigminifterium.

Velt. Camen.

Befanntmadung.

Die Schiffeaiche betreffent.

Die Centralrbeinschiffahrte Commiffion bat unterm 10 ten Juli v. 3. in Bezug auf bie Schiffsaiche auf bem Rhein beichloffen :

- 1) daß zur Bermeibung der weitlaufigen Mittheilung ber Aichscalen an alle Rheinzollamter bas vollständige Resultat der Aiche von Decimeter zu Decimeter in den Aichschein aufgenommen werden foll, ber dem Schiffer zugestellt wird und ben berfelbe verpflichtet ift, bei sich auf bem Schiffe zu haben;
- 2) daß wenn zwischen bem Manifeste und ber Aiche ein so großer Unterschied er, scheint, bag bierburch gegen bie Richtigleit bes Erfteren gegrunderer Berbacht erweckt wird, ber Schiffer bie Babl baben foll,

entweber bas burch bie Aiche angezeigte Mehrgewicht zu verzollen, ober fich ber materiellen Beiffication (d. i. ber Abwägung ber einzelnen Labungsgegenftante) zu unterwerfen, ober auch zur Umgebung biefer Revisifion für bas Mehrgewicht Caution zu ftellen, in welch lehterem Falle die auf Koften bes unterliegenden Theils vorzunehmende Revifion ber Aiche entscheideibe.

Diefer Beichluß wird biermit unter hinweisung auf den Art. 17. Der Rheinschiff, fahrtebordnung vom 31 Ren Marz 1831, und ber bochften Berordnung vom 20 nen Marz 1834, über Aichung ber Rheinschiffe zur Nachricht und Nachachtung offentlich bekannt gemacht.

Carlerube ben 16 ten Januar 1836.

Minifterium ber Finangen.

Vdt. Pfeitstider.

Befanntmadung.

Die Babanftalt bes Birfdwirthe Beiligenthal ju Baben betreffenb.

Bei der im leht verfloffenen Sommer Durch eine viesseite besonders ernannte Com: miffion vorgenommenen Besichtigung sammtlicher Ladanitalien in Baben bat fich erge ben, daß die Anfalt bee hichwirthe Deiligentoal burch ibre außerft gwednaßige und geschmactvolle, überhaupt allen billigen Anforderungen entsprechente Ginrichtung sich besonders ruhmlich auszeichnet; weshalb man sich veranlagit sindet, dieses jum Lobe best hatigen und unternehmenden Gigenthumers, so wie zur Nacheiserung fur die übrigen, zur offentlichen Kenntniß zu bringen.

Carlerube, ben 20ten Januar 1836.

Minifterium Des Innern.

Vdr. Golo.

Betanntmachung. Stiftung.

Der ju Zauberbischofebeim verftorbene Quardian P. Leo Rans hat bem bortingen Padagogiumefond fein Pensionsguthaben mit 20 fl. 12 fr. vermacht. Dieses Bersmachtniß hat Die Staategenehmigung erhalten, und wird jum ehrenden Andenken bes Bermachtniggebere biffentlich bekannt gemacht.

Betanntmachung.

Erlaubnif guim Tragen eines fremden Ordene.

Seine Ronigliche hobeit ber Gropbergog baben bem Borftand bes Gerneral Landesardios, Gebeimen-Archivar Mone gu Carlerube, Die nachgesuchte Erlaube nift gnabigft ertheilt, Das von Seiner Majestat Dem Ronig Der Niederlande ibm vertliebene Ritterfeenz bes Ordens vom niederlandischen Loven aunehmen und tragen gu Durfen.

Dienft. nachrichten.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großhergog haben Gid gnabigft bewoo gen gefunden:

ben Ministerialrath Mert bei bem Justigministerium mittelft bochfter Entichließung pom 14ten Januar b. 3. jum Geheimen-Referendar ju ernennen ,

ben bei ber evangelifden Rirden Gection angeftellten Minifterial Gecretar Dr. Bogelmann jum Mfeffor bei eben biefer Stelle ju ernennen, und

ben Umtmann Scheef in Balbobut in Penfioneftand gu verfeten.

Die fürflich Furftenbergifde Prafentation bes Prieftere Johann Revomut Renn von Mobringen auf Die erlebigte Pfarrei Beigen, Umte Gtublingen, bat Die Staatsgenehmigung erhalten.

Stelle, Die jur Bemerbung befannt gemacht mirb.

Durch Ableben Des Raplans Johann Georg Geller ift bas gur pfarrlichen Ausbilfe bestimmte Raplanei, Beneficium in hagnau, Amts Meersburg, mit einem beiläufigen Ertrag von 480 fl. erledigt worden. Die Competenten um baffelbe haben sich, gemäß ber Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38., Art. 2. und 3., bei ber Regierung bes Geefreises zu melben.

Beftorben ift:

am 29ften Dezeniber 1835. Der penfionirte Rechnungerath Muller in Mannheim.

Großberjoglich Babifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube, Den 28ften Sannar 1836.

Defanntmachung.

Die Berabfegung ber Ertrapofitare betreffend.

Bufolge hochster Entschließung aus großberzoglichem Staatsministerium vom 14tm. b. Dt., At., wird Die bisberige Extrapostare von 1 fl. 30 fr. vom 1 flm Februar b. g. anfangend, auf 1 fl. 15 fr. fur das Pferd und die einfache Polititation herakgefest und dieses hiermit zur allgemeinen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 18ten Januar 1836.

Ministerium bes großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Ungelegenheiten. Frbt. von Blittereborff.

Vdt. v. Pfeuffer.

Betanntmachung.

lleberficht ber Studirenden auf ben beiden ganbes Universitäten im Binterhalbjabr 18 15.

	A. Muf	ber U	niver	fitat Beibelbe	erg befanden fid):
				Muslander.	Inlander.	3m Gangen.
1)	Theologen	-		3.	21.	24.
2)	Juriften	_		179.	58.	237.
3)	Mediginer, Chiru	rgen unt	Phar	's		
	maceuten		_	110.	66.	176.
4)	Cameraliften und	Minera	logen	18.	14.	32.
5)	Philofophen und	Philolo	gen -	12.	29.	41.
	Gefammtzahl	7 10	E1 .	322.	188	510,

_							
R.	72 11 1	Der	II n t n c	rittat	Treibura	heranhen	fids .

	Ausfander.	Inlander.	3m Gangen.
1) Theologen -	8.	84.	92.
2) Juriften -	18.	57	75.
3) Mediginer, Chirurgen unt	Phar=		
maceuten -	44.	105.	149.
4) Philosophen und Philolog	yn 12.	73.	85.
(Befammtrab!	- 82.	319.	401

mas biermit gur offentlichen Renntniß gebracht wird.

Carlorube ben 11 ten Sanuar 1836.

Minifterium Des Innern.

Binter.

Vdt. Colo.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Dobeit ber Großherzog haben Sich gnabigft bewos gen gefunden:

Dem bei Der polytechnischen Schule ju Carlerube angestellten Professor Geeber ben Charafter als Sofratb .

bem Oberrevifor hoffinger bei dem großbergoglichen Minifterium bes Innern ben Charafter ale Oberrechaungerath .

bem Minifterial Erpeditor Bingner bei bem großberzoglichen Minifterium bes Innern, und bem Erpeditor Fernand bei der großberzoglichen Steuerdireftion ben Charafter als Rangfeirathe ju verleiben.

Sodftbiefelben haben ben bisherigen Bermefer bes Buchthaus Bermalterbien: ftes in Freiburg, Buchhalter Gobrier, jum Bermalter bes bortigen Buchthaufes gnas bigft ju ernennen gerubt.

Berichtigung: 3m f. 14. ber im Regierungeblatt vom vorigen Jahr, Seite 477.
bekannt gemachten Uebereintunft mit ber fürftlich Sobengollern Gigmarringischen Regierung ift ftatt 1842. ju lefen 1840.

Groftberjoglich Badifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube, Den 5ten Rebruar 1836.

Befanntmadung.

Die Beforfterung Der, Der Stadt und bem Epital zu Rabolphzell geborigen Balbungen betreffenb.

Es wird hiermit jur öffentlichen Renning gebracht, daß die bieber burch einen eis genen Forfter bewirthichafteten Balvungen der Stadt und des Spitale zu Ravolphzell der Begirlöforstei Radolphzell zur Bewirthichaftung und polizeilichen Anficht zugetheilt wurden.

Carlerube ben 13'en Januar 1836.

Minifterium Des Innern. Binter.

Vdr. v. Abelsbeim.

Befanntmadung.

Stiftung.

Die Stiftung ber Rofina Barbara Beiger, von Bofebeim, beftebend in einem filbernen und vergoloeten Abendmabletelch fur Die Rirche, tafelbit, hat Die Staatsgesnehmigung erhalten, welches hierdurch jum ehrenden Andenkin Der Stifterin offentlich befannt gemacht wird.

Drbens . Beeleibungen,

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben bem Bergoglich Dagi faufichen Bebeimenrath und Bundedlage Defandten von Rontgen bas Großfreug-Bodfighres Ordens vom Babringer Lowen, und

bem Grofbergoglich Deffifchen Rammerheren und Geremonienmeifter Grafen von Gorlig bas Commanbeurfreug beffelben Orvens ju verleiben gnabigft geruht.

Militar . Dien ft . Radridten.

Bermoge boditer Entidliegung vom 13 ten Dezember v. 3. baben Geine Ronigliche hobeit den Regiments : Quartiermeifter Schultheis vom Invalidencorps jum Cafernen : und hofpital Berwalter in Mannheim zu ernennen,

Durch hochfte Orbre vom 15 m Dezember ben Direftor Des Montirungs . Com, miffariats, Capitaine Bulling in ben Rubestand zu verfegen, und burch weitere bochfte Orbre vom namlichen Tag an beffen Stelle ben Capitaine und Abjutanten Degel jum Direftor Deb Montirungs . Commiffariats ju ernenneu.

ferner durch bochfte Entichließung vom 23 fen Dezember dem Oberrevifor im Rriegscommiffariat Bauer ben Charafter als Rriegscommiffar, unter Belaffung feines bieberigen Rang, und Dienft , Berhaltniffes, ju verleiben, und Durch bochfte Entichließung vom 31 fen Dezember ben bisberigen Legationerath

Franginger von dem Minifterium bee Großbergoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten gum Rriegeminifterium, unter Ernennung gum Gebeimen Rriegerath, gnabigft ju verfegen geruht.

Geftorben if:

ben 2ten Dezember 1835. Der Premier Lieutenant im Leib , Infanterie : Regiment Mlerander von Schilling, ju Carlerube.

Civil. Dienft : Rachrichten.

Seine Ronigliche Dobeit der Großherzog haben Gid gnabigit bewo, gen gefunden:

, Die erledigte Lehrtangel der reinen und angewandten Mathematif an der Universität Freiburg bem bisherigen Professor an dem Gymnasium zu heidelberg und Privatbocenten an der Dortigen Universität Ludwig Dettinger, unter bessen Ernennung jum orbentlichen Professor, zu übertragen,

bem Profesor Glauprecht, Borftand ber Forfticule an bem polytechnischen Inflitut ju Carlorube, ben Charafter eines Forstrathes,

Dem bei Der nemlichen Anftalt angestellten Profesor Der Mathematif und Dafchie nentunde Dr. Wilhelm Ludwig Bolg ben Charafter als hofrath,



bem Beheinen Erpeditor Legler bei bem Ministerium bee großbergoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten ben Charafter eines Rangleiratbe, und

bem Pfarrverwefer Jatob Rollus in Buchenberg ben Charafter ale Pfarrer gu merleiben :

ferner an Die Stelle Des nunmehrigen Oberhofgerichtsrathe Dbfircher ben hofger richtsaffeffor Maier ju Meersburg jum Staatsanwalt bei bem hofgerichte ber Geeproping ju ernennen.

ben Poftamteoffigialen Carl Beder ju Offenburg in gleicher Eigenschaft jum Boftamt heibelberg ju verfeten , und an beffen Stelle

ben Poftpraftitanten Ferbinand von Rleifer als Offizialen bei bem Poftamt Offenburg anzuftellen; fowie auch

ben Registratur . Bebilfen Anappidneiber jum hofgerichte Registrator in Freiburg ju ernennen.

Bon ben 17 Canvivaten der Medigin, 12 Canvivaten der Chirurgie und 14 Canvivaten ber Geburtehulfe, welche jur Spatjabreprufung für 1835 jugelaffen worden find, baben durch Befchluß großberzoglicher Sanitate, Commiffion vom 27ftm Jamuar 1836., Nr. 276 — 318., 10-Canvidaten der Medigin, 10 Canvivaten der Chirurgie und 12 Canvivaten der Geburtehulfe in nachstehender Oronung Licenz erhalten, und zwar:

a) jur Mububung ber innern Seilfunft:

Noolph Bolg von Carlerube, Laver Feberer von Freiburg, Evuard Beber von Heidelberg, Luwig Bid von Ettlingen, Ernft Döring von Carlorube, Christoph Mammel von Durlach, Friebrich Tiffot von Constang, Joseph Rägeli von Hablach, Carl Hafenohr von Otterewier, Freinand Merkle von Etgach;

b) gur Ausübung ber Bundargneitunft: Abolph Bolg von Carleruhe, Eduard Beber von heidelberg, Joseph Ballerstein von Pforzbeim, praftischer Urzt Lepique von Mannbeim, praftischer Urzt von Pigage von heivelberg, Ernst Doring von Carlerube, praftischer Urzt Mendelin von Breiburg, praftischer Urzt Mendelin von Freiburg, praftischer Urzt August Maier von Stockach, heinrich Benebach von Mannheim;

c) jur Ausübung ber Debarzneitunft: Abolph Bolz von Carleruhe, Ebuard Beber von heidelberg, praftischer Arzt Mendelin von Freiburg, Friedrich Tiffot von Conftanz, Ernft Doring von Carlerube, praftischer Arzt Rraft von Durlach, praftischer Arzt Boot von Sicheim, Soseph Wallerstein von Pforzheim, praftischer Arzt Seger von Rotwoeil, Carl hafenobr von Ottereweier,

praftifder Urgt Ruenger von Freiburg, Chriftoph Dammel von Durlach.

Stellen, Die gur Bemerbung befannt gemacht werben.

Durch bas Ableben bes Umterevijors Bederle ift bas Amtereviforat Stodach erlediget worden. Die Bewerber um baffelbe haben fich bei ber betreffenben Rreis:Res gierung binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig zu melben.

Bu ber im Regierungeblatt vom 19 in November v. 3. Rr. 53. erfolgten Mus, ichreibung ber Pfarrei Beibenhofen, Umte Sufingen, wird nachträglich befannt geracht, bag auffer ben bort angegebenen Schulben von 488 fl. 55 fr., noch ein Binsablöfungs, tapital von 506 fl. 40 fr. auf Diefer Pfarrei haftet, ju beffen Tilgung ebenfalls ein Proviforium von 10 Jahren bewilliget ift.

Großbergoglich Badifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube ben 17 ten Februar 1836.

Berordnung,

bie Berlegung des Rechnungefermins bei ben Staatsverwaltunge Caffen vom 1. Juni beziehungsweise 1. Januar auf ben 1. Juli betreffenb.

Mit bodfter Genehmigung Geiner Ronigliden Sobeit Des Großber, jogs aus großberzoglichem Staateministerium vem 4ta D. M., Rr. 175, wird anmit verordnet:

S. 1.

Der erfte Paragraph ber Berordnung vom 5 ten April 1819, Regierungeblatt Seite 64., welcher ben Schluß bes Rechnungsjahrs bei ben Staatsverwaltunge Gaffen auf ben 31 fen Mai feftiet, ift aufgehoben.

. 2

Der Abichluß aller Local:, Begirte, und Central Ctaatecafferechnungen erfolgt fur-Diefes Sabr und funftig mit bem 30 fin Juni.

Das neue Rechnungsjahr beginnt mit bem 1ften Juli.

g. 3.

Um überall ein gleichformiges Berfahren bei tem Uebergang aus ber jesigen Rech, nungsperiobe in Die funftige rudfichtlich berjenigen Ginnahmen und Ausgaben zu erzielen, welche vom 31 fin Dai bis 30 fin Juni, 1836 noch in ben Rechnungen fur 1833 barguftellen find, muffen

1) fammtliche Rechnungen fur 1835, unter allen Abtheilungen und Rubriten bes Soll, haben und Reft am 31 fin Dai jo abgeschloffen werben, ale wenn bas Berwaltungsjapr fein Enbe erreicht hatte.

- 2) Sat ber Rechnungsabichluß in Diefer Weife ftattgefunden, fo werben alle Einnahmen und Audgaben, welche ibrer Ratur nach, weil fie entweber Tag fur Tag ober in Monateraten vollziehbar find, vom 1 fin bis letten Juni 1936 noch vorfallen, unter ben abgeschloffenen Rubriten machgetragen, lettere sofort im Ganzen und befinitiv berechnet.
- 3) Realifiren fich im Monat Juni nachträglich noch folche Einnahmen und Musgas ben, beren Goll im Laufe ber bisberigen Rechnungeperiode 18 16 fcon vorges tragen war, fo wird unter Bezug auf Diefen Wortrag bas Saben nach Cab 2. Des §. 3. gebucht, fo daß bas' Goll und Haben nach bem Stand am 31 fin Mai ganz unverändert beibebalten wird.
- 4) Einnahmen und Ausgaben ber lettern Art find am 30 fin Juni an bem Ber ftand ber Activ, und Passiverfte vom 31 fin Mai abguschreiben, und biese mit Rudficht auf Die vorgegangene Beranberung in Die folgende Rechnung zu über, tragen.

5. 4

Das Resultat der Bermaltung vom 1 ften Juni 1835 bis 31 ften Dai 1836 und vom 1 ften Juni 1836 bis jum 30 ften beffelben Monate wird in zwei abgesonderten Rechnungeausgugen bargeftellt.

Die Betriebsfonds werden nach bem Ctand vom 30ften Juni 1836 berechnet.

g. 5.

Die Befoldungen über 800 fl. und alle Penfinnen find auch funftig in ben Duars talbterminen 1 fm Auguft, 1 fin November, 1 fim Februar und 1 fm Mai zu berichtigen.

Befoldungen, welche 800 fl. und burunter betragen, und Behalte werden bis gum 1 ftm Juni, — Die Bureauverfen mit der entsprechenden Erhohung um einen Monate, betrag — und Die Diaten und Reifefoften werden noch bis gum 30 ftm Juni bezahlt.

6. 6.

Bu ben Einnahmen und Ausgaben vom verhergebenden Jahr, Die erft im Jahr 18 1 constatirt und darum unter Abtheilung II. a. gebucht werden, find auch jene ju gablen, welche ihrer Entstehung nach bem Monat Juni 1836 angehören.

Bene Berwaltungszweige, beren Rechnungejahr mit bem Ralenderjahr in Ginflang ftund, schließen ibre Rechnungen fur bas Gemefter vom 1 ibrn Januar bis 30 fin Juni ab, und machen barüber abgefonberte Borlage,

Carlerube ben 13 ten Rebruar 1836.

Minifterium ber Finangen.

Vdt. Pfeilftider.

Betanntmachung.

Die Oftrois von auslandifden Getranfen und von Colonialmaaren betreffenb.

In Gemagbeit ber burd bas Großberzogliche Finangministerium erlaffenen Betanntmachung vom 9 im Januar 1836. (Regierungeblatt Rr. IV.) in Betreff ver Actife von audfanbifdem Bein und Bier, wird andurch verordnet:

- 1) Die Einlage von ben, nach ber tarifmagigen Gingangsabgabe verzollten aus lanbifden (nicht vereinstandichen) Getranten, welche ber Einfuhr aus bem Auelande, ober bem Bezug aus Lagerhaufern oder Transitweinlagern unmite telbar folgt, ift auf ben Grund ber Bollquittungen von Entrichtung ber Octrois in ben Gemeinden, wo bergleichen Octrois befteben, frei zu laffen; auch wird
- 2) von Colonialmaaren und anbern notorifch auelandifden Erzeugniffen funftigbin tein Octroi mehr erhoben. Dagegen
- 3) findet die unter Mr. 1. ausgesprochene Befreiung ausländigter Getranke vom Octroi auf die nach ber bochften Berordnung vom 10 tin v. M. nur mit einer ermäßigten Eingangsabgabe belegten weißen Schweizersteweine ber Cantone . Schaffbaufen , Margau , Zurich , Thurquu und St. Gallen feine Unwendung.

Dieg wird jur allgemeinen Rachachtung hiermit befannt gemacht.

Carlerube ben 22 ften Januar 1836.

Minifterium bes Innern.

Minter.

Vdt. Golb

Befanntmadung.

Die Gin . und Muslade . Station am Dberrhein betreffend.

Bezüglich auf Die Dieffeitige Befanntmachung vom 23 fin September 1834 (Regier rungoblatt Rr. XLIV.) wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bie Eins und Publade Station Martt nunmehr aufgehoben ift.

Carlerube ben 29 ften Januar 1836.

Minifterium Des Innern.

Binter.

Vdt. Gold.

Befanntmadung.

Die Frequeng ber Universitat Freiburg im Binterhalbjahr 18 } betreffenb.

Bur Berichtigung Der in Dr. VI. Des Diepjabrigen Regierungeblattes auf Geite 26. enthaltenen Ueberficht Der Studirenden, welche fich im Binterhalbjahr 18 3 auf Der Universität Freiburg befanden, wird Die nachstebende rectifizirte Zusammenstellung ber Frequenz Dieser Sochschule in Dem gedachten Semester, wornach sich Die Anzahl Der Studirenden um 16 Individuen hoher heraubstellt, nachträglich zur öffentlichen Rennte nie gebracht:

	,				8	Luslander.	Inlander.	Im Gar	ızen.
1)	Theologen			.1		10.	84	94.	
	Buriften					20.	57.	77.	
	Mediginer,	Chirurge	en u.	Dharma	ceute	47.	111.	158.	
	Philosophe				6	15.	73.	88.	-04
		Gefe	mmt	abl.		92.	325.	417.	

Carlerube ben 1:ften Februar 1836.

Minifterium Des Innern.

Binter.

Vdt. v. Moetebeim.

Betanntmaduna.

Die Bermaltung ber Lotalpoligei in ber Stadt Baben betreffenb.

In folge bochster Staatsministeriale Entichließung vom 4 tm Juni v. 3. Mr. 986. wird bie Berwaltung der Lofalpolizei in der Stadt Baden vom 18en Marg d. 3. an von dem Burgermeisterante an das Bezirksamt baseloft im Umfange der 55. 47. 48. und 49. der Bemeinderdnung, — mit Ausnahme der Ortsarmen, Gemartungs oder Reldpolizie, die nach wie vor, sowie die Ausstellung von heimathscheinen ersterem verbleibt, — übertragen, und diese hierdurch mit dem Anfügen zur diffentlichen Kenntniß gebracht, daß bemgemäß der Relurs in den betreffenden Fallen flets an die Regierung des Mittels Abeinfreises gebe.

Caribrube den 10 ten Februar 1836.

Minifterium des Innern,

Binter.

Vdt. Golo.

Betanntmadyung.

Stiftung.

Der ju Rappel Binded (Amts Bubl) verftorbene Pfarrer Joseph Konrad Rappeler hat jur Bildung eines Freischale Fonos in Diefer Gemeinde ein Legat von 1150 fl. vermacht. Diefe Stiftung bat Die Staatsgenehmigung erhalten, und wird jum ehrens ben Andenken Des Stifters bekannt gemacht.

Dienft. Radyrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid bewogen gefunden:

ben Bebeimen Referendar Beber bei bem großberzoglichen Minifterium bes Innern in Gnaben in ben Rubestand ju verfeben; bagegen

ben bieberigen Stadtoireftor Gidrobt in Beibelberg jum Minifterialrath bei eben biefem Minifterium anabigft ju ernennen.

Ferner haben Dodftbiefelben ben bieberigen Jagojunter Carl Jofeph Freiberen von Gemmingen : Cteinega ju DodftBrem Rammerjunter gnabigit ernannt.

Dem Canbicaten ber Pharmagie Gustav Ernst von hablad ift nach ordnungs, maßig erftandener Prufung von ber großberzoglichen Sanitate Commission Die Licenz ale Apotheker ertheilt worden.

Rach bem Untrag ber ebangelischen Kirchen, und Prufungs Commission find folgende im Dezember v. 3. geprufte 6 Theologen in Die Zahl ber evangelisch protesftantischen Pfarr Canbibaten aufgenommen worden:

Morih Dieh von Sand,
Johann Georg Schleich von Kalborf,
Reinbard Burgelin von Ortofdwanden,
Karl Ludwig Schuster von Gondelsbeim,
Karl Friedrich Scholl von Handshuchsheim, und
Philipp Bakob Zimmermann von Hafmersbeim.

Die furfilich Lewenstein : Wertheim : Rofenbergische und die furfilich Lewenstein : Bertheim : Freudenbergische Prafentation Des Pfarrers Meibhard auf Die evangelische Pfarrei Dertingen hat Die Staatsgenehmigung erhalten.

Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht werben.

Durch den Tod bes Sauptzollamte Controleure Reller ift bie Stelle eines Sauptzollamte. Controleure bei dem Sauptfteueramte Labr in Erlevis gung gefommen. Die Competenten um tiefe mit einer Befoldung von 1000 fl., wovon 850 fl. immatriculirbar fint, verbundene Stelle baten fich binnen vier Wochen bei großberzoglidper Zolldirektion vorschriftenagig zu melben.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Glaß ift bie fatbolifde Pfarrei Rothenfele, Oberamts Raffatt, mit einem beiläufigen Jahrebeinsommen von. 2200 fl. in Bebenten und Guterertrag, worauf jedoch die Berbindlichfeit rubet, zwei Raplane zu vertöftigen und jedem derfelben 100 fl. jahrlich auf die hand zu geben, auch ein Rriegsschulben, Rapitat von 810 fl. 30 fr. nebst ben Jinsen in zeben Jahrebterminen beimque jablen, etledigt worden. Jugleich muß fich ber funftige Pfarrer Die bereinftige Trennung Des Filials Bischweier sammt allen bazu gehörigen Gutern und Einkunsten, und Die Errichtung einer eigenen Pfarrei baselbit gesallen laffen, wogegen er alvann, nach viesen eingetretenen Falle, nur noch einen Kaplan zu balten haben, auch von der Fortbezahlung bes jährlichen aledann noch übrigen Brieffinises bes an die Gemeinde Bischweier schuloigen Kriegsbolten, Kapitale, welches eermalen in 340 fl. 14 fr. besteht und unter obigen 810 fl. 30 fr. begeiffen ist, befreit seon wird. Die Competenten und biese Pfarrpfeunde haben sich nach der Berordnung im Regierungsbotatt Nr. 38, vom Jahr 1810., Art. 2. und 3., bei der Regierung bes Mittel Reinstreises zu melden.

Durch bie Beforderung bes bioberigen Delans und fatholischen Stadtpfarrers Margerb ju Mosbach auf Die Pfarrei Forit, Dberamts Bruchfal, ift Die fatholifden Stadtpfarrei Mosbach, mit einem beiläufigen Babrevertrag von 1200 fl., meiftens in Geld und Raturaffirum, jedoch mit der Erebindichfeit, einen Bifar ju vertofitigen und mit 100 fl. jahrlich zu falariren, eredigt worden. Die Competenten um diese Pfarrpfrunde haben sich, gemaß ber Berordnung vom Jahr 1810, Regier rungsblatt Rr. 38., Urt. 2. und 3., bei der Regierung des Untere Reinfreifes zu melden,

Die evangelische Pfarrei Bentheim mit einem Competenganichlag von 445 ft., 9 fr. ift in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um Dieselbe haben fich bei ben beiben bienelbe baben fie Comenftein Bertheim Reinebergifchen und furitlich Comensteins Bertheim Freudenbergifchen Gtanbeobereschaften binnen feche Bochen vorschriftsmäßig ju melben.

Durch Die Beforderung Des Bezirfofchule Infveltors und Pfarrers 311 auf Die Pfarrei Friedingen an der Hach ift bie ben Confuregesethen unterliegende katholische Pfarrei Ueberlingen am Ried, Bezirkamts Radolubzell, mit einem beiläufigen Ertrag von 450 fl. erledigt worden. Die Competenten um dieselbe haben sich, gemaß der Berordnung wom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38., inchesondere Art. 4., jowohl bei der Regierung Des Geefreises, als bei dem erzbischöftichen Ordinariat zu melben.

Consider Con

Großberjoglich Babifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube, Den 25fm Rebruar 1836.

Bollanas, Berordnung,

bie Bemirthicaftung ber Gemeinds . und Korperfcafte . Balbungen betreffent.

Muf ben Untrag ber Forftpoligei Direftion wird hiermit jum Bolljug ber §8, 73 - 85 bes Forftgefebes verordnet, wie folat:

6. 1.

"Bur jede Gemeinte wird burch ben nach S. 31 bes Forfigesetes ju bewirkenden summirichen Unichen Unichen Bertrage ibrer Malbungen ber biesem Ertrag entsprechende jabeliche Bolgabgabesas, welcher bei Riederwaldungen in einer bestimmten jahrbichen Gehlagflache besteht, ermittelt, und von ben Forstbehorden bem Gemeinterath ber fannt gemacht.

Burden Baldausstodungen vorgenommen, einzelne Baldungen veräussert ober neue erworben, ober wurde der nachhaltige Ertrag ber Baldungen Durch außerordentliche Dolgs biebe over Raturereiznisse gemiadeit, so wid ber jahrliche Bhabesog, sofern nicht obnes bir bei veriobische Revision besselben eintritt, im besondern Wege neu bestimmt und bem Gemeinderath mitaetbeilt.

S. 2

Die Gemeinde Behotoen (Gemeinderath und Ausschuff) fonnen je nach ben Bedurfniffen der Bemeinde in einzelnen Jabren, sofern es fich nicht um forstwirtbicaftlich wegjuschaffendes holf bandelt, webl ein geringeres Quantum fällen laffen, als der Abgabejat gestatten wurde, aber fein großeres; es fey benn, baß in einem einzelnen
Jabre ein besonderes Bedurfnig vorhanden fey und der dazu nothige Vorhied burch eine Beschrädung im nachstifolgenden oder doch in den zwei nachtigelgenden Jahren wieder ein gebracht werden konne, und daß, wo orffalls eine Beschränfung der Burgergabbolges nothig wurde, zwei Orittel der Burger und anderer Genusberechtigten baju einwillis gen. — It hiernach ein Borbieb gefcheben, fo tann ein folder nicht wieder aufs Deue ftatt finden, ebe Der einmalige Borbieb wieder eingebracht ift.

Im Uebrigen wird in hochwaldungen ber nach s. 1. bestimmte Abgabefat für jedes Jahr nach dem Ergebniffe bes hiebs vom vorigen Jahr berichtigt. Es wird nemlich, wenn in einem Jahre nach ber Wirthfchaftenadweisung (s. 21.) weniger holz gefällt wurde, als wozu die Gemeinde nach dem Abgabefat befugt geweien ware, ber Mehrbetrag bes letztern bem Abgabefat bes nachtschieden bahrs beigeschlagen, und ebenso bei einer Ueberschreitung bes Abgabesatze bow vorigen Jahre ber Betrag biefer Ueberschreitung als ein Borbied vom neuen Abgabesat in Abgut gebracht.

Bei Diebermalbungen findet eine folde Berichtigung, obne Rudficht auf bas Quantum bes gefällten holges, nur in fo fern fatt, als im vorhergegangenen Jahre eine größere ober geringere als bie feftgefeste Chlagflade jum bieb gefommen ift.

5. 3

Bebes Jahr im Monat April ftellt ber Gemeinderath unter Minvirfung bes Musfduffes und nach Bernehnung ber Rugungsberechtigten Die Holzbedarfolifte unter Bes rudlichtigung bes Abgabefages nach bem unter Rr. 1. angefchloffenen Mufter auf, und theilt fie boppelt ausgefertigt bem Bezirtoforfter mit.

Diefelbe enthalt bas Solg, welches im nachften (vom Iften Juni bis wieber Iften Juni laufenden) Birthichaftsjahr gefallt werden foll, in folgender Ordnung:

- a) Das erforderliche Bolg jur Befriedigung ber auf bem Bald laftenben Beholgungs-
- b) bas Pfarr :, Ghul : und fonftige Befoloungeholg;
- c) Das geordnete Gabholg ber Burger;
- d) bas gemeinheitliche Bedurfn f an Solg jeber Art;
- e) bad jum Bertauf bestimmte Solg einschließlich ber Gerberinden.

§. 4

Die unentgelbliche Abgabe von Bau , und Rugholy nach bem besondern Bedurfniffe einzelner Burger findet nicht flatt; wohl aber fann die Gemeinde beschließen, aus ber jum Berfauf bestimmten holymaffe den Burgern bas Bauholz zu ihrem eigenen Bedarf außer ber Steigerung um eine magige Tare, die jedoch wenigstens die Salfte bes im Tarife (Forstgeses 5. 158) angenommenen Werthe betragen foll, ju verabreichen.

Das Burgergabholg ift nach S. 90 ber Gemeindeordnung und nach ber Bollgugs, Berordnung vom 22 fen Januar 1833 (Reg. Bl. Rr. VI.) vorzugemeise fur bas eigene Feuerungebedurfnig ber Burger bestimmt; es ift alfo in Breunbel; zu verabreischen und fann nur unter ben Boraubseigungen bes S. 81. bes Forstgesete, nemlich in

"Orten, welchen ber Bejug von Rebpfablen fur ibren Weinbau unentbebrlich wift, und ba, wo ber fteilen Lage wegen bas Holz nicht ohne große Schwierige "feit abzufahren, sondern nur in gangen Stammen aus bem Walbe zu vers "bringen ift.",

in gangen Stammen oder Rlogen gur freien Bermendung veribeilt merden.

5. 6

Benn ju Baus und Rutholz geeignete holgierten, um das erforderliche Gabbolz berauszubritigen, ju Brennbolz aufgebauen werben mußten, diese holgiorten aber als Baus und Rutholzer zu bobern Preifen tenn als Brennbolz adarfest werben tonnten, und in der Umgegend Gelegenbeit zum Ankauf von Brennbolz ober Brennbolz-Eurregasten vorhanden ift, — so werben auf Nechnung ber Gemeindelasse bie gedachten holze sorten zu Baus und Rutholz verwerthet, und cas noch erforderliche Gabbolz ober befie Gurrogat zur Bertbeilung angesauft.

Eine gleiche Anschaffung und Bertheilung von Gabholz orfdiebt aus dem Erlofe von Gebolz und Gestrauch, welches nach tem g. 94. Des Foritgefeses jum Flufbau verwendet wurde, sofern burch biefe Berwendung zum Flufbau bas Gabbolz ber Burg ger bischränkt murbe.

€. 7.

Rad bem Empfange ber Solibebarfeliste sucht ber Bezuteferfter nach Maaggabe bes gemaß bem S. 2. berichtigten Abgabejages, und nach ben örtlichen und wirthschafte lichen Balvoerhaltniffen, unter Benehmen mit bem Gemeinderath die Schlage fur das nachtle Birthschaftischen, mit thunlichtier Berudifictigung ber nach ber Solzbetarfeliste verlangten Baue, Ruge und Verennbolg Gorten, aus, und entwirft barnach ben Birthschafte Plan nach bem Mufter Ut. 2.

Er theilt benfelben fofort bem Gemeinderath jur Mitunterichrift und Beifugung feiner Erinnerungen mit, und legt ibn bierauf, unter Anschluß ber holgbedarfe. Lifte, mit erlauterndem Berichte langftene bis jum 18-n Juli bem Forftante vor.

Bom Forftamte wird die holgbebarfolifte mit Rudficht auf Die Beffin mungen bes . 2. nach dem Abgabefah notbigenfalls ermaßigt, und nach s. 4., 5 und 6. binfichtlich bes Gabholges etwa fonft berichtigt, fofort ter hiebeplan mit ber berietigten Beparfelifte, sowie mit ben Borfdriften ber Forftpoligeis Gefege und mit ben Grundfagen ber Balowirthichaft in Ginflang gebracht,

Sind die holzbedarfe Lifte und der Birthichafee Plan, von dem fic bas Forfts antieine Abfahrit zu feinen Afren nehmen fagr, mit oder ohne Abancerung genehmigt, to werden diefelben fammt etwaigen Brilagen fpateftens bie Enne August dem forfter zum Bollzug zuruchgeichtet, welcher bem Gemeinderath ein Exemplar der Bedarfelifte und eine Abschrift zes Wirthichafte Planes zur Nachricht zustellt.

5. 9

Der Bezirfei-Forster besorgt nunmehr nach S. 75 bes Forstgeseige unverzüglich und spateftens bis Ende Stieders bie Solzauszeichnung. In Niedermalbungen laft er zugleich bie zum hieb bestimmten Bladen abmessen, wenn nicht eine feste Abtheilung in jabreiche Schlagsflächen besterb. Bei der Auszeichnung hat er sich, was swood beit Balde bistrifte als bie Holzauszeich auch die gange Solzmasse und bie einzelnen Sorten ber trifft, an die Bestimmungen des Wirthschafts-Plans zu halten.

5. 10.

Solge Magaben, welche in bem Birthfchafte. Plan nicht aufgeführt find, burfen nur in folgenben Ausnahmefallen flatt finden :

- a) nach S. 74 bee Forftgefetes bei Roth und bringenben Bedarfefallen. Bon biefen bat ber Bezirfe Fere bem Forftante Anzeige ju erftatten und bie besondere Abgabe Legitimation einzubolen, und nur, wenn Gefahr auf bem Bergug baftet, Die Angabe unverwilt ju bewirfen, und gleichzeitig die Angeige zu machen. Chenfo.
- h) wenn bie Bafferbau, Behorden nach \$, 94. Des Forftgefetes Gebolg fund Geftrauch gur unverzüglichen Berwendung gum flusbau in Anfpruch nehmen, und
 bies nicht mehr in ben Wirthschafte-Plan aufgenommen werden konnte;
- c) bei Binofallen, Schneebruchen und andern durch Raturereigniffe berbeigeführten Balbbefdabigungen, ferner bei holgfallungen megen Infeltenschaben und bei eine gelnen burre gewordenen Stammen. In folden Fallen bat der Begirte Forfter

mit bem Bieb in ben 3ahredichlagen mo moglich verhaltnismaßig jurud, ubleiben, menn berielbe noch nicht vollenbet fenn tollte.

Im Uebrigen ift in allen, unter a - c angeführten gallen, wenn burch bieje auße gewöhnlichen Solziallungen ber Abgabefag überschritten wurde, biefer Borgeiff in bem nachften Birthichaftejahr ober nach Umftanten in ben zwei nachftfolgenden Zahren wieder einzubringen.

S. 11.

Die Fallung und Aufarbeitung bes holges findet in allen Fallen erft ftatt, wenn baffelbe vom Begield:jeberber vorerft ausgezeichnet ift.

Sie geschieht in ber Regel von hiegu aufgestellten Bolgbauern um ben Lobn , es

- a) nach ben SS. 21. und 22. Des Gefehes vom 28ten August 1835 (Regierungse Blatt Seite 265) fur Diese Arbeiten entgelbliche over unentgelbliche Leistungen von Bemeinde-Diensten ber Burger angeoldnet babe, oder daß fie
- b) nach §. 79. Des Forfigefeges beidließe, Die Gabbolger vor ihrer Bertheilung Durch Die Bezugsberechtigten felbit in Gemeinschaft aufmachen zu laffen, in welch letterem Falle jedoch bei bem jungern Durchforftungsbolg, welches noch nicht angeschlagen, sondern nur durch Anplatten oder Anteiffen bezeichnet werden tann, Die Fallung jedenfalls durch aufgestellte Jolibauer oder durch einzelne Burger im Gemeinde: Dienfte vorzunehmen und der Gesammtbeit der Bezugsberechtigten nur das Aufmachen oder Aufarbeiten der bereits gefällten Stangen zu überlafien ift.
- c) Die Gabbolge Berechtigten, welchen nach S. 15. im Falle Des S. 82. Des Forfte Geifete Gibbolg auf bem Gode zugetheilt ift, so wie jene, welche ein Behols gungsrecht in einem Gemeinde Walb beligen und Das Holz auf eigene Koften fallen zu laffen haben, ober welche Holz auf bem Stod gefauft baben, fonnen baffelbe, wenn nichts anderes verabredet Doer beftimmt ift, selbst fallen und aufarbeiten, ober burch Andere fallen und aufarbeiten laffen.

§. 12.

Sowohl Die holghauer, als alle fonftigen Personen, welche jur gallung und Auf, arbeitung Des holges verwender werden, muffen burch eine besondere von jedem Forfte amt fur feinen Umtebegirf entworfene Inftruktion, welche Die in dem Forftgesey vorgeidriebene Schonungemaßregeln und fonftige bieber bezügliche allgemeine Polizeivorschrif,

Wird bas Dolg von ber Burgerichaft felbft aufgemacht, fo ift jene Inftruktion verker jedesmal in ber GemeinderBerjammlung zu verlefen und vom Gemeinderath barusber, bag und wann bieß geschieben, bem Bezirteigoffer fchriftlich Nachricht zu geben.

6. 13.

Das gur Bertheilung bestimmte Gabholg ift in ber Regel vor ber Beitheilung im Raloe aufzuflaftern.

Muanahmameife finbet

- a) in ben Aallen Des S. St Des Forftgefetes eine Bertbeilung und Rerloofung befielben in gefallten und ausgestillen Stammen und Ricken.
- b) ober unter ben Borausiegungen bis 5. 82, bes Forftgefetes eine Bertheilung und Berloofung auf bem Stode felbft flatt,

S. 14.

Bu a) Wenn in bin Adlen bes §. 81. bes Forftgeithes, — entweter weil ten Burgen ber Bejug von Rebefablen für ibren Weinbau unentbehrlich ift, ober neil ter fleilen lage wegen bas holy nur in gangen Stammen aus tem Balo reibracht were ten fann, — bas Gabbolz in Stammen ober Richen vermiffen, in Loofe abgefordert und mit bem aufgemachten Abbolz unter bie Burger vertbeilt werben soll, so ist bies auf ber holzbedarforlifte vom Gemeinderath zu bemerten, und ber Bezirfe forfter hat das bei in bem nach §. 7. an bas Forstamt zu erflattenden Berichte sich über bas angegebene Berhaltnist zu erstätten bas forstamt ermeffen fann, ob ber foll bes §.81. bes Forstgesehes wirklich vorhanden ober auf der Aufarbeitung bes holzes vor ber Bertbeitung zu besteben ser.

§. 15.

Bu b) Soll nach einem von ber Gemeinde mit wenigstens zwei Dritteln aller Stimmen gefasten Beidbuffe bas Gabbets nicht nur in gefalten und ausg afteren Stammen ober Atoben, sondern nach S. 82. bes Forfigeietes auf bem Stode felbit verbeilt und verloodt werden, so ift bie ebenfalls auf Der Bedarfelite von Bemeinder natb zu bemerten, und bas Protofoll über ben befallfigen Gemeinder Befduß, nehft ber im S. 82. b. bes Forfigeiebes bezeichneten Burgichafte-Urfunde für allen babei aus unertlaubten Dolgfallungen entflebenben Schaben, ber Arbatfolifte beizulegen, sofort vom

Begirte Forfter Mles, wie im Fall bes vorhergefenden S. 14., bem Forftamte gur Berfugung berichtlich vorzulegen.

. Das vom Begirteiforfter ausgezeichnete Gabhol; wird vom Gemeinderath auf bem Stod in gleiche Theile getheilt und verloost, sofort von allen Bezugeberechtigten gleichzeitig und unter Aufficht gefallt und beimgeführt, letteres jedoch in hochmale bungen mit Borbehalt ber nach \$. 16. erforderlichen vorgangigen Aufnahme des ger fallten Nolese.

. 16

Alles in Gemeindewaldungen gebauene holz muß fogleich nach Beendigung bes Siebs von bem Bezirfecherter im Beifenn eines Bevollmachtigten bes Gemeinderaths und mit Junua bes Waldbuters aufgenommen, abgegablt und verzeichnet werben.

Bei bem Bau : und Rubbolg, fo wie überhaupt bei Stammen und Richen, wenn folde in ben Gallen bes &. 81. Des Forfigefebes als Gabholg vertheilt wurden oder fich in hochwaldungen nach \$. 82. bei einer Gabholgvertheilung auf bem Stode ergeben haben, geschiebt gugleich bie Berechnung gum Bebufe ber fubifden Berechnung.

Die blofe Materialabichagung genugt nur, wenn nach \$. 82. Des Forfigefehes eine Gabbolgvertbeilung auf bem Stode in- Riederwaldungen geschiebt, ober nach \$. 77. Hol; auf bem Stode vertauft wird, und nur in Diefen beiben Fallen unterbleibt albann die fonft nach bem Diebe ftatt findende Aufnahme mittelft Bermeffung, Abjablung und Bergeichnung.

Die Stamme und Ridge erhalten bei ber nach Borichrift bes vorbergebenden Paragraphen ftatt findenden Aufnahme fortlaufende Rummern, und werden zugleich mit bem Balokammer bezeichnet. — Das Rlatterholz wird gleichfalls numerirt und mit bem gesehlichen Maaf verglichen, und ebenso findet bei tem Reieholz eine Rumerirung nach Loofen, welche ans einer gewiffen Anzahl von Buschen, ftatt. — Die Gerberinden welche entworder in das Klastermaas geset, ober in Buscheln aufgebunden berteden, sind in gleicher Art aufzunehmen und zu numeriren.

Die Aufnahmeliften weiben nach anliegendem Mufter Rr. 3. gefertigt, von den bei Der, Aufnahme anwesend Gewesenen unterzeichnet und Durch Uebergabe derfelben an ben Gemeinderath Diesem Das aufgenommene und vermeffene holz gur weitern Berfugung überwiefen.

Den jum Bertauf bestimmten Solgern und Rinden hat der Bezirfe:Forfter jedes, mal ben Gelbanichlag nach ortlichen Dreifen beituffagen.

In bem oben im S. 15. gebachten galle, ba bas Gabholg nach f. 82: bie forft. Beseiches auf bem Stode vertheilt wird, wo also die Besammtheit ber Bezuge Berechstigten ober ein zahlungsfähiger Theil berfelben zum Ersage bes Werthe und Schatens von allem gefällten, nicht angewiesenen holge sich verbindlich gemacht haben muß, hat der Bezirkeiforfter mit einem Bevollmachtigten bes Gemeinderaths und mit dem Walchuer

- 1) in ben Riebermalbungen sowohl die Bahl ber jum Stehenbleiben bezeichneten. Standbaume und Lagreifer, als auch die State berfelben nach ten brei im S. 161. 1. bes Forfic-Gejeges angenommenen Rioffen auszugablen und unfunblich ju verzeichnen, nach bem hieb aber eine Rachgablung berfelben verzunehmen, wier die untrlaubte Fallung ber felbenden Stamme und Erongen ein Protefelben aufzunehmen und ben Frevel unter beffen Anfahuf in das Reaffter einzutragen;
- 2) in hoch walbungen aber jedenfalls nach dem hiebe ben Colag zu durchgeben, Die fich etwa vorfindenden un gezeichneten Stode nach ihrer Starfe und Stellung (§. 161. II. Des Foris Gefehres) einzeln aufzunehmen, und biefen Frevel unter Unichluft bes barüber besonders aufzunehmenden Protofolls in bas Register einzuschreiben.

S. -19:

Ift bas gehauene holz nach Maasgabe ber \$\$. 16. und 17. aufgenommen und bem Gemeinterath zur Berfügung überwiesen, so wird es von biesem nach Maasgabe ber nach \$. 8. etwa berichtigten holzbevarfeliste an die Bezugsberechtigten, und zwar bas Gabbolz nach vorganziger Berlooiung, verabsolgt, bas zum Berfauf bestimmte aber, vorbebaltlich ber Bestimmungen bes \$. 118. ber Gemeinte Dernung und mit efernerem Borbebalt bes nach ber oben im \$. 4. enthaltenen Bestimmung um eine Aue an Burger abzugebenten Baubolzes, öffentlich versteigert, wobei nach \$. 78. bes Sorst. Gesetzes bie forstpolizeilichen Erinnerungen bes Bezirkeförsters gegen bie ihm mitzutbeis lenden Bersteigerungs-Bedingungen zu beachten und die von ihm mitgetheilten Anschläge zu Grund zu legen, nach der Bersteigerung ihm aber die Prototolie zur Anersennung bes zum Bersauf bewilligten holzquantums und Beisetung seiner Beurkundung zu übersenden sind.

Much biejenigen, welche ale Berechtigunge: Inbaber vermöge bes Zi els ihrer Berechetigung bas Solz felbft beimfubren zu laffen baben, gestattet ber Gemeinderath erft nach erfolgter Aufnahme und Ueberweifung (s. 16. und 17:) bie Abfuhr bes Solzes.

3m liebrigen ift barauf ju maden, bag alles Bolg, einschließlich bedjenigen, mas jum gemeinbeitlichen Bebarfe felbft verwendet werden foll, innerhalb ber nach S. 28. bes Korft. Befetes vorgeschriebenen Krift aus bem Walbe gebracht wirb.

S. 21.

Mile holgabgaben aus Gemeindewaldungen bat ber Begirts Forffer in ein Tagbuch nach bem Mufter Rr. 4. fo gu verzeichnen, bag bie Algaben aus einem und bemfels ben Gemeindewald beisammenstehen, westhalb bei Unlegung bes Bud a auf ben biegu erforberlichen Raum Rudficht gu nehmen, ober fur jebe Gemeinde ein besonderes Tages bud anulegen ift.

Diefes Tagebuch, in welchem auch Die Steigerungeerlose vorzumerten find, wird mit bem letten Dai jedes Jahre abgeschloffen und auf ben Grund beffelben nach bem Mufter Rr. 5. Die Mirtbichaften Achweisung gefertigt.

6 99

Die in bem Lagebuch Rr. 4! und in ber Wirthschafte Radweisung Rr. 5., fo wie in bem Birthschafte Plane Rr. 2. vorlommenbe Colonne "Maffellafter" bat ber Bezirlöforfter mittelft Reduktion ber verschiedenen holzsorten auf bas Normalklafter auszufullen.

Bei ber Repultion find von glattem Bau, und Ruthol; 100, von ranberem Bau, und Ruthol;, so wie von ben nach & 81. bes Forfigeiges zu gemischtem Augund Brennfol; abzugebenden Stammen und Richten 90 Aubitsuf feste Holzmaffe, und von bem Reighol; 100 normalmaßige Reighusglet einem Rlafter holz gleichzuseben. Die Grangen und Gerberinden werden nach Klastern geschähtt.

§. 23.

Eine Abidrift ber im §. 21. etwähnten Wirthichaftenadmeisung theilt ber Bezirts. Forfter unverweilt bem Gemeinberath mit ber Berechnung mit, wie nach Rergleichung ber wirflich abzegebenen Holymaffe mit bem Abgabefah bes verfloffenen Wirthichafts, Jahrs ber Abgabefah bes beginnenben Wirthichaftsjahrs nach ber oben im §. 2. enthale tenen Beftimmung zu berichtigen und feftzusehen so.

Auch wird alsbann Die Birthichaftenachweisung nebft Diefer Berechnung Des Begirfefor, ftere mit bem neuen Birthichafteplane und ber Bedarfelifte bem Forftamte vorgelegt, bamit biefes Diefelbe bei Genehmigung bes neuen Birthichafteplans (§. 8.) prufe, babei jene Ber rechnung etwa berichtige, und jugleich, wenn bei ben holganweitungen vom vorjährigen

Birtbidafte Plan auffallend abgewichen wurde, ben Begiefleftefter begbalb jur Berante wortung giebe, im Uebrigen aber Die Radweifung bei ben forftamtlichen Aften behalte.

. 24.

Beidließt Die Gemeinde eine Balbaubstodung ober einen aufferordentlichen holzs bieb, Der nicht blos als ein durch Beschräungen im nachftolgenden ober boch in den zwei nachftolgenden Jahren wieder einzubringender Borbied im Ginne bee § 2. err icheint, so find dem bestalligen Gemeindebeschlusse die Grunde, aus welchen die Ausstodung oder der außerordentliche holzbieb fur die Gemeinde notigig fenn foll, beigus fügen.

Der fo motioirte Gemeindebefdluß wird alebann bem Begirtsamt gur Erwirfung 'ber Staatsgenebmigung vorgelegt und von biefem mit feiner Ansicht über die Bulaffig, feit und Rathlichfeit bed Siebs in Beziehung auf die Bedurfniffe und ben Sausbalt der Gemeinde dem Forstamt mitgetheilt, worauf das Lettere nach Bernehmung des Bezirtsförsters die Gache der ForspolizeieDireftion jum Erfenntniffe gutachtlich vorlegt.

Die Forftpolizeis Direktion wird bas Gesuch, wenn es aus forstpolizeiliden Grun, ben unstattbaft ift, nach §. 84. bes Forstagieges sofort jurudweisen, andernfalls aber die Sache ber Kreistragierung unter bem Anfagen mittheilen, daß dem Gesuche in forste wolizeilider hinidet nichts im Wege stebe, worauf die Kreistragierung, je nachbem das Gesuch nach den Nedursniffen und nach dem Haubent dem Beteufniffen und nach dem Haubent dem Interesse der letzternentspricht, nach §. 151. der Gemeindeordnung und §. 3, k. der Bers ordnung vom 17 tw Juli 1833. Regierungsblatt Rr. XXXII. die Staatsgenehmigung err theilt oder versagt, und davon die Korspolizei, Direktion in Kenntniß sett.

S. 25.

Ift eine Walvausstockung ober ein außerorbentlicher holgbieb genebmigt, so ift ber biegfallfige bieb in ben Wirthschafteplan bes Jahrs, in welchem ber hieb statt finden foll, aufzunehmen.

§. 26.

Die Rebennutjungen, welche Die Gemeinbebürger fur fich gewinnen wollen, ober welche fur die Gemeinbefaffe verwertbet werden sollen, find vom Gemeinderalt jugleich mit der Uebergabe der Holzbedarfoliste (S. 3.) in einer besondern Eingabe nambaft zu maden. Ramentlich geboren bierber : bas Baiben, Grafen , Streurechen , hargen , bie Daffnut ung, Gewinnung, von Steinen ac.

Co weit ter Begirksforiter die verlangten Rebennutjungen nach ben Beibimmungen bes Forfigeiebes S. 32 - 56. fur zuläffig balt, geitattet er fie einstweiten, weist bagu bie Waboistrifte an, verbangt die Schlage, bezeichnet die mit der harzbenutjung zu vers fonnenen Ctanime v. f. w. und macht bievon tem Forstamt in bem Berichte, wemit er nach & 7. ben Wirthichaftoplan vorlegt, zu allenfallfiger abandernder Unorenung die umflänolide Angeige.

Benn im Laure ces Jahrs noch eine unvorbergesebene Rebennutung, & B. eine Maftungung, fich barbietet, so ift biegu bie beinnere Anweigung nochtunden, und ber Begutlogiefterberis tet caulber an bas Fortiannt, indem er die gufühlig erachtete Anweifung vortläufig vornimmt, ober banit, wenn die Cade feine Eile-gat, bis jum Einlangen ber Entschliegung bes Forflamts guvarret.

6. 27.

Bei Rebennutzungen, welche fur Die Gemeinvefaffe verwerthet werden follen, finden bie oben im 3, 19. euthaltenen Borfdreften fur holgveräußerungen ebenfalls Uns wendung.

§. 28.

Die stattgebabten Robennuhungen bat ter Bezirfoforfter gleich ben Holzabgeben in Das Tagebuch (Anlage Dr. 4.1, und zwar bei verwertbeten Ruhungen mit Beifügung bes Erlofes, einzutragen, und auch in Die Wirthschaftwnachweisung (Anlage Dr. 5.) aufzunehmen.

Das Maas oder der Umfang der flattgebabten Nutungen wird babei nach Fladien, Wagen, Traglafter, nach der Zahl bes Waldwichs u. f. w. summarisch überschlagen und bezeichnet.

S. 29.

Bei Gelegenheit der Entwerfung Des Wirthicafierlans an Ort und Stelle wird ber Begirfoforfter ben Gemeinverath über die Rothwenoigkeit ober Zwedmäßigleit diefer ober jener Aufturarbeit verftandigen und zugleich fich mit bemfelben über die Art ber Musführung und über die Anschaffung ber Mittel besprechen.

Den hierauf nach Mufter Rr. 6. entworfenen Culturplan theilt ber Bezirfeforfter bem Gemeinderath gur Mitunterichrift ober gur Beifugung feiner etwaigen Unftande mit, und legt ihn dann vor dem 18m Juli bem Forftamt mit Begleitungebericht vor, web ches ben Plan pruft, Abschrift ju ben Alten nehmen lagt, und spatefiens bis jum1000 Ceptember bierüber bas Geeignete unter Rudgabe besselben verfügt, woron ber Bezirtsforfter ben Gemeinderath benadrichtigt, indem er ibn jugleich auf die zeitige Unsichaftung bes nothigen Materials an Saamen und Pflanzen, wenn letzere in tem Gesneindewald während ber Pflanzung felbft nicht ausgehoben werden fonnen, aufnierte

Ebe und bevor ber Gemeinderath einen Lieferungsaccord auf Gaamen ab, ichließt, bat Die Prufung Des Muftere burch ben Bezirfaforiter zu gescheben, welcher auch über Die beste Aufbewahrungsart bis zu dem Gebrauch Belebrung ertheilt,

§. 30.

Der Bezirföförster wird ju geboriger Seit ben Gemeinderath jur Stellung ber jur Ausführung ber Culturen nothigen Arbeiter auffordern, Dieselben an Ort und Stelle über Die Arbeit belebren und Durch Rachficht wachen, bamit sie zweckmaßig ausgeführt und bie erforderliche probemagige Saamenmenge verwendet wird.

Ein Mitglied bes Bemeinderathe ober ein Underer, ber von bem Lettern bagu bes auftragt wird, bat bei ben Urbeiten flets die Aufficht ju fuhren, bamit bie. Unordnungen bes Begirtoforftere geborig befolgt werden.

In Der nach Mufter Rr. 7. gefertigten Rulturnadweisung hat Der Begirteforfter bem Forftamt zugleich mit ber Borlage bes Rulturplans fur bas nachfte Birtbichafts, jahr ben Bollzug ber angeordneten Rulturarbeiten im verwichenen Jahr bargulegen,

Mus ben einzelnen Birthichafte . und Rulturnachweisungen bat bas Forftamt eine allgemeine Uebersicht nach Mufter Rr. 8. jufammenzuftellen, jahrlich im Monat Geptember bei ber Forftpolizeie Direftion vorzulegen, und berichtlich zu erlautern.

§. 32.

Bon bem gegerigen Bollaug ber genehmigien Birthichaftes und Rulturvorschläge, jo wie von ber 3wedmasigfeit ber im begonnenen Birthichaftsjabr beantragten Diebe und Rulturen bat fich bas Forfamt burch eine jährliche Bereifung fammtlider Gemeinds, walvangen zu verläßigen, jo wie bei biefer Gelegenheit von bem allgemeinen Justand ber Balvungen, ihrer Bewirthschaftung und von der Pflichterfulfung bes Forstpersonals zu unterrichten.

Bei Diefer Revisionstreife find munbliche Belehrungen und ichriftliche Beisungen for gleich ju ertheilen, über ben Befund aber ift jebesmal ein fortlaufendes Protofoll gu

führen, und iabelich nach Beendigung ber Reifen an die Forftvoligeis Direktion jur Einstidenahme einzufenden. Gelegenbeitlich bieler Repifiondreifen wird bas Forftamt die Tagebucher ber Bezirksforfter über Holy, und Nebennuthungsabgaben einsehen und fich von der vorschriftsmäßigen Buchführung überzeugen.

6. 33.

Bei besondern Beranlaffungen und namentlich, wo eine Controlirung der Siebsmaffen notbig icheint, bat bas Forftamt auch außergewohnliche Bifitationen vorzunehmen und wo notbig über ben Erfund Unzeige bei ber Forftvolizeis Direftion zu maden.

Der Forstamievorstand bat Diefe Bistations, jo wie Die Revisionereifen ftete perfonlich vorzunehmen.

g. 31.

Die zeitige Benachrichtigung Des Gemeinderaths bat nicht nur in Den Fallen Des 5. 83. Des Foritgeseiges, nemlich bei allen holzanweisungen, Aufnahmen, Bermeffungen, bei Rulturen und andern, nicht in blosem Beaufsichtigen bestehenden Geschäften bes Begirtes forfters, sondern auch bei ben Revisionen ber Forstämter zu gescheben.

Der Gemeinde ift überdies überlaffen, ein eigenes Controlzeiden gu führen und baffelbe bei ber Auszeichnung und Abzahlung Des Dolzes ber Malbart bes Bezirtöforftere beizuschlagen.

S. 35.

Wenn bem Bezirtoforfter ober Forftamt Uebertretungen biefer Berordnung und anderer forftpolizeilicher Borfchriften von Geiten ber die Eigenthumbrechte ber Gemeinben ausubenden Beauten jur Kenntnig tommen, fo haben fie barüber befondere Protofolle aufzunehmen, und biefe bem Frevelregister, in welches ber Fall bezüglich auf ben §. 177. Des Forstgesetze eingetragen wird, beizulegen, beziehungeweise beilegen zu laffen.

S. 36.

Alle Bestimmungen biefer Berordnung find auch bei ben Baldungen ber Rorperschaften mit bem Mobificationen, welche in der Natur ber Sache liegen und mit dem im §. 85. Des Forftgesethes gegebenen Unterschied, was die Bertretung ber Rorperschaften betrifft, in Unwendung zu bringen.

Careruhe ben 1ften Februar 1836.

Minifterium Des Innern.

Binter.

Vdt. v. Mbelebeim.

Forfibegirt Buchberg.

Cemeindemald von Belbheim.

Solzbedarfelifte fur bas Birthichaftsjahr 18 15.

Angle of the second	Solzar:	23	au - un	d Nughi	t _a	Breni	nhola
Art der Bermendung.	ten	2 támm.	5 \$5pe	Stangen	Ninden	Stafter	Reid-
1) Berechtigungebolg:	-						
Die grundberrliche Schaferei auf bem Buchelhof	Buchen			-	-	6	100
2) Befoldungeholz:	Buchen					12	
Die Pfarrei	Eichen	-	_	-	_	6	-
3) Bürgergabbolg:	Citytii						
196 Gaben ju 2 Rtafter und 50 Bellen	gemischt	_	-	-	-	392	9800
4) Bemeinheitliches Bedurf.							
ju einer Reparatur in ber Relter	/ Eichen		2	-	-	0	-
laut Ueberschlag	Tannen			-	-	-	
für die Bronnenleitung Teichel . 3u Feuerung bes Gemeindebaufet,	Forten	10	-	-	-	-	-
der Wachtstube ic	gemifcht	-	-	-	-	8.	308
5) jum Bertauf	(Eichen	292	30	_	_	-	_
	(Glacii			-		400	10206
zusammen .	1.	316	32	1	-	421	1020
Felbheim ben 12. April 1836.							
Unterschrift des Bemeinderathe.							
Doch bem Abgabefat und nach bem Birthichafteplan reducirt auf .		316	22	· -	-	380	850
Freudenfeld ben 15. August 1836. Großbergogl. Forftamt,							

Mufter 2.

Forfibezirt Buchberg.

Gemeintewald von Relbbeim.

Birthidafteplan fur das Sabr 1845.

Dronungs.	Diftriftebenennung unb		1	Muth	nafilid	hes	Bolze	rgébnif	-	Dieben	กบธูนกรู
sabt ber Schlage	bes Aitere und ter Schlage	Holzart	Bau	und	Dlug	bolg.	Bre	nnholy	Das Banie		
- Cingi	grn.		Stäm me	Atőpe	Zran. gen	9(inv	Alaf:	Beid.	machtu	W. and	Zirt
1.	Um harbberg: burch Nachfieb ber noch verhandenen Saamenbaume aus gebn » bis gwölfjab.	Beißtan:									
2.	rigem gefchtoffenem Unterwuche Im Salmens grund: burd Schlagftellung	nen Forlen	296	-	_	_}	30	2000	138	-	-
	bei Bljährigem Nie- berwaldbetrieb auf 28 K Morgen mit abgångigem Ober- bold.	Buchen und Erlen Eichen	<u>-</u>	22	-	_}	350	6500	440	-	_
	In dem Stedach, verdern Harberg und Wolfebrunnen In allen offenen Diffriften,	-	-	-	-		_	_	-	150 8834cm 650	&treu Bribe
_	zufammen .	-	316	22	-	-	380	8500	-	Morace	-

Bemeirkungen: Die Gemeinde befitt 212 Morgen Sochwalt, 808 Morgen Rieberwalt, gufammen 1020 Morgen.

Der jabrliche Magabefan befagt 610 Klafter, vorigeb Jabr find 22 Klafter un viel gebauen worben, folglich find fur 18 1/2 ju ichlagen 578 Klafter. Buchberg ben 20. Juni 4836. Beitrefifter

Bemeinberath.

Forfibegirt Buchberg.

Gemeindswald von Feldheim. Solgaufnahmelifte.

Diftrift Barbberg.

Baus und Rus hol3.

Sozziment und holgart	Stüd Nr.	Lange	mittlerer Durchmeffer	Körper, ticher Inhalt	Sortiment und Holgart	Stad Nr.	ränge	mittlerer Durchmeffer	Rörpere licher Inhalt	Sortiment unb Solgart	Ståd Nr.	Ednge	Mittlerer Durchmeffer	Körper- ticker, Inhalt
		Shub	Boll	Rblfus			S áuh	Dog	Rbffaß	-		Shub	Nog	Ab?fuĝ
Bau-		60	9.	38, 0	Bau=	21	38	7	14, 6	Rlön.		-		
pola	1	00	3.	30) 0	90.8	21	30	1	14, 0	0013				
Zannen	2	45	7	17, 3	Tannen	10.	20,	30,	20.	Eichen	1	16	18	41,0
. (10.	26.	::.	;c. 	Ceite	43	Gtån		1002, 5 630, 2			10.	:c.	26.
Seite	20	Står	nme		zufammen		Ciâi	-		_ž ufammen	22	Ric	ве	1101

Brennbolz.

	Städ	9	lafte	rzabl		Bü	dels	ahl.		Stúd	1	Klaft	erzahl		Bũ	chelia	bl
Cortiment	ober	Buden	Giám		gemifcht	Puchen	Rab-thots	armifæt	2 ortiment	cher !	Buchen	Giden	Tanner		Buchen	weiches Poli	armitht
Scheis terholz	1 2 3 4 5 6	1 1 1 103/2	16.	20.	1 1/2 11. 8.				Stode holz susammen Dicies holz	1 2 xc.	16.	½ :c.	1 :c. 6½	16.	25 50	25 100	
-						1				20.			Eri	- 1	475	225	

Erlauterung:

Am Schluß einer jeben ber beiben Liffen, welche in vorstebenben Muffern nur beifpielmeife vorgezeichnet find, muffen bie Sortimente fummarifch gufammen gestellt werben.

Für bas jum Dertauf beftimmte Solg muffen befondere Liften gefertigt merben, welche gwar im Allgemeinen Die gewöhnliche Form erhalten, bei benen aber noch eine Spalte fur ber Gelbanichlag beigufügen ift.

Forfibegirt Buchberg.

Tagebuch

über die holz : und Rebennugungs Abgaben aus fammilichen Bemeinds , und Korpericafie Balbungen

im Birthichaftejahr 1835.

	3 77	1 1	·				D a
Monat und	Ramen ber Gemeinden				Bau	s und Ni	spolz
Tag der Aufnahme	und Rorperichaften	Diftrifte	Solgart.	Stämme	Riöge	Körperlis der Inhalt	Etang
	<i>ib</i>			, ©:	iid .	Rubiffuß	Øn.€
	Selbheim.	γ					
1836.		1					
Anguft.			1				
10.	" .	In verschiedenen Diftriften	Caalmeiben	-	-	-	63
Dezember.							
12.	".	harbberg	Weißtannen	298	-	82121	-
13.	" "	, , , , , ,	dto Forlen	4 10	_}	7380	-
1837.							
Darg.			Buchen			Ì	
4.	"	Calmengrund	Erlen	=	Ξ	=	=
6.	٠ ,,	Stedach	Eichen	=	=	=	=
ApriL				-			
2.	,,	Calmengrund	Eichen	10	19	22092	_
" .	"	,,	bto	-	2	3101	_
23.	"	Bolfebrunnen In allen offenen Diftritten	_	_	_	_	-
			aufammen	322	21	114694	69

Erlanterung. gur jeden Gemeindes oder Reiperfcaftemalt wird in der Regel eine Seite Des Lagbuis mehrere Bemeinden auf eine Seite eingetragen werden, find jeboch burch einen Onerftrid ::

t n	uşun	g .				Nebenn	uţung			- 0
		Brei	nholy		das Gan-			Steiger	- 1	Mbgabelegitimation.
Rinben	Scheiter: bolg	Prügele holz	Stods bols	Reide buichet	in Maffe. flaftern	Maah	Art	Erlő	Š	
Slafter		Rlafter		Stud	Rlafter			g.	fr.	
				30				11	20	
-	-		-	30	21	-	-		20	Bu Baumflügen auf forft- amtliche Anveisung vom 2, August 1836, Nr. 1306.
-	mit Prü- gelbolg	-	-	-	82	-	-	903	7	Rach bem genehmigten Siebeplan.
,	36	-	-	1820	61½	-	Ÿ	-	-	"
=	341	-	_	7005	411	_	-	-	-	, "
-	-	-	-		-	75 Wagen	· Streu	, -	-	"
=	=	=	=	. =	22 3		- Etreu	461	12	" "
-	-	-	-	-	-	Wagen 650 Morgen	Beibe	-	-	"
-	377	-	_	8855	5813	150 Bagen 650 Rorgen	Streu Beibe	1375	39	farmen Sinnen

letimmt, und nur in bem gag, wo in einem und bem andern Balb wenige Abgaben vortommen, fonnen

Dufter 5.

Forfibegirt Buchberg.

Gemeindsmald von Feldheim.

Wirthichafte Radmeifung fur das Jahr 1825,

Holzart Weißtan- nen, Forlen	Stäm, me	a und	Ztone	1	Bre: Riaf- ter	mnhol3	madt in	Mag4	
nen,	me 302	Ričge					madt in	Maga.	
nen,	302					0	flaftern		Hrt
	10	=	=	=}	36	1820	1431	_	-
Buchen und Erlen Eichen	10	21	-	-}	341	7005	436	_	_
Caalwei:	-	-	69		-	30	24	-	_
_	_	-	_	-	_	-	-	150 Wogen 650 Wergen	Etre:
	322	21	69		377	8855	581]	1	
	follten ge	follten gehauen	follten gehauen merbei	follten gehauen werben	follten gehauen merben .	follten gehauen werben	follten gehauen werben	322 21 69 — 377 8855 5811 follen gehauen werden	322 21 60 - 377 8855 5813 fellen gehauen werden

Bergeichnet Buchberg ben 6. Juni 1837.

Begirtsförfter.

Forfibegirt Buchberg.

Gemeindswald von Felbheim.

Rulturplan fur bas Birthichaftejahr 1835.

	Diftriftebenennung	Ga	at :und	Pflas	ngung		enzie» ng				
Lahl bes	und	Riade	Bolgari	Bede	arf an	gur Eroden:	jur Goo:		ftens bers	Bemerfungen.	
Orbningse- tabl bes Kalturorts 1.	Rulturaet.	0			DRanjer	legung	nung	fds	lag		
		Morgen		Pfund	@tūd	Kut	ben				
1.	Scheiterbau:				1 9			ft.	fr.	Die Sandarbei	
(Ausbesserung bes im vorigen Jahr ge- räumten Schlags mit einigen verras- ten Blögen burch Plattenfaat .	21/2	Forlen	25	-		_	16	40	ren bei ber Bo- beneverberet, tung, Saat und Pflangung mer- ben von ben Burgern unent- gelblich verrich- tet.	
2.	Solberwiefe. Unpflanzung einer zur Balbanlage bestimmten Biefe	4	3ichten	_	12000	_	_	3	_	Auffichtsfoffen,	
3.	Lettenfeld: Fortsegung der Ab- zugegraben	-	_	_	-	220	- ,	27	40	Die Pflangen find in ben Schlagen vorratbig. Im Accord ju fertigen.	
	zufammen .	61/2	_	25	12000	220		47	20		

Bergeichnet, Buchberg ben 6. Juni 1836.

Bezirteförfter

Gemeinterath

Mufter 7.

Forfibegirt Buchberg.

Gemeindswald von Geldheim.

Rulturnachweisung fur das Birthichaftsjahr 1835.

rbnunas	Diftriftebenennung	Ga	at und	Pflan	gung.	Graf	enzies ing	1
gabl des lutturouts.	und Kulturart,	Fläche	Solzart		endung on	jur Evoden- legung		Bemertungen.
				Samen	Priangen	legung	nung	
-	1 - 1	Moraen		Ofund	Stud	Ruthen		
£.	Scheiterbau: Schlagausbefferung	21/2	Imrlen	25	-		_	
2.	Solbermiefe: Anpflangung	3	Bidpien	-	9000	-	-	Begen ichiechter Bit. terung mußte bie Pflan- gung eingestellt merben,
	Erodenlegung	-	-	-	-	-	-	bie lange anhaltende Raffe im letten Commer ver- binderte die Ausführung
	Bufammen .	53/2	-	25	9000	-1	-1	

Bergeichnet, Buchberg ben 12 Juni 1837. Begirfoforfter.

Forstamt N.

lleberficht

der Holzbiebe und Kulturen in den Gemeinde , und Rorperichafte , Balbungen im Birthichaftejahr 18 14.

Di	amen	1	-	S	olgertr	ag -	- 1	Rultura	uşfûhrui	19
1	ber Gemeinden	Ga	nae	Genrb:	C' 4 Coll:	@s find	318	de	Gra	ben
der Forstbezirke	und Körperschaften	Balb	fläche	Geord: neter Ubgabe: fan	Es foll: ten ge: banen werben	Es find getauen werben	burd Gaat	Durch Pflan: jung	fur Troctens Legung	für Scho nung
		Motgen	Red.	-7	Stlafter		1000	rgen	Ru	then
- 1	P. C.	1		100		6				
				. 1						
	•	10								
1		100								
		10								
- 1		100								
	· //									
-										
		1				i			i	
		1								
		17								
1		1					-			
1										
1										
									1	

Groffberjoglich Babifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube, ben 27ften Februar 1836.

Leopold von Gottes Onaden, Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Bir verordnen auf ben Bortrag Unferes Juftigministeriums hierburch proviso, rijch, wie folgt:

6 1.

In allen gerichtlichen Straffachen finden zwei Inftangen flatt. Begen untergerichtliche Erfenntniffe gebt ber Refurd an Die hofgerichte, gegen hofgerichtliche Erfenntniffe erfter Inftang an Das Oberhofgericht,

. 2.

Diejenigen Straffabien , in welchen bibber bas Oberhofgericht allein ju enifcheiben batte , geben gur Gutideibung in erfter Inflang an Die hofgerichte über.

6. 3.

Die Bestimmungen bes §. 21. bes Strafeville, fo wie ber Erlauterungen ju bem feiben von 1812, fofern sie ben Returs gegen bofgerichtliche Erkenntniffe an das Obere bofgericht auf die Behauptung ganglicher Unschuld ober Etrastoligfeit bischranken, und jene bes §. 35. ber Erlauterungen zum Strafevilt von 1812, wernach biefer Refurs gegen Alagfreisprechung nicht flatt findet, find aufgeheben.

S. 4.

Die Bestimmungen ber §6. 20. und 21. Des Straffolites, welche fur gemifie galle ber Beiwerfung Des Relurfes Strafzufate ober Straffcharfungen broben, treten außer Rraft.

. 5.

Die Bestimmung Des Organisationsevilte von 1809 (Beilage F. S. 31. k.), welche bem Juftigministerium die Befugnig ertbeilt, Die bofgerichtlichen Erkenntuffe in Etraf, sachen zu bestätigen oder zu milbern, ift aufgehoben.

Dagegen hat der Staatsanwalt allen Sigungen Des hofgerichts, in welchen Straf, fachen gur Aburtheilung tommen, beizuwohnen; er tann nebftem verlangen, daß ibm fogleich nan erfolgter Aburtheilung fammtliche Alten gugeftellt werten.

Wenn ber Staatsanwalt Die Befigniagigfeit eines in Straffachen ergangenen hofe gerichtlichen Erfenntniffes bezweifelt, fo tann er biergegen ben Refurs an bas Oberbofgericht ergreifen. Diefer Refurd ift binnen vier Woden, vom Tage ber Urtheilofallung an gerechnet, bei bem hofgerichte anzuzeigen und auszuführen.

Dem Beschuldigten wird die Refurdausführung des Staatsanwalts unverweilt eröffiner, und jur Abwendung eines nachtheiligeren Erkenntniffes weitere Bertheidigung gestattet, die er hinnen vier Bochen, vom Tage jener Eröffnung an gerechnet, einzubringen hat.

6. 8.

Erkenntniffe, welche auf Die Ungeige einer Berwaltungsbeborde über folche Bergeben erfolgen, Die ibren Wirfungofreis berühren, find berjeiben gleichbalo mitzutbeilen. Sie fann hiergegen ben Refurd ergreifen, und zwar entweder unmittelbar, wenn bas Erkenntniß ein untergerichtliches, ober burch ben Staatsamvalt, wenn es ein hofgerichte liches ift. Ju bem Ende muffen ihr auf Berlangen die Alten zugefiellt werden. Die Brift zur Anzeige und Musfuhrung bes Refurjes, welche ebenfalls in vier Wochen besteht, tauft vom Lage ber Mittbeilung bes Erkentniffes an.

S. 9.
Dem Beschuldigten lauft von Eroffnung bes Erkenntniffes an eine Frift von acht , Tagen jur Anzeige bes Returfes , und eine weitere Frift von brei Bochen jur Aus, fubrung beffelben.

S. 10.

Gine Berlangerung ber Frift jur Ausführung bes Refurfes und gur weitern Bertheibigung (s. 7.), fo wie eine Wiedereinschung in ben vorigen Stand bei versaumten Friften, findet nur aus erheblichen und hinreichend bescheinigten Grunden flatt.

S. 11.

Ift der Befchu'digte verhaftet, fo muß bas hofgericht gleich nach Ginkunft ber geschloffenen Untersuchungsaften entscheiben, ob die Berhaftung bis jur aburtheilung fortzudauern habe ober nicht; im letteren Falle tritt die Freilassung unverzüglich ein, im ersteren hingegen bleibt dieselbe, auch wenn der Beschulbigte nachmals losgesprochen

wird, fo lange ausgesett, bis entweder von Seiten des Staatsanwalts auf den Refurst verzichtet, oder die hierzu bestimmte Frift obne Ergreifung des Refurses umlaufen, oder endlich der ergriffene Refurs durch oberhofgerichtliches Urtheil erledigt ift.

Begeben in Unferem Staatsministerium gu Carlorube ben 18ten Februar 1836.

Leopolb.

Joll n.

Muf boditen Befehl Geiner Ronigliden Sobeit Des Großbergogs: Budler.

Leopold von Gottes Onaden, Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Bir verordnen biemit auf ben Bortrag Unferer Ministerien ber Juftig und ber Finangen provijorifch wie folgt:

21 r t. 1.

Den Obereinnebmereien, Sauptiteuer; und Sauptiolimtern fleht bas. Recht ju, über Die mit Ordnungeftrafen bedrobten lebertretungen von Vorschriften in Steuersachen selbst zu erkennen, wenn die Strafe bed einzelnen Falls in einer festbeitimmten Geloftrafe besteht, ober in einer arbitraren Geloftrafe, welche ben Betrag von 25 fl. nicht überfteigt.

Der Bestrafte fann ben Returs an Die bobere Finangbeborbe, Die Steuerbireftion bezüglich Die Bolloireftion ergreifen,

21 r t. 2.

Die Obereinnehmereien, hauptfleuers und hauptgellamter burfen auch Steuers befraudationen jeder Art und Uebertretungen von Eins und Ausfuhre verboten unterfinden und aburtbeilen, insefern biese nur mit Geloftrafen eber Confistation bebrobt find und der Denunciat fich bem Ausspruche ber betriffenden Finanzbehoree, unter Berzichtleitung auf gerichtliche Berhandlung und Entscheidung, unt terwerfen zu wollen erflat hat.

Diefer Erflarung bee Denunciaten muß in jedem Falle von Seiten ber Finangber borde Die Belehrung vorausgegangen fenn, welche Strafe fie nach bem Gefege fur verwirft erachte. Berlangt ber einer Defraudation Angeschuldigte bie Untersuchung und Aburtheilung in gerichtlichem Wege, so ift bas Untergericht Des Begits, in welchem ber Denunciat angehalten worden ift, jedenfalls ber untersuchenbe und, wenn bie auf Die angezeigte Defraudation gesehte Strafe die untergerichtliche Etrafzewalt nicht überschreitet, auch ber erkenneube Richter.

Ueberfteigt Die auf Das Bergeben gesethte Strafe Die Befugnis Des Unterrichtere, fo ftebt bem betreffenben hofgerichte Die Schopfung Des Erfenntniffes in erfter Ine ftant au.

91 r t. 4.

Findet Das Gericht bei einer ibm jur Unzeige gekommenen Steuerdefraudation ober Mebertretung eines Gin oder Ausfuhr Berbotes, Daß eine Ordnungostrafe ju erkennen ift, fo fpricht es, ohne Berweisung der Gache an die Finangbehorde, Diese Gtrafe felbst aus.

In allen Straffallen finben zwei Inftangen ftatt.

Gegen unterzerichtliche Erkenntniffe geht ber Reture an Die hofgerichte, gegen bofgerichtliche Erkenntniffe erfter Inftang an Das Oberhefgericht.

21 r t. 6.

Spricht bas gerichtliche Erkenntnig erfter Inftangnur eine Geloftrafe ober Confissation aus, jo ftent bem Bestraften, unter Bergichtleiftung auf tie weitere gerichte liche Berfolgung ber Gadic, ber Redurs auch an bie bobere Finangbeborbe (b. b. gegen anntliche Erkenntniffe an die Steuerer, bezuglich Bolle Direktion, und gegen hofgerichtliche Erkenntniffe an bas Finangministerium) zu, welche bann in zweiter und letter Inftang zu erkennen hat.

Wenn jevoch in einem folden Fall auch Die Finangbelorde gegen bas Ertenntnis erfter Inftang ben Refure ergreift, bann tann nur bas obere Gericht über bas eine und bas andere Rechtschmittel entstweiden.

21 r t. 7.

Dem Angeschulbigten lauft von Eroffnung bes Erfenntniffes an eine Frift von acht Zagen gur Angeige bes Refurfes und eine weitere Frift von brei Wochen gur Ausfuhr rung beffelben.

21 r t. 8.

Auch den Finangbehorden fteht ein Returs gegen gerichtliche, über Steuerbefraudationen oder Uebertretungen von Gin- und Aussuprverboten ergebende Erfenntniffe gu-

Es find baber Die amiliden Ertenntniffe ber betreffenden Dbereinnehmerei, ober Dem betreffenden hauptfleuers oter Bollamte, Die hofgerichtlichen Erfenntniffe ber Steuers. bezug'id Boll Direttion gleich bald mitzutbeilen.

Berlangen Die ebengenannten Finangbeborben Die Liften , fo find auch Diefe ibnen auguffellen.

Der Refurd muß binnen vier Wochen vom Tage ber geschebenen Mittbeilung bes Ertenntniffes an angezeigt und quegeführt merben.

21 r t. 9.

Gine Berlangerung ber Rrift gur Mubführung bee Refurfes, fo wie eine Biebereins fegung in den vorigen Ctano bei verfaumten Friften findet nur aus erheblichen und bine reident beideinigten Grunden ftatt.

Das Gbift vom 2 tm Januar 1812, über Die Inffangen in Bolle und Acciebefraus bations. Cachen und Die barauf bezuglichen weitern Berordnungen treten außer Rraft.

Die Borfdriften Des Bollftrafgefetes uber bas Berfahren find forthin ju beobache ten, foweit fie mit gegenwartigem proviforifchen Befete vereinbar find.

Begeben in Unferem Staatsminifterium ju Carerube ben 18ten Februar 1836. e o o o

von Bodb. Bolln.

Auf bodiften Befehl Geiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs: Budler.

Betanntmadung.

Die Erhebung ber Stabephofitate und ber Stabedirurgate ju Amtenbofifaten und Amtedirurgaten betreffenb.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben mittelft bodiften Staate. minifterial Referipte vom 14 tm Januar D. 3., Dr. 34., fammtliche bieber noch beftandene Stabephnifate ju Umtephnifaten, und fammtliche Stabechirurgate ju Im to diruraaten ju erbeben gerubt.

Dieg mird bierdurch jur offentlichen Renntnig gebracht.

8

Carleruhe ben 2 ten Rebruar 1836.

Minifterium Des Innern. Binter.

Vdt. Golb.

Betanntmachung. Drbens: Berleibung

Seine Ronigliche hobeit ber Gropherzog haben bem hofrath Dr Groos ju Beibelberg Das Ritterfreug bes Babringer Lowenortens gnatigft zu verleiben geruht.

Dienft . Radrichten.

Geine Ronigliche Sobeit ber Grofbergog haben Gid gnabigft bewosen gen gefunden:

Den Obereinnehmer Blemm ann ju Buden auf fein Unsuchen auf Die Obereins nehmerei Borberg ju versegen, Die Obereinnehmerei Euchen aber Dem Obereinnehmer Birth ju Borberg zu übertragen;

Den bei bem Oberamt Beibelberg angeftellt gewesenen Affeffor Streicher in gleischer Eigenschaft ju bem Begirtbamt Walofirch ju verfeben, und

ben Bofgerichts Secretar von Reichlin: Melvegg in Freiburg gum Uffeffor bei bem Begirtsamte Mulbeim gu ernennen,

Ferner haben Sodift Diefelben gnabigft geruht, bei ben nadigenonnten Begutes ftellen folgende Rechteprafritanten als Affefforen anguftellen :

bei bem Bezirfsamte Mosbad ben Rechtepraftifanten Garl Gaff von Raffatt, bei bem Bezirfsamte Balbebut ten Nechtepraftifanten Georg Megger von Kreiburg,

bei bem Begirfeamte Redargemind ben Rechtepraftifanten Carl von Sunold: Rein von Schleitbeim,

bei bem Oberant Bruchfal ben Nechtepraftifanten Gibren Weißel von Stodach, bei bem Bezirfeamte Gadingen ben Nechtepraftifanten Johann Cohen von Riebbichingen,

bei bem Bezirkamte Tauberbifchofebeim ben Rediepraftifanten Unton Gd neiter von Giegelau,

bei bem Begirtsamte Lorrach ben Rechtspraftifanten Friedrich Freiheren von Bite tenbach von Freiburg, und

bei bem Begirfsamte Ettlingen ben Rechtepraftifanten Unton Gieb von Baben. Umtelffeffor Marquier in Gadingen ift einstweilen in ben Rubestand verjett worben.

In Folge ber Ummandlung der Stabsphnflate in Amtephyfilate und ber Stabs, dirungate in Amtechirurgate haben Geine Ronigliche hobeit ber Großherzog gnabigit geruht:

gu Umtearzten zu ernennen: Die Stabephoffet Dr. Ticheppe in Blumen, felo, Stoll in Stetten am falten Martt, hennehofer in Eberbach, und Flaig in Rrautbeim;

ju Amtewundarzten zu befordern: Die Stabschirutgen Rehmann in Mullbausen, Amts Blumenfelo, Gifele in Bonnborf, Munger in Mobringen, Dr. Molitor in Pfallenborf, Albert in Bleuftadt, Stegerer in Föhrenbach, Amts Readabt, Fricher in Singen, Auto Radolphyell, Bogelbacher in Sadingen, Lugo in St. Peter, Landamts Freiburg, Auf in Periforied, Amts Schlingen, Diet in Balbirch, Rreuger in Elgach, Amts Balbirch, Burger in Gengenbach, Mitter, balter in Zell, Amts Gengenbach, Kraft in Haelach, Sutre in Geelbach, Amts Labr, Lidten auer in Atefenbronn, Oberamts Pforzheim, Schmolt in Eberbach, Dibolo in Schönau, Oberamts Deizelberg, Raifer in Philippsburg, Fohmann in Krautheim.

Much baben Sachitolefelben bas erlebigte Landdirurgat Redarbifchofebeim bem Bund ; und hebargt Botter in Bugenhaufen gnabigft verlieben, und

ben feitberigen Rangleigehilfen bei bem Sofgericht ju Mannheim, Leopold Bellofa, jum Erproitor bei Diefer Stelle buforcichft ernannt.

Seine Ronigliche hobeit Der Großbergog baben gnabigft gerubt, Die neuerichtete Poftverwaltung in Baben bem Poftamte Offigialen Jafob Beder in Mannebeim zu übertragen und bemielben gugleich ben Charafter als Poftmeifter zu ertbeilen, an bessen Griffen Stelle aber Den Postpraftifanten Otto Schmud zum Offigialen bei dem Postpraftifanten Otto Schmud zum Offigialen bei dem bei der Postbragen-Groeition in Carterube angestellten Offigialen Ludwig Rapel in gleicher Eigenschaft zum Postamt Raffatt zu versetzen und ben Postpraftifanten herrmann Bimmer als Offigialen bei der Postwagen-Expedition in Carterube anzustellen.

Sodit viefelben haben Die erlebigte tatholifche Pfarrei Unghurft, Umte Bubl, bem Pfarrer Mois Georg Blattmann ju Lauf im nemlichen Amtobegirte, gnabigft ju verleiben gerubet.

Die furitlid Leiningeniche Prafentation Des Pfarr. Candidaten Leonhard Deetten von Mosbach auf Das Diatonat Cherbach, und

bie von Seiten ber Grundberrichaft von Benningen erfolgte Prafentation bee Pfarr. Candidaten Ludwig Georg August Rettig auf Die evangelische Pfarrei Gichterebeine, Defanate Sindheim, haben Die Staategenebmigung erbalten.

Die erledigte Ceeljorgerftelle im fatholijden Burgerhosspital zu Mannheim ift bem Priefter Bilbelm Binterer von Ettenheim, bieberigen Berweser Diefer Gelle, über, tragen worden.

Dem Rechtspraftifanten Georg Martin Sildebrand aus Mannheim, bermalen ju Gerlachebeim, ift burch Beschluß bes großbergoglichen Ministeriums bes Innern vom 19 im Februar b. 3. bas Schriftverfassungerecht in Abministrativ Sachen ertheilt worden.

Stellen, Die gur Bemerbung befannt gemacht merben.

Durch ben Tod bes Pfarrers Biedmer ift die fatholisch e Pfarrei Murg, Umts Cadingen, mit einem beilaufigen Einsommen von 1800 fl. in Gelo, Raturalien, Bebnt , und Guteretrag, worauf aber noch eine zu vier Procent verzineliche Baufduld von 8000 fl. haftet, zu beren Berginsung und allmatigen Algung ber Pfrundnießer zwanzig Jahre lang jahrlich 588 fl. 39 ft. zu bezahlen bat, in Erlecigung aetormen. Die Bewerber um diese ben Concurszesesen unterliegenze Pfarrefiunte babin sich ges maß ber Berordnung vom Jahr 1810. Regierungeblatt Rr. 38. indbesondere Urt. 4. sowohl bei der Regierung bes Oberrheinfreises als bem erzbischlichen Ordinariate zu melben.

Durch vas Ableben Pflegers Bronn ju Beibelberg ift Die firchliche Recepturpflege Soon au mit einem Gebalt von 1100 fl., in Gelb und Naturalien nebst freier Bobnung und Bartengenuß beitebeab, in Erlevigung gefommen. Die Bewerber um biefe Stelle haben sich unter Borloge ibrer Zeugnisse bei ber großberzoglich evangelie ichen Rirchen Ministerial-Section binnen vier Wochen ju melben.

Durch Die Buruhefebung Des Schoffnere Beiliger in Lobenfeld ift Die bortige Schaffnerei in Erlediaung getommen Die Beweiber um Diese Gielle, welde mit einer firen Befoldung von 900 fl. nebit freier Wohnung und Garten verbunden ift, fab.n fich binnen vier Bochen bei ber großbergoglich tatholifden Kirden: Ministrial: Section vorschriftentagig zu meinen.

Durch Beforderung Des Raplane Rifder auf tie Pforrei Enmingen ab Egg ift bie Pfarreuratie Engelwies, Bezirfsamte Stetten am falten Martt, mit einem beit läufigen Einsommen von 400 fl. in Geld, Ratudalien und Zehnten erlerigt wurden. Die Competenten um viefelbe haben fich bei ber fürfilichen Standreherrschaft Turftenberg, welcher bas Prafentationerecht zufleht, nach Borfchrift zu melben.

Großbergoglich Babifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube ben 1 ften Dar; 1836.

Berordnung.

Die provisorischen Gefene über ben Recurs in gerichtlichen Enassachen und Das Berfahren in Steuerftraffachen betreffend.

In Folge boditer Ernichtiqung aus großberzoglichem Staatsministerium vom 18 00. wird im Ginverstandniß mit großberzoglichem Finanzministerium bierdurch perordnet:

Die provisorifden Gefege vom namliden Tage über bie Refurfe in gerichtlichen Straffachen und über bas Berfahren in Steuerstraffachen treten am 15 ten bes funfe tigen Monats Darg in verbindliche Rraft.

Sie gelten auch für Diejenigen Recurse, welche bann ichon ergriffen, jedoch noch und erledigt find, fo wie fur Diejenigen, welche gegen frubere Erfenntniffe innerhalb ber burch bie feitherigen ober burch bie provisorischen Gesehe bestimmten Friften ergriffen werben.

Sevoch haben die nach den feitberigen Gesehen guftandigen Beborben die bei ihnen anhangigen Steuerstraffachen noch zu erledigen, insofern vor dem 15 ten bes funfetigen Monate entweder das Bergeben angezeigt, oder in der hoberen Inftang die Refurdaussubgung übergeben ift.

Carlerube ben 26 fien Februar 1836.

Juftigminifterium. Jolln.

Vdt. Baurittel.

Betanntmadung.

Die Berlegung bes hofgerichts ju Deersburg nach Conftang, und Die funftige Benennung ber vier hofgerichte betreffenb.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben burch bochfte Entschließung vom 26tha Movember v. 3. Die Berlegung bes hofgerichts ber Seeproping von Meerseburg nach Confang im Interesse burg nach Confang im Interesse burg nach ebefalls getroffenen Einleitung anzuordnen gerubt. Diese bochfte des funftigen Monats vollzogen werben, so zwar, daß bas hofgericht am neunzehnten beisselben seine letzte Sigung zu Meersburg, am funften April Dieses Jahrs aber seine erfte Sigung zu Constanz abzubatten gevenft.

Gelegenbeitlich beffen haben Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog ferner beftimmt, bag bas Dofgericht zu Conflang, fatt Dofgericht ber Geeproving, Dofgericht toe Geefreifes, — bad Dofgericht zu Freiburg, fatt Dofgericht am Oberthein, Dofgericht bee Derrheinfreifes, — bad Rafatter Dofgericht, fatt Dofgericht am Mitteltbein, Dofgericht bes Mitteltbeinfreifes, — und bas Dofgericht zu Mannheim, fatt Dofgericht am Unterrheine, hofgericht bes Unterrheinfreifes genannt werden foll.

Carleruhe Den 26 ften Februar 1836.

Juftigminifterium.

Vdt. Baurittel.

Berorbnung.

Die Aufhebung ber Thorfper:gelber betreffenb.

Bezüglich auf ben Zollvereins i Bertrag vom 26 fim Mai v. 3., insbefondere den Art. 13. besselben, (Regierungsblatt Rr. XXV., Geite 153.,) werden die Thorspergelber allentbalben, wo sie dermalen nech bestehen, vom 1 fim Januar 1837 an fur aufgehoben erflart, und deren Erbebung von genanntem Termine an untersagt, was hiers mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Carlbrube ben 16 ten Februar 1836.

Minifterium bes Innern, Binter.

Vdt. p. Moelsbeim.

Berordnung.

Den Bertauf von Rode, Es . und Trintgefdirren aus Reufitber (Dadfong) betreffenb.

Nachdem man fich durch wiederholte chemische Untersuchung des Reufilbers bie Ueberzeugung verschaft bat, daß diese Metallcomposition feinen Arjenit enthalte, so wird ber handel mit demselben im Großberzogtbum unter der Bedingung jedoch wieder geststattet, daß die daraus verfettigten Roche, Est, und Arinkgeschirre mit einem den Ramen und Wohnort des Kabritanten bezeichnenden Stenupel verseben sewn muften.

Bur Belebrung wird jevoch angefügt, daß berartiges Gefchirr geborig rein gu balten ift, und mit faueren und salzigen Speisen und Getranten nicht in dauern de Berrubrung gebracht werden barf, weil es im andern Fall der Gesundheit nachtheilig wers ben tonnte.

Carlerube, ben 13ten Januar 1836.

Minifterium Des Innern.

Vdt. Stemmler. !

Betanntmachung. Redaillen: Berleibung.

Seine Rönigliche hobeit ber Großbergog baben Sich gnabigft bewo, gen gefunden, bem Burgermeifter Burger ju Dffenburg und bem Burgermeifter Burger ju Dffenburg und bem Burgermeifter Burgle ju Schutterwald wegen ber thatigen Mitwirtung berselben ju bem zwischen ben bieben genannten Gemeinden furglich ju Stante gefommenen Bergleich über bie feit Jahrhunderten im Streit befangen gewesenen Berechtigungen der Gemeinde Schutzerwalo in den Offenburger Stadtwaldungen die fleine goldene Civil-Berdienst. Medaille au verleiben.

Dienft. nachrichten.

Seine Ronigliche Dobeit ber Großherjog haben Gid gnabigft bemorgen gefunden:

Den Legationes Sefretdr Freiheren Rubolf von Berdheim "Dochfi 3hrem Bunbestage, Gefandten, Geheimenrath von Friederich, beijugeben;

ben Amtmann von Bomble in Freiburg jum Uffeffor bei bem bortigen Dofger richte, ben Dofgerichte Gefretar Bebefind in Mannbeim jum Affeffor bei bem Sofgerichte in Raffatt, ben Garnifone. Audit Commer in Carlstube und ben hofger itoges Avovaten Lang in Raftatt ju Affestoren bei bem Dofgerichte in Mannheim au ernennen.

Sochft bie felben haben ben Stadtamterevifor Edarnberger gu Freiburg megen vorgerudten Altere in ben Rubestand gnabigit verfett.

Die furfilich Leiningeniche Prafentation Des zweiten Padagogiume, Lehrere Dberle gur erften Lehrerftelle am Padagogium in Zauberbischofeheim hat Die Staategenehmie gung erhalten.

Stellen, Die gur Bemerbung befannt gemacht merben.

Im Grofterzoglichen ArmeesCorps ift eine Unterchirurgen : Stelle vafant. Die Bewerber um Diefelbe haben fich, mit ben nothigen Zeugniffen über ihren Lebens, wandel und ihre Aufnahme als Bundarzte erfter Classe verfeben, innerhalb vier Bochen bei bem Beneral : Stabs : Argt Dr. Meier zu melben.

Die Stelle Des zweiten Lehrers am Pabagogium zu Tauberbifchofe beim, — weicher mit bem erften Lehrer bie Dienfte eines Rapland zu verschen und eine Besolung von 490 fl. nebft freter Bohnung und brei Klafter Solz, zusammen im Anfalag von 600 fl. zu beziehen hat, — foll wieder durch einen Lehramtes Candibaten geiftlichen Standes besetzt werben. Die Bewerber um tiese Stelle haben sich binnen vier Boden bei ber fürflich Leinigenschen Ctandesbertschaft, welcher das Prafentations. Recht zusteht, mit ben ersorberlichen Zeugnissen nach Borschrift zu melder bas Prafentations.

Durch Ableben bes Pfarrers Thomas Bechler ift die fatholische Pfarrei Bollertebaufen, Begirksamte Stodach, mit einem beiläufigen Einkommen von 800 fl. in Geld, Raturalien, Zehnt, und Guterertrag erlebigt worden. Auf der Pfarrpfründe laftet wegen Bereinigung des Urbars, Baldgrangberichtigung und Ausmarkung eine Schol von 221 fl. 10. fr., zu deren Tilgung ein Provisorium von sechs Jahren bewilligt ift. Dazu kommt noch ein weiteres, seiner Zeit zu befimmendes Provisorium fur beisläufig 650 fl., welche die Pfarrei als den achten Theil an den Koften der Pfarrhaus, Reparation und des nothwendigen Rirchenbaues beizutragen haben wird. Die Competenten um diese Pfarrei haben sich bei gräftich von Langensteinischen Curatel, welcher das Prasentationsrecht zusteht, vorschriftsmäßig zu melden.

Großberjoglich Badifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Garierube, ben 7 im Darg 1836.

Betannım a.dung.

Die Meinfdiffahrts . Convention vom Jahre 1831. betreffenb.

Die in Dem nachfolgenden Protofoll Der Gentralrbeinschiffabrte Convention ents baltenen vier Supfementar, Attifel jur Rheinschiffabrte Convention vom Jahr 1831, welche von Seiner Roniglichen hobeit dem Großberg a unterm 3 m Juli vorigen Jahre ratificitet worden find, werden hiermit jur Biffenschaft und Rachachtung offentlich bekannt gemacht

Carlerube, Den 22 ften Februar 1836.

Ministerium bes großbergoglichen Saufes und ber auswartigen Ungelegenheiten.

Grbr. von Blittereborff.

Vdt. v. Pfeuffer.

Protofoll

der Central Rheinschiffahrts . Commiffion.

Rovember . Ceffion 1834. Dr. XX.

In Begenwart ber nachftebend benannten herren Bevollmachtigten:

Fur Baben Des herrn von Dufd, Pitfibent.

" Baiern " " von Rau.

" Frantieich" " " Engelhardt.

" Raffau " " von Roffler.

" acallan " " non Acollier

" Rieberland " " Rubr.

" Preugen " " bon Goug.

Maing, ben 1fen Dezember 1834.

In Annenbung ber Bestimmungen ber Conclusion in §. 2. bes Protofolls Rr. ANN, Der jungten Julis Geffion find Die Bevollmachtigten, mit allgemeinem Einverständniß, jur Durchsicht und Zusammenstellung ber in ber gegenwartigen und vors bergebenden Sessionen genommenen Beschüffe ber Centrale Commission geschritten, welche in die Cathegorie berjenigen gehören, wovon in erwähntem Protofolle die Rede ist, um volleilben, in der Form von ergangenden Artifeln, der Santison der respetiven Souveraine zu unterlegen, da auch die Beschüffe ber vorbergebenden Sessionen, wenn gleich fast überall bereits in Boltzug getreten, der nachträglichen Regulas risation in dieser authentischen Form bedürfen, um bei ben Jollgerichten legale Geltung zu baben, welche, da sie auf den Text der Rein, Convention beeidigt sind, Bestälusse, welche biesen Text abandetn, nur in so ferne berücklichtigen können, als bieselben den nämtichen Erad von Authentigität und Publigität, wie jene Convention selbst, erbatten haben.

Die Bevollmachingten find ferner übereingesommen, fur Die gegenwartige Arbeit, fo wie fur funftige berfelben Art, Die Form Der gewöhnlichen Gibunges Protokolle und ber Durch Den zeitlichen Prafibenten unterzeichneten authentischen Ausfertigung beigubehalten.

Folgt der Text der ben Traftat vom 31 ften Mar; 1831. mobifigirenden Beichliuffe:

Cupplementar : Artifel 1.

Mogifizirter Beichluf bes Protofolls Itr. 27. ber Juli : Geffion von 1832., als Bufabs Paragraph ju bem Urt 61. bes Traftate :

- "Auf bem Dber. Mbeine jedoch tonnen Die Chiffer fortfabren, wie biober mit
- "Anbangen ju fabren."
- "Die Central : Commiffion wird naber untersuchen, ob und wie ferne Diefelbe
- "Tolerang auch auf anderen Rheinstreden gulaffig fep."

Supplementar , Artifel 11.

Tert bes Befchluffes im Protofoll Rr., 6. Der Julis Geffion 1832., welcher einen Bufat , Paragraph gu bem Urt. 62. Des Traftate bilbet:

"Es foll eine Ausnahme von dem Berbot, mit Oberlaft ju fahren, geftattet "fepn, fo oft ein Schiff ausschließlich gelaben bat:

Gtrob .

Seu .

Lobrinde . Solatoblen .

Bettfebern .

Rauchfarben ,

Rortbols und Rorfftopfen ,

Topfermaaren, Steingut,

Rafdinen .

Rorbmeiben .

Rorbe und andere Beibenarbeiten,

Binfen ,

Leere Tonnen ober Gaffer,

Kloffengerathe,

Leere Bouteillen und andere Sobl , Blat , Magren .

Bolle .

Brandbolg, Ragbauben, bolgerne Reife und Pfable. "Muger obigen Begenftanden follen Die Gdiffe Des Cherrheins, melde gwifden "Daing und Bafel fahren, fortmabrend befugt fenn, auf tem Berbed gu laben:

- 1) Unverarbeiteten Sanf,
- 2) Geegras.
- 3) Gelbwurgel,
- 4) Unperpadten Rrapp .
- 5) Gußbola.
- 6) Baum , und Reben Getlinge ,
- 7) Dobel und Saudgerath.

"Go oft jedoch die Ladung in Diefer Beife von ber allgemeinen Regel abweicht, "muffen Det Gigenthumer ber Baare, ober beffen Beichafteführer, und ber Ber-"ficherer - wenn eine Berficherung ftatt findet - mit bem Schiffer einverftanden "fenn. - Diefes Ginverftanonig wird ftillfcmeigend gefolgert aus ber Uebergabe wber Baaren, fobald ber Schiffer über Die Art ber Rufammenfebung feiner Labung, "nach Ortegebrauch, feine Erflarung abgiebt.

"Im gangen Laufe bes Rheins tonnen bie in Ballen ohne Reife verpadte Baum, molle, fo wie bie Weberfarben ale Oberlaft gelaben werben."

Supplementar , Urtifel 111.

Beidluffe ber Protofelle Rt. 33. und 38 ber Julis Seffion 1833, und ber Protofolle Rt. 7. und 25. ber Julis Geffion 1834,

in Folge welcher Die Ausnahmen A. B. D. Des Tarife C. Der Convention Die folgende Fassung erhalten :

"A. Gin Biertel von obigen Tariffagen wird entrichtet von :

Miche (unausgelaugte), Grupe von Gold . und Gilberarbeit.

Bruchfteine (behauone), Badofenfteine, Mubifteine, feinerne Platten, Lithographie Steine, Schleiffteine, Marmorplatten.

Bierbefe, Beinbefe, Drufen.

Bomben (eiferne), Granaten, Rugeln, Ranonen, wenn fie als altes Gifen gu betrachten find.

Gidenrinde, Lobrinde.

Gifen (altes).

Efelefpiegel (weißer Glangftein) von Dannbeim fomment.

Galmeierz.

Gelbmurgel.

Gemufe (Durre) ober Sulfenfruchte aller Urt.

Betreibe aller 2rt.

Bufeifen in Ganfen, Daffeln, Robeifen.

Sornftude, Sornfdube.

Rnochen.

Lauge (concentrirte) Geifensieder , ober allalifde Lauge.

Debl, Grief und Gruge aller Mrt.

· Mali.

Marienglas.

Dech und Mineraffitt.

Rothftein, Rothel.

Salspottafche.

Calg, Emariffeine.
Cabffluden, ofne weitere Fabrifation.
Theer und Mineraltheer.
Bau ober Raib.

"B. Gin 3mangiaftel bes Zariffages wirdentrichtet von :

Alaun (Stein und Erve), Artillerie , Requisite, Munition jum Militargebrauch. Brennbol; von aller Art und Koblen daraus, Wellen und Reifig. Erz (rob), alle nicht besonders benannte (siebe & Bebuhr). Gebrannte Steine aller Art, wohin auch Dachziegel. Gerif, Steinkohlen. Chyps.

Ralt. Leien ober Schieferfteine.

Leimleder (naffes). Lobtafe, Lobtuden.

Mortel von Dadziegeln und Badfteinen.

Mufchelichalen (gemablene).

Dofenblut.

Reifftangen von Beiben.

Robr für Tuncher.

Gagemehl.

Galjabgang.

Galglauge.

Galzwaffer. (Abgang von) ju Galmiat , Kabrifen.

Geifenfluß.

Schwerfpath (unverpadt).

Steinernes Befdirr.

Töpfermaaren (gemeine).

Torf. Torftoblen.

Zufffteine (gemablen und ungemablen).

Bitriolfteine,

"D. Bon folgenden Artifeln:

Baufteine (gebrochene), Sanbfteine, von abgebrochenen Gebauten, robe ungebrannte Ralffteine.

Befen.

Butter (frifche).

Dunger aller Urt, ale ausgelaugte Ufche, Abfalle von Fabriten.

Stallmift, Gnpe, Mergel zc.

Gideln jur Gaat und gur Daft.

Gier.

Erbe, gemeine, wie Gand, Lehm, Rieß ac.

Erde, fcmarge und gelbe, Balter, Topfere und Pfeifenerbe, Gand von Frechem.

Binn , und Gilberfand, Gand ju feinen Bufarbeiten.

Fafchinen ju Bafferbau, Beibenfeglinge.

Rlog: und Schiffegeratbichaften.

Rutterfrauter, Seu ic.

Sartengewachse (frifde), ale: Blumen, Gemuße, Zwiebeln und genießbares Burgelwerf, wie 3. B. Rartoffeln, auch Runtelruben.

Beflügel.

Rnochenabaanae .

Rnochenmebl (NB, gablt bie 1 tel Bebubr, wenn biefe fich geringer bers ausstellt).

Mild.

Mood. Obst (frijches), wohin auch Ruffe in Schaalen.

Pflafterfteine.

Ghilf.

Strob, Spreu, Stoppeln.

Thiere (lebende).

Birb entrichtet:

men	n ihr	Gewich	t unte	r 50	Centner	ift		nichts.		
für	50	und	unter	300	Centner			0,,10	Cent.	
<i>n</i> :	300	"	"	600	"			0, 90	"	
**	600	" *	**	1000	,,			1, 83	"	
"	1000	"	"	1500	".			3, —	"	

und fo weiter nach ber Gcala ber Chiffegebuhr.

Benn bas Schiff noch andere Gegenftanbe gelaben bat, fo ift ber bafur bestimmte 3oll noch besonders ju gabien.

Unmerfung.

In Folge Diefer neuen Fassung find Die Borte:
"ober Die Doppelte Schiffsgebubr "
im zweiten Alinea Des A. 72, Der Convention burch Die Borte:

"ober ber in ber Ausnahme D. festgestellte Bollfat au erfeten.

Supplementar : Urtifel IV.

Tert bes Beichluffes im Protofoll Rr. 26. Der Julis Geffion 1834.

Mls Bujat ju bem Urt. 66. ber Convention :

"Bon ber Berpflichtung, einen Rachen vorauszuschicken, find jedoch die fleinen "Gloße befreit, welche nach ben Lotalobservangen, fruber oder bis jeht, dazu nicht vers-bunden waren, und die auf bem Mhein, j. B. unter der Benennung einzelne Bo. "Den und einzelne Stummel befannt find.

"Die Führer folder Floge, Die im übrigen ben allgemeinen Bestimmungen Diefes Artitele unterworfen bleiben, find aber gehalten, auf bem Floge felbft Die vorzeichriebene Blagge aufzusteden, auch ben sonftigen polizeilichen Anordnungen nachzutommen, welche in den einzelnen Uferstaaten fur Die Giderheit ber Schiffahrt getroffen werben "tonnen."

Die vorftebenden Supplementar, Artitel haben, febald fie bie Sanftion ber Uferei Staaten werden erhalten baben, Die namliche Rrafe und Birfung, alo ob fie mortich in bem Bertrage vom 31 ften Marg 1831. enthalten waren.

Dhierdby Google

Die Ratificatione Urfunden werden bis gur nadiffolgenden Geffion in Das Archiv ber Central Commiffion ju Main, niedergelegt.

Der Bolljug, ba mo berfelbe nicht icon ftatt gehabt bat, tritt zwei Monat nach allfeitiger Uebergabe ber Ratifitations, Ilrfunden ein.

hierauf murbe gegenwartiges Precofoll, in Begug auf bas Protofoll Rr. XIX. vom beutigen Lage, geichloffen und un.erzeichnet.

(Geg.): von Duid, Praficent.
von Rau.
Engelbarot.
Bervier.
von Roffler.
Huhr.
von Coug.

Für gleichlautenbe Muefertigung':

Der Prafident ber Central : Commiffion.

Betanntmadung.

Die Erhebung Des Marttfledens Renchen jur Ctabt betreffenb.

Seine Ronigliche hobeit ber Grogbergog baben nach bodftem Staater Minifterial Erlag vom 11 ten D. M. Rr. 248, Den Martifleden Renchen im antor begirt Derfird, jur Stadt gnabigft ju erbeben gerubt.

Carleruhe ben 24ften Februar 1836.

Manifterium Des Innern.

Binter.

Vdc. v. Ubelebeim.

Dienft = nachricht.

Seine Ronigliche Sobeit Der Grofbergog baben Der auf Den Gebeimen-Rirchenrath Professor Schwarz gefallenen Babl zum Proreftor Der Universität Beibelberg für bas Studienjahr von Oftern 1836, bis babin 1837, Die bochfte Beftotigung gnabigft zu ertheilen gerubt,

Großberzoglich Babifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube ben 10ten Darg 1836.

Betanntmachung.

Privilegiumsertheilung.

Rach bochftem Staateninifteriale Refeript vem 11 ten b. M., Rr. 245. haben Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog gnabigft geruht, ber demifchen Fabril bei Ruppurr bas erbetene aussichtieftliche Privilegium zur Bereitung und Anwens bung bes von ihr aufgefundenen neuen Beleuchtungsgafes auf bie Dauer von funf Jahren zu verleiben, was hiermit zur öffentlichen Kenntnig gebracht wird.

Carleruhe ben 19ten Februar 1836.

Minifterium Des Innern.

Binter.

Vdt. Golb.

Befanntmachungen.

Stiftungen.

Die Gemeindeburger von Marbach haben gur Unterflugung ber bortigen Urmen einen Armenfond von 2050 fl. gegrundet.

Der verftorbene Bruno Muer von Deutorf bat in ben Armenfond bafelbft 11 fl. 5 fr. gefchenft.

Borftebende Stiftungen haben Die Staatsgenehmigung erhalten und werben gur Ehre Der Beber bekannt gemacht.

Erlaubniß jum Eragen frember Orben.

Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog haben Sochfistem Minifter bes großbergoglichen haufes und ber auswartigen Angelegenheiten Freiherrn von Blittereborff die nachgefuchte Erlaubnig ertheilt, bas von Geiner hobeit bem Rurpringen und Mitregenten von heffen ihm verliebene Großfreug bes Rurheffichen hausorenes vom golvenen Lowen anzunehmen und zu tragen.

Seine Ronigliche Sobeit Der Großbergog haben Gich gnabigft bewos gen gefunden, Dem Untererheber Berr in Rirchhofen wegen feines langiahrigen und vielfach bewahrten ausgezeichneten Dienfteifers Die fleinere goldene Civil-Berbienft-Medaille zu verleiben.

Militar Dienft = Radrichten.

Geine Ronigliche Sobeit Der Großbergog baben gnabigft gerubt:

burd bodite Orbre vom 9ten Februar Diefes Jahrs bem Rittmeifter von ber Guite ber Cavalerie, von Philippsborn, ben Charafter ale Major von ber Guite ber Cavalerie, mit ber Erlaubnif, Die Uniform Diefes Corps tragen ju burfen, ju verleiben;

ourch bodite Ordre vom 15 ten beffelben Monats ben Premier Lieutenant von Bodb im 1 nea Infanterie-Regiment, jur Dienftleiftung als Abjutant bei bem Prafibenten bes Kriegemmifteriums zu befehligen, mit ber Erlaubnift, die Uniform der Abjutanten ber Generale tragen zu burfen;

Durch bochfte Orore vom 1 ften Marg: ben Second eleutenants Roth und Strauß im 4:m Infanterie Regiment die unterthanigit nechgefuchte Entlaffung aus Sobifforen Militar Dienften, mit ber Erlaubnig in feemoe Militar Dienfte zu tretten, zu ertheilen, und burch weitere hochfte Orore vom namlichen Tag ben Presmiers Leutenant Graf von Montion in deutselben Regimens, aus dem Militarbienft zu entlaffen, ohne die Erlaubnig, die Uniform ferner tragen zu durfen.

Civil = Dienft : Madriditen.

Seine Ronigliche Dobeit ber Großherzog haben Gid gnabigft bewoon gen gefunden:

Den bieber proviforijch ale Dberpoft Direttor bestellt gemefenen Bebeimen:Legationer rath von Mollenbec nunmehr vefinitiv ale folden ju beftatigen,

Dem bisberigen hofgerichte Mediginal Referenten Phyfifus Dr. Beller in Meeresburg Das erleigte Phyfitat Emmenbingen gu verleiben ,

ben hofgerichte: Secretar Boid ju Meersburg wegen Rrantlichleit in ben Rube-

ben Amtsaffeffor Cajetan Jager ju Tauberbifchofobeim jum Gecretar bei bem Dofgerichte Des Dberrheinfreises ju ernennen,

Dem Staatsministerial , Registrator Strobmever und bem Rangleis Secretar Schunggart ben Charafter als Rangleirathe zu verleiben, und

Den Berg ; und Suttenpraktikanten Baufch als Suttenvermalter in Albbrud ans guftellen.

Bodiftoiefelben baben Gid ferner gnabigft bewogen gefunden :

Die erfte eoangelische Stadtofarrei Bretten bem Pfarrer Johann Philipp Gabel bafelbit zu verleiben und benfelben gleichzeitig gum Defan ber Diogeje Bretten zu ernennen,

Die erledigte tatholijche Pfarrei Fautenbach , Ante Uchern , Dem Pfarrer Joseph Durr gu Leben , Stadtamte Freiburg , und

Die tatbolifche Pfarrei Sobentbengen, Umte Bestetten, bem Pfarrer Johann Baptift Martin gu Emplingen ju übertragen.

Durch Beichluf Des großberzoglichen Juftige Minifteriums vom 26 fen Februar D. 3. wurde Rechtspraftifant Dr. Mordes in Deidelberg jum Aboofaten bei dem hofgericht am Untere Mein ernannt, jedoch ohne Berechtigung jur Procuratur, fo lange er feinen Bobafis nicht in Manubeim nimmt.

Der von ber furftlich fürftenbergischen Standesberrichaft erfolgten Ernennung bes praftifchen Arztes Anton Da d' von Mosbach jum Landchirurgen in Stublingen ift Die landesberrliche Beftatigung gnabigft ertheilt worden.

Stellen, Die gur Bemerbung befannt gemacht merben.

. In bem großberzoglichen Armee Corps ift eine Auditors etelle mit ber jabrlichen Befoloung von 600 fl. in Erledigung gesommen. Die Comvetenten um biefe Stelle baben fich, unter Borlage ihrer Zeugniffe, binnen vier Bochen bei bem Rriegs, ministerium zu melben.

Bei bem hofgericht Des Geefreifes , fo wie bei bem hofgericht bes Unterrheinfreis fes, ift Die Stelle eines Georetars ju befeben. Die Bewerber um Diefe Stellen haben fich unter Borlage von Beugniffen über ihre Befabigung innerhalb brei Bochen bei bem betreffenden Sofgericht gebubrend anzumelben.

G	e	ft	0	r	ь	e	n	ſ	ı	n	0	:	

				Gefrorben find:
am	13 ten	Rovember	1835.	Der penfionirte Rreiblanglift von Bob in Conftang,
"	28 ften	"	"	ber penfionirte Umtofeller Corud in Gamburg,
"	6 ten	Dezember	"	ber penfionirte Dberhofgerichterath von Perglas in Beibelberg,
"	15 ten	"	"	ber penfionirte Stabsargt Gtraubhaar in Baloshut,
"	22ften	,,	"	Der penfionirte Phyfitus Ummenhofer in Breifach,
"	31 ften	"	"	ber penfionirte Obereinnehmer Rheinberger in gorrad.
"	29 ften	Januar	1836	ber außerordentliche Professor an der Universität Beibelberg Dr. Schmidt,
"	22ften	Februar	" -	ber pensionirte Sofgerichterath , Geheimerath Freiherr von Rint in Freiburg, und
"	26ften	"	"	ber penfionirte Legationerath Bougine in Durlad.

Berichtigung: In Mr. XII. bes Regierungeblatte ift auf Geite 75. Beile 3. von oben, ftatt : "Gentralrheinschiffahrte . Convention" ju lefen : "Gentral. rheinschiffahrte : Commiffion."

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube, ben 17ten Dary 1836.

Betanntmadung.

Die Befchaftigung ber Cameral . Praftifanten betreffenb.

Durch Befanntmachung vom 20 fin Darg Regierungeblatt Rr. NVIII. baben wir fammtliche Cameral Draftifanten aufgefordert, am 1 fin Januar jedes Sabre anzuz geigen, bei welcher Stelle fie im abgelaufenen Sabr gearbeitet haben.

Diese Anzeigen find von vielen Praftifanten nicht gemacht worden; jugleich haben wir vernommen, daß mehrere flatt bei Staatoffellen ju arbeiten in Privatolenfte getreten find.

In Erwagung, baß bie Unspruche ber Cameral, Praftifanten auf Uffiftentenftellen ober auch auf Ubertragung eines Staatsamtes nicht blos von ber Receptionszeit und ber bei bem Staatseramen erhaltenen Befabigungene abbangen, sondern gugleich auf ibrer praftischen Befabigung und auf ben von ibnen in ber Eigenschaft als Gehlifen bei Staatsstiellen geleisten Dienften beruben; seben wir und veranlaft:

- 1) Die Eingangs erwahnte Berfügung ben Cameral: Praftifanten ins Gebachtnif gurudgurufen;
- 2) benielben ju eröffnen, daß wir bei Befehung von Mfiltentenftellen und bei unfern Untragen auf Dienstbefehungen Diejenigen nicht berudfichtigen fonnen, welche fich ber hulfsweifen Dienstleiftung bei Staatoftellen entziehen, mahrend fich ihnen bagu gegen angemeffene Belohnung binlangliche Gelegenheit Darbietet;
- 3) fammeliche Finangftellen anzuweisen, bem Minifterium jedesmal Die Anzeige gu machen, wenn ein Cameral: Praktifant in ihr Bureau zu feiner praktifden Bes fabigung ohne Gehalt ober gegen einen folden eintritt und ebenfo, wenn er wieder austritt. Bei ber Anzeige bes Gintritts ift zugleich zu bemerken, ob

und welcher Gehalt bem Praktifanten ausgesetzt worden, bei der Anzeige des Austritts aber, aus welcher Beranlaffung biefer stattgefunden habe. Carlorube ben 12 ten Mars 1836.

> Minifterium ber Finangen. von Bodb.

> > Vdt. Preftinari.

Betanntmachung.

Die Errichtung einer Briefpoft : Erpedition in Bobrenbach betreffend,

Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog haben vermöge hodfter Entsichließung aus großbergoglichem Staatsministerium vom 4ten Februar D. 3. Rr. 193. gnabigst zu genehmigen gerubt, bag in ber Stadt Bobrenbach, Bezirksamts Reuftabt, eine Briefpost Ervebition errichtet werbe.

Diefe Briefpoft Expedition wird mit bem erften Upril D. 3. in Birtfamteit treten, mas biermit befannt gemacht wird.

Caribrube ben 11 ten Darg 1836.

Ministerium bes großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Ungelegenheiten.

Frhr. von Blittereborff.

Vdt. v. Pfeuffer.

Befanntmachung. Orbens. Berleibung.

Seine Ronigliche hobeit ber Großberzog haben bem Rurfurftich heff:s fchen Staats: Minister ber auswartigen Angelegenheiten Freiherrn von Trott bas Großtreuz hochsthres hausordens der Treue gnadigst zu verleihen geruht.

Dienft = Madridten.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnab'gft bewogen gefunden:

ben Regierungerath Baufch gu Freiburg auf fein unterthänigftes Unfuchen, unter Bezeugung ber bochiten Zufrievenbrit mit feinen langjahrigen treuen Dienften , in ben Rubeftand gu verfeben;

jum Stellvertreter bes Staatsanwalts bei dem hofgericht des Seefreifes den hofgerichtsrath Grafle, bei dem hofgericht des Oberrheinfreifes den hofgerichtsrath Feter, bei dem hofgericht des Mitteleheinfreifes den hofgerichtsrath haaß, und bei dem hofgericht des Unterrheinfreises den hofgerichts. Affessor Brun, ner zu ernennen;

ben Forftmeifter von Rit ju Stodach feinem Unsuchen gemaß auf bas Forftamt Achern ju verfeten;

ben Ministerial Revifor Conntag jum Registrator bei ber Forstpolizeis Direftion ju ernennen,

ben Rangleirath Fafel bei ber evangelischen Rirchen. Gection auf fein unterthanige fles Ansuchen in ben Rubeftand ju verfegen,

bem bisherigen Pfarrvermefer ju Boffingen, Friedrich Schumader, Die evangelisiche Pfarrei Beiler , Defanats Pforzbeim, und

bem Pfarrer Georg Betterer ju Moos, Aints Buhl, Die fatholifche Pfarrei Singbeim, Amte Baben, ju verleiben.

Rachgenannte Cameral. Candidaten find nach vorschriftemaßig eritandener Staats, prufung unter bem 5ten Marg 1836 unter Die Zahl der Cameral, Praftifanten aufgenome men morben:

Rudolph Dieh aus Emmendingen, Lutwig Stuber aus Carlerube, Philipp Bauer aus Bertheim, Bilhelm Reibhart von da, Philipp Jacob Kircher aus Wiesloch, Frang Simmler aus Carlerube, und Graf Carl Gustav Molob von Undlaw aus Freiburg.

Dem Canoidaten ber Pharmacie Max Finnweg von Altbreifach wurde nach ordennungemaßig erftandener Prufung von ber großherzoglichen Sanitates Commiffion Die Licenz als Upothefer ertheilt.

Rach erftanbener vorschriftsmäßiger Prufung find bie Pofibienft Afpiranten Philipp Butt aus Bruchfal, Friedrich von Berg aus Wertheim, Friedrich Gifele aus Carler rube, Unton Burg aus Offenburg, Georg von Bed aus Carlerube und Albert hauer aus Carlerube unter Die Zahl ber Postpraftifanten aufgenommen worden.

Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht merben.

Die durch ben Tod bes Oberamtmanns Muller erledigte erfte Beamten, ftelle bei bem Begirtsamt gu Reuftadt ift wieder gu befeben; es werden baber alle Diejenigen, welche fich um biefe Stelle bewerben wollen, aufgefordert, fich binnen fechs Bochen bei ber fürftlich Fürstenbergischen Domanentanglei vorschriftemaßig angumelben.

Durch die Beforderung Des Pfarrers Alois Georg Blattmann auf die Pfarrei Ungburft ift Die den Conkursgeseigen unterliegende katholische Pfarrei Lauf, Amts Bubl, mit einem beiläufigen Jahresertrag von 900 fl., meiftens in Geld und Naturalsstrum, worauf die Berbindlichkeit rubet, ein Rriegsschulden, Rapital von 20 fl. 22 ft. längstens nach Berlauf eines Jahres beimzugablen, erlebigt worden. Die Competentum biese Pfairpfeinbe baben sich gemäß der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungs blatt Rr. 38., insbesondere Art. 4., sowohl bei der Regierung des Mittelrheinfreises als bei dem erzbischischen Ordinariate zu melden.

Beftorben ift:

am 5ten Darg b. 3. ber Dberamtmann Duller gu Reuftabt.

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube ben 19ten Derg 1836.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Bergog von Bahringen.

Rachdem der am 10. Dezember vorigen Jahrs zu Berlin unterzeichnete Bertrag über den Anschliß des Großberzogthums Raffan an den dentschen Bollomd Sandelsverein Unsere Natification erhalten hat, auch die hierüber ausgesertige ten Urfunden gegenseitig ausgewechselt worden sind, so verordnen Wir nunmehr, daß gedachte Uebereinfunft zur Nachricht und Nachachtung disentlich bekannt gesmacht werde.

Carlerube den 12. Merg 1836.

Leopolb.

Vdt. Grhr. von Blittereborff.

Muf bod fen Befehl Geiner Roniglichen Sobeit von Pfeuffer.

Bertrag

zwischen Breugen, Bapern, Sachsen, Mitteenberg, Baben, Kurbessen, bem Großberzogehum Seffen und ben zu bem Thuringischen Bolls und Sandelsvereine verbundenen Staaten einerseite, und bem Serzogehum Rassau andererseite, wegen Anschließung des letzten an den Gesammtegollverein der ersteren Staaten.

Rachoem Geine Bergogliche Durchlaucht ber Bergeg von Rassau die Abficht ju err tennen gegeben baben, bem gwoichen Preußen, Bavern, Sachsen, Burttemberg, Baven, Rurheffen, bem Großbergathume Beffen und ben ju bem Thuringischen Bereine geboris gen Canden beftebenden 30ll's und handels Wereine beizutreten, so haben Behufs ber bestalt ju pflegenden Berbandlungen zu Bevollmächtigten ernannt:

einer feits, fur Gid und in Bertretung ber Rronen Bapern, Sachsen und Burt, remberg, ingleichen bes Grofferzogthums Baben und ber jum Thuringischen Bereine ge, beigen Staaten:

Geine Majeftat ber Ronig von Preugen:

Allerbochft Ihren Rammerheren, Wieflichen Geheimenrath und interimiftischen Gebebes Finanguninfterii, Albrecht Graf von Alvensteben, Ritter Des Roniglich Preußischen rothen Ablerordens dritter Classe mit der Scheife, des St. Johanniterordens, Commandeur Des Königlich Ungarischen St. Strephansordens und Großtreuz des Großberzoglich Babischen Zahringer Lowenordens, und

Allerhochst Ihren Birklichen Gehrimen Legationerath und Direktor im Miensterio ber auswärtigen Angelegenbeiten, Albrecht Friedrich Eich den von, Ritter bes Königlich Preußischen rotben Ablerordens zweiter Classe, Ihnaber bet eisernen Kreuzes zweiter Classe am weißen Bande, Ritter des Raiserlich Russischen Set. Annenordens zweiter Classe, Commandeur des Cievil Berdienstordens der Königlich Baperlichen Krone, des Königlich Sachestischen Eiwil Berdienstordens, Commenthur des Königlich Hannoversichen Guelpbenordens und des Ordens der Königlich Wutrtembergischen Krone, Großtreuz des Großberzoglich Babischen Zahringer Löwenordens, Commandeur erster Classe des Kriftischen Hille bes Kriftischen Hausberdens vom golden nen Löwen und des Großberzoglich Pessischen Hausvordens, Großtreuz

bes Großbergoglich Gachfifden Sausorbens vom weißen Fallen und bes Bergoglich Sachfen Erneftinischen Sausorbens;

Seine Sobeit ber Rurpring und Mitregent von Beffen :

- Dochtisten Birflichen Gebeimen Legationsrath, aufferordentlichen Gefandten und bevollmächtigten Minifter am Königlich Preußitden hofe, Carl Friedrich von Bilfens o hoben au, Commandeur bes Rurfürstlich bestichen hausordens vom goldenen Lowen, Ritter bes Koniglich Preußischen Cronten rovben Ablerordens britter Classe und bes Koniglich Preußischen Gt. Johanniterordens, Großtreug bes Großberzoglich Babischen Zahringer Lebwentordens, Commandeur erfter Classe des Großberzoglich befischen Ludwigsorbens, Commandeur erfter Classe des Großberzoglich Defisidern Ludwigsorbens, Commandeur erfter Classe des Großberzoglich Dagsorbens vom weißen Fallen, und
- Dodft3bren Deer, Berg, und Salzwerts , Direftor Drinrich Theobor Ludwig Schwebes, Ritter Des Aurfürftlich hefifichen Sausordens vom goldenen Lowen, Commenthur Des Großbergoglich Babifchen 3abringer Lowenordens und Des Großbergoglich Sachfichen Sausordens vom weißen Kallen;

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog von Beffen :

- pochfistren Rammerberen, Major und Flügel-Abjuranten, Geschifterager am Roniglich Preußischen hofe, Friedrich Ferdinand Wilhelm Freiheren-Schäffer von Bernstein, Commandeur zweiter Classe bes Großbergiglich hessischen Ludwigserbene, Indaber bes militarischen Dienflichene, geichen, Unter bes Raiserside Lesterreichischen Leopoldordene, ber Roniglich Französischen Gernen, von Königlich Durttembergischen Militar Beroienstordene, und Commansber Koniglich Württembergischen Militar Beroienstordene, und Commansber Koniglich Burttembergischen Abringer Lovenordene, und Commansber bed Großbergoalich Babischen Jahringer Lovenordene, und
- Dodit3bren Ober : Finangrath heinrich Ludwig Bierfad, Ritter erfter Claffe des Großbergoglich heffijden Ludwigebrbens, Ritter des Königlich Preußischen rothen Ablerordens britter Claffe, Des Civil : Berdienftordens ber Roniglich Baperifchen Krone, Des Ordens ber Roniglich Baperifchen Krone, Des Ordens der Roniglich Barringer Lowenortens;

anbererfeits:

Geine Bergogliche Durchlaucht ber Bergog von Raffau:

Bochfi3hren Regierungs: Direftor Bilbelm Dagbeburg;

von welchen Bevollmachtigten unter bem Borbehalte ber Ratififation folgender Bertrag abgeschloffen worden ift.

21 r t. 1.

Seine herzogliche Durchlaucht ber herzog von Rassau treten mit Ihren Landen bem zwischen den Konigreichen Preußen, Bavern, Sachsen und Wurtemberg, dem Große berzogthume Baden, dem Kursurstenthume und dem Großberzogthume heffen, imgleichen den zu dem Thuringlichen Zoll und handelsvereine verdundenen Seaaren Bedufs eines gemeinsamen Zoll und handelsspillems errichteten Bereine bei, wie solcher auf den Grund der datgeschlossenen Bertrage vom 22 fem und 30 fem Marg, imgleichen vom 11 im Mai 1833. und vom 12 im Mai 1835. bestebet.

In Folge Diefes Beitritts wird bas herzogitum Raffau mit ben zu bem gebachten Bereine gehörigen Landern gegen Uebernahme gleicher Berbindlichfeiten und Erlangung gleicher Rechte, wie Diefe, einen Gesammt: Bolls und handelsverein bilben.

Die Beftimmungen der angeführten Bertrage werden Daber mit Den fur Den jetigen Beitritt Des Bergogthums Raffau Dazu' verabredeten Modifitationen bier, wie nachftebet, aufgenommen.

21 r t. .2.

Da in ben Gebieten ber contrabirenden Staaten überrezinstimmende Gesese über Eingangs, Mudgangs, und Durchgangs, Abgaben besteben sollen, jevoch mit Mobistar tionen, welche, obne bem gemeinsamen Zwede Abbrid zu thun, aus ber Eigenthimtlickteit der allgemeinen Gesetzgebung eines jeden theilnehmenden Landes ober aus localen Interessen fich als notwendig ergeben, so wird diese auch fur das herzogthum Rasiau Unwendung sinden. Bei dem Jollarif namentlich sollen biedurch in Bezug auf Eingangs, und Ausgangsabgaben bei einzelnen, weniger für den größeren Berkehr geeigneten Gegenständen, und in Bezug auf Durchgangs, Abgaben, je nachdem der Jug der Handsstäten, welchestagen es erfordert, solche Abweichungen von den allgemein angenommenen Erber bungsfähren, welche für einzelne Länder als vorzugsweise wunschenbererb erscheinen, nicht ausgeschlossen sein, so fern sie auf die allgemeinen Interessen des Bereins nicht nachtbeit ein einwirken. Deszleichen soll nuch die Berwaltung der Eingangs, Ausgangs und Durchaangsabgaben und die Organisation der bagu bienenden Bebörden in dem Der

zogtbume Raffau, unter Cerucfichtigung der in demfelben bestebenden eigentbumlichen Berbaltniffe, auf gleichen Suß mit der in allen Candern des Gefammtvereins bestebenden Bolverwaltung und Organisation gebracht werden.

21 r t. 3.

Beranderungen in Der Jollgefebgebung mit Ginichluft Des Bolltarife und Der Bollord, nung, fo wie Bufate und Ausnahmen tonnen nur auf bemfelben Wege und mit gleicher Uebereinstimmung fammtlicher Glieder Des Gefammt, Bereins bewirft werden, wie Die Einführung der Gefete erfolgt.

Dies gilt auch von allen Anordnungen, welche in Beziehung auf Die Zollverwal: tung allgemein abandernde Rormen aufftellen.

2f r t. 4.

Mit ber Ausführung bes gegenwartigen Bertrages tritt zwischen ben contrabirenben Bereinoftaaten und bem Bergogthume Raffau Freibeit bes Sandels und Berkehrs und zugleich Gemeinschaft ber Ginnahmen an Zollen ein, wie beides in ben folgenden Artifelu beftimmt ift.

Mrt. 5.

Bon biefem Zeitpunkte an horen alle Eingangs , Ausgangs und Durchgangsabgaben an ben gemeinschaftlichen Landesgrengen bes bieberigen Jolfvereins und bes Dergogibums Rassau auf, und es tonnen alle im freien Berfehr bes einen Bebietes ber reits besinolichen Begenftanbe auch frei und unbeschwert in bas andere eingeführt werr ben, mit alleinigem Borbebalte:

- a) ber ju ben Grants, Monopolien gehörigen Gegenstande (Epielfarten und Calg) nach Magaabe ber Urt. 6 und 7.;
- b) ber im Inneren ber contrabirenden Staaten gegenwartig mit Steuern von versichiedener Bobe, ober in dem einen Staate gar nicht, in bem andern aber mit einer Steuer belegten, und besthalb einer Ausgleichungsabgabe unterworfenen ins landischen Erzeugniffe, nach Maggabe bes Urt. 8, und endlich
- c') folder Begenftande, welde obne Eingriff in Die von einem ber contrabirenden Staaten ertheilten Erfindunge Privilegien (Patente) nicht nachgemacht oder eine geführt werben fonnen, und baber fur die Dauer der Privilegien (Patente) von der Einfuhr in ben Staat, welcher biejelben ertheilt hat, noch ausgeschloffen bleie ben muffen.

21 r t. 6

Dinfidelich der Ginfubr von Spielfarten behalt es in jedem ber contrabirenden Staaten bei ben bestebenden Berbors , oder Beidrantunge: Befeben fein Bewenden,

In Betreff Des Galges treten Geine herzogliche Durchlaucht ber herzog von Naffau ber zwischen ben contrabirenden Bereins-Regierungen getroffenen Berabridung in folgens ber Art bei :

- a) Die Einfuhr bes Salges und aller Gegenstande, aus welchen Rochfolz ausgeschieben ju werden pflegt, aus fremden, nicht zum Bereine gehörigen Landern in die Bereinsstaaten ift verboten, in soweit dieselbe nicht für eigene Rechnung einer Der vereinten Regierungen, und jum unmittelbaren Berkaufe in ihreu Calgani, tern, Fattoreien oder Niederlagen geschiebt.
- b) Die Durchfuhr bes Salges und Der vorbezeichneten Gegenftanbe aus ben jum Bereine nicht geborigen Landern in andere folde Lander fell nur mit Geneh, migung ber Bereinsftaaten, derem Gebiet bei ber Durchfubr berührt wire, und unter ben Borfichtsmaßregeln Statt finden, welche von benfelben fur nothig er, achtet werden.
- c) Die Ausfuhr bes Galges in fremde, nicht jum Bereine gehörige Ctaaten ift frei.
- d) Bas ben Salgbandel innerhalb der Bereinsftaaten betrifft, fo ift die Einfubr Des Salges von einem in den andern nur in dem Falle erlaubt, wenn zwischen den . Candes Regierungen besondere Bertrage Deshalb bestehen.
- e) Benn eine Regierung von der anderen innerbalb des Gesammte Bereins aus Staats , oder Privat Galinen Gals bezieben will , jo muffen Die Gendungen mit Paffen von offentlichen Beborden begleitet werten.
- f) Benn ein Bereinsstaat burch einem andern aus dem Auslande oder aus einem britten Bereinsstaate seinem Galzbevarf bezieben, oder durch einen solden sein Salz in fremde, nicht zum Bereine geborige Staaten versenten laffen will, so soll biesen Sendungen kein hinderniß in den Weg gelegt werden, jedoch werden, in so fern diese nicht schon durch frübere Berträge bestimmt ift, durch vorbers gangige Uebereinkunft der betbeiligten Staaten die Straßen fur den Transport und bie erforderlichen Sicherheits Maagregeln zur Berhinderung ber Einschwarzung verabrebet werben.
- g) Benn zwischen ben Salspreisen Des herzogibums Raffau und eines an daffelbe grengenden Bereinstaates eine folde Berichiedenbeit bestände, daß baraus fur einen oder ben anderen vieler Staaten eine Befabr ber Salzeinschwärzung berv vorgienge, fo werden die hiebei betheiligten Regierungen fich uber Maagregeln

vereinbaren, welche Diefe Befahr möglichft befeitigen, ohne ben freien Bertehr mit anderen Begenftanden ju belaftigen.

21 r t. 8.

In Bezug auf Diejenigen Erzeuqniffe, bei welchen binfichtlich ber Besteuerung im Innern eine Berschiedenbeit der Gesetzebung selbst unter den einzelnen contrabirenden Bereinsstaaten noch statt findet (Art. 5. lit. b.) wird auch von Gr. herzoglichen Durcht laucht dem Berzoge von Raffau als wunschnerberreit anerkannt, hierin ebenfalls eine liebereinstimmung der Gesetzebung und der Besteuerungssate bergestellt zu sehn und es wird daher auch Ihr Bestreben auf die herbeistübrung einer solchen Gleichmäßigkeit gerichtet senn. Bis dahin, wo diese Ziel erreicht worden, tonnen zur Bermeidung der Rachtbeile, welche fur die Producenten des eigenen Gtaates in Berhaftnisse zu den Prosducenten in anderen Bereinsstaaten aus der ungleichen Besteuerung erwachsen wurden, Erganzungs, und Ausgleichungs Mbgaben von folgenden Gegenstanden erhoben werden:

a) im Ronigreiche Preugen von

Bier,

Branntmein,

Zabat,

Traubenmoft und Bein;

b) im Ronigreiche Bayern (gur Zeit mit Ausschluß bes Rheinkreifes) von Bier,

Branntwein,

gefdrotetem Dalg;

c) im Ronigreiche Gadfen von

Bier,

Branntwein,

Tabat,

Traubenmoft und Bein ;

d) im Ronigreiche Burttemberg von

Bier,

Branntwein,

gefdrotetem Dalg;

e) im Großherzogthume Baben von Bier:

f) im Rurfurftenthum Deffen von

Bier.

Branntmein.

Tabat.

Traubenmoft und Bein ;

g) im Großbergogthume Seffen von

Bier ;

h) in ben gu bem Thuringifden Bereine geborigen Staaten rog

Bier, Branntwein.

Tabat,

Traubenmoft und Bein.

Im herzogthum Naffau werden, da weber die Produktion des Weines und Aabals, noch die Fabrilation von Bier und Branntwein, dasselbst mit besonderen Steuern belastet ift, keine Ausgleichungs Abgaben erhoben. Fur ben Fall jedoch, daß die herzogliche Regierung es kunftig angemessen finden sollte, jene Erzeugnisse sämmtlich oder zum Abeil bei sich mit einer Produktions oder Fabrilationsfleuer zu belegen, bleibt derselbung und das Recht zur Erbedung von Ausgleichungs Whashen unter benfelben Umflanden vorbehalten, unter welchen die anderen Bereinsflaaten solches gegen einander ausüben.

Es foll bei ber Bestimmung und Erhebung ber gebachten Abgaben nach folgenden Brundfaben verfabren werden:

- 1) Die Ausgleichungs, Abgaben werden nach bem Abstande ber gesehlichen Steuer im Lande ber Bestimmung von ber denselben Gegenstand betreffenden Steuer im Lande ber hertunft bemeffen, und fallen baber im Verhaltniffe gegen biejenigen Vereines lande ganglich weg, wo eine gleich hohe oder eine hohere Steuer auf baffelbe Erzeugniß gelegt ift.
- 2) Beranderungen, welche in ben Steuern von inlandifchen Erzeugniffen der betheir ligten Staaten eintreten, haben auch Beranderung in den Ausgleichungs, Abgas ben, jedoch ftete unter Anwendung des vorber (1) aufgestellten Grundfabes, jur Folge.

Bo auf ben Grund einer folden Beranberung eine Ausgleichungs Abgabe ju erhoben fenn murbe, muß, falls die Erhobung wirflich in Unfpruch genome men wird, eine Berhandlung barüber gwifchen ben betheiligten Staaten, und

eine vollständige Rachweisung ber Bulaffigleit nach ben Bestimmungen bes gegens martigen Bertrages vorausgeben,

3) Die gegenwartig in Preußen gesehlich bestehenben Sabe ber Steuern von infant bischem Traubenmost und Wein, vom Tabalebau und Branntwein, so wie die gegenwartig in Bapern bestehenbe Steuer von insandischem geschoreten Malz und Bier (Malzaufschlag) sollen jedenfalls ben hochsten Sab bessenigen bilden, was in einem Bereinstaute, welcher jene Steuern eingesührt hat, oder fünftig etwa einschren follte, an Ausgeleichungs, Abgaben von diesen Artisch bei beren Eingange aus einem Lande, in welchem feine Steuer auf dieselben Erzeunsisse ger legt ift, erhoben werden barf, wenn auch die betreffende Steuer des Staates, welcher die Malgeleichungs, Abgabe bezieht, diesen bechfen Steuer des Graates, welcher die Malgeleichungs Abgabe bezieht, diesen bechfen Steuer des Graates,

41

- 4) Rudvergutungen ber inlandischen Staatofteuern follen bei ber lieberfuhr ber befteuerten Gegenftande in ein anderes Bereinsland nicht gewährt werben, in fo
 fern nicht wegen besonderer ortlicher Berhaltniffe Die betheiligten Rachbarftaaten
 fich wegen Ausnahmen von Diesem Grundfage vereinigt haben.
- 5) Auf andere Erzeugniffe ale Bier und Malg, Branntwein, Tabaleblatter, Traubenmoft und Wein foll unter feinen Umftanden eine Ausgleichunge, Abgabe gelegt werben,
- 6) In allen Staaten, in welchen von Tabat, Traubenmoft und Dein eine Ausgleichungs Abgabe erhoben wird, foll von tiefen Erzeugniffen in feinem Salle eine weitere Abgabe weber fur Rechnung bes Staates, noch fur Rechnung ber Communen beibebalten ober eingeführt werben.
- 7) Der Ausgleichungs Abgabe find folde Gegenftante nicht unterworfen, von welchen auf Die in ber Sollorbnung vorzeichriebene Reife bargettan ift, baß fie als auslandisches Ein, und Durchgangegut die zollamtliche Behantlung bei einer Erhebungsbehörde bes Bereins bereits bestanten haben, ober berfelben noch unsterliegen, und eben so wenig biejenigen im Umfange bes Bereins erzeugten Ger genftante, welche nur burch einen Bereinsstaat transitiren, um entweder in einen anderen Bereinsstaat ober nach bem Auslande geführt zu werben.
- 8) Die Ausgleichunge , Abgabe tommt ben Caffen Desjenigen Staates ju Sute, mor , bin Die Berfendung erfolgt.

Insofern fie nicht icon im Canbe ber Bersendung fur Rechnung bee abgobes berechtigten Staats erhoben worden , wird die Erhebung im Gebiete bes letzteren erfolgen.

- 9) Es follen in jedem ber contrabirenden Staaten folde Einrichtungen getroffen werden, vermöge welcher die Ausgleichunge Abgabe in dem Bereinblande, aus welchem die Bersendung erfolgt, am Dite ber Bersendung oder bei der gelegensten Bolle ober Steuerbehorbe entrichtet, oder ihre Entrichtung durch Unng loud und Unmelbung icher gefellt werden kann.
- 10) So lange bis diese Einrichtungen burch besondere Uebereinkunft feftgesetht fenn werden, bleibt ber Berfehr mit Gegenständen, welche einer Ausgleichungs-Abgabe unterliegen, in der Art beschräft, daß biefelden, ohne Unterschied ber transportirten Quantitaten, in das Gebiet des abgabeberechtigten Staates nur unter Innehaltung besonders gu bestimmender Etragen und auf den schiffbaren Stros men eingeführt, und an den dort eingurichtenden Annelde : und hebestellen ans gemeldet und beziehungsweise versteuert werden muffen.

21 r t. 9.

Sinfictlich ber Berbrauchs: Mbgaben, welche im Bereiche ber Bereinslander von anderen, als ben im Art. 8. bezeichneten Gegenftanden, oder auch von diefen Gegenständen in solchen Gandern, in welchen darauf feine Ausgleichunge Abgabe liegt, erhoben werden, wird im Berhaltmiffe der contrabirenden Bereinsftaaten zu dem Derzogtbume Raffau eine gegenfeitige Gleichmaßigfeit der Behandlung Statt finden, derzeitalt, daß das Erzeugniß eines anderen Bereinsftaates unter feinem Borwande bober belaftet wert ben barf. als bas infandiche.

Diefelbe Bleichmäßigkeit findet auch bei ben Buiddlags Abgaben und Octrois Statt, welche fur Rednung einzelner Gemeinden erhoben werden, foweit bergleichen Abgaben nicht überhaupt nach ber Beitimmung Des Art. S., Rc. G. ungulaffig find.

Mr t. 10.

Chaussegler ober andere ftatt berselben bestehenden Megaben, ebenso Pflaster,, Damm, Bruden, und Kabrgelber, ober unter welchem anderen Ramen bergleichen Abgaben bestehen, ohne Unterfchied, ob die Erbebung fur Rechnung oes Staates ober eines Privatberechtigten, nachentlich einer Commune geschiebt, sollen sowohl auf ebaussen als auch auf allen unchaussirten Land, und heerstraßen nur in dem Betrage beiberalten ober neu einzeführt werden fonnen, als sie ben gewöhnlichen herstellunge, und Unterhaltungefosten angemeisen sind.

Das dermalen in Preugen nach dem allgemeinen Tarife vom Jahre 1828 ber ftebende Chauffeegelo foll als ber bedifte Cap angefeben, und binfuhro in feinem ber con, trabirenden Staaten überschritten werden.

Befondere Ethebungen von Thorfperr', und Pflaftergelbern follen auf chauslirten Strafen, ba, wo fie noch besteben, bem vorstebenden Grundsate gemaß, aufgehoben, und die Ortensafter ben Chausserteden bergestalt eingerechnet werden, bag bavon nur bie Chaussegelber nach bem allgemeinen Tarife gur Erhebung sommen.

21 r t. 11.

Geine Berzogliche Durchlaucht der Berzog von Raffau wollen Ihrerseits auch mitwirken, daß in allen Landern der contrabirenden Regierungen ein gleiches Mung, Maaß: und Gewichtsfisstem in Anwendung tomme, und an den hierüber einzuleitens ben Unterbandlungen Theil nehmen.

Sochstoieseiben treten ber zwischen ben Vereinsgliebern bereits bestehenden Uebers einkunft bei, wonach ber Großberzoglich heffische Eentner, welcher bem Berzoglich Rassaulichen Eentner gleich ift, als Einheit fur bas gemeinschaftliche Zollgewicht anges nommen worden ift. Die Declaration, Wessung und Verzollung ber nach bem Maage zu verzollenden Gegenstände wird im Herzogthune Rassau im landesgesetzlichen Maage io lange erfolgen, bis man über ein gemeinschaftliches Maaß ebenfalls übereingekonts men sen wird.

Die herzoglich Raffausiche Regierung wird zur Erleichterung ber Bersendung von Baaren und gur schnelteren Absertigung biefer Sendungen an ben Jolktatten, die Reduce tionen der Maage und Gewichte, welche in ben Tarifen der anderen contrabitenden Teaaten angenommen sind, jum Gebrauche sowohl der herzoglich Rassausichen Jolkamer, als bes handeltreibenden Publikums amtich bekannt machen laffen.

Co lange, bis die contrabirenden Staaten über ein gemeinschaftliches Munzspiftem übereinzelommen fenn werden, foll die Bezahlung der Jollabgaben, wie in ben anderen Bereinsftaaten, so auch im herzogibum Raffau nach bem Munzsuße gescheben, nach welchem Die Entrichtung ber übrigen Canbesabzaben bafelbft Statt findet.

Es follen aber icon jeht die Golo , und Silbermungen ber sammtlichen contrahie renden Staaten — mit Ausnahme der Scheidenmunge — bei allen Sebestellen bes Bef jammte Bereins , und von allen Bablungspflichtigen ohne Unterschied angenommen , und zu diesem Behufe die Baloations Tabellen, über welche zwischen den bieberigen Bereinsgliedern bereits die erforderliche Emigung Statt gefunden hat, im Bergogtbume Raffau, wie umgelehrt die hiernach zu berechnende Balvation der Bergoglich Raffauie ichen Mangen in den anderen Bereinsstlaaten öffentlich bekant gemacht werden.

21 r t. 12.

Die Baffergolle ober auch Begegelt. Gebuhren auf Fluffen, mit Ginichlug berjeni-

gen, welche bas Schiffegefaß treffen (Recognitions Gebuhren) find von ber Schifiahrt auf folden Fluffen, auf welche bie Beftimmungen bes Wiener Congreffes oder besondere Staatebertrage Anwendung finden, ferner gegenseitig nach jenen Bestimmungen ju ente richten, in sofern nichts besonderes verabrebet wird.

Mle Begunftigungen, welche ein Bereinsstaat bem Schiffahrtebetriebe feiner Unters thanen auf ben vorerwähnten Fluffen jugefteben mochte, sollen in gleichem Maage ber Schiffahrt ber Unterthanen ber anderen Bereinsstaaten zu Gute fommen.

Auf ben übrigen Fluffen, bei welchen weber bie Wiener Congresafte, noch andere Staatevertrage Anwendung finden, werden die Wasserzielle nach den privativen Unordonungen der betreffenden Regierungen erhoben. Doch sollen auch auf diesen Fluffen die Unterthanen der contrabirenden Staaten und deren Baaren und Schiffsgefche überall gleich bebandelt werden.

21 r t. 13.

Ranale, Schleußene, Brudene, Fahre, hafene, Baager, Rrahnene und Dies berlager Gebühren und Leiftungen fur Anftalten, Die zur Erleichterung Des Berkehrs bestimmt find, sollen nur bei Benugung wirflich bestehender Einrichtungen erhoben und in der Regel nicht, keinenfalls aber über ben Betrag ber gewöhnlichen herftellungsbund Unterhaltungsoften hinaus, erhöhet, auch überall von den Unterthanen ber anderen contrahirenden Staaten auf völlig gleiche Beise, wie von den eigenen Unterthanen, ims gleichen ohne Rudsicht auf die Bestimmung der Maaren erhoben werden.

Findet der Bebrauch einer Baage. Einrichtung nur zum Behufe der Zollermittelung oder überhaupt einer zollamtlichen Controle Statt, fo tritt eine Gebühren. Erhebung nicht ein.

21 r t. 14.

Geine herzogliche Durchlaucht ber herzog von Raffau wollen auch Ihrerfeits ges meinschaftlich mit ben contrabirenden Bereinoftaaten babin wirfen, daß durch Annabme gleichformiger Grundsate bie Gewerbsamteit gefordert, und der Befugnist der Unterthannen des einen Staates, in dem anderen Arbeit und Erwerb zu suchen, moglichst freier Spielraum gegeben werde.

Bon ben Unterthanen bes einen ber contrabirenden Staaten, welche in dem Gebiete eines anderen berfelben hanvel und Gewerbe treiben, ober Arbeit fuden, foll von bem Zeitpunkte an, wo ber gegenwärtige Bertrag in Kraft treten wird, teine Abgabe ents richtet werben, welcher nicht gleichmäßig die in bemfelben Gewerbeverhaltniffe ftebenden unterworfen find.

Defgleichen follen Fabritanten und Gewerbtreibende, welche bloß fur bas von ihnen betriebene Gefchaft Antaufe machen, oder Reifende, welche nicht Baaren felbit, sondern nur Mufter berfelben bei fich fuhren, um Bestellungen zu fuden, wenn fie die Bereche tigung zu diesem Gewerbsbetriebe in dem Bereinsstaate, in welchem fie ihren Bobnsis baben, durch Entrichtung ber gesehlichen Abgaben erwopben haben, oder im Dienste folder inflandischen Gewerbstreibenben oder Rausteute feeben, in den anderen Staaten frine weitere Abgabe hierfur zu entrichten verpflichtet sonn.

Auch follen beim Besuche ber Martte und Meffen gur Ausübung Des Sanbels und jum Absabe eigener Erzeugniffe ober Fabritate in jedem Bereinoftaate Die Unterthanen ber übrigen contrabirenben Staaten eben fo wie die eigenen Unterthanen behandelt werden.

21 r t. 15.

Die Preußischen Geehafen sollen bem Sandel ber Berzoglich Raffauischen Unterthanen, wie bem der übrigen Bereinstlaaten, gegen vollig gleiche Abgaben, wie folde von den Koniglich Preußischen Unterthanen entrichtet werden, offen fteben, auch sollen Die in fremden Gees und andern Sandelsplagen angestellten Confuln eines oder der anderen ber contrabirenden Staaten veranlagt werden, der Unterthanen der übrigen contrabirenden Staaten sich in vorkommenden Fallen möglicht mit Rath und That anjunehmen.

Mrt. 16.

Seine herzogliche Durchlaucht ber herzog von Raffau treten hiedurch bem zwischen ben bieberigen Bereinsgliedern zum Schuße ihres gemeinschaftlichen Bollinftems gegen ben Schleichhandel, und ihrer inneren Berbrauchsabzaben gegen Defraudationen unter bem 11 ten Mai 1833 abgeschlossenen Bollicartel fur die Dauer bes gegenwärtigen Bertrages bei, und werden die betreffenden Artikel vessehen gleichzeitig mit letzterem in Ihren Landen publiciren lassen. Richt minder werden auch von Seiten der übrigen Bereinsglieder die erforderlichen Anordnungen getroffen werden, damit in den gegenseitig gen Berhaltniffen den Bestimmungen dieses Boll: Cartels überall Anwendung gegeben werde.

21 r t. 17.

Die als Folge bes gegenwartigen Bertrages eintretenbe Gemeinschaft der Einnahme ber contrabirenten Staaten bezieht fich auf ben Ertrag ber Eingangs , Ausgangs und Durchgangs's Mbgaben in ben Roniglich Preußischen Staaten, ben Konigreichen Bapern, Sachsen und Württemberg, bem Großherzogthume Baben, bem Rufurflenthume heffen, bem Großherzogthume Janbelsbereine und bem

Berjogthume Raffau, mit Ginichluß ber ben Bollipftemen ber contrabirenben Staaten biober icon beigetretenen Lanber.

Bon ber Bemeinschaft find ausgeschlossen und bleiben, fofern nicht Geparatvertrage zwischen einzelnen Bereinsflaaten ein Anderes bestimmen, bem privativen Genuffe ber betreffenben Staateregierungen vorbehalten:

- 1) Die Steuern , welche im Inneren eines jeden Staates von inlandifden Erzeuge niffen erhoben werden , einschließlich der im Urt. 8. vorbehaltenen Musgleichungs-Abgaben ;
- 2) Die Baffergolle :
- 3) Chauffeabgaben, Pflafter, Damme, Bruden:, Fahr, Ranale, Schleugen:, Safengelber, fo wie Bage: und Riederlage Bebuhren oder gleichartige Erber bungen, wie fie auch fonft genannt werden;
- 4) Die Bollftrafen und Confideate, welche, vorbehaltlich Der Antheile ber Denuns cianten, jeder Staatoregierung in ihrem Bebiete verbleiben.

21 r t. 18.

Der Ertrag ber in Die Gemeinschaft fallenden Abgaben wird nach Abzug

- 1) ber Roften, wovon weiter unten im Urt. 26. Die Rebe ift;
- 2) Der Ruderftattungen fur unrichtige Erhebungen;
- 3) ber auf bem Grunde besonderer gemeinschaftlicher Berabredungen erfolgten Steuervergutungen und Ermagigungen

swifden ben Bereinsgliedern nach bem Berbaltniffe ber Bevollerung, mit welcher fie in bem Gefammtvereine fich befinden, vertheilt.

Die Bevollerung folder Staaten, welche burch Bertrag mit einem ober bem ander ren ber contrabirenten Staaten, unter Berabredung einer von biefem jahrlich fur ihre Untheile an ben gemeinschaftlichen Bollrevenuen zu leistenden Bablung, bem Bollverbande beigetreten find, ober noch beitreten werden, wird in die Bevollerung besjenigen Staates eingerechnet, welcher biefe Jahlung leiftet.

Der Stand ber Bevollerung in ben einzelnen Bereinsflaaten wird alle brei Jahre ausgemittelt und Die Rachweisung berfelben von ben oben gedachten Bereinsgliedern eins ander gegenseitig mitgetheilt werben.

21 r t. 19.

Bergunftigungen fur Gewerbtreibende finfichtlich ber Steuerentrichtung, welche nicht in ber 300 . Gefetgebung felbst begrundet find, fallen ber Staatetaffe berjenigen Regierung, welche fie bewilligt hat, jur Laft; Die Maaggaben, unter welchen folche Bergunstigungen ju bewilligen find, werden naberer Berabrebung vorbehalten.

21 r t. 20.

Dem auf Forberung freier und naturlicher Bewegung bes allgemeinen Berfehrs gerichteten Zweife bes Jollvereins gemaß, follen besondere Zollbegunftigungen einzelner Megplage, namentlich Rabattprivilegien, ba wo fie bermalen in ben Bereinsftaaten noch besteben, nicht erweitert, sondern vielmebr unter geeigneter Berücfichtigung sowohl der Rahrungsverbaltniffe bisher begunstigter Megplage, als der Derücfichtigung om Dandelsbergiebungen mit bem Ausslande, thunlichft beschränte und ihrer balbigen ganglichen Ausberbung entgegengeführt, neue aber ohne allerseitige Zustimmung auf feinen Fall ertheilt werben.

21 r t. 21.

Bon ber tarifmagigen Abgaben, Entrichtung bleiben die Gegenftanbe, welche fur die hofbaltungen ber boben Souveraine und ihrer Regentenbaufer, oder für die bei ibren Soffen accreditirten Botischafter, Gefandten, Geschäftsträger u. f. w. eingehen, nicht. ausgenommen, und wenn dafur Rudvergutungen Statt haben, so werden folche ber Gemeinschaft nicht in Rechnung gebracht,

Eben fo wenig anrechnungefabig find Entschätigungen, welche in einem ober bem anderen Staare ben vormals unmittelbaren Reichoftlanden, oder an Communen ober einzelne Privatberechtigte fur eingezogene Zollrechte ober fur aufgehobene Befreiungen gezahlt werden muffen.

Dagegen bleibt es einem jeden Staate unbenommen, einzelne Gegenftande auf Freiwaffe obne Abgabenentrichtung eins, aus oder durchgeben zu laffen. Dergleichen Gegenftante werden jedoch zollgesehlich behandelt, und in Freiregistern, mit benen es wie mit ben übrigen Zollregistern zu halten ift, notier, und die Abgaben, welche davon zu erbeben gewesen waren, sommen bei der demnachfitigen Revenuen. Ausgleichung bem, jeuigen Theile, von welchem die Freipaffe ausgegangen find, in Abrechnung.

Mrt. 22.

Das Begnadigungs : und Strafoerwandlungs : Recht bleibt jedem ber contrabirens ben Bereinsstaaten in feinem Gebiete vorbehalten. Auf Berlangen werden periodische Uebersichten ber erfolgten Straferlaffe gegenseitig mitgetheilt werden.

Mrt. 23.

Die Ernennung der Begmten und Diener bei ben Lotal : und Begirtoffellen fur Bo Die Bollerhebung und Aufficht, welche nach ber bierüber getroffenen besonderen Ueberein-

th and by Google

tunft nach gleichförmigen Bestimmungen angeordnet, bejeht und instruirt werten fellen, bleibt ber Bergoglich Naffauischen Regierung, wie sammtlichen Gliedern tes Gefammits Bereins, innerhalb ihres Gebietes überlaffen.

21 r t. 24.

Richt minder wird auch im herzogthume Naffau die Leitung des Dienstes ber Lotal Bollbehorden, so wie die Bollziehung der gemeinschaftlichen Bollgesethe überhaupt, einer Bolldiertion übertragen, welche dem herzoglichen Ministerium untergeordnet ift. Die Biloung dieser Direktion und Einrichtung ibres Geschäftsganges bleibt der herzogstichen Rezierung überlassen; der Wirkungskreis derselben aber wird, in so weit er nicht schon durch gegenwärtigen Vertrag und die gemeinschaftlichen Bollgesethe bestimmt ift, durch eine gemeinschaftlich zu verabredende Institution bezeichnet werden.

21 r t. 25.

Die von ben Jollerhebungsbeborben nach Ablauf eines jeden Bierteljahres aufzustellenden Quartale. Extracte, und die nach dem Jahres, und Bucherschusse aufzusteleinden Ginalabschlusse iber bei erspective im Laufe des Bierteljahres und mahrend des Rechnungsjahres fällig gewordenen Jolleinnahmen werden von der Herpoglich Raffe aussichen, eben so wie von den betresienden Bollbirektionen der contrabirenden Bereinds staten, nach vorangegangener Prufung, in hauptelleberschen zusammengetragen, und diese fodann an bas in Berlin bestehende Central, Burcau eingesendet.

Diefes Bureau fertigt auf ben Grund jener Borlagen bie provisorifchen Abrechnungen zwischen ben vereinigten Staaten von brei gu brei Monaten, fendet Diefelben ben Central. Finangftellen ber letteren, und bereitet bie befinitive Jahresabrechnung vor.

Wenn aus den Quartale Abrechnungen hervorgebt, daß die wirkliche Einnahme einnes Bereinsgliedes um mehr als einen Monatebetrag gegen den ihm verhaltnismäßig an der Gefammteinnahme juftandigen Revenuen Antheil jurudgeblieden ift, so muß alls bald das Erforderliche zur Ausgleichung dieses Ausfalles durch herauszahlung von Seiten des oder berjenigen Staaten, bei denen eine Mehreinnahme Statt gefunden hat, eingeleitet werden.

21 r t. 26.

In Absicht ber Erhebungs und Berwaltungs Roften follen auch im Berbattniffe bes herzogthums Raffau ju ben contrabirenden Bereinsflaaten folgende Grunds fabe in Anwendung tommen:

1) Dan wird feine Gemeinschaft babei eintreten laffen, vielmehr übernimmt jebe

Regierung alle in ihrem Gebiete vorfommenben Erhebungs, und Berwaltungs, tollen, es mogen biefe burch die Einrichtung und Unterhaltung ber haupt, und Rebengulamter, ber inneren Seueramter, hallamter und Pachofe und ber Bolls Direftionen, ober durch den Unterhalt des dabei angestellten Personals und burch die bem letzeren zu bewilligenden Pensionen, ober endlich aus irgend einnem anderen Bedurfnise der Jolloerwaltung entsteben.

- 2) hinichtlich besjenigen Theiles bes Bedarfs aber, welcher an ben gegen bas Mus, land gelegenen Grengen und innerhalb bes bagu geborigen Bengbezirfs für bie Bollechebungs und Auffichts, ober Control. Beborden und Boll Gdugwachen erforberlich ift, wird man fich über Paulchlummen vereinigen, welche jeder ber contrabirenden Staaten von ber jahrlich auftommenden und ber Gemeinschaft zu berechnenden Bruttoeinnahmen an Bollgefallen in Abgug bringen fann.
- 3) Bei diefer Ausmittelung Des Bedarfs foll ba, wo die Perception pricativer Abgaben mit ber Jollerbebung verbunden ift, von ben Gehalten und Umtobedurf, niffen ber Jollbeamten nur berjenige Theil in Unrednung tommen, welcher bem Berbaltniffe ihrer Gefchafte fur ben Jollbienft zu ihren Amtsgeschaften überhaupt entspricht,
- 4) Man wird fich mit ber herzoglich Raffauischen Regierung über allgemeine Rormen vereinigen, um Die Besolbunges Berhaltniffe ber Beamten bei Den Zollerbebunge und Auffichts Beborven auch in Beziehung auf bas herzogthum Raffau in moalichte Uebereinstimmung zu bringen.

21 r t. 27.

Die contrabirenden Theile gesteben fich gegenseitig bas Recht ju, ben Sauptgollam, tern auf ben Grengen anderer Bereinsflaaten Controleure beiguordnen, welche von allen Geschäften derselben und der Nebenamter in Beziehung auf bas Abfertigungs von allen und bie Grengbewachung Renntniß zu nehmen, und auf Einhaltung eines gesethichen Berfahrens, imgleichen auf die Abstellung etwaiger Mangel einzuwirken, abrigens sich jeder eigenen Berfügung zu entbalten haben.

Einer naber ju verabredenden Dienftordnung bleibt es vorbehalten, ob und welchen Entheil Dieselben an den laufenden Geschäften ju nehmen haben.

21 r t. 28.

Der herzoglich Raffauischen Regierung fieht bas Recht zu, an Die Boll Direftionen ber contrabirenden Bereinsstaaten, wie umgelehrt ben letteren an Die herzoglich Raffaui-

iche Bolledien, Beamte ju bem 3wede abzuordnen, um fich von allen vorkemmenden Berwaltungsgeschäften, welche fich auf die durch den gegemärtigen Bertrag eingegangene Gemeinschaft beziehen, volltsändige Kenntnist ju verschaffen Das Geschäfts. Berbaltnis biefer Beamten wird übereinstimmend mit bemjenigen, welches ab Geschäfts. Oroneten bei den 3oll Direktionen der anderen Bereinsglieder bereits besteht, burch eine besondere Instruction naber bestimmt werden, als deren Grundlage die unbeschränfte Offenbeit von Geiten der Berwaltung, bei welcher die Abgeordneten fungiren, in Bezug auf alle Gegenstände ber gemeinschaftlichen Jolverwaltung, und die Erleichterung jedes Mittels, durch welches sie sin bie Inspormation bierüber verschaffen sonnen, anzussehn ihr während andererseitet bire Sonsgenation bierüber verschaffen fonnen, anzussehn ihr während andererseitets bere Songsalt nicht minder aufrichtia dabin gerichtet senn muß, einterelende Ankande und Meinungsdoerschiedenbeiten auf eine dem gemeinsamen Zwecke und der Werbündeter Staaten entsprechende Beise zu erledigen.

Die Ministerien ober obersten Berwaltungostellen ber fammulichen Bereinestaaten werden sich gegenseitig auf Berlangen jede gewünschte Auslunft über bie gemeinschaftlichen Bollangelegenheiten mittheilen, und in sofern zu diesem Behuse die zeitweise oder dauernde Abordung eines höheren Beamten, oder die Beauftragung eines anderweit bei er Regierung beglaubigten Beoollmachtigten beliebt wurde, so ist demselben nach dem oben ausgesprochenen Grundsage alle Gelegenheit zur vollständigen Kenntniffnahme von den Berhaltniffen ber gemeinschaftlichen Bollverwaltung bereinvillig zu gewähren.

21 r t. 29.

3ahrlich in ben erften Tagen bes Juni findet junt 3wede gemeinsamer Berathung eine Busammentunft ber von ben Bereinbitaaten abzuordnenden Bevollmachtigte Ctatt,

für Die formelle Leitung ber Berbantlungen wird von ben Confereng. Bevollmacht tigten aus ihrer Mitte ein Borfitsender gewählt, welchem übrigens tein Borgug vor ben ubrigen Bevollniachtigten guftebt.

Bei bem Schluffe einer jeben jabrlichen Berfammlung wird mit Rudficht auf Die Ratur ber Gegenstände, beren Berhandlung in ber folgenden Confereng zu erwarten ift, verabredet werben, wo lettere erfolgen foll.

21 r t. 30.

Por bie Berfammlung biefer Confereng , Bevollmachtigten gebort:

a) Die Berhandlung über alle Befchwerden und Mangel, welche in Beziehung auf Die Ausführung bes Grundvertrages und ber besonderen Uebereintunfte, Des Bolle gefebes, Der Bollordnung und Larife, in einem ober bem anderen Bereinoftaate

wahrgenommen, und Die nicht bereits im Laufe bes Jahres in Folge ber barüber zwifchen ben Minifterien und oberften Berwaltungoftellen geführten Correspondeng erledigt worden find;

- b) die befinitve Abrednung zwischen ben Bereinsgliedern über Die gemeinschaftliche Ginnahme auf Dem Grunde der von den obersten Bollbehörden aufgestellten, burch bas Central Bureau vorzulegenden Radweisungen, wie folche der Zwed einer Dem gemeinsamen Interesse angemessenen Prufung erheischt;
- c) Die Berathung uber Buniche und Borichlage, welche von einzelnen Ctaate: Regierungen gur Berbefferung ber Bermaltung gemacht werben;
- d) die Berhandlungen über Abanderungen bes Bollgefeges, ber Bollordnung, bee Bolls tarife und ber Bermaltunge. Deganisation, welche von einem ber contrabirenden Staaten in Antrag gebracht worden, überbaupt über die zwedmäßige Ents wickelung und Ausbildung bes gemeinsamen handels und Bollspftems.

21 r t. 31.

Ereten im Laufe bes 3abres außer ber gewöhnlichen Zeit ber Berfammlung ber Confereng, Bevollmachtigten außerordentliche Ereigniffe ein, welche unverzügliche Maafe regeln oder Berfügungen abseiten ber Bereinoflaaten erbeischen, so werden fich die contrabirenden Abeile barüber im Diosomatischen Bege vereinigen, oder eine außerordentliche Ausammentunft ihrer Bevollmächigten veranfaffen.

21 r t. 32.

Den Aufwand fur Die Bevollmachtigten und beren etwaige Gehülfen bestreitet basjenige Glied bes Gesammtvereins, welches fie absendet. Das Cangleidienstpersonale und
bas Colaie wird unentgelblich von der Regierung gestellt, in deren Gebiete der Zusammentritt der Conferent flatt findet.

. 21 r t. 33.

Die herzoglich Raffauische Regierung verpflichtet fich 'zu benjenigen Maußregeln, welche erforderlich find, Damit nicht Die Zolleinfunfte bes Gesammte Bereins Durch Die Einführung und Unbaufung geringer verzollter Baarenvorrathe beeintrachtigt werden.

21 r t. 34.

Für den Fall, daß andere deutsche Staaten den Bunfch zu erkennen geben follten, in den Bollverein aufgenommen zu werden, ertidren fich die hoben Contrabenten bereit, fo weit es unter gehöriger Berudfichtigung der besonderen Intereffen der Bereins. Mitsglieder moglich erscheint, diesem Bunfche durch desfalls abzuschließende Bertrage Folge zu geben.

91 r t. 35.

Much werben fie fich bemuben, burch Sanbelevertrage mit anberen Staaten bem Berfebr ihrer Ungehörigen jede mogliche Erleichterung und Erweiterung ju verschaffen.

Mrt. 36.

Mles, mas fich auf Die Detail: Ausführung ber in bem gegenwartigen Bertrage und beffen Beilagen enthaltenen Berabrebungen bezieht, foll burch gemeinschaftliche Coms miffarien porbereitet werben.

9f r t. 37.

Die Dauer bes gegenwartigen Bertrages, welcher mit bem erften Januar 1836 in Musführung gebracht werden foll, wird vorläufig bis jum 1ften Januar 1842 feftgefest. Bird berfelbe mabrend biefer Beit und fpateftens 2 Jahre vor Ablauf ber Krift nicht gefundigt, fo foll er auf 12 3abre, und fo fort von 12 ju 12 3abren ale verlangert angefeben merben.

Lettere Berabrebung wird jeboch nur fur ben Fall getroffen, bag nicht in ber Amifdenzeit fammtliche beutiche Bundesftaaten über gemeinschaftliche Daagregeln über, einfommen, welche ben mit ber Abficht bes Brt, 19. ber beutichen Bunbesafte in Uebereinflimmung ftebenden 3med bes gegenwartigen Bollvereins vollftanbig erfullen.

Much follen im Falle etwaiger gemeinsamer Daagregeln über ben freien Berfebr mit Lebensmitteln in fammtlichen Deutschen Bundesftaaten Die betreffenden Beftimmungen bes nach gegenwartigem Bertrage beflebenben Bereinstarife bemgemaß mobificirt merben.

Begenwartiger Bertrag foll alebalo jur Ratification ber boben contrabirenden Sofe porgelegt, und Die Musmechfelung ber Ratifications : Unfunden foll mit moglichfter Bes fcbleunigung in Berlin bewirft werben.

Go gefcheben Berlin, ben 10ten Dezember 1835.

ger. Mivenbleben, v. Biltens. Frbr. Schaffer , Bernftein, Dagbeburg: (L, S.) (L. S.)

MIbr. Frieb.

(L. S.)

(L. S.)

Beinr. Theobor Ludwig Schwedes. Gidborn.

Beinrid Lubmig Bierfad.

(L, S.)

(L. S.)

(L.S.)



Großberjoglich Babifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube, ben 22im Dary 1836.

Berorbnung.

Den Beitritt ber freien Stadt Frankfurt jum Bollverein betreffend.

Nach Ansicht bee von Seiner Koniglichen hobeit bem Großbergog gnabigst genehmigten und bemnachft gur offentlichen Renntniß gebracht werdenden Beretrages vom 2 ten Januar b. 3. über ben Beitritt ber freien Stadt Frankfurt zum Bolle und handelsvereine, nach fernerer Unsicht ber Berbandlungen ber gum Bollquge biefes Bertrages in Frankfurt versammelten 30llvereines Commissarien wird verordnet:

21 r t. 1.

Don nun an wird Die freie Stadt Frantfurt als Theil Des Bollvereinegebiets bebandelt.

1 r t. 2.

Bon bem hiernach statifindenden, gegenseitig freien Berfehr zwischen dem Grofter, jogibume und Der freien Stadt Frantfurt ift nur bas Rodialz ausgenommen und die Einfuhr beffelben von bem einen in ben andern Staat verboten.

M r t. 3.

Un Ausgleichungsabgaben ift bei bem Uebergange Babifder Erzeugnife nach Frankfurt nichts, bei bem Uebergang von Erzeugnifen ber freien Stadt Frankfurt nach tem Groß, bergogibum bingegen lediglich von Bier ber Betrag von vierzig Kreugern fur bie Babifche Obm ju entrichten.

21 rt. 4

Die Großberzogliche Bollbireftion ift mit bem Bollzuge beauftragt.

Carlerube ben 15 ten Darg 1836.

Minifterium ber Finangen. von Bodb.

Vdt. Schmidt.

Befanntmadung.

Die Befiftellung bes Bollgrengbegirfs betreffent.

In ber im Regierungeblatte vom vorigen Sabr, Grite 339, ericbienenen Befannte machung, ben Bollgrengbegirt betreffend, ift bei Befchreibung Des Laufe Der Binnenlinie an Der Grenge gegen Die Schweiz ftatt Des Drtes Batterbingen aus Berfeben Der Drt Wolter bingen genannt worden.

Es wird Dies zum Bebufe ber Berichtigung bes Berfebene befannt gemacht. Carifrube, ben 16 ten Dlarg 1836.

> Minifterium ber Finangen. pon Bodb.

> > Vdt. Comibt.

Betanntmadung.

Die Berbrennung eingelobter Ctaatspapiere betreffenb.

In Begenwart ber Commiffarien bes großbergoglichen Staatoministeriums und ber großbergoglichen Oberrednungofammer, fowie Des Direftore ber Amortisationetaffe find am 4ten D. DR, Die bier verzeichneten, im abgelaufenen Rechnungejahr pom 1 ften Suni 1834 bie 31 fin Dai 1835, von ber Umortifationetaffe eingelobte Ctaarepapiere urs

funblich verbrannt worden, namila	
1) von bem Geligmannifden Unleben von 1803. Coupons	30 ft. —
2) vom Goll's und Saber'ichen Unleben von 1820, Pars	
tialloofe	274,853 ft. —
3) 4t prozentige Renten von 1827. Coupens	4 fl. 30 fr.
4) vier progentige Renten von 1829. Rentenfcheine und Cou-	
ponė	6,890,496 ft
5) 3 projentige Rentenscheine von 1834	47,614 ft. —
- jusammen :	7,212,997 ft. 30 fr.
Diefes mirb biermit jur bffentlichen Renntnift gebracht	

Carlerube, ben 15ten Darg 1836.

Minifterium ber Rinangen. ron Bodb.

Vdt. Preftinari.

Betanntmadung.

Stiftung.

Der herr Erzbiichof Bernard ju Freiburg hat bem bortigen Seminar einen mit Emaille vergierten Reld von Gilber und vergoleet, sammt Patene, zwei Dezidanden, und bagu geboriger Platte gleichfalls von Gilber und vergolbet, ferner ein Regbuch in rotbem Gafian und reid mit Gilber beschagen, mit bem Buniche geichentt, baß in ter Seminarfirche jabrlich eine fille Unniversameffe gelesen werde von Staatewegen genehmigte Schenlung gum ehrenden Andenten bes Gebers befannt gemacht wire.

Befanntmachungen.

Erlaubnig zum Tragen eines fremben Orbens

Seine Konigliche Dobeit Der Großbergog baben Sochfistem Befdafter trager am Koniglich Burttembergifchen Dofe, Rammerherrn und Legationerat Freiberrn von Rubt, Die gnadigfte Erlaubnif ertheilt, Das von bes Aurpringen und Mitregenten von heffen Dobeit ibm verlichene Commandeurfreuz bes furbeffifchen Sauserbens vom goldenen Lewen annehmen und tragen gu burfen.

Orbens . Berleibungen.

Seine Ronigliche Dobeit ber Grofbergog baben bem Regierungerath Baufch ju Freiburg und

Dem Capitan hieronimus vom Infanterieinegiment Erbgroßbergog, Das Ritterfreug Des Babringer Lowen Drbens gnabigft zu verleiben gerubt.

Dienft = nachrichten.

Seine Roniglide Sobeit ber Großbergog baben Gid bewogen gefunden, ben Regierungerath Cauer in Mannbeim in ben Rubeftant au verfeten.

Sodift Diefelben haben Die erledigte erfte Diefonatoftelle in Labr bem Diafonus Ludwig Fefenbedt in Durlad ju übertragen, und benfelben jum britten Lebrer am Pabagogium bafelbit zu ernennen, sowie auch

Dem Pfarrer Joseph Michael Stang ju Dberhaufen, Umte Philippoburg, Die fatholifche Pfarrei Dbenheim, Dberamte Bruchfal, gnabigft zu verleiben geruht.

Stellen, bie gur Bemerbung befannt gemacht merben.

Die zweite Lehrstelle am Padagogium zu Durlach, womit zugleich ber Unterricht in der franzosischen Sprache verbunden ift, ift mit einer Competenz im Unsichlag von 564 fl. 6 fr. in Erledigung gesommen. Die Lewerber um diese Lehrstelle baben sich vorschriftsmäßig durch ihre Detanate binnen 4 Bochen bei ber evangelischen Ober Rirchen und Schulbehorde zu melben.

Die fatholische Pfarrei Oberhausen, mit einem beilaufigen Jahrbertrag von 1500 fl. in Zehnten, Geld, Raturalfirum und Guterbenugung, — worauf jedoch die Berbindlichkeit rubt, einen flandigen Bicar zu vertöstigen und ihm seinen Jahrbgehalt von 100 fl. zu verabreichen, — ist erledigt worten. Auch wird bemerkt, daß durch Berfügung vom 5in Januar 1831. zur successiven Aisung des auf der letztgenannten Pfarrei haftenden Kriegsschuldenkapitale von ursprünglich 1029 fl. 21 fr. dem Pfrühdnießer ein Provisorium von zwanzig Jahren bewilliger worden ist. Die Bewerber um diese Pfarrefrührte haben sich in Gemästeit der Berordnung im Regierungsblatte Rr. 38. vom Jahr 1810. Art 2. und 3. bei der Regierung bes Urterrheintreises zu melten.

Geftorben find:

am 11 tm Merg 1836, Der pensionirte Rreibrevifor Mang in Constang,

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube ben 28ffen Dary 1836.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

Nachdem Wir dem an 2'en Januar' d. J. zu Berlin zwischen den Bevollmachtigten der deutschen zollverbundeten Staaten und den Abgeordneten der
freien Stadt Frankfurt abgeschlossenen Zoll, und Handels Bertrag Unsere Genehmigung ertheilt haben, auch die gegenseitig ansgesertigten Ratifikations. Urkunden bereits ausgewechselt worden find, so verfügen Wir andurch, daß besagte Uebereinkunft öffentlich bekannt gemacht werde.

Gegeben ju Carlernhe in Unferem Staatsministerium, ben 18 ta Marg. 1836.

Leopolb.

Vdr. Grhr. von Blittereborff.

Muf bodften Befehl Geiner Roniglichen Sobeit bee Grofbergoge: Buchter.

Breten in Charles and Recently whicher

-51 | 157 head (54.60)

awijden Prengen, Bayern, Sachfen, Burttemberg, Baden, Kurheffen, bem (Broßherzogthume Seffen und ben zu bem Thuringifden Boll, und Sandelsvereine verbundenen Staaten einerseits, und der freien Staat Frankfurt andererfeits, waden Aufchließung ber Letteren an den Gesammt. Bollverein ber ersteren Staaten.

Rachdem ber Genat ber freien Stadt Frankfurt ben Bunich ju erkennen gegeben bat, Dem zwischen Preußen, Bapern, Sachsen, Buttemberg, Baden, Rurbeffen, bem Großberzogthume Deffen, und ben ju dem Thuringischen Bereine gehörigen Landen bestehenden 3olls und Dandelsvereine beizutreten, so haben Behufs der beshalb zu pflegenden Berhandlungen zu Bevollmächtigten ernannt:

einerfeits, für Gich und in Bertretung ber Rrone Gachfen, bes Großherzog,

thume Baden und ber jum Thuringifchen Bereine geborigen Staaten :

Geine Majeftat ber Ronig von Preugen:

Mlerbochft3bren Rammerberen, wirflichen Geheimeneath und interimiftifchen Chef bes Finangminifterii, Albrecht Graf von Alvensteben, Ritter bes Röniglich Preußischen rothen Ablerorbens britter Claffe mit ber Schleife, bes Gt. Johanniterorbens, Commandeur bes Roniglich Ungarifden St. Setephansorbens, und Broffreug bes Großperzoglich Babifchen Zahringer . Lowenorbens, und

Mllerhochft3bren wirklichen Geheimen, Legationerath und Direktor im Minis fterio ber auswärtigen Angelegenheiten, Albrecht Kriedrich Eich born, Ritter Des Königlich Preußischen rothen Ablerordens zweiter Classe, Inder Des eisernen Rreuges zweiter Classe am weißen Bande, Ritter Des Raiserlich Ruffischen St. Annenordens zweiter Classe, Commandeur Des Civil - Berdienstordens der Königlich Bangerifden Krone, bes Königlich Sanderiften Civil Berdienstordens, Commentur Des Königlich Sannoberischen Guelphenordens und des Ordens der Koniglich Mutttembergischen Krone, Großfreuz des Großbergoglich Badischen Zhringer Lowenordens, Commandeur erfter Classe des Kurfürftlich Sessigien Laberdordens, Commandeur erfter Classe des Kurfürftlich Sessigien Dausgerdons vom goldenen

Lowen und bes Großbergoglich Deffifchen Lutwigeorbens, Großtreug bes Großbergoglich Gacfficen Sausorbens vom weißen Fallen und bes herr goglich Gachfen Erneftinischen Sausorbens;

Geine Majeftat ber Ronig von Bayern:

Allerhöchftihren Rammerer, Staaterath, außerordentlichen Gejandten und bevollmächtigten Minister an den Roniglich Preußischen, Roniglich Sachischen, Großberzoglich Sachischen und herzoglich Sachischen hofen, Friedrich Christian Johann Graf von Lurburg, Großfreuz des Eivils Berdienstordens der Roniglich Baperifchen Rrone, Ritter des Roniglich Breugischen Rrone, Ritter des Roniglich Greißichen rothen Ablerordens erfter Classe, Großfreuz des Roniglich Sachischen Eivil Berdienstordens, Ritter des Roniglich Burtembergischen Friedrichsordens, Großfreuz tes Großberzoglich Badifchen Babifchen Babringer Lewens ordens und des Großberzoglich Sachischen hausdordens vom weißen Fallen;

Seine Dajeftat ber Ronig von Burttemberg:

Allerhochft3bren Rammerherrn, Legationerath und Geschäftetrager am Roniglich Preußischen Sofe, Franz a Paula Friedrich Freiberr von Linden, Ritter bes Ordens der Roniglich Württembergischen Krone, Ritter bes Ewil Berdienftarbens der Koniglich Bereifchen Krone, Commandeur bes Großbergoglich Babifchen Jahringer Lowenorders, und Commenthur bes Oroßbergoglich Gabifichen Jaubordens vom weißen Kallen, und

Allerhochfighren Finangrath Phillipp Guftav Dauber, Ritter bes Roniglich Preußischen rothen Ablerordens britter Elaffe, bes Großbergoglich Babifchen Jahringer Lowenordens, and Ritter eifter Claffe bes Großbergoglich Siffifchen Ludwigsordens;

Geine Sobeit ber Rurpring und Mitregent von Seffen :

Sochfishren wirflichen Geheimen Legationerath, außerordentlichen Gefandten und bevollmachtigten Minifter am Roniglich Preußischen hofe, Carl Friedrich von Wilkens hoben au, Commandeur des Rurfurftlich heffi, ichen Sausordens vom goldenen Linen, Ritter bes Roniglich Preußischen rothen Ablerordens britter Classe und bes Roniglich Preußischen Et. 3p. hanniterordens, Großtreug bes Großbergoglich Babifden Babringer Lowens ordens, Commandeur erfter Claffe Des Großbergoglich Seffifchen Ludwigs, ordens, Commenthur Des Großbergoglich Cachfifchen Sausordens vom weißen Kalten, und

Dodifighren Ober, Berg, und Calzwerle, Direftor heinrich Theobor Ludwig Schwebes, Ritter bes Rurfurftlich hefffichen Sausorbens vom goldenen Lowen, Commenthur bes Großherzoglich Babifchen Bahringer Lowenorbens und bes Großherzoglich Gachfifchen hausorbens vom weißen Fallen;

Seine Roniglide Sobeit ber Großbergog von Seffen:

Dochft Ihren Nammerherrn, Major und Flugel Mojutanten, Geichaftetrager ant Königlich Preupischen Sofe, Friedrich Ferdinand Milhelm Freiherrn Schaffer von Bernftein, Commandeur zweiter Elasse des Großbers zoglich Sessifichen Ludwigsordens, Inhaber bes mittarischen Dienft: Ehrens zeichens, Ritter des Raiserlich Deftereichischen Leopoldordens, der Königs lich Französischen Genenlegion, des Königlich Sannberichen Guelphens und bes Königlich Wattembergichen Militärs Berdienstordens, und Commandeur bes Großbergoglich Baufichen Buttern ber Großbergoglich Babifchen Buttern bei Großbergoglich Babifchen Buttern berbienstorens, und

Sobsighren Ober. Finangrath Deinrich Ludwig Bierfad, Ritter erfter Claffe Des Großherzoglich Seffijden Ludwigsorbens, Ritter bes Königlich Preußisichen rothen Molerordens britter Claffe, Des Civil. Berdienstordens ber Roniglich Banerischen Krone, Des Ordens Der Königlich Burttembergischen Krone und Des Großherzoglich Babifden Zahringer Lowenordens;

andererfeite:

ber Genat ber freien Stadt Frantfurt:

Den Schoff und Genator George Friedrich von Guaita, und ben Genator Conrad Moclob Banfa,

von welchen Bevollmachtigten, unter bem Borbehalte ber Ratification, folgender Ber, trag abgefchloffen worden ift.

Artifet 1.

Die freie Stadt. Frankfurt ufit ihrem Gebiete tritt dem fwifchen ben Ronigreis den Preugen, Bapern, Gachfen und Burttemberg, bem Großbergogthume Baben, bem Rurfurftenthume und bem Großherzogehume heffen und ben zu bem Thuringifchen Boll. und Sandelovereine verdundenen Staaten Behufs eines gemeinsamen Boll. und Sansetelepftems errichteten Bereine bei, wie folder auf ben Grund ber darüber abzeschießte, nen Bertrage vom 22 fin und 30 fter Mary, ingleichen vom 11 im Mai 1833 und vom 12 m Mai 1835 besteht, bergestalt, daß dieselbe unter ben durch gegenwärtigen Bertrag bestimmten Mangaden gleiche Berbindickeiten mit ben vorgedachten Staaten übers nimmt, und gleicher Rechte mit felbigen theilhaftig wird.

Mrtifet 2.

In Folge biefes Beitritts wird die freie Stadt Frankfurt, mit Aufhebung ber gegenwartig in berfelben und ihrem Gebiete über Einganges, Ausganges und Ourche gangsabgaben und beren Berwaltung bestehenben Gefete und Einrichtungen, bas für bieilbe vereinbarte Bollgejet nebit ber Boltorbung und bem Zollftrafgefege, ingleichen ben Jolltarif, welche als integrirende Bestandheile bes gegenwartigen Bertrages ange, ieben werben follen, gleichzeitig mit lesterem publiciren und in Ausschiegen beringen laffen,

Mrtifel 3.

Beranderungen in der Bereins ; Boll : Befetgebung mit Ginfchluf Des Bolltavifs und ber Bolloronung, fo wie Bufate und Ausnahmen, tonnen nur auf demfelben Bege und mit gleicher Uebereinstimmung fammtlicher Glieder bes Gefammtoereins bewirft werben, wie die Ginfuhrung ber Befetge erfolgt.

Dies gilt auch von allen Anordnungen, welche in Beziehung auf Die Bollvermals tung allgemein abandernde Normen aufftellen.

Mrtifel 4.

Mit ber vollftandigen Ausführung Des gegenwartigen Bertrages tritt zwifchen ben contrabirenden Bereinoftaaten und ber freien Stadt Frankfurt Freiheit Des Sandels und Berlehrs und zugleich Gemeinschaft ber Ginnahme an Bollen ein, wie beides in ben folgenden Artifeln bestimmt ift.

Mrtitel 5.

Dit bem Gintritte bes freien Berfehrs horen alle Eingangs, Ausgangs, und Durchgangsabgaben an ben gemeinschaftlichen Canbesgrengen bes bicherigen Bollvereins und ber freien Stadt Frankfurt auf, und es tonnen alle im freien Bertehr bes einen Bebietes bereits befindlichen Gegenftante auch frei und unbefchmert in bas antere eingeführt werden, mit alleinigem Borbehalte :

- ber zu ben Staate: Monopolien gehorigen Begenflande (Spielfarten und Salz)
 nach Maaggabe ber Artifel 6 und 7;
- b) ber im Inneren ber contrafirenden Staaten gegenwartig mit Steuern von verfchiedener Sobe, oder in bem einen Staate gar nicht, in dem anderen aber mit einer Steuer belegten, und beshalb einer Ausgleichungeabgabe unterworfenen inlandischen Erzeugniffe, nach Maafgate bes Artifels 8., und entlich
- c) folder Gegenftande, welche ohne Eingriff in die von einem der contrabirenden Staaten ertheilten Erfindunge Privilegien (Patente) nicht nachgemacht ober eine geführt werden tonnen, und daber fur die Dauer ber Privilegien (Patente) von ber Ginfuhr in ben Staat, welcher biefelben ertheilt hat, noch ausgeschloffen bleiben muffen.

artifel 6.

Dinfichtlich ber Ginfuhr von Spielfarten behalt es in jedem ber contrabirenden Staaten bei ben bestehenden Berbots ober Beschrantungsgeseten fein Bewenden.

Mrtifet 7.

- In Betreff bee Salges tritt Die freie Stadt Frantfurt ber zwifchen ben contras birenben Bereinsregierungen getroffenen Berabredung, fo weit lettere auf bortige Bers baltniffe Anwendung findet, in folgenber Art bei :
 - i) Die Einfuhr bes Salges und aller Gegenstanbe, aus welchen Rochsalz ausgefchieben zu werden pflegt, aus fremben, nicht zum Bereine gehörigen Landern in
 die Bereinsftaaten ift verboten, in soweit bieselbe nicht fur eigene Rechnung einer
 ber vereinten Regierungen und zum unmittelbaren Bertaufe in ihren Salgamtern,
 Baktoreien ober Niederlagen geschieht.
 - b) Die Durchfuhr bes Salzes und ber vorbezeichneten Gegenstände aus ben jum Bereine nicht geborigen Landern in andere solche Lander foll nur mit Geneh, migung ber Bereinsstagten, beren Gebiet bei der Durchfuhr berührt wird, und unter ben Borfichtsmaagregeln Statt finden, welche von benfelben fur nothig erachtet werben,

- c) Die Mubfuhr bes Galges in frembe, nicht jum Bereine geborige Staaten ift frei.
- d) Bas ben Galgbandel innerhalb ber Bereinoftaaten betrifft, so uit bie Einfuhr bes Galges von einem in ben anderen nur in bem Falle erlaubt, wenn zwischen ben Landesregierungen besondere Bertrage besthalb bestehen.
- c) Benn eine Regierung von ber anberen innerhalb bes Gefammtvereins aus Staats, ober Privat . Galinen Galg beziehen will , so muffen die Gendungen mit Paffen von offentlichen Beborben begleitet werden.
- f) Benn ein Bereinsstaat bur ch einen anderen aus bem Auslande ober aus einem Dritten Bereinsstaate seinen Salzbedarf beziehen, oder durch einen solchen fein Salz in fremde, nicht zum Bereine gehörige Staaten versenden laffen will, so soll biesen Gendungen tein hinderniß in den Beg gelegt werden, jedoch wers den, in fern diese nicht schon durch frühere Berträge bestimmt ift, durch vorbergängige Uebereinfunft der betheiligten Staaten die Straßen fur den Transsport, und die erforderlichen Sicherheitsmaaßregeln zur Berhinderung ber Einsschwarzung verabredet werden.
 - g) Benn in unmittelbar an einander grengenden Bereinsflaaten eine folde Berfchies benheit ber Galgvreife bestande, bag baraus für einen oder den anderen biefer Staaten eine Befahr der Salg Einswärzung hervorginge, jo werben bie biere, bei betheiligen Regierungen sich über Maafregeln vereindaren, welche biefe Gerfahr möglichst beseitigen, ohne den freien Bestehr mit anderen Gegenständen zu belatitaren.

Artifel 8.

In Bezug auf Diejenigen Erzeugniffe, bei welden hinsichtlich ber Besteuerung im Inneren eine Berichiedenheit der Gesetzbung selbst unter den einzelnen der contrabirens den Bereinstkaaten noch Statt findet (Att. 5. lit. b.), wird auch von der freien Stadt Frankfurt als wunschwerth anerkannt, hierin ebenfalls eine Ueberzinstimmung ber Beftygebung und der Besteuerungesithe bergestellt zu seben, und es wird daher auch ihr Bestreben auf die Derbeissuhung einer solchen Bleidmaßigleit gerichtet seyn.

Bis bahin, wo vieses Biel erreicht worden, tonnen jur Bermeibung Der Rachtheile, welche fur die Producenten bes eigenen Landes im Berhaltniffe zu den Producenten in anderen Bereinstgaaten aus ber ungleichen Besteuerung erwachsen wurden, Erganzungsoder Ausgleichungs, Abgaben von folgenden Gegenftanden erhoben werden:

A. in ben bitherigen Bereinoftaaten:

a) im Ronigreiche Preugen von

Bier .

Branntmein.

Zabat,

Traubenmoft und Bein;

b) im Ronigreiche Bavern (jur Zeit mit Musschluß bes Rheintreises) von Bier,

gefchrotetem Dalg;

c) im Ronigreiche Gachfen von

Bier,

Branntwein,

Zabat,

Traubenmoft und Bein;

d) im Ronigreiche Burttemberg von

Bier,

Branntwein, . gefchrotetem Mala;

e) im Großferzogthume Baben von Bier;

fim Rurfürftenthume Beffen von

Bier ,

Branntwein,

Tabaf.

Traubenmoft und Bein;

g) im Großherzogthume Beffen von Bier;

h) in ben ju bem Thuringifden Bereine geborigen Staaten von

Bier,

Branntwein,

Tabat.

Traubenmoft und Bein;

B. in ber Stadt Franffurt von

Bier.

Es foll bei ber Beitimmung und Erhebung ber gedachten Abgaben nach folgenden Grundfagen verfahren werden :

- 1) Die Ausgleichungs : Abgaben werben nach bem Abstande ber gesestlichen Steuer im Lande ber Bestimmung von ber benfelben Gegenstand betreffenben Steuer im Lande ber herfunft bemeffen, und fallen baber im Berbaltniffe gegen biejenigen Bereinslande ganglich weg, wo leine gleich hohe ober eine hohere Steuer auf baffelbe Erzeugnip gelegt ift;
- 2) Beranderungen, welche in ben Steuern von inlandischen Erzeugniffen ber betheiligten Staaten eintreten, haben auch Beranderung in ben Ausgeleichungs Abgaben, jedoch stees unter Anwendung bes vorber (1) aufgestellten Grundfates,
 jur Folge.

Wo auf ben Grund einer folden Berauberung eine Ausgleichungs Mbgabe ju erhoben fenn murve, nung, falls bie Erhobung wirflich in Unfpruch genome men wird, eine Berhanblung barüber pwifden ben betheiligten Staaten, und eine Bolffidavige Rachveifung ber Judffigfeit nach ben Bestimmungen best gegenwartigen Bertrages vorausgeben,

3) Die gegenwartig in Preußen geseistlich bestehenden Gage ber Steuern von in landischem Aranbenmost und Wein, rom Tabatebau und Branntwein, so wie bie gegenwartig in Bayern bestehende Steuer von infanolifiem geschreten Malg und Bier Malgaufichlag) follen jedenfalls ben bodften das reseinigen bilben, was in einem Bereinsstaate, welcher jene Steuern eingeführt bat, oder funftig etwa einstübren sollte, an Ausgleichunge Mogaben von biefen Artifeln bei beren Eingange aus einem Lande, in welchem feine Steuer auf bieselben Erzeugnisse

- gelegt ift, erhoben werben barf, wenn auch Die betreffenbe Steuer bes Staates, welcher Die Ausgeleichungs , Abgabe bezieht, Diefen bodften Gat überfteigen follte.
- 4) Ruddergutungen ber inlandischen Staatsfteuern follen bei ber Ueberfuhr ber bes
 fteuerten Gegenftande in ein anderes Bereinbland nicht gewährt werden, in fo
 fern nicht wegen besonderer derlichen Berhaltniffe bie betheiligten Nachbarftaaten
 fich wegen Ausnahmen von diesem Grundsate vereinigt haben.
- 5) Auf andere Ergeugniffe als Bier und Mals, Branntwein, Tabaloblatter, Traubenmoft und Bein, foll unter leinen Umftanben eine Ausgleichungs : Abgabe
- 6) 3n allen Staaten, in welden von Tabat, Traubenmoft und Bein eine Ausgleichungs Abgabe erhoben wird, foll von Diefen Erzeugniffen in feinem Falle eine weitere Abgabe weder für Rechnung bee Staates noch für Nechnung ber Commune beibehalten ober eingeführt werben.
- 7) Der Ausgleichungs : Abgabe find folde Gegenstände nicht unterworfen, von wels den uuf Die in der Bellordnung vorgeschriebene Weise dargethan ift, daß fie als ausländisches Gin: und Durchgangsgut die gollamtliche Behandlung bei einer Erhebungs : Beborte des Bereins bereits bestanden haben, oder derselben noch unterliegen, und eben so wenig diesenigen im Umfange des Bereins erzeugten Gegenstände, welche nur durch einen Bereinsstaat transitiren, um entweder in einen anderen Bereinsstaat oder nach bem Auslande geführt zu werben.
- 8) Die Ausgleichunge : Abgabe tommt ten Caffen besjenigen Staates ju Gute, mos bin die Berfendung erfolgt. Infofern fie nicht icon im Lande der Berfendung fur Rechnung bes abgabeberechtigten Staates erhoben werden, wird die Erhebung im Gebiete bes letteren erfulgen.
- 9) Es follen in jedem ber contrabirenden Staaten folche Einrichtungen getroffen werden, vernidge welcher die Ausgleichungs Abgabe in bem Bereinstande, aus welchem die Beriendung erfolgt, am Orte der Berlendung oder bei der gelegen, fin Boll ober Steuerbehörde entrichtet, oder ihre Entrichtung durch Anmeldung ficher gestellt werden fann.
- 10) Go lange, bis biefe Ginrichtungen burch besondere Uebereintunft feftgefest fenn werben, bleibt ber Berfebr mit Gegenftanben, welche einer Ausgleichungsabgabe

unterliegen, in der Art beschränft, daß Diefelben, ohne Unterschied ber transport tirten Quantitaten, in das Gebiet des abgabeberechtigten Staates nur unter Innebaltung besonders zu bestimmender Strafen und auf ben fchifibaren Strof men eingeführt, und an den dort einzurichtenden Anmeldes und hebestellen ans gemeldet und beziehungsweise versteuert werden mussen.

Wrtitet 9.

Sinfichtlich ber Berbrauche, Abgaben, welche im Bereiche ber Bereinslander von anderen, als ben im Art. 8. bezeichneten Gegenstanden, oder auch von biefen Gegen, flanden in solchen Landern, in welchen derauf feine Auszleichunge, Abgabe liegt, erhoben werden, wird im Berhaltniffe der contrabirenden Bereinsflaaten zu der freien Stadt Krantfurt eine gegenseitige Gleichmäßigkeit ber Behandlung flatt finden, derzeitalt, daß des Erzeugnig eines anderen Bereinsflaates unter feinem Borwande bober belaftet wers ben barf, als das inlandiche.

Diefelbe Gleichmaßigkeit findet auch bei ben Buichlage, Abgaben und Octrois Statt, welche fur Rednung einzelner Gemeinden erhoben werden, foweit dergleichen Abgaben : nicht überhaupt nach ber Bestimmung Des Urt. 8., Dr. 6. ungulaffig find.

artif'et 10.

Chauffeegelber ober andere flatt berfelben bestehende Abgaben, ebenfo Pflafter,, Damme, Brudens und Sabrgelber, ober unter welchem anderen Ramen bergleichen Abggaben besteben, obne Unterschied, ob die Erhebung für Rechnung des Staats ober eines Privatberechtigten, namentlich einer Commune geschiebt, follen sowohl auf Chausen als auch auf allen unchaussierten Land, und herrikraßen nur in dem Betrage beibebalten ober neu eingeführt werden tonnen, als sie ben gewöhnlichen herftellungs, und Untersbaltungstoften angemeisen sind.

Das Dermalen in Preußen nach bem allgemeinen Tarife vom Jahre 1828 ber ftebende Chaustegelb foll als ber bochfte Sat angeseben, und hinfuhro in feinem ber contrabirenben Staaten überschritten werden.

Befondere Erhebungen von Thorsperr, und Pflastergelbern follen auf Saussieren, ben mo fie noch bestehen, bem vorftevenden Grundsate gemaß aufgehoben, und bie Ortspflaster ben Chaussechtreden bergeftalt eingerechnet werben, bag bavon nur bie Chaussegloer nach bem allgemeinen Zatife jur Erhebung tommen,

Dig gred by Google

Die freie Statt Frankfurt wird babin mitwielen, bag in allen Landern ber constrabirenden Regierungen ein gleiches Mung., Maag. und Gewichtsfiftem in Anwensbung fomme, und an ben hierüber einzufeitenden Unterhandlungen Theil nehmen.

Diefelbe tritt ber zwifchen ben Bereinsgliedern bereits bestebenden Uebereinfunft bei, wonach ber Großbergoglich Deflifde Centner als Einheit fur bas gemeinschaftliche Bolls gewicht angenommen worden ift.

Es wird hiernach icon von Ausführung des Bertrages an, Die Abmagung ber Baaren in Der freien Staot Frankfurt nach Diefem Bollgentner, Die Bollentrichtung aber nach Dem Birtundzwanzig Gulben-Fuße erfolgen.

Die Declaration, Meffung und Bergollung ber nach bem Maaße zu verzollenden Gegenstände wird beiferten geschlichen Maaße fo lange gescheben, bis man über ein gemeinschaftliches Maaß ebenfalls übereingesommen seyn wird. Der Senat ber freien Stadt wird zur Erleichterung ber Berfendung von Baaren und zur schnelleren Absertigung bieser Gendungen an ben Bolltätten, die Redultionen der Maaße und Bewichte, welche in den Tarifen ber anderen contrabirenden Staaten angenommen sind, jum Gebrauche sewohl ber Jollverwaltung in Frankfurt, als bes handeltreibenden Publikums amtlich bekannt machen laffen.

Es follen auch fion jest bie Gold und Silbermungen ber sammtlichen contrabirens ben Staaten — mit Ausnahme ber Schiebemunge — bei ben Bebestellen ber freien Stadt Frant furt, so wie bei allen Bebestellen bes Gesammtvereins, und von allen Bablunges pilichtigen ohne Unterschied gur Berichtigung ber tarifmagigen Bollgefalle angenommen, und gu biefem Behufe bie Balvations : Tabellen , über welche zwischen ben bisherigen Bereinsglieden bereits bie erforberliche Einigung ftatt gefunden bat, in ber freien Stadt Frankfurt öffentlich bekannt gemacht werden.

artifel 12.

Die Waffergolle ober auch Begegeith, Gebubren auf Fluffen, mit Einschluß bers jenigen, welche bas Schiffsgefig treffen (Recognitionogebubren), find von ber Schiffahrt auf solchen Fluffen, auf welche die Bestimmungen bes Biener Congresses ober besondere Staatsvertrage Anwendung finden, ferner gegenseitig nach jenen Bestimmungen zu entridten, in so fern bieraber nichts Besonderes verabretet wird.

District to Google

In lehterer hinficht wollen, was insbesondere ben Main als einen Rebenfluß bes Moins betrifft, Die contrabirenden Theile unverzüglich in Unterhandlung treten um ju einer Bereinbarung zu gelangen, in Folge beren die Eine, Aus und Durchipur ber Erzeugniffe ber fammtlichen Bereinblande auf ben genannten Fluffen in ben Schiffahrteab, gaben, mit ftetem Borbehalte ber Necognitione , Gebühren, wo nicht gang befreit, boch möglicht erleichtert wird.

Mile Begunftigungen, welche ein Rereinsflaat tem Schiffahrtebetriebe feiner Untersthanen auf ben Eingangs genannten Fluffen jugefteben michte, follen in gleichem Maage auch ber Schiffahrt ber Unterthanen ber anderen Bereinoftaaten ju Gute fommen.

Maf ben übrigen Fluffen, bei welchen weber bie Wiener Congress, Alte, noch andere Staats Wertrage Unwendung finden, werden die Baffergolle nach den privativen Unordnungen der betreffenden Regierungen erhoben; doch follen auch auf diefen Fluffen die Unterthanen der contrabisenden Staaten und beren Baaren und Schiffsgefase überall gleich behandelt werden.

Mrtifel 13.

Canal , Schleufen , Bruden , Fahrs, Safens, Baages, Rrahnen und Rieber lage, Gebühren und Leiftungen für Anftalten, Die zur Erleichterung bes Berkebe bes fimmt find, follen nur bei Benutung wieflich beftehnder Einrichtungen erhoben und in ber Regel nicht, teinenfalls aber über den Betrag ber gewöhnlichen herftellungs und Unterhaltungsfosten binaus, erhobet, auch überall von ben Angehörigen ber anteren contrahirenden Staaten auf völlig gleiche Beife, wie von ben eigenen Angehörigen, ingleis offen ohne Rudlicht auf die Beilimmung ber Baaren erhoben werben.

Findet der Gebrauch einer Baages Ginrichtung nur jum Befufe ber Bollermittelung ober überhaupt einer gollamtlichen Controle ftatt, fo tritt eine Gebuhrenerhebung nicht ein.

Mrtifel 14.

Die freie Stadt Frankfurt will auch Ihrerfeits gemeinschaftlich mit ben contrabirenden Bereinsstaaten bahin wirken, baß durch Annahme gleichformiger Geunosige die Gewerbsamkeit gefordert, und der Befugnist der Unterthanen bes einen Graates, in bem anderen Arbeit und Erwerb zu suchen, meglichft freier Spielraum gegeben werde,

Bon ben Angehörigen best einen ber contrabirenben Staaten, welche in bem Bebiete eines anderen berfelben Sanbel und Bewerbe treiben ober Arbeit fuchen, foll von

Dhared by Google

bem Zeitpunkte an, wo ber gegenwartige Bertrag in Rraft treten wird, feire Abgabe entrichtet werben, welcher nicht gleichmäßig bie in benifelben Gewerbeverhaltniffe ftebens ben eigenen Ungehörigen unterworfen find.

Desgleichen follen Sabrifanten und Gewerbtreibenbe, welche blos fur bas von ihnen betriebene Geschäft Untaufe machen, ober Reisenbe, welche nicht Waaren felbst, sondern nur Muster berfelben bei fich fubren, um Beftellungen qu suchen, wenn sie die Berechtigung zu viesem Gewerbobetriebe in bem Bereineflaate, in welchem sie ihren Wohn, fit haben, burch Entrichtung ben gesehlichen Abgaben erworben haben, ober im Dienste folder inlandischen Gewerbtreibenden ober Raufteute fteben, in ben anderen Staaten keine weitere Abgabe bierfur gu entrichten verspflichtet seyn.

Much follen beim Besuche ber Markte und Meffen gur Ausübung bes Sandels und jum Absahe eigener Erzeugniffe ober Fabrilate in jedem Bereinöstaate bie Angesborigen ber übrigen contrabirenden Staaten ebenso wie die eigenen Angehorigen behanstelt werden.

Wrtifel. 151.

Die Preußischen Geelafen sollen bem handel der Einwohner der Stadt Frankfurt, wie bem ber übrigen Bereinstlaaten, gegen vollig gleiche Abgaben, wie solche vonben Roniglich Preußischen Unterthanne nerrichtet werten, offen feben; auch sollen bie infremben Gee, und anderen handelsplaten angestellten Consule eines oder ter anderen
ber contrabirenten Staaten veranlaßt werden, ben Unterthanen ber übrigen contrabieneben Staaten sich in vorfemmenden Fällen möglichst mit Rat und Abat anzunehmen

Mrtifel 16.

Die freie Stadt Frankfurt tritt hierdurch bem zwischen ben bieberigen Bereine, gliedern jum Schute ihres gemeinschaftlichen Zollipstems gegen ben Schleichhanbel, und ihrer inneren Berbrauchs 2 Mbgaben gegen Defraudationen unter bem 11 un Mai 1833 abgeschloffenen Zollfartel für bie Dauer vos gegenwartigen Vertrages bei, und wird bie betreffenden Artifet besselben gleichzeitig mit lehterem publigiren laffen. Richt minders werben auch von Seiten ber übrigen Bereinöglieber Die erforderlichen Auordrungen ger' troffen werden, damit in ben gegenseitigen Berhaltniffen ben Beftimmungen biefes Zellsfattels überall Anwendung gegeben werde.

Mrtifel 17.

Die Gemeinschaft ber Einnahme, in welche Die freie Statt Frankfurt mit ben jehigen Bereinsftaaten in Folge best gegenwartigen Bertrages tritt, bezieht fich auf ben Ettrag ber Eingangse, Ausgangse und Durchgangse Abgaben in ben Koniglich Preußis iden Staaten, ben Konigreichen Bayern, Cachen und Buttemberg, bem Großbergoge thume Baten, bem Aufürftenthume heffen, bem Großbergogthume heffen, bem Abus ringischen Bolls und honcelsvereine, mit Einschluß ber ben Bollsoftemen ber eontras birenben Staaten bieber ichon beigetretenen Lander, und ber freien Stadt Frankfurt.

Bon ber Gemeinfchaft find ausgeschloffen und bleiben, fofern nicht Geparatvertrage zwifchen einzelnen Bereinoflaaten ein Anderes bestimmen, bem privativen Benuffe ber betreffenben Staate, Regierungen vorbebalten:

- 1) Die Steuern, welche im Inneren eines jeden Staates von inlandifden Erzeuge niffen erhoben werden, einschließlich ber im Urt. 8. vorbehaltenen Ausgleichungs-Abgaben;
- 2) Die Baffergolle;
- 3) Chausseabgaben, Pflaster, Damm, Bruden:, Gabri, Ranal:, Schleugen:, Safengelber, fo wie Maage: und Nieberlage. Gebubren ober gleichartige Erbe bungen, wie sie auch sonft genannt werden;
- 4) bie Boliftrafen und Confiscate, welche, vorbehaltlich der Antheile ber Denuncianten, jeder Staatsregierung in ihrem Gebiete verbleiben.

artifet 18.

Der Ertrag ber in Die Gemeinschaft fallenden Abgaben wird nach Abzug

- 1) ber Roften, welche an ben gegen bas Austand gelegenen Grenzen und in bem Grenzbegirte fur ben Schut und Die Erhebung ber Bolle erforberlich find;
- 2) der Ruderftattungen fur unrichtige Erhebungen;
- 3) der auf dem Grunde befonderer gemeinschaftlicher Berabredungen erfolgten Steuervergatungen und Ermaßigungen

swifden ben Bereinsgliedern nach dem Berbaltniffe ber Bevollerung, mit welcher fie in bem Gesammtvereine fich befinden, vertheilt.

Shired by Google

Die Bevolferung folder Staaten, welche burch Bertrag mit einem ober bem andes ren ber contrabirenden Staaten, unter Berabredung einer von biefem jabrlich fur ihre Untheile an den gemeinschaftlichen Bollrevenuen zu leiftenden Jahlung, dem Bollverbande beigetreten find, ober noch beitreten werden, wird in die Bevolferung besjenigen Staates eingerechnet, welcher diese Bablung leiftet.

Der Stand ber Bevollerung in ben einzelnen Bereineffaaten wird alle brei Jahre ausgemittelt und bie Nachweisung berselben von ben oben gedachten Bereinegliedern eins ander gegenseitig mitgetheilt werben,

Unter Berudfichtigung ber hinsichtlich bes Berbrauchs an Maaren, welche ben Bereinsabgaben unterliegen, bei ber freien Stadt Frankfurt eintretenten ganz beson beren Berhaltniffe, werben fich bie contrabirenten Bereinsflaaten mit berfelben über ein jabrliches Aversum mittelft besonderen Absommens vereinigen.

artifel 19.

Bergunftigungen fur Gewerbtreibende hinfichtlich der Steuerentrichtung, welche nicht in der Boll , Gesetziebung felbft begrundet find, fallen der Staatefasse berjenigen Regierung, welche sie bewilligt hat, gur Laft; die Maafigaben, unter welchen folche Bergunstigungen zu bewilligen find, werden naterer Berabredung vorbehalten.

Mrtifel 20.

Dem auf Forderung freier und natürlicher Bewegung bes allgemeinen Berkehrs gerichteten Bwede bes Bollvereins gemäß, follen besondere Bollbegunstigungen einzelner Megafige, namentlich Rabatt Privilegien, da wo fie bernnalen in ben Bereinsttaaten noch besteben, nicht erweitert, sondern vielmebr unter geeigneter Berudschitzung sowohl der Rahrungsverhaltniffe bieber begünstigter Mesplätze, als der bieberigen handelebe giebungen mit ben Auslande, thunlichst beschränkt und ihrer baldigen ganglichen Aufbebung entgegengeführt, neue aber ohne allerseitige Bustimmung auf keinen Kall ertheit werden.

Mrtifel 21.

Bon ber tarifmafigen Albgaben, Entrichtung bleiben bie Gegenfiante, welche fur bie hofhaltungen ber hoben Couveraine und ihrer Regentenhaufer, ober fur bie innerhalb tes Bereinsgebietes restoirerben Borfchafter, Gefandten, Gifchaftetrager u. f. w. einsgeben, nicht ausgenommen, und wenn bafur Nudvergutungen Statt haben, fo werden folche ber Gemeinichaft nicht in Rechnung gebracht,

Eben jo wenig anrednungefähig find Entichabigungen, welche in einem ober bem anderen Staate ben vormals unmittelbaren Reichoftanben, ober an Communen ober einzelne Privatberechtigte fur eingezogene Jollrechte ober fur aufgehobene Befreiungen gezahlt werben muffen.

Dagegen bleibt es einem jeden Staate unbenommen, einzelne Gegenstände auf Freipalfe obne Alfgabenentrichtung eins, aus oder durchgeben zu lassen. Dergleichen Gegenstände werden jedoch zollgesestlich behandelt, und in Freiregistern, mit benen es wie mit ben übrigen Zollregistern zu halten ift, notier, und die Abgaben, welche davon zu erheben gewesen waren, tommen bei der demnächstigen Revenuene Ausgleichung bems jenigen Theile, von welchem die Freipalfe ausgegangen find, in Abrechnung.

Mrtifet 22.

Das Begnabigungs ; und Strafverwandlungs Recht bleibt auch ber freien Ctabt Frankfurt vorbehalten. Muf Berlangen werben periodifche Utberfichten ber erfolgten Straferlaffe gegenseitig mitgetbeilt werben.

Artifel 23.

Die Ernennung ber Beamten und Diener fur Die Zollerhebung und Aufficht, welche, nach gleichformigen Beftmimungen wie in ben übrigen Bereinestaaten, jedoch unter Berradfichtigung ber bei der Stadt Frankfurt eintretenden eigenthumlichen Berhaltniffe, angevrdnet, befetz und instruirt werden sollen, bleibt ber freien Stadt Frankfurt. überlassen.

Die Leitung bes Dienstes ber Bollbebore, fo wie Die Boffibung ber gemeinschaft, lichen Bollgesete ift in ber freien Stadt Frankfurt bem Senate untergeordnet.

Sammtliche Bereinsflaaten werden fid gegenseitig auf Berlangen jede gewünschte Ausbunft über die gemeinschaftlichen Jollangelegenheiten mittheilen, und in so fern zu diesem Behuse die zeitweise Abordnung eines hoberen Beamten, oder die Beauftragung eines anderweit bei der betreffenden Bereins , Regierung beglaubigten Bevollmächtigten beliebt wird, ift demselben alle Gelegenheit: zur vollständigen Kenntniftnahme von den Berbältniffen der gemeinschaftlichen Bollverwaltung zu geben.

3ahrlich in ben erften Tagen tes Juni findet jum Zwede gemeinfamer Berathung eine Busammentunft ber von ben Bereinoftaaten abjuordnenden Bevollmachtigten Statt.

Für die formelle Leitung der Berhandlungen wird von ben Confereng Bevollmad, tigten aus ihrer Mitte ein Borfigender gewählt, welchem übrigens tein Borgug vor ben übrigen Bevollmachtigten guftebt.

Bei dem Schlusse einer jeden jahrlichen Bersammlung wird mit Ricksicht auf die Ratur ber Begenftande, beren Berbandlung in ber folgenden Confereng ju erwarten ift, verabredet werden, wo lettere erfolgen foll.

Wrtitel 27.

Bor bie Berfammlung Diefer Confereng : Bevollmachtigten gebort :

- a) die Berhandlung über alle Beschwerben und Mangel, welche in Beziehung auf bie Aussuhrung bes Grundvertrages und ber besonderen Uebereinfunste, Des Bollgesets, ber Bollordnung und Karife in einem ober dem anderen Bereinst ftaate wahrgenommen, und die nicht bereits im Laufe bes Jahres in Folge der darüber zwischen den Ministerien und oberften Berwaltungsstellen geführten Cerresponden, erlebigt worden sind ;
- b) Die befinitive Abrechnung zwischen ben Bereinsgliedern über Die gemeinschaftliche Einnahme auf dem Grunde ber. von ben oberften Jolbehorden aufgestellten, burch bas Central Bureau vorzulegenden Rachweisungen, wie folche ber Zwed einer bem gemeinsamen Interesse angemeistenen Prufung erheischt;
- c) Die Berathung uber Bunfche und Borfchlage, welche von einzelnen Staatbregie, rungen jur Berbefferung ber Bermaltung gemacht werben;
- d) die Berhandlungen über Abanterungen bee Bollgesches, ber Bollorbnung, bee Bollarife und er Berwaltunge: Organisation, welche von einem ber contrabirenden Staaten in Untrag gebracht worten, überhaupt über die zwedmaßige Entwidelung und Ausbildung bes gemeinsamen handels und Bollipstems.

artifel 28.

Treten im Laufe bee Jahres außer ber gewöhnlichen Beit ber Berfammlung ber Conferenge Bevollmachtigten außerorbentliche Ereignisse ein, welche unverzögliche Maageregeln ober Berfagungen abseiten ber Bereinsflaaten eheilchen, so werden fich bie contrabirenden Theile barüber im biplomatischen Wege vereinigen, ober eine außerorventliche Bufammentunft ihrer Bevollmachtigten veranlessen.

artitel 29.

Die freie Stadt Frankfurt verpflichtet fich, Diejenigen Daafregeln gu ergreifen, welche erforderlich find, Damit nicht Die Bolleinkunfte Des Befammtvereins Durch Die Eine

führung oder Anhaufung unverzollter, oder gegen geringere Steuersage, ale ber Ber, einstarif enthalt, verzollter, zur Zeit der Bollziehung des gegenwartigen Bertrages in derfelben befindlicher Waarenvorrathe beeinträchtigt werden.

SC.

Attifet 30.

Der fur ben Fall getroffenen Berabredung, bag andere beutiche Staaten ben Bunich ju ertennen geben follten , in ben burch bie Bertrage vom 22 fien und 30 fien Mary und 11 ten Mai 1833 begrundeten Bolloerein aufgenommen zu werden, tritt Die freie Stadt Frankfurt auch Ihrerfeits bei.

artifel 31.

And ift Die freie Stadt Frankfurt Damit einverftanden, daß Die contrabirenten Regierungen fich bemuben, durch Sandelsvertrage mit anderen Staaten Dem Bertebr ibrer Angehörigen jede mögliche Erleichterung und Erweiterung ju verschaffen.

Mrtitet 32.

Alles was fich auf die Detail-Ausführung ber in bem gegenwartigen Bertrage und beffen Beilagen enthaltenen Berabredungen bezieht, foll durch gemeinschaftliche Commiffarien vorbereitet werben.

artifel 33.

Die Dauer bes gegenwartigen Bertrages wird vorläufig bis jum 1 fm Januar 1842 festgesetst.

Bird derfelbe mabrend biefer Zeit und spatestens zwei Jahre vor Ablauf ber Frift nicht gefundigt, so soll er auf 12 Jahre, und sofort von 12 ju 12 Jahren als vers langert angeseben werden,

Lettere Berabredung wird jedoch nur fur ben Fall getroffen, daß nicht in der Bwifchengeit fammtliche deutsche Bundeoftaaten über gemeinschaftliche Maaßregeln über, einkommen, welche den mit ber Absicht bes Artikels 19. Der deutschen Bundedafte in Uebereinftimmung ftebenden Zwed des gegenwartigen Zollvereins vollständig erfullen.

Auch follen im Falle etwaiger gemeinsamer Maagregeln über ben freien Bertebr mit Lebensmitteln in sammtlichen beutschen Bundesftaaten bie betreffenden Bestimmungen bes nach gegenwartigem Bertrage bestehenden Bereinstarife bemgemaß modificirt werden. Gegenwartiger Bertrag foll alebald gur Ratification ber boben Contrabenten vors gelegt, und Die Auswechslung ber Ratificationes Ilrfunden foll mit moglichfter Befchleus nigung in Berlin bewirft werben,

Go gefcheben, Berlin, ben 2tm . Januar 1836 ..

Alvensleben, Lurburg. Frbr. v. Linden. v. Bilfens. Frbr. Schaffer, Bernftein. v. G ta a- fur fich und ben

abwefenben

Ph. G. Sauber.

(L. S.) (L. S.) (L. S.)

S.) (L.S.).

(L.S.)

(LS.

Albr. Friedrich Eichhorn. (L. S.) Seinrich Theodor Lubm. Seinr. Ludwig Schwedes. Bierfad. (L. S.)

(L. S.

Ĭ¢.

Großherzoglich Babifdes

Staats - und Regierungs-Blatt.

Carlerube, ben 30ften Dary 1836.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Bergog von Bahringen.

Rach Anficht bes Gefetes vom 28ften August 1835, ben Aufwand für Bolleichulen und bie Rechtsverhaltniffe ber Schullehrer betreffend, beffen g. 83. babin lautet:

"Berordnungen ber Regierung werben bie Staatsbehorden bezeichnen, welche biefes Gefet zu vollziehen und Die in Unwendung beffelben entstehenden Streit tigleiten zu entscheiden haben."

verordnen Bir hiemit auf den Bortrag Unferes Ministeriums des Innern, wie folgt :

§. 1.

Bur Berwaltung bes nach S. 67. bes Gefetes vom 28 fin August 1835 zu errich, tenben allgemeinen Schullebrer, Wittwen, und Baifen Fondes wird in jedem ber vier Rreise ein Berrechner aufgeftellt,

5. 2

Der Staatszuschus, welcher nach bem S. 72. bes Gefebes bem allgemeinen Schul. lebrer. Wittwen. und Baifen. Fond alljahrlich julommt, wird unter Die vier Rreis. Berrechnungen vertheilt.

Bebe Rreisverrechnung hat ihren Antheil nebft ben Aufnahmstaren und Jahrobeitragen ber Lebrer bes Rreifes, nach Bestreitung ber auf ihr laftenben Wittwen und Baifengehalte, ju einem Rreis Partifularfonde anzulegen und zu verrechnen.

9. 3.

Die Rreis Partifularfonde werten nicht Gigenthum ber einzelnen Rreife, fonbern

fie find nur Abtheilungen bes bem gesammten Grofbergogibum gemeinschaftlichen allgemeinen Schullebrer, Wittmen , und Baifen Fondes.

Benn baber ein Rreis Partifularfond ein Deficit bat, fo wird ihm von einem ober mehreren andern Rreis Partifularfonds, welche gerade parate Mittel haben, Der erforderliche Buldug geleiftet.

€. 4.

Die Rreis. Berrechnungen fteben unter ber Berwaltung ber Rreis. Regierungen, welche jedoch die gesehlichen Wittwengebalte, Erziehungebeitrage und Rahrungsgebalte nur auf die Unweisung ber betreffenben Rirchen. Gection ausgablen laffen, so wie fie von ber Lettern and wegen Erhebung ber Aufnahmstaren und veranderter Jahrebeitrage bie jeweils erforberlichen Mittheilungen erhalten.

Die Bestimmung, bag und wie viel ein Rreis Partifularfond bem andern nach s. 3., 216f. 2. jugufchießen hate, geschieht burch bie keiten Rirden Gectionen gemeins schaftlich, welchen ju biefem Zwecke bie Rreisverrechnungen periodische Uebersichten über bie Einnahmen und Musgaben und ben Cassebestand ihrer Partifularfonds zu übergeben baben.

6. 5.

Muf den Borichlag der Rreisregierungen und nach Bernehmung beider Rirdens Sectionen ernennt bas Ministerium bes Junern Die Rreisperrechner und bestimmt ihre Belohnung.

S. 6

Die Bestimmung ber Summe, auf welche die Wittwengehalte und die bavon abhangenden Erziehungebeitrage und Nahrungsgehalte der Rinder nach S. 76. tes Gefehes im Allgemeinen festgesetzt werden follen, erfolgt durch das Ministerium des Innern nach Bernehmung beider Ricchene Sectionen, und wird dus Regierungsblatt verfünder.

5. 7

3A bie im vorhergebenden Paragraphen gedachte Bestimmung erfolgt, fo werden bie Schuloorstande und die hauptlebrer berjenigen Begirte, welche bereits eigene Butwege und Baisenfonde befiben, nach S. 67. bes Gesethes vernommen, ob fie dem allgemeinen Bittwen = und Baisenfonde beitreten oder ibre Konds fur fich behalten wollen.

36r Beitritt ober Richtbeitritt ift alebann durch bas Minifterjum Des Innern im Regierungeblatt zu verfunden.

6. 8

Ift ein Begirt, ber einen eigenen Bittwen, und Baifenfond befigt, tamit bem allgemeinen Schulebrer. Bittwen, und Baifenfonde beigetreten, fo bestimmt bas Minifterium auf Bernehmung beider Kirchen. Sectionen, ob und in welchem Manfe nad) S. 47. Des Gefeges die Gehalte ber Wittwen und Baifen von Schullebrern biefes Begirts etwa gu erhoben feven.

Diefe Bestimmung wird ebenfalls burch bas Regierungsblatt befannt gemacht.

Die Berwaltung bes nach S. 64. bes Gefehes ju bilbenben tatholifchen allgemeinen Penfione, und hilfefonde Reht in vollem Umfange ber tatholifchen Rirchen, Gection, und jene bes evangelischen allgemeinen Penfione, und hilfefonde ebenfo ber evangelischen Rirchen, Geetion ju.

Wenn auf ben Grund bes Gefeges vom 28 fin August 1835 ein Lebrer Anspruche auf eine Pension ober auf Beitrage fur einen ihm beigegebenen Silfelebrer erhebt, welche die ben Pensions, und Silfesond verwaltende Rirchen, Gection (S. 9.) gar nicht ober nicht in bem angesprochenen Magie anerkennt, so kann er bie betreffente Berrech, nung vor ber Kreistegierung belangen, welche sofort über seine gesehlichen Anspruche ju verhandeln und mit Borbehalt bes Rekurses an bas Ministerium bes Innern rechtlich zu erkennen bat.

Bleiches gilt , wenn über bie Unfprudje auf Bittwen . und Baifengehalte, welche nach bem & 4. von ben Rirchen , Sectionen anzuweisen find , Streit enifteben follte.

6. 11.

Ueber die Claffifitation ber Schulen, über ben fur bie Lehreregehalte erferberlichen Aufwand, über die Aufrechnung ber vorhandenen Mittel, über die Große ber Schulegelber, über bie Erbauung neuer Schulbufer ober Erweiterung der vorhandenen, so wie darüber, was eine Ortofliftung nach ben §§. 15 — 17. bes Gesetze und was die Staatstaffe nach ben §§. 14. und 29. zu Lehrersgehalten beigutragen habe, erkennt in erfter Inflang bie Kreistragierung.

Ebenso ertennen bie Rreidregierungen nach ben is. 18. und 19. verglichen mit ben SS. 15 — 17. iber die Beiträge ber Diftriftefiftungen und beren Bertheilung unter Die berechtigten Orte. Dinsichtlich ber unter ber Berwaltung ber Rirchen, Gectionen flebenben Stiftungen fieht biefes Ertenntnig jedoch ber betreffenden Rirchen, Gection felbft qu.

In fo weit bas Minifterium bes Innern in ben Fallen ber beiben vorhergebenden Paragraphen ober überhaupt ein von einer Rirchen, Section ober Rreisregierung jum Bolljuge bed Gefetes vom 28 fin August 1835 in erfter Infang ergangenes Erfenntniß bestätigt, findet ein weiterer Refurs nicht mehr fatt.

Wenn aber bas Ministerium bes Innern bas von ber Rirchen, Section ober ber Rrieftergierung in erster Infang gegebene Erkenntniß abgeanbert hat, so fteht bem burch biese Abanberung beschwerten Theile noch ein Returs an bas Staatsministerium gu, jeboch nur in so fern seine Beschwerte einen Betrag von jabrlich wenigstens 20 fl. ober einen inmaligen Betrag von wenigstens 400 fl. gum Gegenstande bat.

S. 13.

Die weiteren Bestimmungen über Die Competenz ber verschiedenen Beborben in Uns wendung des Gesehes vom 28 ften August 1835 und überhaupt die naberen Borschrift ten jum Bollzuge dieses Gesehes werden, so weit es noch nicht geschehen ift, durch bas Ministerium des Innern erlaffen.

Begeben in Unferem Staatsminifterium ju Carlorube, ben 17 ten Marg 1836.

L e o-p o 1 b.

Minter.

Muf hochten Befehl Geiner Roniglichen Dobeit bes Großbergogs: Buchter,

Berorbnung.

Die Beraufferung von Bemeinde. Balbungen betreffend.

Bei Beraufferungen von Liegenschaften ber Gemeinden, welche nach dem §. 151. ber Gemeindeordnung der Staatsgenehmigung bedurfen, find jur Ertheilung der lettern nach dem §. 1. der Berordnung vom 17 im Juli 1833. Regierungeblatt Rr. 32. Die Bezirtbauter competent.

Da übrigens in ben gallen, wo eine Gemeinde eine Baloung verduffern will, auf Ertheilung ober Berfagung ber Staatsgenehmigung auch forft voligeiliche Grunde Einfluß haben muffen, und ohne gang aufferorbentliche Grunde bie Berminderung bes Balbitanbes einer Gemeinde in ber Art, bag bas Feuerungebedurfniß ber Gemeindeburger barunter Doth leibet, nicht jugegeben werben fann, fo fieht man fich verantaßt, Folgenbes ju verordnen:

9. 1.

Die Begirteamter baben, ebe fie ber Beraufferung einer Gemeindewaldung Die Staategenehmigung ertheilen, bas betreffende Forftamt Darüber ju vernehmen:

- a) wie viel bie Balbungen, welche bie Gemeinde nach Abrednung ber ju Berauffernden noch behalte, nachhaltig ertragen ,
- b) wie viel die Gemeinde auffer bem Burgergabhols alliabrlich an Sols bedurfe fur Bauunterbaltungen, fur Bruden, Steege u. b. gl.
- c) ob und welche Bebenten in forstpolizeilicher Dinfict ber beabfichtigten Balbveraufferung entgegenfteben ,
- d) auch welchen Beftand und Werth ber ju verauffernde Balb habe.

S. 2

Benn ber nachhaltige Ertrag ber ber Gemeinde nach ber Beraufferung noch ver bleibenden Balbungen nicht so weit reicht, baß baraus, nach Abjug best eigenen holz bedürfniffes ber Gemeinde (s. 1. b.), jedem Burger noch zwei Klaster Gabbolz verabfolgt werden tonnten, so hat bas Bezirksamt die Staatsgenehmigung jedesmal zu versagen, andernfalls aber je nach ben sonligen Berbaltniffen barüber zu beschließen, und babei, wenn die Berauffrung im Interesse ber Gemeinde gegründer ift, die Ertheilung ber Staatsgenehmigung immerhin an die Bedingung zu knupfen, baß wenigftens neun Zehnz tel bes vom Korftamte mitateibeilten Werthanschlags (s. 1. d.) ertost werde.

§. 3.

Sind in einem einzelnen Falle, in welchem nach Maaggabe bes vorhergehenben Paragraphen wegen Unzulänglichleit bes nachhaltigen Ertrags ber übrig bleibenben Gesmeindewaldungen bie Genehmigung zu versagen ift, oder in welchem nicht wenigstens , welchem bie Merthanichlags erlost werden, ganz besondere Gründe vorhanden, aus welchen die Beräusseung für die Gemeinde demohngeachtet als bocht dringen derscheint, so ist eine ausnahmsweise Nachsichtsbewilligung gegen die Verfügung des vorsbergehenden Paragraphen bei der Kreistegierung nachzusuchen, welche darüber unter Communication mit der Korthvolizei, Direktion beschieften wird.

Much ba, wo nach §. 151. I. Rr. 1. ber Gemeinbeordnung teine Staatsgeneh, migung erforderlich ift, wenn nemlich in Stadten von 3000 Geelen ober barüber eine den Anfolag von 1000 fl. nicht übersteigende Walbung veräussert werden foll, ift gleichwohl vom Gemeinderath in allen Fallen ein forstamtlicher Werthanschlag einzubolen, welcher barüber, ob nach §. 151. der Gemeindeordnung die Staatsgenehmigung erfordert werde, maaggebend und sodann der Beräusserung selbst zu Grund zu learn ift.

Carlerube ben 15 ten Darg 1836.

Minifterium Des Innern,

Binter.

Vdt. Stemmler.

Betanntmadung,

eine erledigte Stelle im abelichen Brauleinftift gu Pforgheim betreffend.

Durch freiwilligen Austritt ber Stiftsbame Mithelmine von Reubronn ift ein Plag in bem evangelischen weltlichen abeliden Frauleinftift in Pforzheim fur die bagu berechtigten Familien erledigt worben. Die um Aufnahme Anfudenden haben ihr Gestuch binnen fechs Boden fdriftlich bei ber Frau Arbtiffin einzureichen, und zugleich ges borig beglaubte Zeugniffe über ihre Abstammung, Lebensatter, ledigen Stand, Bermdgenes Berhaltniffe, Lebenswandel, Religion und die Ahnenprobe beigufügen.

Befanntmadungen.

Stiftungen.

Rachfolgende Stiftungen haben Die Staategenehmigung erhalten, und werben gur Ehre ber Geber hiermit bekannt gemacht.

Es baben namlich gestiftet :

Jofeph Gapp von Rohrborf jum bortigen Schulfond 200 fl.

Mehrere Gutthater in ben Soul's und Armenfond gu Sochenichwand gur Unfcaffung von Rleivern fur arme Schullinder 59 fl. 18 fr. Ratharina Gowenninger, Bittwe bes Unton Bemmerle gu Grafenhaufen, gur Bermenbung bes Binfes auf murvige Arme 50 fl.

Anton Dug gu Bleibach jur Berwendung des Zinfes auf die Unterflügung ber Urmen, und mit ber weiteren Beftimmung, bas jahrlich zwei ftille Deffen ju halten feven, 100 fl.

Fraulein Johanna von Bollichm eil gleichfalls gur Berwendung, bes Binfes auf Armenunterftugung 408 fl. 57 fr.

Der verstorbene Bierbrauermeister Jatob Gram jum Beiliggeiftspital Fonde in Greiburg 100 ft.

Barbara Bercher, Bittwe bes Fribolin Spitterer von St. Georgen, jum bortigen Schulfond 50 ff.

Philipp Schwarz von Nordweil, als Beifond gur Stadtrath Merianichen Urmens fiftung 64 ff.

Therefe Solger von Rordweil ju bemfelben Brede 12 fl.

Die Johann Offenhaubler'iche Bittwe ju Stetten, Mmte Lorrach, in ben bor, tigen Armenfond 15 fl.

Ignag Rappenegger von Triberg jum bortigen Spitalfonde 25 fl.

Alte Rronenwirth Saller gu Ariberg gleichfalls jum bortigen Spitalfonde 45 fl. Alte Burgermeifter Straubhaar ju Balbebut in ben bortigen Spitalfond 300 fl.

Dienf. Radridten.

Seine Ronigliche Dobeit ber Großbergog haben burch hochfte Entschließung vom 17 tea Mary b. 3. Die von bem herrn Furften gu Gutfenberg in Gemelbeit ber Uebereinfauft vom 14 tm Dai 1825 geschebene Ernennung bes Amitmanns Bogber Martin zu hetligenberg zum Rath bei bem hofgericht bes Geefreifet gnabigft zu ber flatigen geruht.

Sodiftoie felben haben ferner Gid gnabigft bewogen gefunden: "11"

Die Revisionsgehilfen Joseph Beinmann und Joseph Dfer ju wirflichen Revisforen, und zwar Ersteren bei ber Postrechnungs Revision, Letteren aber bei bem Control Bureau ber Dberpoftbireftion zu ernennen;

Dien Diurniften Rat Boot bei bem hofgericht, bes Mittel Rheinfreifes jum Range tiften bei gedachtem Gerichtshof gu beforbern;

Display Google

bem bisberigen Prorettor an bem Pabagogium ju Pforzbeim Bilbelm Ludwig Frommel Die erfte evangelische Stadtpfarrei bafelbft nebft bem Defanat ju verleiben ;

ben evangelifden Pfarrer Denmann ju Goopfheim jum Delan ber Diocefe gu ernennen ;

bem Pfarrer Frang Saver Bogelbacher in Bieben bie tatholifche Stadtpfarrei Bell im Biefenthal,

bem Pfarrer Ignag Ghrle in Geefelben bie fatholifche Pfarrei Ilmenfee, Umte Pfullenborf, und

bem Pfarrverwefer Ronrad Schnable in Sentenhart Die fatholifche Raplaneipfrunde in Braunlingen ju übertragen.

Die freiherrlich von Bobmann'ide Prafentation bes Pfarrverwefers Johann Baps tift Uhlmann ju Efpufingen, Umts Stodach, auf Die bortige Pfarrei hat Die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch Befdluß bes großberzoglichen Juftigministeriums vom 18tm Dary b. 3. ift bem Rechtspraftifanten Georg Martin hilbebrandt in Gerlachsheim bas Recht jur Berfassung gerichtlicher Schriften, und

burd Befdluß bes großherzoglichen Minifteriums bes Innern vom namlichen Tage bem Rechtepraftitanten August Lacofte von Carletube bas Schriftverfaffungerecht in Abministrativsachen ertheilt worden.

Die Unstellung bes Forftpraftikanten Florentin Dig als Gemeinder forfter fur bie Balbungen ber Stadt Baben hat Die landesherrliche Genehmigung erhalten.

Stelle, Die gur Bemerbung befannt gemacht wird.

Bei ber "Oberrevifion Des Großberzoglichen Ministeriums Des Innern foll ein Cameral. Praktikant mit einem Gehalte von sechsbundert Gulden angestellt werden. Die Competenten haben sich binnen drei Bochen unmittelbar bei genanntem Ministerium zu melben und ihre Befahigung nachzuweisen.

Beftorben ift:

am 19 ton Mary b. 3. der Großbergogliche Oberhofrichter Geheimerrath erfter Claffe Freiherr von hohnborft ju Mannheim.

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube ben 5ten Mpril 1836.

Berordunna,

Die allgemeine Schullebrer: Bittmen. und Baifentaffe betreffenb.

Unter Bezug auf bie § 5. 1 - 8. ber Großbergoglichen Berordnung vom 17 ten Marg. b. 3. (Regierungeblatt Rr. XVIII.) werden hiemit wegen Erhebung ber Aufnahmstaren und Jahresbeitrage jum allgemeinen Schullehrer: Wittven; und Baifen: Fonde folgende weitere Borfchriften ertheilt:

S. 1

Die Rreisverrechner bes allgemeinen Schullehrer: Wittwen's und Baifen: Fondes' erheben die Aufnahmstaren und Jahresbeitrage der Lehrer in dem Bezirte, in dem fie ihren Bohnfis haben, unmittelbar, in den übrigen Amtsbezirten des Rreises aber durch Bermittlung von Bezirtes Ginnehmern.

§. 2.

Die Begirfe Einnehmer erhalten fur ihre Bemuhungen eine Bebgebuhr von 1 Rreus ger von jedem Gulben ber burch fie eingebenden Aufnahmstaren und Jahresbeitrage.

Der Rreis Berrechner fann die Debgebuhr felbst bezieben und auf feine Roften und Gefahr einen Bezirfs Ginnehmer aufstellen, ober er fann barauf antragen, baß bas Bezirfdamt einen folden gegen Bezug ber Debgebuhr von Umtewegen aufstelle, in welchem Falle baffelbe, nach Bernehmung bes ober ber Schulvisitatoren bes Bezirfs, einen Lehrer bazu ernennt, und zwar, wo nicht besondere Grunde entgegenstehen, einen sol, den im Untefifie.

9. 3

Um fur bie erften achtzeben Monate vom 1 fin Oftober 1835 bis 31 fin Marg 1837 bie Beblifte aufzuftellen, fertigen bie beiben Rirden. Minifterial : Sectionen nach Memtern

-

getrennte Berzeichniffe ber zu ihren Confestionetheilen gehorigen verschiedenen Sauptlehrers ftellen mit Beifugung bes fixen Gebalte einer jeden.

Es wird dabei die bioherige Competenz angenommen, die barunter begriffene freie Bohnung bes Lehrers wird jedoch nach bem §. 37. des Gefeges vom 28 km August 1835 angeschlagen, und wenn die bisherige Competenz außer dem Mohnungkanschlag geringer ift, als nach §. 7. und 8. des Gesetze ber niederfte Gehalt nach der Seelenzahl des Orts senn darf, so wird dieser niederste Gehalt, nehn dem im §. 37. des Gesetze ber fimmten Anschlag der Bohnung, ftatt der bieherigen Competenz in das Bergeichniß einr getragen.

Aus diesem Berzeichnisse werden die Schulftellen berjenigen Lehrer, welche Theil, nehmer an einem befondern Begirten angehörigen Wittwen, und Baisen, Fonde find, vorderhand weggelassen.

S. 4.

Auf den nach Maaßgabe bes vorhergebenden Paragraphen gefertigten Berzeichniffen, wovon unter lit. A. ein Formular hier beiliegt, wird zugleich bei jedem Item in der Ktolonne 4. die nach §. 71. des Gefetes zu gablende Aufnahmstare qu 6 fr. vom Guleden, nehft dem Jahrebeitrag für ein und ein halbes Jahr zu 1½ fr. vom Gulden, berechnet und einzetragen, und ebenso in der Kolonne 5. der vierte Abeil dieser ganzen Summe, wie er in den vier Quartal: Arminen auf den 1 fin April, 1 fin Juli, 1 fin Str. 1836 und 1 fin Januar 1837 zu bezahlen ift.

Die vom 1 ften Oftober 1835 bis 31 ften Marg 1836 verfallenen zwei Termine werden namlich fur bas erstemal in die vier weitern, jeweils mit bem Unfange bes Quar, tals (ben 1 ften Upril, 1 ften Juli, 1 ften Oftober und 1 ften Januar) fälligen Termine vertbeilt, und mit biefen gemeinschaftlich erhoben.

S. 5.

Eind die Bergeichniffe auf folde Beife gefertigt, so werden fie ben Rreis Regies rungen und von biefen ben Rreis Berrechnungen mitgetheilt, welche fofort Abichriften bavon nehmen laffen und folde mit ihrer Unterschrift und mit Ort und Datum verfeben als Debliften ben Bezirte Ginnehmern zum Ginzug zuftellen.

Umfaßt ein Umtebegirt Schulen beider Confessionestreile, fo hat die Rreit Berrech, nung bei Fertigung ber Abschriften Die von ben beiden Rirchen Sectionen über ben namlichen Umtebegirt ihr zugekommenen Bergeichniffe in eine Beblifte jusammenzusftellen,

Der Bezirte-Ginnehmer erhebt bie in ber Seblifte eingetragenen Aufnahmstaren und Jahredbeitrage in ben barin beftimmten Arminen, und zwar unter Buftellung von Forderungsgetteln nach bem Formular II. B., in allen Fallen von ber Gemeindes faffe, welche die bezahlten Beitrage mit bem Lehrer bei Auszahlung bes Schulgestes ober sonft etwa zu leistenber Beitrage verrechnet;

S. 7.

Burn Erfag. ber im §. 4. bezeichneten, nach §. 71. bee Gefetes allgemein zu erbei benben Au fnahmstare an bie Gemeinbefaffe ift nur berjenige Lebrer verpflichtet, welcher bei Berfundung bee Gefetes vom 28 fin August 1835 an ber Schulftelle war, und es ift fich, wenn er ingwijchen gestorben ift, an feine Erben zu halten.

Bas aber vie in der Deblifte begriffenen Jahresbeitrage betrifft, so ift, wenn ein Lebrer von der Schulkelle weglommt, von ihm ober feinen Erben nur das auf die Zeit, da er die Stelle begleitete, fallende Betreffnis an die Gemeindefasse, und die Lehtere erhalt den Erfas des weitern Theiles von dem Diensinachfolger, und fur die Dauer der Diensterlebigung aus den Einfunften der Schulftelle, gleichviel ob solde in den dagemeinen Pensiones und Bulfsfond fließen ober dem Schulverwalter überlassen feven.

für die Dauer bes ber Wittwe ober ben Rinbern eines Lehrers gutommenden Gnas ben Duartale hat die Gemeinvelaffe bas Betreffnig ber von ihr an ben allgemeinen Schulseberrer Bittwen : und Baifen, Fond zu gablenben Jahresbeitrage ohne Erfat auf fich zu-behalten.

s. 8.

Im Januar 1837 fertigen bie Rreis: Regierungen neue (nach Memtern getrennte) Berzeichniffe nach bem Kormular lit. C.

Es wird in biefen Bergeichniffen nicht mehr die bisherige Competen, ober ber nach ber Geelengahl bes Orts niedrigfte Gehalt, sondern überall der gefehliche Mohnunges anschlag und ber fire Gebalt gerade so eingetragen, wie er fich nach bem Ertennt, niffe, welches die Rreis'Regierung inzwischen nach dem S. 3. der Boll, gugs Berordnung vom 4tm Dezember 1835 ju fallen hat, beraus, ftellt.

9.

In Diefes neue Bergeichniß werben auch bie Schulftellen berjenigen Begirte aufger

the red by Google

nommen, welche bis babin mit ihren eigenen Bittwen, und BBaifen Fonds bem allgemeinen Schullebrer Bittwen, und Baifen Fonde beigetreten fenn werben.

Es wird übrigens in ber Rolonne 4, Diefes Bergeichniffes feine Aufnahmstare mehr berechnet, sondern überall nur der ein fache Sahresbeitrag und in Rolonne 5. ber vierte Abeil beffelben als Quartalbeitrag aufgenommen.

S. 10.

Die Rreis Regierungen ftellen biefe Berzeichniffe , nachem fie Diefelben vorerft ben Kirchen Settionen gur Ginficht und etwaigen Bemangelung mitgetheilt haben , im Februar 1837 ben Rreis Betrechnungen gu.

Die Berrechner laffen bavon Abschriften fertigen, Die fie mit ihrer Unterschrift und mit Ort und Datum versehen ben Begirts . Ginnehmern jum Eingug guftellen.

6. 11.

Gleichzeitig laffen bie Rreis Regierungen burch bie Bezirkeamter ben Gemeinder Berrechnern und ben Lebrern ben Betrag bes beitragspflichtigen Diensteinsommens, so wie ber Jahres und Quartals Beitrage, wie sie in bem neuen Bergrichnisse lit. C. aufgeführt find, ein fur allemal und mit bem Unfügen eröffnen, bag biefe Quartalsbeitrage jeweils auf ben 18m April, 18m Juli, 18m Stober und 18m Januar, und zwar erft, mals auf ben 18m April 1837, zu bezahlen seven.

S. 12.

Rach Diefen Bergeichniffen erhebt alebann ber Begirts. Einnehmer, ohne bag es allichptlich einer neuen heblifte bedurfte, Die Jahresbeitrage in Quartal. Raten, vorber haltlich ber im g. 6. und 7. erwähnten Ausgleichung, überall von ben Gemeinder kaffen.

Die Rreis Berrechnung tann jedoch bei Lehrern, welche aus ber Staatstaffe oder von Diftrites Stiftungen Gehaltstheile beziehen, von diefen Raffen die Wittwens und Baifentaffe Beitrage auf Rechnung der Lehrer unmittelbar erheben, wobei aledaam in Beranderungefällen die im s. 7. gedachte Musgleichung des jum Gehaltsbejug Berechtigs ten mit Demjenigen, welcher ein Betreffniß am Wittwens und Waifentaffe Beitrag zu bezahlen hat, ben Betheiligten unter fich überlaffen bleibt.

5. 13.

Wenn fich bei einer Schulftelle, aus was immer fur einem Grunde, das fire Einstommen spater wieder andert, so ift in allen Fallen der Rreis Regierung davon die Angeige ju machen, welche sofort die Berichtigung des besfallsigen Eintrags in dem der Rreis Berrechnung und durch diese etwa dem Bezieft Ginnehmer zugestellten Bergeich.

nife (lit. C.) veranlagt, und bavon nach §. 11. ben Lehrer und Gemeinbe Berrechner in Rennenig feten lagt.

Ein gleiches Berfahren hat ftatt, wenn ein Lehrer eine Perfonal, Bulage erhalt, jedoch mit bem Unterschied, daß alebann ber Eintrag bes Einsommens ber Schulftelle in bem Bergeichniffe nicht geandert, sondern die Personal, Bulage, wie auf ber Unlage lit. C. ersichtlich ift, noch baneben befonbers eingetragen wird.

Es ift ju biefem Zwede bei ber Fertigung bes Bergeichniffes lit. C. auf ben gut folden Racheintragen bei jeber Schulfelle erforberlichen Raum Rudficht ju nehmen.

6. 14.

Bird ein Lehrer neu angestellt, oder auf eine mit einem hobern beitragepflichtigen Gintommen verschene Schulltelle versetzt, fo gibt bie Dberfchulbeforde ber Kreis-Regies mung davon Rachricht, damit befe bem Lehrer die Aufnahmstare ansehe und die Kreis. Berrednung zur Erhebung berselben anweise, unter gleichzeitiger Berftandigung des Lehrers und Gemeinderechners burch bas Bezirtsamt (S. 11.),

Gine gleiche Berfügung wegen Erhebung ber Aufnahmstare erfolgt auch neben bem Gintrag in bem Bergeichnist lit. C. (§. 13.), wenn ein Lebrer eine Perfonals julage erhalt, ober bas fire Gintommen ber Schulftelle felbft erhobt wirb.

Bon ber Aufnahmstare wird im Bergeichniß lit. C. feine Ermabnung gethan,

S. 15.

Much ebe noch bas Bergeichnist lit. C. nach S. 8. gefertigt ift, geben bie Rirchen. Sectionen ben betreffenben Rreis Regierungen von neuen Unftellungen und Beforberungen, wo Aufnahmstaxen zu bezahlen find, Rachricht, bamit biefelben wegen ber Erbes bung ber Lettern besondere Berfügung treffen.

Diefe Benadrichtigung geschieht nachtraglich noch vom allen berartigen Beforberungen und Anstellungen, welche feit ber Bertundung bes Gefeges vom 28 fin August v. 3. bis jett flattgesunden haben, jedoch mit der Modififation, daß, wenn eine Schustelle bei Berlundung bes Befebes vom 28 fin August 1835 erledigt war, ber spater ernennte Lebrer die im S. 4. bezeichnete, in ber erften hebliste lie. A. selbst aufzunehmende, Aufnahmstare zu bezahlen habe, es hinsichtlich seiner also feiner Berfügung gur besont bern Erbebung bedurfe.

Carlerube ben 29 fm Dary 1836.

Minifterium bes Innern.

Binter.

Vdt. Golo.

Seb = Lift e.

für Die Aufnahme-Laxen und Jahrebeitrage ber Sauptlebrer bes Amtobegirte R. R. jum allgemeinen Schullebrer Bittwens- und Baifen Fonde

für die Periode vom 1fm Oftober 1835 bis 31fm Der; 1837.

1.	1 11	Beitrage.	4.	it an	Quart Betr	als.	Bahlung	ber Qu	ıartalfdyul	digfeit.	0.000 miles
Orbnungsjabl.	€dulftellen.	Eintoms men mit Wohns ungsans fclag.	Aufnahme- und Jahresbeit	Lazen	De Boulb	e igleit	Bom 1. Uptil 1836	Bom L. Juli 1836,	Bom 1. Ottob 1836.	Bom 1. Jenner 1837.	Bemerfungen.
-	7 - 5 7 536	ft. fr.	15 LI	fl. jfr.	fl.	fr.	fl. fr.	ft. ftr	fl. fr.	ft. fr.	4 - 100
1	Ottenheim .	225 —	Aufn. Tare Jahrsbeig trag 1 T	22 30 5 38 28	1	2		or of	Leg e h de e yandin	77.7	Shrail in Shrail in
2	Balgheim	100	Aufn. Aare Jahrebers trag 1 ½	18 - 4 3 22 3		371	i i	Ö, i is		i ort	r (ar c aritos) al carrio
3	Rothmünster 1ste Haupt tehrerstelle	100	Aufn Tart Jahrsbeis trag 1%	7 4	9	41	13				on the second
4	dto. Die 2te	310	Rufn, Tar. Jahrsbeis trag 1 ½	31 ⁵ - 7 38 4	- 9 15 15	41	1			L	The soft country
			8	-	1			1	1		2374.0
	1				-		100				
								1			

Forberungs - Bettel.

Ordnungsjahl 4. ber Beblifte.

Nach ber von ber Rreis Berrechnung bes allgemeinen Schullehrer, Bittwen, und Baisen, Fondes ju R. (Gib ber Rreis, Berrechnung) unterm . . . tm 1836 ausgefettigten hebliste hat ber (erste, zweite ic.) Hauptlehrer an ber latholischen sedaule ju Rothmunster jum allgemeinen Schullehrer, Bittwen, und Baisen, Fonde ju bezahlen:

welche in vier Zielern fur 1 fim April, 1 fim Juli, 1 fim Oftober 1836 und 1 fin Januar 1837 mit jeweils 9 fl., 41 gr. anher ju bezahlen find.

Die Gemeinde Berrechnung ju Rothmunfter, welche nach bem §. 12. ber Berr ordnung des Großberzoglichen Ministeriums des Innern vom 29tm Merz 1836, Regierungsblatt Rr. XIX. Diese Beigrage auf Rechnung des Lebrers vorbehaltlich ber Ausgleichung mit demselben vorschußlich ju bezahlen bat, wird ersucht, die Zahlung puntlich zur Berfallzeit anher zu leiften, da sonft nach Umfluß von 14 Xagen nach der Berfallzeit ohne weitere Mahnung ein bezirkeamtliches Einschreiten veranlaßt werden mußte.

M. ben . . tm 1836.

Der Begirte , Ginnehmer

Bergeichniß

ber jum allgemeinen Schullehrer Bittwens und Maifenfond beitragopflichtigen Lehrere, Bebalte (mit Mohnungsanschlag) nebst Berechnung ber Jahrebeitrage und ber Duartale, Beitrage, welche jeweils auf ben 18m April, 18m Juli, 18m Oftober und 18m Jenner fallig sind, und gwar erstmals auf ben 18m April 1837.

1.	2.	3	-73	4.		5.		6.
Drbnunge Babl.	Soulftelle,	Beitra pflicht Einfon mit W ungs	iges nmen ohn- an-	Jahr Beitr 1 fr. 1	ag om	Quari Schuld	- 1	Bemertungen.
-		fl.	fr.	ft.	fr.	fí.	fr.	
1	Ottenheim	225	-	3	45	-	562	
	nach Befchluß ber fath, Rir- chen-Section v. 2. Merg 1837 Rr. 3212. eine Personalzulage von		=	<u>-</u>	50) iru	12! 8i	
			, 1 Sec	1	188	n 7		
			-1		ф.			-
	,	an.			. 1	des .	-	. ·
	· c · * .			1				

Brogherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carierube, ben 8 ten Mpril 1836.

Berorbnung.

bas Beftutemefen betreffenb.

Die Berordnung über bas Gestüttswesen vom 29 ften Mai 1813 (Regierungeblatt Rr. XXIII.) erstreckt sich nur auf ben bamals bestandenen beschraften Gestütebegirt, und ift auch in solchem in neuester Zeit weniger beobachtet worden, als es bas wohle verstandene Interesse ber Pferdezüchter erfordert hatte.

Seit jener Beit ift bie Beftutsanftalt auf bas gesammte Grofbergogifum ausge, behnt worben, und es werden baber jur Erreichung ihrer verschiedenen Zwede neue Beftimmungen nothwendig.

Bei ber großen Gorgfalt, welche Geine Ronigliche hoheit ber Großber, jog ber Beredlung ber Pferbezucht gewibmet haben, ift Sochtberselben Bestreben babin gerichtet, einmal fur jeden Landestheil bie zur Landwirthschaft, nach der Berschiebenbeit der Lage, des Bobens und der Cultur besselben erforderlichen eigenthumlichen Pferde-Racen in demselben selbst zu gewinnen, und zugleich durch ben Sandel mit ben Land erzeugten veredelten Pferden Duellen des Mohlfandes zu eröffnen und die eröffneten zu erweitern; sodann aber auch die zur Nachzucht nothwendige Stammzucht ebenfalls in dem Großbergogthum zu erhalten, um nicht genothigt zu sein, die zu die, sem 3wech erforderlichen Auchtberet fortdauernd im Austand auffausen zu lassen.

Diefer lettere Zwed tann ohne einige Beidrantungen nicht erreicht werden. Zedem Pferdezüchter fteht es übrigens frei, ob er an ber Gestütsanstalt Theil nehmen will ober nicht. Diejenigen aber, welche baran Theil nehmen, konnen sich einige Beschrantungen, als Bedingungen ber Theilnahme jum Besten ber Gesammtheit, um so mehr gefallen lassen, als ber Staat für sie große Opfer bringt, ohne daß von ihnen fur die Abeilnahme und für alle baraus entspringenben Bortheile bas mindeste Geldopfer verlangt wird.

Diernachil ift zwar bie Geftutanftalt auf bas gesammte Land ausgeteint, allein boch nur eine fleine Landesfterde, namlich bie sogenannte Saarbt und einige baran grenzente Ortschaften sind nach ihren eigenthumlichen Berhaltniffen zur Gewinnung einer nachbaltigen Stammzucht vorzüglich geeignet. Wenn nun auch die, aus solcher an der Unftalt theilnebmenden Pferdzüchter einigen beschriedeneren Bedingungen unterworfen werten, als die ibrigen, so geben ihnen auch durch die besondere Rüchficht, welche die wiegen; nicht au erwähnen, daß auch die Beschrändung keit übers wiegen; nicht zu erwähnen, daß auch die Beschrändung seit über wiegen; nicht zu erwähnen, daß auch die Beschrändung keibst für sie wohlthätige Folgen hat. Endlich sind die Bedingungen nicht neu, sie haben seit mehr als einem balben Jahrhundert in diesem Bezirk ftatt gefunden, und die Erfahrung hat gelehrt, wie nacht thritig ihre Mißachtung in der neuesten Zeit auf die Pferdezucht gewirft hat.

In Folge Diefer Grunde haben Seine Ronigliche hobeit ber Grofherzog wermoge bochfter Staateministerial, Berfugung vom 17ten b. M., Rr. 527. ju vers ordnen gerubt, wie folgt:

6. 1.

Das Großbergogthum wird in zwei Geftute: Begirte und nach folden in zwei Geftute: Berbande eingerheilt.

Beder in einem Diefer Begirte mohnende Pferdeguchter fann bem barin bestehenben Geftutoverband unter ben fur jeben berfelben weiter unten festgesetten Bedingungen bei treten.

S. 2.

Der erfte Gestütsbezirf unifaßt zunachft die ganze haardt, namlich bas Oberant Raftatt, bas Landamt Cariferube und bas Bezirfeamt Philippeburg, sotann von bem Oberante Bruchfal die Orte Buchenau, Forft, hambruchen und Reuthard, von bem Oberantte Durlach die Orte Au und Molfartemeier, von bem Bezirfeamte Ettlingen bie Orte Eruchhausen, Gettlingen bie Orte Eruchhausen, Ettlingenweyer, Forchbeim, Malfch, Mörfch und Reuburgweier, und von bem Bezirfeamte Baben ben Ort hauenftein.

S. 3.

Der zweite Beftutebezirt umfaßt Die übrigen Canbeetheile.

Beftimmungen für ben erften Begirt.

6. 4.

Pferbejuchter, we'de in bem geften Begirt mobnen und bem Berbanbe beigetreten find, burfen

a) nur folche Stuten gur Bebedung vorfahren, welche von bem Landstallmeister fur judifabig erkannt worben find; fie burfen

Sr

- b) ihre Stuten nur von folden hengsten aus bem Landesgeftut bebeden laffen, welche auf ben Beidalftationen aufgestellt und von bem Landftallmeifter ben einzelnen Stuten zugetheilt find; endlich burfen fie
- c) ibre Stuten fowohl, als bie bavon gefallenen Dutereroblen außer bem Gestutes bezirk nicht, Die Bengitfohlen aber nur nach jurudgelegtem zweiten Jahr veraußern, in bem lettern Fall ohne alle Befchrantung.

S. 5.

Innerhalb bes erften Gestütsbezirfs ift ber Bertebr mit Buchtftuten und Stuten, fohlen feei gegeben, wenn ber neue Erwerber in bem Bezirf wohnhaft ift, und fich ver, bindlich erflart, mit ber Buchtftute ober bem Setutenfohlen bem Gestüteverband beis gutreten.

Er hat dem Burgermeister bes Orts, wo die ju erwerbende Buchtstute ober bas ju erwerbende Stutenfohlen befindlich find, bas Beugnis des Burgermeisters feines Wohnorts über feinen Bohnsig in demfelben beizubringen, ihm auch die schriftliche Er, klarung feines Beitritts in den Gestutsverband abzugeben.

Bu Beraußerungen ber hengitschlen unter zwei Jahren in bem ersten Begirf wird nur erfordert, daß ber Erwerber ein Zeugniß seines Wohnsibes in dem Gestütet.
-bezirf dem Burgermeister bes Orts beibringt, wo bas zu veräußernde Fohlen ber findlich ift.

S. 6.

Gine Buchtftute, welche breimal gefohlt bat, Allt ber freien Bertehre Befugnig bee Gigenthumere anbeim.

S. 7.

Ausnahmsweise fann von ber Landesgeftuts Commission ber freie Berkauf der Stuten und Stutenfohlen gestattet werden, wenn von dem Eigenthumer Grunde ber Rothwendigkeit zu einer solden Beraußerung beigebracht werden, beren Bahrheit von dem Burgermeister bestätiget wird, besonders in dem Fall, wenn der Pferdezüchter einen seine Berhaltnisse und bas Bedurfniß seiner Felowirthschaft übersteigenden Pferdesund zu halten gezwungen wurde.

Der Lanbstallmeister verzeichnet auf feiner Inspectionereise biejenigen Stuten, welche auf Diese Beise veraußert werben tonnen, und legt Die Bergeichniffe mit ben erforderlichen Beugniffen der Landesgestute's Commission vor,

8.

Der Burgermeister bat jebe Eigenthumeveranderung durch Bertauf, Caufch ober was immer fur eine Urt in ein Bergeichnist nach bem bier beigefügten Formular eingutragen:

Bor und Zunamen ber bisherigen Befiger.	Alter, Farbe, Abgei- chen bes verkauften ober vertauschten Pferbes.	Bor- und Zunamen bes nunmehrigen Befipers.	Deffen Wohnort.
-			
			•

und foldes dem Landstallmeifter bei feiner jedes Frubjahr ftatt findenden Infpetriones reife einzubandigen.

5. 9.

Mie Bengitfohlen, welche nicht jur Nachzucht in bas Geftut aufgetauft werben, muffen nach Unordnung bes Landftallmeisters caftrirt werben.

S. 10.

Bei der Aufnahme in den Berband hat der Pferdegudter einen ichriftlichen Revers zu unterzeichnen, daß er fich den vorgeschriebenen Bedingungen unterwerfen und im Uebertretungefall die unten bestimmten Conventionalstrafen bezahlen wolle.

S. 11.

Gegen biejenigen Pferdezuchter, welche ben burch ihren Beitritt in ben Geftute, verband fur fie verbindlichen Bedingungen jumiberhandeln, treten folgende Conventional, ftrafen ein:

- a) wegen unterlaffener Anzeige an ben Burgermeifter von einem erlaubten Bere tauf innerbalb bes Beftuteverbande eine Strafe von . . . 1 fl. 30 fr.
- b) megen unerlaubten Berfaufe einer Buchtftute eine Strafe von . 35 fl. -
- c) wegen unerlaubten Berfaufe ber Radjucht und gwar
 - 1) von Stutenfohlen unter 2 Jahren 20 fl. -
 - 2) von Stutenfohlen über 2 3ahre 30 fl. -

S. 12.

Die Beloftrafen fallen in Die Landesgeftuts : Caffe.

S. 13.

Bur Ermunterung ber Pferdezuchter in Diefem Begirt werben jahrlich folgende Preife ausgesicht werden :

- 1) fur Die vier vorzuglichften Buchtftuten, fur jebe . . . 50 fl. -
- 2) für Die vorzüglichiten 6 Stutenfohlen von 2 Jahren, für jebes 22 fl. Beftimmungen für ben zweiten Begire.

S. 14.

In Dem zweiten Gestutsbezirfe unterliegt Der freie Bertehr mit ben Pferden feinerlei Art von Beidranfung.

§. 15.

Die Eigenthumer, welche ihre Stuten nach ber Auswahl bes Landftallmeistere jum Bebeden burch Landesgestute Dengfte bestimmen, find verpflichtet, fich an Die von bem Landftallmeister Dieffalls getroffene Auswahl ju halten.

§. 16.

Die von bem Canditallmeifter in Dem zweiten Begirt als zuchtfabig befundenen Bengiftoblen, welche nicht fur bas Landesgeftut angelauft werden fonnen, find von der Borichrift bes Caftrirens (S. 9.) ausgenommen.

Benn fie das funfte Jahr jurudgelegt baben, unterliegen fie einer nochmaligen Untersuchung durch den Landftallmeister, und burfen erft dann, wenn fie fernerbin für gudftähig befunden worden sind, von dem Eigenthumer jum Bededen gebraucht werden. Derselbe erbalt, ju seiner Legitimation und jur Befeitigung eines für die Pferdezucht fabiliden Migbrauchs, darüber ein von der Landesgestutes Commission ausgesertigtes Patent auf den Antrag des Landssallmeisters.

590

Allgemeine Beftimmungen.

S. 17.

Bebes Jahr wird eine Ungahl von zweischrigen hengstfohlen gur Ergangung bes Standes der Landesgestute bengste angekauft. Die Auswahl geschieht nach bem pflichte maßigen Ermeffen bes Landstallmeistere, daß die hengstfohlen fehlerfrei und zu funftigen Buchthengsten vollommen tauglich sind.

S. 18.

Allen von Landesgeflute Dengsten erzeugten Fohlen laft ber Landftallmeister bei ber Infpeltion bas Geflutegeichen, bestebend in bem Buchftaben B. mit ber Krone baruber, auf ben linten hinterscheufel aufbrennen.

6. 19.

Die Lanbedgestute Commiffion bestimmt nach bem Pferdeftand und bem Bedute nife ber einzelnen Landes Diftritte die Bertheilung und Babl ber Befchalpiate, und nach dem Borfchlage bes Landflallmeistere die Bahl ber auf ben einzelnen Befchalftationen aufzustellenden hengste und ben Zeitpunkt ihred Abgangs bahin.

§. 20.

Bu biefem Zwecke begibt fich ber Landstallmeister mit Gintritt bes Fruhjahrs in bie Geftutobegirte; er lagt fich bie Stuten einzeln vorführen, und ordnet die Paarung berfelben mit ben nach ben gemachten Erfahrungen bagu tauglichen Dengsten an.

Alle Stuten find von dem Bebeden durch Landesgeftute Sengfte ausgeschloffen, welche noch nicht vier Jahre alt find, ferner alle Stuten, welche mit einem erblichen Sauptfehler, als Blindbeit, Koller, Knochenauswüchfen, Campf zc. zc. behaftet find.

S. 21.

Der Landftallmeister verbindet mit diesem Gestaft jugleich die Untersuchung und Bestimmung der beigubehaltenden oder jum Castricen bestimmten Dengistoblen, sowie übere baupt eine sorgalitige Besichtigung des gesammten Pservenndes in den einzelnen Orteschaften, wobei er sich besonders über die Zahl der feit seiner letzten Bistation in und außerhalb des Gestütsbeziefs etwa verlauften Stuten und Stutensohlen zu verla, figen hat.

S. 22.

Bu befferer Ueberficht biefer verschiedenen 3wede und ihres Erfolges werden bes

fonbere fogenannte Beidalregifter fur jeben Befluteort geführt , in welche ber Gintrag - nach bem bier beigefügten Formular ju geicheben bat:

	Benennung bee Bucht-		Burbe	hehedt		
R a m e	Bengftes.	Abuse bevens				
Eigenthumere ber Ctute.	Alter, Farbe und 26. geichen ber Stute.	Merg.	April.	Mai.	Juni.	
				1		
	11					

Die beiden ersten Aubriten werben von bem Landftallmeister bei ber von ihm ans geotdneten Paarung ber Budpiftuten mit ben ibnen gugetheilten hengften eingetragen. Der auf die Beschästration abzeschiefte Stallbediente erhalt alsbann dieses Register mit ber Beissung, Die lette Rubrit Durch getreue Eintragung bes Tages ber Bebedung ausgrussellen.

Er bat biefes Regifter bei feiner Burudfunft von ber Befchalftation dem Borftand ber Landesgeftutes Commiffion ju übergeben.

§. 23.

Die Stutens Eigenthumer find verbunden, fobald ihre Stuten, welche von Landes, gefluts Ding ten bebedt worden find, gefohlt haben, dem Orteburgermeister fogleich die Angeige Davon zu erftatten.

Der Burgermeister tragt bas gefallene Fohlen in bas von ihm zu fuhrende Fohlens Berzeichniß nach den in dem bier beigebrudten Formular enthaltenen Rubriten deutlich ein.

	Berzeichniß		Frühjahr 18 arauf folgende						Stuten, und im
Nro.	Name des Eigenthämers.	Farbe, Abzeichen und Aiter ber Stule.	Name des Landesgestüts. Hengstes oder des Besigers des Hengstes.	Gefdlecht, Farbe, und Abgei, den des Boblens.	Zag, wann cb ge= fallen ift.	Lebt noch.	3ft umgeftanben.	3ft verfauft.	Bemerkungen,

6. 24.

Bon viesem Register hat ber Burgermeifter jahrlich spatestens bis jum 15 in Mus guft ein Duplicat an bas Umt ju übergeben, welches bie vollständig gesammelten Res gifter seines Begirts bis jum 1 fin September an Die Landesgestute Commission einber forbern, wird.

6. 25.

Die Landesgeflute Commiffion ergangt aus ber Bufammenftellung biefer tabellas rifden Uebersichten Die bei ibr auf gleiche Beife ju fuhrenden Fohlenbucher, sie pruft hiernach ben Pferbestand, und trifft nach ihren barauf gegrundeten Wahrnehmungen bie geeigneten Berfügungen.

Dieje bochfte Berordnung wird jur allgemeinen Rachachtung biermit offentlich verfundet.

Carlerube, ben 25ften Mary 1836.

Minifterium bes Innern.

Binter.

Vdt. v. Moelebeim.

46.65

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube, ben 12 ten Mpril 1836.

Instruttion

für bie Amtereviforate, in Begiebung auf die Auseinanderfenang von Bertaffenfchaften, bei welchen Abmefende ale Erben oder Bermachinifinehmer betheiligt find.

Dan findet fich veranlaft, über biefen Gegenftand nad ftebende Borichriften ju ers theilen :

5. 1

Erbifeilungen, bei welchen Abwesende (Berfchollene, Bermifte, Richtanwejende) als Erben ober Bermachtnignehmer betheiligt find, muffen, fo weit es nothig ift, um ihre Anspruche gu conftatiren, gerichtlich geschehen.

. .

Ift der zu einer Erbichaft ober zu einem Bermachtniß Berufene zur Beit des Erbanfalls bereits verschollen erklatt, so ift derfelbe (unbeschavet der nach 2.R.S. 137. ibm oder seinen Rechtebollenen Rechte) bei der Abeilung nicht zu beröckfichtigen (2.R.S. 136.), und die Erbichaft lediglich Denjenigen zuzuteilen, welchen sie zufame, wenn der Berfchollene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Zeben ge, wefen ware; es sey denn, daß die übrigen Betheiligten selbst darauf antragen, daß bem Berschollenen fein Erbibeil, mit Borbehalt ihrer Rechte, fürsorglich zugeschieden werde.

5. 3

3f ber ju einer Erbicaft eber ju einem Bermachtniß Berufene gmar nicht ver, icollen ertlatt, fein Bohnfig ober Aufenthaltsort aber unbefannt, fo ift berfelbe gur Erbibeilung mit bem Bedeuten offentlich vorzuladen, bag im Richtericheinungefalle bie

Erbichaft lebiglich Denjenigen werbe jugetheilt werben, welchen fie jufame, wenn ber Borgelabene gur Zeit bes Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewefen mare.

Die Borladung geschiebt in der Beife, wie fie der §. 275. ber Proges. Ordnung vorschreibt, und unter Anberaumung eines mindeftens brei und hochftens feche Monate betragenden Termins.

Rach fruchtlofem Ablauf beffelben wird gang ebenfo, wie im Falle des 5.2., ver- fabren.

6. 4.

Ift der bekannte Bohnfib oder Aufen:halteort des ju einer Erbichaft oder qu einem Bermachtniß Berufenen fo entfernt, daß die Theilung, wenn er dazu beigeladen murde, in ben gewöhnlichen Friften nicht vorgenommen werden konnte, so ift bemfelben ein Abwesenheitspfleger qu bestellen, und folder gur Erbtheilung beiguzieben.

Gleichzeitig wird jedoch bem Richtanwefenden von dem Erbanfall und von der Beftellung eines Abwefenheitspflegers jur Bibrung feiner Rechte Nachricht gegeben, und ibm die weitere Berfügung überlaffen. Für Diefe Benachtichtigung ift Instinuations. Befcheinigung zu erheben, weßhalb das Amtereviforat Diefelbe an das Justigminifterium jur Bewirfung der Instinuation einzusenden hat.

S. .5.

Ift ber befannte auswärtige Bohnfit ober Aufenthalt bes zu einer Erbicaft ober ju einem Bermachtnift Berufenen nicht in jenem Grabe entfernt, fo ift berfelbe gur Theilung vorzuladen, und nur, wenn er weber in Person, noch durch Bewollmachtig, ten erscheint, ein Abwesenheitspfleger zur Bahrung seines Interesse bei der Theilung zu bestellen.

Die Borladung wird jum Zwede ber Bebanbigung ebenfalls bem Juftigminifterium vorgelegt, so fern nicht mit bem betreffenben auswartigen Staate wegen birefter Infinuation ein Staatevertrag beftebt.

Carlerube ben 19ten Dary 1836.

Juftigminifterium. Bolln.

Vdt. D. Lamey.

Betanntmadung,

bie Berichtigung bes Bereine-Bolltarife betreffenb.

In ber erften Ubtheilung, Ordnungegahl 15. Des Berginde Bolltarife (Beilage lit. A. gur Großbergoglich Babifden Bollordnung von 1835) ift flatt ber mit unrichtiger Intervnunktion abgebrucken Stelle:

"Bausgerathe und Effeten, gebrauchte; getragene Rleiber und Bafde; auch gebrauchtes Sandwerkszeug, von Ungiebenben gur eigenen Benutung;"

ju lefen :

"Dausgerathe und Effetten, gebrauchte, getragene Rleiber und Bafche, auch gebrauchtes Sandwertsjeug, von Angiehenden jur eigenen Benuhung;"
Ce wird bies jur Nachricht und Nachachtung befannt gemacht.

Carlerube ben 19tm Dary 1836.

Minifterium ber Finangen. von Bodb.

Vdt. Comibt.

Befanntmachung.

Die Ausübung der Jorft. und Jagdpoligei und die Beforferung ber Gemeindemaldungen in ben grundherrlichen Gemartungen von Riederminden, Oberpach, Beilersbach, Gottenbeim, Oberfchaffbaufen und Bogingen betreffenb.

Der Grundherr Freiherr von Berftett hat auf bas Recht ber Ausübung ber Forfts und Jagbpoligti und auf die Beforstrung ber Gemeindemalbungen in seinen Grundherrschaften Riederwinden, Obergach und Beilerebach, sowie auch der Grundberr freiherr von Bittenbach auch eben biese Rechte in ben grundherrlichen Gemarstungen Gottenbeim, Oberschaftbaufen und Bobingen Bergicht geleistet.

Dies wird mit bem Unfügen bekannt gemacht, bag bie Gemarkungen von Oberpach und Rieberwinden bem landesberrlichen Forifbegirt Simonswald, bie Gemarkung von Beilersbach dem Forstbegirt Oberried die Gemarkungen von Oberschafshausen und Bobingen bem Forstbegirt Emmenbingen, und die Gemarkung Gottenheim bem Forstbegirt Bendlingen jugetheilt find.

Carlerube ben 18tm Dary 1836.

Minifterium bes Innern, Binter.

Vdt. v. Mbelebeim.

Betanntmaduna.

Die Ausübung ber Forft. und Jagopolizei auf ben grundherrlichen Gemar. tungen von Ronnenmeier und Schmieheim betreffenb.

Die Grundberischaften ber Gemarfungen von Ronnenweier und von Schmiebeim baben auf bas Recht ber Mububung ber Forft , und Jagopolizei auf eben biefen Gemarfungen Bergicht gefeiftet.

Diest wird mit dem Unfügen befannt gemacht, daß die auf Diefen Gemarkungen liegenden Balvungen von ben landesberrlichen Forstern ju Ichenheim und Rippenbeim beforftert werben.

Carlerube ben 18ten Dary 1836.

Minifterium bes Innern.

Vdt. p. Mbelebeim.

Betanntmachungen.

Stiftungen.

Die Frau Alt. Grafin Auguste ju Galm bat jum Almofenfond in Gerlatebeifen Die Gumme von 2500 fl. gestiftet.

Die Johann Megger'iche Chefrau zu Rippenheim hat ber von Stulgischen Baie fenanftalt in Lichtenthal Die Gumme von 100 fl. geichenft.

Sauptzoflamte Bermalter Ruß zu Laudenbach, Umte Beinheim, bat ju Grun, bang eines fatbolifchen Almofenfonde bortfelbft 75 fl. beftimmt.

Diefe Stiftungen haben Die Staategenemigung eihalten und werben gur Ghre ber Beber biermit offentlich befannt gemacht.

Befanntmadungen.

Orbens . Berleibung.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben dem Großberzoglich befifchen wirflichen Geheimenrath und Bundestage. Befandten Freiherrn von Gruben bas Großfreuz Sochfigbres Sausordens ver Treue gnabigft ju verleihen geruht.

Erlaubnif jum Tragen eines fremben Orbens.

Seine Ronigliche hobeit ber Broftbergog haben bem Bebeimen Referendar Regenauer Die gnabigfte Erlaubniß ertheilt, bas von Geiner Sobreit bem Rurpringen und Mitregenten von Beffen ibm verliebene Commandeur Rreug zweiter Elaffe bes Rurbeffichen hausorbens vom golvenen Lowen annehmen und tragen ju durfen.

Militar, Dienft. Rachrichten.

Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog haben gnabigit geruht, burch bodfte Ordremom 12 im Marg b. 3. ben in Mannheim commandirenden General, Beneral: Lieutenant von Stodborn jum Divifionar ber Infanterie,

ben Oberft und Commandeur Des 1 ffen Infanterie , Regimente Rubn gum Commandeur ber aus bem 3 ten und 4 ten Infanterie: Regiment bestebenben 2 ten Infanteries Brigate, mit Musicheibung aus bem Regiments Berband, ju ernennen; ferner ben Dberft Lieutenant Comary im Leib ; Infanterie : Regiment gum Dberft und Commans Deur Des 1 fin Infanterie. Regimente, und ben Dajor Closmann im 4ten Infanteries Regiment jum Dberft Lieutenant gu beforbern; fobann ben Dajor von Roel vom 4ten jum Leib: Infanterie Regiment und ben Capitaine von Duller rom 3ten gnm 4 tea Infanterie : Regiment ju verfeten; ferner Die Premier , Lieutenante von Rech : thaler I fier im 2'en Infanterie, Regiment und Gred im 4ten Infanterie, Regiment, Diefen unter Berfetung jum 3 ten Infanterie:Regiment, ju Capitaines, und Die Second. Lieutenante von Davane im 4ten, Delorme im Leib, und von Reng im 1 fen Infanterie : Regiment gu Premier , Lieutenante ju beforbern; fobann ben Premier , Lieutes nant von Bed im Leib , Infanterie , Regiment jum Brigade , Abjutanten ber 2 ten Ins fanterie, Brigade; fo wie ten Dajor und Rlugel Mojutanten ber Cavalerie, von Geli Dened, jum Dberft , Lieutenant ju ernennen, und Die Capitaines Solg 2ter vom 1 ft.a jum Leib ; Infanterie , Regiment und Soffmann vom Leib ; jum 1 ften Infanterie: Regiment ju verfegen.

Bermoge bochfter Orbre vom 15ten Mar; wurde ber Second Lieutenant im 3ten Infanterie Regiment Graf von Engenberg jum Premiers Lieutenant beforbert, und burd bie bochfte Orbre vom 22 fta Mar; ju Second Lieutenants ernannt bie Portepee Fahnriche: von Degenfelb und Baper im Leib Infanterie Regiment, von Schilling und von Abelebeim im 1ften, Robe im 4ten und hoffmann im 2ten Infanterie, Regiment.

Bermoge bochfter Orbre vom 4 ten Darg wurde ber Copitaine Dieronimus im 2im Infanterien egiment in ben Rubeftand verfett, mit ber Erlaubnif, Die Uniform von ber Guite ber Infanterie gu tragen.

Cipil. Dienft. Dadrichten.

Seine Ronigliche Dobeit ber Großbergog haben Gich gnabigft bewogen gefunben:

ben Amteaffeffor Braunftein bei bem Oberamt Offenburg gum Amtmann bas felbft ju ernennen;

ben hofgerichte Gerreide Dufichmibt ju Meersburg, wegen vorgerudten Mitere, in ben Rubeftand gu verfeben;

ben Serretar Mangold bei ber Großberzoglichen Forstpolizeie Direktion zum Secres tar bei ber Regierung bes Ober Rheinfreifes, unter Berleibung bes Charafters ale Rangleirath, au ernennen:

ben Revisor Uchenbach bei ber Rechnungs Revision ber Steuer. Direktion wegen Rrantlichkeit in ben Rubeftand ju versetzen, bessen Stelle bem Revisor Thum bei ber Oberrechnungefammer ju übertragen, und ben Obereinnehmer Birnbacher ju Modbach jum Oberrechnungerath bei ber Oberrechnungefammer zu ernennen;

ferner bie Revifions , Gehlfen Gentner und Bagner, Die Bollvermalter Piuma und Raftorph und ben hauptgollamte Affiftenten Schneiber als Reviforen bei ber Bollvireftion angufiellen.

Bodftbiefelben haben bem Defan und Pfarrer Joseph Beigenberger in Blumenfelo Die fatholifde Pfarrei Schwenningen, Umte Stetten,

bem bieberigen Pfarrer ju Beibelsheim, Friedrich Bilhelm Degger bie evangelifche Pfarrei Mittlingen ,

bem Pfarrer Joseph Gomib in St, Margen bie tatholifche Stadtpfarrei Braun, lingen ,

bem Pfarrer Beinrich Balentin Bopfner ju Reuthard, Dberamte Bruchfal, Die fatholifche Pfarrei Mu am Rhein, Dberamte Raftatt, und

bem Pfarrvermefer Michael hovfenftod ju Umfird, Landamts Freiburg, bie tatbolifche Pfarrei Beingarten, Dberamte Durlach, gnabigft ju verleiben gerubt.

Durch Beschluß bes Großberzoglichen Juftigminifteriums vom 25ften Mary b. 3, ift bem' Rechtepraftitanten Johann Beinrich hormuth ju Nedarbifchofsbeim bas Recht jur Berfassung gerichtlicher Schriften, und

burch Beideluß Des Großberzoglichen Minifteriums Des Innern vom 29 in Marg. b. 3. bem Rechtspraftifanten Johann heinrich hormuth von heibelberg, bermalen in Redarbifchofsheim, Das Schriftverfaffungerecht in Abministratio : Sachen ertheilt worben.

Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht merben.

Durch Die Berfetjung Des Forstmeisters von Ris auf bas Forstamt Achern ift bas Forstamt Stodach in Ecledigung gefommen. Die Bewerber um Diefe Stelle haben fich binnen vier Bochen bei Der Großberzoglichen Direttion ber Forstdomanen und Bergwerte vorichriftsmagig ju melben.

Durch bie Ernennung bes Amtmanns Martin ju heiligenberg jum Rath bei bem hofgericht bes Geefreifeb ift bie Begirtsbeamten Stelle gu heiligenberg in Erlebigung getommen. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich nach ben beftebens ben Borfchriften bei ber fürftlich Furftenbergifchen Standesberrichaft Innerhalb vier Bochen anzumelben.

Durch Die Beforberung bes Dber einnehmere Birnbacher ju Mosbach jum Dberrechnungstat bei ber Dberrechnungstammer ift Die Dbere finnehmerei Most bach in Erlevigung getommen, Die Comptenten um Diese Gelle baben ibre Bewers bungen binnen fechs Bochen bei Großberzoglicher Steuer Direktion vorschriftemaßig einzureichen.

Durch Die Beforderung des Stadtpfarrers Sabel jum erften Stadtgeiftlichen in Bretten ift Die zweite Stadtpfarre Stelle bafelbft mit einem Competenz. Gintommen von 563 fl. 13 fr. in Erledigung gefommen, worauf jedoch eine in 46 fl. 1 fr.

befiebende Rriegefculo haftet, welche ber funftige Pfarrer ju berichtigen hat. Die Bes werber um biefe Stelle haben fich binnen feche Boden bei ber oberften evangelifchen Rirchenbeborbe vorschriftsmäßig burch ibre Defanate ju melben.

Die evangelifche Pfarrei heibelsheim, Defanats Bretten, mit einem Competeng, Unichlag von 1436 fl. 31 fr. und ber Berbindlichfeit jur haltung eines flandigen Bitare, ift in Erledigung getommen. Die Bewerber um Diefelbe haben fich binnen fechs Bochen vorschriftsmäßig burch ihre Defanate bei ber oberften evangelischen Riechenbeborbe zu melben,

Großbergoglid Babifdes

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube, ben 15tm Mpril 1836.

Befanntmachung.

Die mit der freien Stadt grantfurt in Sinficht auf ben Bertebr mit Sand. merkarbeiten getroffene befondere Berabredung betreffent.

In Bezug auf ben Art. 14. Des mit ber freien Stadt Frankfurt abgeichloffenen, im Groff, Regierungeblatte vom 28 ften v. M. verkindeten Boll's und Sandele Bertrages ift zwifchen ben Zollvereins-Staaten und ber freien Stadt Frankfurt rudfichtlich bes gegenseitigen Berkehrs mit handwerksarbeiten weiter verabredet worden, wie folgt:

- a) Innerhalb ber Statt Frankfurt und beren Gebiet bleibt, wie in anderen Bereinefftaaten, Die Kertigung von handwertearbeiten, fowohl in als außer ben Degzeiten, ben bafelbit anfaffigen handwertern vorbehalten. Dagegen ift
- b) das Einbringen fremder Handwerksarbeiten, welche als Handelsartitel für ben Großhandel oder für andere jum Handel mit folden Gegenfländen berechtigte Gewerbtreibende ju Frankfurt eingeben, sowohl in als außer ben Miffen erlaubt; nicht minder durfen
- c) jederzeit, alfo auch zwischen ten Defigeiten, Sandweiter aus ben Bereinstars ben Produkte ihrer gewerblichen Induftrie auf Bestellung Frankfurter Einwobner zum eigenen Bedarf berfelben nach Frankfurt bringen ober fenden.

In Berdachtefallen tann von der competenten Frankfurter Beborte (tem jungeren Burgermeisteramt) Radweisung darüber gefordert werten, daß bie eingehenden Sandwerksarbeiten wirklich auf Bestellung nach Frankfurt gelies fert werden.

d) Die unter lit. b. und c. ausgebrudten Befugniffe fleben gleichmäßig ben Gewerbtreibenben Frankfurts in ben andern Bereinoftaaten ju,

Diefe Berabrebung wird hiermit jur Radricht und Rachachtung befannt gemacht. Carlerube ben 9tm April 1836.

> Minifterium ber Finangen. von Bodh,

> > Vdr. Schmidt.

Betanntmadung,

Die durch ben Beitritt bes Bergogthums Naffau und ber freien Stadt Frantfurt jum Bollverein veranlaften Abanderungen im Bereinszoll: Tarif betreffend,

Durch bie Bertrage über ben Beitritt bes herzogthums Raffau und ber freien Stadt Frankfurt jum Zollverein haben fich Die Bereinoftaaten über verschiedene, im britten Abschnitt ber von ben Durchgangegollen handelnden britten Abfchnitt der Bahnberungen vereinbart. Es wird baher Diefer britte Abschnitt, wie er jest bestimmt ift, bier unten zur Nachricht und Nachachtung mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß pie jesige Fassung an die Stelle ber auf Seite 36 und 37. bes Großberzoglichen Zolltarifd unter bem III. Abschnitt vorkommenden Borschriften zu treiten babe.

Carlerube ben 8tm April 1836.

Minifterium ber Finangen. von Bodb.

Vdt. Gchmibt.

Boll = Zarif.

Dritte Abtheilung.

Bon ben Abgaben, melde gu entrichten find, wenn Begenftande gur Durchfuhr angemelbet werben.

III. abfdnitt.

Bei der Durchsuhr von Waaren blos durch nachgenannte Landestheile oder auf nachgenannten Straffen wird die Durchgangsabgabe babin ermaßigt, daß als hochster Durchsubrzoll auch von den bei der Eingangs, und Ausgangs, Abgabe hober belegten Baaren nur erboben wird:

Vo preuß Zent	ifchen	Bom Zollzentner.			
Rthir.	€gr.	fi.	fr.		
1					
1					
1					
1			1		
			-		
1					
1			1		

1) von Baaren, welche

a. auf ber linten Abeinseite landwarts eingeben und auf berselben Abeinseite landwarts voteter ausgeben, ober welche auf bem Ribein, eis fen zu Bat, ober auf ber Mofel in das Bereinsgebiet eintreten und auf Straften auf ber linten Abeinseite wieder ausgeben, und umgekehrt, welche auf Landwegen lintsett Abeins eintreten und auf bem Abein, es fez zu Berg oder Abal, oder auf der Mofel aus

ingleichen, melde

h. ebenfalls beim Eingange auf ber linten Rbeins feite landwarts an ber Grenglirede von Gimels bingen (Bafel gegenüber), in judofilicher Richtung bis Mittenwald wieder ausgeben, ober

	Bor preußi Zent	fchen	Bollger.	
	Rthlr.	€gr.	FL.	řr.
welche umgekehrt beim Eingange auf der ebens bezeichneten Grenglinie von Eimedingen bie Mittenwald auf der linken Rheinfeite lands warts wieder ausgeben; endlich welche C. an der nörolichen Grenze des Bereins zwischen dem Rhein und der Elbe landwarts eingeführt und von dem Freihafen zu Krantfurt am Main, hochff, Maing oder Bieberich ab stromwarts ausgeführt werden, oder welche umgekehrt aus dem Freihafen zu Krantfurt am Main, hochft, Maing oder Bieberich ab main, hochft, Maing oder Bieberich uber die nordliche Grenze des Bereins zwischen dem Rhein und der Elbe ausgeführt werden.		10		31:
2) von Baaren, welche	ŀ			
a. über die Grenze des Bereins auf der Linie von Reuburg die Bafel, dann entlangs der Schweis zerischen und Defterreichischen Grenzen bis zur Donau oder strommarts auf der Donau eine treten und innerhalb der ebenbezeichneren Grenze		-		
linie wieder austreten	-	-	_	15
b. rheinwarts eingeführt aus bem Freibafen in Bieberich, Maing, Sochft ober Frankfurt am Main, landwarts auf der Grenze von Ginels				

	Bor preußi Zenti	fchen	Voi Zollzer	
•	Rthir,	Ggr.	ft.	fr.
bingen bis Mittenwald wieder ausgeführt wer: ben, oder welche umgefehrt auf letztgedachter Grenglinie in das Bereinsgebiet eingeführt und von dem Freihafen zu Frantfurt am Main, Sochft, Mainz oder Bieberich stromwarts wies der ausgeführt werden	-	4: 42 Bom	etúd.	15
von Pferden, Maulthieren, Efeln, Ochjen und Giferen, Ruben und Rindern von Saugefüllen, Schweinen und Schafvieb	_	4 6	_	3

Befanntmadung.

Die Art ber Borlabung ber Begirtbfarfter jum perfonlichen Ericheinen vor ben Begirtbgerichten betreffenb.

In Folge bochster Entschließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 7 tm l. M., Nr. 606. wird hiermit die in obigem Betreff ergangene Berordnung vom 11 tm Juli 1812 (Regierungsblatt Nr. XXII.) als mit Der neuen Prozesordnung uns vereinbar, in Beziehung auf burgerliche Rechtsstreitigkeiten für aufgehoben erklart.

Carlorube ben 8ten Upril 1836.

Juftigminifterium. Jolly.

Vdt. Baurittel.

Befanntmachung.

Den Ausschlag ber Beitrage jur General. Brandfaffe fur bas Jahr 1835 betreffenb.

In Dem abgewichenen Jahr 1835 haben Die vier Rreis Regierungen jufammen 266,322 fl. 26 fr. Brandentichabigungen fur Gebaube erkannt, welche in Der allgemeinen Brandversicherunge Unftalt lataftritt find.

Bur Dedung dieser Summe, so wie bes Aufwands fur Einschähungs, und Ratafterfossen und ber Gebubren ber Brandschadens, Taratoren, so wie zu Bestreitung ber Passonier, Administrationskossen und bessen, was fur 1834 zu wenig ausgeschlagen worden ist, ware eine Umlage von 799,104 fl. 45 fr., somit bestlaufig 25 fr. Beitrag von 100 fl. Gebaudeanschlag erforderlich. Da aber den Pflichtigen die Zahlung dieses Betrags auf einmal zu schwer fallen wurde, sieht man sich veranlasst, den Beitrag von einhundert Gulden Gebaudeanschlag auf

Beben Rrenger

gu bestimmen.

Die Rreid = Regierungen werden nun beauftragt, burch die Amterevisorate die speciellen Einzugeregister auf ben Grund bes fur ben 10 ten Januar 1835 konstatirten Anschlage, und bes im Laufe des Jahrs 1835 ftattgefundenen Zuwachses, welcher bei der gegenwärtigen Umlage erstmals zum Beitrag zu ziehen ift, fertigen, und nach vors heriger Prufung an die Ortes-Steucrerheber, - benen man mit Zustimmung bes

Großbergoglichen Finangminifteriums ben Einzug Der Brandlaffegelber gegen Die namlichen Bebubren, welche bieber Die Ortsvorfande Dafur beziehen Durften, von nun an überlagt -, abgeben zu laffen; Diese haben sobann ben Einzug in ben Monaten April, Mai und Juni vorzunehmen und Die eingegangenen Gelber an Die Obereinnehmereien abzuliefern.

Die summarischen Gingugeregister find nach Anleitung der Abschnitte V. und VI. ber Brandversicherunge. Denung von ben Amterevisoraten Doppelt auszufertigen und beibe Eremplare ben Rreis Regierungen gur ichleunigen Prufung vorzulegen, welche bas eine Eremplar an die betreffende Obereinnherrei zum Einzug zu übermachen, das andere aber mit einer aufzustellenden Rreisübersicht bem Berwaltungerath ber General. Brandtagte langlene bis 1 fan Juli D. 3. mitgutbeilen baben.

Carlerube, ben 25ften Dary 1836.

Minifterium bes Innern. Binter.

Vdt. v. MDelebeim.

Betanntmachung.

Beranderungen in der Organifation einzelner Baffer, und Strafenbau. Inspectionen betreffend.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grophergog haben gnabigft gu bestimmen geruht, bag

Die Baffer : und Strafenbau . Inspection Pforgbeim aufgehoben ,

ftatt folder Die Baffer . und Strafenbau : Infpection Bruchfal errichtet ;

Der Gif Der Baffer, und Straffenbau-Inspection Buchen von ba nach Caubers bifchofisheim verlegt,

ber Amtebezirf Mosbach ber Baffers und Strafenbau: Inspection Zauberbifchoffes beim abgenommen, und

ber Infpection Beibelberg zugetheilt, bagegen

Diefer ber Umtebegirt Eppingen und

ber Infrection Carlerube ber Umtebegirt Philippeburg abgenommen und

beide lehtgebachte Amtobegirte ber neu errichteten Baffer und Stragenbau : Infpection Brudfal einverleibt werben, wornach Diefe Inspection aus Den Amtobegirten Bretten, Eppingen, Philippsburg und Bruchfal bestehen, und

Die Inspeltion Carlorube Die Amtobezirfe: Carlorube, Durlach, Ettlingen und Pforzbeim in allen Administrationotheilen umfaffen wird.

That is und by Google

Berner haben Seine Ronigliche hobeit ju beschließen geruht, bag biefe Ber, anderungen, wegen ber Ordnung im Rechnungewesen erft vom Rechnungejahr 1ftra Juli 1836,an, ju brainnen baben.

Carlerube ben 25 fen Darg 1836.

Minifterium Des Innern. Binter.

Vdt. Stemmler.

Befanut madungen.

Orbend . Berleibung.

Seine Ronigliche Sobeit Der Großbergog haben dem R. R. Defferreichie ichen Major von Richter, im 59 fin Infanterie, Regimente, Großbergog von Baben, bas Mitterfreuz Sochft Ihres Ordens vom Zahringer Lowen zu verleiben gnabigst geruht.

Debaille. Berleibung.

Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden, bem Burger und Zimmermeifter Konrad herrmann ju Unterbalbach, wegen ber von ihm mit eigener Lebensegefahr bewirten Rettung von achtzehen Menschen bei ber am 19 ten Juli vorigen Jahrs in Unterbalbach stattgehabten Ueberschwemmung, Die silberne Bervienste Mebaille mit Debr und Band zu verleiben.

Dienft = Radrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden :

ber auf den hofrath und Professor Dr. Umann gefallenen Bahl jum Proreftor der Universität Freiburg fur bas Studienjahr von Oftern 1836 bis dabin 1837 Die bochfte Bestätigung zu ertbeilen;

ferner ben Begiele, Ingenieur Steiner ju Carlorube in ben Rubeftand gu merfeten, ben Conducteur Sof ju Buchen jum Inspector ber Baffer, und Strafenbau-Inspection Lauberbischofisheim,

Der Unter-Ingenieur Dreffler ju Carloruhe jum Inspector ber neu errichteten BBaffer und Strafenbau Inspection Bruchfat,

ben Conducteur Embbt ju Freiburg jum Conducteur erfter Claffe,

ben Conducteur Dbermuller ju Raftatt jum Conducteur erfter Claffe, und ben Seribenten Raub von Raftatt jum Registrator bei der Oberdirektion bes Baffer; und Stragenbaued ju ernennen.

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube, ben 23fin April 1836.

Berordnung.

Die Unwendung innerticher Beilmittel burd Amtemundargte und Bundargte erfter Rtaffe betreffend.

Um die Digverständniffe, ju welchen ber S. 4. der hochsten Berordnung vom 27 fen Juni 1825 (Regierungeblatt Rr. XV.), das Studium der Bundarzneitunft und beren Berbindung mit der inneren heiltunde detreffend, — bier und da Beranlaffung gegeben hat, ju beseitigen, findet man sich zu folgender naberen Bestimmung veranlaft:

Die Amtewundarzte und Bundarzte erfter Rlaffe, welche vor bem erften April 1827 bie angeordnete Prufung für beschrafte Licenz zur Behandlung innersicher Rrantheiten nicht erstanden, oder nach einer solchen Prufung bieselbe wegen Mangel an der erfors derlichen Befalgung nicht erlangt haben, burfen zwor bei Fallen, welche in das Ges biet der Bundarzneilunst gehoren, bie nothigen heilmittel zum innern Gebrauch ohne Juziehung eines pratischen Arzeb verordnen; innerliche Rrantheiten aber dier nicht in Behandlung nehmen, es sey denn, daß Gefahr auf dem Berzug haftet und nicht schnellung ein pratischer Arzt berbeigerufen werden fann, in welchem Falle sie die notigige Berordnung bis zur Antunft eines solchen zu machen befugt sind, das Recept aber mit der Bemertung: "medicinischer Nothsall" zu bezeichnen haben.

Dieg wird hiermit gur offentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube ben 5 ten Upril 1836.

Minifterium bes Innern. Binter.

Vdt, v. Mbelebeim.

30

Befanntmadung.

Der verftorbene Pfarrer Rober gu Sobenthengen bat

- a) ben vier Schulen ber bortigen Pfarrei, namlich ju hohenthengen, Stetten, Bergbichingen und Rusnach, seine Budersammlung als eine Bibliothet fur die Schullehrer in der Beise vermacht, bag die fur letztere tauglichen Buder ausgeschieden, die übrigen vertauft und ber Erlöß zu einem weiters von ihm legirten Rapital von 40 fl. geschlagen werde, um aus ben Binfen hievon jahrlich wieder neue Bucher anzuschaffen; auch hat berselbe
- b) ben Gemeinden hobenthengen und herbern an Liegenschaften ein Biertel Ader und an baarem Gelde 220 fl. ju Bildung eines eigenen Armensonds, aus weldem vorzäuglich arme ebetiche Wochnerinnen und in beren Abgang andere ber Unterflügung wurdige Krante bedacht werben sollen, mit dem Anfügen vermacht, bag aus biefem Fond jugleich met ftille Gedachtnismeffen jahrlich abgehalten werden sollen.

Diefe Stiftung bat Die Staatsgenehmigung erhalten und wird gur Ehre bes Be-

Dienft = Radrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

bem Bund, und hebargt Dachleid ju Ettenbeim bab erledigte Umtechirurgat bafelbit zu übertragen;

Dent Pfarrvermefer Philipp Friedrich Reerl gu Bobftadt ben Charafter und Rang ale Pfarrer ju ertheilen ;

Dem Pfarr Ganbibaten Rernand Die evangelijde Pfarrei Egringen,

bem Pfarroermefer Jacob Ochoch von Edartsmeier Die evangelijde Pfarrei Bies, und

bem Priefter Lagarus Finner von Schuttern, bisberigen Bicar ju Oppenau, Units Sberfirch, Das Raplanei, Beneficium ju Saufach, Amte Sablach, ju verleiben.

Durch Beidluf Des Großberzoglichen Juftigminifteriums vom 15 im April b. 3. ift Rechteprafitiant Gutmann von St. Trutpert, in Bubl wohnhaft, jum Avvocaten und Profurator bei cem Großberzoglichen Hofgericht bes Mittele Abeinfreises ernannt worden.

Daffelbe Grofberzogliche Ministerium hat burch Befcluß vom 12tm April D. 3. bem Rechtspraftifanten Bernhard Auguft Prestinari zu Bruchfal, und burch Befcluß vom 15tm April bem Rechtspraftisanten Friedrich von Belli aus Beiterbingen, wobns baft zu Gernsbach, bas Schriftverfassungerecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertbeilt.

Bon ben im Dezember v. 3. jur Staatsprufung zugelaffenen 22. Forft , Canbida; ten find folgenbe nach erftanbener Staatsprufung unter Die Bahl ber Forft Praftifanten

aufgenommen worben :

Ferdinand Roth von Schopfbeim. Wilhelm Eron von Suchenfelo . Ruvert Suttenberger von Reubaufen . Lutwig Menger von Schonbrunn. Mlerander Basmer von Bolfsboren, Eduard Dietfc von Goonau. Boreng Gerber von Dichelbach , Chriftian Raber von Rifdingen . Martin Billibald von Altheim, Carl Sagemeifter von Baben. Georg Muller von Beibelberg, Carl Schlachter von Dberalphen, Carl Beibed von 3bringen, Carl Reit von Tauberbifchoffebeim. Reinbold Lais von Schonau. Carl Fodler von Durmerebeim, Guftav Sartweg von Carlerube, und Friedrich Suttenfdmiot ebendaber.

Stellen, Die gur Bemerbung befannt gemacht merben.

Durch Die Uebertragung Des erledigten Phofitat Emmendingen an ben Umtes Phofitus Dr. Zeller wurde bas Phofitat Meersburg erledigt. Die Bewerber um diefe Stelle, mit welcher ber normalmäßige Gehalt von 400 fl., und 120 fl. für Pferdefourrage verbunden ift, haben sich binnen sechs Bochen vorschriftsmäßig bei der Großberzoglichen Sanitate; Commission zu melben.

Bei ber evangelischen Ministerial Rirchen Section ift Die Stelle eines zweiten Registrators, mit welcher eine Befoldung von Achthundert Gulden verbunden ift, zu besegen. Die Bewerber um Diese Stelle werden aufgefordert, ihre Gesuche, unter Beis fügung ber erforderlichen Zeugnisse binnen vier Wochen bei gedachter Ministerial-Rirchen. Settion einzureichen.

Durch Das Ableben Des Pfarrers Johann Georg Beder ift Die katholische Pfarrei Durmersheim, Oberamts Rastatt, mir einem beilaufigen Jahreseinkommen von 1800 ft., meistentbils in Zehnten und Guterertrag, erlebigt worden, worauf jedoch die Berbindlichfeit ruht, einen flandigen Bifar zu verköstigen, und mit 100 ft. jabrlich zu salariren, sowie ferner ein verzinsliches Gulbenkapital von beinahe 4000 ft. beimzugablen, zu dessen successiver Tilgung bem Pfrundnießer ein Provisorium von zwan zig Jahren bewilligt wird. Die Competenten um diese Pfarrei haben sich gemäß ber Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38., Art. 2. und 3., bei der Regierung des Mittel/Rheinfreises zu melden.

Durch die Burubefetjung bes Pfarrers Johann Reponud Augustin Febnenber, ger ift die fatholische Pfarrei Petersthal, Amts Dberfirch, mit einem beilaw figen Jahrebertrag von 780 fl. (nebit einer Pferbfourrage), worauf die Berbindlichfeit rubt, ein unbeseutenbes Rriegstoulden-Rapital langftens nach Berlauf eines Jahreb beimzugahlen, etlebigt worden. Die Competenten um diese Pfarrefrunde haben sich, ges mäß der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Ar. 38., Art. 2. und 3., bei der Regierung bes Mittel-Abeinfreise zu melben.

Durch Das Ableben Des Raplans Entenbeng ift bas Raplanei, Beneficium ju hufingen mit einem beilaufigen Gintommen von 650 fl. erledigt worden. Auf ber Pfrunde haftet

- a) ein zwölfjähriges von Johann Baptift 1834 an laufenbes und mit 4 Prozent verzinsliches Bauprovisorium von 322 fl. 23 fr.,
- b) eine in vier Jahred. Terminen zu tilgende Rriegoschuld von 43 fl. 27 fr. Die Competenten um dieses Beneficium haben fich bei ber furflich Fürstenbergischen Standes: und Patronatsberrichaft nach Borschrift zu melben.

Durch Die Beforderung Des Pfarrers herrer auf Die Pfarrei Allmannsweier ift Die evangelifche Pfarrei Edarteweier, Defanats Kort, mit einem Competeny Unichlag von 810 fl. 33 fr., worauf jedoch eine Kriegsichulo von 25 fl. 40 fr. baftet, welche ber neu ernannt werdende Pfarrer jur Bahlung zu übernehmen bat, in Erledigung gefommen. Die Bewerber um dieselbe haben fich binnen feche Mochen vorschriftsmäßig bei der obersten ernanelischen Kirchenbeforde zu melden.

Großherzoglich Badifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube, ben 28ften Mpril 1836.

Befanntmadung.

Rachstebende Uebersichten über die Thatigfeit Der großbergoglichen Gerichtohofe in ben Jahren 1834 und 1835 werben hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube ben 19 ten Mpril 1836.

Juftigminifterium. Jolly.

Vdt. S. Lamen.

Ueberficht

ber Thatigfeit ber Berichtshofe im Jahr 1834.

I. Civil = Juftig.

	Im Jahr 1	1834 wurden	Hievon	und giengen	
Gerichtshofe.	Aus dem Jahr 1833 überge. gangene Sachen	Reu anbängiac Sacheri	Gumma.	wurden et-	Jahr 1835 über:
Dberhofgericht	211	386	597	380	217
Sofgericht bes Geefreifes	95	285	380	259	121
Sofgericht Des Oberrheinfreifes	329	764	1093	885	208
Sofgericht Des Mittelrheinfreifes	436	913	1349	926	423
Sofgericht bes Unterrheinfreifes	502	1012	1514	1074	440
Gumma:	1573	3360	4933	3524	1409

IL Criminal-Juftig.

	Im Jahr	1834 murben	Hervon	und giengen		
Gerichtehofe.	Aus bem Jahr 1833 überges gangene Cachen	Seu anbangige	Summa.	wurden er- ledigt :	in das Jahr 1835 über:	
Dberhofgericht	4	102	106	90	16	
Sofgericht Des Geefreifes	27	221	248	238	10	
Sofgericht Des Dberrheinfreifes	35	284	319	287	32	
Sofgericht Des Mittelrheinfreifes	307	918	1225	1057	4 168	
hofgericht des Unterrheinfreifes	104	408	512	417	95	
· Gumma:	477	1933	2410	2089	321	

Ueberficht

ber Thatigfeit ber Gerichtshofe im Jahr 1835.

I. Civil-Juftig.

	Im Jahr	1835 murben	Hiervon	und giengen		
Gerichtshöfe.	Aus bem Jahr 1814 Aberger jangene Sachen	Neu antangige Saden.	Eumma,	wurden er: ledigt:	in bas Jahr 1836 über :	
Oberhofgericht :	217	393	610	387	223	
Sofgericht bes Geefreises	121	269	390	286	104	
Sofgericht Des Dberrheinfreifes	208	827	1036	787	248	
Sofgericht Des Mittelrheinfreifes	423	829	1252	908	344	
Sofgericht Des Unterrheinfreifes	440	1035	1475	1207	268	
Gumma:	1409	3353	4762	3575	1187	

il. Criminal Juftig.

71.70	Im Jahr	1835 wurden	Hiervon	und giengen	
Gerichtshofe.	Aus bem Jahr 1834 überge- gangene Sachen	Reu anhängige	Summa:	wurden er- ledigt :	in bas Jahr 1836 über :
Dberhofgericht	16	146	162	139	23
Sofgericht bes Geefreifes	10	251	261	257	4
Sofgericht bes Dberrheinfreises	32	382	414	344	70
Sofgericht Des Mittelrheinfreifes	168	1013	1181	959	222
Sofgericht bes Unterrheinfreifes	95	556	651	567	84
Gumma:	321	2348	2669	2266	403

Betanntmadung.

Die Musübung der Forft. und Jagdpolizei und bie Beforfterung ber Bemeindewaldungen in der Grundherricaft Diersburg betreffend.

Die Grundberen Freiheren von Rober ju Diereburg haben auf Das Recht der Ausububung ber Forst, und Jagopolizei und der Beforsterung ber Gemeindewaldungen im Umfange ihrer Grundberrichaft Diereburg Bergicht geleiftet.

Dies wird mit bem Unfügen befannt gemacht, baß bemgemaß bie Ausübung ber forft - und Jagopoligei und bie Beforsterung ber Gemeindewaldungen in der Grund, berrfchaft Diersburg nunmehr befinitiv ber Brogherzoglichen Bezirtoforstei Gengenbach übertragen worden ift.

Carlerube ben 11 ten Upril 1836.

Ministerium bes Innern. Binter.

Vdt. Golo.

Dien ft. Radrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft geruht, ben feitherigen Großbergoglichen Biceconful in Bordeaur, Paul Clogmann, jum Conful daselbit zu ernennen, welche Ernennung auch von Seiten der Koniglich frangofischen Regierung bas Erequatur erhalten bat.

Sochftbieselben haben bem Defan und Pfarrer Orth in Befletten Die mit bem Decanat und ber Begirtefculvifitatur verbundene latholische Stadtpfarrei Staufen gnabigft verlieben.

Dem Rechtspraftifanten Friedrich von Belli von Weiterdingen, bermalen in Gerns, bach, ift burch Beschluß bed Großbergoglichen Ministeriums bes Innern vom 15ten April b. 3. bas Schriftverfassungerecht in Abministrativsachen ertheilt worden.

Stellen, Die jur Bemerbung befannt gemacht merben.

Bei ber Großberzoglichen Steuerdireftion ift Die Stelle eines Affeffore ju ber feben. Die Bewerber um Diefe haben fich binnen feche Bochen von heute an, Der biche ften Berordnung vom 3 ten Merz 1831. Regierungeblatt Dr. 6. gemaß, bei Großberzoge licher Steuerbireftion zu melben.

Die Comvetenten um die erledigte Dekanatspfarrei Zestetten mit einem beis läufigen Ginfommen von 850 fl. haben sich nach der Berordnung im Regierungeblatt Pr. 38. vom Jahr 1810. Urt. 2 und 3. bei der Regierung des Obertheinkreises zu melden.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Bobr ift bie tatholifche Pfarrei Bren. ben, Umte Bonnborf, mit einem in Gelo und Naturalien botirten Einfommen von 700 fl. erlevigt worden. Die Bewerber um bieselbe haben fich gemaß ber Berordnung vom Jahr 1810. Regierungsblatt Rr. 38. Art. 2 und 3, bei ber Regierung bes Geer freifes zu melben.

Beforben finb:

am 18tm Februar 1836. ber Oberhofgerichtsabvolat Johann Baptift Daniel Low ju Bruchfal, und

am 14ten Upril " Der penfionirte Obereinnehmer Diet in Freiburg.

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube, ben 3ten Dai 1836.

Betanntmachung.

Die Bergichtleiftung mehrerer Grundherren auf Die Aububung ber Forftund Jagbpoligei und auf die Beforfterung ber Gemeindewalbungen in ben gu ihrer Grundherrichaft gehörigen Gemarkungen betreffend.

Rachtehende Grundherren haben auf das Recht jur Busübung der Forst. und Jagdpolizei und auf die Bewirthschaftung der Gemeindewaldungen in den zu ihren Grundberrichaften gehörigen Gemartungen Berzicht geleistet, welche den nochbenarnten landes, berrlichen Forstbezirten zugetheilt find, nämtich:

bem Forftbegirt Stodad:

- 1) bie Grundherrichaft bes Freiherrn von Engberg ju Budbeim,
- 2) Die Grundberrichaft Des Freiherrn von Rraft gu Bigenhaufen,
- 3) Die Brundberrichaft Des Freiberen von Reifchach ju Schlatt;

bem Forftbegirt Rabolphzell:

4) Die Grundherrichaft Des herrn von Imthurm gu Buefingen;

bem Forftbegirt Thengen:

5) Die Grundherricaften bee Freiherrn von Reifchach gu Sobentraben und Duchtlingen;

bem Forftbegirt Rollingen:

6) Die Grundherrichaft bes Freiherrn von gandenberg gu Inglingen;

bem Forftbegirt Randern:

- 7) Die Grundherrschaften bes Freiherrn von Rotberg ju Rheinweiler und Bamlach,
- 8) bie Grundberrichaft bes Grafen von Unblam ju Bellingen;

bem Forftbegirt Staufen:

- 9) bie Brundherrichaft bes Grafen von Andlam zu Rrogingen;
- 10) Die Grundberrichaft des Freiherrn von Rotberg ju Golben,
- 11) Die Grundherrichaft Des Freiherrn von galtenftein ju Saufen an ber Doblin,
- 12) die Grundbereichaft des Freiheren von Shauenburg zu Merzhaufen; bem Korftbegirt Dberried:
- 13) Die Grundherrichaft Des Freiherrn von Reveu ju Dietenbach;

bem Forftbegirf Gt. Peter:

- 14) Die Grundherischaften bes Grafen von Bienville ju Steig und Falten: fteig,
- 15) Die Grundberrichaft Des Freiherrn von Bittenbach ju Unterbuchenbach,
- 16) Die Grundherrichaft Des Freiheren von Gleichenftein ju Dberbuchenbach; !
 Dem Korftbegirf Unterfimonemalb:
- 17) Die Grundherrichaft Des Freiherrn von Gleichenftein gu Bucholg,
- 18) bie Grundberricaften bes Freiberen von Wittenbad ju Glach, Unterbier benbad, Ragenmoos und Rieberfpigenbach;

bem Forftbegirt Emmenbingen:

19) bie Grundberrichaft Des Freiherrn von Ulm gu Beimbad;

bem Forftbegirt Rengingen:

- 20) Die Grundherrichaft bes Grafen von Dennin ju Bedlingen,
- 21) Die Grundherrichaft bes Freiherrn von Girardi ju Gasbach;

bem Forftbegirt Allerbeiligen:

- 22) Die Grundberrichaft Des Freiheren von Schaumburg ju Baisbad,
- 23) Die Grundherrichaft bes Freiherrn von Reuenftein gu Rappelrobet;

bem Forftbegirt 3chenbeim:

- 24) Die Grundherrichaft Des Freiherrn von Turdheim ju Robrburg,
- 25) Die Brundberrichaft bes Freiheren von Logbed ju Dttenmener;

bem Forftbegirt Billftatt:

26) Die Grundherrichaft bes Freiheren von Reveu ju Bindfchlag;

bem Forftbegirt Pforgbeim:

27) Die Brundhereschaft Des Freiherrn von Leutrum ju Burm und Bendach;

bem Forftbegirt Leimen:

28) Die Grundberichaften Der Freiherren von Uerfull und von Leoprechting und Des Grafen Sparre ju Beverthal und Altwisloch.

Dieß wird hiermit gur öffentlich in Renntniß gebracht.

Carlerube ben 11 ten April 1836.

Ministerium Des Innern. Binter.

Vdt. Gold.

Befanntmachungen.

Erlaubnif jum Tragen eines fremben Orbens.

Seine Ronigliche Soheit der Großherzog haben dem Staatbrath Reber nius die gnabigfte Erlaubnis ertheilt, das von Seiner Soheit dem Aurprinzen und Mitregenten von Seffen ihm verliebene Commandeur: Rreuz erfter Claffe des Rurheffisichen Sausordens vom golvenen Lowen annehmen und tragen zu durfen.

Drbens : Berleibung.

Seine Ronigliche Sobeit Der Großbergog baben bem R. R. Defterreichis ichen Major im zweiten Cheoaurlegeres Regimente Sobenzollern, Friedrich von Bros Dorotti, Das Ritterfreuz Sochft'Bres Ordens vom Zahringer Lowen zu verleiben gnabigft geruht.

Dienft = nachrichten.

Geine Ronigliche Sobeit ber Brogbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

ben Saupthollantes Controleur Saufer in Conftang in gleicher Eigenschaft jum Saupifteueramte Labr zu verfegen, bagegen

Den hauptzollamte : Mfultenten Schmich in Rehl jum hauptzollamte, Controleur in Conitan; zu ernennen;

ben Baumeifter Fritfchi in Thiengen in ben Penfionsftand, und

Den Rangliften Schreiber bei Der Regierung Des Mittel & Rheinfreises wegen Rranflidbleit in Den Rubestand ju verfeben;

Durch hödifte Entidliegung vom 21 ften April D. 3. haben Geine Ronigliche Sobeit Die Entlaffung Des hofgerichtes Rangliften von Traitteur in Freiburg aus bem Staatebienfte zu verfügen geruht.

Die furfilich Furftenbergische Prafentation bes Lebramts Canbibaten und Bifars Ferbinand Ganter ju Ewatingen ju ber erlebigten Lehrstelle am Gymnasium in Dornaubschingen hat Die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch Beichluß bes Großbergoglichen Juftigministeriums rom 19 im April b. 3. ift bem Rechtspraktikanten Ernft Buch von Carlerube, bergeit in Freiburg, und burch Beichluß vom 22 fen April bem Rechtspraktikanten Friedrich Rung mann von Beindeim, bergeit in Ladenburg, bas Recht gur Berfassung gerichtlicker Schriften ertheilt worten.

Stellen, bie gur Bemerbung befannt gemacht merben.

Durch ben Tob bes Umtedirurgen Rraft fam bos Umted irurgat Daslach mit ber normalmisigen Befoldung von 130 fl. nebft bem Aberfum für Pferdefourrage von 120 fl. in Erledigung. Die Competenten um biefe, Stelle haben fich binnen fechs Booden bei ber furftlich Fürstenbergischen Domanial Ranglei in Donausschingen vor, ichriftemafia zu melben.

Da bie bibber provisorisch verwalteten Behrftellen an ber hohern Burgerich ule zu Beibelberg, mit Ausnahme ber bereits vergebenen Stelle eines Direktors, nunmehr befinitiv besetht werden follen, so werden folche und zwar:

- a) die zweite Lehrftelle mit einem Gehalt von 600 fl. jabrlich und ber Bers bindlichfeit, 26 Stunden in der Boche Unterricht zu ertheilen,
- h) Die Lehrstelle fur Die frangofifche Gprache mit einem Behalt von 400 fl. jahrlich und ber Berpflichtung, 18 Stunden wochentlich ju unterrichten, bann
- c) die Elementar, Lehrstelle mit einem Gehalt von 400 fl. jahrlich und ber Berbindlichfeit, 28 Stunden in der Boche Unterricht ju ertheilen,

mit bem Bemerten ausgefundigt, daß die Bewerber, welche fowohl der tatholischen ale ber evangelisch protestantischen Confession angehören tonnen, ihre Borftellungen binnen vier Bochen bei ber evangelischen Rirchen Ministerial Gection einzureichen haben.

Durch Die Beförderung des Pfarrers Georg Wetterer auf Die Pfarrei Gingbeim, Amts Baden, ift die katholische Pfarrei Moos, Amts Buhl, mit einem beildufigen Jahredeinkommen von 500 fl. in Gelt, Raturalien und Gaterertrag, worauf ein nach Berlauf des ersten Jahres heimzugablendes Kriegsschulden-Kapital von 12 fl. 21 fr. hastet, erlediget worden. Die Competenten um diese Pfarrei haben sich gemäß ber Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38., Att. 2. und 3., bei der Regierung bes Mittel: Meintreises zu melden.

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube ben 5ften Dai 1836.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Ju Erwagung ber Schwierigkeiten, welche die zwednabige Leitung ber gelebrten Schulen und ber hobern Burgerichulen in ber, zwischen beiden RirchenSectionen getheilten Auflicht über Diese Lebranstalten findet, und in ber 216,
sicht, ben bestehenden und timftig ergehenden Berordnungen und insbesondere dem
zu erlassenden allgemeinen Schulpsane einen gleichsormigen Bollzug zu sichern,
haben Bir auf den Bortrag Unferes Staatsministeriums des Innern beichlossen, wie folgt:

Mrt. 1.

Die Beaufiidrigung und Leitung bes gelehrten Caulwefens, fo wie ber bobern Burgericulen wird einer Centralftelle übertragen, welde ihren Cib in Unferer bier figen Restoenzstaat nimmt und ben Ramen "Dberftudienrath" führt.

21 rt. 2

Die Dberftudienbehorde ift Unferem Ministerium bes Innern unmittelbar unter-

21 r t. 3.

Bum Birfungefreis ber Oberftubienbeborbe geboren :

1) im Allgemeinen Die Ueberwadung Des Bollgugs Der auf Die gelebrten Schulen und Die hobern Burgericulen bezüglichen Gefebe und Berordnungen und Die Ertheilung ber biegu nothigen Borichriften, Instruktionen und Berfügungen, fo wie Die Berathung und ber Entwurf neuer allgemeiner auf Diese Schulen bezuge lichen Berordnungen;

2) Die Benehmigung der jahrlichen Schulichematismen und Der Bertheilung Der Lebrfacher und Unterrichtoftunden unter ben Lebrern :

- 3) Die Bestimmung über ben Anfang und Die Dauer ber Ferien, über Die Zeit ber Prufungen, Die Abordnung von Prufunge, und Bisitations. Commisarien, Die Durchgehung ber Prufungeprotofolle und Die hierauf zu ertheilenden Berfügungen, Die Promotionen und die Ertheilung der Erlaubniß zum Bezug ber Universität.
- 4) Die Anordnung der Prufungen und Die Reception Der Lehramte Candidaten;
- 5) Die Dienitvoligei über Das gesammte Lehrerpersonale bei ben gelehrten Schulen und ben bobern Burgerichulen;
- 6) alle Antrage auf Unftellung, Beforberung, Befferkellung, Berfetjung und Ents laffung ber Lebrec.

Bit mit der zu besetzenden Lebrstelle ein Rirchenamt verbunden, oder fleht die Rud, versehung eines Lebrers in den Pfarrftand in Frage, so bat der Oberftubienrath mit der betreffenden Rirchen-Seftion zu communiciren, welche sodann den gemeinschaftlichen Antrag an das Ministerium des Innern gelangen laft. Ronnen sich beide Stellen bierüber nicht vereinigen, so haben sie ihre abweichenden Unsichten dem Ministerium des Innern vorzulegen.

21 r t. 4.

Den beiden Rirchen : Gektionen verbleibt Die Berwaltung ber Fonds der Mittel-foulen.

Sie geben über die jahrlichen Einnahmen und Ausgaben, über Die eigenen Fonds biefer Schulen und beren bestimmte oder unbeftimmte Anfprude an andere Fonds bem Dberftudienrath die erforderlichen Nachweisungen, um benfelben in ben Stand gu seben, jeweils für die zwocknahigigte Berwendung der Schullinfunfte zu sorgen und die Bernütungen, der Schullinfunfte zu sorgen und die Bernütung der Schullinfunfte gu sorgen und die Bernütung der Schullinfunfte einzuleiten.

Der Oberftubienrath verfügt über bie ju Unterrichtegweden bieponiblen Ginfunfte; bie Bablungsanweisungen werben aber von ber betreffenben Riccen-Geftion erlaffen.

Bu ben Sigungen Des Oberftubienrathe tonnen, fo oft es nothig ericheint; Die Respicienten Der Fonds bei ben beiben Rirchen , Geftionen eingeladen werben.

Mrt. 5

Der Oberstudienrath wird die von ben beiden Rirchen Seltionen nach gegenwartiger Berordnung auf benselben übergebenden Geschafte vom 15 ten Mai b. 3. an übernehmen.

Begeben in Un ferem Staatsministerium gu Carldrube ben 21ften April 1836.

Leopolb.

Binter.

Muf bochften Befehl Geiner Roniglichen Dobeit bes Großbergogs: Buchler.

Betanntmachungen.

Stiftungen.

Rachstebende Stiftungen baben Die Staatsgenehmigung erhalten, und werden jur Shre ber Geber hiermit offentlich bekannt gemacht:

Die Erben bes Stadtpfarrers und Defans Rehrmann ju Uchern in ben Armens fond bafelbft 100 fl.

Die Erben ber Frau bee Pfarrere Eifenlohr in Achern 50 fl. Bilbelm Mab, Laubwirth in Pforgheim, in bas ftabrifche Almofen bafelbft 100 fl. Rangleirath Maiere Bittwe in Carleruhe in Die Armentaffe bafelbft 50 fl. Pfarrer honig von Ubstadt jum Kirchenbau in Tiefenbach 500 fl.

Martin Coutt von Bagoburft zu Grundung eines Pfarrfonds dafelbit 400 fl. , Oberbaurath Dittler zu Carleruhe in Das Carl. Friedrich. Leopold. Sospital Das 3 1868.

Der handlungeftand in Pforzbeim in eben biefes hospital 100 fl. Geiftlicher Rarb Bar in Reibeheim in ben fatholifchen Rirchenfond bafelbft 200 fl. Pfarrer Bench in Riechen in ben fatholifchen Rirchenfond bafelbft 50 fl. Johann hauer und beffen Ebefrau von Bolfach in ben bortigen Gutleuthaus.

Johann Sauer und beffen Gbefrau von Wolfach in ben bortigen Guttauparei fond ein Stud Aderfeld im Berth ju 65 fl.

Fabrifant Fintenftein in Pforgheim in ben Armen: Gutleuthausfond in Ettlind gen 200 ft.

Philipp Jacob Beiß von Carifruge in tae Carl Frietrich Leepolt: Dospital

Derfelbe in ben Almofenfont in Pforgheim 100 fl.

Militar , Dienft . Radridten.

Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog haben vermöge bodfter Ordre vom 19 ten April ben Sesonblieutenant von Laroche vom 10 ten April ben Sesonblieutenant von Laroche vom 10ten Tragenert Regiment jum 3 ten Infanterie Regiment ju versetzen; ben Premierlieutenant Bernbard von Gelbened im 2 im Infanterie Regiment wegen seines llebertrites in die Gendarmerie die Entlassung aus hochfighen Militardiensten, und dem Capitan von der Suite der Infanterie, von Schaffer, die Erlaubnis jum Tragen der Uniform von der Suite zu ertheilen gerubt.

Civil . Dienft . Radridten.

Nachdem bereits durch bochfte Entschließung Geiner Königlichen hobeit des Großberzogs vom 10 im Dezember vorigen Jabrs der bei bem Epceum zu Carlerube angestellte hofrath und Professor Karcher und der bieberige Professor 3 ell bei der Universität Freiburg, letzerer mit dem Charafter eines Ministerialraths, als Mitglieder der zu bildenden Oberstudienbehofte gnädigst ernannt worden waren, wurden durch weitern bochften Beschluß vom 218m April I. 3. als Mitglieder dieser mit dem 15 im Mai d. 3. in Wirssamheit tretenden Stelle: Ministerialrath Jahn, Kirchenrath Gonntag und Bergrath Balchner gnädigst ernannt und bestimmt, das sammtide Mitglieder, mit Ausnahne des Ministerialraths 3 ahn, Kirchenrath Gonntag und Bergrath Balch ner gnädigst ernannt und bestimmt, das sammtide Mitglieder, mit Ausnahne des Ministerialraths 3 ell, ihre bisberigen Dienststellen nebende zu der balten haben, und ferner, daß das Direstorium im Oberstudienrathe zwischen den Direstoren der eangelissen und der katholischen Kirchen Sestion wechseln soll.

Die von ber Grundherrichaft von St. Undre erfolgte Prafentation bes Pfarrers Friedrich Couard Ferdinand Mann auf Die evangelische Pfarrei Ronigsbach, Defanato Durlach, hat Die Staatsgenehmigung erhalten.

Stelle, Die gur Bewerbung befannt gemacht mirb.

Durch ben Tob bes Oberlandchirurgen Grampp ift Das Amtedirurgat in Mallbeim mit Der normalmafigen Bifoloung von 130 fl., nebft 120 fl. Borfum für Pferdefourrage in Erledigung gesommen. Die Bewerber um Dieje Stelle haben fich binnen 6 Boden vorschriftsmaßig bei Der Großperzoglichen Sanitate. Commiffion ju melben.

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube, ben 7 tm Dai 1836.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzeg von Baben, Bergeg von Bahringen.

Da die Medizinal Tarordung vom Jahre 1807 unvollständig ift, und auch in ihren Bestimmungen ben gegenwartigen Berhaltniffen nicht mehr ents spricht, so verordnen Wir auf ben Bortrag Unferes Ministeriums des Junern, wie folgt:

Erfter Abichnitt.

Bon Diaten, Reifetoften und Berfaumnif. Gebühren.

§. 1.

Außer ben, nach Maaggabe bes zweiten Abidenitts in ben geeigneten Fallen noch besonbers zu bezoblenden, Gebühren fur einzelne Bertidtungen erhalten bie Canitate. Diener bei Geschäften, welche fie, sen es im Dienste bee Ctaats ober auf Berlangen von Privaten, außerhalb ihres Wohnorts vornehmen, Diaten und Reiseleften, und in gewissen Kallen noch Berlaumniggebühren.

Mle außerhalb bes Wohnorts gelegen gilt hiebei ber Ort, wo bas Geschaft verrichtet wird, nur alebann, wenn er wenigstens eine viertel . Etunde von bem Endpuntte ber beisammen liegenden Saufer bes Wohnortes entfernt ift, Die Diaten betr agen :

- 1) fur General : Apotheten : Bisitatoren , Rreis : Mediginal Referenten und Rreis : oberhebargte bei Umtegeschaften, Die fie in Diefer ihrer Eigenschaft vornehmen, 6 fl.
- 2) fur Umtsargte in allen Gallen 4 fl.,
- 3) für Militeng Merzte und Amtowundarzte, fo wie fur nicht angestellte prattifche Merzte und fur Apotheter 3 fl.,
- 4) für nicht angestellte blofe Bund : ober Bebargte, fur Bahnargte und fur anges ftellte ober nicht angestellte Thierargte 2 fl.,
- 5) für Bebammen, Bundargneidiener, Rurfchmiede 1 fl. 30 fr.

§. 3.

Die im vorhergebenden Paragraphen unter Rr. 1. ermahnten Beamten haben in ihrer Privatpraris Die Diaten der Umtbargte (Rr. 2.) angufprechen.

Gleiches gilt von ben Ditgliedern ber Ganitate, Commiffion, von ben Professoren ber medicinischen Fafultaten und überhaupt von allen mit Staatebienerrecht angestellten Aerzten, welche wenigstene ben Rang Der Umtearzte haben.

Menn ein Sanitatebiener, welcher nach ber im §. 2. ihm angewiesenen Elasse eine geringere Diat anzusprechen hatte, bei einem Amtogeschäfte vermöge besondern Auftrage bie Stelle eines zu einer hobern Diat berechtigten Beamten, z. B. der Affissenzart oder peraftische Arzt die Stelle oes Amtsarztes, der praftische Mundarzt die Stelle des Amtsarztes, der praftische Mundarzt die Stelle des Amtswundarztes ze. ze. zu versehn hat, so gebuhrt ibm die hobere Diat bessenigen, beisen Stelle er verreitt.

6. 5.

Dauert bas Geschäft sammt bem gur Erbo'ung etwa notbigen Aufentbalte nebft ber hin, und herreife nur 4 Stunden ober weniger, so paffirt Die Salfie ber im vorbergebenden Paragrapben bestimmten Diat; bei einer langern Dauer paffiren zwei Drittel und bei einer Dauer von vollen 8 Stunden oder barüber die gange Diat.

Wenn ba, wo zwei Deittel ber Diat zu bezahlen find , Diefe zwei Drittel weniger als 1 fl. 30 fr. betragen wurden , fo find ftatt ber zwei Drittel ber Diat, 1 fl. 30 fr. zu bezahlen.

Bird ein besoldeter Cantitatebiener vermoge besondern Auftrage gu einem Antegeichafte außerhalb feines Amtebegiefe verwendet, fo bat er von ber nach ben §§. 2, 4 und 5. ihm gebuhrenden Diat noch Die Salfte weiter ale Berfaumnig, Gebubr gu begieben.

'Eine gleiche Berfaumnifgebuhr im Betrage von ber Salfte ber Diat tommt bem nicht befolveten Sanitatebiener in allen Fallen zu, wenn er (ins ober außerhalb feines Bohnorts) aus besonderem amtlichen Auftrag ein sonft ben besolveten Beamten obliegens bes Amtsgeschäft zu besorgen hat,

5. 7.

Außer ber Diat erhalten Die im S. 2. unter Rr. 2 - 4 genannten Sanitatebier ner fur Reifetoften:

1) fur Rittlobn, Pferbefutter und Trinkgelber gufammen ein Averfum von tagliden 2 fl. 40 fr.,

und ber Umtsargt, oder in amtlichen Befchaften fein Stellvertreter, überdieß noch

2) fur Bedienung taglich 48 fr.

Diefe Reifesoffen werden nur zur Salfte oder ju zwei Deitel bezahlt, wenn nach ber Dauer der Abwesenheit, gemaß dem S. 5. Abf. 1. Die Diat nur zur Salfte oder zu zwei Drittel zu erheben ift.

Im Uebrigen bebarf es jum Bezuge biefer Reifetoften feiner Bescheinigung bes wirtlich gemachten Auswandes.

§. 8

Canitatobeamte, welche für Saltung eines Dienftpferbes eine fire Bergutung (Pferbfourage) bezieben, erbalten ftatt bes im S. 7. Ar. 1. für Rittlohn, Pferbefutter und Arinfgelber bestimmten Aversums von 2 ft. 40 fr. nur ein soldes von 1 ft., wenn sie entweber in amtlichen Geschäften reisen ober vermögenslose auswärtige Kranke besbandeln, Die Reiselosten also in bem einen ober andern Falle auf öffentliche Kassen fommen.

In folden gallen erhalt, wenn ber Sanitatebeamte einen Stellvertreter absenbet, auch biefer von ber offentlichen Raffe nur ein Reifetoften, Aversum von taglich 1 fl., aber ber Beamte, beffen Stelle er vertritt, hat ihm bas Dienspeferd zur Benuthung zu überlaffen, ober bie weitern 1 fl. 40 fr. fur ben Tag als Rittlohn zu verguten.

Rur wenn einem Ganitatediener, ber feine Pferdfourage bezieht, Die Bermaltung bes gangen Diensted eines mit Pferdfourage versehenen Canitatebeamten vorübergebend

übertragen ift, erbalt er ofine Rudficht auf bie Pferbfourage bes Lettern bas gange Averfum von taglichen 2 fl. 40 fr.

6. 9

Bird ber Amtearst in einem Amte ober Privatgeschäfte außerhalb feines Untebegirte gerufen, fo erbalt er außer ber Bedienungsgebühr von taglichen 48 fr. in ben Bintermonaten noch eine Feutrungsgebühr von einem Behntel ber Diat, und statt bes im 's 7. Rr. 1. bestimmten Reiseloften Aversumb ben bescheinigten Aufwand für eine zweispannige Fubr, einschließich ber Pfervefutterung, und nehltem ohne besondere Bescheinigung noch ben Ersah ber üblichen Arinkgelber fur ben Kutscher.

Daffelde gebuhrt in allen Fallen ben im S. 2. Rr. 1. und im S. 3. erwahnten Beamten, ausgenommen, wenn es fich ba, wo fie zugleich Umtearzte find, um Umtes ober Privatgeschafte innerhalb ihres Umtebezirks handelt.

S. 10.

Menn ber Sanitatebiener in einem Amtsgeschäfte außerhalb bes Bohnorts gerufen ift, fo bat er von ben Kranken, Die er bei feiner Anwesenbeit gelegentlich behandelt, weber Diat noch Reifefoften, sondern nur Die namlichen Gebubren, wie in seinem Bobns prte, zu beziehen. Bro jedoch baburch sein Aufenthalt in ber Art verlangert, baf ber Betrag ber gemäß bem §. 5 und 7. nach der Dauer der Abwesenheit zu berechnenten Diat und Reisesoffen fich badurch erbobt, so bat er Diefen Mehrbetrag von Denjenigen, burch beren Besuch sein Aufenthalt verlangert wurde, zu forvern.

Bleiches gilt, wenn ber Ganitatobiener in einem Privatgeichafte auswarts gerufen ift, und babei gelegentlich andere Rrante besucht.

S. 11.

Biro ein Sanitatebiener von mehreren Kranken zugleich auf Dieselbe Zeit aus, warts gerufen, ober hat er überhaupt mehrere berfelben, ohne bag er schon wegen eines andern Anlasses im Orte ericheint, wiederholt zu besuchen, so hat er von allen, auf einer und berfelben Tour, wenn auch in verschiedenen Orten, besuchten Kranken die für Die gange Tout berechnete Ditt und Reiseloften nur einfach zu bezieben, und den Bertrag derselben auf die verzichiedenen Rranken nach billigen Rudfichten zu vertheilen. Bon sedem berfelben erhalt er aber baneben noch nach Maggabe bes zweiten Abschnitts bie Gedubren für die einzelnen Berrichtungen.

§. 12.

Fur Die Beforgung ber Impfungen fammit ber Rachfchau erhalt ber Impfargt

This ked by Google

de

ober fein Stellvertreter meber Diaten noch Reifetoften, fondern ohne Unterschied zwischen benjenigen, die er in feinem Mohnorte impft, und ben Auswärtigen, von Jedem flatt der Diaten und Reiselogen und fur das Impfgeschaft zusammengenommen ein Averjum von 24 fr., welches fur Bermogenslose nur gur Haffte mit 12 fr. und zwar von der Gemeinde ober von bergenigen öffentlichen Rasse bezahlt wird, die zur Unterbaltung bes Geimpfen im Ralle seiner Durftrafeit verpflichtet ift.

6. 13.

Wenn ber Ort, in welchen ein Sanitatediener in Umtes ober Privatgeichaften gerrufen wird, gwar nicht in bem, nach §. 1. noch jum Bohnorte gu rechnenden, Umfreise gelegen, aber Doch nicht mehr als eine balbe Stunde von biefem Umfreise, also nicht volle & Stunden von Enepuntte ves Bohnortes selbit, entfernt ift, so erhalt er ftatt der Diat und Reisesoffen nur ein Aversum, welches bem Betrage von einem Biertel seiner Lagebilat gleich sommt, vorbehaltlich ber nach dem gweiten Abschitte ibm baneben noch give sommenbem Gebuhren fur die einzelne Berichtungen, und ber den nicht besoldeten Dienern in Fallen der Uebertragung von Dienstgeschaften nach §. 6. guftehenden Bersaumispgebuhren.

S. 14.

hinfichtlich des nach S. 13. gu beziehenden Averfums fur Diaten und Reifeloften findet Die Borichrift ber SS. 10 und 11. ebenfalls Unmendung.

Benn der Sanitatebiener auf einer und derfelben Tour Rranke in einem Orte, der zwar außerhalb vos Umfreises des Bohnorts (S. 1.), jedoch nicht über eine balbe Stunde von diesem Umfreise, gelegen ift (S. 13.), und zugleich Kranke in entfernteren Orten zu bestiefenden dat, so darf bei der nach S. 11. zu bewirkenden Bertheilung der Diaten und Reizelben den innerhalb der Nabe von einer halben Stunde vom Umfreise Best Bohnorts an befindlichen Kranken miteinander in keinem Falle mehr aufgerechnet werben, als das im S. 13. beitimmte Aversum,

S. 15.

Wenn an einem Orte eine Epitemie, Endemie ober Contagion berricht, so fallen bie Diaten und Reifefoften bes Umtearztes für die Beluche, Die er zu machen bat, um in sanitatepolizeilicher hinficht, bad Rotbige anguordnen ober einzuleiten, auf die Amtokaffe, und die Einzelnen, die seine specielle hulfe babei in Unspruch nehmen, baben nur die für biese besondern Berrichtungen bestimmten Gebühren, nach Maaggabe bes zweiten Ubschindire, zu bezahler.

In folden gallen hat aber ber Umtsarzt fogleich nach bem erften Besuche, ben er auf die erhaltene Nachricht von bem Ausbruche ber Epidemie, Endemie ober Contagion unverzüglich macht, unter einstweiliger Fortjetzung ber bringend erforderlichen Besuche ber Santtats, Commission von dem Statobe ber Sache die Anzeige zu erftatten, und von ihr weitere Instruction über bas zu beobachtende Berfahren und über die Fortzseitung der Besuche einzuholen, widrigenfalls seine Diaten, und Reifefoften Forderung gurudgewiesen wirb.

Diese Borichriften gelten auch bei dem Ausbruche von Epizotien, wobei der Amtsarzt auf Die ethaltene Nachricht mit Zuziehung des Thierarztes sich an Ort und Stelle zu begeben, das Rotbige anzuordnen, sofort der Canitate Commission die Anzeige zu machen, beren Instruktionen einzuholen und einstweilen die nothwendigen Official Besuche bes Thierarztes fortseben zu lassen bat.

6. 16.

Um ba, wo Diaten und Reifefosten bezahlt werben mussen, Die Entfernung bes Orts, wo bas Geichaft vorgenommen wird, vom Mohnorte bes Sanitatedieners controliren gu tonnen, ist fur jeden Umtebezirt durch das Bezirtsamt eine Diftangen : Tabelle gu fertigen, am Umthaus anguschlagen, und Abschrift davon der betreffenden KreisRegierung und ber Sanitate, Commission, sowie bem Amtsarzte und Amtswundarzte mitgutbeiten.

Diefe Tabelle enthalt Die Entfernung jedes Orts Des Umtebegirte vom Umtefige, fowie auch Die Entfernung Der bedeutenberen auswartigen Umteorte unter fich.

3 weiter Abidnitt.

Bon ben Gebühren fur einzelne Berrichtungen.

§. 17.

Die Gebubren, welche biernachft fur einzelne Berrichtungen bestimmt werben, erhalt ber Sanitatebiener ohne Unterschied, ob er die Berrichtungen im Wohnorte ober aus, warts vorgenommen habe, im letten Falle noch neben ben im ersten Abschnitt feftger fetten Diaten und Reiseboften.

Die fur blofe Befuche (mit ober obne Recept, und bei Bundarzten mit ober obne einfachen Berband) bestimmten Gebuhren fallen jedoch weg, wenn ber Canitate, biener bei auswartigen Geschäften nach ben SS. 1 und 5. wenigstens eine halbe Diat erhalt.

6. 18.

Fur Umtegeichafte erhalten Die Sanitatediener Die bier bestimmten Gebuhren nur bann, wenn ein gablungöfübiger Private gur Tragung ber Rosten fouloig ifi; andernfalls aber nur Die Diaten und Reisetoften, und in ben Fallen Des S. 6. Die bort bestimmten Berfaumnifi, Gebubren aus ber Amtokaffe.

Much in Privatgeschaften erhalt ber Sanitabbiener feine Gebuhren, wenn ber Rrante arm ift, und Die Diaten und Reiseloften werden ihm aus der Gemeinds oder einer andern öffentlichen Kasse, welche zur Unterhaltung bes armen Rranten verpflichtet ift, vergutet. Der unbefoldete Sanitate Diener ift jedoch zur Behandlung bes Armen nur in bringenden Fallen, oder wenn der besoldete Diener gehindert ift, verbunden.

T.

Bebubren fur Amte. Berrichtungen ber Canitate. Diener.

6. 19.

Fü	die die	Pruf	fung	eines	U	pot	t h e	fei	1 = 8	e h r	ti	n g	B et	bäl	t b	er.	Um	tear	şŧ		5	f
der	Upi	thefer																		٠	4	,
fúr	die	Prufu	ing	eines	W	unde	arzn	ei s	Die	ner	3 6	er	21 m	tsaı	130	٠		<i>,</i> -			3	,
unt	ber	Umte	inu	nbarzt				٠	٠		•										2	,
									٤.	2	0.											

Fur mediginifch gerichtliche Falle erhalt ber Amtsargt folgende Gebuhren:

- 1) für die Untersuchung eines Rranten ober forverlich Migbandelten, nebft bem bieruber an die Gerichtoftelle ju erstattenben schriftlichen Zeugnif ober Gutachten, 1 fl.
- 2) fur die gerichtliche Inspettion einer Leiche nebfi bem Erfundebericht 1 fl. 30 fr.,
- für die gerichtliche Inspettion und Geetion eines nicht an anftedender, noch sonft besonders edelbafter Krantbeit Beritorbenen, nebst dem bei der Gection ju Protofoll dictirten Erfundeberichte, — 3 fl.;
- 4) wenn hierbei, außer ber gewohnlichen Eroffnung ber Boble Des Ropfes, ber Bruft und Des Unterleibes, auch noch Der Canal Der Birbelfaule geoffnet werden muß, biefur noch weiter 1 fl. 30 fr.,
- 5) fur Die gerichtliche Inspektion und Section eines an anstedender Rrantheit BerRorbenen, oder einer icon ftart in Faulnis übergegangenen Leiche, nebft bem zu Protokoll dictirten Erfundsberichte, — 7 fl.

- 6) Bird ber Umtearst im Berlauf ber Untersuchung von bem Richter über Thatfachen, welche fich erft nach ber Inspettion und Gection ergeben haben, unter Mittbeilung ber Ulten ju einem weitern Gutachten aufgeforbert, so hat er bas fur anzusprechen 2 fl.,
- 7) fur Berichte, welche nach geschebener Legalellntersuchung, auf Berlangen bee Gerichts über bas Befinden bes Berwundeten u. bgl. erstattet werden, 30 fr.,
- 8) für Erftattung bee gerichteargtlichen Entgutachtene 3 fl.,
- 9) für die vorschriftsmaßige Fuhrung bes Tagebuchs (Diarium), welches mit tem Endqutachten vorgelegt werben foll nichte.
- 10) Fur demifde Untersuchungen bei einer muthmaßlichen Bergiftung erhalt ber Amtbargt (fo wie auch ber etwa bagu verwendete Apotheler) eine nach ben Bers baltniffen ber bagu erforderlichen Zeit (S. 3.) feiner Diat (S. 2.) gleichkommende Tagsgebubr, nebft ber Auslage fur die babei gebrauchten Reagentien u. f. w.
- 11) fur bas ichriftliche Gutachten über bas Resultat einer folden chemischen Unterfuchung 2 fl.,
- 12) fur die Untersuchung einer vermeintlich Schwangeren, oder einer Person, welche im Berdacht fteht, geboren ju baben, mit Bericht 1 fl. 30 fr., 3ft Dieselbe mit einer anftedenden oder edelhaften Krantheit behaftet, mit Bericht 2 fl. 30 fr.

6. 21.

Die Umtemundargte erhalten, wenn fie die im vorbergebenden Paragraphen bezeich neten gerichtliden Berrichtungen allein ober in Gemeinschaft mit bem Umtbargte vor nehmen, zwei Drittel ber bort bafur bestimmten Gebubren.

S. 22.

Thierdrate erhalten fur Die Legal: Inspektion eines lebenden oder tobten Thiere nebit bem Erfundbericht 1 fl.,

und fur Die Legal: Infpettion und Gection eines totten Thiere 1 fl. 45 fr.

§. 23.

Richtbefoldete Sanitatediener, welche in den Fallen der S. 19 und 20. Die Stelle des Amtsargtes oder Amtswundargtes oder bes angestellten Thierargtes vertrer ten, erbalten die fur diese selbist bestimmten Gebubren, oder wenn nach S. 18. feine solche Gebuhren begahlt werden, die im S. 6. bestimmten Berfaumniß, Gebubren.

6. 24.

Fur Die proviforiiche Berfebung einer Amtsarte, ober Amtewundarte, Stelle ersbalten praftifche Mergte ober Bundargte in ibrem Mohnorte, fur Die Beit ber Dienft, verwaltung, bad Betreffinig von ber Amtdargte, ober Amtewundargte, Befolung, ober wenn fie gur' Berfebung, einer folden Stelle an einen andern Drt berufen werben, taglich 2 fi-

II.

Gebühren für bie Privat- Pragis.

S. 25.

Fur argtliche Berrichtungen paffiren folgende Gebuhren:

- 1)' für eine arztliche Ratheertheilung im Saufe bes Urztes mit ober ohne Recept 15 fr.,-
- 2) fur Diefelbe gur Dachtzeit (nad) 9 Uhr) 30 fr.,
- 3) fur fdriftliche Ratheertheilung am auswartige Rrante mit Urgnei Berordnung 45 fr.,
- 4) fur ben erften Besuch eines Rranten (wo ber Argt feine Diat bezieht, §. 17.). mit ober ohne Arznei Berordnung 40 fr.,
- 5) fur benfelben, wenn er gur Rachtzeit (nach 9 Uhr) vorzunehmen ift, 1 fl. 20 fr.,
- 6) fur jeden folgenden Befuch bes Rranten, fo oft er nothig ift, ober verlangt wird, mit ober ohne Arznei, Berordnung 20 fr.,
- 7) für denfelben Rachte (nach 9 Uhr) ebenfo 1 fl. ,
- 8) fur ein argtliches Beugniß 30 fr.
- 9) fur ben fdriftlichen Auffat einer verwidelten Rrantengeschichte 1 fl. 30 fr.,
- 10) für arztliche Consultation auf Berlangen bes Rranten jedem ber Mergte 2 fl., '
- 11) fur jebes folgende Busammentreten zweier ober mehrerer Mergte bei bem Rrans fen, jedem ber Mergte 40 fer,
- 12) fur Besichtigung eines Berftorbenen nebft fchriftlicher Ungabe bes Erfundes auf Berlangen ber Bermandten 1 fl. 30 fr.,
- 13) fur die Bornahme einer Leichen Gettion nebft forifilidem Erfundsberichte auf Berlangen der Berwandten, für Eröffnung jeder Cavitat (der Ropf., Bruft- und Unterleibshohle), fo wie auch des Ranals ber Birbelfaule 1 fl. 30 fr.,
- 14) für Die Unwohnung bei ber burch' einen Undern vorgenommenen Leichen Gection nebft fdriftlichem Ersundberichte auf Berlangen ber Berwandten 2 fl. 30 fr.

15) Rettungsversuche an Scheintobten und Berungludten vorzunehmen ift Pflicht, wie eines jeden Menichen, fo inebesondere bes Argtes. Die Damit verbundenen Auslagen find bemselben zu erseigen.

S. 26

Die im vorbergebenden Paragraphen bestimmten Gebubren erhalten, in Bezug anf wunde und bebarztliche Geschäfte, auch die Bunde und hebarzte, mit der Beschäften, auch die Bunde und hebarzte, mit der Beschäften, daß se fer weitern notbigen ober verlangten Besud nur 12 fr. und zur Nachtzeit (nach 9 Uhr) bas Doppelte bieser Betrag zu sordern baben, überall jedoch nur insofern, als sie nicht für Berrichtungen, die sie bei bem Besude vernehmen, nach Maasgabe ber SS. 27 und 28. bereits bestimmte Gebubren bezieben.

S. 27.

Reben ber Gebuhr fur ben Befuch paffiren fur bie wundargtlichen Operartionen folgende Bebuhren!

1) für einen einfachen Berband (außer ber fur ben Besuch felbft im f. 26. beftimmten Gebuhr) nichte; fur einen compligirten dirurgifden Berband aber ber fonbere 24 fr.,

und fur die nachfolgenden Berbanbe biefer Urt 12 fr.,

- 2) fur ben Aberlaß (Venaesectio) am Arm ober Fuß, fammt Befuch 24 fr.,
- 3) für Eröffnung einer Blutaber am Salfe 48 fr.,
 - 4) für Die Operation einer Pulbadergeschwulft (Ancurysma) 10 fl.,
 - 5) für Eröffnung eines Giter over Lymph, Abeceffes 18 fr.,
 - 6) fur Bilbung einer Fontanelle Durch ben Schnitt 24 fr.,
 - 7) fur Ginlegung eines Giterbande (Setaceum) 30 fr.,
 - 8) für Unwendung bed Glubeifens oder ber Brenneplinder (Moxa) 45 fr.,
 - 9) fur Unwendung ber blutigen Rath 45 fr.,
- 10) für Ausrottung fleiner Balggeschwülfte ober Blutaberfnoten 45 fr.,
- 11) fur Ausrottung großerer und wegen ihres Siges in ber Rabe wichtiger Theile fcmer zu operirender Balggeschwulfte ober Seireben 2 fl.,
- 12) fur Auerottung einer frebehaften ober feirrhofen Bruft 11 fl.,
- 13) fur bie Trepanation mit einer ober mehreren Rronen 11 fl.,
- 14) für die Operation Des Plarrauges (Ectropium), so wie für die bes einwarts, gefehrten Augenliedes (Entropium), Des Augenlieder, Borfalls (Blepharoptosis) und der Einwartelehrung der Gillen (Trichiasis) für jede derfelben 3 fl.,

- 15) fur Mubrottung ber entarteten Thranenbrufe ober ber Thranentaruntel 5 fl. 30 fr.,
- 16) fur Die Operation ber Thranenfiftel 5 fl. 30 fr.,
- 17) für die Eröffnung der vordern Mugentammer beim Giterauge (hypopium) ober ber Mugenwaffersucht (hydrophthalmos) 2 fl.,
- 18) für Abibjung Des Mugenfells (Pannus) ober Des Flügelfells (Pterygium) 2 fl.,
- 19) fur Entfernung frember fesifigender Rorper aus bem Muge 1 fl.,
- 20) für die Operation Des hornhautftaphylome 11 fl.,
- 21) fur Die Operation bes grauen Staars (Cataracta), nach welcher Methode fie verrichtet werben mag, fur jedes einzelne Muge 11 fl.,
- 22) fur Die Bildung einer funftlichen Pupille 11 fl.,
- 23) fur Die Erftirpation Des Mugapfele 15 fl.,
- 24) fur Die Durchfchneidung Der Befichtenerven 5 fl. 30 fr.,
- 25) für Durchbohrung bes Trommelfelle 3 fl.,
- 26) fur Groffnung ober Erweiterung bes verwachsenen ober verengerten außern Beborgangs ober ber außern Rafenlocher 1 fl. 30 fr.,
- 27) fur Entfernung frember Rorper aus bem außern Behorgange ober ben Rafen. boblen 1 fl. 30 fr.,
- 28) fur Bilbung einer funfilichen Rafe aus ber Stirnhaut ober bem Urme 22.fl.,.
- 29) fur Unbohrung bes Bigenfortfages 3 fl.,
- 30) fur Unbohrung ber Dberfieferboble ober ber Stirnhoble 5 fl.,
- 31) für die Operation der Speichelfiftel 5 fl. 30 fr.,
- 32) für Die Operation ber Safenicharte 5 fl. 30 fr.,
- 33) fur Audrottung bed Lippenfrebfed 5 fl. 30 fr.,
- 34) für Musrottung des Rafenfrebfes 5 fl. 30 fr.,
- 35) für Muerottung Der entarteten Dhripeichelbrufe (Parotis) 15 fl.,
- 36) für Ausrottung oder Abfurjung Des Bapfchens (Uvula) 2 fl.,
- 37) für Ausrottung ber entarteten Manbeln (Tonsillae) 5 fl. 30 fr.,
- 38) für Musrottung' eines Rafen ober Rachenpolypen 4 fl.,
- 39) fur Ausrottung eines Theils ber Bunge 4 fl.,
- 40) fur gofung bes Bungenbanochens 12 fr.,
- 41) für Die Operation Der Froschgeschwulft (Ranula) 1 fl.,
- 42) für Ausrottung fleiner Auswuchse am Babnfleifc ober an ber innern Dunbe flace 1 fl.,

- 43) für Entfernung eines in ber Speiferobre ftedengebliebenen fremben Ror, pers 1 ft. 30 fr.,
- 44) für den Luftröhrenschnitt (Laryngotomia ober Bronchotomia) 5 fl., 30 fr.,
- 45) für ben Cpeiferobrenschmitt (Oesopliagotomia) 15 fl.,
- 46) für Ausrottung ber Schilebrufe (Glandula thyreoidea) 15 fl.,
- 47) fur Die Perforation Des Bruftbeine 5 fl. 30 fr.,
- 48) fur die Groffnung ber Bruftboble (Paracentesis thoracis) 5 fl. 30 fr.,
- 49) für die Ungaufung ber Bauchhoble (Paracentesis abdominis) 3 fl.,
- 50) fur Die Punttion Des Bafferbruche (hydrocele) 2 fl.,
- 51) fur Die Operation ber Opprocele burch ben Schnitt 5 fl. 30 fr.,
- 52) fur die Puntion ber Barnblafe 5 fl. 30 fr.,
- 53) fur Die Applifation Des Rathetere 1 fl.
- 54) fur Die Applifation Des Bougies 30 fr.,
- 55) fur die Operation der verichloffenen Barnrobre 1 fl. 30 fr.,
- 56) für Die Doeration bes verichloffenen Aftere ober der Muttericheibe 2 fl.,
- 57) fur bie Entfernung fremder Rorper aus ber harnrobre, ber Mutterfcheibe ober Dem After 1 fl. 30 fr.,
- 58) fur die Operation ber Phimosis ober Paraphimosis 1 fl. 30 fr.,
- 59) fur Rudbringung eines eingeklammerten Bruchs (Taxis) 2 fl.,
- 60) fur Die Dveration eines eingeflemmten Bruche (Herniotomia) 8 fl.,
- 61) für die Operation des Harnblafensteins (Lithotomia) beim Manne 44 fl.,
- 62) fur Die Umputation bes Penis 5 fl. 30 fr.,
- 63) für bie Muerottung eines Docens 11 fl.,
- 64) fur die Musrottung beider Soben 15 fl.,
- 65) fur bie Reposition eines Mutterscheidens, Gebarmutters ober Daftbarm: Bors falls 1 fl. 30 fr.,
- 66) für Ginbringung eines Mutterfrangchens 1 fl.,
- 67) fur Unterbindung eines Scheiben., Bebarmutters ober Maftdarm Polypen 6 fl.,
- 68) fur Ausrottung entarteter Samorrhoital : Rnoten 2 fl. 30 fr.
- 69) für Die Operation ber Daftbarm , Edieiben, ober Barnfiftel 8 fl. ,
- 70) fur Die Grarticulation Des Dberarms aus bem Schultergelente 22 fl.,
- 71) fur Die Grarticulation Des Oberichentels aus bem Suftgelente 44 fl.,
- 72) für Die Umputation Des Dberarme 11 fl.,

- 73) für Die Amputation Des Dberfchentels 15 fl.,
- 74) für Die Umputation Des Borderarms 11 fl.,
- 75) für die Umputation bes Unterschenfels 15 fl.,
- 76) fur Die Erarticulation der Sand aus bem Sandwurgelgelente 11 fl.,
- 77) für Die Grarticulation bes Unterschenfels aus bem Rniegelente 15 fl.,
- 78) für die Erarticulation bes Ruges aus bem gugwurzelgelente 15 fl.,
- 79) für bie Erarticulation ober Umputation ber Finger ober Beben, für jeben bers felben 2 fl.,
- 80) für die Ginrichtung und ben erften Berband ber lurirten Unterfinnlade, Des Schluffelbeins ober ber handwurgel 2 fl.,
- 81) fur Ginrichtung und ben erften Berband bes luxirten Oberarms, bes Ellenborgens, bes Rnies ober bes Juges 3 fl. 30 fr.,
- 82) ebenfo bes lurirten Dberfchentels aus ber Pfanne 4 fl.,
- 83) ebenfo ber verrentten Finger ober Beben fur jeden berfelben 30 fr.,
- 84) fur Ginrichtung und ben erften Berband bes gebrochenen Unterfiefers, bes Schluffelbeins ober bes Bruftbeins 2 fl. 30 fr.,
- 85) fur baffelbe einer gebrochenen Rippe 1 fl. 30 fr.,
- 86) für baffelbe bes gebrochenen Dberarms 4 fl.,
- 87) für daffelbe bes gebrochenen Borberarms, ober bes Unterschenkels, wenn beibe Rnochen gebrochen find, 5 fl. 30 ft., wenn nur einer gebrochen ift, 3 fl.,
- 83) für baffelbe bes gebrochenen Oberichentels ober Schenkelhalfes 9 fl.,
- 89) für baffelbe ber gebrochenen Rniefcheibe 3 fl.,
- 90) für baffelbe ber gebrochenen Rnochen ber Sand : ober Fußwurgel, fo wie Der Mittelband, ober bes Mittelfußes 2 fl. 30 fr.,
- 91) fur baffelbe ber gebrochenen Finger ober Beben 1 fl.,
- 92) fur Die Biebervereinigung ber getrennten Achilleefebne 5 fl. 30 fr.,

§. 28.

Fur besondere geburtebilfliche Berrichtungen paffiren:

1) für Untersuchung einer Schwangern

bem Geburtobelfer 1 fl., ber Bebamme 30 fc.

- 2.) fur Diefelbe bei einer, mit anftedender ober edelhafter Rrantheit behafteten, Schwangern Das Doppelte,
- 3) fur Abfaffung bee Erfundeberichte bieruber 30 fr. , .
- 4) fur Beforgung einer leichten regelmäßigen Entbindung, tem Geburtebelfer 3 fl., ber Sebamme 1 fl. 30 fr.,
- 5) fur Beforgung einer regelmäßigen, aber fich vergogernden Entbindung, welche Die Unwefenheit Des Geburtebelfere bei Zag und Dacht erfordert:
 - bem Geburtebelfer 4 fl.,
 - ber Bebamme 2 fl.
- 6) für funftliche Ablofung ber Rachgeburt 1 ff. 30 fr ...
- 7) fur eine Entbindung mit ber Bange 5 fl. 30 fr.,
- 8) " " burch Die Wendung 5 fl. 30 fr.,
- 9) " " mittelft Berftudlung 11 fl.,
- 10) " " burd bie Perforation mit Enthirnung 11 ff.,
- 11) " " Durch ben Raiferschnitt bei einer Lebenben 44 fl.,
 - " " " " " " Berftorbenen 5 fl. 30 ft.,
- 12) " " burch ben Bauchichnitt 22 fl.,
- 13) Die Debamme bat fur jeben nothigen Befuch im Bohnorte 12 fr., und bei Racht (nach 9 Uhr) bas Doppelte angufprechen.

s. 29.

Für gabnargtliche Berrichtungen:

- 1) fur bas Reinigen fammtlicher Babne ber obern und untern Rinnlate 2 fl. 30 fr.,
- 2) fur bas Musziehen eines fogenannten Dildzahnes 24 fr.,
- 3) " " eines boblen Babne , ber noch eine feste Rrone bat, 36 fr., .
- 4) " " eines fariofen Bahnftumpfe 1 fl.,
- 5) fur bas Plombiren eines Bahne 1 fl.,
- 6) " " Muefeilen ober Musgluben eines oberflachlich angeftedten vortern' Babne 24 fr.,
- 7) für Die Operation einer gewöhnlichen Bahnfiftel 2 fl. 30 fr.,
- 8) für bas Einsegen eines funftlichen Bahns 5 ft. 30 fr.,
- 9) " " einer obern ober untern funftlichen Rinnlade mit fammtlichen" Babnen obne ben Berth Des Metalle 44 fl.,
- 10) für bas Ginfeten einer gusammengefagten obern und untern funftlichen Rinns labe (ein ganges Gebig) obne ben Berth bes Detalle 88 fl.

11) Bahnpulver, Bahntinkturen und Bahnlatwerge und bergleichen burfen nicht als Gebeimmittel von ben Bahnargien abgegeben und gu willführlichen Preifen ber rechnet, sondern muffen von benselben verschrieben, und in der Apothete auf Rechnung Des Bahnpatienten abgegeben werden.

§. 30

Die Thierargte erhalten:

- 1) für Berathung in Der Bohnung Des Thierarites mit ober ohne Argneiverord, nung 10 fr.,
- 2) für ben erften Befuch eines franken Thiere, wenn feine Diat bezahlt wird, (§. 17.), und wenn auch nicht für eine ber nachstebenden Berrichtungen bereits eine besondere Gebühr bezogen wird, im Uebrigen mit oder ohne Arzneiverord, nung 20 fc.,
- 3) unter berfelben Borausfehung fur jeden folgenden Befuch, fo oft er nothig ift, ober verlangt wird 10 fr.,
- 4) für einen Moerlaß 12 fr.,
- 5) fur Saarfeilgieben, Leber : ober Burgelfteden 20 fr.,
- 6) fur Rinftierfegen 12 fr.,
- 7) fur Deffnen eines Abeceffes 12 fr.,
- 8) fur Unwendung bes Glübeifens 12 fr.,
- 9) für Unwendung ber blutigen Rath 24 fr.,
- 10) für Ausrottung von Geschwülften, 3. B. Stollichwamm, Diphaten und bergleis den, 1 fl.,
- 11) für Einrichtung und Berband bei Berrentungen und Rnochenbruchen 1 fl. 30 fr.,
- 12) fur bas Magelichneiden ober Abichneiden bes Mugenfells bei ben Pferden 36 fr.,
- 13) für Das Mudrotten ber Dafenpolopen bei Pferden 1 fl.,
- 14) fur Die Operation Der Speichelfiftel bei Pferden 1 fl. 30 fr.,'
- 15) für die Doeration der Maulwurfegeschwulft oder Genidbeule bei Pferden 1 fl.,
- 16) fur Das Englifiren 6 fl.,
- 17) für bas Coupiren 1 fl.,
- 18) für Die Caitration eines Pferbes 3 fl.,
- 19) " " " " Foblene 2 fl.,
- 20) " " " ber Ralber 30 fr.,
- 21) " " (Berichneibeit) eines ausgewachsenen Ebers ober eines Mutter foweins 30 fr.,

- 22) fur baffelbe eines jungen Comeins 10 fr.,
- 23) fur Die Operation Des Rabel , ober hobenfad , Bruches bei Pferben 4 fl. ,
- 24) " " bes Bruches in ber fogenannten hungergrube bei Bug. ochfen 2 fl.,
- 25) fur Die Operation ber Sobenfadfiftel 1 fl.
- 26) fur ben Bauchftich beim Mufblaben bes Rindviebe 24 fr.,
- 27) für ben Sarnblafenftich ober bie Unwendung bes Rathetere 1 fl.,
- 28) fur die Burudbringung bes vorgefallenen Tragfade 45 fr.,
- 29) für Die Operation Der Drebichafe 24 fr.,.

6. 31.

Die Bundargneidiener und Rrantenmarter erhalten ::

- 1) fur Upplitation eines Rluftiere 20 fr.
- 2) " eines Blafenpflastere 15 fr., für ieden folgenden Berband 6 fr.,
- 3) für Applifation ber Schropffopfe ober Blutegel von 1 6 Stud fur jeten berfelben 4 fr.,

Bon mehr als 6 Studen fur jeben 2 fr.; Die Blutegel felbft werden nach ibrem jeweiligen Preife besondere berechnet.

- 4) fur Gange, welche gefordert werden, wenn babei feine Diat bezahlt und auch feine unter Rr. 1 3. hier aufgeführte befonders bezahlte Berrichtung babei vorgenommen wird, 6 fr.,
- 5) fur ben Barterbienft bei einem-Rranten innerhalb 24 Ctunten, obne Roft 1 fl. mit Roft 48 fr. .

in Landgemeinden jedoch nur zwei Drittel Diefer Betrage;

- 6), ift ber Rrante mit einem anftedenben ober fur ben Barter fonft gefahrlichen : Uebel behaftet, bas Doppelte ber Tare.
- Befchloffen in Unferem Staatsminifterium ju Carlerube ben 7ten Upril 1836.

Leopolb.

Binter ..

Muf bodften: Befehl Geiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs :: Buchter.

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube ben 11 tm Dai 1836.

Betanntmachung.

Die jum Bollvereine geborigen Staaten und einzelnen Bebietetheile betreffenb.

Durch die Befanntmadjung vom 18m September v. J. (Regierungsblatt vom vorigen Jahr, Geite 227.) find die Staaten und einzelnen Gebietstheile zur öffentlichen Rennts niß gebracht worden, die nach dem Art. 2. Des Zollvereinsvertrags vom 12 im Mai v. 3. jum Bollverein geberen.

Bur Bervollständigung Diefer Befanntmachung wird nunmehr weiter verfundet, bag

- 1) Die fruber ausgeschloffen gewesenen Parcellen vom Furstenthume hobenzollern. Sigmaringen vermöge bes unterm 11'm Dezember v. 3. (Regierungeblatt vom v. 3. Geite 476) publicitten Bertrags vom 12tm Oftober v. 3. zwischen bem Großberzogthume Baben und bem Furstenthume hobenzollern. Sigmaringen in zwischen in ben Berein aufgenommen, baf
- 2) Die zwischen bem Konigreiche Preußen und ben herzogtbumern Anhalt Rothen und Unbalt Deffandenen Bertrage vom 30ften Merz und 5 ten Upril 1827, bann vom 17 ten Juli 1828 burch einen neueren, unterm 26ften Januar D. 3. abgeschlossenn Bertrag unter ben burch bie allgemeine Zollvereinegesetz gebung begründeten Mobistationen verlangert worden sind, endlich bag
- 3) heffen homburg vermoge feines unterm 20ften Februar v. J. mit bem Großbergogibume Beffen abzeichloffenen Bertrages (Regierungeblatt vom v. J. Geite 343.) auch mit bem Umte homburg bem Bollverein beigetreten ift.

Carlerube ben 3 ten Dai 1836.

Minifterium ber Finangen.

Vdt. Schmidt.

28 efanntmadungen

Stiftungen.

Radiftebende Stiftungen haben bie Staatsgenehmigung erhalten, und werben gur Gbre ber Geber biermit offentlich befannt gemacht.

Es haben namlid gestiftet:

Der verftorbene Rifolaus Beiger von Rugbrunn gur bortigen Rirche 75 fl.,

ber vormalige Frangistaner . Guardian Leo Raps fur Die Armen gu Lauber, bifchofebeim 100 fl., wovon Die Binfen gu Almofen verwendet werden follen;

Der verlebte Oberhofgerichterath Freiherr von Perglas fur Die Urmenanstalt ju Mannheim ein Rapital von 1000 fl., wovon Die Binfen dem Zwede Des Inftitute gemaß vertheilt werden sollen;

ein Ungenannter ju Reiben in ben bortigen fatholifden Rirchenfond gur Unichaffung von Schulrequisiten armer Rinder fatholifder Eltern 50 fl.;

eine ungenannte Bobltbaterin an Die Institutes Rirde gu Mannheim 83 fl. 25 fr.

Der Frauenverein ju Beibelberg widmete bas jur Unterftugung armer Cholera-Rranten bei ber bortigen Sparkaffe niebergelegte Rapital von 1200 fl. nebft Binfen ber Kleinkinderschule baselbit, jedoch mit bem Borbehalte, bas, wenn biefe Schule bereinst eingehen werde, baffelbe bem allgemeinen Armen- Inftitute zufallen folle.

Der Roniglich Bayerifche Regierungerath Dr. hefner von Burgburg fliftete in ben Erbacher ichen Ulmosensond in Sardheim ein Rapital von 200 fl., woraus die Sinsen gur Salfte bem jeweiligen erften Lebrer gur Ermunterung Behufs fleißigen Unterrichts armer Rinder, gur andern Salfte aber gu Aleidungsfluden zweier erstmals bas beilige Abendmahl empfangenber Rinder verwendet werden sollen.

Gottfried Boblgemuth von Untergimpern vermachte bem katholifden Seiligens fonbe bafelbft ben Betrag von 25 fl., beren Zinfen mit 1 fl. jur Bertheilung von Beisbrod unter Die Urmen verwendet werden follen.

Die ledige Eugenia Retterer von Bohrenbach fcentte gu bem bortigen Schulfond 50 fl.

Befanntmadung.

Orbens . Berleibung.

Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog haben bem Roniglich Preußischen Professor und Dirigirenden Argt ber Charite, Dr. Dieffenbach ju Berlin, Das Ritters freug bes 3ahringer Lowenordens ju verleiben gnabigft geruht.

Dienft. nachrichten.

Der feither bei ber Großberzoglichen Gefandifchaft am f. f. Defterreichischen hofe angeftellt gewefene Legationerath Freiberr von Andlaw ift jur Bermendung bei bem Ministerium des Großberzoglichen haufes und ber auswärtigen Angelegenheiten nach Carlerube einberufen, und ber Legatione Gefretar Freiberr von Berdbeim zur gebachten Gesanbischaft nach Wien versehr werben.

Stelle, Die gur Bemerbung befannt gemacht mirb.

Durch Die Beforderung bes Pfarrers Daist auf Die Pfarrei Rluftern ift Die Pfarrei Lippertereuthe, im Bezirtsamt Ueberlingen, mit einem beilaufigen Ertrag von 450 fl., erledigt worden. Die Competenten um Diefe Pfarrefrunde, auf welcher eine in drei Jahreterminen zu tilgende Schuld von 31 fl. 13 fr. haftet, haben sich nach ber Berordnung v. 3. 1810. Regierungeblatt Rr. 38. Art. 2 und 3. bei der Regier rung bes Geefreises zu melben.

Seftorben find:

am 25% Mpril 1836, ber penfionirte Rangleicath Erufius in Carlerube, und am 16tea April 1838, ber penfionirte Rreisprotofollift hart mann gu Mannheim.

Berichtigungen.

3m Regierungeblatt Rr. XX. auf Geite 152, Beile 7 von oben ift flatt "Sauen, ftein" ju lefen: "Saueneberftein", und auf Geite 153 Beile 6 von oben flatt: "Mutterfohlen" ju lefen: "Stuten fohlen"; ferner ift

in Rr. XXVI. Des Regierungeblatts auf Seite 189. Beile 8 und 9. von unten ftatt "Carl. Friedrich: Leopold, hospital dafelbft" gu lefen: "Carl, Friedrich: Leopold, hospital gu Pforgheim"; und auf Geite 190 Beile 1 von oben, flatt: Beig von Carlorube" gu lefen: "Beig von Pforgheim."

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube ben 28ten Dai 1836.

Befanntmadung,

in Betreff ber auslandifden Reuerverficherungegefellfdaften.

Rach bem S. 8. ber bochsten Berordnung vom 4tm Mai 1829 (Regierungs, blatt Rr. 11.) baben sich die im Lande aufgestellten Ugenten over Collecteurs als Berotreter einer ausländischen Feuerversicherungsgeschlichaft bei gerichtlichem Anspruch eines Inlanders, so weit er auf ben abgeschlossenn Bertrag Bezug hat, vor ben inlandischen Gerichten einzulassen.

Da nun ber Bollzug eines bestfallfigen inlandischen Urtbeils gegen die im Ausland befindliche Generaldirektion einer Feueraffeluranzgesellschaft manchsachen Beschwernissen unterliegt, ja oft unmöglich ift, so sieht man zur Babrung bes Interesses beisselleitiger Unterthanen sich veranlaßt, zu verordnen, daß fammtliche im Großbergogtbum berechtigte ausländische Feueroersicherungsgesellschaften zur Sicherung des Bollzugs ber gegen sie ergebenben inlandischen Urtbeile angemessen Gaution, die entweder durch hinterlegung ober durch Aufstellung von sollen infandischen Garanten geleistet werden ann, sielen.

Die Regierungen baben fur ben Bolljug biefer Berordnung ju forgen.

Dieg wird gur Rachachtung hiermit befannt gemacht.

Carlerube ben 25ftm Mpril 1836.

Minifterium bes Innern.

Binter.

Vdt. Soft.

Betanntmachung.

Den Stand ber Civildiener. Bittmentaffe fur das Jahr 1824,54. betreffend.

Die von bem Bermaltungerath ber Generalwittwentaffe vorgelegte Ueberficht über ben Stand ber Civiloiener:Bittwentaffe im Rechnungsjahr 1834, wird in ber Anlage gur bffentlichen Kenntnig gebracht.

Carlerube Den 16ten gebruar 1836.

Minifterium des Innern. Binter.

Vdt. v. Mbelebeim.

Befanntmachung.

Orbens . Berleibung.

Seine Ronigliche hoheit ber Großbergog haben bem Furftlich Sobent gollern. Sechingischen Dof. und Regierungerathe Freiherrn von Frant bas Ritterfreug bes Orbens vom Sabringer Lowen quabigft zu verleiben geruht.

Dienft: nachrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

ben Oberamtmann Reller zu Ettlingen auf fein unterthänigstes Unfuchen in ben Rubeftand ju verfeben,

ben hofgerichterath Buiffon in Raftatt jum hofgericht bes Oberrheinfreifes gu verjegen, und bagegen ben Stadtamte Affeffor von Stockborn ju Carleruhe jum Affeffor bei bem hofgericht bes Mitteltheinfreifes ju beforbern,

ben Cameralpraftitanten Jofeph Bar von Conftang bei ber Regierung bes Unter, rhein reifes als Melor anzuftellen .

ben Dberlieutenant Bernbard von Geibened vom 2000 Infanterie:Regiment jum Dberlieutenant vos Bezieles Commandos ber Genbarmerie gn Mertheim gu ernennen,

bem Dr. med. Robelt ju Beibelberg Die Stelle als Profeftor an Der dortigen Universitat befinitiv ju übertragen ;

ben Dr. medie. Bifcoff ju Beibelberg jum aufferordentlichen Profeffor ber Beiffunde bei bortiger Universitat ju ernennen,

bem bieberigen proviforifchen Schaffner Bintert ju Lobenfeld Die bortige Schaffnerei fammt ber Rlofterfonodoerwaltung befinitiv gu ubertragen,

ben hofgerichteabvolaten Rothermel in Raftadt, und ben Rechtspraftitanten Reiner in Conftang ju Gelretaren bei bem hofgericht bee Geefreifes, sodann ben Rechtspraftifanten honfell ju Carlerube gum Gelretar bei bem hofgericht bee Unterrheinfreifes ju ernennen,

und bem Bitar Duirin Dummel ju Riebern Die Stadtaplanei in Thiengen ju verleiben.

Durch Befdluß bes Großbergoglichen Juftigministeriums vom 13 ten Mai b. 3. ift bem Rechtspraftifanten August Lacofte von Carlorube, bergeit in Labr, bas Recht ju Berfassung gerichtlicher Schriften , und

burch Befchluft bes Großbergoglichen Ministeriums Des Innern vom 29 fm April b. 3. bem Rechtspraftitanten Friedrich Rungmann aus Beinheim bas Shriftverfaffunge, recht in Abministratiosachen ertheilt worden.

Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht merben.

Bei ber Regierung bes Mittelrheinfreises ift sowohl die Stelle eines Registrators als auch Die eines Erpeditors ju besehen. Diejenigen, welche fich um ben einen ober andern Dienft bewerben wollen, haben fich binnen 6 Bochen, unter Borlage ber Beugniffe uber ihre Befahigung, bei ber gedachten Rreibregierung zu melben.

Durch die Beforderung Des Pfairers Bogelbacher auf Die Pfairei Bell im Biefenthal ift Die fatholische Confurepfairei Bieden, Umte Schonau, mit einem beilaufigen Ertrag von 700 fl. in Geld und Naturalien erledigt worden. Die Competenten um Diese Pfrunde haben fich in Gemagheit der Berordnung vom Jahr 1810 Regierungeblatt Ar. 38, inobesondere Art. 4 sowoll bei der Regierung des Oberthein freifes, ale bei bem erghischesstucken Erdinariate zu melben.

Durch ben Tob tes Pfarrers Rarg ift Die fath olifde Pfarrei Leipferdingen, Amis Blumenfelt, mit einem beilaufigen Ginfommen von 700 fl. in Geld, Ratturalien und Guterertrag erledigt worden. Die Competenten um Diefe Pfarrpffunte, worauf die Berbindlichfeit rubt, so lange die tortige Raplaneipfunde bebufe ihrer Dotations-Berbefferung unbesetzt bleibt, gegen eine jahrliche Renumeration von 100 fl. aus beren Ginfommen die Dienstobliegenheiten des Kaplans zu besorgen, baben sich nach der Berordnung vom Jahr 1810 Regierungsblatt Rr. 38. Art. 2 und 3. bei der Regierung bed Seefercisch zu melben.

Durch die Jurubesetzung Des Pfarrere Arbogast Thiebaut ift Die katholische Pfarrei Ulm, Unite Bubl, mit einem beildufigen Jahrebertrag von 580 fl. in Geld, Raturalien und Guterbenugung, worauf ein in vier Zahreterminen beimzugablende Kriegsschuldenkapital von 47 fl. 44 fr. haftet, erlediget worden. Die Competenten um biese Pfarrei haben sich gemäß der Becrobnung vom Jabre 1810 Regierungeblatt Rr. 38. 21rt. 2 und 3, bei der Regierung bes Mittelrheinfreises zu melden.

Beftorben ift:

am 8tm April 1836. Der außerordentliche Professor Dr. Berr gu Freiburg.

Beilage

jum Staate. und Regierunge. Blatt 1836.

Allgemeine Uebersicht des Zustandes der großherzoglich badischen weltlichen Civildiener-General Wittwen- Kasse

vom t. Juni 1834 bis babin 1835.

5 o 1 f.		Einnahme.	Set.		R e ft.	
ft.	fr.		ſt.	fr.	ρĩ	fr.
7523	281/2	1) Raffenvorrath vom vorigen Rech.				
		nungejahr und Regef	7514	3,1/2	9	25
2117	48	2) Erfanpoften	209	27	1908	21
48228	36	a. Binerueffande von fruberen Jahren	17248	2834	30979	32
56124	29 %	b. laufende Binfe	42777	20/2	43647	9
3558	44	e. aus ber Furftbifchof - Etyrum'fchen	44///	20/2	1007	3
0000		Stiftung	1757	24	1801	20
297131	12	d. Kapitalien		28	1147841	44
58738	26	e. ferner t am Rond ber Storum'.		-		
		fchen Stiftung		-	58739	26
		4) Bermiefene Edulopoften und gmar :				
5611	3	a. Binerudffande	1068	2	4543	1
3182	52 1/2	b. laufende Binfe	2157	1234	1025	40
55704	36 %	c. Kapitalien	18391	201/2	37313	16
83373	-	1, landebberrliche Bufchuffe gur Bene-	l			
		ficienzahlung von 1833 u. 1834 .	40561	35	42811	25
38518	56%	6) Beitrage von Ditgliedern	37044	34	1474	223
8268	10	7) Dienftreceptions . und Delioratis	i	i	1	
		onetagen	6191	37	2076	39
24804	59	8) Gratial . Quartalien aus offentli-				
		chen Raffen	24412	29	392	30
206	15	bergleichen aus eigenem Bermogen		55	68	20
130	17	9) Klaffenfteuer	130	17	-	_
100	-	10) Bausgins vom Dienfthaus gur Balfte	100	_	_	-
1693622	24	Busammen	348991	13%	1344631	103

6 0	l 1.	Musgabe.	Sat.		Reft.	
ft.	fr.	40	:A:	fr.	Ą.	fr.
_	_	1) Bevor	_	_	- 1	_
368	16	2) Abgegangen und nachgelaffen .	368	16		-
828	19	3) Erfaspoften	794	5	34	14
317	17	4) Borfduß gegen Biebererfan	317	17	-	-
185137	-3	5) angelegte Rapitalien	185137	_	-	_
136534	51	6) Wittmen: und BBaifenbene ficien .	135698	19	836	32
7	50	7) Porto und Frachtfoffen	7	50	-	_
318	34	8) Diaten, Gebubren und Gantfoffen-				
		beitrage	318	34	- 1	_
.3051	53	9) Befoldungen von Bebgebuhren . 10) Burcaufoften und gmar:	3051	53	-	-
600		a. ber leitenben Stelle	600	-	- 0	-
648	-1	b. ber Bermaltung	648	1	-	_
316	_	11) Penfion	316	_	- 1	_
107	35	12) auf Unterhalt bes Dienstbaufes vermenbet einschließlich ber Abgaben bavon .	107	35	_	_
167	1	13 ' Grund , und Rlaffenfleuer und für Gultablofung	167	1	-	_
328402	37	Busammen	327431	51	870	46
1365219	47	Reft nach Abzug ber Ausgabe von ber Einnahme	21459	22%	1343760	243

baar

Bur Beneficien . Musthedung find bestimmt :

	ff.	frí	ff.	fr.
nach §. 43. 44. 45. der Bittwenmisti : Ordnung, & ber Beiträge und fammtliche Zinfe ; baber geboren folgende Einnahmen jur Beneficien Austheilung :				
I. von Beitragen :			1	
Die ordinaren Beitrage, melche eingegangen find	37044	34	1	1
hievon gurudbegabtte Beitrage	337	29		ľ
woruber bleiben	36707	5		
Davon tommen go in Austheiler			33036	22
II. von Rapitalginfen:			1	1
laufende Rapitalzinfe	56424	29 1/2	1	1
aus ber Stirum'fchen Stiftung Ertragantheil .	1801	20		
Binfe aus ermicfenen Schufepoffen	2672	59		1
unter Erfanpoften	106	32		
Binfe von aus eigenem Bermogen gablbaren Grastial : Quartalien				1
tial s Equariation	10	25		
zusammen .	61015	45,1/2		l
fl. fr.				1
bicvon in Abgang verrechnete Binfe 354 16				
" gurudbezahlte Binfe 43 16				
" unter Borfchuß 293 31				1
" Porto und Frachtfosten 7 50			٠,	
" Bebuhren und Gantfostenbeitrage . 318 34 " unter Befoloung und Bebgebubren 163 58				
" unter Besoldung und Bebgebuhren 163 58			1	
	1218	9		
Es fommen mithin in Austheiler			59797	363
zusammen			92833	59
rie wirflich bezahlten Beneficien betragen			0.000	00
pievon wieder jurudbezahlte Beneficien .	135698	19		
worüber bleiben	52	55	135645	24
mitbin mebr			42811	25
,			44011	43.

Bermogens, Berechnung.

				ft.	fr.
1) Regefrudftand				9	25
2) Erfanpoften				1908	21
3) Rapitalien und Binfe und gmar :					
a. Binerudftande von fruberen Jahren		•		30979	32
b. laufende Binfe im Reft				13647	9
c. Ertragantheil aus ber Stirum'fchen Stiftu	ng			1801	20
d. Rapitalien				1147841	44
e. Antheil am Bond ber Stirum'fchen Stiftu	ing			58738	26
4) verwiesene Schuldpoften und gmar :					
a. Binerudftanbe von frubern Jahren			•	4543	1
b. laufende Binfe im Reft .		•		1025	40
c Kanitalien	•	• 1		37313	16
5) Panbesberrliche Bufchuffe gur Beneficiengablung	ven 1834			42811	25
6) Beitrage, Gintrittsgelder und Deliorationebeitra	ge im Ref	t		1474	22/2
7) Dienftreceptions : und Meliprationstagen im Re	eft		•	2076	39
8) Gratial - Quartalien bei Raffen im Reft				392	30
bergleichen aus eigenem Bermegen .	•	•	•	68	20
,	zufamn	ien		1344631	10%
bievon in Ausgab im Reft febenb		. п.	fr.	- 1	
a. unter Erfappoften		34	14	1 1	
b. ,, Wittmen- und Baifenbeneficien		836	32	870	46
worüber bleiben, in ber Rechnung im Reft fteben	be	•		1343760	24%
bagu geboren noch				185137	_
9) angelegte Kapitalien	•			21459	22%
10) Raffenrest baar 11) Antheil am Raufschilling fare Diensthaus und	her Bletrae	her M	obi.		- , -
lien im Bureau	· Citag		•	3360	3
					50
gufammen auf be	n 31. Wa	11835	•	1553716 1525263	34
auf 31. Mai 1834 hatte bas Bermogen betragen	•	•	•	1525263	
mithin bat bas Bermogen im Rechnungsjahr 183	,			28453	16

Ueberficht ber Mitglieder im Rechnungsjahr 1834.	General. Wittmens Raffe.		alige Br ener # W Kaffe.	Liormalige Riettgauct Bittwens Kaffes	Bei allen Kaffen zu'ammen	
Um Anfang bes Rechnungsjahrs 1834		L. Staffe	II. Ci.	III. Ct.	verfciebene Elaffen	
maren vorhanden	2188		12	12	nebft noch 1 meitern, bes aber unter 2188 ichen	2226
Im Laufe bes Jahrs 1834 find linguge- fommen ,	81	-	_	-	begriffen ift	81
gufammen .	2269	1	12	12	_ 13	2307
Davon find im Rechnungsjahr 1834 ab- gegangen	72	_	-	_	1	73
S verbleiben alfo auf ben 31. Mai 1835	2197	1	12	12	12	2234
Ueberficht ber Bittmen und Baifen vom Rechnungejahr 1834.						
Am Anfang bes Rechnungsjahrs 1834 waren vorhanden	823	8	15	29	14	889
3m Laufe Des Jahrs find hinzugefommen	65	-	-	-	1	66
gufammen .	888	8	15	29	15	955
Davon find im Rechnungsjahr 1834 ab-	38	7	1	2	-	42
Se verbleiben also auf isten Mai 1835 . und vermehren sich um 24.	850	1	14	27	15	913

Die Bittmen . und Baifengehalte murben bezahlt, mie folgt:

N 10.	Beitra Mann	jährl. gen der er und iter.	a) Aus Der General Bitwenfaffe Carlsrube, gu 11 fl. — jahrlich auf 1 fl. Peitrag.	1	eficium Jahr.
	ft.	fr.	1	ft.	fr.
			I. An Wittwen, Die vor dem 23ften April 1803 vorhanden waren.	-	
1	2	15	Frau Sauptmann von Blomberg bis 29ften Oftober 1834 †	12	19
2	6	36	- Regiffrator Karner	72	36
3	13	3	- Bofrathe Cefretar Baurittel	143	33
4	10.	12	- Revifor Coufert	112	12
5	12	54	- hofrath von Rrieg	141	54
6	6	87	- Doftor Balg	70	57
7	6	-	- Bollvermalter Borlin	66	-
8	18	9	- Sofrath Debenius	199	39
9	24	54	- Landvogt von Blittereborf bis 27ften April	1	0,
			1835 †	27 I	37
10	4	52	- Dofter Schneid	53	32
31	4	45	- Dangmeifter Bierordt . ".	52	15
12	2	20	Stallbediente Jafob Lang Btb	25	40
13	2	20	Stallbediente Danner Btb	25	40
14	5	30	Floninfpettor Bobringer Btb	60	30
15	4		Sofofficiant Wippermann Btb.	44	-
16	9	40	Fohlentnecht Borell Bib.	29	20
17	2	48	Jager Scheidmeiler 2Btb	30	48
18	5	10	Unterfoch Rabe With	56	50
19	1	48	Jager Buchholg Btb	19	48-
.			Il. Bittmen, vom-23ften April 1803 bie 1810.		
20	6	45	Frau Rechnungerath Rheinberger bis 23ften April		
0.1			1835 †	73	48
21	6	9	- Legationsrath Poffelt bis 1ften November	34	2
93	18	y	- Stallmeifter Wippermann	149	39
93	10	21	- Sofrath: Leugler	113	51
24	12	9	- Obereinnehmer Belper	133	39
25	31	-	- Sofrath Rablenthal	231	-
26	5	15	- Dofter Schmidt ju Ichenbeim	57	45

N ro.	Beitra Dann	jährl. gen ber er und ter.	a) Aus der General, Bittwenkaffe Carleruhe ju 11 fl. — jahrlich auf 1 fl. — Beitrag.		eficium Jahr.
	ft.	fr.		ft.	fr.
27	4	53	Frau Landchirurg Schmidt	53	43
28	5	15	- Dofter Bolf ju Baben	57	45
29	8	15	- Cecretarius Duller	90	45
30	27	54	- Dbervogt von harrant	306	54
31	9	5+	- Stallfecretarius Duller	108	54
32	8	15	- Medizinalrath Kreuzbauer .	. 90	45
33	2	15	- Rath Cartorn	24	45
34	6		- Candcommiffarins Menger .	. 66	-
35	1 4	57	- Einnehmer Poffelt	. 54	27
36	11	24	- Forftinfpettor Gaber	. 125	24
37	15	27	- Regierungerath Preufchen .	. 169	57
35	16	21	- Major Lug	171	51
39	18	36	- Bofgerichterath Scheuermann .	. 201	36
40	37	21	- Rammerprafibent Daler .	410	51
41	3	4	Bollinfpettor Solbenrieber 2Btb	. 33	44
42	6	50	Frau Sausmeifter Rubnte	. 75	10
43	2	40	Forfter Roth BBtb. bis 11ten April 1835 †	. 27	41
44	4	50		53	10
45	1 2	50	2 2 4 2 2 2 2 20 1	. 31	30
46	3	to		. 34	50
47	2	33	Baibgefell Birth Btb. ju Cherftein .	. 28	3
48	9	8		. 21	28
49	3	-	- is an and	33	-
			III. Bom Rechnungejahr 1810.		1
50	17	15	Frau Sofgerichterath Erbs	189	45
51	25	57	- hofrath Gifenlohr	285	27
52	6	27	- Dofter Robold	70	57
53	9	36	- Regiftrator Berbfter	105	36
54	21	45	- Stadtamtmann Gortorius	239	15
55	15	27	- Befallvermalter von Sprth bis 9. Deg. 1834 †	103	23
56	7	11	Umgelber Coblin Btb	79	12
57	29	51	Brau Landes Commiffariats Gerretarius Drtenbach .	328	2.5
58	20	24	- BebeimeReferenbar von Reichert	323	24

Nro,	Beiträgi Manne	tragen her 1 21 240 bet Otherus 201110 maje Carretage		Lienefic im Jo	
	ft.	fr.	IV. Bom Rechnungsjahr 1811.	ft.	fr.
59	3	18	Bodenwichfer Schent Dit	36	18
60	3	36	Boffaquais Riedrich Btb	39	36
61	3	_	Soblenfnecht Beifch Btb	33	-
62	4	3	Baufuhrfnecht Martet Bitb	44	33
63	8	6	Frau Ranglift Sartmann	89	6
64	5	33	Rangleidiener Elber Btb	61	3
65	11	24	Frau Regiftrator Ranftinger	125	24
66	21	- 1	- Dberamterath Frant	231	-
67	16	12	- Sofrath Rutschmann	178	12
68	10	39	- Amtefeller Dittius	117	9
69	4	21	Forfter Brugger 2Btb. bis 3ten Dai 1834 † .	-	24
70	8	42	- Riefer Btb	95	43
71	19	12	Frau Befällvermalter Firnhaber	211	12
			V. Bom Rechnungsjahr 1812.		
72	9	9	Frau Stabschirurg Beuß	100	39
73	12	18	- Amterevisor Friderici	135	18
74	26	15	- Kreibrath Bergberger	288	45
75	13	57	- Rechnungerath Geeber	153	27
76	19	57	- Befrath Soffin	219	27
77	14	15	- Amterevifor von Edleitheim	156	45
78	25	30	- Rreibrath von Rotted	280	30
79	13	39	- Domanenverwalter Gillmann	150	. 9
80	_	30	Theater Dafdinift Gutich Bit	115	30
81	39	9	Frau Dberftallmeifter von Gelbened	430	39
82		18	- Gebeime Sofrath Ctebel	207	18
83		51	Boller Berger 2Btb	64	21
84		1 -	Frau Rreibrath Engelberger	330	-
85	1 -	54	Schlofthormart Anfelm Wtb;	42	54
. 86		3	Stallbediente Andreas Cafpar Bib	44	33
87		18	Rangleidiener Gifen 2Btb	69	18
88		1 -	Frau Rath Beiß	495	-
89		15	- Dr. Stein in Morbamerifa im Reft 158 fl. 48 fr.	-	1 -
90		48	- Bunbargt Suber	10	48

Nro	Beitra	jährl. igen der er und iter.	a) Aus ber General, Wittwentaffe Carloruhe, 3u 11 ft. — jabrlich auf 1 ft. — Bettrag.	1	ficium Jahr.
	ff.	fr.		ft.	fr.
			VI. Bom Rechnungefahr 1813.]
91	20	42	Frau Mufitbireftor Danner	227	42
92	5	42	Rangleidiener Biundo Btb	62	42
93	11-	51	Frau Landchirurg Gellert bis 30ften Marg 1835 + .	119	29
94	45	-	- Staaterath von Boffet Reft 495 ff.	-	-7
95	7	48	- Gecretar Martini	85	45
96	7	12	Bronnenmeifter Breier 28tb. bis 2ten Oft. 1834 +	33	26
97	4	3 1	Stallbediente Popp Btb	1 44	33
98	9	_	Frau Soffourier Bauger	99	33
99	5	- 6	Amteficfer Lodjerer Btb	56	6
100	1	39	Frau Stabechirurg Bollmar	18	9
IOE	22	12	- Dberamtmann Wielandt	244	12
102	7	48	- Landchirurg Rarcher	85	48
103	17	15	- Rreibregiftrator Effer	189	45
104	6	45	- Affiftengargt Cichborn	74	15
105	10	48	- Doftor Biebel	118	48
106	Io	30	- Rammerdiener Lang	115	30
107	4	39	- Amtephyfifus Doftor Schmidt +	12	48
			ber Sohn mar jum Bezug berechtigt bis 17ten April 1825	12	. 40
108	9	- 1	- Soffenditer Seer	99	_
109	19	30	- General Regiftrator Leichtlen bis 1Sten Dito-		
		-	ber 1834 †	100	7
110	5	24	Rammerlaquais Anciding Witb	59	24
111	16	30	Brau Landphnfifus Dofter Finner	181	30
112	20	6	- Oberamterath Mutfchgai	221	6
113	6	54	- Beiftlich Bermalter Schuler	75	54
114	1 1	57	- Landdirurg Beber	21	27
115	5.	15	Förfter Roderer Btb	57	45
116	18	,27	Frau Irrenhaus Phyfifus Doftor Roller	202	57
117	25	3	- Rreisrath Buchs	275	33
115	13.	30	- Obereinnehmer Schindler	148	30
119	12	-	- hofgerichte Cefretar Pipus	132	-
120		27 .	- Stabschirurg Maurer	4	57

N10.	Beitre Mann	jährl. igen der ier und åter.	a) Hus ber General Bittn Bu 11 fl. — jahrlich auf l					ficium Jahr.
	ft.	fr.					ft.	tr.
			VII. Bom Rechnun	gsjahr	1814.			
181	13	12	Frau Amterevifor Bagner				145	12
122	11	51	- Umteaftuar Fifcher				130	21
123	4	12	Forfter Bipfel Btb	,			46	12
121	28	12	Frau Dbervogt Stuber			•	316	12
125	5	6	Forfier Ded Bit				56	1
126	13	3	Frau Amtmann Giebler				143	33
127	10	3	Forfter Schweidard 2Btb.				110	33
128	2	15	Forfter Chret BBtb				94	45
129	6	18	Grau Ctabtamtefanglift Griceba	ber			69	12
130	27	54	- Generalfaffier Baag				306.	5
131	L3	30	- Rreibfefretar Caluri .				148	30
132	18	- 1	- Amterevifor Fint				198	-
133	24	- 1	- Kreierath Burg	-			264	-
134	4	30	Forfter Bilbelm 2Btb.				49	39
135	7	12	Rammerlaquais Egler Btb.	•	•	•	79'	1:
		!!	VIII. Bom Rechnun	gbjahı	1815.	`		
136	13	39	Frau Forftvermalter Bohlmann				150	
137	4	57	Soffaquais Sifder 2Btb.				54	27
138	4	57	Beijager Bittel Bib.				54	27
139	6	27	Forfter Bittel 2Btb				70	57
140	5	42	Frau Landchirurg Rheinberger				62	42
141	16	3	- Umteteller Rofenfelb			٠.	176	33
142	12	-	- Gebeime Ranglift Gutter				132	-
143	12	36	- Bermalter Duller				138	36
144	14	24	- Forftinfpeftor Schweidhari	ð			158	24
145	31	12	- Dberamtmann Beithorn				343	12
146	6	9	- Profeffor Meren				07	39
147	6	_					66	-
148	2	6	Reutschmibt Golbichmibt Bit.				23	6
149	5	15	Frau Stabschirurg Eglau .		•		57	45
150	21	54	- Dberamtmann Buber .				240	54
151	1	57	- Landdirurg Refer	•			21	27

Nro.	Bon jährl. Beiträgen ber Männer und Bäter.		a) Mus der General, Bittwenkaffe Carloruhe, 3u 11 fl. — jahrlich auf 1 fl. — Beitrag.		eficium Jahr.
	ff.	fr.	-	ft.	fr.
			IX. Bom Rechnungejahr 1816.	1	
152	34	57	Frau Beheimerath Dbenmalb	384	27
153	7	12	Revierforffer Brutfchin Btb.	79	12
154	1	57	Frau Landchirurg Rury	21	27
155	6	9	Rangleibot Bagner Btb.	67	39
156	13	12	Grau Amterevifor Rlein	145	12
157	12	- 1	- Gefretar Bobrr	132	-
158	8	15	- Canbcommiffar Benel	90	45
159	24	18	- Dberamtmann Steinwarz bie 12ten Januar,	,"	13
			1835 †	197	7
160	15	18	- Amtmann Steinmars	168	18
161	21	54	- Oberamtmann Reidel bis 28ften Dai 1834 +	18	44
162	9	27	- Leibchirurg Schall	103	57
163	12	54	- Amterevifor gabrenfcon	141	54
164	18	54	- Dberamtmann von Saubert	207	54
165	28	57	- Gebeime Referendar Bolg	318	27
166	22	57	- Dberforftmeifter von Chrenberg	252	27
167	13	30	- Ardivaffeffor Megger	148	30
168	15	- 1	Rreibaffeffor Achenbach minor. Cobn	165	_
169	5	15	Frau Kolleftor Rauemuller	57	45
			X. Bom Rechnungsiabr 1817.		
170	4	48	Raffendiener Guß minor, Rinber	52	48
171	15	- 1	Dbereinnehmer Fren minor. Sobn	165	_
372	16	39	Frau Profeffor Burrmann	183	9
773	16	39	- Amterevifor Engetberger	183	9
174	8	6	Sausmeifter Comitt Btb	89	6
75 1	4	3	Saustnecht Laufin 28t5	44	33
176	15	- 1	Frau Staatsminifter von Darfdall	495	-
77	3	- 1	- Forfigeometer Bebrens	33	_
178	2	15	- Amtmann Sanber	24	45
279	6	-	- Phnfifus Dofter Mert	66	_
180	10	30	- Sofgerichtetanglift Arnold bis 20ften September		
- 1	4		1834 †	44	55

Nro.	Beitra	jährl. igen ber ier und åter.	a) Mus der General Bitiwentaffe Caristube, gu 11 ft jabrlich auf 1 ft Beitrag.		ficium Jahr.
	fl.	fr.	•	fi.	fr.
181	2	15	Forfter Secht Btb. bie 15ten Dai 1834 † .	I I	2
182	45	-	Frau Staaterath Fein	495	-
183	37	30	- Staaterath Guignard	412	30
184	4	48	Unterforfter Liebherr 2Btb	54	48
185	12	9	Frau Profeffor Melling	133	39
186	15	54	- Domanenverwalter Dorn	174	54
187	5	51	Rheinbrudengelberheber Devant 2Btb	64	21
188	4	39	Ctallbediente Karl Cafpar 2Btb	51	9
189	1 14	15	Revifor Irion minor. Tochter	156	45
190	13	3	Frau Kammerdiener Roug	143	33
	1		XI. Bom Rechnungsjahr 1818 bis gum 30ften Januar 1819, als bas neue Pen- fionsedift erfchienen ift.		
191	38	42	Frau Dberhofgerichterath laudhard	425	42
192	45	-	- Sofoberjagermeifter von Abelsheim .	495	-
193	1	57	Landdirurg Brig minor. Tochter	21	27
144	21	36	Frau Burgvogt Leng	237	36
195	4	30	- Amtmann Leibfried	49	30
196	15	45	- Defonomierath hoper	173	15
197	16	57	- Bermalter Gievert	186	27
198	10	30	- Kreistanglift Reff	115	30
199	14	15	- Ministerial Revifor hoper	156	45
200	5	6	Sofotonomie Bermaltungebiener Kohlenbrenner Btb	56	6
201	21	.54	Frau Oberamtmann Gold	240	54
202	11	42	- tanbbaumeifter Kramer	198	43
203	8	42	Boller Pritmin 2Btb. bis 31ften Dezember 1834 † .	63	48
204	3	27	Fohlenknecht Ludwig Reblhofer Btb	37	57
205	2	6	Stallbediente Balbenfpiel 2Btb.	23	6
			XII. Bom 30. Januar 1819 bis 23. Apeil 1819.		
206	4	21	Frau General von Ed	47	51
207	0	45	- Sofmufitus Simmelbeber	107	15

Nro.	Beitra Mann	jährl. igen der er und åter.	a) Mus ber General Bittwentaff gu 11 fl jahrlich auf 1 fl				Beneficium im Jahr.	
	R	fr.				ft.	fr.	
208	4	57	Futtermeifter Stein minor, Cobn			54	27	
209	3	27	Fohlenfnecht Jafob Reblhofer 2Btb.			37	57	
210	10	21	Frau Gefretar Dbermuller			113	51	
211	13	12	- Amterevifor Fren .			145	. 12	
212	5	15	Thurnismachter S. Theurer Btb.	•		57	45	
			XIII. Bom Rechnungsjab	r 1819				
213	18	-	Frau Dberrechnungerath Kreglinger			198	_	
214	6	-	- Phofifus Doftor Longatti		•	66	-	
215	16	. 30	- Regiftrator Bertheld .			181	30	
210	6	-	Phyfifus Dofter Schmiot miner. Zod	ter bis	26sten	"	1	
		(Mår, 1835 .			59	35	
217	18	- 1	Frau Kreisaffeffor Copie .			198	_	
218	3	18	Forfter Ruble With			36	18	
219	4	12	- Weishaupt WBtb			46	12	
220	20	15	Frau Polizeirath Start .			222	45	
221	4	39	Reutschmidt Chriftoph Gimon 2Btb.			51	9	
222	14	15	Frau Domfabrifpfleger Wilb .			156	45	
223	16	30	- AmortifationstaffeControleur Sell	meth		181	30	
234	16	30	- Oberrevifor Schollmaier .			181	30	
225	18	_	- Rangleirath Goll .			198	_	
216	10	30	- Amtercoifor Torrent .			115	30	
237	12	-	- Gefällvermalter Dager .			132	_	
228.	6	27	Rangleibiener Bauer Btb			70	57	
229	7	30	Frau Sofmufifus Gtur; bis 19ten Dft			38	44	
230	8	42	Rammerlaquais Deles With. bis 20. &	cbr 183	5 † .	77	5	
231	18	_	Umterevifor von Schach miner, Rinder			198	_	
232	13	30	Frau Domanenvermalter Sarfder			148	30	
233	15	45	- Landbaumeifter Frommel			173	15	
234	10	30	- hoftanzmeifter Richard .			115	30	
235	4	30	Sorfter Moriel Bib.			49	30	
236	22	3	Rangleirath Doftorf minor. Rinder			242	33	
237	13	3	Frau Bergmeifter Paul .			143	33	
238	13	30	- Bettelvermalter Barbo .			148	30	

Nro.	Bon jahrl. Beitragen ber Manner und Bater.		a) Mus ber General, Wittwentaffe Carloruhe, ju 11 fl. — jahrlich auf 1 fl. — Beitrag.		Beneficium im Jahr.	
	ft.	fr.		ft. ·	fr.	
239	16	30	Frau Physitus Rrieg	181	30	
240	4	30	Forfter Arleth Btb	49	30	
			XIV. Bom Rechnungsjahr 1820.			
241	9	27	Frau Mundfoch Kaus	103	57	
242	4	57	Bofbediente Bilbelm Riefer minor. Cobn .	54	- 27	
243	5	33	Pfortner Ruprechts Bib	61	3	
2+4	5	42		62	42	
245	9	- 1	Frau Oberzollinfpettor hartmann	99	-	
246	7	48	Forfter Petri Btb	85	48	
247	4	48	- Rung Btb. bie 5ten Januar 1835 † .	35	56	
218	16	30	Frau hofgerichts Gefretar Stein	181	30	
219	45	_	- Dberhofmeifter von Bollmarth	495	-	
250	18	54	- Amtmann Schned	207	54	
251	45	_	- Beheimerath von Beimb	495	-	
252	4	57	Soflaquais Michael Jafob minor. Kinber	54	27	
253	12	45	Frau Revifor Frang	140	1 15	
254	6	-	- Canbdirurg Birnfticl	66	-	
255	12	45	- Ingenieur Reller	140	15	
256	19	13	- Rangleirath Rarg bis 24ften Deg. 1834 † .	137	16	
257	4	57	Boffaquais langer Wib, bis 2ten Mug. 1834 † .	13	57	
258	5	15	Beibud Boller 2Btb	57	45	
259	7	12	Mundfchent Wagner Btb	79	12	
260	4	39	Baufuhrfnecht Being Btb	51	9	
251	24	-	Frau Rreistrath Schmud	264	-	
262	10	30	- Rreistanglift Rod minor. Cobn	115	30	
263	4	30	- Landfourier Schartner	49	30	
264	1 4	57	Bofbedienten Rarl Riefer 2Btb	54	27	
265	15	-	Frau Phyfitus Doftor Meppert	165	-	
266	12	45	Ingenieur Rieber	140	15	
267	5	15	Forfter Schwembeeger minor. Cobn	5.7	45	
269	18	-	Frau Dberrevifor Bittel	198	-	

Nro	Beitra Mann	jährl. igen ber er und åter.	a) Mus Der General , Mittwenkaffe Carlorube, ju 11 ft jabrlich auf 1 ft Beitrag.		ficium Jahr.
-	ft.	fr.			
			XV. Bom Rechnungsjahr 1821.		
260	4	21	Stallbediente Rrang minot, Cobn	47	51
270	18	-	, Frau Rangleirath Maier	198	3.
271	4	39	Baufuhrfnecht Dablinger Btb	51	. 9
272	38	24	Frau hofrath Bodmann	422	24
273	11	15	- hoffonditor Geig	123	45
274	11	42	- Amterevifor Lint	138	42
275	20	33	- Buttenvermalter Belbing	226	3
276	7	30	- Rollettor Munging	82	30
277	7	12	- Landchirurg Dieterle	79	12
278	11	15	- Ranglift Abam	123	45
279	8	6	Rheinbrudenmeifter Brenner Wtb	89	6
280	34	12	Brau GeheimeReferenbar Rlofe	376	12
281	45	-	- Staatsminifter von Gifder bis 13ten Dovems	3,-	
			ber 1834 †	265	22
282	16	30	- Suttenfaftor Berg	181	30
283	27	-	- Dberbergrath Rimmich	297	30
284	30	! - i	- Bebeime Juftigrath Profeffor Beneler .	330	_
285	21	- 1	- Rreibtaffier Schroth	231	i _
286	7	30	- Mediginalrath Gaupp	82	30
287	45	_	- Dberhofgerichterath Schmieg	495	30
288	16	30	- Dberingenieur Obrecht	181	30
289	11	15	- Minifterialfanglift Defterle	123	45
290	7	57	Sausmeifter Ludwig Btb	87	27
201	8	15	Dberpebell Rrings Btb	90	45
292	13	12	Frau Amterevifor Greifenberg	145	12
293	5	15	Bauauffeber Beif minor. Gobn	57	45
294	5	15	Beibud Schmidt Btb. bis 14ten Aug. 1834 † .	16	41
295	4	39	Stallbediente Georg Reller Btb	51	9
296	18	-	Frau Rath Lamei	198	-
			XVI. Bom Rechnungsjahr 1822.		
397	13	39	Frau Phyfitus Bipp	150	9
298	1 4	39	Stallbediente Beorg Balter Btb	51	0

Nro.	Beitra.	Bon jabri, a) Aus der General Bittwenkaffe Carlerube, Mainer und Bater.		Beneficium im Jahr.	
	ft.	fr.		ft.	fr.
299	27	_	Frau Medizinalaffeffor Bobnlich	297	
300	- 8	6	- Profetter Winter	89	6
301	45	-	Reifemarichall von Ganling minor. Cobn .	495	_
302	4	39	Stallbediente Beidenreich Btb	51	9
303	7	12	Kreistaffendiener Wolf With, bis 2 fen Dovember		
- 0			1834 †	45	58
304	6	36	Stalloffiziant Saupt Bib	72	36
305	30	9	Frau General von Rober	331	39
306	3	9	- Universitate Cuftos Bagatti .	34	39
307	9	54	Forfter Reng 2Btb	108	54
308	111	42	Frau Amterevifor Comary und ber minor Cobn .	128	42
309	7	30	- Sausmeifter Grettler .	82	30
310	4	30	- hoffantor Baag	49	30
311	16	30	Domanenvermalter Bingler minor. Kinder .	181	30
312	5	33	Solgauffeber Glattader 2Btb	61	3
313	12	45	Frau Canglift Piris	140	15
314	4	39	Ctallbediente Balters Btb	51	9
315	23	51	Forftmeifter von Mangesheim min. Gobn bie gten	,	1
J-3		1	Oftober 1834	115	9
316	10	39	Frau Forftinfpeftor von Lindenberg	117	ģ
317	13	30	- Sofgerichte Cerctar Petitican	148	30
318	45	-	- Geheimerath Bierorbt	495	-
319	33	-	- Gebeime Archivrath Berbfter .	363	-
320	25	12	- Amtmann Rod	277	12
			XVII. Bom Rechnungsjahr 1823.		4
321	15	45	Frau Rreisrevifor Wagner	173	15
322	32	24	- Staatbrath Ruth	356	24
323	4	39	Schlogmachter Scheer miner, Rinter	51	1 . 9
324	13	30	Frau Domanenverwalter Gold .	148	30
315	15	-	timimann Sifcher minor. Lochter	165	30
326	10	39	Wrau Donnrus Kanz	117	0
327	3	45	Bronnenmeifter hummel Btb.	41	15
328	42	-	Frau Ctaaterath Debl .	462 .	1 -3

Nro.	Beitr	i jährl. ägen der ner und läter.	a) Mus ber General. Bittwentaffi gu 11 fl. — jahrlich auf 1 fl. —				ficium Jahr.
31.	ft.	fr.				fi.	fr.
399	4	39	Stallbediente 3. Braun Bit			51	0
330	43	12	Frau Forftmeifter Solg .			475	12
331	4	57	Unterforfter Pahl Btb			54	97
332	18	36	Frau Amteteller Ricfer .			204	36
333	2	51	Forfter Bagner Btb.			31	21
334	2	36	Ruchendiener Unbreas Carl 2Btb.			39	36
315	10	3	Forfter Allmeier Btb .			110	33
336	10	30	Frau Univerfitatbaftuar Maurer			115	30
337	8	15	- Sofmufitus Bed .			00	45
338	6	- 1	Accifor Grimm Btb.			66	13
339	11	42	Frau Amterevifor Muller			128	42
340	16	30	- Amtmann von Menfbengen			181	30
34E	15	-	- Regiftrator Bollfchlager			165	_
342	15	- 1	- Bofgerichteaffeffor Ubl .	•		165	
343	23	5 x	- Dberamtmann Genfried			262	21
344	6	9	Forffer Bagner Btb.			67	39
345	15	- 1	Frau PolizeiCommiffar Eccarb .			165	35
346	5	15	Forfter Bartelmeg 2Btb.			57	45
347	45	- 1	Frau Rreisbireftor von Liebenftein			495	13
348	7	48			:	85	48
349	13	30	Frau G. St. Raffebuchhalter Des			148	30
350	3	30	herrichaftefiefer Georg Btb.		•	39	36
351	6	- 1	Bauptgoller Troppmann Btb.		•	66	30
352	10	30	Brau PolizeiCommiffar Boller			115	30 ′
553	19	39	Bofrath und Profeffor Schaffroth min.	Zochter	bis	3	30
			2ten Februar 1835 †	•		163	19
			XVIII. Bom Rechnungsjahr	1824.			
354	91	- i	Frau Dberrechnungerath Bobemer			231	_
355	18	_	- AmortifationstaffeControleur Red	·		198	
356	9	18	Forfter Wilhelm Dtb.			102	18
357	10	39	Bofofficiant Bed 2Btb.	•	•	117	9
358	15		Frau Minifterialaffeffor Bielandt			165	9
159	1	21	- Stabechirurg Rruft .		•	14	51

Nro.	Bon jahrl. Beiträgen der Ranner und Bater.		a) Aus ber Generale Bittiventaffe gu 11 fl jabrlich auf 1 fl !		uhe,	Beneficium im Jahr.	
1	ft.	fr.				ft.	fr.
360	6	_	Frau Sofmaler Authenrieb .			66	_
361	1 9	54	Cangleidiener Echneiber With			108	54
362	15	-	Frau Ingenieur Steinemann			165	_
363	8	6	- Rentamtofdreiber Bertiche			89	6
364	7	30	- Colleftor Wilhelmi .			82	30
365	8	15	- Sauemeifter Lattus .			90	45
366	11	15	Domanenvermafter gump			123	45
367	1	30	- Univerfitate Canglift Dies			16	30
368	1 0	45	- Phyfifus Doftor Enroth .			107	15
369	1 1	4.	Rorfter Rellner Btb.			19	45
370	10	30	Rrau Bofgerichte Canglift Etraub			115 -	30
371	12	3-	Canglei Gerretar Daler miner. Zochter			132	-
372	10	30	Frau Sofgerichte Canglift Forberer			115	30
373	6	3-	- Phyfifus Deftor Cudom			66	-
374	4	30	- PlantageInfpetter Rlofe			49	30
375	4	39	Stallbediente Johann Jafob Being Bib			51	9
376	21	39	Frau Cangleirath Dies .			231	-
377	13	30	Bergmeifter Soppenfad 2Btb			148	30
378	4	-	Frau Colleftor Weifum .	• 1		99	-
			XIX. Bom Rechnungsjahr	1825.			
379	4	30	Borfter Giefert Wtb			49	30
380	3	_	Frau Gebeime Sofrath Profeffor			33	-
381	39	18	- Soffammerrath Wilhelmi			432	18
382	6	-	Bollinfpefter Frei Btb			66	_
383	6	-	Brau Mundfoch Freund .			66	_
384	45		- Ctaaterath von Ittner .	,		495	_
385	12	45	- Regiftrator Manera .			140	15
346	1 7	3	Cangleidiener Burge With		1	77	33
387	40	30	Frau Dberhofgerichterath Baum			445	30
388	3	27	Foblenfnecht Dagel WBtb			37	57
389	21	-	Frau Amterevifor Dietrich .			231	_
390	16	30	Rreibregiftrator Rammer minor. Rinder			181	30
391	10	39	Brau Rammerbiener Sifder .			117	9

Nro.			a) Aus der Generals Bittwenkasse Carloruhe, ju 11 ft. — jahrlich auf 1 ft. — Beitrag.	Beneficiun im Jahr.	
	fl.	fr.		ff.	fr.
392	10	30	Frau Mundfoch Ludwig	115	30
393	7	30	Profurator Fisciadvofat Einsmann Btb	82	30
394	8	15	Cangleidiener Muller Btb	90	45
395	. 13	- 1	Poftamthofficial Schweiß minor. Kinder	132	-
396	12	-	Raufhaneschreiber Daier minor. Cobn	132	-
397	9	-	Frau Marfchallamtefanglift Muller	99	-
398	١.	57	- Landchirurg Beiling	21	27
399	7	3	Borfter Ctaubemann minor. Kinder	77	33
400	18	45	Frau J.M. Regiftrator Soffmann	206	15
401	30	- 1	Frau Minifterialrath Bundt	330	-
402	19	30	- Dberrechnungerath Rrieger	214	30
403	16	30	- Gecretar Rutschmann	181	30
404	14	6	- Ruchenmeifter Frig	155	6
425	9	45	- hoffonditor Funt	107	15
406	6	-	- Dofter Bund	66	_
407	25	_21	- Rreifrath Saub	278	51
408	6	45	Rangleidiener Boch BBtb	74	15
400	6	- 1	Ponfifus Doftor Rrauth minor. Rinder	66	-
410	1	17	Frau Landdirurg Frech	91	27
411	13	30	- Revifor Gog	148	30
			XX. Bom Rechnungsjahr 1826.	,	
412	10	30	Frau Amteteller Stroblin	115	30
413	24	-	- Bofgerichterath Beim	264	-
414	6	9	- Stabedirurg Bartmann	67	39
415	4	39	Stallbediente Andreas Berb Btb	51	9
416	40	12	Brau Dberftallmeifter von Geufau	412	12
417	37	30	- Major von Meier	412	30
418	1 4	12.	- Banddirurg Suf	46	12
419	6	27	- Landdirurg Schmindt	70	57
420	16	30	- Domanenvermalter Ortwein und minor. Rinber		
400	1		erfter Cbe	181	30
421	3	54	- Sofgartner Ottenborfer bis 30 April 1835 †	42	54
422	22	30	- Bofrath Rreberer bie 2ten September 1834 †	83	52
423	6	54	- Boffiefer Daft	75	54

Nro.	Bon jährl. Beiträgen der Ranner und Bater		a) Mus ber General Bittwentaffe Carleruhe, gu 11 ft jabrlich auf 1 ft Beitrag.	Beneficium im Jahr.	
	ft.	fr.		ft.	fr.
424	1	48	Frau Landchirurg Revellio	19	48
429	4	39	Stallbediente Difolaus Suber Btb	51	9
426	4	20	Ruchepofler Beis Wtb.	47	51
427	4	57	Soffaquais Riefer Btb.	54	97
428	7	48	Befdirrmeifter Beif Btb	85	48
429	21	-	Frau Concertmeifter Febra	231	-
430 -	40	30	- Dberhofgerichterath Meier	445	30
431	1. 1	57	- Bandchirurg Gruni	21	27
432	18	- 1	Domanenverwalter Breitenftein minor. Rinber .	198	-
433	4	57	Frau Oberforfter Schmitt	54	27
434	4	21	Bartengebulfe Cturni minor. Tochter	47	51
435	7	48	Rrau Stadtamteaftuar Mendelin	85	48
436	11	15	Begirfebaumeifter Balbmann minor, Rinber .	183	45
437	4	8	Brau Phnfifus Dottor Robrmaffer	44	93
438	15	27	- Amterenifor Barth	169	57
439	16	30	- Domanenvermalter Erecelius	181	30
440	16	57	- Rammerdiener Gebbard	185	27
441	5	42	Rammerlaquais hofmann Btb. :	62	42
443	5	-	Brau Dhofifus Dotter Reiner	66	1 -
443	12	-	- Canglift Gotte	132	_
444	8	33	- Sofrath und Phyfitus von Engelberg	94	3
445	4	39	Baufuhrftallbediente b. Glafiner Bib.	51	9
446	19	48	Forftmeifter Reller minor. Rinder	217	48
447	8	15	Boffoch Ruprecht minor. Cobn	90	45
448	22	30	Frau Rammerrath Langer	247	30
449	15	36	- Amtmann Meister	17.5	36
450	40	30	- Gebeime Referendar von Traitteur	445	30
451	15	30	- Arcibrath Meerwein	165	30
453	5	24	Rörfter (Hafer Bib.	59	21
453	20		Frau hofgerichterath hofmeifter	222	
	6	15	Begirfeinfpettor Friedel Erb. 1 fr. blieb im Reft .	1	45
454	41	45	Frau Geheimerath Schridel	74	14
45.5	1	1 1	- Recibrevifor Dell	495	
456	13	30	Bollbereuter Rofer minor. Tochter bis 10ten Juni	148	30
45?	-	5+-	1834	1.	١.

Nro, 458 459 460 461 462 463 464 465 460 467 468 470 471 473	Beitr. Manr	jåbrl. ågen ber ner und åter.	er a) Mus ber General , Wittmenfaffe Carlerube		Beneficium im Jahr,	
	FT.	fr.	-	ft.	fr.	
458	4	48	Brau Dberforfter Muller	. 52	48	
459	8	6		. 89	6	
	18	-		198	_	
46 E	15	-		105	_	
462	5	42	Rreibfangleibot Babermeier Btb.	62	42	
463	6	-	Frau Amteregiftrator Morbard bis 4ten Juni 834	6	14	
464	22	48	- hofgerichterath Birth .	250	48	
465	5	6		56	6	
466	18	-	Brau Soffchaufpieler Gerl	1 198	-	
467	15	45		173	15	
468	15	- 1		165	_	
469	8	24		93	24	
470	15	-	Frau Dbereinnehmer Gerffner .	165	-	
47 E	3	9	Schloffnecht Fischbach 2Btb	34	39	
473	17	33 ,	Frau Domanenverwalter Deimling .	193	3	
473	19	48	- Forftrath Rettig	217	48	
		- 1	XXI. Bom Rechnungsjahr 1827.			
474	45	-		495	-	
475	5	15	Garderobelaquais Bogele Bib.	57	45	
476	15	54		174	54	
477	14	15	- Minifterial Revifor Pfeiffer .	156	45	
478	27	-		297	_	
479	21	9	- Gebeime Regierungerath Sartleben	232	39	
480	12	- 1	Amthaffeffor Ragele minor. Lochter .	132	_	
48 I	13	18	Frau Ruchenmeifter Rerper	135	18	
482	19	30	- Dberhofgerichte Gecretar Bes	214	30	
483	16	30	- Minifterial Regiftrator Refler	181	30	
491	18	36	- Forftmeifter Fifcher	204	36	
485	r t	15	- Baumeifter Beiß	123	45	
486	13		- Stempelpapiervermaltunge Controleur Braun	132	_	
487	13	.30	- Dbereinnehmer Schafer	148	30	
483	18	27	- Stallmeifter Camine	202	57	
489	5	6	Sarfter Gebhard Bith	56	6	

Nro,	Bon jabrt. Beitragen ber Manner und Bater.		a) Nus der General: Wittwenkasse ju 11 fl. — jahrlich auf 1 fl. — B		uhe,	Beneficium im Jahr.	
	ft.	fr.	4 .			fl.	fr.
490	13	57	Frau Domanenvermalter Bader		.	153	27
491	16	Į2	- Rammerdiener Cauerbed	• .	.	178	12
492	18	- 1	- Domanenverwalter Barbo	•	- 1	198	_
493	15	-	- Ingenieur Kraut .	•	. 1	165	-
494	3	-	Deblwaagmeifters Rudesheimer 2Btb.	•	.	33	_
495	24	-	Frau Sofgerichterath Piftorius	• .	•	264	-
496	16	30	- Domanenverwalter Gievert			181	30
497	15	54	- Amtmann Roth .			174	51
498	2+	-	- Pofimeifter Ben			264	_
499	1	57	- Landchirurg Rreuger .			21	27
500	-6	36	Bildmeifter Schmidt Btb			72	36
50 F	6	- 1	Liegirfeinfpetter Argaft Bib			66	_
502	6	27	Forfter Scheerer 2Bbt			70 .	57
503	6	111	Forfter Dufdaned Bit		•	69	18
504	1	57	Frau Stabschirurg Staatsmann	•		21	27
505	31	- 1	- Dberrechnungerath Sabn	•		264	· —
506	12	54	- Professor Gulger .	•		141	54
507	31	30	- Gebeime Archivrath Molter			346	30
508	12	-	- Kreisezpeditor Ediren .			132	-
509	14	15	- Domfabritpfleger Don .			156	45
510	8	15	- Phyfitus Dottor Bolf			40	45
511	21	-	- Sofgerichterath Reumann	•		231	-
			XXII. Bom Rechnungsjabr	1828.		-	
512	12	-	Frau Sofrath von Imbof .			132	_
513	18		- Minifterial Regiftrator Beibenreich			198	-
514	5	6	hoffaquais Decg With			56	6
515	31	30	Frau Rreibrath Junghanns bis 25. Dai	1834	t	24	4
516	1 5	24	Laufer Stempf Btb		٠.	59	94
517	45	-	Frau Staatbrath von Inlinbardt			495	-
518	9	45	- Canglift Braunmarth .			107	15
519	28	30	- Borftmeifter Saufer .		. •	313	30
520	40	30	- Gebeimerath Balg .			445	30
521	18	-	- Boffchaufpieler Bed .			198	-
512	1 0	1 _	- Collettor Berger .			99	1 -

Nro.	Bon jabrt. Beiträgen ber al Mus der General, Bittwentaffe Carlerube, gu 11 ft. — jahrlich auf 1 ft. — Beitrag.					Beneficium im Jahr.	
	ft.	fr.			a.	fr.	
523	7	12	Frau Landchirurg Ummenhofer		79	12	
544	15	- 1	- Phofitus Doftor Sieble		165	-	
525	0	27	Borfter Rroneifen Bib		70	57	
526	7	30	Frau Dberforfter Lump feit 1. Muguft von 1834. 11	ft.	1		
	l .		24 fr. Beitrag berabgefest .		93	12	
527	3	18	Borfter Bottinger minor, Tochter .		36	18	
528	16	30	Frau Archivar Sauer		181	30	
529	15	-	- Rerifor Ricfer		165	_	
510	30	- i	- Gebeimerrath Bilb		396	-	
531	2	42	Berrichaftliefer Pferfferle minor. Cobn .		20	42	
552	14	15	Frau Sofgerichte Erpeditor Bamp .		156	45	
533	4	45	Babermeffer Georg Maier 2Btb.		52	48	
53+	5	15	Accifor Bingner Btb		57	45	
535	9	45	Brau Rreisfanglift Bollmuth .		107	15	
536	20	15	- hofrevifor Schochlin		222	45	
537	29	42	- Gebeime Bofrath Doftor Bar .		326	42	
538	13	3	- Phofifus Doftor Obercamp .		143	33	
539	6	_	Mecifor Burthard BRth.		66	3.	
510	5	24	heibud Schmidt WBtb		59	24	
541	6	9	Cangleidiener Desger With		67	39	
542	7	30	Rorfter Riefer 2Btb. pom 1. Muguft 1834 von 9	ff.	· ·	3,	
	Ι΄.	"	18 fr. Beitrag berabgefent .		87	27	
543	36	- 1	Frau Geheimerath Spinner	,	396	-	
544	16	30	- Phnfifus Dofter Burglin	-	181	30	
5+5	9	_	- Revifor Frei		99	-	
540	13	57	- Amterevifor Bernhard		153	27	
547	7	57	- Yandbirurg Reis		87	27	
548	13	57	- Amterevifor Ebel		153	27	
549	18	3"	Minifterial Regiftrator Ripamonti minor Tochter		198	-	
550	4	39	Baufuhrftallfnecht Jafob Braun minor, Rinder		51	9	
551	13	30	Frau Sondicus Litfchai		148	30	
552	9	9	- Landichaftecaffier von Maber .		100	39	
553	5	24	Bausmeifter Dung Btb.	,	59	24	
554	15	27	Rrau Domanenvermalter Bed		169	57	

- j. - -

Nro	Bon fabrt. Beitragen ber Manner und Bater.		a) Mus ber General Bittwentaffe Carlerube, gu 11 ft jabrlich auf 1 ft Beitrag.		eficium Jahr.	
	ft.	fr.	4	ff.	fr.	
555	37	30	Frau Dberhofgerichterath Belfer	412	90	
556	14	15	- Oberrevifor Muller	156	45	
			XXIII Bom Rechnungsjahr 1829.			
557	16	30	Frau Domanenvermalter Otto	181	30	
558	4	21	Schloftmat Kraft Btb	47	50	
559	18	18	Frau Physitus Dottor Dees	201	18	
560	30	54	Forftmeifter Eichrobt	339	54	
561	11	51	- Spitalverwalter Lump	130	21	
562	4	57	Stallbediente Durm Btb	54	27	
563	15	- 1	Frau Obereinnehmer Riel	165	-	
564	13	30	- Oberrevifor Rreitner	148	3	
565	6	45	Cangleidiener Beis Btb. und minor, Rinder .	74	1	
566	21	-	Frau Mediginalrath Doftor Schlecht	231	-	
567	7	39	Cangleidiener Rirchenbauer Btb	84	1	
568	15	27	Frau Rreis Expeditor von Baibel	169	5	
569	22	30	- Bebeime Sofrath Profeffor Erbard .	247	3	
570	1	21	Stabschirurg Beim minor, Rinber	14	5	
57E	1	48	Bollbereuter Egri Bitb	19	4	
572	5	15	Forfter Afal Btb.	57	4	
573	5	42	Baumgartner Bill 23tb	62	4	
574	18	-	Frau Stiftefdaffner Bollitofer	198	-	
575	5	51	- Ctabechirurg Kreuger	64	2	
576	16	30	- Sofrath Potfchfa	181	3	
577	10	30	Revisionegehülfe Balter minor Tochter	115	3	
578	4	39	Turnigmachter Billet Btb	51	1	
579	6.	-	Frau Geheimehofrath Profeffor Eder	66	-	
580	1 1	57	- Pandebirurg Boppele, 16 fl. 3 fr. blieben im Reft	5	2	
581	11	51	- Rammerbiener Storf	130	2	
582	20	6	Forftmeifter von Blittereborf minor Cobn	231		
583	23	- 30	Frau Amtmann Rrancher	247	3	
584	6	18	Oberforfter Bernauer minor Cobn	69	3	
585	33	-	Frau Obercogt Molitor	330	-	
586	1 10	30	- Soffechtmeifter Boulle	115	3	

Nro -	Beitri	jährl. igen ber er und äter.	a) Mus Der General , Bittwentaffe Carloru ju 11 fl. — jahrlich auf 1 fl. — Beitrag.	8 der General , Wittwenkaffe Carlbrube, 11 fl. — jahrlich auf 1 fl. — Beitrag.		
	ff:	fr.			ft.	fr.
587	9	45	hofmnfifus Didhut minor, Rinber		107	15
588	7	57	Frau Landchirurg Menges		87	27
589	18	- 1	- Rreibaffeffor Blenkner .		198	1
590	5	6	Soffaquais Morin minor. Rinber	,	56	6
591	24	- 1	Frau Sofgerichterath Preif	3	264	
592	3	36	Unterforfter Beim Btb.		39	36
593	15	27	Frau Amterevifor More .		160	57
594	19	30	- Cangleirath Gimler		214	30
595	4	39	Baufuhrfnecht Alleman Btb.		51	9
596	5	15	Buttermeifter Bobrer Btb.	3	57	45
597	23	33	Frau Sofrath Jueger .		259	3
598	37	48	- Staaterath von Baben		415	48
599	7	39	- Gebeime Sofrath Dottor Schmieberer		84	9
600	18	-	- Buttenverwalter Britfch .		198	-
601	18	-	- Poftoffizial hortmann minor. Tochter		198	
603	12	27	- Theaterfaffier Turf .		136	57
603	16	30	- Ponfifus Doftor Griefelich .		181	30
604	12	54	- Pofterpeditor Orth		141	
605	16	30	- Schulrath Reumaier	:	181	54
606	1 6	54	Rörfter Bronn Btb.	:		54
697	21	-	Frau Archivrath Leichtlen .		75 231 .	-
608	21	_	- Boffchaufvieler Ginger	- 0	231	_
000	7	12	Rammerlaquais Rleeb BBtb.		79	
610	15	- 1	Frau Minifterialrevifor Molter	5	165	12
110	24	- 1	- Rreibrath Graffe	,	264	_
			XXIV. Bom Rechnungsjahr 1830.			
612	4	30	Frau Ctabtamtelanglift Schindler .		49	
613	24 .	- 1	- Rreifrath Schnepler .		264	30
614	5	42	Dberhofgerichte Cangleidiener Befler Dtb.		62	
615	45	- 1	Frau Staaterath Roth .		495	42
616	36	27	- Gebeimerath und Rreisbireftor von Rleifer		495	
617	6	18	Soffiefer Bucher Btb.		69	57
618	5	15	Beifchent Saaf Btb.			18
19	39	30	Brau Bebeime Gecretar Beder	:	57	45 30

Nro.	Beitra Mann	jährl. gen der er und iter.	a) Aus ber General Bittwerfaffe Carlorube ju 11 fl. — jahrlid, auf 1 fl. — Beitrag.	Beneficium im Jahr.		
	ft.	fr.			ft.	fr.
620	18	_	Frau Dberrechnungerath Comibt .		198	<u>`</u>
641	34	30	- Dberpoftmeifter Tribant bis 17. Dary 1835	t	334	10
622	13	32	- Bettelvermalter Bifchof .		148	30
623	15	97	- Boffourier Roch .		169	57
621	1 4	4×	Ctallbediente Durr Btb		52	48
625	6	7"	Bollinfpettor Baft Btb		66	-
626	39	45	Frau Bicebireftor hoffmann		437	15
627	39	15	- Registrator Dill		123	45
628	1 19	21	- Kreissecretar Ullmicher		212	51
	1 ′	27	- Domanenverwalter 3mid		169	57
629	15	2/	- Dberrechnungerath Det		264	_
630	12	1 1	- Profesior Roug		132	-
631			Forfer Deid Wib.		19	48
632	1	48	Srau Balleriedireftor Rung		235	57
633	21	27	- Sofoffiziant Bauer .		117	9
634	10	39	- Ministerialrath Raufmann	,	330	-
635	30	_	Domanenvermalter Giegel minor. Rinber		198	-
636	18	_	Frau Berginspeftor Bad .		132	_
637	12	-	- Phofitus Doftor Gutfc	,	66	i -
638	6		Sauptzoller Bugengeiger Btb.		229	21
639	20	51	Körfter Catorius Wtb.		79	12
610	7	1.2	Ruchepofler There Bib.		26	24
0+1	2	24	Gran Oberrenifor Becht		198	
642	18	-	Krau Decrevior Star		156	45
613	14	15	- Sprighthalibility con strateger		75	54
644	6	54	grunnenmenter Cumilor Dies		165	=
645	15	-	Alua Dollemiconice Compe		198	١ _
646	18	-	- Rangierrath Petra		148	30
647	13	30	- Kanglei Gecretar Maier		62	42
648	5	42	- Phyfifus Dofter Jeffe	:	191	24
649	17	24	- Revifor Geit	:	363	
650	33	-	Ctabtbireftor von Sifder minor. Rinber	:	214	30
651	19	30	Sausmeifter Saas minor. Rinder	:		30
652	34	30	Brau Dberforftmeifter von Reubronn .		379	30
653	30	-	- Ministerialrath Chachleiter	*	330 67	1 00
65+	6	9	Plantageinfpeftor Rall With.	*	• 07	39

Nro.	Beitrag	jährl. gen ber er und ter.	a) Aus der General Bittwentaffe Carleruhe, ju 11 ft jahrlich auf I ft Beitrag.		Beneficium im Jahr.	
	ft.	fr.	,	T	fi.	fr.
655	5	51	Gartner Bogt Btb. bis 1ften Erptember 1834 †		23	25
656	5	42	Bodenwichfer hofen 2Btb.		62	42
657	5	15	Hoftaquais Buchold Wtb	3	57	4.5
658	28	57	Frau Dberamtmann Faber .	4 3	18	27
659	13	39	- RirchenColleftor Wilhelmi -		50	9
660	26	33	- Poftegpeditor Cherlin -	. 2	192	3
66 E	10	30	- Canghift Yord :	.	15	30
662	3	-	Universitätstangmeifter Schonemald Btb	.	33 .	_
663	16	30	Frau Sofgerichte Cecretar Weller .	- 1	81	30
664	ì	30	Forfter Jugler 2Btb		16	30
665	20	33	Frau Bartenbireftor Bartmeg .	. 1	226	3
666	7	30	Leibfutfcher Ebel 2Btb	.	82	30
667	14	6	Rrau Forftmeifter Beinefetter .		155	6
668	14	42	- Phyfifus Doftor Duttlinger .		161	42
669	6	9	Rorffer Cbel 2Btb.	.	67	39
670	21	45	Frau Amterevifor Seufert .	. :	239	, 15
			XXV. Bom Rechnungsjahr 1831.			
671	15	-	Frau Kreibrevifor Feierle		165	i -
672	7	21	- Schaffner Butt	.	80	51
673	13	3	- Phofitus Dofter Reichlin .		143	33
674	15	45	- hofgerichte Geeretar Montanus .		73	15
675	8	15	- Rammerbiener Binber	.	90	45
676	9	27	Berrichaftefiefer Schumm Bitb. einschließlich Erbobu	ng	100	26
677	34	30	Frau Gebeime Finangrath Solzmann .		379	30
678	7	48	Befdiremeifter Stuber Btb.		85	48
679	8	6	Borfter Birth Btb	.	89	6
680	45	~	Frau Staaterath von Geneburg .		495	-
681	13	30	- Pofterpeditor Dees .	.	148	30
682	7	57	- Landchirurg Gruner .		87	27
683	10	30	- Sofoffiziant Grattinger .		115	30
684	15	54	- Jagd Gecretar Gebelmeier .		174	54
685	16	. 30	- Staate Buchhalter Barfcher .	1	181	30
686	11	42	- Sofrath Tifchbein		128	42
687	15	27	Amterevifor Rleiber minor, Rinder	.	169	57
688	1 12	1 -	Frau Soffupferftecher Salbenmang .		132	-

N 10.	Beito Mani	jährl. ågen der ter und åter.	a) Mus ber General, Wittwenfaffe Carleruhe, ju 11 ft jahrlich auf 1 ft - Beitrag.		Jahr.
	fl.	fr		ft.	fr.
689	13	30	Frau Rreis Gecretar Dbermaier	148	30
643	5	6 -	Forfter Maier Btb.	56	6
691	5	15	Laquais Sanns 2Btb	57	45
692	6.	_	Entenfanger Gerhard Btb.	66	1 -
693	15	1 - 1	Brau Gecretar Dittenberger	165	-
694	3	45	Softaquais Appengeller minor. Rinder .	41	15
695	7	3	Frau Landchirurg Briem	77	33
695	5	24	Sorfter Benel Btb	59	24
697	10	30	Frau Mundfoch Rramer	115	30
698	6	-	Forfter Auerhammer Btb. einschließlich Erbobung .	83	44
699	6	45	Brau Buttenamte Controleur von Schallberg .	74	15
700	4	57.	Stallbediente Appengeller Btb	54	27
701	21	18	Frau Rechnungerath Maier	234	18
702	9	-	- Affiftengargt Maabberg	99	-
703	10	3	- Saubmeifter Kramer	110	33
704	15	45	- Minifterial Regiftrator Brent	173	15
05	4	57	hoffaquais S. Joff Bib.	54	27
706	4	21	Ruchediener Reff Btb.	47	51
07	16	30	Frau Forftmeister Grosbols	181	30
08	27	30	- Oberamtmann Bolfinger	297	30
09	12	27	- Professor Deder	136	
710	8	33	mid-si- a commi	94	57
	10	30	Brau hofmusikus Ludwig	115	3
112	10	39	- Landchirurg Balter .	18	30
	9		- Hofmusitus Riala	107	9
713		45	- Rammerdiener Lang		15
14	7	30		82	30
115	45	- 1	- Oberhofmeifter, Gebeimerrath von Roggenbach	495	=
716		18	Ordermit Chronics Contra	198	
717	6		hofgerichte Cangleidiener Joos BBtb	69	18
718	40	57	Frau Gebeimerath Dubmig	450	27
719	8	15	XXVI. Bom Rechnung bjahr 1832.	90	4.5
720	10	57	Frau Rammerherr von Benningen	210	27
721	6	°	Forfer Basmer Btb, einschließlich Erbebung .	76	11

Nro.	Beitra.	jährl. gen der er und iter.	a) Mus der General , Wittwenkaffe Carlsruhe, gu 11 fl. – jährlich auf 1 fl. – Beitrag.		ficium Jahr.
	ft.	fr.		ft.	fr.
722	5	6	Stallbediente Diebmann nun bie minor, Rinber =	56	6
723	18		Brau Gecretar Bofer :	198	-
724	5	51	- Ctabschirurg Ronetfchny	64	21
725	3	54	Bartenfnecht Schmitt 2Btb. :	42	54
726	8	42	Forfter Bartfinger minor, Cobn	95	42
727	7	57	Begirfeinfpeftor Rorner Btb	87	27
728	27.	-	Dberamtmann Barf minor, Rinber	297	_
729	8	33	Frau Raterialvermalter Bolgel einschließlich 23 fl.		1
• •	1 "	"	30 fr. Reft vom vorigen Jahr .	117	33
730	5	33	Rorfter Rieberer 2Btb	61	3
731	111	51	Rrau Rammerdiener Reufch	130	21
732	9	54	Soffiefer Boffert Btb	108	54
733	26	53	Frau Mediginalrath Dofter Baldmann	292	3
734	4	39	Baufubrftallfnecht Jafob Glafiner Btb	51	9
735	4	57	Boffaquais Janger 2Btb	54	27
736	7	57	Forfter Leger Btb. =	87	27
737	21	36	Fray Dberlandchirurg Erhard	237	36
738	10	30	- Rammerdiener Rafer :	115	30
739	8	24	- Landchirurg Gauf : :	92	24
740	18	_	- Amtmann Neumann : :	198	-
741	42	- 1	- Ristalatedireftor Rein : :	462	-
742	111	42	- Amterevifor Engelberger	128	41
743	5	33	Rorfter Maurer Btb.	61	3
744	24	33 .	Brau Regierungerath Bergog	264	-
745	55	_	- Domanenvermalter Balter	165	-
746	6	_	- Donfitus Dottor hemminger :	66	_
747	16	30	- Domanenverwalter Sojer :	181	30
748	15	3,	- Phyfitus Dottor Borfter : :	165	_
749	10	30	- hofgerichte Gecretarius Gievert :	115	30
750	37	30	- Gebeimerath Ludwig	412	30
751	45	30	- Dberhofmarfchall von Gapling	495	-
752	22	30	- Dberrechnungerath Creuzbauer :	247	30
	14	15	- hoftbierargt Efcheulin :	156	45
753	27	1 "	Bofgerichterath Buber minor, Rinber	297	-
754		6	Stallbediente Simon Btb.	56	6
755	5	. 0	Cimine Cinion State	1 30	, "

Nrc.	Beitrag	jährl. gen ber er und ter.	a) Nus ber General Bit gu 11 fl jahrlich auf				Benet im I	fictum Jahr.
WING SEASO	ft.	fr.		-1			fL :	fr.
756	4	48	Stallbediente Eded Btb.		4	٠,	52	48
757	7	48	Frau Sofgartuer Enele	8	•		85	48
758	7	39	Archiebiener Comibt Btb.	5	4		84	9
759	33	- 1	Frau Gebeimerath von Chrism	ar	s		363	l —
760	18	-	- Amtmann Cichrobt		s '		198	
761	18	- 1	- Soffapellmeifter Frei				198	—
762	16	30	- Domanenverwalter Rlett				181	30
763	4	45	Borfter Ueberte Btb.	5	,•		52	48
764	15	9	Frau Universitatemirthfch. Abmi	inistrator	Brube	pofer	166	39
765	18	- 1				5	198	_
766	19	30	- Dberbofgerichte Regiftrato	r Bobe			214	30
-67	24	-	- Poftmeifter Silpert	5	5		264	_
768	18	9	- Stallmeifter Bormes				199	39
769	18	_	- Domanenvermalter Roch	lis	2		198	_
770	16	Зo	- Repifor Rerfer				181	30
771	5	51	- Stobedirurg Artopaus	3			64	21
772	21	-	- Sofgerichterath von Stet	ten	5		231	_
773	36	_	- Gebeime Bofrath Gidrol			s	396	_
774	5	42	Boffaquais Baumer Btb.				62	42
775	6	-	Phyfitus Dofter Bigig miner.	Kinder			66	-
			XXVII. Bom Rechnu	ngsjal	r 1833.	1		185
776	4	48	Frau Landchirurg Goos		,		52	48
777	7	39	- Bofmufitus Belmle	#	•		84	9
778	18	9	- Sofrath Profeffor Schne	ller	2		199	39
779	45	-	- Gebeimerath von Sahne	nberg		•	495	_
780	12	_	Minifterialtan;lift Gache mine	r. Rinde	r ,		133	-
78 €	8	15	Raffenbiener Butich Btb.	5			90	45
782	111	15	Brau Ranglift Gutter				123	45
783	16	3	- Affiftengargt Webefind	s			176	33
784	15	-	- Obereinnehmer Glager	\$	3		165	-
785	8	15	Rangleidiener Bobapp Btb.		5		90	45
786	9	45	Brau hofgartner Gade	\$	=		107	15
787	17	6	- Bofgartner Drefter	2		- 11	188	6

789 790 790 791 792 793 794 795 796 797 798 800 801 8802 8803 8804 8805 8807 8811 8813 8814 8815 8814	Don jahrl, Beitragen ber Ranner und Nater.		a) Aus ber General : Wittmentage Carierupe,		Beneficium im Jahr.	
	ft.	Ær,		ft.	fr.	
788	91	-	Rrau Baurath Steinmann	231	_	
789	19	30	- Raffier Conceberger	214	30	
790	10	30	- Kangleifecretar Poffelt	115	130	
791	to	30	- hofmusitus Dagni einschließlich Erhöhung .	120	10	
792	2	51	Bollbereuter Reif minor. Tochter	31	21	
	2	38	Frau landdirurg Jager	28	3	
	5	51	- Stabschirurg Muller	64	21	
	16	30	- Dbereinehmer Lumpp	181	30	
	15	- 1	- Regiftrator Effemein	165	-	
	6	97	- ganddirurg Maurer	70	57	
	4	48	Beubinder Bilbertebeimer Dtb	52	48	
	33	36	Grau Oberforftmeifter von Schilling	369	36	
	18	-	- Rorftmeifter Thumb	198	-	
	23	15	- Dberamtmann Minberer bis 24. Dai 1834 †	17	2	
Ro2	33	-	- Dbervogt Frech	363	l –	
	9	27	- Amterpeditor Gerer	103	57	
	22	39	- Dbereinnehmer Maigel	249	- 4	
	16	30	- Regierunghaffeffor Ebet	181	30	
	9	9	- Landdirurg Salbenmang	100	39	
RO7	9	-	- Ingenieur Pren	99	l –	
	9	-	- Bofmaler Fries	99	—	
	13	57	- Umterevifor Algaier	153	27	
810	4	57	Rörfter Chefter 2Btb	54	27	
811	42	_	Frau Geheime Legationerath von Duffig .	462	-	
812	10	12	Rangleidiener Benninger Btb	112	12	
813	39	-	Brau Generalftaatstaffier Baag	429	-	
814	5	51	- Stabschirurg Bodt	64	21	
815	5	6	Stallbediente 2B. Glager Btb	56	6	
	45	- 1	Grau Staatbrath Siegel	495	-	
	4	57	Forfter Beiliger Btb. einschließlich Erbobung .	55	. 9	
	i	48	Unterforfter Tubach Btb	~19	48	
819	4	57	Stallbebiente Beig Btb	54	27	
	15	-	Rrau Revifor Lamprecht	165	-	
821	7	30	Raffendiener Gailer 2Btb.	82	30	
822	27	-	Brau Rath Biegler	297	-	

Nro.	Beitrag Dann	jährt. gen ber er und iter.	a) Mus der General Bittwenkaffe Carleruhe, ju 11 fl. — jahrlich auf 1 fl. — Beitrag.		ficium Jahr.
	ft.	ft.		ft.	fr.
813	15	. 9	Domanenverwalter Schmidt minor, Sohn bis 22ffen Mar; 1835	148	36.
		'	XXVIII. Bumache im Rechnungejahr 1834 a) noch vom Jahr 1833 ber:		
824	21	-	1) Frau Domanenverwalter Danner feit 13ten Mai 1834	222	20
825	13	57	2) - Amterevifor Rramer feit 15ten Dai 1834	147	39
826	8	6	3) Baubauffeber Frei Wittme feit 19ten Dai 1834	84	3:
827	13	30	4) Frau Archivaffeffor Bob feit 25ften Dai 1834	138	9
823	. 3	45	,5) Gartenfnecht Straub Bittme feit 27fien Dai	1	
829	18	_	6) Frau Archivrath Brief feit Iften Juni 1834 .	38	7
830	11	42	7) - Amterevifor Schnupp feit 7ten Juni 1834	180	56
831	5	15	8) hoftaquais Rollshaufen Wittme feit 12ten Juni 1834		27
832	4	57	9) Forfter Bipf Wittme feit 19ten Juni 1834	51	-
833	6	l <u>"</u>]	10) Raftenvogt Stabel minor. Cobn feit 21ffen	47	1
033	1	1	Juni 1834	1 -4	
834	7	30	11) Kangleibiener Arnold Wiftme feit 22ffen Juni 1834	56	39
835	10	30	12) Frau hofrevifionegebilfe Mattle feit 26ften Juni 1834	70	33
836	7	13	13) Rreistaffebiener Rlein Wittme feit 27ften Juni 1834	97	30
837	15	-	14) Frau StrafenbauInfpefter Lang feit 30ften Juni	66	39
838	45	-	1834 15) - Staatsminifter von Sade feit 3ten Juli	137	30
			1834 im Reft blieben 123 ff. 45 fr	284	37
839	31	30	16) - Bebeimerath Beif feit 5ten Juli 1834 .	283	54
840	24		17) Rreibrath Binmeg miner. Tochter feit 5ten Juli 1834	216	20
841	6,	-	18) Lagerhausvermalter Rarcher Bittme feit 5ten Juli 1834	54	5

Nro.	Bon jabet. Beiträgen ber a) Aus ber General, Wittwenkaffe Manner und Bater 3u 11 fl jabrlich auf 1 fl Q		a) Aus ber General, Bittwentaffe Carlorube gu 11 ft jabrtich auf 1 ft Beitrag.	be, Beneficiun im Jahr.	
	ff.	tr.	·	fL.	fr.
843	15	-	19) Frau Phofifus Dies feit 1ten Juli 1834	132	
843	1	57	20) - Landdirurg Blattner feit 17ten Juli 1834	16	27
844	97	-	21) - Oberreconungerath Bacmeifter feit 18ten		51
845	12	-	22) - Ranglift Rodlin feit 18ten Juli 1834 bis 15ten Geptember 1834 +	-	39
846	18	_	23) — Amtmann Frei feit 26ften Juli 1834	20	54
847	15	-	24) — Domanenverwalter Staden feit 29. Juli 1834		42
848	22	30	25) - Forftrath Bron feit 26ften Juni 4834 .	124	12
849	15	-	26) - Rreissecretar Dug seit 27sten Juni 1834	108	59
\$ 50	4	30	27) Stabschirurg Sobler minor. Gobn feit 30ften Juli 1834	138	53
851	2	51	b) vom Jahr 1834 : 28) Hofuhrmacher Reinhold Wittwe feit 15. August		
852	16	.30	1834 29) Frau Rechnungerath Beutter feit 24ften August 1834		12
853	9	36	30) - Sausmeifter Guerillot feit 3ten September 1834	124	. 1
854	27	-	31) - Oberamtmann Gemehl feit 4ten September 1834	69	31
855	15		32) - Amtmann Rinfer feit Sten Sept. 1834	194	42
850	13	30	33) - Regiffrator Buiffon feit 16ten September 1834	106	90
857	21	-	34) - Rangleirath Balter feit 21ften September 1834	92	24
858	18	-	35) - Bergmeifter Knittel feit 30ften September	140	31
859	21	_	36) - Amtmann Pepolo feit 3ten Oftober 1834	115	30
RGO	16	30	37) - Phofifus Butfcga feit 12ten Dft. 1834	132	49
86z	7	19	38) Rammerlaquais Stempf Btroe feit 13 Dft. 1834	99	49
262	18	-	39) Frau Reisregistrator Ragenberger seit 17ten Oftober 1834	43	20

Nro.	Bon jabrt. Beitragen ber Ranner und Bater.		a) Aus der General Bittwenkaffe Carlbrube, zu 11 fl. — jabrlich auf 1 fl. — Beitrag.		Beneficium im Jahr.	
	ft.	fr.		R.	fr.	
863	4	21	40) Forfter Bernauer Bittme feit 29ften Dft. 18:	34 24	3	
864	4	48	41) Stallbediente Jacob Popp Wittme feit 3. D			
865	16	39	vember 1834 . 42) Frau Mediginalrath Schridel feit 7ten Nover	. 25	57	
	1		ber 1834	. 88	-	
866	15	-	43) - Soffourier Rubnle feit 8. Dovemb. 18:		50	
867	8	51	44) - Ranglift Einsmann feit 15. Dor. 1834		37	
868	2	15	45) - General von Stodborn feit 28ften Do		!	
			1834	. 10	27	
869	2	15	46) - General von Biedenfeld feit 4ten Dezer ber 1834	n. 10	1 2	
870	12	_	47) - Domanenverwalter Berbas feit 8ten D		1 -	
010			sember 1834	52	4	
87E	15	_	48) - Professor Bebeimerath von Langeborf fe	it	1	
			10ten Dezember 1834 .	. 64	10	
872	18	-	49) - Debiginalrath Schwarz feit 18ten Degen	Rs .		
			ber 1834	. 72	36	
873	10	30	50) - hofgerichte Cecretar Daier feit 20ften D	t:		
		1	Dezember 1834	. 4T	42	
874	24	- 1	51) - Dberamtmann Ertel feit Bten Januar 183		8	
875	7	12	52) - Dbergoller Sofmann feit 2ten Februe			
			1835	. 19	21	
876	7	30	53) Rangleibiener Schreiber Bittme feit 6. Februc		_	
			1835 bis 24ften Februar 1835 †	. 4	7	
877	45	- 1	54) Frau . Staatbrath Cichrodt feit 13ten Februe	. 105		
878	23	33	1835 - Kreistaffier Buiffon feit 18ten Februa		52	
0/3	~3	33	1835	. 51	48	
879	13	57	56) - Amterevifor Lueger feit 19ten Bebruc			
"	-3	3.	1835	. 30	16	
880	12	27	57) - Amterevifor Bruber feit 24ften Bebruc			
			1835	. 25	6	
188	16	30	58) - PolizciCommiffer Ecolfeit 11. Dary 18.		42	
882	5	51	59) - Stabschirurg Engelmann feit 20ften Rat	3		
•	1	1	1835	, I ₅ 7 I	9	

Nro.	Bon jabrt. Beitragen ber Manner und Bater.		a) Mus ber General, Bittwenkaffe Carlerube, gu 11 ft jabrlich auf 1 ft Beitrag.		L'eneficium im Jahr.	
	۱ ft.	fr.		ft.	fr.	
883	14	51	60) Frau Renovator Stemmer feit 31ften Darg	13	37	
884	7	48	61) Rangleibiener Trager Wittme feit Sten April	5	57	
885	5	6	62) Soffaquais Engler Bittme feit 13ten April	2	39	
886	5	42	63) Stallbediente Solger Bittme feit 21ften April	1	34	
887	1	57	64) Frau Stabschirurg Roller feit 22ften Januar	5	50	
888	6	-	65) Förfter Brenneisen Wittme feit 25ften Dezember 1834 im Reft blieben 22 fl. 55 fr.	-	-	

Nro.	h) Aus der Partifular : Wittwenkasse Bruchsal , gu 22 fl. 30 fr. in der I., gu 15 fl. — in der 11. und gu 7 fl. 30 fr. in der III. Classe, monatlich.		ficium Jahr.
	I. Elaffe mit 3 Aftien.	ft.	fr.
	Communication of the communica		
1	Frau Reichebofrath von Rieffel zu Wien bis 42ten August 1834 +	76	30
2	- Dberhofgerichtsrath Bots	270	-
4	- Bebeinehofrath Groß		51
5	- Rammerherr du Jarris de Laroche aus 25 fl. 21 fr. Beitrag	270	31
6	- Gebeimerath hörster	270	! =
7	- Gebeimerath von Rit von jabrliden 28 fl. 12 fr. Beitrag .	310	12
8	- Staatbrath van ber Bed	270	12
	II. Etaffe mit 2 Olftien.		
9	Frau Amtmann Krauß	180	_
10	- Baufchreiber Jager	180	-
11	- Rammerdiener Belghofer	180	=
12	- hofdirurg Regenauer	180	-
13	- Ruchefchreiber Sabermann	180	 -
14	- hoffenditor hartmann	180	_
15	- Regiftrator Blumer	180	-
16	- Sofmusitus Bils	180	=
17	— Hofmustus Cichhorn	180	-
18	- Phofitus Dr Rouffy	180	30
20	Rrau Umteleller Blenfner von jabrlichen 16 fl. 39 fr. Beitrag	51 183	30
21	- Buchthausverwalter Schmidt von jahrlichen 19 ft. 39 fr. Bei-		
	trag .	216	9
22	- Rammerrath Bifcoff von jabrl. 16 fl. 48 fr. Beitrog	184	48
23	- Amteleller Wittmann	180	-

Nro.	b) Mus ber Partifular Bittwentaffe Bruchfal , ju 22 ft. 30 ft. in ber I., ju 15 ft '- in ber II. und ju 7 ft. 30 ft. in ber III. Claffe, monatich.		nesicium Jahr.
	III. Claffe mit 4 Aftie,	ff.	fr.
24	Forffer Janich Bib. bis 16ten April 1835 + .	. 86	30
25	Rangleidiener Goffar Bib. bis 18ten Dai 1834 + .	. 4	30
26	Borffer Schafer Btb.	90	-
27	Sorfter Bender Btb.	. 90	-
28	Forfter Balther Btb. ju Gt. Leon .	. 90	-
29	Forfter Borberer Bib.	. 90	_
30	Begenfdreiber Rrauf Btb.	. 90	_
31	Borfter Schutt Bib.	. 90	=
32	Rangleibot Doll Btb.	. 90	_
13	Laquais Stofte Btb.	. 90	-
34	Forfter Beber Btb	90	=======================================
35	Sarfer Walter With au Winnetthair	. 90	1 -
36	Sixtenhianan Olasam ODah	. 90	I -
37	Staffagueit Ctainen SD4	. 90	1 -
H	Schlofthormart Diehl Btb	90	-
89	Forfter Ronig minor. Cobn aus 8 ft. 15 fr. jabrlich Beitrag	. 90	45
10	Ballier Breuer Btb.	. 90	1 -
41	Stalbediente Bregmann Btb.	. 90	-
12	Forfter Ronig Btb. ju Bimmersbach	90.	-
13	Laufer Schlerad Bib	. 90	-
44	Boftoch bed Btb. aus 8 fl. 33 fr. jahrlich Beitrag .	94	3
45	Beijager Stafen aufm Sof minor, Rinder, .	90	I -
46	Tafelbeder Rehm Btb	90	I -
47	Frau Sofgartner Dugbaum aus 9 fl. 9 fr. jabrlich Beitrag	100	39
48	Sorfter Stafen gu Sambruden minor. Gobn .	90	-
49	Beijager Stafen Btb. ju Beier	90	-
50	Jorfer Albrecht Btb	90	-
51	hoffaquais Orbin Btfl	90	-
ia i	beibud Biller Btb	90	-

Nre.	c) Hus Der Rietigauer Bittwentaffe ju Thiengen, in verschiedenen Claffen.	Beneficium im Jahr.		
		pt.	fr.	
- 1	Frau Rreisrath Spenner in ber 2ten Claffe A	540	_	
2	- Dbervogt Brenginger in ber 2ten Claffe B.	450	_	
3	- Rentmeifter Balenta in ber 3ten Claffe	360	-	
4	- Canglift Spenner in ber 5ten Claffe	150	_	
5	- Canglift Buchtin in ber Sten Claffe	150	-	
6	Schloffiefer Maurer Bittme in ber 7ten Claffe	60	-	
7	Guterauffcher Schelble Bittme in ber 7ten Claffe	60	_	
8	Forftadjunkt Gutter Bittme ju Jeftetten in ber 7ten Claffe	60	-	
9	Amtebiener Zaver Raifer Wittme in ber Sten Claffe	40	i -	
10	Aftuar Comidt Bittme in ber 5ten Claffe	150	-	
11	Frau hofgerichterath Bauer in ber 2ten Claffe A	540	-	
12	- Phyfitus Doftor Baigenegger in der 4ten Claffe	270 -	I -	
13	ber majorennen Tochter bes verftorbenen Regierungerath Segel,			
	Josepha 20 fl. blieben im Reft .	. 60	1 -	
14	ber Ranette Sug , majorennen Tochter bes verftorbenen Rammerrath			
	Hug :	80	-	
15	Frau Oberamtmann Teufel in ber 2ten Claffe B. vom 5. Januar	1.0		
	1835 an	143	45	

6 0	t t.	Bruchfaler Livreediener Bittwentaffe. E i n n a h m e.	D a	t.	R e	ß.
fl.	fr.		ft.	fr.	ff.	fr.
206	22	1) Reges	206	22	-	-
116	30	a. Binerudftande von frubern Jahren	56	30	60	-
152	3	b. laufende Binfe	75	3	76	30
3416	-	c. Kapital	-	-	3116	-
6	10	a. Binerudftanbe	6	10	_	-
17	7	b. laufende Binfe	15	51	1	1
338	45	c. Kapital	165	2	173	4
3952	57	zusammen .	525	28	3427	2
		Unigabe.				
_	_	1) Bevor	_	_	-	_
350	-	2) angelegte Rapitalien	350	-	-	-
163	58	3) Beneficien	163	58	-	-
613	58	jufammen .	513	58	-	-
3438	59	Reft nach Abjug ber Ausgabe von ber Einnahme	11	30	3427	2

	1						
	l	- Gtall-	erable her	1 Mittme	faenhe -	rben an fo	Die Beneficien mur
- 1		e meai	flow his	leibiener	her @a	Reamann .	ediente Dolte und 2Bi
-	1	io anui	raid Chains	had Bad	Diraun	rchenhiener	834 †, Doll, bes Rir
		r, ces	iuis Cicini	bed Gam	diam's	& Vanfan G	Stallbedienten Auft, Des
		ier, bes	viener Dep	ves stan	chierao	bad Games	Italifabienten Ginafit d
		Janzer,	Sonaquais	Don, Dec	otenten	OFF.	Stallbedienten Brecht, b. Orbin und bes Beibud
						Souer.	ordin und des speiduce
		11	n g.	red) n	, B e	gens	Verm o
fr.	ft.					b Zing.	1) unter Rapital und
				***	en Tal		a. Binerudftanbe
	60		•	CII	en Jui		b. laufende Binfe
30	76		•			r im picit	c. Ravital .
-	3116	•				@ L	2) unter verwiesene
					en:		
. -	-	•					a. Binerudftanbe
16	1		•			16 .	b. laufender Bine
43	173	•	•			•	c. Rapital .
29	3427		fammen				
			350 €			gt .	biegu neu angeleg
	'	30 fr.	11 ft.				Raffenvorrath
30	361	_	-				
59	3788		n allem				
-		lieflich	agen einfch	Fond 6	bat be	Rechnung	m Schluß ber vorigen
		abius	bererlös au	8 Durch	ößtenthe	nehrung gre	44 fl. 52 fr. Berm
47	3783						Dicirten Gutern .
	3,03				Manus 1	in hat had	mithi
1 12	6	•	nen um	en sugeno	Dermo	in hat bas	anaya

Befertigt Carlerube im Januar 1836 burd ben Beneral Raffier

C. G. Gifenlobr.

Großherzoglich Badifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube, ben 1ften Juni 1836.

Berordnung,

Die Steuer. Erhebung für bas Binangjahr 1836/37 betreffenb.

Rr. XXXIX., fowie bes Befeges vom 28 fin August vorigen Jahrs, Regierungeblatt Rr. XXXIX., fowie bes Gesetzes vom namlichen Tag, Die Erleichterung in der Ges werbsteuer fur die laufende Budgetperiode betreffend, wird anmit verordnet:

S. 1

Sur bas Finangiabr 1833, merben ju Bestreitung ber allgemeinen Landes und ber besortes Begirtes Bedurfniffe erboben:

1) an Gtaatefteuer:

- a) Grunds, Gefalls und Saufer : Steuer, von 100 fl. Steuerlapital Renngehn Rrenger,
- b) Gewerbsteuer, von 100 fl. Steuerkapital Prei und zwanzig Rreuger,
- c) Die Claffenfteuer, nach bem Gefet vom 31 ften Eftober 1820,
- d) Bufahfteuer von ben Balbungen ber Gemeinden und Rorperfchaften, welche burch Die Bezirfeforfter bes Staats und ber Standes, und Grundherren befors ftert werden, von 100 fl. Balbfteuerfapital

Sed & Rreuger;

2) ju befondern Begirfs : Beburfniffen:

a) von den beitragepflichtigen Rheinorten von 100 fl. Steuerkapital

Bier Rreuger,

b) von ben beitragepflichtigen Orten an Debenfluffen

3 mei Rrenger,

c) die Dammbaubeitrage, nach den von ben Rreisregierungen genehmigten Unfchlagen.

§. 2.

An bem laut S. 4. ber Bewerbsteuer, Dronung feftgefesten flaffenmagigen Gewerb, fleuerkapital jedes Steuerpflichtigen werden fur bas Finangjahr 1834/37 300 fl. abge- fdyrieben und fleuerfrei gelaffen.

Die Großherzogliche Steuerdireftion ift mit bem weitern Bollgug beauftragt,

Carlerube ben 24ften Dai 1836.

Minifterium ber Finangen. von Bodb.

Vdr. Comibt.

Berordnung

jum Bollgug bes proviforifchen Gefeges, ben Recurs in Steuerftraffachen betreffend.

Einverstandlich mit Großbergoglichem Juftig , Ministerium wird jum Bollzug bee provisorischen Gesetes vom 18 tm Februar b. 3., ben Recurs in Steuerstraffachen ber treffend, biermit verordnet, wie folat:

I. Allgemeine Beffimmungen.

r t. 1.

Bur Untersuchung und Aburtheilung ber Steuerstraffachen, fo weit fie bas proviforische Geset vom 18ten gebruar b. 3. ben Finangbehörden zuweist, find bei Bergeben gegen Die Bollgesethe und Berordnungen Die haupts Bollamter, Die hauptscheueramter und Die Bollviektion, bei Bergeben gegen andere Steuerzesethe und Berordnungen aber die Obereinnehmereien, die haupt. Steneramter und die Steuerdireftion compertent, und von ben ermahnten unteren Behörden diejenige, in deren Amtobegirf der Denunciat angehalten, oder — wofern biefer nicht angehalten ward — bas Bergeben verübt worden ift.

Den Bollgesetzen und Berordnungen find in Diefer Beziehung Diejenigen gleich ju achten, welche Gefälle betreffen, beren Erhebung und Berwaltung ben haupte Bollamtern guftebt.

Die auf bas Rheinoctroi bezüglichen Bergeben find — wie bisher — auch tunftig nach den Borfchriften ber Rheinschiffahrte Convention vom 31 fin Marg 1831 burch bie Rheinzollrichter zu untersuchen und zu beftrafen, und burch bas betreffende Rheinz zollamt, wenn sich ber Schiffspatron oder Führer der Strafe, welche biefes für verwirft erachtet, freiwillig unterwirft (Rheinschiffahrte Convention Art. 81.).

2f r t. 2.

Die haupte Boll, und Saupte Steueramter und die Obereinnehmereien haben nicht nur die von ihnen selbst und den hoheren Finanzbehorden gefallten Erkenntniffe, sondern auch die gerichtlichen zu vollziehen, so weit lettere durch Einzug einer Belostrafe ober Beraußerung von Confideaten vollzogen werden konnen.

2t r t. 3.

Die Berhandlungen und Urtheile ber Finangbeborben find tars, fportels und ftem: pelsfrei.

Die ichulbig befundenen Denunciaten tonnen nur jum Erfat ber mit ber Unters fudung und Aburtheilung verbundenen nothwendigen Auslagen fur Instinuationen, Poliporto, Zeugengebubren, Gebubren ber Cachverftandigen und bergleichen verurtheilt werten.

21 r t. 4.

Mie Zuwiderhandlungen gegen die Bolls und Steuer, Gefete haben die zu beren Aufrechthaltung verpflichteten Aufsichtsbeamten ben ihnen vorgesetten Saupt, Boll, und Saupt, Steueramtern oder Obereinnehmereien anzuzeigen; sie haben benfelben die auf frischer That ergriffenen Defraudanten, beren Festhaltung ihnen zur Pflicht gemacht ift, vorzuführen, auch die in Beschlag genonmenen Transportmittel, Baaren und sonftige Gegenstände bes Bergehens an dieselben abzuliefern.

Die Auffichtsbeamten haben die gu ihrer Renntnig tommenden Befetes Uebertres tungen ibrer vorgefetten Beborbe in ber Regel fchriftlich anguzeigen.

21 r t. 6.

Wenn bies in eilenden Fallen nicht möglich ift, fo bat die betreffende Finangbehörde bie mindlichte Angeige bes Auffichtebeamten gu Prototoll gu nehmen und benfelben gugleich über alle Unifiante, welche ibr gur Bestiltellung bes Thatbestantes und Ueberweis fung bes Angeschuldigten erheblich scheinen, wetter zu befragen und seine Angaben aufgus geichnen.

Much bei fdriftlichen Anzeigen bat biefes ju gefcheben, wenn fie nicht erichopfenb verfaßt fepa follten,

20 r t. 7.

Dem Auffichtobeamten ift über Die gemachte Ungeige eine Bescheinigung ju erstbeilen.

21 r t. 8.

Steuererhebungs, und Controlbeamte, welche ju bem Auffichtepersonale jundchft nicht gehoren, baben — wenn fie Geseiges llebertretungen entbeden, oder von so'chen Renntniß erhalten — barüber ber nach Art. 1. jur weiteren Berfolgung competenten Finangbeborde eine schriftliche Anzeige ju machen. Gie werden von Dieser über die Anzeige Bescheinigung und von dem Resultate der weiteren Berfolgung Nachricht erhalten.

21 r t. 9.

Die Finangbehorde hat nach erhaltener Ungeige und allenfallfiger naberer Bernebe mung bes Ungeigers fogleich ju prufen :

- a) ob nach rem Inhalte ber gemachten Unzeige eine Befetes lebertretung vorliegt;
- b) ob ibr felbft ober einer anderen Finangbehorde Die weitere Berfolgung Des Bergebens guflebt;
- c) ob ihr im erften gall auch Die Untersudung und Ertheilung bee Ertenntniffes nach Urt. 1 und 2. bes Gefetes unbedingt ober bedingt gufommt, ober bie Sadie gur gerichtlichen Unterfudung und Aburtheilung ausschliegend geeignet ift.

Sie wird nach bem Erfolg biefer Prufung, wenn bie Ungeige teine Strafe begrundet, die Sache auf fich beruben laffen; wenn bie weitere Betfolgung einer anderen Finangbeborde obliegt, Diefer Die erhaltene Ungeige unverzüglich mittheilen; wenn bie Sache ausichließend gur gerichtlichen Untersuchung geeignet ift, Die Anzeige an bas betreffenbe Untergericht abgeben.

21 r t. 10. .

Die Borladung Des Angeschuldigten bat - wenn er nicht anwesend ift - fcbrifts lich ju geschehen. In Diefer ift auszudrucken, ob der Borguladende eines Controlvers gebens ober einer Abgaben, Unterschlaqung ober einer Contrebande angeschuloigt ift.

Der Borladungsbefehl ift dem Angeschuldigten durch einen Auffichtebeamten, Der bei ber Angeige nicht betheiligt ift, infinuiren gu luffen und — wo biefes nicht ihnes lich — burch Requisition an ben betreffenden Burgermeifter.

Der Borgelabene hat Die ihm geschehene Eroffnung bes Borladungebesehls zu besicheinigen, und wenn er fich bessen weigert, so ift Die richtig geschehene Safinuation von bem damit Beauftragten zu beurkunden.

21 r t. 11

Die Untersuchung bat bei ben Saupt Boll, und Saupt Steueramtein einer ber bar bei angestellten brei Beamten, bei ben Obereinnehmereien ber Obereinnehmer felbft und nur bei beffen Berhinderung fein Stellvertieter gu fichren.

2 r t. 12.

Die darüber aufzunehmenden Protokolle find durch einen verpflichteten Umtegebile fen niederzuschreiben und in Directem Gtyl zu verfaffen.

Im Eingang ift Ort, Zag und Jahr ber Aufnahme, Rame und Amtocharafter bes bie Untersuchung fibrenben Beamten ju bemerken; am Schlusse bat fie biefer und ber Protofollfuhrer ju unterzeichnen.

21 r t. 13.

Bedes Protofoll muß bemjenigen, beffen Ertlaung es enthalt, Deutlich vorgelesen ober - wenn er es felbit gu lefen verlangt - ibm gu Diefem Bebuf vorgelegt werben.

Daß Das Eine ober das Undere geschehen, muß mit der Etflarung feiner Benebmigung ober mit ben Eeinnerungen, Die er bagegen gemacht bat, in bas Protofoll aufgenommen werben,

Der Bernommene ift sodann gur Unterzeichnung bes Protofolls aufgufordern. Um terschreibt er demungeachtet nicht, so find die Grunde feiner Beigerung in bem Protofoll anzugeben.

21 rt. 14.

Abanderungen im Protofoll burch Ginichaltungen, Durchftriche ober Rafuten in irgend wefentlichen Puntten find untersagt. Berbefferungen tonnen am Rande bes Protofolls beigeschrieben, muffen aber bann in gleicher Weife, wie bas Protofoll felbft, bes sonders beurkundet werben.

21 r t. 15.

Dem Beamten, welcher Die Untersuchung fuhrt (Art. 11.), fieht auch Die Fallung bes Erfenntniffes zu, so weit nicht in ben folgenden Artifeln Darüber nabere Bestims mungen gegeben find.

21 r t. 16.

- In Bollftraffachen erforbert:
 - a) ber Befchluß, bag eine Unzeige auf fich zu beruhen habe,
 - b) ber Beichluß, bag eine Unzeige gur weiteren Berfolgung einem anberen Saupts Bolls ober Saupt Steueramte gu uberweifen fen,
 - c) ber Befdluß, baß fich eine Ungeige ausschliegend gur gerichtlichen Erledigung einne, baber an bas betreffenbe Unteraricht abzugeben fev .
 - d) Das Strafertenntnif uber Controlvergeben und
 - e) die Bestimmung ber Strafe, welche wegen einer Zollbefraudation ober Contres bande fur verwirft ju erachten, im Sall fich der Angeschuldigte dem Ausspruch bes Haupt Boll o ober Haupt Struteamtes unterwerfen will -

eine vorgängige collegialifde Berathung ber Mitglieber bes Sauptgolls ober Sauptfleuers amtes und bie Entideidung erfolgt nach Stimmenmefrbeit. Ift eine folde nicht gu erzielen, fo entscheidet die Stimme bes Oberinfpeltors und bei beffen Berbinderung bie bes Sauptgoll: Berwalters. Ueber Die ftattgehabte Berathung ift eine Beurtundung ben Alten beigliegen.

21 r t. 17.

Der Beichluß, bag eine Anzeige auf fich ju beruben habe, ift bem Auffichtebeams ten, ber fie gemacht bat, mit turger Angabe ber Grunde fchriftlich ju eröffnen (Art. 16.a.).

frt. 18.

Ueber ben Bollzug ber Ueberweisung einer Anzeige an eine andere Finangbeborbe ift eine Empfangs Bescheinigung ber betreffenden Stelle ju ben Alten ju bringen (Art. 16. b.).

21 r t. 19.

Sebenso uber die Abgabe einer Sadje an bas betreffende Untergericht (Art. 16. c.). 3ft ber Angeichulvigte in soldem Hall verbaftet, so muß berfelbe ungesaumt und jedens falls innerhalb 24 Stunden von der Zeit seines Einteffens bei der Finanzbehorde an — an bas betreffende Untergericht abgeliefert werden.

II. Bom Berfahren bei Unterfuchung und Beftrafung von Control.

21 r t. 20.

Benn ber eines Controlvergehens Angeschuldigte, auf die an ihn erlassen Borlar bung (Art. 10.) nicht erscheint, so ist diese zu wiederholen mit der Androhung, daß — wenn er abermals ausbleibe — die gegen ihn gemachte Anzeige als zugestanden werde angenommen und die in solchem Fall verwirkte Strase (welche in der Borladung nandbaft zu machen) gegen ihn werde erkannt, auch — wenn er nicht innerhalb einer weiteren Frist von 3 Tagen, von dem Tag des ihm zum Erscheinen anderaumten zweiten Termins an gerechnet, um Biedersperftellung nachsuchen sollte — werde vollstreckt werden,

Ericheint ber Angeichulbigte auf Die zweite Borladung nicht, fo ift Das Erlennt, niß auszufprechen, und bat er auch innerhalb Der weiteren Frift von 3 Tagen um Bieberbeiftellung nicht gebeten, fo ift baffelbe zu vollgieben.

2 r t. 21.

Erscheint der Denunciat auf Die erste ober zweite Borladung, so find feine Einwens dungen gegen Die ihm zu eröffnende Anzeige zu Prototoll zu nehmen. Gine schriftliche Erflärung besselben ift nicht zulässig.

Biberfpricht er Die Anzeige, ober bringt er Einwendungen vor, fo ift ber Unzeiger barüber gleichfalls ju boren.

Biro gur herftellung bes Thatbestandes die Bernehmung von Zeugen oder Sachverftandigen erforderlich, so geschieht beren Beeidigung oder Bergelubbung so wie beren Borlavung mittelft Nequisition bed betreffenden Untergerichts.

21 r t. 22.

Das Erfenntnift ift bem Angeschuloigten unter Anfahrung ber Entscheitungsgrunde, welche jedenfalls zu ben Alten zu bemerten find, mundlich zu eröffnen. Bugleich ift berfelbe über Die Recursfriften und barüber zu belehren, an welche Behorde er ben Re-

cure ergreifen tann. Muf Begehren ift ihm bas Ertenntnis mit Entideibungegrunden und bie Belehrung über ben Recurs auch ichriftlich juzuftellen. Daß bies Maes geicheben, ift, im Prototoll zu bemerten.

21 r t. 23.

Der Denunciat kann ben Recurs entweber schriftlich ober mundlich bei ber Finanzbehorde, welche bas Erkenntniß gegeben hat, anzeigen, auch die Ausführung kann schriftlich ober mundlich geschehen.

Der Recurrent bat feine Beichwerben namhaft gu machen, es fteht ibm aber auch frei, ohne nabere Angabe ober Ausfuhrung berfelben fich auf Die Acten gu berufen und um beren Borlage gum weitern Erkenntnift gu bitten.

Much hierüber ift ber Bestrafte zu belehren und feine Ertlarung ju Prototoll gu nehmen.

21 r t. 24.

Erflart berfelbe, bag er auf ben Recure vergichte, fo tann Die Strafe fogleich vollzogen werden.

21 r t. 25.

Beigt ber Bestrafte ben Recurs in ber gesetslichen Frift nicht an, ober fuhrt er ben angezeigten in ber gesetlichen Frist nicht aus, so bat bie Finanzbeborbe sogleich nach beren Ublauf ihr Erkenntnig zu vollzieben.

Urt. 26.

Im Fall ber rechtzeitigen Unzeige und Ausführung bes Recurfes find bie Acten unfehlbar innerhalb 8 Tagen nach ber geschehenen Recursausführung mit rechtfertigendem Bericht an Die betreffende hobere Finangbehorde jur Schopfung bes weiteren Erkennts niffes einzufenden.

21 r t. 27.

Rann Die Strafe von bem verurtheilten Denunciaten wegen beffen Unvermögens nicht beigetrieben werden, und tritt einer ber Falle ein, in welchem bas Gefet einen Underen fur Entrichtung ber Strafe subsidiatifch verhaftet erklätt, so ift über die Berr tretungspflicht bieses Letteren gleichfalls nach ben Bestimmungen ber vorstehenden Paragraphen die Untersuchung zu pflegen und bas Erkenntniß zu geben.

III. Bom Berfahren bei Beftrafung von Defraubationen burch Die Finangbehörde. 2 rt. 28.

Der einer Gefallunterschlagung (Defraudation) ober ber Contrebande Angeschuldigte ift mit bem Anfügen vorzuloon, bag - wenn er an dem anberaumten Termin nicht ers scheine - Die gegen ibn vorlikgende Anzeige zur Untersuchung und Bestrafung an das betreffende Gericht werde abzegeben werden, was auch ofort und zwar langstens innerhalb 3 Tagen, von dem Termin an, auf welchen er vorzeladen war, zu geschehen hat. lieber die flattgefundene Abzabe ift Bescheinigung bes betreffenden Gerichtes zu den Acten zu bringen.

Mrt. 29.

Ift ber Angeschulbigte anwefend ober auf Die ergangene Borladung erichienen, fo wird demfelben Die gegen ibn vorliegende Anzeige ihrem wefentlichen Inhalt nach eröffnet. Berlangt er hierauf unbedingt rechtliches Gebor, fo ift nach bem vorbergehenden Artikel ju verfahren.

21 r t. 30.

Berlangt ber Angeschulbigte Die Eroffnung Der Strafe, welche Die Finangbeberbe für verwirft erachtet, so ift er vorerft mit feinen Ginwendungen gegen Die Angeige und ber betreffende Angeiger mit feiner Wieberlegung zu Protocoll ju vernehmen.

21 r t. 31.

Biederholt hierauf ber Ungeschulbigte feine Bitte um Eröffnung ber Strafe, welche nach Lage ber Atten fur verwirkt erachtet werbe, so ift ibm biefe befannt ju machen, und wenn er sobann unter Bergichtleistung auf jede gerichtliche Berhandlung und Ente scheidung sich berfelben schlechten unterwerfen zu wollen erklart hat, auch sogleich aus, zusprechen und zu vollzieben.

21 r t. 32.

Sat ber Angeichulbigte bie Bitte nicht wiederholt, und weitere Untersuchung ber Sache begehrt, ober bie Ertlarung, bag er fich ber ihm eröffneten Strafe unbedingt unterwersen wolle, nicht abgegeben, ober fann er wegen Unvermögens bie Strafe nicht entrichten, und bat bafur ein Underer nach dem Gesetze subsidiarisch zu baften, so sind bie Aten sogleich an bas betreffende Untergericht abzusenden, und dabei die Borschrift bes Artikels 28. zu beobachten.

21 r t. 33.

Mußer ben allgemeinen Borfdriften biefer Berordnung ift bei Erlebigung ber Der fraudations Anzeigen Die besondere Borfdrift bes S. 35. Des Bollftrafgeseges zu beobIV. Bom Recurs gegen Erfenntniffe ber untern Sinangbeborben über Controlvergeben an bie bobere Finangbeborbe.

21 r t. 34.

Die Steuers bezüglich Bollvireftion hat auf Borlage ber Acten ber Unterfinangs behorde (Art. 26.) vorerft zu untersuchen, ob ber Recurs zu rechter Zeit angezeigt und ausgeführt, und wenn in biefer Beziehung nichts zu erinnern ift, ob die Unters suchung vollftandig geführt worden.

3ft Diefes nicht ber Fall, fo ordnet fie Die Bevollstandigung berfelben an.

21 r t. 35.

Sie erkennt auf erstatteten Bortrag eines rechtsgelehrten Raths nach vorgangiger collegialischer Berathung und lagt ihr Erkenntniß mit Entscheidungs. Grunden burch bie Steuerbehorde publiciren und vollziehen,

21 r t. 36.

Das Erkenntnif fann feine Straffcharfung, eine Strafmilberung ober Freisprechung aber nur aus Rechtegrunden aussprechen.

V. Bom Recure ber Finangbeborben gegen gerichtliche Ertenntniffe.

21 r t. 37.

Die Untergerichte werben ber Finanzbehorde, welche ihnen eine Defraubatione Anzeige gur Untersuchung und Bestrafung bes Bergebens übergeben hat (Art. 9. 28. 32), bas gefällte Erkenntniß sogleich mittheilen und nach Ablauf ber bem Bestraften gur Anzeige Des Recurfes zuflehenden Frift von 8 Tagen Die Acten zusenden.

21 r t. 38.

Die Finangbehorde hat alebann fogleich ju unterfuchen, ob Grunde vorliegen, gegen bas untergerichtliche Erfenntniß zu recurriren, und wenn dies der gall ift, die Recurde Ans geige und Ausführung unfehlbar innerhalb ber gefehlichen Frift bem Untergericht zu übergeben.

Die Acten find - wenn ber Denunciat gleichfalls ben Recurs ergriffen - langftens innerhalb 8 Zagen bem Gerichte gurudzufenben, andernfalls erft mit ber Recursausfuhr rung, wenn nicht bas Gericht bie frubere Burudgabe verlangt.

Bon bem ergriffenen Recurs hat Die untere Finangbehorde Der ihr vorgefesten gleichzeitig unter Anschuf ihrer Acten Anzeige gu machen, welche ben Staats, Anwalt bei bem betreffenben Obergericht bavon benachrichtigt.

21 r t. 39.

Dat Der Beftrafte ben Recure an bas bobere Bericht (Art. 6 bes Befetes) ober, unter

Bergichtleiftung auf Die writere gerichtliche Berfolgung ber Gache, an Die bobere Finang, beborbe angegeigt, und findet Die untere Finangbeborbe einen Recurd von ihrer Seite nicht begrunder, fo bat fie Die Acten langftere innerbalb 8 Tagen nach beren Empfang bem betreffenden Untergericht gurudzusenden mit ber Erklarung, daß fie sich bei dem Erkennniffe berubige.

frt. 40.

Gindet die untere Finangbehorde gur Einlegung eines Recurfes feinen Grund, und hat ber Bestrafte ebenfalls feine Recure, Ungeige gemacht, so wird sie das untergerichtliche Erkenntniß, so weit es ihr gusteht, vollziehen und davon dem Untergericht — unter Ruckfendung der Acten — die Anzeige machen.

21 r t. 41.

Die hofgerichte werben, wenn fie in erfter Inflang über ein Steuervergeben erkannt haben, ihr Erkenntnif ber betreffenben Finangbehörde fogleich mittheilen, und nach Ablauf ber bem Bestraften jur Anzeige bes Recurfes juftebenten Frift von 8 Tagen bie Acten jufenben.

21 r t. 42.

Die Finangbehorbe hat - wenn fie einen Recure begrundet findet - Die Ungeige und Aussubrung innerhalb ber geleblichen Brift bem hofgerichte burch ben Ctaate. Anwalt ju übergeben, wenn ber Denunciat gleichfalls Recure ergriffen, bie erhaltenen Acten innerbalb & Kagen, wenn bies aber nicht ber Fall, mit ber Recure. Rechtfertigung bem hofgerichte gurudgufenben.

In bem im Att. 39 erwähnten Fall wird die Finangbehorde bas bort Borgeschriebene Dofgerichten gegenüber bebachten, in bem im Att. 40 ermahnten Kall aber bas hof, gerichtliche Erfenntnis ber betreffenden Unter. Finangbehorde eröffnen und sie zu beffen Bollzug, soweit es ihr zusommt, anweisen, auch davon bas hofgericht unter Nudfendung feiner Acten in Kenntnis feiten.

VI. Bom Recurs gegen gerichtliche Ertenntniffe an Die Finangbeborden. Mr t. 43.

Wenn der Bestrafte bei dem Untergericht oder dem hofgericht nach Art. 6 des provisorischen Gesetze den Recurs an die Finanzbehörde in der gesehlichen Frist anzeigt und ausführt, so werden die Gerichte — Den betreffenden Finanzbehörden gegenüber — Das gleiche Versahren beobachten, welches im Fall einer Necurs. Ergreifung an Das bobere Gericht einzutreten hatte.

Die Finangbehorben werden, wenn ber Recurd auf biefe Beife an fie gelangt ift und bie gestehlichen Friften einzehalten worben find, bie ihnen allenfalls erforderliche weitere Information, nach Umftanden burch bas betreffende Untergericht ober bie betreffende Steuerbehorde einzieben laffen.

21 r t. 45.

Das Erkenntnist fann nur auf Bortrag eines rechtsgelehrten Rathes und nach eingetretener collegialifcher Berathung ertheilt werben, und feine Straffcharfung, eine Strafmilberung ober Freisprechung aber nur aus Rechtsgründen aussprechen.

21 r t. 46.

Das Erkenntnift mit Entidieibungsgrunden ift durch die untere Kinangbehorde, welche bas Bergeben an die Gerichte gebracht, ju publiciren und ju rollzieben, die richterliche Behorde gegen beren Erkenntniff ber Recurs ergriffen wurde, aber davon unter Ruckfens bung ihrer Acten ju benachrichtigen.

VII. Ueber Friftgefuche und Biedereinfenung in ben vorigen Stand megen verfaumter Friften. '

21 r t. 47.

Befuche um Erstredung ber Frift jur Aussubrung bes Returses gegen Erkenntniffe, welche nur eine Dronungeftrafe aussprechen, find bei ber unteren finangbehorbe, welche bas Erkenatnig gegeben, einzureichen und burfen von biefer nur bann berudfichtigt wers ben, wenn vie Beideinigung über bie obwaltenben erheblichen Brefinderungsgrunde gur gleich mit bem Friftgesuch geliefert worben ift.

21 r t. 48.

Geluche um Miedereinsetzung in den vorigen Stand muffen mit der Beicheinigung ber Grunde nebit der Refues. Ausführungsichrift ebenfalls bei der betreffenden unteren Finanzbehörde, welche das Erkenntniß gegeben, eingereicht und von dieser mit ihren Aften der hoberen Kinanzbehörde vorgelegt werden.

Diefe erkennt über Die Bulaffigfeit bes Bieberberftellungs. Gefuchs, und falls fie foldes begründet findet, qualeich uber ben eingelegten Returs,

21 r t. 49.

In der Regel wird durch ein foldes Biederherstellungs Befuch ber Bollzug bes Erkenntniffes nicht aufgefchoben. Ausnahmsweise ift jedoch, mo bringende Grunde es rechtfertigen, Die bobere Finangbeborde einen Ginhaltsbefehl zu erlaffen befugt.

VIII. Bon ber Botifredung ber Erfenntniffe.

2 r t. 50.

Die Bollftredung Der Erkenniniffe, fo weit Die unteren Finangbehorden bagu vers pflichtet und befugt find, beichrantt fich auf Die Erhebung Der Geloftrafen und Die Berwerthung Der Confiscate

Die Geloftrafen find von Inlandern nach Boridrift ber Steuererentionsordnung beizutreiben, Die Confiscate in der Regel im Bege ber offentlichen Berfteigerung zu verwertben.

21 r t. 51.

Ausnahmsweise tonnen Gegenftande, welche von einem Saupt-Bollamte nach freiwilliger Unterweifung bes anwejenden Angeschuldigten aunter seinen Ausspruch confideirt worden find, demielben obne Berfteigerung überlaffen werden, wenn er beren Berth, wie ibn das SaupteBollamt nach etwaiger Berathung von Sachverständigen bestimmt, sofort baar entrichtet.

Eine folde Ueberlaffung des Confiscats ift in bem Protofoll über ben betreffenden Straffall ju bemerten.

21 r t. 52.

Benn bie erkannten Geloftrafen von Inlandern mach ber Steuererecutionsordnung gang ober theilweise nicht beigetrieben werden fonnen, so ift darüber bem betreffenden Untergericht jur Strafverwandlung, bezüglich jur Beranlaffung ber Strafverwandlung burch bas hofgericht, unter Mittheilung bes Urtheils bie Anzeige zu machen.

Mrt. 53.

Unwesende Auslander, welche die von einer Steuerbeborbe gegen fie erkannte Gelde ftrafe nicht sogleich abtragen oder bafur Sicherheit ftellen, find an bas betreffende Untergericht abzuliefern, welches bas Gesehliche gegen fie zu verfügen bat.

2 rt. 54.

Der Bollgug von Erfenntniffen gegen abmefende Auslander ift lediglich ben Bes richten gu überlaffen.

Mrt. 55.

Beschwerben gegen ben Bollgug gerichtlicher Erkenntniffe find an bas Bericht, welches fie gegeben, ju verweisen.

Die Finangbeborben baben fich nach beffen Entscheidung ju achten.

- IX. Bon der Rachweifung über die Erledigung der Steuerfraffachen.

21 r t. 56.

Bede gur Aburtbeilung von Steuerftraffachen berufene Finanzbehorde bat über alle bei ihr vorgesommenen Anzeigen von Bergeben gegen die Steuergesethe und ibre Eries bigung Nachweisung zu fubren.

21 r t. 57.

Die haupte Steueramter haben zwei folder Radweisungen gu fuhren, eine in der Gigenschaft als haupte Bollamter über Die Bollvergeben, eine in der Eigenschaft als Obere einnehmereien über Die sonftigen Steuervergeben.

21 r t. 58.

Neber bie Form Diefer Rachweifungen, welche ben Berfolg ber Cache bis gur Urstheilevollftredung angeben muffen, wird befondere Borfdrift folgen.

21 r t. 59.

Die hauptiBollamter haben biefe Radmeisungen binnen 6 Bochen nach Ablauf jebes Quartale bee Rechnungsjahrs an die Bollvireftion, Die Obereinnehmereien an die Steuer, Direftion, Die haupt. Cteueramter bezüglich an bie Boll, und Steuerdireftion einzusenben.

Carlerube, ben 24ften Dai 1836. Minifterium ber Finangenvon 20 dt.

Vdt. Preftinari.

Betanntmachung.

Privilegiums. Ertheilung.

Seine Roniglide hobeit ber Großberg g baben burch hodifte Entichlie, fung aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 26ften Dai b. 3. Rr. 856. bem Far britanten Schupenbach zu Freiburg bas unterthänigst nachgesuchte ausschließliche Privilegium für einen von ihm erfundenen Apparat zur verbefferten Darftellung von fryftallistitem Juder aus Aunfelrüben mittelft einer eigenthumlichen auch für Kartoffeln, Gertreide, Boff, Gemuse und Trauben anwendbaren Methode ber Arodnung, auf Die Dauer

von gebn Sahren innerhalb ber Grengen bes Grofiterzogebums gnabigft gu ertheilen ge, rubt, mas biermit gur bffentlichen Renntniß gebracht wird.

Carlorube, ben 27ften Dai 1836.

Minifterium bed Innern.

Vdt. Golo.

Befauntmadung, Stiftunger.

Der Oberrath B. S. La benburg zu Mannheim hat dem ifraelitischen Krantens und Pfründner. Spital baselbit ein Rapital von Zweitausend Gulden zur Erweiteru g bes vorhandenen oder zur Erwerbung eines geräumigeren Lotals, oder sofern keines von beiden bewirft werde, zur Berwendung der Zinfen in dies Institut geschenft, und ferner eine Summe von gleichem Betrage mit der Bestimmung gestistet, daß deren Jinf n für die dortige ifraelitische Bolkeschule verwendet werden, oder sofern diese aus irgend einem Grunde aufhoren wurde, dem jeweils dort angestellten ifraelitischen Religionslehrer zufallen sollen.

Diefe beiben Stiftungen haben Die Staatsgenehmigung erhalten, und werben bier, mit gur Gbre bes Bebere öffentlich befannt gemacht.

Civil . Dienft . Rachrichten.

Seine Ronigliche Dobeit ber Großherzog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

Das Oberamt heidelberg bem Oberamtmann Geheimenrath Deurer gu Corrach unter beffen Ernennung jum Stadtbireftor,

Das Bezittsamt Lorrach dem Amtmann Bobme ju hornberg mit Berleihung Des Charaftere ale Oberamtmann,

Das Begirtbamt Sornberg bem Umtmann Godel gu Mannheim,

Das Bezirfsamt Ettlingen bem Stadtbireftor Bundt ju Bruchfal mit Berleihung bes Charafters als Oberamtmann,

bas Dberamt Bruchfal bem Dberamtmann Leiblein ju Labenburg, und

Das Bezirfeamt Labenburg benr Umtmann Junghans ju Beicelberg, ju übertragen. Ferner baben Dochftviefelben

Den Amteaffeffor Stiegler vom Ctabtamt Freiburg gum Candamte Dafelbft mit Dem Charafter ale Amtmann, und

ben Umisaffeffor von Stengel in gleicher Eigenschaft vom Begirteamte Schwes gingen jum Stadtamt Mannheim gnadigft ju verfeben geruht.

Militar, Dienft : Dadridt.

Die im Leib : Infanterie : Regiment erledigte Chirurgenstelle ift bem licengirten Bundargt erfter Classe Bofeph Ballerftein von Pforzheim übertragen worden,

Stellen, Die gur Bemerbung befannt gemacht merben.

Bei bem Stadtamt Freiburg, Dem Oberamt heibelberg und bem Begirteamt Schwezingen ift eine Affefforestelle zu befegen. Die Competenten werden aufgefordert, binnen 4 Wochen ihre Besuche bei ben betreffenden Kreieregierungen einzureichen.

Durch ben Tob bee Richenraths und Defans Maler ift, Die evan gelifche Pfarrei Bugelbeim, Defanats Mulbeim, mit einem Comvetenzanichlag von' 1285 fl. 4 fr. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen 6 Bochen bei ber oberften evangelischen Richenbeborbe vorschriftsmäßig zu melben.

Durch bas am 3:m gebruar b. 3. erfolgte Ableben bes Pfarrers hofader ift bie facholische Pfarrei Rothenberg, Unte Riedloch, mit einem beildufigen Sabres einsommen von 667 fl. in Zehnten, Raturalfirum und Guteretrag erlebigt worden. Die Competenten um biefe Pfarrefründe haben sich gemäß ber Berordnung im Regier rungsblatt Rr. 38. vom Jahr 1810. Urt. 2 und 3, bei ber Regierung bes Unterrheins freises zu melben.

Das Großberzogliche Mnifterium bes Innern bat genehmigt, bag in bem Limts, orte Bestetten eine Begirtes unt beng bet errichtet werbe. Dieses wird mit bem Anbang bekannt gemacht, bag biejenigen licenzirten innlandiften Apotbeker, welche sich um das Personal- Privilegium bierzu melben wollen, dieses binnen 6 Wochen unter Borlage ihres Licenzicheines und eines Zeugnisses die bat bat zur Errichtung einer Upotbeke erforderliche Bermögen, bei ber Großberzoglichen Sanitats Commission zu thun haben.

Gefforbenift:

am 4m Mai 1836 ber penfionirte Direftor ber fatholifden Rirden Geftion Gebeis merath Rirn in Mannheim.

Großherjoglich Babifdes

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube ben 8ten Juni 1836.

Berordnung,

Die Bebntfdulbentilgungstaffe betreffenb.

Nach Ansicht des Zehntablöjungs Gestehes vom 15ten November 1833, \$. 5. 5. 8. 8. \$. 12. \$. 37. \$. 77 — \$. 82, wodurch die zur Beförderung der Zehntablöjung aus Staatsmitteln zugesicherten Leistungen bestimmt, die Errichtung einer Zehntschuldentilgungskasse der nach fernerer Ansicht der dem Zehntablöjungsgesiehe verkünderen Bollzugstwerordnung vom 27ten Februar 1834 Art. 13, wonach das Kinanzministerium angewiesten ist, die wegen Errichtung der Zehntschuldentilgungskasse kinanzministerium angewiessen ist, die wegen Errichtung der Zehntschuldentilgungskasse und wegen deren Beschaftschung nötbige Verordnung zu erlassen, and Ansicht der Art. 5 und 6 des Kinanzgesehes vom 28ten August v. 3., wodurch die Amstitationskasse die zur Veförzberung der Zehntablösung erforderliche Dotation zugewiesen erhalten bat; in Erwägung endlich, das die Borarbeiten zur Zehntablösung sowit vorgerückt sind, das die Wirk-amkeit der Zehntschuldentilgungskasse demnacht in Unspruch genommen werden durste, wird mit höchster Genehmigung Seiner Königlichen Hobeit des Großberzogs aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 26sten Wai d. 3. Nr. 842 verordnet, was solgt:

1. Allgemeine Beftimmungen.

S. 1.

Die Fuhrung ber Behntschuldentilgungetaffe wird ber Amortisationetaffe übertragen.

- 2) wieviel von ben aufgenommenen ober von ben angelegten Rapitalien auf Die Umortifatione, und wieviel auf Die Behntichulben Tilgungofaffe fallt, und
- b) wie biernach Die bezahlten Paffiv , oder Die bezogenen Activzinfen unter beibe Raffen zu vertheiten find,

6. 7.

Der Binffuß, ju welchem Die Behntichulbentilgungetaffe Die im Laufe eines Rechnungsjahrs von ben Behntpflichtigen verlangt werdenden Darleben abzugeben bat, wird — mit Borbehalt anderweitern Bestimmung im Falle eintretender erbeblicher Berranderungen im Binffuße überhaupt — je zu Anfang des betreffenden Rechnungsjahrs, alfo am 18m Juli jabelich, von dem Finanzministerium festgefest und bekannt gemacht.

Diefer Binfiuß foll um ein Biertel Progent bober fenn als jener, nach bem Die Raffe felbft Unleben ju Diefem Bwede muthmaßlich ju werzinfen haben burfte.

s. 8

Eine Berminderung Des Zinsfuges Der von Der Zehnticulbentisgungstaffe bezogenen Darleben foll in der Folge eintreten, fobald nachhaltige, durch herabsegung ber Passivginfen oder in anderer Beise bewirfte Ueberschusse der Raffe eine Zindermagigung um mindeftens ein Zehntel Progent erlauben.

Die jur Bindermagigung Dieponible Gumme foll - wenn Die Darleben ber Raffe ju verschiedenem Bindfuße gemacht worden - Dazu verwendet werden, den hochsten 3indfuß auf ben nachfifolgenden und fofort berabzufeben.

Bas in Folge folder Berabfetung fur Die Schuldner an Binfen erfpart wirb, wacht ber von ihnen nach \$5. 25 und 26 ju erlegenden Tilgungegunde ju.

. 9.

Die bei ber Zehnischuldentilgungekaffe binterlegt werdenden Zehntablofungekapitalien bat fie mit zwei Prozent jabrlich zu verzinfen.

§. 10.

Bei allen Binfen, welche Die Behntschuldentilgungekaffe einzunehmen oder ausjugeben hat, foll Das Jahr ju 360 Tagen, Der Monat ju 30 Tagen berechnet werden.

Il. Spezietle Beftimmungen.

1. Berfahren ber Behntichulbentilgungetaffe bei Darleben an Bebntpflichtige.

a) Bejug ber Darleben.

6. 11.

Mie Behntoflichtigen bes Großberzogthums — fowohl Gemeinden und Bereine gehntoflichtiger Guterbefiger, welche Die Ablofung eines auf ihrer Gemarkung haftenden Behnten, als auch einzelne Besiher geschloffener Gofgüter, welche Die Ablosung bes auf biefen Sofgütern baftenden Behnten gur Ausschluftung bringen (5. 23. bes Behntablo, sungsgeseben), baben Ansprach auf die Unterstütung ber Behntablosung beingen Behntablosung bestehnt bestehn bestehnt auf Berlangen bas zum Behnte der Behntablosung erforderliche Darz leben machen, bas jedoch ben nach Abzug bes Staatsguschusses verbleibenden Reft bes Ablosungsfavitals nicht übersteigen darf.

Auf Die Roften Der Ablofung, fowie auf Die vor und bis zur Zahlung bes Alb. lofungelapitals an ben Empfangeberechtigten zu erlegenden Binfen batf fich bas Darleben nicht erftreden.

§. 12.

. Wollen Zehntstichtige ein Datleben von ber Zehntschuldentilgungblasse bezieben, fo haben fie, sobald bas Zehntablosungstapital beftimmt ift (§. 55. und §. 66. bes Zehntablosungsgesehes), burch bas Umt bes Beziefes, zu welchem bie Zehntgemarkung gebort, ber Raffe anzuzeigen, wieviel und wann beilaufig entlieben werden will.

Die Raffe wird hiernach Die Ginleitung treffen, bag bie verlangten Rapitalien auf ben Kall bes Bebarfe vorhanden find ober leicht beigeschafft werben tonnen.

Behntpflichtige, welche Die verordnete Boranzeige unterlaffen, haben fich felbst jugur foreiben, wenn ihrem einftigen Begehren nicht fogleich entsprochen werden tann.

§. 13

Daben bie Behntoflichtigen, welche bie außer bem Staateguschuß gur Zahlung bes Ablolungskapitale erforberliche Summe gang ober theilweise von ber Zehntichulbentitaungstaffe zu entleiben beabsichtigen, Die vom Amtstervijorat ausgefertigte Ablosungeurfunde erbalten (s. 57. und S. 68. des Zehntablofungsgesetzes), so haben sie bieselbe im Driginal ober in beglaubigter Abschrift durch das Bezirksamt an die Zehntschuldentilgungskaffe einz gureichen und bereselben bestimmt anzugeigen:

- 1) welche ber in ber Ablofungearfunde genannten, jum Empfang bee Mblofungetapis tale Berechtigten mittelft bee Darlebene befriedigt werben follen;
- 2) welche Gumme bemnach entlieben werben will ;
- 3) wann biefelbe mit Rudficht auf Die nach &. 11. Des Zehntablofungegefetes an Die Berechtigten bereits erlaffene ober noch ju erlaffende Auffundigung vers abfolgt werden foll.

6. 14.

Beabsichtigen bie Zehntoflichtigen bie gange, außer bem Staatsgufchuß erforderliche Summe von ber Zehnischuldentilgungelaffe aufzunehmen, fo fann bas Begehren auch babin gestellt merben, bag bie Behntichuldentilgungekaffe

- 1) alle nach ber Ablofungeurtunde jum Empfange eines Untheils am Ablofungefapital Berechtigte Ramens ber Bebntpflichtigen befriedige, bagegen
- 2) ben biefen gebuhrenben Staateguichus als erfte Abichlagsgahlung auf bas Darleben in Empfang nehme.

§. 15.

Ift die Ablofungeurkunde nebft bem, nach ben §5. 13. und 14. bestimmt gestellten Begebren bei ber Schuldentilgungefasse eingelaufen, so wird fie biesem Begebren auf ben von ben Zehntpflichtigen bezeichneten Zermin, ober - wenn er auß Mangel augenblidlich bisponibler Mittel nicht einzehalten werden fonnte - fobald als möglich entfprechen und barum die ber Zehntgemarkung nachst gelegene Staateverrechnung (Obereinnehmerei ober Domanenverwaltung) beauftragen:

- 1) Das verlangte Darleben fur fie ju leiften ;
- 2) Die Schuldurfunde nach bem ihr mitgutheilenden Entwurfe (Beilage I.) ausgur fertigen und fammt Belegen einzufenden.

§. 16.

Die beauftragte Staatsverrechnung bat bas Darleben in ber Urt ju leiften, baf fie

- 1) alle jene, die nach der Ablöjungeurkunde jum Empfange eines Unipeils am Ablöfungekapital berechtigt find und mit der darzuleibenden Sumime befriedigt werden follen, vorderfamft veranlaßt, die ihnen in Hinficht auf den abzelösten Zehnten zufländigen Rechte, namentlich das im §. 16. des Zehntablöfungsgeseiches bestimmte Recht, an die Zehntichuldentitzungskasse abzutreten; daß sie sodan
- 2) ju biefer Uebertragung ber Rechte an Die Behntichulbentilgungolaffe Die Buftime mung ber Gefchafteführer ber Behntpflichtigen erhebt und biernachft

3) bie Empfangeberechtigten befriedigt und fich von ihnen quittiren laft.

S. 17.

Die Zahlung an Die Empfangeberechtigten geschieht baar, fofern nicht eine ober bie andere ber folgenden Ausnahmen ftatt findet :

- 1) 3ft eine landesherrliche Domanenverwaltung empfangeberechtigt, fo wird ihr teine Baargablung geleiftet, sondern fur ben ju fordernden Rapitalbetrag Unweisung auf Die Rebntschuldentisqungefasse jugeftellt.
- 2) 3ft eine im Großberzogthum befindliche Pfarrei als Behnt, ober Competenzbe zieherin empfangeberechigt, und foll bag ibr gebuhrenbe Ravital nach §. 5, Sah 5 und §. 8. des Behntabibjungsgesches vorerst bei der Behntiduldentilgungskaffe vers zinblich angelegt werden, fo wird ebenso ftatt baarer Zahlung eine Unweisung auf die Zehntiduldentilgungskaffe ausgefertigt.
- 3) Ift ein Theil bee Ablosungelapitals nach ber Ablofungeurfunde vorläufig gur Sinterlegung bestimmt, so wird fatt ber Zahlung ein von ber Behntichuldentils gungelaffe ausgestellter hinterlegungofchein abgegeben.

§. 18.

Die Befriedigung ber Empfangeberechtigten burch baare Zahlung ober Aushandigung ber Annoeisung ober beb Sinterlegungsideins (s. 17), sowie Die Uebertragung ber Rechte berfelben an Die Zehnichuldentilgungstaffe geschiebt in bemselben Acte und in Begenwart fammtlicher Intereffenten, in Der Regel auf Der Kanglei Der beauftragten Staatsverrechnung.

Ift die auf Diefe Beife bestimmte Berabfolgung bes Ablofungstanitale an Die Empfangeberechtigten fur Diefe mit Roften verfnupft, fo bleibt es ben Zehntpflichtigen ans beimgestellt, fie biefur ju entichabigen.

S. 19.

Die Geschäfteführer ber Zehntpflichtigen, und - wenn bie Empfangeberechtigten burd Stellvertreter erscheinen - biefe Letteren, muffen mit Bollmacht verseben feyn.

Die Bollmacht ber Geschäftefichrer Der Zehntpflichtigen muß enthalten, baß fie ber auftragt werden, ben Darlebenebertrag mit ber Zehnichulventitigungekaffe nach Maaße gabe biefer Berordnung abguschließen, die Bahlung an die Berechtigten leiften gn laffen und ber Uebertragung ber Rechte ber Leiteren an die Zehnischulventigungekaffe guzustimmen. Die Bollmacht ber Getlorettreter ber Empfangsberechtigten bagegen muß enthale ten, baß sie beauftragt werden, die ben Berechtigten nach Inhalt bes Zehntablofungs.

gefetes in Bezug auf Den abgelobten Bebnten guftebenden Rechte an Die Bebnifchulbentilgungeflaffe ju übertragen, fofort von Diefer Die Zahlung des Ablofungoflapitals in Empfang zu nehmen.

Die Begmacht ber Geschäfteführer ber Zehntpflichtigen ift, wo die Gemeinde Die Ablojung bewirft bat, vom Gemeinderath nach §. 49., sonft vom Ausschusse der Zehnts pflichtigen nach §. 50. bes Zehntablofungegesete auszustellen.

Die Bollmacht ber Stellvertreter ber Empfangeberechtigten ift ba, mo ber Großberzogliche Domanenfiscus zum Empfange berechtigt ift, von ber hofdomanenkammer,
wo eine Standerberichaft zum Empfange berechtigt ift, von bem Standerberrn ober
beffen biezu bevollmachtigter Behorde, wo eine Pfarrofrunde zum Empfange berechtigt ift,
von ber betreffenden Richenfection, wo eine Schulftelle zum Empfange berechtigt ift,
von der Oberschulbeborde, fur Diftrittiffungefonde von ihrer unmittelbaren Auffichtsber
horde — Der einschlägigen Richenfection ober der Rreisregierung, für Localftiftungefonde
vom Bezirtsamte auszufellen.

Mile Bollmachten, Die von Staatoftellen ausgefertigten und mit beren Dienftsiegel verfebenen allein ausgenommen, muffen vom Amtereviforate beglaubigt fenn.

6. 20

Das Darleben felbft umfaßt Die gange Gumme, Die nach S. 17. theils durch Baarzahlung, theils durch Unweisung auf Die Bebnitchuldentilgungotaffe, theils durch Berabfolgung von hinterlegungofcheinen geleistet wurde.

Es muß burch die Zehntpflichtigen vom Tage an, an welchem jene Zablungen ge fcheben, beziehungeweise bie Unweisungen und hinterlegungescheine ausgegeben worden find, verainst werden.

Bas für Binfe und Schuldentilgung als Minimum jabrlich zu erlegen ift (s. 25), auf welchen Termin bie Zahlung jedesmal geleftet (s. 24.) und daß bei Berechnung ber Binfen und bei Leiftung ber Bablungen nach Borfcbrift biefer Berordnung (s. 10., § 5. 28. bis mit 32) verfahren werden foll, ift in der Schuldurtunde aufzuführen.

Saben Die Empfangeberechtigten in Begenwart ber Geschäfteführer ber Behnteflichtigen ihre Rechte an Die Behntschuldentilgungefasse abgetreten und find fie sobann befries Digt worden, so ift ber Act ber Abtretung ber Rechte an Die Behntschuldentilgungefasse und ber Baslungebescheinigung (g. 16) in Die Schuldurfunde mitaufgunehmen.

6. 21.

Der von den Befchafteführern ber Behntpflichtigen, fowie von ben Empfangebereche

tigten ober beren Stellvertretern unterzeichneten, bann von ber beauftragten Staateverechnung unter Beifügung ibres Dienftsiegels beftatigten Schulburtunte find anguichliegen:

- 1) Die vom Umterevisorat beglaubigte Abschrift ber Ablofungeurfunde (g. 13);
- 2) Die Bollmachten Der Geschäftsführer Der Zehntpflichtigen und ber Stellbertreter Der Empfangeberechtigten (§. 20).

Die Schuldurtunde ift ferner auf Roften ber Schuldner in bas Grundbuch ber Gemate tung, beziehungeweise in die Grundbucher ber Gemartungen, in welchen die vormals mit bem abgelosten Zehnten belafteten Guter liegen, eintragen und, daß folches geschen, auf ber Urfunde selbst durch ben betreffenden Gemeinderath bestätigen ju laffen,

S. 22.

Den Geschäftsführern ber Zehntpflichtigen hat Die beauftragte Staatsverrechnung auf Berlangen und gegen Bergutung ber Abichriftsgebuhr von ber Schuldurfunde und ben ihr beigefügten Quittungen ber Berechtigten eine von ihr beglaubigte und mit ihrem Dienfffiegel versehene Abichrift zuzustellen.

b) Prufung ber Chulburfunden und Belege.

6. 23.

Die eingehenden Schuldurfunden und Belege bat Die Behrifchuldentilgungelaffe vorlaufig zu prufen, fofort je am Schluffe eines Monato in einer hauptvorlage mit ihren Bemertungen bem Kinangministrium zu übergeben.

Diefes wird die Urfunden und Belege einer nochmaligen Prufung unterwerfen, bas Mangelhafte gur Ergangung jurud, bas unmangelhaft Erfundene aber an bas Grofbergogliche Archiv gur Aufbewahrung abgeben.

c) Bablung ber Bebntpflichtigen an bie Bebntfculbentilgungefaffe.

6. 24.

Bleich bei Ausfertigung ber Schuldurtunde ift mit ben Gefchaftofuhrern ber Behnt pflichtigen zu verabreben und in ber Urfunde zu bemerten, auf welchen Termin jahrlich bie zur Berginfung und allmahligen Tilgung bes Anlehens erforderlichen Jahlungen erfolgen follen.

Diefer Termin ift, je nach Belieben ber Schuloner, auf ben 1ften eines ber Monate Rovember, Dezember, Janner, Februar ober Merz ju feten.

6. 25.

Die Schuldner haben jahrlich, und zwar in ber Regel auf ben nach §. 24. bedungenen Termin — wenigstens soviel zu erlegen, als bem Rapitalzins ber ursprunglich entliebenen Summe und 1 & Prozent Diefer Summe gleichtommt.

§. 26

3ft bei bem erstmaligen Eintritte bes jur Zahlung bedungenen Aermins feit bem Empfang bes Darlebens noch fein volles Jahr umlaufen, so soll auf biesen ersten Aermin nur Die Zinstrate vom Tage bes Darlebenbegugs bis babin entrichtet und ben Schulonern bie Zahlung ber Tilgungequote von 12 Progent nicht zugemuthet werden.

S. 27.

Die Schuldner find nicht gehalten, ihre jahrlichen Zablungen an Die Zehuschuldentilgungstaffe auf bas in ben fg. 25 und 26. vorgeschriebene Maaß zu beschränken. Es find ihnen vielmehr weite re Zahlungen nach f. 29. jederzeit gestattet.

S. 28.

Berben bie nach ben \$\$. 25, 26 und 27. eingehenden Zahlungen innerhalb eines Monats vor bem Berfalltermin (§. 24.) ober innerhalb 15 Tagen nach bemfelben geleistet, so foll bies so angesehen werben, als ob sie auf biefen felbst geleistet worden maren.

Werben fie aber fruber als einen Monat vor bem Berfallermin ober spater als 15 Aage nach bemielben geleistet, so soll hinsichtlich ber Zinsenberechnung bie Zahlung, bie vom 18m bis 15tm-eines Monats geschiebt, so angesehen werben, als do fie auf ben 16tm bes Monats, und bie Zahlung, die vom 16tm bis zum legten eines Monats statt finder, so als ob sie auf von ersten bes folgenden Monats gescheben wäre.

S. 29.

Mue Zahlungen ber Zehntpflichtigen geschehen aus einer Sand und fostenfrei an die ber Behntgemarkung nachft gelegene, jum Empfange ber Zahlung ermachtigte Domanenverwaltung ober Obereinnehmerei.

Gie fonnen auf ein : ober mehreremal jahrlich erfolgen.

Es darf indeft feine einzelne Zahlung unter hundert Gulden betragen (§. 82. des Zebntablofungegefetes); es fen benn, daß es fich um die nach §. 25. mindeftens zu bewirfende jabrliche Leiftung oder um Berichtigung des bei der Endabrechnung verbliebenen Reftes handelt und jene Leiftung oder biefer Reft unter 100 fl. betragt.

Fur jede Zahlung hat Die empfangende Staateverrechnung vorläufig Beideinigung auszuftellen, Die jedoch nur auf zwei Monate gultig und gegen die den Schulonern bems nachft einzuhandigende Quittung ber Zehntschuldentilgungstaffe felbft wieder guruckzusgieben ift.

Außer ben einzelnen Quittungen ber Behnticulbentilgungefaffe wird ben Schuldnern jabrtich und zwar auf ben nach §. 24. verabreveten Bablungs oder Berfalltermin ein Auszug aus bem Conto biefer Raffe zugestellt, aus bem fie ju erfeben vermögen:

- 1) mas ihre Schuld auf ben Zahlungstermin im vorangegangenen Jahre betragen, bann
- 2) um wie viel fie fid, durch bie feitdem geleifteten Zahlungen vermindert bat, auch
- 3) mas fie nun am gegenwartigen Bablungstermine beträgt.

9. 31.

Wollen Die Schuloner ibre Schulo an Die Zehntschuldentilgungetaffe gang tilgen, so wird ihnen nach vorgangiger Ungeige Die Endabrechnung Diefer Raffe und auf wirt, lich erfolgte Schlufzahlung Die Schuldurtunde abgegeben.

S. 32.

Bebe Bahlung, Die nicht auf ben vertragemäßigen Berfalltermin geleistet wurde, wird ben Behntpflichtigen in ben Buchern ber Behntschulentilgungekaffe mit Binfen von bem Tage an, an welchem fie nach S. 28. als eingegangen zu betrachten ift, bis jum nachftlunftigen Berfallteemin gutgeschrieben.

Dagegen wird ihnen aber auch im erften Sabre aus bem Darleben vom Tage best Bezugs an bis zum nachstäunftigen Berfalltermin, in ben folgenden Jabren bingegen aus ber am jungft verflossenen Berfalltermin verbliebenen gefammten Reftforderung an Rapital und etwaigen Binfen von bort an bis zum nachstäufftinftigen Berfalltermin ber Ind zur Laft gefest.

d) Berfahren gegen Die im Rudftand bleibenben Schulbner.

§. 33.

Bier Boden vor bem jahrlichen Bahlungs ober Berfaltermin ichlieft bie Behnt ichulorntilgungetaffe ben fur Die Behntpflichtigen eröffneten Conto ab.

Beigt es fich hiernach, bag biefe im Laufe bes Jabes, b. i. vom jungft verfloffer men Berfalltermin an, einschließlich ber ibnen nach & 32. gutgeschriebenen Binfen mehr ober boch ebenfoviel entrichtet baben, als bie Cumme, wozu fie fich jabrlich verbindlich gemacht haben, so fonnen fie zu einer weiteren Zahlung auf ben Berfalltermin nicht angehalten werben.

Beigt es fich aber, bag fie meniger entridtet haben ale bie ermahnte Cumme, fo find fie gur Bablung bee Minterbetrags angubalten.

S. 34.

Den Schulonern ift burch Die mit bem Einzuge beauftragte Staateverrechnung ber oben (S. 30.) erwähnte Auszug ibres Conto's jugleich mit der Erbffnung juguftellen, ob und mas fie biernach auf den Berfalltermin ju entrichten baben.

Erfolgt hierauf Die Zahlung nicht innerbalb ber erften vier Wochen nach bem Berfalltermin, so hat Die Berrechnung Die Schuldner noch einmal und mit bem Unfügen biezu aufzufordern, bag nach fruchtlosem Ablauf weiterer 14 Tage richterliche hilfe werbe nachgesucht werben.

Bleibt biese Aufforderung obne Biffung, so bat die Berrechnung bas Gericht um Bablungshilfe anzugeben und, im Fall auch auf Die gerichtliche Betreibung die Bablung nicht erfolgt, ihre Aften ber Behnischulcentisgungokasse ju uberfenden, bamit Diese Die weiter geeigneten Maagregeln ergreifen tann.

2. Berfahren bei der Sinterlegung gur Behntichulbentilgungstaffe.

§. 35.

Berordnet Die Behntablofungeurtunde, bag ein Theil Des Ablofungelanitals ju bins terlegen fen (§. 76. Des Behntablofungegesches), so foll Diefe hinterlegung, bis eine besondere hinterlegungstaffe errichtet fenn wird, bei ber Behntichuldentilgungetaffe selbft gescheben.

§. 36.

Goll bas zur hinterlegung bestimmte Ravital nicht von ber Zehnticulbentile gungetaffe felbft bargelieben werben, fo ift ibr foldes toftenfrei abzuliefern.

In biefem Falle muß jedoch der Raffe vier Bochen vorher von der zu bewirtens ben hinterlegung unter Anschluß einer vom Anterevisorat beglaubigten Abschrift ber bes treffenden Stelle der Ablosungeurlunde Anzeige gemacht werden.

41 *

Fur jegen bei ihr hinterlegten Betraq bat die Behnticulbentilgungstaffe einen, von ben brei Beamten Der Raffe unterzeichneten und mit bem Dienftstegel versebenen Sinterlequngefchein abzugeben.

6. 38.

Der Bind fur jede binterlegte Summe beginnt mit bem Tage, an welchem ber Betrag an Die Raffe abzeliefert morben, und bort unmittelbar vor bem Tage auf, an welchem Die Ruckahlung ber hinterlegten Summe an ben jum Empfange Berech, tigten geleistet wurde.

€. 39.

Die Rudzablung ber bei ber Zehntschulbentilgungstaffe hinterlegten Beträge fann jeberzeit begehrt werben, sobald burch Zeugniß bes betreffenben Bezirfegerichts nachges wiesen wird, bag und an wen die hinterlegte Summe zu verabfolgen fev.

Beträgt jedoch Diefe Summe über 1000 fl., fo muß wenigstens vier Bochen, und beträgt fie über 10,000 fl., fo muß wenigstens acht Bochen vorber von ber be, absichtigt werdenden Ruckforderung Anzeige gemacht werden.

Die Zehntidulbentilgungefaffe wird auf bas hiernach gehörig begrundete Begeberen um Rudfablung bie dem Empfangeberechtigten nachftgelegene Obereinnehmerei ober Domanenverwaltung beauftragen, Die Rapitale und Zinegablung gegen Bescheinigung auf bem wiedereinzugiehenden hinterlegungefchein ju leiften und unter Anschluß bee letetern aufgurechnen.

3. Berfahren bei ber vergindlichen Unlegung von Pfarrcompetenge und Pfarrgehnttapitalien bei ber Behntfculbentilgung faffe.

§. 40.

Sollen Pfarrcompeteng , ober Pfarrzehntsapitalien nach \$. 5, Sag 5. und \$. 8. bes 3chntablojungsgefeges ju funf Progent bei ber Zehntichulventilgungskaffe anger legt wercen, so wird die betreffende obere Rirchenbebore fich beshalb in jedem eins fellagigen Fale mit bem Finangministerium in Communitation segen und biefes, wenn es die Anlage fur gulaffig batt, die Zehntschulventilgungskaffe zur Unnahme bes Rappitalbetrags und zur Austellung der Shuldurkunde hierüber ermachtigen.

Die jabrlich falligen Sinsbetrage find unmittelbar von der Zehnichuldentilgungs, taffe ober aus beren Auftrag von der dem Sipe der Pfarrei nachft gelegenen Staats, verrechnung zu berichtigen.

4. Berfabren bei Leiftung ber, nad e. 12. und §. 37. bes Sebntablofungs. Befeges aus Staatsmitteln ftatt findenden Bufduffe und Entidabigungen.

6. 41.

Der Beitrag, ben Die Staatekaffe nach s. 12. bes Zebntablofungsgefestes jur Beforverung ber Ablofung ju leiften bat, ift von ber Bebnticulbentilgungokaffe gu berichtigen.

Die Zehntvflidtigen, Die Diefen Beitrag erlangen wollen, baben Die Abibofungs, wefunde ber ihnen junduft gelegenen Domanenverwaltung — im ehemaligen Main, und Tauberfreife ber ihnen nachtt gelegenen Obereinnehmerei — mitzutheilen und Die zur Erhebung Des Staatobeitrags Bevollmächtigten zu bezeichnen.

§. 42.

Die betreffende Donanenverwaltung resp. Obereinnehmerei hat hierüber der hofs bomanenfammer Borlage ju machen, und folche ben Staatsbeitrag nach Anleitung ber Beilage II. auf die berichtende Staatsverrechnung à Conto der Zehnichuldentilgunge, taffe anzuweisen, auch letterer von Dieser Anweisung Rachricht zu geben.

Die jur Jahlung beauftragte Berrechnung hat die Bevollmachtigten ber Zehntpflichtigen ju befriedigen und die Bablungsbecretur nebst Quittung der Empfanger und der von den Zehntpflichtigen fur biese ausgestellte Bollmacht an die Behntschuldentilgungs, taffe aufzuliefern.

. 43.

Die Aufbefferung, welche Ortogeiftliche und Schullebrer nach S. 37. bes Behnts ablofungsgefeted anzusprechen haben, wird gleichfalls von ber Behntichulbentilgungstaffe entrichtet.

Dies geschieht auf Anweisung ber Die Stelle der Finangbeborde vertretenden hof-

- 1) bei der Aufbefferung fur Ortegeiftliche an den von der oberen Rirchenbeborve,
- 2) bei ber Aufbefferung fur Schullehrer an ben von ber Dberichulbehorbe bezeichneten Empfanger.

5. Bollzuge: Borfchriften.

Der Bolljug Diefer Berordnung beginnt mit bem 1 ften Juli biefes Jahrs.

lleber Die Budhfubrung und bas Rechnungswefen ber Zehntichuldentilgungefasse und über beren Geschafteberkehr mit den anderen Staatekaffen wird besondere Inftruttion ertbeilt werden.

Carlerube ben 27 ften Dai 1836.

Minifterium ber Finangen. von Bodb.

Vdt. Comibt.

Formular

ber

Schuldurfunden über Darleben

Der

Behnifduldentilgungefaffe.

Radbem die Gemeinde R. . . . die Ablojung bes auf ihrer Gemarkung baftenden, der Stiftungsbermaltung ju M. gehörigen Zebnten nach der unter Ziffer 1. abschriftlich anlies genden Ablojungsturkunde vom ju Stande gebracht und jur Ailgung bes Ablo, sungskapitals ein Darleben von der Zebntichulbentilgungskaffe begehrt hat; nachdem ferner von dieser die unterzeichnete Obereinnehmerei zur Abschließung bes Darlebenvertrags und zur Berabfolgung des Darlebens beauftragt worden, so hat man jum Bollzuge dieses Auftrags sowohl die zum Empfange des Ablosungskapitals Berechtigten, als auch die Ger ichaftekubrer der Zehntplichtigen, beziehungsweise ber Gemeinde, auf heute in das Obere einnehmereie Buteau eingelaben.

Demgemaß find:

erftens Ramens der jum Empfange des Ablofungetapitale Berech.

für Die Pfarrei It ber Pfarrer D . . . mit Bollmadit, 3. 2.,

fur Die Beiligenpflege R ber Beiligenfonde Berrechner b mit Bollmacht . 3. 3.

für bie Stiftungevermaltung M ber Stiftunge. Bermalter R . . . mit Bollmacht , 3. 4.;

sweitens Ramens ber Behntpflichtigen, beziehungeweife ber Ge, meinbe, beren nach Beilage Biff. 5. beitelle Gefchaftöfubrer:

Burgermeifter 21 ,

Gemeinderechner B ,

Gemeinderath & ,

erichienen, und es ift fofort in Gegenwart Diefer Perfonen und Des Obereinnehmere Die nachfolgende Berhandlung gepflogen worden:

1)	bie Zehnticulbentilgungelaffe übernimmt es, bas Zehntablofungelapital, welches bie Gemeinde R in Folge ber Ablofung Des ber Stiftungeverwaltung
	ju DR geborigen Behnten nach Inhalt ber anliegenden Ablofungeurfunde
	uber Abjug bes jur theilmeifen Tilgung bes Ablofungetapitale bereite verwendeten
	Staategufchuffes noch mit
	2,400 fl. 30 fr. an Die Pfarrei R ,
	A WOO OF BOOK No Gallian Garage

2,400 fl. 30 fr. an die Pfarrei R , 1,760 fl. 30 fr. an die Heiligenpflege R , 6,339 fl. an die Stiftungsverwaltung zu M ,

jusammen also mit gebn Taufend funf hundert Gulben zu entrichten bat, zur gleichbaldigen Bablung an Die Empfangeberechtigten barzuleißen, unter ber Bebingung jedoch, daß diese alle, ibnen in Folge der Zehntablofung und namentlich nach §. 16. Des Ablofungegesches zustehende Rechte an Die Zehnte febuldentisqungesaffe abtreten;

- 2) Die Empfangoberechtigten erflaren fich unter Diefer Bedingung 'gur Unnahme ber Bablung bereit und die Beichaftefichrer ber Gemeinde erflaren fich Ramens lest terer damit einverstanden, daß Das Darleben biernach geleistet und die den Be- giebern bes Ablofungekapitals Buftebenden Rechte auf die Behntichuldentisgunger taffe übertragen werden;
- 3) bemgemäß treten Die Empfangeberechtigten ihre ebengebachten Rechte an Die Bebnte fculbentisqungetaffe ab und erbalten urfundlich ihrer eigenhandigen Unterschrift an Bablung:
 - a) Die Pfarrei R ju handen bes Pfarrers D mittelft Unwei fung an Die Zehntschuldentilgungefasse

T. Ofarrer D Mreuger;

c) Die Stiftungeverwaltung ju M ju Sanden Des Stiftungeverwaltere R baar Gulben Rreuger,

T. Stiftungeverwalter 9

- 4) Die Gemeinde R . . . macht fich verbindlich:
 - a) bas auf Diefe Beife von der Sehntschuldentilgungekaffe bezogene Darleben von gehn Zaufend funf hundert Gulven gu ... Progent jahrlich von beute an gu verginfen und allmablig wieder abzugablen, gu biefem Behufe !

 - c) fich bei Berechnung ber Zinsen vom Darleben, sowie ber etwaigen Bergugszinsen, endlich bei Leiftung ber Zahlungen an die Raffe nach ben §§. 10, 28, 29, 30, 31 und 32. ber Berordnung vom 27 ften Mai b. 3. über Errichtung ber Zehntschulebentisqungskaffe behandeln zu laffen.

Rachdem hiernach die Darlebens Bedingungen verabredet, auch das Darleben geleis fiet worden, bat man die Berbandlung geschlossen, ben Inhalt dieser Urkunde sammtlichen Anwesenden noch einmal deutlich vorgelesen, sofort — da sie denselben für richtig aners lannt baben — von ihnen unterschriftlich bestätigen lassen.

& ben 2 ten Juni 1836.

т. т. т. т.

T.

T.

Dbereinnehmerei &

T.

Dienstsiegel der Obereiunehmerei.

Unleitung gur Berechnung bes Staatszuschuffes.

- 1) Der bei Zebentablofungen zu entrichtende Staatszuschuß besteht nach §. 12. Des Zebentablosungegejetes in einem Funftel Des Ablofungefapitals und nebft dem,
 - a) wenn bie Forderung vor bem 1. Janner 1844 geltend gemacht wird, in bem gu 4 Progent berechneten Bind und Binfedgins aus jenem Runftel vom 1. Jan. 1834
 - 4 Prozent berechneten Bins und Binfedgins aus jenem Funftel vom 1. 3an. 183 bis jum Bablungotag,
 - b) wenn die Forderung nicht vor dem 1. Janner 1844 geltend gemacht wird, in dem zu 4 Prozent berechneten Bind und Zinsebzins aus jenem Funftel vom 1. Janner 1834 bis 1. Janner 1844.
- 2) Wird Die Jahlung auf den 1. Janner eines Jahres oder nach dem 1. Janner 1844 geleistet, fo findet man mas an Rapital, Jins und Zinserzine zu zahlen ift, wenn man bas Tunftel Des Ablofungokapitals mit der in folgender Tabelle erfichtlichen Babl vervielfacht,

-	r und r Zahlu		3 a h l , mit der daß Fünftel des Ablösungefapital vervielfacht wirb.						
1 sten	Jänner	1835	1,04000						
"	"	1836	1,08160						
· ·	"	1837	1,12486						
"	"	1838	1,16986						
"	"	1839	1,21665						
"	"	1840	1,26532						
,,	"	1841	1,31593						
,,	,,	1842	1,36857						
"	"	1843	1,42331						
"	,,	1844	1,48024						

3) Betragt bemnach ein Behntablofungetapital 600 ft., alfo bas Funftel bievon 120 ft., und wird bie Bablung am 1. Janner 1838 entrichter, fo belauft fich bie an Rapital, Bind und Binfedgind im Gangen ju entrichtende Gumme auf

120 . 1,16986 = 140,3832 ft. = 140 ft. 23 fr.

Betragt ein Behntablofungekapital 552 fl., alfo bas Funftel 110 fl. 24 fr., und wird bie Bahlung auf ben 1. Janner 1844 ober nachber geleiftet, fo belauft fich bie an Rapital, Bine und Binfeegins im Gangen ju entrichtende Gumme auf

110.4 ft. . 1.48024 = 163 ft. 25 fr.

- 4) Wird aber bie Jahlung vor bem 1 Janner 1844, jedoch nicht auf ben tsten bes Monats Januar eines Jahres geleistet, so wird a) berechnet, was im Ganzen zu zahlen gewesen ware, wenn die Jahlung am iften bes jungst verflossenen Monats Janner erfolgt seyn wurde, sodann b) bestimmt, was aus biefer Summe seit bem jungst verflossenen 1. Janner an Jinsen zu entrichten ift, wenn ber Jinsens zu 4 Prozent, bas volle Jahr zu 360 Tagen, jeder Monat zu 30 Tagen angenommen, ber Jahlungstag aber nicht berückschieft wird. Die Beträge unter a) und b) zusammen bilben bie zu zahlende Summe.
- 5) Beläuft fich j. B. ein Zebentablofungekapital auf 1101 fl., also bas Funftel auf 220,2 fl., und wird die Jablung am 13. Marz 1840 geleistet, so ist zuerft zu bestimmen, was am 1. Janner 1840 hatte entrichtet werden mussen. Es ist dies 220,2 fl. . 1,26532 = 278,623464 fl. = 278 fl. 37 fr.

Aus diefer Gumme nun ift ber Bins a 4 Prozent auf 72 Tage zu berechnen mit 2ft. 14 fr. Die im Gangen ju gablende Gumme belauft fich bemnach auf 280 ft. 51 fr.

Betanntmadung

Die früber wiederholt bekannt gemachte Bestimmung, wonach Dedicationen und Mebersendungen von Drudschriften und Runffachen an Seine Ronigliche Sobeit ben Großbergog nur nach vorber nachgesuchter und ausbrudlich erbaltener Ersaubnis Die gewünschte Aufnahme finden tonnen, ift in der neueren Zeit vielfaltig außer Acht gelaffen worden. Dieselbe wird bemnach auf hodiften Befehl hierdurch in Erinnerung gebracht, mit dem Bemerken, daß bei ihrer Richtberuchsichtigung die Einsender keine Antwort zu erwarten baben.

Carlorube ben 18ten Dai 1836.

Großherzogliches Bebeimes Cabinet.

Rluber.

Betanntmachuna,

Die Errichtung eines Rebengollamtes zweiter Rlaffe in Maurach betreffent.

In Maurach, Bezirkeamtes Galem, ift ein Rebengollamt zweiter Rlaffe errichtet worben.

Dies wird bezüglich auf die Berordnung vom 19 ten November v. 3. (Regierungsblatt vom vorigen Jahr, Seite 401.) jur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht. Carlorube ben 28 na Mai 1836.

> Minifterium ber Finangen. von Bodb.

Vdt. Comibt.

Betanntmadung,

vorzunehmender Berichtigungen im Regierungeblatt vom Jahr 1832.

In Rr. VIII. Des Staats, und Regierungeblatts vom Jahr 1832 find in bem bort verfundeten Gesetze über die Rechte ber Gemeindeburger und über die Erwerbung bes Burgerrechts vom 31 fin Dezember 1831 folgende Berichtigungen vorzunehmen:

ierrechts vom 31 ften Dezember 1831 folgende Berichtigungen vorzunehmen: im S. 40. (Geite 123.) ift im letten Abfage fatt: "S. 31 und 33." ju

feten: " \$. 28 und 33." und im \$. 56. (Geite 126.) ift flatt ber Borte: "welcher angebornes Burgerrecht

hatte, " ju feten : "welcher tein angebornes Burgerrecht hatte."

Carlerube ben 20 fin Dai 1836.

Ministerium bes Innern.

Winter.

Vdt, v. Abelebeim.

Großherzoglich Badifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube, ben 15tm Juni 1836.

Berordnung

jur Sicherung bes ber Staatstaffe wegen der Unterfuchungstoffen auf das Bermogen der Berurtheilten juftebenden Borzugstrechtes und zur Sicherflellung des Erfanes von Straferstehungstoften.

Im Einverflandniffe mit bem Groffberzoglichen Juftigministerium fieht man fich veranlast, jur Sicherung bes nach L.R. C. 2105 a. ber Staatstaffe wegen ber Unterfuchungetoften auf bas Bermogen ber Berurtheilten zustehenden Borzugerechtes, sowie auch jur Sicherftellung bes Erfages von Straferftehungotoften, zu verordnen, wie folgt:

. 1.

Die Memter haben von jedem durch fie felbst ober durch ein Obergericht in einer Straffache gefalten, ben Angeichuleigten in die Roften verurtheisenden Erkenntniffe eine wieimirte Abfchrift neblt einem fummarifchen Ueberschlag ber Unterfuchungstoften ber betreffenden Amtelaffer Betrechnung sogleich nach ber Urtheisverkundung und langeften innerhalb 8 Tagen mitzutbeilen, ohne Ruckficht, ob gegen das Straferkenntnift die Berufung angezeigt werde, ober nicht.

§. 2

Sat ber Berurtheilte eine Strafe im Amtogefangniffe ju erfteben, fo theilt bas Bezirlsamt ber Amtolaffe Berrechnung jugleich auch einen Unichlag ber Strafeerftehungotoften mit.

§. 3

Rur in benjenigen Straffachen, mo es ungweifelhaft ift, doß die Untersuchunge, toften und Die Roften ber gu erflebenben Gefangnifftrafe (g. 2.) vom Beruetheilten obne

alle Unftande fogleich beigebracht werben tonnen, ober wo biefelben nach bem gemachten fummarifchen Ueberichlag nicht über 50 fl. betragen werben, ift von Diefer Dittheilung an Die Umtelaffe Berrechnung Umgang ju nehmen.

6. 4.

Die Umtetaffe. Berrechnung hat unverzüglich nach bem Empfang ber Urtheilsab ichrift einen Emtragungsauffat nach bem hier angehangten Formular lit. A. in Dop pelichrift zu fertigen und bem Pfandgericht bes Bohnorts bes Berurtheilten nebft ber Urtheilsabschieft zum Zwede ber Eintragung bes der Umtefaffe nach L.R.G. 2105 a. fur die Untersuchungskoften zustehenden Borzugerechtes, jowie — im Falle des S. 2. — bes ihr fur die Straferstehungekoften zustehenden richterlichen Unterstandrechte, zuzustellen.

6. 5

Dat der Berurtheilte auch Guter in einer andern Gemarkung, so hat die Amtstaffe Berrechnung auch an das Pfandgericht der lettern zwei gleiche Ausfertigungen des im vorhergebenden Paragraphen erwähnten Pfandeintrage: Auffages nach dem Formular lit. A. zur Eintragung abzugeben, und demselben eine durch das Bezirksamt oder Amtsrevisorat zu beglaubigende weitere Abschrift des Urtheils beizulegen.

S. (

Der Betrag ber Untersuchungs, und im Falle bes S. 2. jugleich ber Straferfichungs. Roften, wie er nach bem L.R. S. 2148, Rr. 4. im Gintragungsauffat angeichlagen werden muß, ift ber nachsommenben Roften und möglicher Irrthumer wegen um die halfte hober anzunehmen, als der nach S. 1 und 2. vom Bezirfamt geferigte summarische Ueberschlag lautet, und jedenfalls so hoch, daß nicht zu befürchten ift, die sich wirklich ergebende Summe werde ben eingetragenen Unschlag noch überfteigen, und etwa einen Racheintrag notifig machen.

S. 7.

Das Pfandgericht hat ben nach S. 4. ihm zuguftellenben Gintragungsauffat fogleich nach beffen Empfang in bas Pfandbuch einzutragen und zwar in folgenber Beife:

" Befchehen gu D. D. ben ic.

Die Großberzogliche Amtelafie : Berrechnung ju R. bat unter Borlage einer beglaubigten Abfchrift bes von bem (Begitteamt, hofgericht ober Derehofgericht) ju R. unterm in Untersuchungscachen gegen R. R. wegen R. (Bezeichnung bes Berbrechens ober Bergebens) gefällen Urtheils eine Aufforderung zur Eintragung bes noch t.R. C. 2105 a. wegen ber Untersuchungsboften ibr zustehenden Borzugserechtes (und-

im Jalle bes §. 2. — bes wegen ber Straferflebungetoften nach S. 2123. ihr gebuhrenben richterlichen Unterpfanderechts) anber gegeben, folgenben Inhalte:

(Sier iff ber im §. 2. ermagnte Eintragungsauffas — Formular lit. A. — fammt Drt, Datum und Unterschrift, vollfandig und wörtlich abguschreiben, sbann noch folgenber Schluß angubangen:)

Demgemäß hat bas Pfandgericht bas der Großberzoglichen Amtekaffe R. für die gebachten Untersuchungekoften im vorläufigen Anschlag von . . . ft. . . . ft. justebende Borzugekocht (und — im Jalle bes & 2. — bas für die Straferstehungekosten von etwa . . . ft. . ihr gebührende richterliche Unterpfandbrecht) auf die sämmtlichen gegenwärtigen und kunftigen Liegenschaften des R. R. zu R. hiemit in das Pfandbuch eingetragen.

Das Pfandgericht N. R.

6. 8.

Auf bem Duplitat bes im S. 4. ermabnten Gintragungsauffapes bescheinigt bas Pfanogericht unten Folgenbes:

"Burde unterm heutigen Rr .. Fot ... Des Pfanbbuchs vorschriftmaßig eingetragen, und die andere Ausfertigung Dieses Auffages nebft ber barin angeführten Urtheilsabfcbrift unter Rt. ben Beilagen bes Pfanbbuchs beigeheftet.

R. R. ben

Pfandgericht D. D.

92. 92."

Das mit Diefer Befcheinigung versebene Duplitat Des Gintragungsauffages ubers macht fobann bas Pfandgericht unverzuglich ber Umtetaffe- Berrechnung.

. 6. 9.

Die Amtsfasse Berrechnung bewahrt eine von bem Urtheile (5. 1.) jurudzubehale tenbe Abschrift, welche ebenfalls burch bas Bezirtkamt ober Amtsrevisorar beglaubigen ju laffen ift, nebst ber Eintragungs Bedeinigung (§ 8.) bei ibren Aten unt, bewirft, wenn die Defretur ber vorlaufig eingetragenen Roften erfolgt ift, bafur nobigenfalls bie Bulfboulftredung, und nimmt sobann, wenn ber Schuloner in Gant

gerathen follte, unter Borlage Dieser Urfunden, für Die Untersuchungskoften außer dem nach Sat 2105 a. hinter ben Glaubigern der Sate 2101 und 2102. ibr zustehenden Borzugerecht auf die Fabrn iffe, auch das Borzugerecht auf die fammtlichen Liegens ich aften des Berurtveilten in dritter Dronung, mit einem vom Tage der Berlündung des im S. 1. erwähnten Urtheils an zu rechnenden Range, sowie — im Falle des S. 2. — für die Straferstehungskoften ein vom Tage der Eintragung an wirfjames richterliches Unterpfandsercht, in Anfpruch.

6. 10.

Benn in einem Falle, da das Umt nach Magsgabe des §. 1. die Urtheilsabschrift nebst Kostenüberschlag der Umtetaffer Berrechnung nicht mittheilte, die lettere erst spater, wo ihr das defretirte Kostenverzeichniß zugekommen ift, bei der Erhebung Zahlungsichwierigkeiten findet, so dat sie sich, sofern die ganze Kostenforderung wenigstens 15 fl. beträgt, noch nachträglich eine vicimirte Wichrift des Straferkenntnisses zu verschaffen, jedok für der Untersuchung bis zum Eintrag mehr als zwei Monate verstrichen sind, für die Untersuchungskosten auf dem Grund des nachgeholten Eintrages nach L.R.S. 2113. nur eben so, wie für die Straferschungskosten, ein Pfandrecht mit einem vom Tag der Eintragung an lausend den Range in Anspruch zu nehmen.

Carlerube ben 16 ten Dai 1836.

Minifterium bes Innern, Minter.

Vdt. Golo.

Lit. A.

Formular.

Durch das in beglaubigter Abschrift hier anliegende Urtheil des (Bezirksamts, Sofgerichts ober Oberhofgerichts R.) vom (Tag, Monat, Jahr und Rummer) ift der R. N. von N. (Bor: und Junamen, Wohnort und Gewerbe des Berurtheilten) auf bem Grund der wegen (Bezeichnung des Berbrechens ober Bergebens) gegen ihn ges pflogenen Untersuchung in die Untersuchungs; und Straferstehungskoften verurtheilt worden.

Rad einem in Gemaßheit des E.R.G. 2148., Rr. 4. gemachten Unichlage mogen bie noch nicht richtig gestellten Untersuchungekoften bis auf . . fl. . fr. (und die Straferstebungekoften bis auf . . . fl. . . fr.) anfteigen.

Das Pfandgericht ju R. wird baber ersucht, bas ber Umtelaffe fur biese Unter suchungstoften nach L.R.S. 2105 a. auf bas Bermögen bes oben bezeichneten R. R. pluftebende Borzugerecht (und — im Falle bes & 2. — bas ibr fur die Straferste bungekoften gebührende richterliche Unterpfanderecht) auf sammtliche in ihrem Pfandge richtebezirf gelegenen gegenwärtigen und kunftigen Liegenschaften beffelben in dem dortigen Pfandbuch einzutragen, und bag die geschehen, auf bem beifolgenden und wieder ruchtunenbenden Duplifate bieser Aussicheng zu bescheinigen.

M. R. ben

Großherzogliche Umtelaffe Berrechnung R. R.

Betanntmachung.

Die Ausübung der Forft, und Jagdpoligei und die Beforfterung der Gemeinbewaldungen auf den grundherrlichen Gemarkungen von Gingen und Rublbaufen betreffend.

Der Grundherr Graf von Engenberg hat auf bas Recht jur Ausubung ber Forft, und Jagopolizei und auf Die Beforfterung ber Gemeindewaldungen in feinen Grundberrichaften Gingen und Dublbaufen Bergicht gefeiftet.

Dies wird mit dem Anfagen befannt gemacht, daß die Gemarkungen von Singen und Arlen der landesherrlichen Bezirksforftei Radolphzell, dagegen die Gemarkung von Mublbaufen der Bezirksforftei Thengen jugetheilt worden find.

Carlerube ben 9 ten Dai 1836.

Minifterium bes Innern. Binter.

Vdr. Golb.

Befanntmadungen

Stiftungen.

Die Frau Altgrafin Auguste von Galm-Reifericheid Rrautheim bat gur Aufbauung und Ausbefferung von Wohnhaufern und jum Antauf von Bieb fur Die Armen zu Gerlachsheim ein Rapital von 1650 fl. gestiftet.

Die verstorbene Bittwe Ratharina Bobler, geborne Duller, bat ber Baijen- taffe in Reichenau, Umte Conftang, ben Betrag von 200 fl. vermacht.

Der verftorbene Robert Fifchbacher von Rippenhaufen bat 80 fl. an ben bortiv gen Armenfond geschentt.

Diese Stiftungen baben Die Staatsgenehmigung erhalten, und werden jur Ehre ber Beber befannt gemacht.

Militar, Dienft, Radrichten.

Seine Ronigiche Dobeit ber Großbergog haben burch bochfte Dibre, vom 17 tm Dai ben Premier Lieutenant von Bed vom 1 fen jum 2 tm, ben Premier

Lieutenant Solg vom 24m jum 1 fm Infanterie Regiment, und durch hochfte Orbre vom 30 fm Dai den Premier Lieutenant Braf von Engenberg vom Leib ; jum 4tm Infanterie , Regiment ju verfeten gnabigit gerubt.

Much haben Sochft Die felben ben Rechtepraftifanten Frang En ble von Raftatt jum Aubitor gnabigft ernannt, und ihm Die zweite Aubitoroftelle fur Die Garnifon Carlerube übertragen.

Beforben ift:

am 6 ten Dai ber penfionirte General : Dajor Unton Brudner in Carlerube.

Civil . Dien ft . Dadrichten.

Seine Ronigliche hoheit ber Großbergog haben ber unterthänigften Bitte bes Geheimenraths, vormaligen Leibmedilus und zuleht mehrjährigen Direftors ber Sanitats Commiffion, Dr. Friedrich Bilbelm Maler, um gnabigfte Enthebung von feinen bieber begleiteten Functionen nach vollendetem achtzigften Lebens, und fechs igften Dienflighte huldreichft zu entsprechen und benselben unter Bezeugung ber hochten Zufriedenbeit mit beffen langjahrigen treuen Dienflieiftungen in den Ruhestand zu versiehen gerubt.

Sochft Diefelben haben ferner Gid gnabigft bewogen gefunden:

Die firchliche Recepturpflege Schonau in Beibelberg bem bisberigen Stiftichaffner ju Sinebeim, Emanuel Gottlob Cong, unter Berleibung bes Charafters als geiftlicher Berwalter, ju übertragen;

Das durch die Beforderung Des Prorectors Frommel auf Die erfte Stadtpfarrei Pforzheim erledigte Prorectorat dafelbft, jedoch getrennt von dem erften Diaconat, bem bisherigen zweiten Lehrer, Professor haag, mit Beibehaltung seines Titels als Professor, und die hierdurch vakant gewordene zweite Lehrerstelle an dem dortigen Padas gogium dem bisherigen britten Lehrer, Diaconus Eisenlohr, zu verleiben;

auch haben Seine Ronigliche hoheit Die erledigte Pfarrei Biengen, Umte Staufen, Dem Pfarrer Jofeph Unton Laub in Martelfingen gnabigft zu verleihen ger rubt.

The Lead of Google

Die von Seiten ber furftlich Lowenftein: Wertbeim Rofenbergischen, und fürftlich Lowenftein Bertheim Freudenbergischen Standesberrichaft erfolgte Prafentation des Pfarr Candidaten Chriftoph Beimar von Wertheim auf die evangelische Pfarrei Bentbeim hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der pensionirte Oberbibliothefar Der Universität Deibelberg, Professor Eifelein, ift in Folge einer bodiften Entfeliegung Seiner Ronigliden hobeis bes Großbbergob vom 10 im Marg b. 3., Et.M. Rr. 462., auf ben Grund bes 5. 16. bes bodiften Ebittes über die Rechtsverhaltniffe ber weltlichen Civilftaatsbiener vom 30 ften Januar 1819 (Regierungsblatt Rr. IV.) aus bem Staatsbienst entlassen und aus ber Lifte ber pensionirten Staatsbiener gestrichen worben.

Stellen, Die jur Bemerbung befannt gemacht merben.

Durch bas Ableben bes Amterevijors Euler ift bas Amterevijorat Lorrach erlebigt. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich nach Maaggabe ber Berevbnungen wom 21 ftm November 1825, Regierungeblatt Rr. XXIX. und vom 26,ftm August 1826, Regierungeblatt Rr. XXII. bei ben betreffenden Kreis-Regierungen innerhalb vier Bochen anzumelben.

Durch Die bochsten Orte ausgeschrochene Arennung bes Prorectorate von bem erften Diaconat in Pforzbeim ift lettere Stelle mit einem Competenzanschlag von 461 fl. 59 fr., worauf eine Rriegsschuld von 2 fl. 24 fr. haftet, in Erledigung gefommen. Die Bewerber um diese Stelle baben sich bei der oberften evangelischen Riedensbedorbe binnen feche Woden vorschriftemabig zu melben.

Die Dritte Lehrerstelle an dem Padagogium zu Pforzheim, mit einem Competenzanschlag von 491 fl. 41 fr., ift in Erledigung gefommen. Die Ber werber um Diefe Stelle haben fich bei dem Großherzoglichen Oberftubienrath binnen vier Bochen vorschriftemaßig zu melben.

Durch Berleihung ber Pfarrei Schwenningen an den Defan Beiffenberger ift Die l'atholische Pfarrei Blumenfelo mit dem Defanat und der Bezirtefchulviffictatur in Erlevigung gesommen. Gie etrtagt in Raturalfrum, 3tonte und Guteretrag beildufig 700 bis 800 fl. Die Competenten um Dieselbe baben fich gemäß der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungblatt Rr. XXXVIII., Art. 2 und 3. bei der Regierung bes Serfreise ju melben.

Durch bas am 14'm April I. 3. erfolgte Ableben bes Pfarrere Jager ift Die fatholische Pfarrer Sentenbart, Amts Moefirch, wieder in Erledigung getommen. Auf bem meiftens in Guters und Sehntertrag bestehenden Gintommen berfelben von beilaufig 1500 bis 1700 fl. baftet bis 23 nm Juni 1850 ein Bauproviforium von 2172 fl., woraan neht ben Binfen jabrlich 128 fl. abzugablen sind, ferner eine Forderung ber Bezirfeschuldenfie heiligenberg von 431 fl. 17 fr. Die Bewerber um biefe Pfarrei haben sich an die fürstlich Fürstenbergische Standreberrichaft, welcher bas Patronatrecht zusteht, nach Borschrift zu wenden.

Durch llebertragung ber Pfarrei Jumenfer an ben Pfarrer Ehrle ift die tath or lifche Pfarrei Serfelben, Umte Galem, mit einem beilaufigen Einfommen von 1000 fl., worauf aber die Betbindlichfeit gur haltung eines Bitars haftet, in Erlebigung gekommen. Die Competenten um dieselbe haben sich gemäß ber Berordnung vom Jahr 1810, Regierungblatt Rr. XXXVIII., Art. 2 und 3. bei ber Regierung bes Seefreises zu melben.

Durch Die Beforderung Des Pfarrers Darr jum Pfarrer in Fautenbach ift Die ben Conturegefegen unterliegende fatholifche Pfarrei Leben mit Begenhaufen, Stadtamte Freiburg, mit einem beildungen Gintommen zwifchen 700 und 800 ft., worauf aber eine in zehen Jahren mittelft eines Provisoriums zu tilgende Kriegischuld von 332 ft. 30 fr. haftet, erledigt worden. Die Competenten um diese Pfarrefrande haben sich in Gemäßbeit der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungeblatt Nr. XXXVIII, sowohl bei der Regierung des Ober-Rheinfreises, als bei dem erzbischöftigen Ordinariat zu melden.

Durch bas am 11tm Mary I. 3. erfolgte Ableben bes Pfarrers Mintermantel ift bie fatholifch Pfarrei Donvingen, 2mte Spungen, mit einem in Raturale firum, Guterertrag, etwas Gelo und Jehnt bestehenden Einfommen von beildufig 500 bis 600 fl. und einer Rriegsschuld von 4 fl. in Erledigung gesommen. Die Competenten um Diefe Pfarropfrinde haben sich bei ber fürstlichen Standes, und Patros natherrschaft Fürstenberg nach Borschrift ju melben.

In der weiblichen Lehr, und Erziehunge, Anftalt gu Offenburg wird durch ben Austritt der Wilhelmine Mofer ein von der erzbischoflichen Ernen, nung abhängiger Freiplat für ein Madchen aus ben vormale ofterreichischen Landes,

theilen offen. Diejenigen, welche fich barum bewerben wollen, haben fich mit ihren Berfuden, unter Antegung ber erforderlichen Zeugniffe über ihr Alter, Bertommen, Bers mogendumftanbe, Schigkeiten und Aufführung binnen vier Bochen an bas erzbischiche General, Dicariat in Freiburg zu wenden.

Geftorben ift:

am 17 ten Dai b. 3. ber Umterevifor Ludwig. Guler in Borrad.

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube ben 25ften Juni 1836.

Aufforderung, Die Confcription fur bas Jahr 1837 betreffend.

Da nunmehr bie Borarbeiten jur Confeription fur bas Jahr 1837 beginnen, so werden in Gemäßbeit bes Gesethes alle Babener, welche vom 1 ften Januar bis jum 31 ften Dezember 1836 einschließlich bas zwanzigste Lebensjabr zurückzelegt haben ober zurücklegen, hiermit aufgefordert, sich bei dem Gemeinderath ihres Oris anzumelden oder anmelden zu lassen, sofort am 1 ften September d. 3. sich zu hause einzusinden, um auf Borladung vor der Ziehungs, und Ausbedungs, Behörde personlich erscheinen zu können, oder aber bei Zeiten die Erstärung abzugeben, daß, wenn sie durch das Loos zum Dienste gerusen werden, sie einen Mann einstellen wollen, widrigenfalls in Ermanglung eines nach 5. 22. des Conservitions, Gesethes untauglich machenden Gestrechens dieselben für tauglich angesehen, und im Falle, daß sie das Loos zum Militär, dentst trifft, nach Borschrift des S. 4. des Gesethes vom 5 ten Oftober 1820 als Ung gehorsame behändelt werden sollen.

Die Rreis Regierungen werden beauftragt, fur Die Befanntmachung vorstehender Aufforderung auch durch Die Lofalblatter und auf Die fur Bertundungen in den einzels nen Gemeinden vorgeschriebene Beise Gorge zu tragen.

Carlerube ben 17ten Juni 1836.

Ministerium des Innern. Binter.

Vdt. Gold.

Berordnung,

ben Bezug ber Befoldungen unter 800 fl. und ber Gehalte betreffend.

Unter Bezug auf Die Berordnung vom 1 ften Februar 1834, Regierungsblatt Rr. V., \$. 2., wornach Diejenigen Diener, welche feine bobere (immatrifularmäßige) Befoldung, als 800 fl. jabrlich beziehen, Die am Ende jedes Monats verfallene Rate bei ben Staatstaffen erbeben tonnen; -

ferner unter Bezug auf Die Berordnung vom 13 im Februar 1836, S. 5., wornach bie Befoldungen von 800 fl. und darunter, und die Gehalte bis jum 1 fien Juni 1836, und bann in Monateraten fortbezahlt werden follen, wird — auf bestalls erhobene Anfrage — weiters bestimmt:

- 1) Befoldungen von 800 fl. und Darunter und Gehalte tonnen vom 1 fm Juni 1836 an, je nach Ablauf eines Monate, in Monateraten bezogen, fie tonnen aber auch
- 2) in Quartalbraten erhoben merben.

Die Zahlung in Quartalbraten erfolgt am 1 ften Geptember, 1 ften Dezember, 1 ften Macz und 1 ften Juni jeden Jahrs.

- 3) Innerhalb vier Bochen haben bie Bezieher ben betreffenben Berrechnungen angugeigen, welche ber beiben Zahlungearten fie mablen wollen.
- 4) 3m Laufe eines Rechnungsjahrs ift fein Bechfel in ber Bezugsart geftattet. Carieruhe ben 23 ften Juni 1836.

Ministerium ber Finangen. von Bodh.

Vdt. v. Bodb.

Betanntmachung,

verfchiedene Abanderungen in der amtlichen Ausgabe des Bereinszott.
tarifs betreffend.

In ber burd bas Regierungeblatt von 1835 bekannt gemachten amtlichen Ausgabe bes Bereinszolltarife find verschiedene, an ben Roniglich Baperifchen und Roniglich Burttembergifchen Grenzen ausnahmsweise in Unwendung tommende Zollfate aufgeführt.

Da biefelben — fo wie fie fich in ber Anlage verzeichnet finben — inzwischen aufgeboben worden und an ihre Stelle Die betreffenden allgemeinen Gabe Des Tarifs in B:rframleit getreten find, — fo fieht man fich veranlaßt, dieß gur nachen.

Carlerube ben 15ten Juni 1836.

Minifterium ber Finangen. von Bodh.

Vdt. Comiet.

Discoule Google

Bergeichniß

ber befonderen, får bie Roniglich Baverifchen und Roniglich Burttem.
bergifchen Grengen festgefent gewefenen, ingwifchen aber aufgehobenen
Bollfane.

3meite Abtheilung bes Tarife.

Biff. 1. Unmerfung 1.	Mbfalle			1 1. 4	O fr. Ausgangszoll.
,, 6. a. ,, 2.	Robeifen ic			- ,, 1	21/2 fr. Eingangegoll
" 6. b. " 1.	Gefchmiebetes Gifen ic			2 ,, 4	183/4 // //
" 6. d. 1. " —	Grobe Gufmaaren :c			2 ,, 4	83/4 " "
,, 10. a. ,,	Grunes Sobiglas			9 ,, 2	21/2 // //
" 10. b. "	Beifes Sobiglas :c			9 ,, 2	21/2 " "
,, 10. c. ,,	Gefchliffenes Glas tc			18 ,, 4	5 " "
" 10. d. 1. Unmerf. gu :	ia. belegtes Spiegelglas			18 ,, 4	5 " "
ł.	b. unbelegtes Spiegelglas			13 ,, 3	83,4 // //
" 12. a und b. Anmert	ung 2. Holy te		a	asgangszoll	nach Beilage C.
" 21. a. Anmerfung.	Lobgare Baute ic			13 fl. 3	3% fr. Eingangezoll
,, 21. b. ,,	Bruffeler Bandfchubleber ic			18 ,, 4	5 " "
" 21. c. "	Grobe Schuhmachermaaren :c.			18 ,, 4	5 " "
,, 22. c. ,,	Graue Padleinwand ic			9 ,, 2	21/2 " "
,, 22. d. ,,	Robe Leinwand te			9 ,, 22	21/2 " " -
" 25. i. bb. Frifches	D6ft 16			allgemeine	Eingangsabgabe.
" 26. Unmerfung a.	Lein : tc. Del			4 ft. 16	1/4 fr. Eingangegoll.
b.	Dliven : ic. Del	· -		8 ,, 3	21/2 " "
" 33. Anmerfung 3.	Dubl . und große Schleiffteine			- ,, 3	0 " "

Da der unter Biff. 25. i. bb. enthaltene ausnahmsweise Eingangegoll aufgehoben worden ift, fo fallt auch in der erften Abtheilung Des Tarifs Die Biff. 11 und 20. enthaltene Bemertung "ausgenommen auf besonders bestimmten Grengen weg.

Befanntmadung,

Die Berlegung ber Dbereinnehmerei Sufingen nach Donauefchingen betreffenb.

Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog haben zu beschließen gerubt, bag ber Gib ber Obereinnehmerei Sufingen vom 1 ftm Juli b. 3. an nach Donau-eichingen verlegt, und Dieselbe sobann Obereinnehmerei Oonaueschingen genannt werbe. Carlerube ben 16 fm Juni 1836.

Minifterium ber Finangen. von Bodb.

Vdt. Comibt.

Befanntmachung,

Die Ausubung der Sorft. und Jagdpolizei und Die Beforfterung Der Gemeindemaldungen auf der Gemarkung Meifenheim betreffend,

Der Freiherr von Berdheim hat als Grundherr bes Orts Meisenheim auf die Musubung ber ihm auf bortiger Gemarkung gustehenden Forst, und Jagopolizei und auf die Beforsterung der Gemeindewaldungen bafelbft Bergicht geleistet.

Dieg wird mit bem Unfugen befannt gemacht, bag bie Gemarkung Deisenheim nunmehr bem benachbarten landesberrlichen Forftbegirt jugetheilt werde.

Carlerube ben 7 ten Juni 1836.

Minifterium des Innern.

Vdt. v. Mbelebeim.

Befanntmachung.

Stiftungen.

Rachfolgende Stiftungen haben Die Staatsgenehmigung erhalten, und werben jum ehrenden Undenten ber Stifter befannt gemacht:

Es hat namlid geftiftet:

Eusebius Rrebs zu Mollingen zum dortigen Rirchenfond 10 fl.; der hochwurdigste Erzbischof Bernard Excellenz an die Metropolitankirche zu Freiburg einzelne toftbare bifcofliche Rirdengerathe im Berthe ju 322 fl. 30 fr., und weiter 1000 fl. jum Freiburger Armeninstitut;

Johann Schnelber von Dietlingen 200 fl. jur Grundung eines Schulfondes bas felbft, mit ber weitern Bestimmung, bag 2 Geelen , Deffen gebalten werden follen;

Pfarrer Stoder gu Sobenthengen 40 fl. gur Bermendung Des jabrlichen Binfes auf Die Bibliothet ber Pfarrei, und ferner 250 fl. gur Unterftugung armer ebelicher Bochnerinnen und in Deren Ermanglung armer Kranten;

Mathias Graf von Tobinauberg 100 fl. jur Unterflugung armer Schulfinder, mit ber weitern Bestimmung, baß 2 Geelen Deffen gelefen werben follen;

Gertrud Schindler ju Bleibach 50 fl. ju Schulerforderniffen ;

Maria Efcbacher von Golatt 36 fl. ju Schulerforderniffen ;

Therefia Buiffon von Freiburg 400 fl. an bas Armeninftitut bafelbit;

herrmann Lais ju Rollsbach 200 fl. jum Rirchenfond in Dieben;

Cacilia Riefer ju Mitern 300 fl. jum bortigen Schulfond;

Bittme Unna Riefterer von Sintergarten 75 fl. gum bortigen Urmenfond;

Pfarrer Saslach zu Langenrain 600 fl. jum Coulfond in Freudenthal, im Be-

Dienft = Radridten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

bem Umtmann von Theobald in Baben und bem Umtmann Gidrobt in Rorf ben Charafter "Dberamtmann" ju verleiben;

ben pensionirten Gendarmerie - Rittmeifter von Chaftellain bem Bezirtsamte Baben in ber Gigenschaft eines Polizei Infpettors beizugeben;

ben Professor Barntonig ju Gent jum ordentlichen Professor der Juriften, Fafultat an ber Universitat Freiburg, unter Berleihung Des Charafters als hofrath, und

ben Professor Dr. Anton Baumftart ju Freiburg, mit Belaffung feiner Eigens icaft ale bortiger Gymnafial Lehrer, jum ordentlichen Professor an ber hochschule bas felbst ju ernennen,

Die Stelle eines Forftgeometere bei ber Direktion ber Forft Domanen , und Berg.

werte bem Obergeometer Schafer bei ber Oberbireftion Des Baffer, und Stragenbaues, unter Belaffung feines bieberigen Charaftere, ju vorleiben;

Die Postmeister Dilli in Mannheim und harveng in Rehl in Rubeftand ju verseben, und Die Stelle bee erftern bem Postmeister Aribant in Freiburg, Die bes lettern aber bem Postmeister Berger in Stodach zu übertragen.

ben bieber beim Poftamt Rebl angeftellten Officialen Eberlin jum Poftinfpettor mit Gif und Stimme in ber Oberpoftvireftion ju ernennen;

ben Dberpoftbireftionerati von Stodfern ju Carlerube, unter Belaffung feines Range und Charaftere, jum Poftamt Freiburg,

Den Poftmeifter Barth II. ju Dffenburg jum Poftamt Stodad,

ben bieber bei bem Dberpoftamt ju Carferube angestellten Officialen Bentebach in gleicher Gigenfchaft jum Poftamt Rebl,

ben Poftmeifter Bag in Tauberbifchofebeim jum Poftamt Offenburg,

ben Poftrevifor Robnte ju Carlerube, unter Ernennung jum Poftmeifter , jum Poftamt Tauberbifchofebeim ju verfegen ,

ben Poftpraltitanten Maier in Freiburg jum Officialen beim Oberpoftamt Carlorube,

ben Registrator Sarveng ju Carlorube jum Revifor bei bem Control Bureaux ber Oberpoftoirettion ju ernennen .

bem Postwagen. Erpeditor Fifcher ju Carleruhe ben Rang und Charafter eines Postmeistere ju ertheilen, und

ben Rechtspraftifanten Theodor Gimer von Labr jum Gefretar bei ber Oberpofts bireftion ju ernennen;

bas Umtereviforat Eppingen bem Theilunge, Commiffar Scholberer in Rengingen, Das Umtereviforat Stodach bem Theilunge, Commiffar Dit in Schliengen, und bas Stadtamtereviforat Freiburg bem bergeitigen Dienstverweser, Theilunge, Commiffar hermanut Dafelbft, ju übertragen, und

ben feitherigen provisorifchen Buchhalter Friberici bei ber Beneralftaatelaffe als folden bei Diefer befinitiv anguftellen.

Die Furftlich Fürftenbergifche Prafentation bes Pfarrere Urmbrufter ju Schmab.



ningen auf Die Pfarrei Beidenhofen, Amte Bufingen, bat Die Staategenehmigung erhalten.

Durch Befdluß bes Großbergoglichen Juftigminifteriums vom 17 ten Juni b. 3. ift bem Rechtspraftifanten Johann Nepomud Rupferfcmitt ju Freiburg bas Recht jur Berfassung gerichtlicher Schriften, und

durch Beichluß bes Großbergoglichen Ministeriums des Innern vom 13im Juni D. 3. bem Rechtspraftisanten Dr. Friedrich heder von Eichterebeim das Schriftvers fassungerecht in Abministrativsachen ertbeilt worden.

Der Candidat ber Geometrie, Frang Roch von Wiesloch, ift nach ordnungsmäßig erftandener Prufung auf den Antrag der Oberdireftion des Baffer, und Strafenbaues burch Beschluß des Großberzoglichen Ministeriums des Innern vom 8tm Juni I. 3. unter Die Jahl der praftizirenden Geometer aufgenommen worden.

Den Candidaten ber Pharmacie Frang Chriftian herrmann von Raftatt und Ludwig herr von Rirchhofen ift nach ordnungsmäßig erstandener Prufung von ber Großbergoglichen Sauitate. Commission Die Licenz ale Mpotheter ertheilt worden.

Stellen, Die gur Bemerbung befannt gemacht merben.

Die durch ben Tod bes Amtmanns Editein erledigte Begirfes Beamtenftelle ju Redarbischoffsbeim ift wieder ju besehen; es werden baber alle biejenigen, die fich barum bewerben wollen, aufgefordert, ihre begfallfigen Gesuche innerhalb vier Boschen bei der betreffenden Rreisregierung vorschriftsmäßig einzureichen.

Durch bas Ableben bes Forftmeisters Dern ift bas Forftamt Mosbach in Erledigung gefommen. Die Competenten um biefe Stelle baben fich nach Maaggabe ber bochften Berordnung vom 3 ten Merg 1831, Regierungeblatt Rr. 6. binnen fechs Bochen von heute an bei Grefberzoglicher Direktion ber Forft- Domanen, und Berge werfe zu melben.

Da ber jum Stadtpfarrer in Braunlingen gnabigst ernannte Pfarrer Schmid um Belaffung auf feiner bieberigen Pfarrei St. Mergen gebeten bat, und ba biefer Bitte fatt gegeben worden ift, so ift die tatholifde Pfarrei Braunlingen wieder in Erfebigung gesommen. Diese Pfrunde tragt in Zehnten, Grundgefallen und Guternnugung beilaufig 2000 fl., worauf aber die Berbindlichteit ruht, einen Litar zu halten



und in 4 Jahrsterminen eine Rriegsichuld von 352 fl. 5 % fr. abzutragen. Die Competenten um diese den Confuregesehen unterliegende Pfründe baben sich gemäß der Berordnung vom Jahr 1810 Regierungsblatt Rr. XXXVIII. sowohl bei der Regierung des Geefreises als bei dem erzbischöftlichen Ordinariat zu melden.

Da Bifar Joseph Bimmermann in Gengenbach auf Die ihm übertragene fatholifche Pfarrei Aftholberberg, Amts Pfullendorf, verzichtet hat, so ift Dieje Pfründe mit einem beildufigen Ertrag von 600 fl. wieder in Erledigung gefommen. Die Competenten um biefelbe haben sich nach der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. XXXVIII., Art. 2 und 3. bei der Großberzoglichen Regierung des Geefteises zu melden.

Durch ben Tob bes Pfarrers Burgelin ift Die evangelische Pfarrei Soligen, nebft bem bagu geborigen Gilial Riedlingen, Delanats Schopfeim, mit einem Competenzanschlag von 1156 fl. 39 fr. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biese Pfarrei baben fich bei ber obersten evangelischen Kirchenbehorde binnen sechs Wochen vorschiefteltstäßig zu melben.

Geftorben ift:

am 3 ten Juni b. 3. ber penfionirte Dberhofgerichterath Gentil gu Mannheim.

Berichtigung: Mehrere Eremplare ber jungsthin erschienenen Rr. XXXI. bes Regierungsblattes beginnen, statt mit ber Seitenzahl 231, mit 223, und schließen sonach, statt mit 250, mit ber Seitenzahl 242; welches Drudversehen ba, wo es vortommt, zu berichtigen ift.



Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube. Den 29ftm Juni 1836.

Befanntmaduna.

Errichtung mehrerer Bofffationen, fomie Aufbebung ber Disberigen Pofification in Ergingen betreffend!

Seine Ronigliche Sobeit Der Großbergog baben burch bochftes Refeript aus Großbergoglidem Staateminifterium vom 13 ten b. M., Rr. 898, gnabigft ju vers fügen gerubt:

1) daß in der Gtadt Rleinlaufenburg, Begirteamte Gadingen, fowie in bem Dorf Riedern, Begirtsamte Jeftetten, Pofthaltereien und Pofterreditionen, Defigleichen in bem Umtofit Seftetten neben ber bereits befiebenden Poftbale terei nunmehr auch eine Pofterpedition errichtet, und Die Dieffalligen Diftangen folgendermaßen bestimmt merben:

von Rleinlaufenburg

bis Baldsbut auf eine Poft,

CONTRACTOR OF SECURITIONS bis Gadingen auf Dreiviertel Doft,

bis Stein (Cantons Margau) auf eine Doft;

von Riebern (proviforifd)

bis Beftetten auf breiviertel Doft,

bis Dberlaudringen auf breiviertel Doft,

bis Rheinbeim auf eine Doft;

2) daß Die feitber bestandene Doffftation in Ergingen wieder aufgeboben merbe, und funftig alle Doftfubrmerte ausichlieglich nur Die neue Doftftrage über Riedern und Seftetten nach Schaffbaufen ju befahren, auch Die gwifden Schaffbaufen und Marau, beziehungemeife Bafel furfirenden Gile, Poft: und

Padmagen nur auf Diefer Strafe ibre gollamtliche Abfertigung zu erhalten baben.

Diefe Ginrichtung bat mit bem 1 ften Juli Diefes Jahrs in Birffamteit ju treten. Carlerube ben 18 ten Juni 1836,

Ministerium des Großherzoglichen haufes und der auswärtigen Angelegenbeiten.

Freiberr von Blittersborf.

Velt. v. Pfeuffer.

Befanntmachung,

Errichtung einer Pofffation und Briefpoft. Egyedition gu Selligenberg betreffend.

Es haben Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog mittelft bochften Referints aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 17 un Marg b. 3., Rr. 500. gnabigft zu genehmigen geruht, bag in bem Amtssith heiligenberg eine Briefpost-Erpedition und Postbalterei errichtet werde, beren Diftangen

bis nach Pfullendorf auf eine Poft,

bis nach Ueberlingen auf eine Poft, und

bis nad Galem auf eine balbe Poft feftgefett worden find.

Duefe Ginrichtung bat mit Dem erften Juli Diefes Jahrs in Wirffamfeit zu treten. Carlerube Den 20 ften Juni 1836.

Minifterium Des Großherzoglichen Saufes u. b Der auswärtigen Ungelegenbeiten.

Freiherr von Blittersborf.

Vdt. v. Pfeuffer.

Befannım achung,

Das Rebengollamt I. gu Riedern betreffend.

Das Rebengollamt 1. gu Riebern, Bezirfeamtes Jestetten, ift bie gur herstellung ber uber Den Det giebenben Strafe einftweilen geschloffen worben.

Dieg wird begüglich auf Die Berordnung vom 8tm Otober v. 3. (Regierungs, blatt vom vorigen Jahr Seite 337.) jur nachricht und Nachachtung befannt gemacht. Carlerube ben 18 im Juni 1836.

Ministerium ber Finangen. von Bodb.

Vdt. Gomiet.

Befanntmadunge.u.

Geine Ronigliche Sobeit Der Großbergog baben bem Rirdenrath und Profeffor Dr. Abegg gu Beibelberg Dad Ritterfreug Des Babringer Lewenordens gnabigft ju verleiben geruht.

Medaille. Berleibung.

Geine Ronigliche hobeit ber Grofiberzog baben nach bochftem Staates Minifferiale Referiper vom 13 em Juni I. 3., Rr. 856. bem Schulleber Johann Jafob Raifer ju Friefenbeim in Anerkennung einer vorzüglichen vielzahrigen Diensttreue und jur Aufmunterung anderer Lebrer in ihrem michtigen Berufe, Die fleine goldene Civilivervienst: Medaille mit Debr und Band zu verleiben gnabigit geruft.

Dienft - Radridten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben fich gnabigft bewogen gefunden :

den Domanenverwaltungeverwefer Decher in Meereburg jum Domanenverwalter bafelbit zu ernennen ;

Die erlecigte tatbolifche Pfarrei Rabelburg, Umts Balbebut, bem Gymnafiume. Professer Dr. Brugger in Freiburg ju verleiben;

Die erledigte Pfatrei Sttendorf, Umte Meereburg, bem Raplan Unton Gulger in Billingen gu übertragen.

Die von der Grafitch von Langenfteinschen Ruratel Dem Priefter Dominit Langer von Altbreisach, Dermaligen Pfarrvermejer zu Bollersbaufen, ertheilte Prafentation auf Die Raplaneipfrunde zu Stetten am falten Martt bat Die Staatsgenehmigung erhalten,



Durch Beichluf bes Grofberzoglichen Juftigminifteriums vom 21 fin Juni b. 3. ift bem Rechtepraftifanten Frang Faller von Reufat, wohnhaft in Buhl, bas Schrifte verfassungerecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt worben.

Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht merben.

Durch bas am 28 fen Dai i. 3. erfolgte Ableben bes Pfarrers Carl Theobor Bayer ift bie evangelifch eprotestantische Pfarrei Kirchard, Decanats Sinsheim, mit einer Competenz von 1304 fl. 11 fr., worauf jedoch eine Rriegsschuld von 212 fl. 20 fr. haftet, beren Berichtigung ber neu ernannt werdenbe Pfarrer in zehnjährigen verzinslichen Terminen zu übernehmen bat, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen sechs Bochen bei ber furstlich Leiningenschen Standesberrichaft zu melben

Das durch ben Tob bes Raplans Schrof im Jahr 1829 erledigte Raplanei Benefizium zu Reudingen, Umts huffingen, bat durch Juftiftung eine beffere Dotation erhalten und tann nun wieder besethet werden. Das Pfrundeinfommen betrogt nunmehr in Geld, Naturalien und Guternutzungen beiläufig 600 ft. Der Raplan, der in bem ehemaligen unmittelbar an Neudingen angrenzenen Klofter Mariabof seinen Bohnsit zu nehmen bat, ist zur Besorgung des Gottesbienstes in der dasigen Rlofter sirche und zur Aushisse in der Geelsorge fur die Pfarrei Reudingen verpflichtet. Die Rompetenten um dieses Applanei-Benefizium haben sich bei der fürstlich fürftenbergischen Standesberrschaft, der bas Patronrecht zusteht, nach Vorschrift zu melben.

Die durch Beforderung bes vormaligen hoffaplans Beller auf Die Pfarrei Inneringen, im Fürftenthum hobenzollern. Sigmaringen, langst erledigte fürstlich fürstembergische hoffaplanei zu heiligenberg ift wieder zu besetzen. Ihr durch eine neue Dotation vermehrtes Pfrundeinsommen beträgt in Geld und Naturalien 600 fl., und die Dienstobliegenbeiten des hoffaplans sind: Besorgung des Gottesbienstes in der Geblosselle, Aushulf in der Geelforge im Orte heiligenberg, jedoch nur in Nothfällen und auf Ersuchen des Pfarrers, Besuch der Orteschule und Unterricht in Sprachen auf besonderes Berlangen der Eltern und gegen ein angemessenessen honorar. Die Rompetenten baben sich bei der furftlich fürstenbergischen Standesberrschaft zu melben.

Großherzoglich Babifches

Staats- und Regierungs - Blatt.

Carlerube, ben 11ten Juli 1836.

Berordnung,

bas Berfahren bei Unterfuchung von gewaltfamen Todesfällen betreffend.

Bur Ergangung ber Diesseitigen Berordnungen vom '19 im Oftober 1808 (Regies rungeblatt Mr. XXXIV) und vom 20 ften Dezember 1810 (Regierungeblatt Mr. Lll) bas Bersahren bei Untersuchung von Unglücksfällen betreffend, wird mit Beziehung auf bie Legal/Inspektionsordnung vom 18 im Sertember 1803 (Regierungeblatt Mr. XV und XVII) im Einverstandnis mit Großherzoglichen Justigministerium, Nachstehendes verschatt

6. 1.

In allen Fallen, wo Jemand eines gewaltsamen Tobes gestorben ift, muß die Legal Inspection und Section bes Leichnams vorgenommen werden. Gie barf nur bann unterbleiben, wenn sofort erhellt, bag ber Tob bie Birtung eines reinen Ungludefalles war.

Auch in folden Ausnahmsfällen muß jedoch die im §. 5. ber bieffeitigen Berordnung vom 19 ten Oftober 1808 vorgeschriebene arztlide Besichtigung bes Leichnams flatt finder; nehfbem hat bas Umt jederzeit im Wege polizeilicher Untersuchung die Umfande bes Ereigniffes zu tonstatiren, und bie perfonlichen Berhaltniffe bes Berungluckten zu erfeben.

§. 2

Ericheint ein gewaltsamer Tobeefall als Gelbitmord, so ift ftete Legal Inspection und Gection vorzunehmen, auch von Geiten Des Amts jeder auf Die That bezügliche Umftand forgfaltig zu ermitteln. Bar ber Tob ein meiner Ungludefall, ober laft fich Die Tobeburfache gar nicht bestimmen, fo legt Das Amt feine Aften ber betreffenden Rreibregierung unter Beifügung Der Bemerkungen, Die fich etwa in polizeilicher hinficht ergeben, jur Einficht und Roftens becretur por.

In allen andern Gallen gewaltsamen Tobes muffen bie Aften junachft an bas boi, gericht, und erft bann, wenn bie etwa von biefem getroffenen Berfügungen erledigt find, ober wenn bas hofgericht nichts ju erinnern gefunden bat, nachträglich an Die Rreis, regierung einzesendet werben.

Carierube ben 22ften Juni 1836.

Minifterium bee Innern.

Vdt. Stemmler.

Befanntmachung,

Die Refultate ber Baccination im Jahre 1833 betreffend.

Im Sabre 1833 wurden im gangen Großbergogthum gusammen 32,890 3nbi viduen vaccinirt, von welchen 16,062 bem mannlichen, und 16,828 bem weiblichen Beichlechte angehoren. Diese Gesammtgabl ber Geimpften ift um 1981 geringer, als in bem vorangegangenen Jabre; die großte Schuld liegt in Krantheiten der Impflinge, welche die Impfargte bestimmten, die Baccination auf das nachte Jahr zu verschieben.

Bweiselhaft mar ber Erfolg von ber gangen Summe aller Baccinirten bei 250, indem die erichienenen Puffeln nicht als acht anerkannt werden durften, und bei 546 bat die Impfang gar nicht gefaßt. Die übrige Summe der Baccinirten kann als mit schüpendem Erfolge geimpft betrachtet werden. Bon den Baccinirten waren 429 über brei Jahre alt; wahrend oder doch bald nach der Impfung starben, jedoch an zufälligen Krantheiten, nur 257 Kinder. Die Baccination steht mit dem Tode in keinem ursachlichen Berhältniffe.

Un naturlichen Blattern und Parioloiben erfrantten 185 Perfonen, von welchen 22 geftorben, Die übrigen aber wieder genefen finde

Es vertheilt fich die gange Cumme ber Baccinirten auf Die einzelnen Regierungs, bezirte auf folgende Beife :

Es wurden namlich

im Geefreise . . . 4,055,

im Mittel Rheinfreife . . 12,960 . und

im Unter : Rheinfreife . . 7,906

Individuen geimpft.

Die 3mpf. Inftitute ju Meersburg, Freiburg und Mannheim wiesen in ben jeweils eingefendeten Tabellen die Bahl von 582 3mpfungen nach, von welchen nicht eine einzige nicht gefaßt batte, und wobei nur viermal unachte Pusteln erschienen. Bon ihnen burfen 578 als volltommen fougend angerechnet werben.

Auf Die einzelnen Inftitute vertheilt fich Die gange Gumme in folgender Urt;

In Meereburg murben . 131,

in Freiburg " . 287, und

in Mannheim " . 164 Rinber

vaccimirt.

Revacciniet wurden in Allem nur 14 Individuen; in funf dieser Falle war der Berlauf der erschienenen Pufteln gang regelmäßig; zweimal traten undahte Pufteln auf, und in sieben Fallen hat die wiederholte Baccination gar nicht gefaßt.

Die einzelnen Inftitute versandten 339 Portionen Lymphe an Impfarzte, sowohl bes Ing als Des Auslandes.

Auch in Diefem Jahre wurde frifde, aus England bezogene Lymphe ju Den Impfungen vermendet.

Carlerube ben 28ften Juni 1836.

Minifterium bes Innern.

Binter.

Vdt. Golo.

Befanntmachung,.

ben Bermogeneftand ber Militar: Bittmentaffe für 1834,35 betreffenb.

In Bezug auf Die frubern Befanntmachungen wird in Der Anlage Die Ueberficht bes Bermogensftandes ber Militar: Wittwentaffe beider Abtheilungen und ihrer Einnahmen und Ausgaben fur bas Rechnungsjahr 1834/25, hiermit zur öffentlichen Renntnift gebracht.

Carlerube ben 29ften Mpril 1836.

Rriegeminifterium. von Freyborf.

Vdt. Bens.

Betanntmachung,

Stiftungen.

Sauptgollamteverwalter Ruß zu Laubenbach bat an ben bortigen evangelichen Mimofenfond 50 fl. und gur Grundung eines fatholifchen Mimofenfonds 75 fl. geichente.

Pfarrer Sofader ju Rothenberg hinterließ bem bortigen Allmofenfond ein Bermachtniß von 900 fl.

Undreas herzogs Bittwe geborene Rrebs von Ochsenfurt ichenfte bem Fattoren, fond in Buchen Die Summe von 384 fl. 22 fr. unter ber Benennung "Delan Rrebbifches Urmenlegat".

Der ju Beinheim verftorbene Berzoglich Cachfen Silbburghaufen'iche Commissionsrath Johann Michael Schmitt vermachte burch letten Billen ben Armen ju hemsbach bie Cumme von 1000 fl., wovon 500 fl. bem protestantischen und 500 fl. bem katholischen Religionstheile zufallen sollen.

Diefe Stiftungen haben Die Staategenehmigung erhalten, und werben jum ehrens ben Unbenten an Die Beber gur offentlichen Renntniß gebracht.

Dienfi = Raderidten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnatigft bewogen gefunden :

bem Ctaotphpfifus Dr. Eifenlobe ju Mannheim ben Charafter als "Sofrasb" ju ertheilen,

ben Steuerveraquator und Stiftefchaffner Soffmann ju Pforgbeim jum Chereinnehmer in Mosbach zu ernennen,

Die bei der evangelischen Rirchen : Ministerial Settion erlobigte Gielle eines zweiten Registrator, bem bisberigen Revidenten Ludwig Godel zu übertragen,

bem Pfarrer Bernard Saift in Beilborf Die erledigte Raplaneipfrunde in Sagnau Umte Meereburg, ju verleihen.

Durch Beichluß bes Großberzoglichen Juftigministeriums vom 5 tm Juli l. 3. ift Rechtspraftisant Georg Schned von Labenburg jum Avvosaten und Profurator bei bem Großberzoglichen Hofgericht bes Mittelifienfreises ernannt worden.

Durch Beidlug bes Großbergoglichen Minifteriums bes Innern vom 21ften Juni 1. 3. hat ber Rechtspraftifant Frang Joseph Birten maner von Freiburg, und

Durch Beichlug vom 28ften Juni I. 3. Der Rechtspraftifant Bernhard Muguft Preiftin ari von Bruchfal Das Schriftverfassungerecht in Abminiftratiosachen erbalten.

Die Candidaten der Berg, und Suttentunde August Fifcher von Carlorube und Gouard Reich von Grunwetterebach find nach erftandener voridriftemagiger Staats, prufung unter Die Bahl ber Berg; und huttenpraftifanten aufgenommen worben.

Stellen, Die gur Bewerbung befannt gemacht merben.

Durch ben Tob bes Offigialen von Rleifer ift bei bem Poftant Offenburg eine Offigialen Relle erlebigt worden. Die Bewerber um Diefelbe haben fich innerhalb vier Bochen unter Borlage ber Zeugniffe über ihre Befähigung und Unspruche vorschrifts magig bei ber Oberpoftbirektion zu melben.

Durch Das am 21km Upril b. 3. erfolgte Ableben des Pfarrere Bebe ift Die ben Confuregefeben unterliegende tatholifche Pfarrei Debnebach, Amte Uchern, mit einem beilaufigen Sabreetrag von 700 fl. meiftene in Gelbfirum, worauf eine fogleich

ju tilgende Rriegeschuld von 3 fl. 30 fr. haftet, erlebigt worben. Die Competenten um Diefe Pfarrei haben fich gemaß ber Berordnung vom Jahr 1810. Regierungoblatt Rr. 38, sowohl bei ber Regierung bes Mittelrheinfreises als bei bem erzbijchoflichen Ges neralvifariate ju melben.

Durch bas am 14ten Upril D. J. erfolgte Ableben bes Pfarrere Georg Rilian ift Die tatbolifche Pfarrei Berbach, Amts Tauberbifchofebeine, mit einem beie laufigen Jahreeinkommen von 780 fl. in Zehnten, Gelb, Naturalzinsen umd Guterertrag erlediget worden. Die Competenten um Diese Pfarrei baben sich bei ber Furftlich Leiningenschen Standesberrschaft, ber bas Patronatrecht zufteht, nach Borschrift zu melben.

Gefterben ift:

am: 17 tea- Juni ber Poftamte. Offigial von Rleifer ju Offenburgs .

Beilage

jum Staats. und Regierungs. Blatt 1836.

Ueberficht

Des

Standes der Großherzoglich Babifchen Militar : Wittwen - Raffe vom 1 tm Juni 1834 bis babin 1835.

1. Abtheilung.

Einnahme.

							ft.	fr.
Raffenvorrath vom vorigen Rechni	ungsjahr	-	-	-	-	-	6,189.	121
Beitrage ber Mitglieber	-	.50	-	-	-	-	7,829.	17:
Promotione : Abgaben	-	-	-	-	-	-	1,173.	19
Patent Zaren		-	-	-		-	442.	27
Bon altern Defertione , Gebühren ,	Reften		-	-	-	-	202.	18
Metiv . Capital . 3infe		-		-	-	-	36,392.	$55\frac{\tau}{2}$
Abgeloste Capitalien	-	-	-	-	-		111,935.	36
Erfat . Poften	-	-		-	-	-	171.	9
Bon und fur andere Raffen, ale	Rlaffenft	euer	-	-	-	-	53.	15
				Eur	mma	-	164,389.	294
Die Bahl ber contribuirenben Dit,	glieder n	ar am	Sdi	luß				
bes Rechnungejahre 1834,s.			4	73.				
183%, betrug biefelbe -		-	4	79.				
Mijo Berminderung		-		6.				

1. Abtheilung.

Musgabe.

Bittmen - und	23aifen	1 Geha	lte	-	-	-	•	•	3	6,380	TL.	12	tr.	
Angelegte Capi	talien	-	-	-	-	-	-	-	12	1,054	"	_	*	
Befoloungen	-	-	•	-		•	-	-	:	1,125	"	_	"	
Gehalte -		-		-	-	-	-	-		189		57	"	
Gratififationen	-	-	-	-	-		-	-`	1	2	"	30	"	
Bureau , Rofter	, als:													
fur Saut	gins un	d Zim	mern	eißeln	-	67	fl.	.52	fr.					
für angef	chaffte 3	nventa	rienst	úde un	b bere	n								
Unt	rhaftun	g -	-	· _	-	1	"	581						
Schreibge	bühren		-	-	-	24	,,				•			
Mverfum	für G	dreibn	nateri	alien,	Impre	efi								
fen,	öffentli	the B	låtter	, Buc	hbinde	T#								
lohr	, Zimm	erheizu	ng ur	nd Bele	ud)tun	g,								
3im	mer .	und	Móbe	1 = Rei	nigung	,								
Por	to , Mus	lagen 1	ind vi	erschied	ene fle	is '								
. nere	Bebur	fniffe	-	-	-	130	,,	_	M					
Projeg : Roften	-	-	-	-	-	36	,,	14	**					
										260	fl.	4:	fr.	
Mbgegangen un	b nadig	elaffen	-	-		-	-	-		270	"	56	"	
Erfat , Poften	-	-	-		-	-	-	-		826	"	5	"	
Bon und an	andere S	Raffen,	als	Claffen	fteuer	-	-	-		53	"	15	**	
						Gum	m a		16	0,161	a	501	fr.	
						~ ~ ····	*** **		10	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	,	007		

Baarer Raffen = Borrath - 4,227 fl. 301 fr.

Und liegt bas Berzeichnist der bezahlten Bittwen: und Baifen: Beneficien suh lit. A. bei, wozu noch bemerkt wird, daß, hochster Berordnung vom Jahr 1809 gemäß, bas Beneficium in 20 fl. vom Gulden Beitrag eines verstorbenen Mitglieds bestehet.

11. Abtheilung.

Einnahme.

			y					
Raffen Borrath vom vorigen !	Rechnung	ßjahr	-	-	-	6,135 fl.	51	fr.
Beitrage von Mitgliebern -	-	-	-	-	-	83 "	36	
Bon altern Defertione, Gebuhr	en . Reft	n	-	-	_	202 "	18	"
Metiv : Capital : Binfe	-	-	-	-	-	23,440 "	30	"
Abgeloste Capitalien	-	-	_	-	-	108,204 "	12	"
Pachtzinfe aus Liegenschaften -	-	-	-	-	_	216 "	18	"
Strafen	•	-	-	-	-	1 "	20	"
,			Su'm	ma	-	138,284 ft.	5	fr.
	1	2t u s g	abe.		,			
Bittmen : und Baifen : Gehalte		_	_	-	-	8,362 fl.	20	fr.
Angelegte Capitalien	-	-	-	_	-	125,630 "	-	
Befoldungen		-	_	-	-	1,125 "		
Behalte	_		-	_		139 "	57	fr.
Bratififationen	-		-	_	-	2 "	30	fr.
Bureau : Roften , ale:								
fur hauszins und Bimme	erweiseln	-	, 67	fl. 5	1 fr.			
fur angeschaffte Inventuri	nftude u	nd ber	en					
Unterhaltung -	-	-	1	, 5	71 "			
Gdreibgebühren	-	-	24	· -				
Aversum fur Schreibmat	erialien,	Impr	ess					
fen, öffentliche Blatter,						1		
Bimmerbeigung und B	eleud) tun	g, Zii	mø					
mer , und Mobel , Re	inigung,	Por	tos			`		
Muslagen und verfchied	ene fleit	nere E						
durfniffe	-	-0	130	· -	-			
						223 ft.		i fr
Bermendungen auf Liegenschaf	ten -	-	-	-	-	222 "	54	
Abgegangen und Rachgelaffen	-	-	-	-	-	191 "	22	"
			G u n	ım a	-	135,897 fl.	51	t fr.
Baarer Raffen : Bo	trath	200	2,38	6 fl.	13 1	fr.		

Il. Mbtheilung.

Die Bittwens und Baifen Beneficien Diefer Abtheilung find aub lit. B. verzeichs net, und erhalten ftatutenmagung Die Bittwen und Baifen:

a) eines Feldwebels, Bachtmeisters, Capellmeisters, Regi- ments, Tambours, Stabs: Trompeters, Beuge, Mon- ture, Cafernene und Lazareth. Dieners monatlich 5 fl. 30 fr. ober jahrlich	_	. 66 fl.	· ·
b) eines Sergeanten, Fouriers, Gefangenwärters, Sautboi- ften und Bataillons-Tambours, monatlich 4 fl. 30 fr. ober jahrlich -		54 fl.	_
c) eines Corporals, Corporal , Fouriers und Profosen, monatsich 3 fl. 30 fr. ober jahrlich		42 fl.	·_
al) eines Gefreiten, Patrouillenführers, Schuben, Trompeters und Golbaten, monatlich 3 fl. oder jahrlich -		36 ft.	_
Die Bittwen und Baifen ber beitragenden Individuen aber von jedem Gulben Beitrag jabrlich	_	20 ft.	_

Bermögen 8 = Stanb.

Comit Bermehru	ng beff	elben	im R	edynun	gejahr	18%		-	20,276 ft.	41 fr.
um 31 ften Dai nur betrage	n	-	-	-	-	-	-		1,543,613 "	564 '"
		gufam			70,22	, 11.			1,563,890 fL	37 å fr.
das Wermogen			abthet		576,22		533 44			
am 31ften Mai : Das Bermogen				l	297 666	S 61	521	1.		
		-		m m	en st	cít	u n	g.		
	·=u/ till							-	10,044 16	405 11.
Daffelbe hat biern						111 200	111 PM AV			
mogen ber					Deirug -	aver_	oas L	-	660,678 "	581 "
Um Schlug bes !	Madir.	nadia!	e c	233,	- bleibt				676,223 fl.	44 fr.
orangenating 2011	tivell 5	uno 2	marien	i Styl			-	_		44.1
Rudftanbige Bit	gehen		Raise	. Oak	alte				139 fl.	_
- 6i-m					- 8	ufamt	neņ	-	676,362 fl.	44 fr.
Raffen : Borrath	1,0	•	-	-	-	-	-	_	2,386 "	
Musftande -	•	-	-	-	-		-	-	5,685 "	-
Metiv , Capitalien	-		-	-	-	٠-	-	-	668,290 fl.	59 fr.
			11.	u b c	h e i	Lui	ı g.			
Daffelbe hat fich	alfo ii	n Rec	hnung	sjahr	1834/38	verm	ehrt u	m	4,731 fl.	55å fr.
mogen biefer	Ubthe	ilung	nur	-	-	-	٠,	-	882,934 "	58‡ "
Um Golug bes	Rechnu	nasja	bre 1	8*3/34	betrug	aber	Das E	3ers		
					0	5 u m	m a	-	887,666 fL	53 1 fr.
Raffen . Borrath	-	-	-	-	-	-		-	4,227 "	30 4 "
Musftande	•	-	-	-		-	-	_	2,496 "	281 "
Mctiv , Rapitalien	-	-	-		_			-	880,942 ft.	55 fr.

Bermogens : Stanb.

Bufammenffellung:

Die Bittmen bes Rei		und Waif ungsjahrs				eliefe	en sich am	S dy	uf						
a)	Бе	i ber erfl	en !	Ubt	heilung	auf	jährliche	-				37,	766 fl.		_
b)	, Бе	i ber zw	iten	21	btheilung	auf	f jährliche	-		-		8,	349 "	-	-
							zufammen	auf				46,	115 fl.	-	_
1813/s. betru	zen	Diefe nur	-				- , -	-				43,	212 "		-
alfo Mehrbe	tra	g berfelber	1 1	8*4/	, ,, -	-		-				2,9	903 fl.		_
Es waren na	im (ic am 3	1 fter	g	Rái 18:	35 a	n Beneficia	ten	ומ	rbe	anb	:n:			
		,													
			, a) D	et ber	erjt	en Abthe	tıu	n g						
		Bittmen .	und	9	Waisenp	arthie	n, zufammen			t jã	hrli				
fernd:	79	"	"	9	"	"	"	86	*		"	1	34,767	"	_
Bermehrung :	6	"	"	2	"	"	"	8	"		"		2,999	fl.	_
•			b)	bе	í ber z	no e í	ten Mbth	eili	ın	g:					
	37	Wittwen =	und	2	Waifenpo	rthie	n, zufammen	39	å	66	fl.	jāþrl.	2,574	A.	
	40	"	"	_	"	"	"	4()	à	51	ft.	,,	2,160	"	_
	24	"	"	1	,,	"	"	25	à	42	ft.	,,	1,050	"	_
	70	"	,,	1	"	"	"	71	à	36	ft.	,,	2,556	,,	_
übernommen:	1	**	"		".	"	"	1	à	9	fl.	"	9	"	-
zufammen: 1	72	,,	,,	4	,,	,,	,, .	176				,,	8,349	fl.	_
fernd: 17	74	,,	"	6	,,	"		180				"	8,445	,,	<u>'</u>
Berminderung :	2	"	"	2	"	"	"	4.				110	96	fl.	_

Lit. A.

Militar = B ittmen = Raffe.

Erfte Mbtheilung.

Bergeich niß ber im Rechnungsjahr 1833, bezahlten Wittwen. und Baifen Gehalte.

Beitr Mann	rlicher ag des es oder uters.				Quar	taliter.	Jáh	rlich.
ft.	fr				ft.	fr.	ff.	fr.
45	-	Groß Rote:	herzogin	Hoheit die verwittwete Frau Stephanic in Mannheim .	225	-	900	-
45	-	niát ftüsu Staats :	Selbft, ing von W und Fin	doteit beziehen biefes Wittwengehalt fondern taffen baffelbe zur Unter, klitär. Angehörigen verwenden, nangminifter von Fischer Frauetberube, bis einschließlich 13ten		Ŧ		
45				34 †	225	-	407	30
43	-	Seneral:	zicurena	nt von Closmann Frau Witt- we in Carlsrube	225	_ ,	900	_
35	30	,,	,,	von Ed Frau Bittme in		,	000	
				Carlerube	177	30	710	-
45	-	"	"	Joseph von Stodhorn Frau Bittme in Carlbrube, vom				
				28ften August 1834 an .	225	-	680	-
45	-	"	. ,,	Stolze Frau Bittme in				
45				Carlerube	225	-	900	_
•	_	"	"	in Mannheim	225	_	900	_

Beitr Mann	rlicher ag bes es und iters.		Qua	rtaliter.	Jä	þrlich.
ft.	fr.		ff.	fr.	ft.	fr.
45	-	General Major von Biebenfelb Frau Bittme in Carlbrube, vom 4ten Gev-				
		tember 1834 an	225	-	665	-
45	-	" " Brudner Frau Wittme in		1		
33	_	Bubl	225	_	900	_
		, Cichrodt Frau Wittme in Dei-	165	-	660	_
45	-	" " von Franken Frau Bittme in				
42		- Carlbrube	225	-	900	-
42	_	,, , von Geufau Frau Bittme in Carterube	212	15	849	_
20	30	,, von Rober Frau Bittme in	-1	13	1010	
		Carlerube	102	30	410	-
22	48 ′	", " von Tannftein Frau Bittme				
32	51	in hanau	114	-	456.	_
-		Carloruhe	164	15	657	_
28	57	" von Canerin Frau Bitime in Carle-				
		rube	144	45	579	-
45 33	45	" von Solging Frau Bittme in Carlerube	225	-	900	-
33	45	" von Neubronn Frau Wittwe in Carle-	168	45	675	
45	_	, von Peternell Frau Bittme in Carle-	103	43	0/3	_
		rube	225	_	900	_
29	15	" von Sponed BBaifen in Carlerube .	146	15	585	_
32	51	" Beeber Rrau Bittme in Carlerube .	164	15	657	_
32	51	Dberft . Lieutenant Suffidmid Frau Bittme in				•
00		Beibelberg	164	15	657	-
29	15	" Jagemann Frau Wittme in				
18	18	Mannheim	146	15	585	_
•	.0	" gruchjenring Frau Wittive in	91	30	366	

Beitra Manne	licher 1g des 18 und ters.		Quar	taliter.	Jäh	rli c j.
fL.	fr.		fl.	fr.	ft.	fr.
36	18	Oberft : Licutenant von Preen Frau Bittme in Mannheim und beffen Dai-				
13	48	fen Ater Che in Carlerube	181	30	726	-
29	15-	Stirdy	69	_	276	-
26	33	Major Mebrand Frau Bittme in Carlerube .	146	15	585	-
18	18	" von Boblen Frau Wittme in Dannheim	132	45	531	
18	18	" von Frant Frau Bittme in Mannheim	91	30	366	-
18	18	" Sonig Frau Wittme in Carlorube .	91	30	366	-
21	36	(a) a)	91	30	366	_
13	30	" von Killinger " " "	108	_	432	-
24	45		67	30	270	-
21	45	" Wargemann " " Conffang, com	123	45	495	-
45		13ten Dezember 1834 an	108	45	203	-
24	45	" von Bed Frau Wittwe in Carlfruhe . Capitain Wilhelm Abbrand Frau Wittwe in	225	_	900	-
21	45	Mannheim, vom 25. April 1835 an	123	45	49	30
24	-	" von Bed Frau Bittive in Carlerube " von Closmann Baffe in Raftatt, vom	168	45	435	-
12	36	19ten Januar 1835 an	120	-	176	-
21	45	" Gebres Frau Wittme in Mannheim	63	_	252	-
5	24	" Greiner Baifen in Durlach	108	45	435	-
19	3	" Sartfinger Frau Bittme' in Raftatt	27	-	108	-
		" von hannau Frau Wittme in Mar-	95	15	38t	_
6	48	" Becht Frau Wittme in Bruchfal .	34	_	136	
24	45	" Bedenroth Frau Bittme in gabr .	123	45	495	_
21	45	" Krapp " " in Mann-	108			
12	36	" Pfiffer Frau Bittme in Freiburg .	63	45	435 252	_

Jahrl Beitra Manner Bate	g bes s und		Quart	aliter.	Jàhrl	iф.
ft.	fr.	-	ft.	fr.	pt.	fr.
24	45	Capitain von Porbed Frau Wittme in Carle-	123	45	495	_
22	30	" Carl Cache Frau Bittme in Carle.	112	20	450	
i		rube		30		_
8	6	" Caul Frau Bittme in Mannheim .	40	30	162	_
13	30	" Siegel Baifen in Carlerube	67	30	270	_
	_	rube	45	-	180	_
18	_	" Stuber Frau Bittme in Freiburg .	90	_	360	_
22	30	" Szuhann Frau Bittme in Raffatt .	112	30	450	-
21	_	" von Bincenti BBaifen in Carlerube .	105	_	420	-
6	48	Rittmeifter Bifchoff Frau Bittme in Landau .	34	_	136	-
28	12	" von Ridt Frau Bittme in Bruchfal	141	_	564	-
6	48	" von Schimmelpfennig Frau Bittme				
		in Manuheim	34	-	136	-
18	-	" Comeidhardt Baife in Freiburg .	90	-	360	-
29	21	" von Stern Frau Bittme in Bruchfal	146	45	587	-
5	54	Dber . Lieutenant Bauer Frau Wittme in Dres:				
		ben	29	30	118	-
5	42	" " von Bagg Frau Bitme in				
	1	Carlerube, rom 22. Februar	28		31	21
_		1835 an	25	30	31	21
7	12	" " Reichert Frau Bittme in Dublburg	36	_	144	-
13	30	Feldjager : Lieutenant le Beau Frau Bittme in Beibelberg	67	30	270	_
5	_	Second Lieutenant Beinrich Otto von Gem-		30	1.0	
		mingen Baife in Fürfeld .	25	-	100	-
3	49	" " Gollinger Frau Wittwe in Bruchfal	19	_	76	-
3	36	" , komig Frau Wittme in Beis-	18		72	-

Beitre	licher ag des es und ters.		Quar	taliter.	Jat	rlic.
ff.	fr.		ft.	fr.	fl.	fr.
5	-	Second . Lieutenant von Schmerfeld Frau Bitts we in Dusgint	25	_	100	_
7	45	" , Wedner Frau Wittme in				
•0		Langenbruden	38	45	155	-
30	-	Rriegerath Sauer Frau Bittme in Carlerube	150	-	600	-
24 12	_	" Bielandt Frau Bittme in Labr . Auditor Jagerschmidt Frau Bittme in Mann-	120		480	-
20	15	beim, vom 23. November 1834 an . Militar-Redicinal-Oberrevisor Fren Frau Witt-	60	-	124	40
16	30	me in Baten . Rricgeministerial. Secretar Frobmiller Frau Bitt:	101	15	405	-
	00	we in Mannheim .	82	30	330	_
9	-	Rriegs . Gecretar Rempf Frau Wittme in Gebregingen	45		180	_
12	-	Cavallerie : Stallmeifter Bippermann Frau Bitt.				_
8	27	we in Beidelberg	60	-	240	-
10	30	Bittwe in Kronau	42	15	169	-
		" " Wagner Frau Wittme u. Waife in Pforsbeim	52.	30	210	'_
12	-	Beneral - Abjutantur - Kanglift Bielmaier Frau				
10	30	Wittwe in Carlsruhe . Rricgeministerial - Ranglist Reibeld Frau Witt:	60	-	240	-
		we in Carlerube .	52	30	210	_
12	45	Buchhalter Rappes Frau Bittme in Ettlingen	63	45	255	_
6	45	Sospital . Bermalter Reiß Frau Bittme in	22	45	135	
5	-	Stabe. Chirurg heuß Frau Wittme in Carles	33	45	135	_
5	24	ruhe	25	-	100	-
		Durlach	27	-	108	_

Beitre Manne	licher ag des es und ters.		Quar	taliter.	Jät	orlidj.
ff.	fr.		ft.	fr.	ft.	tr.
3	36	Regiments : Chirurg Born Frau Bittme in		İ		
		Mannheim	18	_	72	-
9	- 1	" " Gpory Frau Wittme in				
		Carlerube	45	-	180	-
9	_	Dberchirurg Burftert Frau Bittme in Mannheim	45	_	180	-
6	42	" Dreper Frau Bittme in Mannheim	33	30	134	-
6	42	" Sartmann Frau Bittme in Carle:				1
		rube	33	30	134	-
6	42	" Oftertag Frau Bittwe in Raftatt .	33	30	134	-
6	42	" Rieg Baife in Carlerube	33	30	134	-
9	-	" Begel Frau Bittme in Dannheim,				
. 1	- 1	vom 27. Ceptember 1834 an '.	45	_	121	30
6	42	" Burthle Baifen in Durlach .	33	30	134	-
10	30	Stüdgießer Engel Frau Wittme in Mannheim	52	30	210	-
7	45	Accifor (vormals Lieutenant) Feil Krau Bitt- we in Mannheim, vom 24. Januar				
	- 1	1835 an	38	45	54	41

Militat = Bittmen = Raffe.

3meite Mbtheilung.

Berzeich niß

ber im Rechnungejahr 1824, begahlten Bittwen, und Baifen Gehalte.

a no	Mone	atlich.	Jáb	rlich.
	fi.	fr.	ft.	fr.
Relbmebel Johann Baumann Wittme in Mannheim .	5	30	66	_
Montur : Magagins : Diener Blum Bittme in Ettlingen .	5	30	66	-
Belomebel Buch Bittme in Freiburg	5	30	66	-
" Andreas Gifele Baife in Carlorube	5	30	66	_
Bachtmeifter Wilhelm Jeverabend Wittme in Carlerube .	5	30	66	-
" Johann Dichael Florian Bittwe in Carteruhe	5	30	66	-
Rapellmeifter Rarl Friedrich Wittme in Mannheim	5	30	66	
Feldwebel Johann Jacob Fruttiger Wittme in Carlerube .	5	30	66	
Train . Bachtmeifter Jacob Friedrich Camer Bittme in Gra-				
ben	5	30	66	
Sautboift Felig Gobringer Wittme in Carlorube	5	30	66	
Stabe . Profos Safter Bittme in Mannheim	5	30	66	_
Feldwebel Andreas Conflin Baife in Durlach, bis 16ten				
November 1834 (ausgetreten)	5	30	30	15
" Abam Sonfel Bittive in Mannheim	5	0.3	66	-
Bachtmeifter Abam Jacob Bittme in Carlorube	5	30	66	_
Feldmebel Peter Kapp Wittme in Raffatt	5	30	GG	_
Bachtmeifter Johann Rarcher Bittwe in Carlerube .	5 1	30	66 1	_

			Mon	atlic.	Jāț	rlic.
			ff.	fr.	ft.	fr.
					1	
Seldwebel Beorg Raugmann Bittm			5	30	66	_
" Rlein Bittwe in Mannh		-	5	30	66	-
Rapelmeifter Johann Christian Rlei		14			ĺ	
	ebliebener Reft . 121	ff.	5	30	_	_
" Frang Lepge Wittive i		. 1	5	30	66	_
Bachtmeifter Mathaus Lichtenfels		. 1	5	30	66	-
" Meinhard Mainger W		. [5	30	66	-
Belbwebel Frang Malchus Bittme	in Durlach, vom 8	ten		. 7 ()		
Februar 1835 an .		. 1	5	30	20	43
" Johann Martin Bittme			5	30	66	_
" Thomas Muller Wittme			5	30	66	-
" Friedrich Ragel Bittme			5	30	66	-
Bachtmeifter Nobis Bittme in Bri			5	*30	66	-
Beldwebel Bilbelm Rind Bittme i			5	30	66	-
Seldwebel und Befangenwarter Bei	nhard Ruppert Witt	me				
in Carterube			5	30	66	-
" Philipp Ludwig Schell 2		. [5	30	66	-
" Jacob Schned Wittme i		.	5	30	66	-
" Jacob Friedrich Schnerr			5	- 30	66	-
" Johann Geig Bittme in	Mannheim		5	30	66	-
" hieronymus Genn Bitte	e in Obenheim .		5	30	66	_
" Steng Bittme in Schwe	gingen		5	30	66	-
" Peter Ulmer Wittme in		.	5	30	66	-
" Abam Bogt Wittme in	reiburg		5	30	66	
Chaumeifter Carl Werner Wittme	in Ettlingen .	- 1	. 5	30	66	-
Thierargt Jacob Friedrich Wollner !			5	30	66	_
Quartiermeifter Martin Appel Bitte	e in Bruchfal .		4	30	54	-
Profoß Beifiegel Bittme in Dannh	eim	.	4	30	54	-
Gergeant Friedrich Wilhelm Bodel	Bittme in Mannheim		4	30	54	-
" Bracher Wittme in 3meib	uden, einschließlich 9	ft.				
Reft von fernb .		. 1	4	30	63	-

	Monatlich.		Monatlich. Jahrlich.	
	pr.	fr,	ft.	fr.
Gergeant Frang Daum Bittme in Carlerube	4	30	54	_
" Christian Dengel Bittme in Freiburg	4	30	54	_
" Johann Abam Diebm Wittme in Carlerube .	4	30	54	_
Dritfch Bittme in Raffatt	4	30	54	7 =
" Seift Bittme in Redarfdmargad	4	30	54	_
" Rlofer Wittme in Mannheim	4	30	54	_
Quartiermeifter Philipp Frei Bittme in Carlerube	4	30	54	_
Sautboift Amand Britfch Bittme in Raffatt	4	30	54	_
Cergeant Beier Bittme in Beibelberg	4	30	54	_
" Sabn " " Raffatt	4	30	54	_
" Peter Berb Bittme in Carlerube, vom 11. Aug.	-			
1834 an	4	30	43	30
" Soffer Bittme in Durlad	4	30	54	_
" Jadel " " Raffatt	4	30	54	_
" Beinrich Junnemann Bittwe in Mannheim	4	30	54	_
Sautboift Karl Rief Bittme in Carlerube	4	30	54	_
Gergeant Jofeph Rungmann Bittme in Carterube	4	30	54	1 -
Quartiermeifter Urban Lingg ,, ,, Mannheim	4	30	54	_
Cergeant Lippe Bittme in Reubenheim	4	30	54	_
" Lohr " " Cteinbach	4	30	54	-
" Peter Macher Bittme in Mannbeim	4	30	54	l –
Sauthoift Bottfried Daier ,, ,, Durlad, vom 12. Juni	1			
1834 an	4	30	52	21
Rafernendiener Maner Bittme in Mannheim	4	30	54	-
Sergeant Georg Dobus Bittme in Mannheim	4	30	54	-
Sautboift Rebn Bittme in Mannheim	4	30	54	-
Rabettenbiener Mainrad Reiner Bittme in Carlerube .	4	30	54	-
Gergeant Robel Bittme in Beibelsbeim	4	30	45	_
Quartiermeifter Beorg Schaffner Bittwe in Carlerube .	4	30	54	-
Gergeant Scharf Bittme in Freiburg	4	30	54	-
	1			1

	Monatlich.		Jährlich.	
	ft.	fr.	ft.	fr.
Sautboift Schrander Bittme in Mannheim	4	30	54	_
Gergeant und Rafernendiener Johann David Schuhmacher Wittme in Carlerube	4	30	54	-
Cergeant Philipp Steiter Wittme in Langenbruden, vom 16. Marg 1835 an	1	30	11	15
Diebesheim	4	30	54	-
Cergeant Bartmann Weil Wittwe in Mannheim	4	30	54	-
Bauthoift Saver Bicchner Wittme in Carlerube	4	30	54	-
Gergeant Meldior Zagelmeier Wittme in Comegingen .	4	30	54	_
" Bir Wittme in Daffatt	4	30	54	-
Cerporal Friedrich Amann Maifen in Durlach	5	30	66	-
" Johann Dogie Wittme in Carterube	3	30	42	_
" Jacob Friedrich Wittme in Carlerube	3	30	42	
,, Ignag Frub Wittme in Gabbach	3	30	42	-
Artillerie Wagenmeifter Abam Bahn Wittme in Diebelobeim	3	30	42	-
Corporal Michael Graf Wittme in Durlach	3	- 30	42	-
,, Gottfried Sainer Wittme in Durlach	3	30	42	-
, Raver Beuberfer Wittme in Deffirch	3	30	42	-
" Wilhelm huff Wittme in Durlach	3	30	42	-
,, Rebthofer Wittme in Raftatt	3	30	42	-
, Jacob Rettmann Wittme in Wiestoch	3	30	42	-
" und Rafernendiener Frang Rreitenmajer Bittme in		1		
Bruchfal	3	30	42	-
, Georg Krenfer Bittme in Gichelberg	3	30	42	-
" Beinrich Melcher Bittme in Mannheim	3	30	42	-
" Muder Bittme in Mannheim	3	30	42	-
Train. Corporal Frang Pfluger Wittme in Carlerube	3	30	42	-
Corporal Michael Raile Wittme in Carlerube	3	30	42	-
" Ignag Reif Bittme in Oberkappel	3	- 30	42	-

· \	Monatlich.		Jährlich.	
	ft.	fr.	ft.	fr.
Corporal Daniel Schable Bittme in Ettlingen	3	30	42	_
" Schmicber Bittme in Raffatt	3	30	42	_
Jafob Gieber Bittme in Mannbeim	3	30	42	_
Corporatfourier Michael Stengle BBaifen in Sobenmettere.	İ			,
bach	3	30	42	_
Corporal Lucas Troll Wittire in Carferube	3	` 30	42	
Corporal und Dberbader Martin Baiblin BBaife in Carls.			-)	
rube, bis 29. Dai 1835 (ausgetreten)	3	30	41	46
Corporal Martin Beiler Bittme in Carlerube	3	30	42	_
Artillerie. Bagner Jacob Friedrich Beif Bittme in Carle.	l			
ruhe	3	30	42	
Corporal Johann Friedrich Biller Bittme in Carleruhe .	3	30	42	_
Erain . Goldat Bilbelm Abe Bittme in Durlach, bie Iften				
April 1835 †	3	_	30	_
Solbat Jonas Antes Bittme in Feubenheim	3	-	36	-
" Aufferfamm Bittme in Mannheim	` `3	-	36	_
" Augenftein Bittwe in Raftatt	3	-	36	-,
Sufar Philipp Friedrich Bed Bittme in Durlach'	3	_	36	_
Coldat Joseph Bielmaier Bittme' in Deereburg	3	-	36	_
Erompeter Florian Blochmann Bittme in Beuern	3	. —	36	
Soldat Jacob Friedrich Bommerer Bittme in Gobrichen .	3	-	36	_
Erain . Colbat Joseph Brosemer Bittme in Ettenheim .	3	-	36	_
Solbat Chriftoph Bubler Bittme in Gröningen	3	_	36	_
" Joseph Burfbardt Bittme in Morfc	3	_	36	-
" Joseph Burthard Bittme in Kappelmindent	3	-	36	_
Profos Bug Bittme in Bruchfal, bis einschließlich 6. 3a-				
nuar 1835 †	3	-	21	36
Sobat Conradi Bittme in Mannheim	3	-	36	-
Profos Johann Daubner Bittme in Durlach	3	-	36	-
Colbat Johann Deubert Bittme in Carlbrube	3	-	36	-
" Peter Dietrich Bittwe in Bobl	3	-	36	-

	Monaelich.		tlich. Jährlich.	
-	A	tr.	fţ.	fr.
Solbat u. Rrautenmarter Johann Dies Baifen in Lintenbeim	3 -		-36	_
Soldat und Rrantenmarter Dirrian Bittme in Mannheim .	3	_	36	_
Solbat Jofeph Cherhard Bittme in Garlerube	3		36	_
" Anton Gifen Bittme in Sobenwetterebach	3	- 1	36	_
" Jacob Eppenbach Bittme in Groningen	3	- '	36	_
" Cafpar Froblich Bittme in Granefelb	3		36	_
" Unton Gartner Wittme in Bulach	3	_	36	_
" Bernhard Geper Bittwe in Buttenbeim	3 .	<u> </u>	36	_
" Friedrich Omeblin Bittwe iu Durlach	3	- 1	36	_
" Johann Philipp Groß Bittme in Reuenheim .	- 3	- 1	36	_
Sufar Johann Ernft Grun Wittme in Altenbeim, nun in		1 '		
Dorbamerita, unerhoben gebliebener Deft 18 fl.	3	-	18	-
Soldat Chriftoph Beger Bittme in Mingelebeim	3	-	36	-
" Silgenbegen Bittme in Ettlingen, bis 3. November				
1831 †	3	- 1	15	18
" Mathias Soffart Bittwe in Mannheim	3	111111	36	-
" Dofmann Bittme in Raffatt	3	-	36	-
" Albin Suber Wittme in Grofmeier	3	-	36	 -
" Jatob Suber Wittme in Durlach	3		36	-
" 3ba Bittme in Baffingen	3	- 0	36	-
" Jafeb Junfer Bittme in Balftabt	3	- 1	36	_
" Jacob Rammerer Wittme in Konigebach	3	- 1	36	-
" Rraft Rarcher Bittme in Itterebach	3	-	36	_
" Joseph Raftner Bittme in Morfc, bis einschließlich				
6. November 1834 †	3		15	. 36
" Sebaftian Rafiner Bittme in Dorfcb	3	-	36	_
" Johann Friedrich Ran Bittme in Durlach	3		36	_
" Johannes Ragenmaier Wittme in Sodenheim .	3	-	36	-
" Jacob Reller Bittme in Raftatt	3	-	36	-
" Riffalt Bittme in Mannheim	3	-	36	-
" Jacob Klingmann Bittme in Mannheim	3	- 1	36	-

	-			
	Me	natlich.	34	brlich.
			-	,,
	ft.	- fr.	ft.	fr.
Colbat Rtipfel Bittme in Raffatt	3	-	36	_
" Johann Abam Rrepfer Bittme in Eppingen	3	-	36	_
" Conrad Rrieger Wittme in Carlerube	3	-	36	1 - 1
" Bernbard Ruhn Bittme in Bretten	3	-	36	-
" Abraham Lamade Bittme in Biebloch, bis einschließ-		100	1	
lich 16. November 1834 †	3	-	16	36
" Georg Abam Lang Bittme in Durlach	3	-	36	-
" Georg Dichael Lauer Bittme in Beibelobeim.	3	-	36	
" Beorg Chriffian Loreng Wittme in Beibelobeim .	3	-	36	_
" Martin Merz Bittme in Ettlingen	3	-	36	_
" Rifolaus Duller Bittme in Durlach	3	-	36	-
" Bartholomaus Rube Bittme in Carlerube	3	-	36	_
" Johann Rupp Bittme in Feubenheim	3	-	36	_
" Johannes Schigle Bittme in Bulach	3	-	36	-
Dragoner Johannes Schaufele Bittme in Unteremisheim .	3	-	36	. —
Soldat Beneditt Schan Bittme in Gulgbach	3	-	36	-
Train: Goldat Georg Schrer Bittme in Diersbeim	3		36	_
Soldat Philipp Peter Schid Bittme in Nederau	3	_	36	-
hornift Jacob Schilling Bittme in Braunlingen	3	_	36	-
Solbat Anton Schmiederer Bittme in Orfchweier	3	2 <u>-</u>	36	_
" Philipp Schmitt Bittme in Gulgbach	3	-	36	
" Chriftoph Schreiber Bittme in Mannheim	3	-	36	_
" Abam Scufert Wittme in Robrbach	3		36	-
" Michael Singer Bittwe in Schweningen	3	- 1	36	-
" Stod Birtive in Beidelberg, bis einschließlich 24ften	1			
November 1834 †	3	- 1	37	24
Brenadier Beinrich Trautmuller Bittme in Carlerube	3	-	16	
Solbat Balentin Unger Bittwe in Granwintel	3	-	36	-
Soldat Michael Bogel Bittme in Jöhlingen :	3	- 1	36	-
Dragoner Johannes Baag Bittme in Memprechtehofen, bis	1			
einschließlich 30. September 1834 †	3	- 1	12	_

	Monatlic.		Jahrlid.	
	ft.	fr.	ft.	fr.
Solbat Abam Banner Bittme in Ettlingen	3	_	36	-
" Georg Friedrich Birth Bittme in Rirlach '	3	-	36	_
Bufar Leander Bepfel Bittme in Dos	3	_	36	-
Solbat Wilhelm Biegelmeier Wittme in Rinflingen, vom			1	
1. Oftober 1834 an	3	-	24	_
., Chriftoph Boller Bittme in Größingen	3	-	36	-
Uebernommene Beneficien:				
Sichrer Bobn Wittme in Maing	I _	45	9	_

Befertigt, Carterube im April 1836 burd ben Raffier

C. Bielanbt

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt:

Carlerube, ben 19ten Juli 1836.

Betanntmachung,

ben Binsfuß fur Die Darleben ber Bebentichuldentilgungefaffe betreffent.

Der Zinefuß, zu welchem die Zehentschulbentilgungelasse bie im Laufe des Rech, nungsjabre 1836,3, von den Zehentpflichtigen verlangt werdenden Darleben abzugeben bat, wird nach Ansicht des S. 79. des Zehentablojungsgeseises vom 15ten Nov. 1833 und des S. 7. der diesseitigen Verordnung vom 27 fin Mai d. 3. — mit Vorbehalt anderweiter Bestimmung im Falle eintretender erheblicher Veränderungen im Zinefuße, nach dem die Zehentschuldentilgungstasse Anleben machen kann — hiermit auf 334 Progent festgesett.

Carieruhe ben 11tm Juli 1836.

Minifterium der Finangen.

Vdt. Preftinari.

Befanntmachung,

Die Aufhebung ber Dbereinnehmerei Gtaufen betreffend.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben ju beschließen geruht, bag bie bie Umtebegirte Staufen und Breisach umfassende Obereinnehmerei Staufen aufgelobt, ber Umtebegirt Staufen mit ber Obereinnehnerei Mulheim, bagegen Die

Obereinnehmerei fur den Umtebegirt Breifach mit bem Rheinoctrolamt Breifach vere bunden werde.

Carlerube ben 9 ten Juli 1836.

Minifterium ber Finangen. von Bodb.

Vdt. Comiot.

Befanntmachung,

Den Berein gur Rettung fittlich permabrloster Rinder im Großbergog.

Durch bodifte Staats : Minifterial : Entschließung vom 7ten b. M., Rr. 1103. baben Geine Ronigliche Sobeit ber Großberzog bem Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Rinder im Großberzogibum, auf Die Borlage feiner Statuten Die untertbanigft nachgesuchte Staatsgenehmigung ertheilt.

Carlerube ben 13 ten Juli 1836.

Minifterium Des Innern.

Winter.

Vdt. Cole.

Befanntmadung.

Seine Roniglide Dobeit Der Großbergog baben Dem Dberpoft Direftor, Gebeimen : Legationerath von Mollenbec Das Ritterfreug Des Babringer Lomenorbens ju verleiben gnabigft gerubt.

Militar . Dienft . Rachrichten.

Durch bodifte Ordre vom 14'en Juni wurde ber Capitaine Ludwig von ber Rriegofcule gum Rriego Dinifterium commanbirt, und burch weitere bodifte Orbre vom namlichen Dag wurde dem Premier Lieutenant Beinefetter im 4m Infan, terie-Regiment Die erbeitene Entlaffung aus bem Militardienft ertheilt mit ber Erlaubenif, Die Uniform von der Suite tragen ju Durfen.

Bermoge bodifter Ordre vom 24km Juni wurden ju Premier: Lieutenants bei forbert ber Second Lieutenant von Laroche im 3ten, und von Fifch er im 4un Infanterie Regiment, und burch bodifte Ordre vom 28km Juni ber Portepee: Fabritio Galabin jum Gecond: Lieutenant im Dragoner: Regiment Großberzog, Diefer jedoch obne Unfpruche auf Bezüge und Unrechnung der Dienstzeit im Ginne des Pene fions. Gefetzes.

Durch bodite Entschließung vom 13 im Juni wurde ber Obergeometer Birfel von der Oberdireftion des Waffer, und Strafenbaues jum militarisch topographischen Bureau ale Trigonometer versetzt.

Durch bodifte Entichliegung vom 22 fin Suni trat ber bieberige Guibe zweiter Claffe, und Trigonometer beim topographischen Bureau, Riefer in Die Dienfiliche Stellung eines Guiben erfter Claffe.

Civil . Dienft . Madrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden, Den bibberigen Borftand ber Domanen Revifion Oberrechnungerath Guger megen Rrantlichfeit proviforifch in ben Penfionoftand zu verfeten;

Ferner haben Dochft Die fel ben ben Stiftungsverwalter Mang in Offenburg auf fein untertbanigftes Unsuchen, sowie auch Die Umtechirurgen Schwarg in Mosbach und haaf in Conftan; in ben Rubeftand anabiaft verfett, und

Das Umtedirurgat Conftang Dem Umtedirurgen Fifder, bieber in Singen, bulo, reichft übertragen,

Much baben Geine Ronigliche Sobeit Die erledigte evangelische Pfarrei Edartewever Dem Pfarrer Carl Grabener gu Dudenfelb gnabigit ju verleiben gerubt.

Die von der Großbergoglich Markgraftich Babifchen Domanentanglei com Pfarr: verwefer Frang Zaver Reftle zu Riebbeim, Umte Blumenfeld, ertheilte Prafentation auf diese Pfareri bat Die Staatsgenehmigung erbalten.

Durch Beichluß bes Großberzoglichen Juftigministeriums vom 12ten Juli Q. 3. wurde bem Rechtspraftifanten Georg Beber von Beibelberg Das Recht gur Berfaffung gerichtlicher Schriften ertheilt.

Bon achtgebn Rechts Candidaten, welche fich ber letten Fruhjahreprufung unter, jogen baben, find burch Beschluß bes Großberzoglichen Juftizministeriums vom 12 un Juli b. 3. folgende zwölf unter Die Zahl ber Rechtepraftisanten aufgenommen worden:

Bilhelm von Meyfenbug von Baben, Friedrich Altrander von Mungesheim von Bretten, heinrich Schwarz von heidelberg, Friedrich Rebel von heidelberg, Frang Joseph Reich von Buchbolz, Joseph Janah Dold von Billingen, Guitav Pring von Rastadt,
Bonaventura Kraft von Offenburg, Karl Ludwig Adenbach von Mannheim, Ludwig Dill von Carlerube,
Ernft Schindler von Stauffen, und Friedrich Frech von Adern.

Rach dem Antrag der evangelischen Rirchens und Prufunges Commiffion find von acht im Junius b. J. gepruften Theologen folgende in die Bahl der evangelische protes ftantischen Pfarrs Candidaten bes Großberzogthums aufgenommen worden:

Johann Martin Alt von Mosbach, Daniel Geisen von Heibelberg, Ebristian Ludwig Deimling von Pforzheim, und Friedrich Ernst Ludwig Nott von Scherzheim.

Stellen, bie jur Bewerbung befannt gemacht merben.

Bei ber evangelischen Rirchen. Ministerials Sektion ift Die Stelle eines Revisors mit 800 fl. Besoloung ju beseten. Die Competenten haben fich bei genannter Beborde binnen 4 Bochen zu melben.

Die evangelische Pfarrei Suchenfelt, Defanat Pforzbeim, mit einem Competenzanichlag von 523 fl. 21 fr., — worauf jedoch eine Kriegeschuld von 27 fl. 57 ft. baftet, welche Der neu zu ernennende Pfarrer, in sofern solche nicht nach Beschluß vom 27kin Dezember 1834 auß den Interimögefällen gebeckt werden tonnen, zur Zahlung zu übernehmen bat, — ift in Erledigung gesommen. Die Bewerber um biese Pfarrei haben sich binnen sechs Wochen bei der obersten evangelischen Riechenbehorde zu melben.

Großherzoglid Babifdes

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube ben 20ften Juli 1836.

Berordnung,

uber die Bevbachtung ber Polizeis ober Beierabenbfunde ..

Bur Befeitigung einer bieber flattgehabten verschiedenartigen Unwendung der bestehenden Berordnungen über bie Polizeis oder Feierabenostunde und die Bestrafung ihrer Uebertretung, und aus Grunden ber öffentlichen Ciderheit und der Ordnung, so wie Der Sittlichfeit überhaupt, seben wir Uns veranlaßt, Rachstehendes zu versordnen:

§. 1.

Die Befuche ber Birthe, ber Raffees und Bierbaufer, gefellschaftliche Zusammensfunfte, Tange u. f. m. in solchen und an öffentlichen Beluftigungsorten follen in ber Regel nicht über Die Polizeis ober Feierabenoftunde andauern.

. 2

Die Polizeistunde wird in ben Landgemeinden und in ben fleinern Stadten unter 4000 Geelen auf 10 Uhr bes Abends, in ben größern Stadten auf 11 Uhr bestimmt.

- Muenahmen finden fatt:
- 1) bei Fremben, welche in Gafthaufern logiren, in fo fern fie ein anftanbiges Benehmen beobachten;
- 2) für geschloffene Privatgesellichaften, Die fich auf langere Zeit und mit Borwiffen ber Polizeibeborden conflituirt haben, auch in ibren Statuten und Mitgliedern eine Gewähr fur Ordnung und Sitte finden laffen.

Bon ben Borflebern folder Gefellschaften wird erwartet, daß fie allem Difbrauch biefer Bergunftigung entgegen wirfen werben. Im entgegengefesten

Falle, und wenn fie von der Polizeiseborde des Bezirts (Bezirtsamt, Polizeis amt) zweimal in einem Jahr wegen Difbrauchs biefer Beguntigung vergebild gewarnt worden find, werden die obgenannten Bebroten bei ver britten Wies verbolung ermachtiger, Diejes Gejellichaftslofale gleich ben Wirthobaufern unter bie in biefer Berordnung vorgeschriebene polizeitliche Auffildt zu fiellen.

3) Bei Sochzeite, bertommlichen Faftnachte, Rirdweife, Ernotee und herbit. Eingen, und bei andern befondern Beranlaffungen.

hier fann jeooch nur bas Begirtes voer Polizeiamt bei bem Rachfuden um Tang Erlaubnig bie Feierabenoftunde auf eine fpatere, aber ausbruchlich zu bestimmenbe Beit verlegen.

Es wird bem vernunftigen und billigen Ermessen biefer Behorden überlassen, wo und in wie weit sie von dieser Ermachtigung Gebraud machen konnen. Im Allgemeinen aber ift die Erlaubnis ju Tangbeluftigungen nur sparsam zu ertheilen, und mit feletenen Ausnahmen auf die oben erwähnten zu beschräderen. Diese Erlaubnis ift wenigstens, auf eine Zeitlang zu versagen, da wo ein hinreichender Frund vorhanden ist, Mishraud zu befürchten, besonders in Gemeinden, in welchen zufällig Misverhaltniffe unter der Burgerschaft berrichen, oder in welchen dei solden Beluftigungen hausg Streithandel ftatt gefunden haben. Den Umteren und Burgermeistern werden in dieser hinsicht die §s. 8 und 9 der Berordnung über die weltliche Feier ber Sonntage (Regierungsblatt von 1805, Rr. 1.) oringend eingeschärft.

S. 4.

Der Ginteitt ber Poligeiftunde ift eine Biertelftunde vorber, alfo um breiviertel auf gebn, bezüglich auf eilf Ubr, burch bas Lauten einer vernehmbaren Glode zu verfunden.

In Gemeinden, wo diefes nicht ausführbar ober nach tem Ermeffen des Beziets, amte aus andern Grunden nachzuseben und begfalls eine Ausnahme ausdrudlich zu bestimmen ift, muß die Unfundigung bes Eintritts der Polizeistunde in den Wirthsbausern burch bir Ortspolizei geschehen.

§. 5.

In aufferordentlichen fallen fiebt es jeder Ortepolizeibehorbe gu, Die Feierabendftunde auf eine fruh ere Beit gu bestimmen.

§. 6.

Rach eingerretener Polizeistunde find Die Birthebaufer burch bie Polizeimannicaft ju vifitiren. Alle noch barin befindliche Gafte, b. b. Ueberfiger, find ebenfo wie ber

Birth, ber fie gebuldet bat, firafbar, und erftere find gu Diefem Zwed aufzuzeichnen. Die Polizei hat die Ueberfiger auszuweifen, unfolgsame aber mittelft 3wangs ober Ber-baftung zu entfernen, wenn fie die öffentliche Rube und Ordnung durch Gefchrei, lautes Singen ober sonftigen Unfug beeintrachtigen.

Die Angaben eines verpflichteten Polizeidieners baben volle Beweistraft.

5. 7.

Das herumgiehen in Besellichaft in ben Strafen ift nach ber Polizeistunde bei Strafe von einem Gulben untersagt. Die Uebertreter find von ber Polizei aufzuzeichenen und beimzuweisen.

Rachtschwarmer, welche burch Schreien, Jubel ober fonftigen Unfug bie Rachtrube fibren, find zu verhaften, und bas erfter und zweitemal mit 24fundigem Bereft zu ber ftrafen. Bei bem britten und weiteren Frevel innerhalb bes Laufs eines Jabres untersliegen Dieselben einer Gefanquifffrafe bis zu 8 Zagen, vorbehaltlich ber weitern Strafe wegen eines bei der Nachtschwarreri begangenen sonftigen Bergebens.

s. 8.

Die Birthe, welche Ueberfiger bulben, find in Landgemeinden und Stabten unter 4000 Geelen mit Drei Gulben . in großern Stabten mit funf Gulben zu bestrafen.

Benn die Strafe im Laufe eines Jahrs viermal gegen einen Wirtb erfannt worden ift, fo tann im foten hall das in den \$\$. 23 und 24 ver Birthschaftsordnung vom 16:n Ottober 1834 vorgeschriedene Berfahren wegen Berluft der Birthschafts, Concession gegen ibn eingeleitet werden.

Bei Birthen, welche ihre Gafte nach ber Polizeiftunde verbeimlichen, ober bem Polizeipersonal ben Ginlag gur Nachichau verweigern ober erschweren, werden Die Geldftrafen verdoppelt.

Die aufgeschriebenen Ueberfiger unterliegen einer Geloftrafe von einem Guloen, vorbehaltlich ber weitern Strafe wegen sonstigen, von ihnen begangenen Unfuge.

. 9

Die Burgermeister ober in ben großern Stadten Die Polizeiamter untersuchen und beftrafen Die Uebertretungen Der Polizeiftunde.

Benn ber Birth bereits viermal im Lauf eines Jahre vom Burgermeifter geftraft ift, fo muß der weitere Uebertretungofall dem Bezirksamt gur Untersuchung und Erler bigung angezeigt werden, welches die Strafe ju erkennen und weiter auch nach Umftans ben bas in S. 8. bezeichnete Berfahren einzwleiten hat.

Nachtichmarmer, Die wegen Storung ber offentlichen Rube icon sweimal im Banfe bes Jahreb vom Burgermeifter bestraft worben, find beme Bezirkamt gur weitern Bestrafung anzuzeigen.

S. 10.

3m Fall ber Bermogenslofigfeit ber Beftraften find Die Gelbftrafen fogleich in burgerliches Gefangnis ju vermanbeln, und ichnell und nachfichtelos zu vollzieben.

6. 11.

Wenn bas Polizeipersonale die Anzeige einer ibm zur Kenntniß gekommenen Uebers tretung ber Feierabenoftunde ober die Nachichau in Strafen und Wirthobaufern unterstäßt, so wird baffelbe beim erftenmal mit breitägigem Arreft, beim zweitenmal mit Dienftentlaffung bestraft.

Die Unterlaffung Des Lautens ober Des Unfagens Der Polizeistunde in Den Ger meinden, wo dies ftatt Des Lautens angeordnet ift, wird mit angen:effener Geld, oder Gefängnisftrafe bei ben biezu Beauftragten gerugt, Uebrigens tann biefe Unterlaffung niemals als Entschuldigung von den Uebertretern ber Polizeistunde benuft werben,

§. 12.

Bon allen Geloftrafen bis jum Betrag eines Gulvens einschließlich erhalt ber Amgeiger Die Salfte, von ben bobern aber ein Drittel.

§. 13.

Die Gendarmerie ift beauftragt, Die Thatigleit ver Ortepolizeidiner ju controliren und fie gegen Uebertreter, welche Die offentliche Rube beeintrachtigen, ju unterftuben. Sie hat deminach von den Uebertretungen Diefer Berordnung bei ibren Rachtpatrouillen Renntniß zu nehmen, und solche dem Burgermeister, bezüglich bem Polizeiamt, und dem Bezirkaunt, welchem der Burgermeister untergeordnet ift, anguzeigen.

§. 14.

Borftebende Berordnung ift in Die Angeige, und Cotalblatter einzuruden und in ben Gemeinden geborig ju verfunden.

Die Borfdriften über Die Unwendung berfelben und jur Controlirung Des ichnellen und richtigen Strafvolljuge werden burch eine besondere Instruction für Die Bezirts und Polizeidmter, Burgermeister und Polizeidiener bestimmt werben,

Carlerube ben 8ten Juli 1836.

Minifterium bee Innern:

Binter.

Vdt. Golb.

Großherzoglich Babifdes

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube ben 3tm Muguft 1836.

Berordnung,

bas Berfahren bei Befegung ber Coullehrerfiellen betreffend.

Dach bem §. 27. verglichen mit bem §. 41. ber Großberzoglichen Berordnung vom 15m Mai 1834 (Regierungeblate Rr. XXV) gebort die Unstellung ber Schullebrer, folglich auch die Beftätigung ber Patronate Schullebrer allein in ben Birfungefreis ber betreffenden Oberschuleborde, welche barüber nach §. 49. in der Regel nicht mehr mit den Kreisergierungen zu communiciren, sondern von den betreffenden Uemtern und Schulvistatoren unmittelbar Berichte zu erheben hat.

Um nun bas in folden Fallen eintretende Berfahren in eine gleichformige Ordnung ju bringen, wird hiermit Folgendes vorgeschrieben:

- 1) Der Schulvisitator Des Bezirfs, in welchem Die erledigte Schulftelle fich befindet, fammelt Die einfommenben Besuche.
- 2) Rach umlaufener Unmelbungefrift übergibr er tiefelben mit einem an Die Obers ichnibeboro gerichteten Berichte, worin ausser ben Vorzugeberhaltniffen ber verichiebenen Bewerber unter fich nach ibren perfonlichen Qualificationen im Allgemeinen namentlich auch ibre Tauglichfeit nach ben Ortlichen Berhaltniffen erwogen wird, bem Begirfsamt jum Beibericht.
- 3) Das Begirfeamt lagt entweber
 - a) ben Schulvisitatur: Bericht, nachdem es feine Mitunterschrift ohne weitere Bes mertungen beigefügt bat, an Die Oberfculbeborbe abgeben,

- b) ober es fügt feine etwa nothig erachteten Bemerkungen, inebefondere hinficht, lich bes politischen und polizeilichen Buftandes ber Gemeinde und hinfichtlich ber begfalls erforderlichen Eigenschaft bes Lebrers, bei,
- c) ober es communicirt hieruber vorher nochmals mit bem Schulvifitator, insbefondere wenn es ben von bem Lettern vorgeschlagenen Candidaten aus ortlichen Grunden nicht fur vallend balt.
- 4) Bewerber um eine Stelle, welche aufferhalb bes betreffenden Schulvifitatur, Begirfs ihren Aufenthalt haben, also bem unter 1. erwähnten Schulvisitator bin, sichtlich ibrer bieberigen Leiftungen und binsichtlich ibres Betragens nicht hinreichend bedannt sind, übergeben ihre Borftellung bem ihnen vorgesetten Begirfsichulvisitator, welcher sie dem Bistator bes betreffenden Begirfs unter gutachtlicher Reugerung über die Zauglickfeit und Burbigfeit bes Bewerbere mittheilt.
- 5) In Bejug auf Die Bestätigung ber Patronates Chullebrer tritt Das nämliche Berr fahren (§ 2, 3 und 4) ein. Der Schulvisitator Des betreffenden Bezirke, Dem Die Prasentationsurfunde ju übergeben ift, und Das Bezirksamt erstatten nach § 2 und 3. gemeinschaftlichen Bericht an die Oberschulbehore, und wenn der Prasentier sich ausserbald bes Bezirks aufhalt, übergibt er die Prasentationsurfunde dem ihm vorgesehrten Schulvistator, damit biefer sie dem Erstern nach § 4. mit seiner gutachslichen Aeusserung mittheile.

Carlerube ben 7ten Juli 1836.

Minifterium bes Innern.

Binter.

Vdt. v. Moelebeim.

Befanntmachung,

bas erneuerte Jamilienstatut bes Grafen von Degenfeld. Schonburg betreffenb.

Rachdem Geine Roniglide hobeit ber Großbergog bem von bem Ber beimenrath Grafen von Degenfelde Goonburg ju Schomberg erneuerten Famis lienstatut, vorbehaltlich ber Rechte jedes Dritten, Die hochfte landeberrliche Beftätigung ju ertheilen geruht haben, fo wird bieß biermit offentlich verfundet.

Carlerube ben 1ften Juli 1836.

Buftigminifterium.

Jolly.

Vdt. Schachleiter.

Befanntmachung. Stiftung.

Der verewigte Erzbischof Bernard zu Freiburg bat burch lettwillige Berfügung bas bortige erzbischöfliche Domkapitel zum Universalerben seiner Berlassenschaft, bie nach Abzug ber auf ihr laftenden Legate auf 45,565 fl. 35 fr. veranschlagt ift, mit der alls gemeinen Bestimmung für firdliche und wohltbatige Aweck eingeseht.

Rach bochftem Staats. Ministerial. Reserviv vom 7 im b. M. Rr. 1098 und 1099. haben Geine Konigliche hobeit ber Großbergog biefer letwilligen Bestlimmung bie Staatsgenehmigung babin gnabiglit gu ertheilen geruht, bag biefes bem erzibischöflichen Domfaritel hinterlaffene Bermogen als bleibenber Stiftungsfond betrachtet, und Dieser unter ber Staatsaufsicht ftebenbe Kond:

"Stiftung Des Ergbijchofe Bernard" ober "Bernarbice Stiftung" jum bleibenben und ehrenden Undenten bes Stiftere benannt werde.

Carlerube ben 15 ten Juli 1836.

Minifterium bes Innern.

Binter.

Vdt. Golo.

Dienft = Radrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Gropherzog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

ben hofrichter Freiherrn Joseph von Stengel in Mannheim gum Dberhofrichter und Bebeimenrath erfter Rlaffe ju ernennen;

Den Rangler bei bem Oberhofgericht Freiherrn Ernft von Stengel, unter Begeugung ber bochften Bufriedenheit mit feinen vieljahrigen und treu geleisteten Dienften, in ben Rubeftand ju verfegen;

Den Dberhofgerichterath Bebefind jum Rangler, Den Dberhofgerichterath Mutens rieth jum Bicefangler Des Dberhofgerichte;

ben hofgerichtsbireftor von Jagemann in Mannheim jum Prafibenten bes bor, tigen Sofgerichts, und.

ben Sofgerichterath Gifenlobr allba jum Dberhofgerichterath ju ernennen.

Ferner haben Sochftoiefelben gnabigft geruht:

dem an der Universität Beibelberg angestellten ordentlichen Professor der Philosophie und Oberbibliothekar Dr. Chriftian Felix Bahr ben Charafter ale hofrath ju ertheilen; ben am foniglich baverifchen Gymnafium ju Speier angestellten Professor Dr. Unfelm Feuerbach, unter beffen Ernennung gum ordentlichen Professor der altflaffischen Philologie, an Die Universität Freiburg ju berufen;

Die erledigte Stelle eines Defans ber Diorefe Gindheim bem bioberigen Delanats, verwefer Pfarrer von Langeborf in Soffenbeim ju übertragen;

Die erledigte fatbolifche Pfarrei Durmerebeim, Oberamte Raftadt, Dem Pfarrer Undreas Riefer ju Deftringen, und

Die erledigte zweite Lehrstelle am Padagogium ju Durlad bem Pfarr, Canbibaten Philipp Staatomann von Carlorube mit bem Ettel ale Diatonus ju verleigen.

Durch Beschluß Des Großberzoglichen Jufligministeriums vom 15ten Juli I. J. ift bem Rechtspratitianten Jatob heinrich Ru bolf von Conaueschingen, dermalen ju Walds, but, und durch Beschluß vom 22 ften Juli I. J. dem Nechtspraftisanten Ludwig Stempf aus Cartstube, dermalen in Ladenburg, bas Schriftversaffungerecht in gerichtlichen Anger legenbeiten ertheilt worden.

Bur Schriftverfaffung in Administratio. Cachen haben vom Großberzoglichen Ministerium bes Innern Die Erlaubnig erhalten: burch Beickluß vom 5 tin Juli ber Rechteb praktiant Johann Revonul Rupferichmibt von Freiburg, Durch Beichluß vom 15 tin Juli ber Rechtsbraftistant Ludwig Stempf von Carlsrube, und Durch Beschluß vom 25 tin Juli b. J. Der Rechtsbraftistant Florian hammerich von Dittwar, wohnhaft in Mobringen.

Stellen, Die gur Bemerbung befannt gemacht merden.

Das burch die Pensionirung Des Amtedirurgen Odwarz erledigte Amtedirurs gat Mosbach ift wieder zu befeten. Die Bewerber um Diefe Stelle werden bemnach aufgefordert, ibre deefallfigen Gesuche bei ber Canitates Commission innerhalb feche Mochen vorschriftsmäßig einzureichen.

Durch bas am 23 km Juni b. 3. erfolgte Ableben bes Pfarrere Georg Edart ift die katholische Pfarrei Gehingen, Unte Buchen, mit einem beiläufigen Jahrebeinkommen von 900 fl. in Geld, Guterertrag, Zehnen und Grundzinfen, jedech mit der Berbindlichkeit, einen Bifar zu vertoptigen und mit 100 fl. jabilich zu salariem ober in bessen der Grundzung bas Filial Ainschbeim binationeweise zu verleben, — auch den Rest des auf der obengenannten Pfarrei baftenden Kriegeschuldenkapitals von ursprünglich 110 fl., zu dessen fuccesiver Tilgung durch Beschluß vom 26 ten April 1834 ein Provisorium von funf Jahren bewilligt worden ift, in den noch übrigen drei Sahren terminen heimzugablen, erledigt worden. Die Competenten um diese Pfarrei haben sich bei der Kurstlich Leiningichen Standes, und Patronathberrichaft nach Borschrift zu melden.

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlerube, ben 6ten Muguft 1836.

Bollzuge: Berordnung,

bie Anschaffung ber Schulgerathicaften, ber lebrbucher und ber Schreibmaterialien, fo wie bes Brennmarerials fur die Beigung ber lebrzimmer in ben Boltsichulen betreffenb.

Bum Bollguge bes 5, 80. bes Gefeges über ben Aufwand fur Bollefchulen vom 28 fin August vorigen Jahrs (Regierungsblatt Rr. XLV) wird hiermit verordnet:

. 1.

Die Schulvorstände baben barauf ju machen, baff jedes Schulzimmer, — beren es nach bem §. 24. ber Berordnung vom 15 ten Mai 1834, Regierungeblatt S. 183. so viele senn muffen, als haupt, und Unterlehrer bei der Schule angestellt sind, — mit den erforderlichen Gerathschaften, wie sie im §. 25. ber Schulordnung vom 30 mm Mai 1834, Regierungeblatt S. 195. aufgeführt sind, verseben werde.

S. 2

Bo es an ben erforderlichen Gerathichaften oder einem Theile berfelben fehlt, übergibt ber Schulvorstand, — fofern nicht etwa andere Mittel zur Anschaffung derfelben vorhanden sind, die Rosten also nach dem §. 80. des Gesetzes vom 28sten August v. 3. auf die Gemeindelasse fallen, — dem Gemeinderath ein Bergeichnis des Mangelnden mit Beisung des Anschlags.

§. 3.

Sat ber Gemeinderath gegen Die Anschaffung ber verzeichneten Stude und gegen ben Anschlag berselben nichts ju erinnern, so ermachtigt er ben Schulvorftand, bas

Bergeichnete um den angegebenen Preis auf Roften der Gemeinde anguschaffen, und fobann die Rechnungen dem Gemeinderath jur Decretur auf die Gemeindelaffe porque legen.

S. 4

Salt ber Gemeinderath bafur, daß zu viel Anschaffungen geforbert, ober zu hobe Preise angesett werden, so macht er bem Schulvorftande bagegen Erinnerungen, welcher jodann, wenn fie sich nicht verftandigen, die Sache bem Begirteamt zur Entscheidung vorleat.

§. 5.

Menn der Bezirfofchulvifitator Die Schulgerathichaften mangelhaft findet, fo weist er ben Schulvorstand an, bag und welche Stude er bem Gemeinberath nach §. 1. jur Anichaffung vorzuschlagen, und wie er sofort weiter zu verfahren habe.

5. 6

Die Lehrer baben barauf ju machen, bag bie Rinber bie erforberlichen Schulbucher nebit Schreibmaterialien und Schiefertafeln erhalten.

Fehlt bieran etwas, so zeigt bies ber Lebrer bem Schulvorstand an, welcher bafur ju sorgen hat, daß bie Eltern oder Pfleger des Kindes durch bas Burgermeisteramt zur unverzüglichen Anschaffung bes Feblenden angehalten, oder solches, wenn die Eltern und Kinder vermögenstos und keine andern Mittel vorhanden sind, sogleich aus der Gemeindelasse angeschafte unverde. Wird weder das Eine noch das Andere innerhalb & Kagen bewirkt, so lagt ber Schulvorstand das Fehlende felbst anschaffen, und den Betrag durch die Eltern oder Pfleger, oder, wo Eltern und Kinder unvermögend sind, aus das gerianeten Konds, oder aus der Gemeindelasse erfeben.

S. 7.

Bit bei einer Schule noch nicht fest bestimmt, wieviel die Gemeinde, fofern keine andere Mittel vorhanden sind, zur Feuerung der Schulgimmer Solg (und nach den Umfikanden auch Torf) abzugeben habe, so überschlägt der Schulorstand mit Beijug der Lebrer, wie viel Brennmaterial hiezu nach den klimatischen Berhältniffen, sowie nach der Bahl und Beschaffenbeit der Schulzimmer und nach der Dauer der Unterrichtszeit erfortverlich sey, und kellt darnach die Ansorberung an den Gemeinderath, welcher unter Mitwirfung des Ausschuffes feine Erklarung darüber abgibt.

Bird ber Schulvorstand, einschließlich ber Lebrer, mit bem Gemeinberath und Ausfcup nicht einig, fo wird bie Entscheidung bes Begirteamte eingeholt. 5. 8.

3ft das Quantum des Brennmaterials nach Maaggabe des vorhergebenden Paragraphen einmal bestimmt, oder wurde dafur früher icon ein Aversum feltgesetzt, so tritt gleichwohl eine nene Bestimmung ein, wenn wegen Bermehrung oder Beranderung ber Schulzimmer, oder wegen Berlangerung der Unterrichtszeit das bestimmte Maaß für bas neue Bedurfniß nicht mehr hinreicht.

6. 9

In ben Fallen bes S. 8. findet bas namliche Berfahren wie im Falle bes S. 7. ftatt.

Die Returse gegen Die Entscheidungen Des Bezirksamts (SS. 4, 7 und 8) erledigt bie Rreisregierung und zwar in den Fallen Des S. 4. in letter Inftang, in den Fallen Der SS. 7 und 8. aber mit Borbehalt des weitern Returfes an das dieffeitige Ministerium.

Carlerube ben 2ten Muguft 1836.

Minifterium bes Innern.

3. A. b. M. ber Ministerial = Direttor. Debenius.

Vdt. v. Abelebeim.

Befanntmachung,

bie neue Cintheilung ber Forftbegirte in ber Grundherrichaft Langenficin betroffenb.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben bie von ber grafich von Langenfteinichen Curatel in Borichlag gebrachte neue Eintheilung ber Forfts beziele in ber Grundberrichaft Langenftein burch bochftes Staats Ministerial Rescript vom 16 ten Juni D. 3., Rr. 958. gnabigft genehmigt.

hiernach werden die fur dies Gebiet bieber vorhandenen funf Forftreviere Langen, fein, Munchhof, Gottmadingen, Stetten am talten Markt und Guttenftein in ihrem leitberigen Bestand aufgelost, und bagegen nur zwei Bezirk forfteien, namlich die zu Langenstein und die zu Ettten am falten Markt, errichtet, und diesen be betreffenden Gemeinder, Corporationer, grundberrlichen und Privat-Baldungen zur Beforsterung und beziehungsweite zur Bewirtbichaftung augetbrift werden.

Carlerube ben 8 ten Juli 1836.

Minifterium Des Innern.

Vdt. p. Mbelebeim.

Betanntmachung.

Drbens. Berleibungen.

Seine Konigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich gnabigft bewogen gefunden, ben Königlich Preußischen Majore und Bataillone, Commandeure im 29km Infanterie, Regimente, von Naefe und von Schmit in Robleng, bas Ritterfreug bes Orbens vom Jähringer Lowen, ju verleihen.

Dienft = Radrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog baben Sich gnabigft bewogen gefunden, ben Obereinnehmer Diet ju Emmendingen auf fein unterthanigftes Ansuden wegen Rrantbeit in ben Ruheftand ju verfeten.

Sochft bie felben haben in Folge ber gnabigst genehmigten neuen Gintheilung ber Forstbegirfe in ber Grundberrichaft Langenstein bie von ber grafic von Langensteinschen Guratel beschloffene Anstellung bes Forstpratistanten Bilbelm Fischer aus heitersheim als grundberrlicher Forster für bie zu errichtente Beziteforstei Langenstein, so wie auch die Unstellung bes bisberigen grafich von Langensteinschen Revierforfters Allois Knecht als grundberrlicher Bezirfeforfter für bie neue Bezirfeforftei Steiten am talten Marte anabigit zu bestätigen gerubt.

Stellen, Die gur Bemerbung befannt gemacht merben.

Durch Buruhesetzung Des Obereinnehmers Diet in Emmendingen ift Die bortige Dbereinnehmerei in Erledigung getommen. Die Bewerber um Diese Stelle haben fich binnen sechs Bochen bei der großberzoglichen Steuere Direktion vorschriftemaßig gu melben.

Durch Die Beforderung Des Pfarrers Sopfiner auf Die Pfarrei Mu am Rhein, Oberamts Raflatt, ift Die fatholische Pfarrei Reuthardt, Oberamts Brudfel, mit einem beiläufigen Jahresertrag von 700 fl. in Gelo, naturalien, Zebenten und Guterbenuhung, jedoch unter der Berbindichfeit, ein Ariegsschulten Rapital von 72 fl. 46 fr. und ein Bodenzinsablöjungs, Rapital von 1 fl. 28 fr. in vier Jahreserterminen an die Stadt Brudfild beimzugablen, erledige worden. Die Competenten um biese Stadt fin nach ber Berordnung im Regierungeblatt vom Jahr 1810, Rr. 38, Art. 2 und 3. bei der Regierung des Mittels Pheinfresses ju melden.

Beftorben ift:

am 24'fin Juli b. 3. ber Stiftungen , Dbervermalter Bauer in Bruchfal.

Großherzoglich Babifches

Staats- und Regierungs - Blatt.

Carleruhe, ben 13tm Muguft 1836.

Berordnung, bie Indufriefchulen betreffend.

In Bezug auf bie nach bem S. 3. ber Großberzoglichen Berordnung vom 15 im Mai 1834, Regierungeblatt Rr. XXV. mit ben Bolfeschulen zu verbindenden Induftriefchulen sieht man fich veranlaßt, Folgendes zu verordnen:

Bebe Gemeinde, welche eine eigene Bolfsichule bat, ift nach bem §. 8. bes 13ten Organisations Goitts schuloig, wenigstens ben Winter über auch eine Industries ichule zu halten, in welcher die Madchen in ben zu ihrem funftigen Fortlommen nothisgen weiblichen Urbeiten (namentlich im Stricken und Raben) unterrichtet werden.

Wo in einer Gemeinde Schulen verschiedener Confession find, bestimmt der Gemeinderath mit Bustimmung bes Mudichusses, ob mit jeder berselben eine besondere Industrieschule zu verbinden, oder nur Eine foldte fur die Schulerinnen der verschiedenen Confessionen gemeinschaftlich zu errichten sen, und im lettern Falle, mit welcher verschiedenen Confessionen Genfessionen bieselbe zu verbinden oder in welchem andern Lokale sie zu halten fer,

§. 3

Der Gemeinderath und der Schulvorstand bestimmen, von welchem Alter an Die Madden in Die Industrieschule aufzunehmen feven.

Bon zurudgelegtem eilften Jahre an bis gur Schulentlaffung find biefelben (in bem Winterhalbjahre) nach bem §. 8. des 13 tm Organisations, Ebifte gum Befuche ber Industriefchule jedenfalls verpflichtet, und werben dagu nad Daaggabe ber §5, 13 — 15, ber Großbergoglichen Berordnung vom 15 !m Dai 1834 angehalten.

S. 4.

Eine Befreiung vom Besuche ber Industriefchule bewilligt ber Schulvorftand nur auf Berlangen der Eltern oder Pfleger, und zwar nur benjenigen, von welchen nach wern Berhaltniffen zu erwarten ift, daß sie ben nothigen Unterricht in ben weiblichen Arbeiten ju Saus oder auf andere Beije erhalten.

. 5.

Die Babl ber Unterrichtoftunden wird burch ben Gemeinderath und Schulvorftand bestimmt; jedoch burfen (im Binterbalbjabr) in teinem Falle weniger als an zwei Bochentagen je zwei Stunden dazu bestimmt werden, wozu jedoch die zwei Nachmittage, an welchen nach bem §. 18. Der Berordnung vom 15 m Mai 1834 an der Bolter ichtle Ferien gehalten werden, in der Regel nicht zu mablen find.

6. 6.

3abst die Industriefdule mehr als 70 Schülerinnen, so ift fie in Gemagbeit bes 5. 24, 26. 2. der Berordnung vom 15 im Mai 1834 nach bem Alter der Lettern in Rlaffen abzutheilen, so daß in keiner Klaffe mehr als 70 Schülerinnen jusammen kommen.

Bede Rlaffe bat in folden Fallen Die nach Maaggabe bes vorhergebenben S. 5. ju beftimmenben Unterrichtoftunden befonders ju erhalten.

§. 7.

Die Inouftrieschule ftebt gleich ber Bolteschule felbft unter ber Aufficht und Leitung bes Schulvorstands und bes Orteschule Inspectore, so wie bes Begirte Schulvifitatore und bes Begirtemts unter ber Oberaufficht der Rreibregierung, welcher oabei nach bem 5.51. ber Großbergoglichen Berordnung vom 15 m Mai 1834 die Befugniffe und Rechte einer Oberschulbehorbe gufommen.

Gind nach S. 2. Shulerinnen mehrerer Bolleichulen ju einer gemeinschaftlichen Indufrieschule vereinigt, fo flebt bie Aufficht über die Legtere bem Borftand, Inspetror und Bistiator der jen igen Bolleichule ju, mit weldher die Industrieschule verbunden ift. Bird biese in einem besondern Lotale gehalten, so gibt die Rreisergierung über bie Beaufsichtigung berfelben eine besondere Besteinmung.

§. 8.

Die nadfte Aufficht über Die Industrieschule tann auf ben Borichlag bee Schulvorftands vom Schulvisitator und Begirteamt auch einigen Frauenspersonen, wo fich folde bagu bereit finden, übertragen werben. Diefelben haben alebann bie Anftalt von Beit ju Beit zu befuchen, und Alles, was beren Geveihen forbert, mit ber Lebrerin und bem Schulvorftand ju beratben.

. 9.

Mit ben Prufungen, welche nach ben §§. 16 und 17. ber Berordnung vom 15 tm Mai 1834 in der Bolfoschule vorgenommen werden, find jedesmal zugleich auch jene ber Industrieschule zu verbinden.

Es werden darüber besondere Protofolle aufgenommen und folde, so weit es die im §. 16. der gedachten Acrordnung ermannten halbjahrsprüfungen betrifft, dem Bes girfs Gouloifitator, so weit es aber Die durch ben Lettern selbst vorzunehmende haupt jahrsprüfung betrifft, von diesem der Kreisregierung als Oberschulbehorde eingesendet.

6. 10.

Für ben Unterricht in ben Industriefdulen wird fein Schulgelb bezahlt.

Die Lehrerinnen erhalten einen firen ober einen nach ber Rindergabl fich richtenben Behalt und gwar, wo feine Fonds bagu vorbanden find, aus ber Gemeinbefaffe.

§. 11.

Bringt eine Schulerin die jum Arbeitsunterricht notbigen Bertzeuge und Stoffe nicht mit, so zeigt die Lebrerin dies dem Echulvorstand an, welcher dafür forgt, daß die Ettern oder Pfleger des Kindes durch den Burgermeister zur unverzüglichen Ansichaffung des Feblenden angebalten, oder soldes, wenn die Eltern und Kinder vermogenslos und feine andern Mittel vorbanden sind, sogleich aus der Gemeindelasse dem Kinde zur Benühung angeschafft werde.

Bird nicht das Eine oder Andere innerhalb acht Tagen bewirkt, fo lagt der Schuls vorftand Die feblenden Stoffe und Berkzeuge felbst anschaffen, und den Betrag durch Die Eltern oder Pfleger, oder wo Eltern und Rinder unvermögend sind, aus bagu geeignes ten Fonds oder aus der Gemeindekaffe erseben.

§. 12.

Der Gemeinderath und Ausschuß bestimmen unter Benehmen mit dem Schuloors ftand ben Gehalt der Lehrerin, und bezeichnen babei zugleich eine zur Ertheilung des Unterrichts in jeder Beziehung geeignete Person, welche die Stelle um den bestimmten Behalt zu übernehmen bereit ift.

S. 13.

Die Unstellung ber bezeichneten Lebrerin wiro, wenn fie Die erforderlichen Gigenichaften befigt, woruber fie nothigenfalls eine Prufung ju erfteben bat, vom Begirtbamt und Begirtes Schulvifitator, ober wenn biefe verichiebener Unficht find, von ber Rreiss regierung genehmigt.

Wird bie Genehmigung versagt, so find ber Gemeinderath und Ausschuß anzuweisen, unter Benehmen mit bem Schuleverkand eine andere, für die Stelle geeignete Person mit einem ihr entsprechenten Gehalte innerbalb 14 Tagen vorzuschlagen, ba sonit nach Umlauf dieser Frist eine Lehrerin von Amtswegen ernannt, und ibr ein Gehalt von Amtswegen werde seftgeseth werten, was sobann, wenn innerbalb ber an beraumten 14 Tage keine anderer, ober wieder eine unpassende Person in Borichtag gebracht wird, von Seiten bes Bezirksamts und bes Bezirks. Schulvistators, oder bei beren Meinungsverschiedenheit von Seiten ber Kreisergierung auch wirklich zu geschehen bat.

S. 14.

Die Unftellung geschiebt jeweils nur auf unbestimmte Zeit oder widerruflich.

Auf ben Antrag oder nach Bernehmung Des Schulvorstandes und Gemeinderathes fann Die Lebrerin vom Begirteamt und Begirte. Schulvisitator, oder bei beren Meinungs, verschiedenbeit von ber Rreistegierung jederzeit entlaffen werben.

Der Umftand, daß eine andere Person mit einem maßigern Gehalte als Lehrerin zu baben ware, fann dem Gemeinderath als Grund zu einem Entlassungs Antrag nur in fo fern dienen, als der Gemeinde durch die (nicht blos geringfügige) herab, sehung des Gehalts eine wefentliche Erleichterung zuläme, und zugleich die neu vorgeschlagene Lehrerin eben so gute Dienste zu leisten im Stande ware, als die zu ents lassente.

Carlerube ben 1 ften Muguft 1836.

Ministerium des Innern.
J. A. d. M.
ber Ministerial : Direttor.
Rebenius.

Vdt. v. Moelsbeim.

Befanntmachnng.

Stiftungen.

Der evangelifde Pfarrer Reichhelb ju Feubenheim bat jur Belleibung armer evangelifde protestantifder Confirmanden ju Feudenheim und Wallstadt fur jede biefer Bemeinden 100 fl. geftiftet;

Georg Gby ju Michen, im Bezirtsamte Bennborf, bat bem Armenfond in Aiden ein Rapital von 300 fl., und ber Gaule in Aiden ein foldere von 20 fl. geschenft;

Bu Grundung eines Urmenfonde gu Ludwigehafen bat

Maria Anna Sonftetter bafelbit 100 fl.,

Rifolaus Muer bafelbft 100 fl., und

Maria Unna Leufauf bafelbit 100 fl. geftiftet.

Diefe Stiftungen haben bie Staategenehmigung erhalten, und werden jur Ehre ber Beber jur offentlichen Renntnig gebracht.

Dienft: nachrichten.

Seine Ronigliche Dobeit Der Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

bem Pfarrer Joseph Unton Bauer ju Grombach Die tatholifche Stadtpfarrei Dobbachen verleiben :

ben bei ber Rreibregierung in Freiburg angestellten Rangliften Ignat Reppner jum Registrator bei ber Regierung bes Mittelrheinfreifes, und ben bei bem Oberamt Labr als Afruar arbeitenben Seribinten Georg Carl haller jum Erpeditor bei eben biefer Rreibregierung ju ernennen.

Rachbenannte Ingenieur: Canbivaten find nach ordnungsmäßig erstanbener Prufung unter Die Babl ber Ingenieur: Praftifanten aufgenommen worben:

Wilhelm Riefer von Carlerube,
Rail Ruppert von Mannheim,
Frivolin von Senger von Nidelshaufen,
Ernft Ludwig von Mullbeim, und
Kriebrich Bilch of von Mablburg.

Stelle, Die gur Bemerbung befannt gemacht mirb.

Die fatholifche Pfarrei Grombach, Amts Ginebeim, mit einem beilaufigen Jabreertrag von 1200 fl. in Behnten, Raturalfirum und Guterbenützung, — worauf jedoch die Berbindlichfeit ruht, wegen bes Filials Riechbardt einen flandigen Bifar zu balten und mit einem jabrlichen Gehalte von 100 fl. zu salariren, auch ten Rest bes auf ber Pfarrei Grombach baftenden ursprimglichen Rriegeschulbenkapitals von 289 fl. 58 fr., zu dessen Grombach battenden ursprimglichen Rriegeschulbenkapitals von 289 fl. 58 fr., zu dessen glein stereinen beimigung beingen Jahren bewilligt ift, in ben noch übrigen Jabreterminen beimgun gabten, — ist erledigt worden. Die Competenten um diese Pfarrei baben sich nach der Berordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810, Nr. 38. Urt. 2 und 3. bei der Regierung des Unter-Rheinkreises zu melden.

Beftorben ift:

am 30fm Juli 1836 ber penfionirte Controleur Schneiber in Carlerube.

Großherzoglich Babifdes

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube ben 18tm Muguft 1836.

Berordnung,

bie Returfe in gerichtlichen Etraffacen betreffent.

In Bezug auf ben S. 8. Des provisorischen Gesetes vom 18ten Februar 1836, Die Returfe in gerichtlichen Straffachen betreffend (Regierungsblatt Rr. A.), wird hiere mit, so weit es Bergeben betrifft, Die burch die bem Dieffeitigen Ministerium untergeordneten Berwaltungsbehörden angezeigt werden, im Einverftandniß mit dem Großherzogelichen Justigministerium verordnet, wie folgt:

S. 1

Benn eine Begirfoftelle ein ihren Birfungofreis berührendes Bergeben bei Bericht anzeigt, fo bat fie gleichzeitig auch der ihr vorgesetzen mittlern Berwaltungebehorde Davon die vorläufige Anzeige zu machen.

6.

Bird ibr alebann nach §. 8. bes proviforischen Gesetes vom 18 ten Febr. 1836 bas erfolgende gerichtliche Ertenntniß mitgetbeilt, so bat sie diese unverzüglich mit ben etwa bei ibr über die Gache erwachsenen Aften ber ibr vorgesetten mittlern Berwaltungsbehörde vorzulegen und berfelben dabei das Sachverhaltniß, so weit sie es kennt, auskeinanderzuseten, mit Beistügung ihres Gutachtens, ob gegen bas gerichtliche Erkennt, niß ein Returs ergriffen werden foll ober nicht.

§. 3

Salt bie Mittelbehorbe bafur, bag bie Gache jebenfalls nicht von großer Bedeutung fep, ober baß eine wefentliche Abanderung bes ergangenen Erkenntniffes in zweiger Inftang boch nicht zu erwarten mare, so verfügt fie, baß tein Returs ergriffen werbe. 3m entgegengefesten Salle befolieft fie Die Muefuhrung bes Returfes.

3ft. fie über Die Sache nicht hinreichend aufgetlart, fo tann fie, ebe fie über Die Ergreifung Des Returfes einen Befchluß fast, nach dem S. 8. Des erwähnsen Befeste von bem Gerichte, welches in Der Sache ertannte, unmittelbar Die Mittheilung Der gertigtlichen alten requiriren.

6. 4.

3ft bas Erfenntnig, gegen welches ber Relurs ergriffen werben foll, ein unters gerichtliches, fo tragt die Mittelbeborde Die Ausführung deffelben der Bezirfoftelle, welche bas Bergeben anzeigte, auf, und bezeichnet ihr die Grunde, auf welche ber Refurs zu bauen fev und die babei zu ftellenden Antrage.

Bit Das Erfenntnig ein bofgerichtliches, fo theilt Die Mittelbehorde Die Grunde Des Refurfes und Die zu ftellenden Antrage Dem betreffenden Staatsanwalt jum Zwede Der Ausführung Des Refurfes mit.

S. 5.

Sat eine Mittelbehorde ein Bergeben bei Gericht felbst angezeigt, wird ibr alfo vom Gericht bas Erkenntniß ummittelbar zugeftellt, fo finden Die Beftimmungen ber \$5. 3 und 4. ebenfalls Anwendung, mit der Abweichung jedoch, daß fie alsbann, fofern es sich um ein unter gerichtliches Erkenntnig bandelt, den Reluts felbst ausführt,

S. 6.

Burde von einem Genbarmen, Polizeiviener, Balbhuter u. ogl. ein auf feinen Dienft bezügliches Bergeben bei Gericht angezeigt, fo fann Die vorgesette Dienftbebore bes Angeigers je nach ben Umitanben bem Gerichte bie Erbiffnung machen, bag bie Gade als von ihr angezeigt zu betrachten fen, in welchem Falle ihr fobann bie im S. 8. vos provisorischen Gefeges vom 18 fa Jebruar 1836 vorgeschriebene Mittheilung zu machen ift.

§. 7.

Sollten in einem Falle, ebe noch uber Die Ergreifung Des Relurfes entschieden und Diejer alodann ausgefuhrt ift, Die im S. 8. Des provisorifchen Gefeges festgefehten vier Boden ablaufen, fo bat Die Beborde, welcher Die Relursausführung oblage, noch vor Ablauf verfelben unter gehöriger Befcheinigung der hindernifgrunde um eine weitere Frift nadjufichen, ober, fofern es fic um einen Refure gegen ein bofgerichtliches Ertenntniß handelt, burch ben Staatsanwalt nachfuchen ju laffen.

Carlerube ben 29 ften Juli 1836.

Ministerium bes Innern. J. A. b. M. ber Ministerial - Direttor. Rebeniue.

Vdt. Golo.

Berordnung,

Die Gehalte ber Schullebrers. Bittmen betreffend.

In Gemafibeit Des S. 6. Der bochsten Berordnung vom 17 ten Mar; 1836 (Resierungsblatt Rr. XVIII), Den Bollzug Des Bolleschieberiefes om 28 fen August 1835 betreffend, wird biermit auf den Antrag beider Kirchen: Ministerial: Sectionen nach dem S. 76. Des genannten Geseges der Gebalt einer Schullebrers: Wittwe auf jabrlich fünfzig Gulden bestimmt, wornach der im §. 74. Des Gesehes erwähnte Erziebungs. beitrag für ein Kind jabrlich 10 fl., und der im §. 75. erwähnte Ratrungsgebalt für tin solches jabrlich funfgeben Gulden beträgt."

Carlerube ben 8ten Muguft 1836.

Ministerium bes Innern, J. A. b. M. ber Binisterial Direktor, Rebenius.

Vdt. v. Moelebeim.

Betannım adyung.

Stiftung.

Der verlebte Pfarter Bipfeln zu Dauchingen, Umte Billingen, bat bem Schulf fond bafelbft laut Teftament Die Summe von 200 fl. vermacht.

Diefe Stiftung bar Die Staategenehmigung erhalten, und wird gur Ehre bee Be-

Dienft. Radridten.

Seine Ronigliche Dabeit ber Grofbergog baben Gid gnabigft bewogen .gefunden:

bem Pfarrer Maximilian Bundt von Leutershaufen Die evangelische Pfarrei Beibelsheim ju übertragen, und

ben Pfarrer Fecht gu Seffelhurft, auf fein unterthanigftes Unfuchen, in ben Rube. ftand gu verfeten.

Dem Obergeometer Schafer ift neben ber Stelle eines Forstgeometers bei ber Direktion ber Forftomanen und Bergwerke, auch Die eines Forstgeometers bei ber Forstpoligeis Direktion übertragen worben.

Durch Befdluß bes Großbergoglichen Justigministeriums vom 12 un Muguft b. 3., Rr. 3914. wurde bem Rechtspraftisanten Frang Joseph Schrobt, bermalen ju Beinbeim, bas Recht jur Verfaffung gerichtlicher Schriften ertheilt.

Großherzoglich Badifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlorube ben 5tm Geptember 1836.

Betanntmadnna,

bie Dienfthatigfeit ber Benbarmerie im Jahr 1835 betreffent.

In der Beilage wird hiemit die Uebersichts, Tabelle über fammtliche vom 1. Januar bis letten Dezember 1835 durch die Gendarmerie wegen vorgefallenen Berbrechen und Bergeben gemachte Anzeigen und geschehene Berhaftungen jur bffentlichen Renntniß ger bracht.

Carieruhe ben 2. Muguft 1836.

Minifterium bes Innern. J. A. b. M. ber Minifterial Direftor.

Vdt. Gofo.

Befanntmadung,

bie Unwendung bes Binte ju Berathen bei ber Buderfabritation betreffend.

Machem Durch technische Untersuchungen Die Schablichkeit ber Anwendung Des Bints zu ben Gerathen Der Zuderfabrifation wegen feiner leichten Auflösbarkeit in ichwachen Sauren nachgewiesen ift, so wird die Anwendung Diefes Metalls zu Gerathen jeder Art bei der Zuderfabrifation ganzlich untersagt. Dagegen bleibt die Benuhung

fupferner Berathe in ben Buderfiedereien geftattet, jedoch mit Musnahme fupferner Buder, butformen, beren Bebrauch ebenfalls unterfagt wird.

Die Polizeibeborben haben über ben genauen Bollgug Diefer Berordnung ju machen, und im Uebertretungefalle berartige gegen Diefe Berordnung gefertigte Berathfchaften wegzunehmen.

Carlerube ben 19. Muguft 1836.

Ministerium bee Innern: J. A. b. M. ber Ministerial - Direttor. Rebenius.

Vdt. Golb.

Betanntmachung,

Die Staatspramien gur Beforderung Des Bergbaues betreffend.

In Ermagung, daß ber jur Beforderung bee Bergbaues ausgesetze Fond fur bas Rechnungsjabr 1826, burch die Pramien ber feit dem 1. Juni 1825 in Bau genome menen Gruben nicht erschöpft ift, werden die Indaber ber icon vor bem 1. Juni 1825 in Betrieb gestandenen Bruben bezüglich auf Urt. 5. bes Gesetze vom 14. Mai 1828, fregierungsblatt Geite 70 aufgefordert, ibre Unspruche auf Pramien in der vorgeschriebenen Beise binnen brei Monaten bei Großberzoglicher Direktion ber Forstbomanen und Bergwerke geltend zu machen.

Carlerube ben 26. Muguft 1836.

Minifterium ber Finangen: von Bodb:

Vdt. Pfeilftider.

Betanntmachung.

Stiftung.

Der zu Carlerube verftorbene Partifulier Jatob Auguft Bapft bat durch lett, willige Berfügung Der Dortigen Carl Friedrich, Leopold, Cophien, Stiftung Die Summe von achtebentaufend Gulben bestimmt.

Diese Schenfung bat Die Staategenehmigung erhalten, und wird gum ehrenden" Andenken Des Bebers offentlich befannt gemacht.

Befannımachungen.

Debaille: Berleibungen.

Seine Ronigliche hoheit ber Großbergog haben Sich gnabigft bewogen' gefunden, bem Chef bes Freiburger Burger, Militar, Corps, Major Porrh bajelbit, bie fleine goldene Civil, Berbienft, Medaille, fo wie

bem Burgermeifter Schmidt in Oberweiler, Bezirfoamte Mulbeim, Die filberne Civil : Berdienft Mebaille zu verfeiben.

Berner haben Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog gnabigst gerubt, bem Burger und Schiffmann Sebastian Grießer von Reichenau fur bie von ibm icon zu vier verschiedenenmalen und zulest am 7. Januar 1. 3. mit eigener Lebends gefahr bewerfstelligte Erreitung von Personen, Die auf bem Bodensee verungludt fint, Die filberne Civil, Berdienft: Medaille mit Dehr und Band zu verleihen.

Dienft = Rad rid ten.

Seine Roniglide Dobeit ber Grofbergog baben gnabigft geruht, ber von ber fürflich gurftenbergifden Standesberrichaft erfolgten Prafentation bes bieberie gen Amtmanns Martin zu hufingen, als erften Beamten bes Begirtsamte Reuftabt, fo wie

Der von ber furillich Furflenbergifchen Standeberrichaft erfolgten Prafentation bes bieberigen Domanen Ranglei Gecretars Dr. Joseph Raifer ju Donaubichingen, als Borftand Des Bezirtsamts Beiligenberg, Die hochftlandesherrliche Genehmigung zu ertbeilen.

Ferner haben Sochft Diefelben gnabigft gerubt:

Dem Phyfifus Dr. Bar ju Jeftetten Das Phyfitat Meereburg ju übertragen,

bem Pfarrer Bundt in Leutershausen Die evangelische Pfarrei Beibelebeim, und bem bisberigen provisorischen Dienftverweser Pfarrer Friedrich Engelhard Geufert in Bretten Die evangelische zweite Stadtpfarrei bafelbst befinitiv zu verleiben, auch

bem Pfarrer Philipp Anton Roos ju Billigheim Die fatholifche Pfarrei Dber baufen, Anto Philippsburg, und

Dem bisberigen Defan und Stadtpfarrer Peter Beder zu Bretten Die fatholifche Pfarrei Nothenfeld, Dberamte Raftatt, fo wie

bem Pfarrer Bernard Bauer gu Budholg Die tatholifche Pfarrei Peterethal, Umte Dberfird, gnabigft zu verleiben.

Sochftdiefelben haben gnabigft geruht, ben Pfarrer Balbiano ju Budig, Umte Bretten, feinem unterthanigften Unfuden gemaß, mit einer lebenolanglichen Pen: fion, fo wie

ben Physilus Dr. Gubl gu Bonnborf megen anhaltenber Rranklichfeit auf fein untertbanigftes Unfuden in ben Rubeftand zu verfegen.

Ferner ift ber bei bem Bezirfsamt Gadingen angeftellt gemefene Umtbaffeffor Marquier nunmehr befinitio in Penfionoftand verfett worben.

Durch Beidluß bes Großberzoglichen Ministeriums bes Innern vom 22. August b. 3. ift bem Rechtspraktifanten Frang Faller aus Reufat, wohnhaft in Bubl, Das Schriftverfaffungerecht in Abministrativ Cachen ertheilt worben.

Stellen, bie gur Bemerbung befannt gemacht merten.

Das burch die Penfionirung Des Phofifus Dr. Guhl erledigte Umtephofifat Bonnborf, so wie das durch die Bersetjung des Phofifus Dr. Bar in Erledigung gefommene Umtephofifat Bestetten find wieder ju befeten. Die Bewerber um biefe Stellen baben fich biunen seche Bochen vorschriftsmäßig bei ber Sanitate, Commiffion zu melden.

Durch Die Beforderung Des Pfarrers Bundt jur Pfarrei Beibelbeim ift Die evangelifche Pfarrei Leutershaufen, Defanate Beinheim, mit einem Compe

tenganichlag won 989 fl. 15 fr. und ber Berbindlicheit, einen ftanbigen Bilar ju halten, in Erledigung getommen. Auf diefer Pfarrei haftet eine Rriegefculo von 103 fl. 38 fr., welche jedoch noch einer naberen Erörterung unterliegt, und beren Betrag, wie er sich nach biefer Erörterung berausstellt, ber neu ernannte Pfarrer in angemessenn Terminen gegen funfprogentige Berginfung gur Jahlung zu übernehmen hat. Die Bewerber um gedachte Pfarrei haben fich binnen seche Bochen vorschriftemaßig durch ibre Defanate bei der obersten evangelischen Kichenbeborde zu melden,

Durch bas Ableben bes Pfarrers Bernardin Dornbufch ift Die tatholifche Pfarrei hambruden, Oberamts Bruchfal, mit einem beiläufigen Jahrebertrage von 1000 fl. in Zebenten und Naturalfrum, worauf jedoch ein jeben Jahrebterminen beimzugahlenves Kriegsschulden: Kapital von 559 fl. 53 fr. bastet, erledigt worden. Die Competenten um biese Pfarrpfrunde baben sich in Gemäsheit ber Berordnung im Regierungsblatt Rr. 38. vom Jahr 1810, Att. 2 und 3. innerhalb seche Bochen bei ber Regierung bes Mittel: Abeinfreises zu melben.

Ourch ben Tod bes Pfareres Schenrer ift Die Pfarrei Biglingen, Amts Blumenfeld, mit einem beildufigen Einfommen von 900 fl. in Geld, Raturalien, Behnte und Guterertrag erledigt worben. Die Competenten um Diefelbe haben fich nach ber Berordnung im Regierungsblatt Rr. 38. vom Jahr 1810, Art. 2 und 3. bei der Großbergoglichen Regierung bee Geefreise ju melben.

Durch bas Ableben Des Fruhmeffers Martin Maier ift Das gur feelforglichen Ausbilfe beftimmte Fruhmes. Benefizium ju Lauba, Amts Gerlachsheim, mit einem beilaufigen 3ahrsertrag von 580 fl., worauf aber ein fechtebnjabriges im Jabre 1852 gu Ende gehendes Proviforium gur Bezahlung einer Baufdullo von jabrlich 32 fl. 31½ fr. baftet, erlediget worden. Die Competenten um diese Pfrunde haben sich innerhalb & Rochen an die fürflich Leiningen'iche Standes, und Patronatsberrichaft nach Borfchrift zu melben.

Durch Beforderung Des Pfarrers Armbrufter gur Pfarrei Beidenhofen ift Die . Pfarrei Schwahningen, Amts Stüdlingen, mit einem beiläufigen Ertrag von 700 fl., auf welchem etwa 15 — 18 Jahre lang eine jabrliche-Umlage von 12 fr. Dom hundert eines Oteuerlavitals von 6380 fl. laftet, in Erledigung gefommen. Die Competenten um Diese Pfarrofrunde baben sich bei der fürstlich Kurstenbergischen Standes. und Partronatsberrichaft nach Borfdrift zu melben.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Lang ift bie Pfarrei Feubenheim, Amte Laden, burg mit einem beiläufigen Jahrbertrag von 1800 fl., in Geld, Raturalfirum, Zebenten und Guterbenugung, worauf jedoch bie Berbindlichkeit rubet, zwei Bifare zu verköftigen und jeden berselben mit 100 fl. jahrlich zu salariren, auch ein vom 26. Februar 1836 an verzinsbliches Kriegsschuldenkapital von 988 fl. 30 fr. in funfzehn Jahrbertminen beimzugablen, erledigt worben. Die Rompetenten um diese Pfarrpfrunde haben sich in Gemäßbeit der Berordnung Regierungsblatt. Rr. 38 vom Jahr 1810, Urt. 2 und 3 innerhalb 6 Bochen bei der Regierung des Unterrheinfreises zu melden.

Der Biederbesethung ber erledigten und ben Ronturegesehn unterliegenden Pfarreien Umfirch, Landamts Freiburg, und Gottenbeim, Amts Breisach, zwischen welchen bas bieber gemeinschaftliche Einfommen ber Pfarrei Umfirch zu vertheilen war, steht nun fein Sinderniß mehr im Wege. Der Pfarrei Umfirch bleibt ein Einsommen in Geld, Zehnten, Bodenzinsen und Gutererrag von beiläufig 1000 fl. Die neue Dotation der Pfarrei Bottenbeim aber beträgt in Geld, Zehnten, und etwas Guterbenutung beiläufig 800 fl. Die Rompetenten um diese Pfarrofrunden baben sich in Gemäßheit der Berordnung vom Jahre 1810, Regierungsblatt Rr. 38. insbesondere Urt. 4. sowohl bei der Regierung des Oberrheinkreises, als bei dem erzbischöftichen Ordinariat zu melben.

Beforben finb:

am 25. Mai 1836. der penfionirte hofrath und Oberamtmann Baur ju Freiburg.

" 12. Juli " ber penfionirte Controleur Burgi ju Balbebut.

" 17.' Muguft. " Der penfionirte hofgerichtefefretar De rellin gu Freiburg.

Großherzoglich Babifdes

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlorube ben 13ten Geptember 1836.

Berordnung,

Die Begablung ber Ginftanbefapitalien betreffent.

Da haufig ber Fall eintritt, bag Einftandelapitalien erft mehrere Monate nach bem Beginn ber Einftande, Capitulation ju der Amortisationelasse einbezahlt werden, so wird die Berordnung vom 23. Mai 1828, Regierungeblatt Mr. XI, dahin erneuert, daß fünftighin, wenn nicht innerhalb vier Bochen vom Beginn der Einstandes Capitular tionszeit das Einftandelapital jur Amortisationelasse und bas etwa bedungene handgeld jur Regimentelasse eingeliefert ift, ber Einstandevertrag als nach den Bestimmungen des S. 49 des Conscriptions. Geftee nicht erfullt angesehen, die Genehmigung des Bollzugs ohne weitere Erinnerung, jedoch vorbehaltlich des Entschädigungsrechtes des Einstehers, aufgehoben, und das betreffende Regiment angewiesen werden wird, den Einsteller unverzusigia um Dienst einzusieben.

Carlerube ben 2. Geptember 1836,

Rriege. Minifterium.

Vdt. Dbermaffer.

Militar, Dienff. Radrichten.

Geine Ronigliche hoheit ber Großherzog haben burch hochfte Entichliefung vom 5. Juli Diefes Jahrs bem Gecretar und Berrechner bei der Zeughaus, Direktion, Dem mler, ben Charakter als Zeughaus, Commiffar gnabigft zu verleihen geruft.

33107

Durch bochfte Ordre pom 3, August wurde per Copitaine Pfeiffer im 21m fanterie Regiment in Pentionsstand verjegt, mit der Erlaubnis, die Uniform von der Suite der Infanterie ju tragen. Durch weitere bochfte Ordre vom 12. August wurden der Premier Leutenant von Rechthaler im 21m Infanterie Regiment zum Capitaine, und die Second. Lieutenants Schumacher im 21m und von Hundbig im 31m Infanterie Regiment zu Premier Lieutenants befordert, Letterer unter Berfehung zum 21m Infanterie. Regiment. Durch hochste Ordre vom 21. August wurde der Second. Lieutenant Fran im 11m Infanterie Regiment vom Armies Corps ausgeschieden und ohne ablichied enklassen.

Beftorben ift:

Premier Lieutenant won Oberfirch im 3 ten Infanterie Regiment den 17. Juli ju Raftatt.

Civil. Dienft. Machrichten.

Seine Ronigliche hobeit ber Grofterzog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

Das Phufitat Meereburg bem Phufifus Dr. Bar ju Jeffetten, und

Das Amtedirurgat Dullheim Dem praftijden Argt Dr. Ifelin ju idertragen,

ben huttenvermalter haas ju Bebr in feiner bieberigen Eigenschaft von ba gur huttenverwaltung Rollnau gu varfet n, und

beffer Stelle bem huttenmeifter Commeridu unter Einennung jum hutten, verwalter ju übertragen , ferner

Dem Revifions. Bebulfen Joft bei Der hoffaffe, und bem Revifione. B bulfen Lauer bei ber hofotonomie. Berwaltung ben Charafter von Buchbaltern ju erzbeilen.

Dem Rechtspraftifanten Frang Joseph Schroot von Unterbalbach, bermalen in Brinbeim, murbe burch Entschließung Des Großbergoglichen Ministeriums bes Innern vom 30. Muguft I. 3. Das Schriftverfassungorecht in Abministrativ: Cachen ertheilt.

Die Staategenehmigung baben erhalten :

Die furftlich Furstenbergifche Prafentation Des Pfarrers Ganter ju Galmaneweil auf Die Raplaneipfrunde ju hufingen,

bie von ben grundherrlichen Ganeiben bee Schupfergrundes und bem herrn gurften von Leiningen erfolgte Prafentation des Bilard Bilbelm Des auf bas evangel, Diatonat Unterfount, und

Die grafiich von Langenfteinische Prafentation bes Raplans Unton Sagler ju Mundelfingen auf Die Pfarrei Stetten am falten Martt.

Bon ben im letten Frubjabr gur Staatsprufung jugelaffenen 15 Canbidaten ber innern heilfunde, 14 Canbidaten ber Chirurgie und 17 Canbidaten ber Geburtebulfe baben 12 Canbidaten ber innern heilfunde, 10 Canbidaten ber Ebirurgie und 13 Canbidaten ber Geburtebulfe Licenz erhalten, und zwar in nachstehender Ordnung:

A. jur Musubung ber innern Beilfunde:

Ludwig Schent von Carterube,
Rarl Ehrbard von heibelberg,
Ludwig Frei von Schweigingen,
Johann Micolaus Scherrer von Constanz,
Gervas Faller von Gündlingen, Amts Breisach,
Carl Ludwig Burfart von Constanz,
Eduard Willibalo von Donaueichingen,
Andreas Stibinger von Stegen, Landamts Freiburg,
Johann Georg Wittmer von Rippenbeim,
Udolph Riagler von Miggel,
Ulerander Brugger von Bondoorf, und
Franz Buchenberger von Peidelberg;

B. gur Musubung ber Cbirurgie:

praftifcher Urgt Lucwig Bid von Gttlingen,

- " Julius von Rotted von Greiburg,
- " Eaver Federer von Freiburg,
 Joseph Schmidt von Bergalingen, Umto Sadingen,
 Garl Luewig Burfart von Conftang,
 Frang Buchenberger von Beidelberg,
 Frang Auere Würtb von Stublingen,
 Grong Ewald von Beiligfreugsteinach, Oberamts Beidelberg,
 Johann Jasob hartmann von Dainbach, Amts Borberg, und
 Joierb Labief von Donauefcingen;

C. jur Musubung ber Geburtebulfe:

praftischer Arzt Ludwig Wid von Ettlingen, Ludwig Frei von Schwebingen,
Ludwig Strei von Schwebingen,
Ludwig Schent von Deibelberg,
Beorg Ewald von Heibelberg,
Georg Ewald von Heibelberg,
Johann Jakob Hartmann von Dainbach,
Franz Buchenberger von Heibelberg,
Bundarzt Heinrich Bensbach von Mannheim,
praftischer Arzt Zaver Federer von Freiburg,
Franz Laver Burth von Stublingen,
Carl Ludwig Burtart von Constanz,
Joseph Schmidt von Bergalingen, und

Bu ber im Regierungeblatt vom 5. Geptember 1. 3. Rr. XI.ll. erfolgten Musfundigung ber erledigten evangelischen Pfarrei Leutershausen wird nachtraglich befannt gemacht, daß auf dieser Pfarrei außer ben bereits angegebenen Kriegstoften von 103 fl. 38 fr. noch 138 fl. 26 fr. Prozestoften haften, welche ber neu ernannt werdenbe Pfarrer in angemeffenen Terminen jur Zahlung zu übernehmen bat.

Großherzoglich Babifdes

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsrube ben 28nen Geptember 1836.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Bergog von Bahringen.

Rach Anficht bes S. 3. bes Conscriptionegefetes, wornach Die ordentliche Confeription bestimmt ift, bas Armee Corps auf bem etatemagigen Friedenofuße ju er, halten;

unter Bezugnahme auf Un fere Berordnung vom 4. Dezember 1833 (Regierunges blate Rr. XLVII.);

auf ben Bortrag Unferes Rriegeminifteriums haben Bir befchloffen und vers pronen, wie folgt:

C 1

Die fur bas Jahr 1837 jur Ergangung bes Armee: Corps erforderliche Refruten. Quote wird auf Zweitaufend Mann festgesett, wovon 1850. Mann jur gleichbals digen Eintheilung und 150 Mann jur Referve bestimmt find.

§. 2

Diefe Referve, nach bem Maufftabe bes §. 7. bes Conseriptionsgesetes, auf alle Begirte bes Landes vertheilt und aus ben hochsten Loosnummern ber übernommenen Pflichtigen beflebend, wird von bem Rriegeministerium nach Bedurfniß einberufen und, soweit ibre Einberufung bestimmungsgemäß nicht nothwendig geworden ift, bei ber Uebers nahme ber nachstolgenden Refruten: Ducte freigegeben.

Die Freigegebenen treten baburch in bas Berhaltnig ber nicht übernommenen Pflichtigen ihrer Alteroflaffe gurud.

S. . 3.

Die im S. 1. feftgefeste Ergangungs Duote ift von bem Minifterium des Innern auf die Bezirte gesetmäßig zu vertheilen und die Bertheilung durch das Regierungsblatt bekannt zu machen. — Das Rriegsministerium aber hat sich am Schlusse des Jahres über die Berwendung ber ausgehobenen Mannichaft zu Unserem Staatsministerium auszuweisen.

5. 4

Unfere Ministerien Des Innern und Des Rriegs find mit dem Bollguge Der gegen, watrigen Berordnung beauftragt.

Begeben gu Carlorube in Unferem Staatsministerium ben 24. September 1836.

Leopold.

Binter.

Auf bochften Befehl Geiner Roniglichen Sobeit Des Großbergoge: Buchler.

Betanntmadung.

Rach einer von Großberzoglichem Gebeimen Cabinet unterm 31. Auguft D. 3. anber gemachten Eröffnung baben Seine Königliche Sobeit Der Großberzog auf Dießfalls an Sochfibieselben geftelltes unterthanigftes Anfuchen Sich gnabigft bewogen gestunden, Der Durch Die Gebaude Des Hauptgollamts auf Der Schufterinfel und in Der Umgebung ber erftern fich bilbenden Ortsanlage ben Ramen: "Leopoldebobe" beigulegen.

Boditem Befeble gemaß wird bieß ju Jedermanns Renntnig biermit verfundet.

Carlerube ben 5. Geptember 1836.

Minifterium Des Innern.

Binter.

Vdt. v. Moelsheim.

Betanntmadung.

Ueberficht

ber Studierenden auf ben beiben Landes-Univerfitaten Beibelberg und Breiburg.

3m Sommerhalbjahr 1836 flubierten :

a) Auf der Universitat Beidelberg:

	Austander.	Infanber.	im Gangen.
1) Theologen :	. 2	15	17
2) Juriften	. 173	37	210
3) Dediginer, Chirurgen und Phars	4		
mazeuten	. 122	51	173
4) Cameraliften und Mineralogen .	. 10	11	21
5) Philosophen und Philologen	. 8	28	36
Befammtzaff	. 315	142	457

b) Auf ber Universitat Freiburg:

		αı	islander.	Infanber.	im Gangen.
1) Theologen			10	82	92
2) Juriften .			18	60 /	78
3) Mediginer,	Chirurgen und Ph	ars			
mazeuten			35	113	148
4) Philosophen	und Philologen .		9	78	87
	Gefammtzabl .		72	333	405

mas hiermit gur offentlichen Renntniß gebracht wird.

Carlerube ben 19. Geptember 1836.

Minifterium bes Innern.

Binter.

Vdt. v. Abelebeim.

Befanntmadung,

ben Buffand ber Bebaube-Berficherungsanftalt im Grofbergogthum betreffend.

Die Ueberficht bes Buftanbes ber Gebaute, Berficherungsanftalt im Großherzogthum Baben wird in ber Anlage jur offentlichen Renntnig gebracht.

Carlerube ben 29. Juli 1836.

Ministerium Des Innern. 28 inter.

Vdr. Golo.

Dienft - Radridten.

Durch Befchluß bes Großberzoglichen Juftig. Ministeriums vom 13. Geptember b. 3. find Die Rechtspraftifanten heinrich Abirn von Ballourn und Ernft Buch von Carlorube, beibe in Freiburg wohnhaft, ju Abvocaten und Procuratoren bei Groß bergoglichem Sofaericht Des Oberrheinfreises ernannt worden.

Das namliche Großberzogliche Ministerium hat burch Beschluß vom 16. September b. 3. bem Rechtspraftisanten Dr. Friedrich heder von Gichtersbeim bas Schriftver-fassungerecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt, und

Durch Beichluß Des Großperzoglichen Minifteriums Des Innern vom 12. Geptember b. 3. bat Der Rechtspraktikant Georg Beber von heidelberg bas Schriftverfaffungerecht in Abministratio Gachen erhalten.

Die Furftlich Furftenbergische Prafentation tes Bicars Joseph Boben muller gu Donaueschingen auf Die hoflop'anei Beiligenberg, und Des Priefters Rifolaus Brugger von hammereisenbach, Derzeit Pfarrverwefers in Schwanningen, auf Die Raplaneipfrunde zu Unternottingen, Amts Stublingen, baben Die Staatsgenehmigung erhalten.

Dem Candidaten der Pharmacie Philipp Friedrich Bolber von Schiltach wurde nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung von der Großberzoglichen Sanitate. Commisfion die Licenz als Apotheler ertheilt.

Stellen, die gur Bemerbung befannt gemacht merben.

Durch Die Penfionirung Des bieberigen Borftandes Der Domanenrevifion ift biefe Stelle in Erlebigung gekommen. Die Competenten um Diefelbe werben baber aufgeforbert, fich innerhalb 6 Bochen bei ber Großbergoglichen hofvomanenkammer zu meloen.

Bei der Oberpostdirection ift die Sielle eines Registrators mit einer jahrlichen Ber foloung von 700 fl. erledigt. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich, unter Borlage der Ausweise über ihre Qualification, innerhalb vier Wochen bei der Oberpostdirection vorschriftsmägig zu melben.

Beftorben ift:

2m 5. September 1836 ber Seheime Refrenbar Fren, Mitglied bes Großherjoge lichen Finangministeriums, zu Carlerube.

and by Google

Ueberficht

bes.

Buftandes der Gebaude Berficherungs Anftalt im Großherzogthum Baden

rom 1. Januar 1835 bis babin 1836.

Go	u.	Einnahm e.	Sat.		Reft.	
fl.	fr.	L. Etate, Rechnung von fruberen Jahren:	ft.	fr.	ft.	fr.
665	501/2	a) Raffenvorrath bei ber haupttaffe	665	501/2		_
423	29	b) Beitragerudftante bei Partifular . Berrechnungen	423	29	_	_
1,915	3	c) Erfanpoften	57	14	1857	49
_	-	d) Ausstande	-	-		-
. 10,721	28	II. Etate, Rechnung vom laufenden Jahr: a) Beiträge über Abgyg der "ebgebühren zu 1 Kreuzer vom Gulden bei einer Ummlage von 10 Kreuzer auf 100 Gulden Brandversicherungs Anschlag: 59,593 fl. 12 fr. im Seefreis von 36,360,100 fl. Anschlag 78,867 " 58 " Oberrheiner. v. 48,122,650 " " 97,026 " 16" " Wittelspher. v. 48,122,650 " " 75,234 " " " Utterehfer. " 45,904,450 " " 3usummen von 189,548,300 fl. Anschlag	310,507	24	214	4
27,119	55	b) Paffir : Rapitalien	227,119	55	_	-
600		c) Erfapposten	600	-	-	-
100		d) hauszins	100	-	-	
41.545	451/4		539,473	521/	2,071	53

Gol	ί.	Ausgabe.	S a	r .	:Ref	
fr.	fr.	I. Etate Rechnung von früheren Jahren:	ft.	tr.	-fl.	ŧr.
97,735	44	b) Brandentschädigungen: fl. fr. fl. fr. 30,771. 15. im Sectreiß . 25,236. — 5,535. 15. 36,798. 43. " Oberrheinft. 19,148. 31. 17,650. 12. 19,226. 20. " Wittelthaft 16,089. 35. 3,136. 45. 10,939. 26. " Unterrhaft 8,729. 13. 2,210. 13. insammen	69,203	19	28,532	25
-	53	c) Borfduß auf Wiebererfas	-	53		_
266,522	26	a) Brandentschädigungen: fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr. 83,169, 17. im Seretreis . 57,830, 38, 25,338, 39, 92,721, 11. "Dierrheinfr. 72,950, 44, 19,770, 27, 39,669, 13. "Wittelrhaft., 29,444, 32, 10,224, 41, 50,762, 45. "Unterrhaft., 26,801, 50, 23,960, 55, gusummen	187,027	44	79,294	42
					7	
6,973	57	b) Abfchaungegebühren und Rataftertoften: fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr. 1,707. 52. im Geefreis 1,707. 52. — — 1,588. 52 Dberrbeinfr 1,588. 52. — — 1,820. 27 Unterchnfr 1,820. 27. — — 1,820. 27	6,973	57		

Got	l.	Ausgab'e.	D a	t.	Re fi	
ff.	fr.		A.	ŧŕ.	ff.	fr.
371,033	_	llebertrag	263,205	53	107,827	7
		c) Paffir Rapitalien und Binfe:			É	
902,435	58	t) Rapitalien	238,500	_	663,935	58
26,488	31	2) Sinfe	26,488	31	-	_
		d) Befoldungen:	_			
450	_	1) fur ben Bermaltungerath	450	1	_	_
1844	26	2) " Die Raffebeamten	1,344	26		-
		e) Bureaufoften:			Ö	
915	34	1) fur ben Bermaltungeroth'	915	34	_	-
268	38	2) " die Rafferermaltung	268	38	-	_
47	1	f) Porto und Gelbtransportfoften	47	1	-	-
		g) für Unterhalt bes Dienfthaufes:				
30	39	1) Berbaut	30	39	_	_
21	29	2) Berifcaftliche und andere Abgaben	21	29	-	-
314	54	h) Erfagpoften	344	54		_
4	4	i)-A6gang	. 4	4	, -"	-
1,303,381				-	X	- 5

Gol	ſ.		S a	t.	31 c	ít.
1.	fr.		. ft.	fr.	f.	fr.
541,545	451/2	Betrag ber Einnahme	539,473	521/2	2,071	53
,303,384	14	" " Ausgabe	531,621	9	771,763	5
		bleiben Raffenreft	7,852	431/2		
		Die Ausgaberefte betragen 771,763 ft. 5 fr				
		-	-	-	769,691	12
		davon ber Kaffenrest		-	7,852	431
	·	fomit beträgt das Deficit welches durch Umlage zu deden ift.	-	-	761,838	281
		Me Bermbgenetheil tommt noch ber Antheil am Dienft- haus und ben Mobilien im Bureau hierher	-		3,361	27
		mithin reines Beficit	_	-	758,477	13

hierauf folgt bas Bergeichnif ber Branbentichabigungen.

© ,0	11.	Brandentichabignugen von fruheren Jahren.	5	ı t.	ℜ e	įt.
ft.	fr.	Im Geefreis.	fL.	fr.	ft.	fr.
		Bezirfsamt Ueberlingen.				
700	-	für die Pfarescheuer ju Bonnborf	-	-	700	-
	1	Begirtsamt Conftang.				
50-	-	an Frang Schroff Bittme ju Almansborf	_		50	_
		Bezirfeamt Stodad.			30	-
50	_	an Rafpar Muller ju Dberfcmandorf	_	-	50	
350	-	" Ridlaus Dobr ju Ach	350	- 1	_	_
350	·. —	" Bendel Baufer allba	350	_	-	_
33	20	" Ignas Reffing gu Orfingen	33	20	_	_
700	-	" Ludwig Jagg ju Striftingen	700	- 1	_	-
20	50	" Johann Schumacher und Jacob Jehrle allda		-	20	50
		Bezirfsamt Engen.				
200	_	an Pius Martin ju Sonftetten	1200	-	_	-
600	-	" Michael Spect ju Bimmerholy	600	- 1	_	_
550	-	" Cebaftian Ganter alba	550	- 1	-	-
600	-	" Matheus Dirberger allba	600	-	-	
6	_	" Gebaftian Graf allda	. 6	- 1	_	_
180	-	fatt 300 fl. an Simon Schwarz ju Belfchingen	-	- 1	160	-
450	-	an Sieronimus Leiber gu Biefenborf	450	1	-	-
450	_	" Anton Leiber und Frang Bilbenbrand allda	450	- 1	-	-
25	_	" Rafpar und Magbalena Sped ju hattingen	25	-	-	-
1		Begirteamt Bufingen.				
200	-	an Anton Baber, Caftellan ber St. Antons : Rapelle ju		- 1		
		Meuenburg	-	-	200	_
800		" Matha Holberle zu Unabingen	-	- 1	3	-
000	_	" Martin Bild ju Blumberg, nun Standesberricaft Jur-			800	

50	11.	Brandentschädigungen von fruberen Jahren:	Hat.		Rest.	
p.	ffr.	Bezirteamt Reuftabt.	fl,	fr.	ft.	fr.
700	-	an die Standeeberrichaft Fürftenberg fure Forferhaus				
		3u Bohrenbach	759	-	700-	-
750	-		700	_	_	-
700	-		1425	- 1	_	1
1425	-	" "	1725		_	-
1725	_		1000	-	_	
1000 600	_	" Johann Schmidle gu Bierthater	600		_	
1800	_	" Johann Schuler gu langenbach	1800	_		-
1600	-	Begirtsamt Bonnborf.	1000	-	-	-
					.*	
150	-	für bas Schugenbaus ju Bonndorf	_	-	150	-
390	-	an Jofeph Boprenbaeber ju Wellendingen	_	-	300	-
1200	-	" Jacob But ju Ratenberg	1200		_	-
6750	-	" Joseph Bobringer allda	6750	-	-	-
		Begirteamt Billingen.				
1000	_	an bie Bemeinde Reppele fur bas Schulhaus	500	_	500	_
816	40	" Johann Balg von Beilersbach	816	40	_	_
50	_	" Diefen ferner	50	-	_	_
1000	-	" die Bermaltung Rothweit	_	-	1000	١ ـ
15	-	" Jacob Glung gu- Defingen	15	-	_	-
		Begirfoamt Beiligenberg.				
175	-	für das Kloffergebaude ju Buche	175	_	_	-
200	_	an Johann Rauch ju Deierhof		_	: 00	_
30	-	" Alois Feberle gu Unterhaflach	-30	_		
		Begirteamt Blumenfele.				
150	_	an Schlauchwirth Faller ju Diechs	_	_	150	_
500		" Yambert Groble ju Watterdingen	500		100	1

G	0:11.	Brandentschabigungen von früheren Jahren.	D a	t.	ne	ſt.
fi.	:fr.	Begirtsamt Blumenfelp.	fl.	ifr.	ft.	fr.
600	-	an Bilbelm Frant ju Batterbingen	600	-	_	-
25	-	" Gebastian Stut allda	.25	-	-	-
10	-	" Yambert Groble, nun Johann Finus allba	10	-	-	-
	0	Begirtsamt Meersburg.				
250	-	an Die Gemeinde Martborf für bas Schiefhaus	_		.250	-
		Begirteamt Mohringen.				
\$50	-	an Frang Gabriel, nun bie Bemeinde Rirchthal fur bas				
		Schulhaus	550	-	_	-
38	55	" Loreng Martin gu Saufern im Rirchthal	-	-	38	55
		Begirteamt Pfullenborf.		1		
500	-	an Joseph Lorenz Wittme gu Jamenfee	500	-	_	-
		Bezirfsamt Ravolphyell.				
230	_	für das Pfarthaus ju Ach		_ 1	-230	-
12	30	an Jofeph Cauter gu Gingen	_	-	12	30
	1	Begirfeamt Galem.				
200	-	an Burgermeifler Reffle ju Abelbreute	200	-	-	-
	` \	3m Dber Rheintreis.		1/4		
		Bezirteamt Balvehut.		- 1		
200	_	an Jofeph Jehle und Jofeph Baumgartner gu Segalen .	_	-	200	<u>-</u>
100	_	" Jacob Gotffein gu Grunbolg	=	-	100	l –
864	-	fur Die Rirche gu Gormibl		-	1864	-
900	-	an Jacob Deifer und Dichael Reinegger ju Engelfcmand	900	-		-
550	-	" Frang Runger gu Albert	550	-	-	-
200	1, -	" Johann Rramere Bittme allba	_	- 1	200	-

G	l f.	. Brandenrichabigungen von fruberen Jahren.	న్ల ం	t.	Reft.	
ft.	fr.	Vezirfeamt Balbebut.	ft.	fr.	ft.	fr.
1000	-	an Datho Gerebach ju Albert	1000	_	_	l _
687	30	" Urban 3chle ju Strittmatt	687	30	-	-
200	-	" Philipp Schupp allda	200	-	_	_
23	-	" Fibel Matt allba	23	-	-	-
		Begirteamt Schopfheim.				
500	-	an Johann Georg Daier ju Gerebach	500	-	_	_
2700	-	" Bogt Johann Greiner allda	_	_	2700	-
1800	-	" Pflugwirth lleblin allba	1800	-	-	-
1000	-	" Martin Bannwirth Kinder ju Blordichmaben	-	-	1000	-
1800	-	" Friedrich Motfch gu Demberg	1800	~_	-	-
		Bezirteamt Ochonau.				
700	_	an Johann Kaifer und Mathias Roninger gu Todnauberg	350	_	350	_
1200	-	für Die Rapelle ju Ebriberg	_	-	1200	-
1050	-	an Frang Joseph Schlageter ju Dambach	1050	_	_	-
200	_	" alt Frang Joseph Albrecht allba	200	_		-
200	=	" jung Frang Joseph Albrecht allda	200	-	_	-
575	-	" Johann G. Germann ju Endenfcmand	-		575	-
575	-	" Cafimir Steinbrumer allba	-	-	575	-
300	- 1	" Blafi Rarle auba	_	_	300	-
150	-	" herrmann Dörflinger Wittme allba	150		-	_
500	- 1	" Wois Riefer ju Bindbollen	500	-	-	-
250	-	math. Riefer allra	250	_	_	-
200	-	" Georg Steinbrumer allda	200	_	-	-
400	-	" Math. Ruch und Johann Bartmann allda	-	-	400	-
100	-	" Georg und Andreas Ruch allda	1100	-	-	-
150	-	" Barth. Baier allda	-	-	150	-
		Bezirfeamt Mullheim.				
600	-	an Röflewirth Willin Erben zu Dulbeim	`	-	600	
280	-	" Cattler Mangler allda	-	-	280	.—
120	50	" Johann Cehringer ju Bliederweiter	120	50	_	

© 0	11.	Brandentschädigungen von früheren Jahren.	D a	Hat.		ſŧ.
ft.	fr.	Bezirleamt Graufen.	ft.	fr:	fl.	fr.
200	-	an die Gemeinde Munfterthal fur die Rapelle auf dem Berg Lielchen	_	_	200	_
8:	45	für ben Rirchthurm gu Bingen	-	-	.8	45
371	-	an die Gemeinde Morfingen fürs Bafchbaus	371	-	-	-
1723	-	" Anton Buchs ju Bettelbronn	1723	-	-	-
		Landamt Freiburg.			200	
200	-	an die Bemeinbe Unterglotterthal fur Die Dable	-	-	200	-
190		" Stabhalter' Dathias Bafin Erben gu Dengen	-		190	-
200	-	" Martin Schorp ober bes Mordifche Rind gu Dpfin-				
		gen	-	-	200	-
150	-	" Mathias Schlegel ju Unter : Ibenthal		-	150	-
600 ·	-	" Jofeph Tritfchler allba'		-	600	-
100	-	" Joseph Belmle ju Werbstein; Bogtei Staig"		-	100	-
		Bezirtsamt Gadingen:				
115	-	an Sammerfdmidt Maier ju Rurg	-	-	115	_
600	1 - 1	" Jofeph Sastin ju Ridenbach	-	- 1	600	-
3	39	" Anton Dutter gu-Giersbach	-	-	3	39
493	51	" Andreas Gallmann ju Butten	493	51	-	-
441	-	" Joseph Frid Bittme gu" Rieberhof	441	-	ş — ·	
		Bezirtsamt St. Blafien.			1	
100	-	an Jofeph Tritfchler gu Tobtmoos	_	_	100	
1700	-	" Mois Ropfer, Abam und Anfelm Schmidt gu Ber-			1	,
		nauinnerlehn	-	-	1700	-
		Begirteamt Breifach:			1	
50	-	an Panfrag Daber ju Burgheim	_	-	50	_
200	-	" Jofeph Bamber Bittme allba	-	_	200	-
200	- 1	" Theodor Maier gu Breifach :	200	_	-	-

G	oll.	Brandentschädigungen von fruberen Jahren.	5 a	t.	n c	ít.
fl.	fr.	Bezirteamt Rengingen.	ft.	fr.	Ą.	fr.
125	-	an Georg Better gu Bleichheim	125	-	_	-
13	20	" Mediginalrath Dr. Burth gu Rengingen	13	20	_	1 -
400	-	" Georg Rilius ju Broggingen	400	-	-	-
50	-	" Johann Biefer zu ABnol	50	-		-
		Begirfeamt Corrady.				
600	-	an Konrad Muni ju Rotelweier	_	-	600	-
109	-	" Daniel Reinert allba	- :	-	100	-
		Bezirteamt hornberg.		- 2		
200	-	an Johann Rod zu Kirnbach	200	-		-
A00	=	" Chriftian Bofinger gu Yangenfchiltach	400	-	_	-
1400	-	" Philipp Braun und Jacob nun Johann Schiltinger				1
		Bu Evangelifch Thennenbronn , .	1400	-	_	
1500	_	" Michael Böfinger allba	700	-	800	-
490	-	" Johann Georg Trautmein zu Schiltach	_	-	490	-
		Begirtsamt Eriberg.				
2	22	fur bas Scharfrichterhaus ju Triberg	_	_	. 2	22
28	56	" " Amthaus alba, Reft		_	28	56
800	-	an Alexander Pfaff, nun Maurer Ropp ju Schonmalb .	800	-	-	-
700	-	" Rajetan Pfaff ju Reneberg, Gemeinde Diebermaffer	· —	-	700	-
		Oberamt Emmendingen.				
250	-	an Rothgerber Gegauer ju Emmendingen	250	_	-	-
17	30	" Beinrich und Chriftian Dabler allba	-	-	17	30
		3m Mittel-Aheinfreis.				
		Begirffamt Labr.				
636	-	an bie Gemeinde Dberfcopfheim fur's Schulhaus und				
	1 1	an Loreng Beiger	636		_	-

Soll.		Brandentichadigungen von fruberen Jahren.		Hat.		Reft.	
fl.	fr.	Begirteamt Cabr.	fL.	fr.	fl.	fri	
100		an: Bumbargneibiener Rieberte gu Rargel'	_	_	100	-45	
47	15.	" Dofenwirth Bar ju Bricfenbeim	47	15		-	
250	-	" Georg Bogete gu Schutterthal	250	- 1	_	-	
450	-	" Johann Siegrift zu Ottenbeim	450	-	-	-	
		Begirteamt Bolfach.					
500	_	an Frang Armbrufter Bittme gu Raltenbronn	_ `	-	500	-	
100	-	" Johann Saberer zu Ringigthat	100	-	-	-	
		Bezirteamt Saglad.		١.			
1000	-	an Sattler Pfundftein ju Saufach	1000	- 1	_	-	
1000	-	" Rarl Schmieber allba	1000	-	-	-	
33	45	" Bimmermann Roppe allba	33	45	-	-	
45	-	" Laglöhner Bbbel allda	45	-	-	-	
		Bezirttamt Gengenbach.			ī		
50	-	an Undreas Rieble ju Ernftbach	_	- I	50	-	
50		" Michael Debter zu Rordrach	50	- 1	_	-	
600	-	" Andreas Dreier allda	600	-	_	-	
		Bezirteamt Dberfird,			•	1	
400	-	an Eaver Bagner ju Oppenau	400	_		1_	
600	-	" Mathia Suber und Michael Ronet vom Bubl gu					
		36ad)	600	-	_	-	
		Begirteamt Uchern.					
200		an Jofeph Roninger ju Bernharbshofen	200	- 1	_	_	
440	-	" Ludwig Bafler allba	440	_	_	-	
400	1 -	" Joseph Schindler allba".	400	_	_	_	
93	20	" Zaver Sifcher allba	93	20	_	_	
200		" Jofeph Rlebammer und Anton Bobapp allba	200		_	_	

Coll		Brandentichadigungen von früheren Jahren.	.Hat.		- Reft	
ı fi.	fr.	Bezirfeamt Achern.	ft.	fr.	fi.	fr.
66	40	an Anton gamm gu Bernhardehofen	66	40	_	-
20	-	" Johann Troft allba	20	-	_	-
2050	-	" Fibel Springmann zu Unterwaffer, Gemeinde Otten-	2050	-	_	-
		Begirtsamt Bubi.	1			-
*50	-	an Die Bemeinde Schmarzach fur Die Banfblaul	-	-	50	-
133	40	" Benbelin Dche ju Steinbach	-	-	133	40
133	40	" Balentin Grau allba	-	-	133	40
450	-	" Marg Schub Erben ju Reufan	-450		_	-
		Bezirfeamt Gernebach.				
100	_	an Jofeph Bumpp gu-Lautenbach	_	-	100	_
50	-	" Samuel Strains Bittme gu Beifenbach	_	- 1	50	-
250	_	" Jofeph Rriegs Rinder allda	-		250	-
400	-	" Joseph Rrieg Anton Gobn allba	_	-	400	-
2266	. 40	" bie Beiligenfondverrechnung furs Pfarrhaus allba .	1800	- 1	466	40
17	9	" Jofeph ober Math. nun Jofeph Dorrer, Rramer allba	17	9	_	-
200	-	" Joseph Gerfiner, Schuhmacher allba	-	- 1	200	-
800	-	" Jacob Dertel gu Scheuern	800	-	-	-
		Begirteamt Bretten,				
2	45	an David Rubenader gu Flehingen	_	_	2	45
150	_	" Abraham Elpinger allba	-	-	150	_
11	-	" Frang Bilfere Bittme gu Mungesheim	11	- 1	-	-
20		" Rofes Lieber allda	20	- 1		_
75	-	" Chriftian Gottlieb Stehle gu Bretten	75	-		-
2200	-	" Johann Schumacher ju Boffingen	2200	-	-	-
		Dberamt Bruchfal.		. 1		
250	-	an Georg Fefler ju Unterowisheim	-	- 1	250	_
495	- 1	" Beter Rung gu Dberomisheim	495	- 1	- 1	_

G 0	11.	Brandentschildigungen von früheren Jahren.	S.	a t.	Яe	ft.
ft.	fr.	Bezirksamt Eppingen.	ft.	fr.	ft.	ft.
300	-	an Foseph tow hahn zu Beerwangen	-	-	300	
20 0	_	Bezirksamt Rheinbifcoffsheim. an Richael hummel zu Freiftetten flatt früheren 400 fl.	200	_	_	_
475	-	" Alt Georg Goll ju Mudenfcopf	475	-	4_	_
318	45	an Ankerwirth Busch zu Aus	318	45	-,	-
44	41	Bezirtsamt Ettlingen. an Johann Abam Axtmanns Shefrau ju Schillberg	44	41		
		Stadt Rebl.	,	-		_
501	-	disponible Brandentschabigung für herrschaftliche Gebaube an Chirurg Sbertins Relitten zu Rebl	.501	-	_	_
		Im Unter . Mheinfreis.			,	
		Bezirtsamt Labenburg.				,
8	-	an Bilbelm Roch ju Schriesbeim	8	-	-	- "
680	-	" Georg Philipp Leonbard gu Bebbesheim	-	-	1680	_
340 25	-	" Georg Michael Regler allba	340 .	- 1	25	-
23		" Georg Philipp Leonhard allda ferner	_	-	. 25	
6	13	an Juhrmann Panger ju Beibelberg	_	_	6	43
` 3	-	" Johann Beder zu Doffenheim	3	- 1	-	_
650	-	" Georg Rraft allba	650	-	-	_
60	- 1	" Rarl Ludwig Riedinger	60	ı — I	-	-

G.0	11	Brandentschädigungen von früheren Jahren.	50	t.	R e	ſŧ.
fl.	fr.	Oberamt Beidelberg.	ft.	fr.	A.	fr.
100	_	an Johann hummel und Math. Lelle Bittme zu Ziegel.				
180		baufen	100	-	_	-
25	-	" Jacob Deftreicher allda	180	_	-	-
	_	" Kafpar Brifchle allda	25	_	_	-
360	_	" Michael Emalt zu Wilhelmefelb	360	=	_	-
270 400	-	" Withelm Faller allba	270	- 1		-
400 .	-	" Philipp Gartner, nun Georg Beter Cauer allba .	400	-	_	-
2115	-	" Abam Schäfer gu Altenbach	3		_	-
300	-	" Georg Forfter gu Robrbach	2115	-		-
348	13	" Michael Rollert zu Schonau	300	-	-	-
7.	13	" Abam Liborner allda	348	13.	-	_
•		" Rarl Hofmann allta	7	-	-	-
550	-	Bezirksamt Eberbach. an Johann Abam Ried zu Ferdinandsborf	550	_	_	_
		Bezirteamt Moebach.				
50	-	an Andreas Engelof zu Großeichholzheim	_	-	50	-
		Bezirfsamt Schwetingen.				
400	-	an Jacob Louis ju Gedenheim	400	_ 1	_	-
50	-	" Konrad hornig ju Decfarau	50		_	
950	-	" Andreas Rohrmann gu Friedrichsfeld	950	-	-	-
	-	Bezirtsamt Beinheim.				
350	-	an Beter Engellauf gu Lünelfachfen	350	-		-
4		Begirtsamt Ginsheim.			,	
300		an Georg Frant gu Smeheim	300			

© 0	II.	Brandentschädigungen von früheren Jahren.	Pa	t.	Ne	it.
fl.	fr.	Bezirteamt Gerlach obeim.	ſſ.	fr.	AL.	fr.
190	-	für ben Rirchthurm ju Ronigehofen	_	_	190	-
9	-	" Das Pfarrhaus allba	-	-	9	-
		Bezirfoamt Rrautheim.				1
15	-	an Johann Beller ju Rrautheim	15	-	<u>.</u>	-
		Bezirffamt Redargemunb.	•			
250	_	an Martin Suber zu Bilsbach	_	-	250	_
200	_	" Katharina und Margaretha Reumeier ju Dichelbach .	200	-		-
150	-	" Beorg Abam und Elifabeth Rungmann ju Schwan-				
		beim	150	-	-	-
		Bezirfeamt. Buchen.				
40	-	an Wilhelm Bogels Wittme ju Dubau	40	1	_	_
375	_	" Joseph Frant allba	375	- 1	_	_
160	-	" Johann Beorg Schafer allba	160	- 1		
20	_	" Benedift Schafer allba	20	_	-	-

9	0 (6.	Brandentschädigungen vom laufenden Jahr.	- వ్ర	t.	N c	ft.
ft.	fr.	Im Geefreis	lt' ,	fr.	ft:	fr.
	-	Bezirtsamt Stodad.				
9-	36.	an Lufas Förfter ju Steißlingen	9.	36	_	-
350	-	" Frang Frid zu Stodach	350	- 1	_	-
700	-	" Gebaftian Coutt auf bem Roblehof bei Borndorf .	700	-	_	-
10	-	" Johann Duffter ju Bigenhaufen	: 10	- 1	-	_
400	· -	" Zaver Diebold allba	400		· `—	1 -
146	40	". Augustin Luttinger allba	146	40	-	-
		Bezirtsamt Blumenfeld.				
500	-	an Gregor Martin von Beiterbingen	500	_	_	_
11	-	" Matha Muller von hinterburg	11	-	_	_
29.	-	". Joseph reng allda	29	- 1	_	
,		Begirteamt. Billingen.				
1200	-	an Benedifti Birth gu Rappel	1200	-	_	
1200	-	". Balthafar. Mauch allba	1200	-		 -
2500	-	" Johann Griefer allba	2500	- 1	_	-
850	-	" Mathias Griebhaber allba	850	-	_	1 -
250	-	" Gregor, nun Ratharina Albrecht allba	250	·	-	-
250	-	". Thomas Birfd. Wittme allba	2591	- 1	_	-
1450	-	" Johann, nun Jacob Schaf allba	1450	- 1	_	Ξ
900	-	" Fibel Ruf allba	900	-	_	-
400	-	" Zaver Reumeier, nun Agatha Ruf allda	400	- 1	_	-
600	-	" Martin Soppler Bittme allda	600	- 1	-	-
600	-	" Johann Schweig, nun Rafpar Riedlinger allba	600	- 1	-	-
600	-	" Georg Schleicher allba	600	- 1	_	_
1200	- 1	" Johann Rrachenfels, nun Frang Flaig allba	1200	- 1	-	-
1450	-	" Jofeph Möffinger allba	1450	-	-	-
13	20	" Joseph Schug allda	13	20	-	-
7	30	" Johann Mertle Bittme allba	7	30		_
21	- 1	" Johann Steifer allba	21	<u> - </u>	_	_

ල ං	cc.	Brandentschädigungen vom laufenden Jahr.	D a	t.	N e	t.
fL.	fr.	Bezirfeamt Billingen.	fl.	fr.	g.	fr.
20	_	an Bendelin Saufer zu Rappel	20		-	-
1500	- 1	" Difolaus laufer allba	1500	m	-	-
1920	- 1	" Chunenwirth Retterer allba	1920	10-11	-	_
560	- 1	" Jacob Lehmann gu Burgberg	560	-	2.5	-
950		" Chriftian Bon allda	475	10-1	475	-
50	-	" Johann Dichael und Chriftian Duller allta	50		-	-
400	-	" Bictoria Binterhalter gu Oberfirnach	400	-	-	-
2000	-	" Gilvefter Baufer und Rafpar Bog ju Schabenhaufen	2000	-	-	-
92	30	" alt Bogt Grieshaber gu Durrheim	92	30;	-	-
63	20	" Echloffer Beißhaar allba	. 63	20	-	-
25	-	" Johann Pfaff Bittwe allta"	25	-11	-	-
		Bezirfsamt Ravolphzell.				
21	50:	an Raimund Stoffel zu Bunbolgen	21	50	-	-
		Begirtoamt Beiligenberg.				
100	-	an Ronrad Meuropr ju Limpach	100	-	-	-
1475	-	". Abam Reuther zu Reubronn	1175	-	-	-
133	: 20	" Joseph Cauter gu Buchstobel	-	-	133	20
-		Begirteamt Dohringen.				
600		an Jacob Dietrich Bittme ju Dobringen	600	-	-	-
400	_	" Jofeph Bolger Bittme allba	400	0	-	-
400	-	" Berbinand Rupferfdmidt allba:	400	-		-
700	-	" Georg Beeber ju Aulfingen	350	-	350	-
2	-	" Johann Bielringer allba	2	-	-	1 -
2	-	" Andreas Reller allba	2	-	-	-
3000		" Marg Retterer ju Mauenhrim"	1500	-	1500	-
	1	Bezirteamt Sufingen.				
1200	-	an Deter Erbard gu Furftenberg	1200	7	-	-
70	1 -	" Erbard Droll allba	70	-	_	-

6	il	Brandentschädigungen vom laufenden Jahr.	న్న (it.	:R e	ft.
ft.	fr.	Begirteamt Sufingen.	fl.	fr.	, fr.	fr.
12	40	an Jacob Beit ju Fürftenberg	12	-40	_	_
25	12	" Gregor Quer allba	25	12	_	_
13	20	" Blafius Bubnerwadel allda		20	_ ×	
950	-	" Matha Rleifer ju Blumberg	475	_	-475	-
550	-	" Margell Rreitmann allba	275		275	-
1000	-	" Urban Maier allba	500		500	-
13	.40	" Peter Rothmund allba	6	.50	6	50
26	-	" Johann hinterefirch allba	. 13	-	13	
26	-	" Jacob Binf allba	13	- 1	13	l –
72	-	" Undreas Eritfchler allda	.36	- 1	36	_
20	_	" Die Gemeinde alba megen ber Scheuer	10	-	10	-
37	-	" Johann hintereffirch, Schufter aliba	18	:30	18	30
800	-	" Ronrad Schlatter allba	400		400	
1200	-	Johann Saller und Philipp Riegling allba	-600	_ 1	600	-
1150	-	" Beorg Raifer allda	.575	- 1	575	_
700	_	, Konrad Schmidt alloa	350		350	_
650	-	" Siegmund galler allda	325	1 - 1	325	_
1550	_	" Jacob Bolgbaufer und Andreas Deufom allba	775	-	775	_
63	16	" Ignas Babn allba	_	_	63	16
27	40	" Johann Rummer allba	_	- 1	27	40
145	28	" Konrad Anderhuber allda	-	_	145	28
196	_	" Georg Rofc allta	_	-	196	_
54	30	" Johann Rienzle allba	_	- 1	54	30
50	1	" Johann Blud allba		-	50	_
1200	_	" Balentin Diereberg ju Beutingen	1200	_	-	4
900	-	" Michael Munger allta	900	_		-
900	_	" Johann Bartmann allea	900	_	- 1	_
4000	_	" Johann Roth ju Unabingen	4000	_	_ 1	_
1200	_	" Johann Daier ju Allmenshofen	1200	- 1		-
900	-	" Alois Maier allba	450	-	450	_
1000°	-	" Benbelin Reutom allba	1000	_		-
80	45	" Jofeph Eppenberger allta	_		80	45
3000	_	" Dofet Baber ju Riebofdingen	1400	-	1600	1.0

© o	11.	Brandeutschädigungen vom laufenden Jahr.	D a	t.	Re	ît.
ſt.	fr.	Bezirtsamt Reuffadt.	ft.	fr.	ft.	fr.
737	47	für bas Ratbbaus ju Löffingen	737	47	_	_
146	5	an Demeter Beng alba	146	5.	_	-
153	. 33	" Connenwirth Rlunt allba	153	33		I -
19	35	" Maurer Schilling allba'	19	35	1	-
7	9	" Leinenweber Bog allba	7	9	_	-
2	47	" Drecheler Leis allda	2	47	_	-
7	31	" Taglobner Beng allba	7	31		-
9	2	" Leinenweber Wieder allba"	- 91	2	_	-
1064	30	für bie Rirche allea	-	-	1064	30
3700	-	für ben Rirchthurm allba'	1850	-	1850	-
1600	-	an Rarl Cattler gu' Geopenhofen	800	-	800	_
1250	-	" Johann Gut allba	625	-	625	_
1100	=	" Mathias Beingmann afiba	550	-	550	-
350	-	" Ratha Liefer allba	350	-	_	_
1000	-	" Benedift Reich allba	500:	-	500	-
900	-	., Schloffer Bernouer alba	450	-	450	-
1500	-	" Wartin Solberle gu Dietfurt, Gemeinde Riefelfingen	1500	-		_
1200	-	" Rafpor Birt ju Dittebhaufen	_	-	1200	-
200	-	" Peter Rieger allba	-	-	1200	-
		Bezirfeamt Conftang.				
25	_	an Georg Jacob ju Ctaab'	25	_	· _ :	_
75	-	" Peter Renter allba	75	_		_
24	53	" Joseph Buber gu Conftang	24	53	_	_
		Bezirteamt Bonnborf.				
1000	_	an Unton Cibeible ju llehlingen	1000	-	-	-
450	-	" Bingens Bobrenbach ju Caubach, Bemeinde Ebnet .	-	-	450	_
1175	-	" Michael Schmidtle gu Tobel	587	30	587	30
800	-	" Ronrad Schmidle gu Beigenloch, Gemeinde Buden-				
		ried	200	- 1	600	-

© 0	l l.	Brandentschädigungen vom laufenden Jahr.	35 a	t.	- N c	ſt.
fl.	fr.	Bezirteamt Engen.	ft.	fr.	ft.	fr.
1200	-	an Martin Gped gu Sattingen	1200	_	´	_
300	-	" Alois Beigenbach allba	300	-	_	_
50	-	" Jofeph und Anton Dietrich ju Bargen		_	50	-
5	-	" Dathias Stammler allba		_	5	-
433	20	" Baptift Jehringer ju Bittelbronn	=	_	433	20
5	-	" Joseph Rofch allba	-	_	5	1 -
400	-	" Johann Rupferfdmibt und Dichael Keller gu Biefen-				
		borf	-	-	400	-
		Begirtbamt Braunlingen.				
1620	-	an Jacob Knopfle Babemuller ju hubertebofen	800	- :	820	-
		Bezirtsamt Moofird.				
850	_	an Bilbelm Frei gu Rreichenftein		_	850	_
200	-	" Abrian Rebhols allda	200	_	,	-
		Begirffamt Gretten.				- 1
158	20	an Ronrad Geeger ju Stetten	158	20	_	_
53	8	" Thomas Ruf allea	53	-8	_	_
		Bezirfoam: Heberlingen.				
800	_	an Jobann Regenscheit ju lleberlugen	_ 3	_	800	,_
1000	_	Joseph Ritt allba	500	_	500	
1700	_	, Jacob John allba	650	_	850	_
150		" Johann Binter allba	_	_	150	_
100	-	" Bittme 30 an ber Ctaig bei hattenweiler	100	-	_	_
		Begirtsamt Meereburg.				
1100	-	an Joseph Ummenhofer auf dem Dinichhof bei Dart.				

50	((.	Brandentichadigungen vom laufenden Jahr.	D a	t.	R e i	ł.
Ř.	ţr.	Im Dber.Rheintreis.	ft.	fr.	ft.	fr.
		Bezirfeamt hornberg.				
2340	_	an Bierbrauer Bon ju Ediltad	2340	-	-	-
1200	-	" Johann Georg Rirgus ju tebengericht	1200	-	-	-
2700	-	" Röglewirth Bindenlang ju hornberg	2700	-	-	-
4300	_	für bas Coulhaus allba	2647	46	1852	14
1300	-	an Friedrich Stumpf allda	1300	-	-	-
600		" Johann Grorf allea	600	-	-	-
500	-	" Jacob Stehle und Johann Dorner allba	400 ,	- 1	400	-
1250	-	" Johann Glaig und Matha Dorner allba	1250	-	_	-
120	50	" Michael Benger allda	120	50	-	-
25	-	" Chriftoph Sindenlang allba	25	-	-	-
1600	-	" Bartholoma Bauer und Ferdinand Steiger gu Evan-				
		gelifch Thennenbronn	1600	-	-	-
600	-	" Andreas Rapp allda		-	600	-
300	-	" Johann Beingmann allda	_	-	300	-
1547	30	" Johann Aberle allba	-	-	1547	30
1470	-	" Dathias Griebhaber ju Langenschiltach	1470	-	-	
2500	_	" Philipp Reuter und Chriftian Bofinger gu Stodwalb	2500	-	-	-
1000	-	" Mathias Bon gu Buchenberg	-	-	1000	-
691	15	" Mathias Sadenjos zu St. Georgen	691	15	-	-
740	-	" Johann Georg Pfaff allta	740	1 -	-	-
970	-	" Michael Stodburger allda	970	-	-	-
630	-	" Dorothea Benninger aliba	630	·-	_	-
1300	-	" Mathias Muller und Simon Pfaff allba . "	1300	-	-	-
1375	-	" Undreas Bofinger allda	1375	-		-
1080	-	" Andreas Budfchwerdt allda	1680	-	-	-
975	-	" Mathias Etwein allba	975	-	-	-
1470	-	" Chriftoph Bettich allda	1470	-	-	-
1090	-	" Jacob Deier allda	1080	-	-	-
25	-	" Andreas Budfchiverdt allda ferner	25	-	-	-
20	-	" Dathias Maller und Gimon Pfaff allda ferner	20	-	I -	/ -

S	11.	Brandentschädigungen vom laufenden Jahr.	D a	t.	- 9₹ c	ıł.
fi.	fr.	Begirteamt hornberg.	fl.	fr.	ų.	fr.
14	-	am Dorothea Benninger gu St. Georgen ferner	14	_	-	_
11	-	" Johann Beorg Pfaff allba ferner	1/1	-	-	-
6	36	" Philipp Schuler allba	. 6	36	-	-
		Bezirfeamt Gt. Blafien.				
600	-	für bas bereichaftliche Sammermert ju Rutterau	600	-	-	-
700	-	an Franz Joseph Raifer zu Luchle	700	- 1	-	1 -
550	-	" Rarl Gailer gu Bittenfcmand	550	-		-
1570	-	" Leopold Bernauer gu Strittberg	1570	- 1	i .—	-
950	-	" Benedift Bobler gu Saufern	_		950	-
1700	-	" Konrad Jeble und Joseph Bobler ju Imeneich	=	-	1700	-
1:400	-	" alt Bogt Johann Bobler allba	_	-	1400	-
1600	-	Fibel Teble allba	-	-	1600	-
1157	36	" Lebrer Alois Bobler allba	-	-	1157	36
1700	-	" Fibel Scheuble zu Ellmenegg	-	-	1700	-
		Begirtbamt Mullheim.				
578	20	an Dofenwirth Rothfche Relicten gu Eimelbingen	-	_	578	20
600	-	" Johann Jacob Schwald ju Sehringen	600	-	-	-
		Stadtamt Freiburg.				
1650	-	für bie Rirche ju Guntersthal	1650	_	_	-
650	,-	an Johann Morch ju Saflach	650	-	-	-
		Bezirtsamt Schopfheim.				
25		an Bartlin Pffuger gu Schopfheim	25	-	_	_
364	17	" Bartlin Bibler gu Gattelbof	-	-	364	17
850		" Jacob Bollmer gu Reuenweeg	850	-	_	-
	.	Begirteamt Rengingen:				
120	-	an Gerber Dag Benninger ju Rengingen	120	_	_	_
1500	-	får Die Erlenmubl ju Endingen	_	-	1500	_

1433 - ,	ft.
325	fr.
325	_
75 - an Joseph Anton Barleon zu Sabhach	-
75	
Repomust Langenbacher allba	-
Bezirksamt Schonau. 300	-
an Stephan Schubuel zu Muggenbronn 300	-
Dienis Burfard alba	
Formal Burtard allda	-
Begirfsamt Baldshut.	-
Dingen .	-
600 — an Kaser Hispert zu Welsheim	-
300	
Magbalene Beimann alba 303 305 306 306 306 307	_
Blafius Bächle allba 300	-
Taver Granacher, nin Leonbard Gampp allda 200	-
Blafius, nun Ciemens herrmann allba 200 - 200	_
300 - 30achim Ganzmann, nun Taver Jehle allda 200 -	-
200	-
300 300	-
1433 - ,, Fange, nun Sales Morber alba	-
500 " Johann Silpert Strider allda 500	-
500 " Johann Silpert Strider allda 500	-
	-
1800 - " Ruguftin Gampp alloa	·-
	-
1800 - ", Jacob Trendle allda	-

G 0	IL 1	Brandentschädigungen vom laufenden Jahr.	Бa	t. ·	R c fi	t.
ft.	fr.	Begirteamt Baldebut.	fL.	fr.	A.	Pr
266	_	an Eaver Bachle Bittme gu Beilheim	266	-	-	-
800	- 1	" Konrad Gampp allba	800	-	-	-
100	1 - 1	" Depomut Steinhauer allta	1100		-	-
200	- 1	" Jofeph Bonberach allba	2200	-	-	1.
377	-	für bie Pfarrfirche allba	377	_	-	
9	-	" bas Gemeinde Bafchbaus allda	9	-	-	
67	-	an Leonhard Gampp allta	67	-	-	
10		" Johann Baptift Silbert allba	34	-	-	
4	-	" Afois Jöhle allda	4	-	_	1
9	-	" Paul Bonderach allba	9	-	-	
60	- 1	für bas Schulhaus allba	60	-	_	ı
600	-	an Andreas Strittmatter gu Brunbolg	600	-	_	1
600	-	" Joseph Leber allda	600	-	_	
6	- 1	" Friedolin Gang allda	6	-		
45	30	" Matheus Bogelbacher allba	- 1	-	15	
200	-	" Joseph Blum zu Rufmicht	-	-	1200	
		Bezirteamt Balofird.				1
						1
600	-	an Frang Solger gu Bleibach	600	- 1	-	
800	-	" Johann Sorneder ju Buchholg	800	-	-	i
36	40	" Undreas Leber allda	36	40	-	1
35	35	" Andreas Schanle allda	- 35	35	_	1
27	24	" Joseph Hipp allda	27	34	_	1.
300	-	" Jacob Dilger ju Dberglotte thal	300	-	-	1
700	-	" Jacob Battich gu Biederbach	700	-	-	
378	57	" Frang Burger allda , nachtraglich	378	57	-	1
000	-	" Frang herrer und Anton Dicier zu Prechthal	2000	-	-	
800	-	" Johann Ropper gu Oberfpigenbach	1800	-	-	
746	40	" Jacob Burger ju Ragenmoos	7-16	40	-	
700	-	" Johann Sug gu Dberfimonewald	1 00	-	-	1

ලං	tt.	Brandentidbadigungen vom laufenden Jahr.	H a	t.	Re	ī.
A.	fr.	Candamt, Freiburg.	ft.	fr.	ft.	fr.
003		an Mathias Ruf gu Etfcbach	800	-	_	_
400		" Joseph Pfaff allea	400	-	_	_
1300	×	" Jacob Rombach allba	1300	-		-
1350	-	" Johann Reinhard gu Ritchgarten	1350		= =	-
800	-	" Jofeph Cehirt allba	800	-	-	
400	-	" Andreas Edert ju Kappel	400	-	_	-
80	-	Maria Lindle allba	80	-	-	-
1125	- 1	" Jofeph Grei Bittme und Confertin allda	1125	-	_	-
285	54	" Andreas Dufner gu Aue	285	54	_	-
30		" Johann Birgler allba	30	-	-	-
		Bezirtsamt Triberg.				
1000	-	an Georg Spiegelhalter ju Reufirch	500	-	500°	-
		Bezirtsamt Staufen.				
1000	-	an Trutpert Stiefvater auf bem Robler, Gemeinde Ehren-				
	-	Retten	1000	-	-	-
		Begirtsamt Corrach.				
100	_	an Jacob Friedrich Grether gu Efringen	_	-	100	-
		Jm Mittel-Rheinfreis.				
		Dheramt Offenburg.				
300	_	an Mathias Bobrle von Diersburg	300	-	_	-
500		" Frang Feger alba	500	_	_	_
1275	-	" Anton Burft gu Bolebach	1275	_	_	-
6	_	" Connenwirth Lurt allba	6	-	_	-
1500	1_	" alt Bogt Frang gu Rieberfcopfheim	1500	1_	1	1

6	11.	Brandentschädigungen vom laufenden Jahr.	\$ 6	rt.	:R e	ſt.
ft.	·fr.	Begirtsamt Uchern.	fl.	etr.	eft.	fr.
350	-1	an Joseph Gnadig ju Dberfatbach	200	-	150	-
750	-	" Andreas Deder auf bem Sagenberg, Gemeinde Cas-		1		
		bachwolben	750	-	-	-
250	-	" Philipp Fifcher zu Balbulm		-	250	_
15	38	" Etephan Fifcher allba	- :	-9	15	38
14	18	" Georg Rufchmann ju Bameburft	-	-	14	18
	-	. Bezirteamt Rort.	,			
₂ 299	-	an die Shirurg Sherlinfchen Relieten in Stadt Rehl an .800 fl. liber die unter Brandentschädigungen von früheren Jahren eingebrachten Disponiblen 501 fl.			-	
		von herrichaftlichen Bebauben	299	-	_	-
34	-	" Christian Boger Bittme gu Dorf Rebl	. 34	-	-	-
		Bezirtsamt Gengenbach.	- 3			
400 .	-	an Joseph Sug zu Unterbarmerebach	400	-	_	_
450	-	" Benedift Comary allda	450	- 1	_	-
300	-	" Joseph Debler Wittme zu Mordrach			;300	-
900	-	" Andreas Schill allba	900	7	_	-
350	-	" Georg Debler allda	350		_	-
750	- 1	" Briedrich Dehler allba	750	-	-	-
600	-	" Laver Spath allba	600	-	-	-
400	- 1	" Joseph Lehmann allda	400	- 1	_	_
400	- 1	" Felig Pfandler allda	_	-	400	-
250	-	" Clemens hermann allba	250	-		
300	-	" Jacob Mundbach allba	300	=	-	-
500	-	" Cafimir Bermann allda	500	- 1	-	-
700	-	" Andreas Debler allba	-	- 1	700	-
10	-	" Peter Spinmuller allda	-	-	10	-
700	-	" Adrian Riechle allda	700	-	-	-
1089	-	für das Schulbaus allba	1089	-	-	-
350	1 - 1	an Philipp Kimmich allda	350	- 1	_	_

	oll.	Brandentschädigungen vom laufenden Jahr.	2	at.	98	e ft.
ft.	fr.	Bezirleamt Gengenbad.	ft.	fr.	fl.	fr.
2000	1				1	1
161	-	an Theobor Braun zu Unterharmerebach	=	=	2000 161	-
	1	Begirteamt Oberfird,	1		1	
450	-	an Andreas Bies gu Oppenau	450		1	1
700	-	" Rofpar Rirn ju Renchen	700			_
350	-	" Jacob Duffer ju Beffenbach, Gemeinde Deterathal .	200		150	
400	-	" Unton Ctols zu Dreibach .	-		400	-
50	-	" Gebaftian Baubendiftel allba		-	50	-
		Bezirfeamt Eppingen.			į.	
711	25	an Rentmeifter Bolgmarth ju Bilebach	71	25	1	_
	-	Dberamt Pforzbeim.				
22	30	fur bas evangelifche Schulbaus ju Dublhaufen			*- x:	1
140	_	an Jacob Dob ju langenalb	22	30	-	T .
700	-	" Die Bemeinde Langenalb für Die Bugenboler Gaa-	140	_		-
16	40	mubl	-	-	700	
370	_	" Georg Wilhelm Cohn allda	-	- 1	16	40
3	- 1	" Martin Suber alba	-	- 1	370	_
3	-	" Johann Diehl allda	_	-	3	
			7	-	3	-
		Bezirffamt Ertlingen.		- 1		
500	- 1	an Abolph Pauinger und Ignag Forberer ju Schollbronn		- 1	. 1	
160	-	" Becolaus Schottmuller auf dem Destinfcmanderhof,	475	-	25	_
030	_	" Johann Kung Bittwe zu Burbach	1460	-	-	_
750	- 1	" Matheus Becht zu Schillberg .	1030	-	-	-
550	- 1	" Richael Rappolos Bittme allba	-	-	750	
				- 1	550	_

© 0	11.	Brandentschädigungen vom laufenden Sahr.	\$ 0	c. ·	. N c	jt.
ñ.	ft.	Dberamt Durlach.	n.	fr.	ft	fr.
65	34	an Apotheter Seippel ju Durlach	65	34	_	_
400	-	" Johann Gebell ju Joblingen	400	50	_	
100	-	für das Schulhaus und Rirche gu Auerbach	.50	- 1	.50	-
		Landamt Carlerube.				
366	40	an Johann Sager Wittme ju Ruffeim	306	40	_	-
3270	52	" handelemann Gievert in Mublburg nachträglich gu				
		ten im vorigen Jahr bezahlten 3000 fl	3270	52	_	-
400	-	" Martin Weeber gu Sagifelo	_	-	400	-
41	40	" Martin Ott allda	41	40	-	-
		Bezirtsamt Gernebach.				
450	-	an Johann Schnepf ju Gulgbach	200	_	250	-
20	-	" Laver Edert allta		-	20	-
150	-	" Joseph Bettich gu Geelbach	150	-	-	-
		Bezirfeamt Wolfach.				
72	13	an Ignas Dreber ju Gibappach	72	13	_	_
800	-	" Ciriaf Gunter allea	800	-	_	-
250	-	" Chriftian Baibele gu Rniebis	_	_	250	_
250	1-	" Anton Rothinger allba	_	- 1	250	-
95	271/2	" Roman Maier, Gaifenfieber ju Bolfach	_	- 1	95	271/2
68	571/2	" Cales Beiß, Farber allba	-	-	68	57%
		Bezirteamt Saglad.				
1041	40	an Dichael Flach und Frang Jofeph Schante ju Belfch.			*	- 4
		fleinach	1041	40	-	-
318	-	" Georg Beer ju Fifcherbach	318	-	-,	
26	40	" Jofeph Schmieder ju haufach	26	40	-	-

· © (ott.	Brandentichadigungen vom laufenden Jahr Sat.	N e	ît.
f.	fr.	Begirteamt Bretten. fl. fr.	ft. ·	fr.
-8		an Thomas Saas Bittme ju Mungesheim 8 -	_	_
15	_	" Karl Mannherz aliba	_	_
299	30	" Georg Jacob Schnttler allba 299 20	_	_
170	-	" Johann Dichael Gibler allba 170 -	_	_
145	_	" Johann Jacob Burfard allba 145 -	_	_
175		" Beinrich Dorrmann allba 175 -	_	_
75	13	" Johann Raifer allba	7.5	-
75	-	" Karl Kindevogel allda	75	
8		" Andreas hartung ju Bretten 8 -		
12	-	" Engelhard Schmiet allta	_	_
93	-	" Philipp Jacob Bonfius allba 93 -	_	-
78	1 -	" Calomon Bed allba		_
1575	-	" Magbelena Dien allba 1575 _	_	_
2.706	-	" Pofthalter Paravicini allba	11111	_
8		" Cafpar Ginger allba 8 _	_	_
15	-	" Caspar Singer allda	_	_
25	-	Jacob Ronang allba	_	_
30	-	" Philipp Moralch alloa	_ ′	_
140	-	" Jacob Hornig allda	_	-
10	-	" Bilbelm Leonbard affra 10 _	_	_
10	-	" Ronrad Bonfins allba	_	
50	-	" Christoph Wipf allda 50 —	-	-
		Begirtbamt Baben.		
52	48	fur bas Spitalgebaube ju Baben , 52 48	- 3	
		Dberamt Raftatt.		
150	-	an Matheus Reilsperger zu Ruppenheim 150 _	_	_
11	15	" Matheus Rinner allda	_	_
2	45	" Johann Buchmaller ju Durmersheim 27 45	_	

9	o [[.	Brandentschädigungen vom laufenden Jahr.	. వ	a ti	R e	ft.
ſŧ.	fs.	Begirteamt Bubl.	fis	fr:	β. .	fr.
100	-	an Jacob Muller ju Reufas	100	-	-	
550	-	" Jofeph Muller ju Berrenwies	275	-	275	-
46	40	" Benbelin Chereifer ju horrenbach, Gemeinde Gifen-		-	46	40
		Dberamt Babr.			,	-
150	-	an Frang Binterer gu Friefenbeim	_	-	150	-
300	-	" Frang Maluri allba	_	-	300	_
350	-	" Landolin Ramftein allda	-	-	350	
500	-	" Roman Braun allda	-	- 1	500	_
50	-	" Jacob Bieler allba	-	-	50	-
		Im Unter , Rheinfreis.				
		Bezirtsamt Buchen.				
200	-	an Chriftan Gramlich ju Bobigheim	200	-	_	-
200	-	" Jofeph hofmann bem altern und jungern gu Bald:				
	'	haufen	200 .	- 1	-	-
200	-	" Georg Abam Eggenberger und Balentin Baltmann				
400		allta	200	-	-	-
287	30	" Balentin Hanuin allda	400	_	-	_
150	30	m (1 m) 1 m	287	30	-	_
320	50	West of Colors and I am I am	150	-	-	_
37	30	" Richael Runch allba	320	50 30	-	_
620	-	" Benedift Schafer ju Dudau	620		-	-
10	_	" Joseph Frank allda	020		10	_
		Dberamt Beibelberg.			.0	
266	40	an Ezechiel Goll zu Doffenheim	900			
338	20	" Johann Godel bem jungern gu Beiligfreugfteinach .	266	40 20		-
300	20	" Joyunn Goutt bem jangern gu genigtrengteinach .	338	20	- 4	_

S	od L	Brandentschädigungen vom lanfenden Jahr.	వ్ర (ı t.	98 0	ft.
ß.	fr.	Dberamt Beibelberg.	ft.	fr.	¶.	fr.
386	40	an Georg Abam Pfahl ju Beiligfreugsteinach	386	40	_	_
628	20	" Abam Schmidt affda	628	20	_	-
350		" Abam und Dichael Pfahl allda :	350		-	1 -
8	-	" Moam Schmidt allba ferner	: 8	-		-
500	-	" Peter herrel allba	500	-	=	-
5	20	" Ludwig Ctaub gu Cobonau	5	_20	-	_
400	-	" Didlaus Steigl allba	400	-	_	-
100	-	" Ablerwirth Georg Forfter ju Robrbach	100	-	-	1 -
580		" Georg Raltschmidt allba	-	-	.580	1 -
1208	20	" Midlaus und Abam Gifenhauer gu Giterbach	1208	20	_	-
416	40	" Frang Schafer allba	216	40	200	-
3	20	" Rietlaus Gifenhammer allba	_	-	3	20
450	-	" Abam loos ju Beibelberg	450	=	_	-
303	-	" Johann Abam Pifforius gu Rirchheim .'	-	-	303	-
300	-	" Georg Peter Emald gu Altenbach	300	-	_	-
395	· —	" Abam Bratichi Bittme zu Lampenbeim	395	- 1		— ,
250	-	" Martin Roth Bittme gu Bieblingen	-	-	250	-
380	-	" Philipp und Belig Scheidt zu Leimen	_	-	380	-
		Bezirfsamt Cherbach.				
450	_	an Michael Gaier zu Dberdietbach	450	-	_	_
666	14	.,, Georg Frei allda	666.	14	_	-
1200	-	" Ronrad Haas allda	1200	-	-	-
727	30	" Peter Zimmermann zu Bagenschwend	727	30	-	-
		Begirteamt Gerlach ebeim.				
18	45	an Nicolaus Raifer zu Unterwittighaufen	18	45	_	_
700	_	" Michael Bummel gu Rrensbeim	350	-	350	-
790	_	" Beorg Michael Mohr allea	-	- 1	700	_
500	-	., Martin Deppifch allba	250	-	250	
200	-	für das Bemeindehaus allda	-	-	200	- 1
1150	_	an Peter Deppifc allba	575	_ 1	575	_

©0	11.	Brandentschädigungen vom laufenden Jahr.	фa	t.	R e fi	
ft.	fr.	Begirteamt Gerlachsheim.	ft.	fr.	fl.	fr.
63	-	an Martin Durr gu Rrentheim	-	_ 30	63	-
512 41	30 40	" Lorenz Edert zu Lauba	512 41	40	=	-
		Bezirksamt Schwettingen.				-
675	_	an Philipp Stein ju Plantftabt	675	_		_
20	-	" Johann Adam hemmerich ju Retich	20	-	_	-
2100	=	" Jacob und Diether Clever gu Sodenheim	2100	- 1	_	-
1600	-	" Jacob Beift und Beinrich Blechert afta	1600	-	_	-
1950	_	" Ronrad Beilmann und Bernhard Gifinger afiba	. 975	-	975	-
15501	-	" Johann Roth allda	1550	-	'-	-
950		" Beter Reuberger allda	950	-	_	=
780		" Abraham Balter Bittme alba	_	-	780	
15	-	" Michael Babn bem 2ten allba	-	-	15	-
20	-	" Seinrich Klent allba	-	-	20	-
5	-	" L'urgermeifter Getler allta	-	-	, 5	-
15	-	" Peter Auer aliba	_	-	15	-
75	-	" Michael Gonnann allea		-	75	-
20	-	" Peter Eichborn aliba	428	-	20	-
428	32	" Beinrich Rether ju Oftertheim	20	32	_	-
20	-	" Johann Staudt allda	20	-		-
		Stadtamt Mannheim.				
20	-	an Wittme Reder gu Mannheim	20	-	-	-
117	`4	" Louise Orff allta	117	4	-	-
28	39	" Philipp Jacob Spit allda	-	-	28	39
1500	-	" Pofffiallmeifter Froblich allba	-	-	1500	1 -
12	-	" Benbel Muller allba	1	-	12	-

60	IL.	Brandentschabigungen vom laufenden Jahr.	S) a	t.	Re	ft.
fl.	fr.	Bezirteamt Abeleheim.	ft.	fr.	p.	ft.
970	_	an Beinrich Amendt gu Abelebeim	950	_	_	-
275	-	" Jacob Sifder allba	275	-		
35	-	" Briebrich Scheuermann allba	35	-	-	-
		Bezirtbamt Redarbifchoffsheim.		ì		
45	30	ая Deintich Roch zu Baibftadt	45	30	-	-
		Bezirteamt Beinheim.				
800	_	an Abame Rath ju Urfenbach	800	_	_	-
995	_	" Ricolaus Beigolb allba	995	-	_	-
		Begirteamt Labenburg.				
3175	-	får bie evangelische Kirche an bie Rellerei gu Schrieb.	_	_	3175	_
416	40	an Philipp Busch anda	416	40	31/3	_ 1
31	40	martin Barbeimer Erben auf bem Schaafhof	_	_	31	40
31	10	Begirteamt Bertheim.	(2)			
27		an Franz Ruh zu Stainbach	27	_	_	-
19	20	att 1 a m. 6 . m.1 f (24 alice	19	20		-
140	_	" Johann Dofch und Beinrich Giefer Bittme ju Boden-		-		
140		roth	-	-	140 -	-
12	48	" Georg Schlofmann allba	=	-	12	48
300	-	" Georg Bolport alba		-	300	-
1000	-	" Johann Roos alt, Friedrich und Andreas Forfter			1000	_
**	20	* # 1 h 14 M . C . C . M .			19	20
19 150	20	Ort Mit Confidential Makes 1956	-		150	_
951	5	" Johann Roos jung und Philipp Ries alba	-	_	951	5
900		" Chriftoph Stapf und Elifabetha Rece alla	_	_	900	-
500	1 _ 1	" Georg Ries allba	_	-	500	-
400	_	" Chriftoph Ries und Chriftoph Baumann allba	_	- 1	400	_

<u> </u>	o ((.	Brandentschädigungen vom laufenden Jahr.	ž	a t.	98	c ft.
ft.	fr.	Bezirfsamt Bertheim.	ft.	fr.	ft.	fr.
43	50	für das Chulhaus gu . Dodenroth	_	_	43	59
200	-	an Bernhard Ries, nun Chriftopf Crapf junger auba .		_	200	30
350	-	" Chriftoph Ries und Chriftoph Baumann alba ferner	-	-	350	-
650	-	" Chriftoph Res jungfter allba	-	-	650	
750	-	" Chriftoph Dofa und ton allba	_	_	750	
250	-	" Leonbard Slider afiba		_	250	
650	-	" Leonbard Flider und Bernbard Rircher allba	_		650	_
350	-	" Georg Bolpert und Bernhard Rirder allba	=	-	350	_
500	-	" Dicolaus Dies afiba	_		500	
3	-	" Barthel Roos allba	111	-	3	
300	-	" Peter Roos allea		_	300	_
250	-	" Philipp Albert allda		_	250	
100	-	" Bernhard Rirchner tunger alba	-	-	100	_
21	T.	, Leonhard Ries allba	77	1 - 1	24	_
100	-	Bernhard Rircher allda	-	-	100	7
287	20	3 Frang Chlachter ju Dortenberg	-	-	287	20
		Begirtsamt Ballourn,				
00	-	an Georg Saas ju Pulfringen	100			
50	-	" Frang Birnbacher allba	50	-		~
00	-	" Johann Durr allba	100	=	-	-7.
50	-	" Gebaffian Duller allba	150		-	_
50	-	" Gebaftian Gein allda	50	=	_	-
50	-	" Ignag Eifenhauer allba .	50	= 1	T	~
00	-	" Anton Schred allba	100	1		7
50	- 1	" Dagbalena Gerner und Anbreas Coons Mittme affta	50	_	=	_
50	-	" Dichael Ganns allba	450	= 1	=	7
37	30	" Georg Bans affba	37	30	=	~
15	- 1	" Frang Birnbacher allba	45		=	_
9	5	" Gebaftian Sein allba	9	5	-	
8	20	" Ignas Eifenhaupr allba	8	20	-	7

ල	o l l.	Brandentschädigungen vom laufenden Jahr.		ı t,	Reft.	
ft.	fr	Bezirksamt Redargemund.	fi.	fr.	fi.	fr.
540 1550	-	an Johann Georg Zimmermann zu Moodbronn	540 —	-	1550	-
44	-	Bezirksamt Krautheim, an Joseph Appel zu Unterwüßkadt	44 ,	-	-	_
238	-	an Johann Karl Beingartner und Anton Herimann gu Rined	238			
300	-	" Frang Peter Wademut und Joseph Saaf allva	-	-	300	-
2412	53	an Dader Gottlieb Ernft gu Soffenbeim		-	2412	53

Carlerube ben 29. Juni 1836.

E. G. Gifenlobr.

Großherzoglich Babifdes

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube, Den Ster Oftober 1836.

Befanntmadung.

Ein Rebattions. Berfeben in ber Rheinfchiffahrte-Ordnung betreffend.

Die Central : Rheinschiftiffahrte : Commission bat in ihrer 19 ten Sigung vom 25. Juli b. 3. beschloffen, Die im Art. 83 ber Rheinschiffahrte : Ordnung vom 31. Merz 1831 aus einem Redaktions : Bersehen stehen gebliebenen Worte ... deffelben Gebiete und ausgustreichen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Carlerube, ben 26. Geptember 1836.

Ministerium Des Großherzoglichen Saufes und Der auswärtigen Angelegenheiten. Blittereborff.

Vdt. Mittell.

Bekanntmachung.

Die Musubung der Forft - und Jagdpoligei und bie Beforfterung der Gemeindemaldungen in der Grundherridaft Bobmann betreffend.

Der Freiherr Johann Sigmund von und zu Bodmann hat mit Buftimmung feiner Ugnaten auf die ihm im Umfange feiner Grundberrichaft zustehende Korst : und Jagopolizei sowie auf die Bewirthschaftung der dortigen Geneinde und Körperichafts Baldungen Berzicht geleistet. Dies wird mit dem Unfügen bekannt gemacht, daß die Baldungen in gedachter Grundberrichaft und zwar jene der Gemarkungen Langenrain, Stedens

60

bof, Stortenbof, Sofenbof, Freudenthal, Liggeringen, hirtenbof, Muhlberg, Durrenbof, Robrnang der landesherrlichen Bezirksforftei Conftanz, dagegen die Baldungen auf den Gemartungen Bodmann, Kargegg, Bodenwald, Frauenberg, Bahlwies, Rebmbof, Mooshof, Chafingen und Spittelsberg der landesherrlichen Bezirksforftei Stockach ungetheilt werden.

Carle rube, ben 19. Geptember 1836.

Minifterium bes Immern.

Vill. m. 2thelebeim.

Bekanntmachung.

Stiftungen.

Der verftorbene Sternenwirth Sammer in Baben hat bem ftabtischen Krankenhaus, fond baselbst ein Kapital von 5000 fl., und bem ftabtischen Gemeinbeschulfond baselbst zur Bezahlung bes Schulgelbs und ber Schulbucher für arme burgerliche Schulkinder ein solches von 3000 fl. vermacht.

Die verstorbene Fibes Badmann von Brenden, Bezietemut Boundorf, bat burch letten Billen zur Schule zu Gundelwaften ben Betrag von 50 fl. gestiftet, woraus Schulbucher fur arme Kinder angeschaffe werden follen.

Diefe Schenfungen baben Die Staatsgenehmigung erhalten , und werben biermit gur Ebre ber Beber öffentlich befannt gemacht.

Brfanntmachung.

Drbens . Berleihungen.

Seine Konigliche Sobeit ber Großberzug haben bem t. t. Desterreichischen Belomarichall Lieutenant und Militar Commandanten in Oberöfterreich Freiherrn Schneis ber von Arno zu Ling bad Großteuz, bem t. t. Desierreichischen wirflichen Kammerer Freiherrn von Zedlig zu Wien und bem Baron von Mortemart in Paris bas Ritterfreuz bes Jahringer Löwenordens znadigst zu verleihen geruht.

Militar . Dienft . Radrichten.

Durch hochfte Ordre vom 16. September b. 3. haben Seine Königliche Sobeit ber Bropbergog bem Second'e Leutenart in ber Artillerie: Brigade, Georg von Urfa bie nachgesuchte Entlassung aus Sochfishrem Militarbienft mit bem Charafter als Premiere Leutenant und mit ber Erlaubniß, die Uniform von ber Guite ber Cavalerie zu tragen, guddigft zu ertheilen gerubt.

Durch weitere bothfte Orbre vom namlichen Zag wurde der Major und Adjutant bei dem Armee: Corps. Commando, Fifcher, in ben Penftonfstand verfest, mit ber Erlaubnig Die Uniform von der Suite der Infanterie ju tragen.

Civil . Dienft . Radridten.

Geine Königliche hoheit ber Grofibergag baben Die hofgerichte Affestorn Bohm in Raftatt, Boll in Freiburg und Brunner in Mannbeim zu hofgerichte tatben zu beforbern, sowie auch ben hofgerichte Abvolaten Dr. Zentner in Freiburg um Affester bei bem hofgericht bes Unterrheinfreises zu ernennen gnabigit geruht.

Ferner haben Sochst bei est eln bem bieber an ber Universität Beibelberg als außerventlicher Professor ber Rechte angestellten De. Karl Julius Gunet bie unter-bangst erbetene Entlassung aus ben Großberzoglichen Staatsbiensten, unter Bezugung ber vollen Zufrichenbeit mit feinen Leiftungen wabrent feiner Anstellung auf ber gebachten boch foule, anabiatt ertheilt.

Die erledigte evangelische Pfarrei Suchenfeld, Defanate Pforzheim, haben Seine Konigliche Dobeit bem Pfarrvitar Friedrich Salzer von Flehingen zu übertragen Sich anäbigft bewogen gefunden.

Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht werben.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Balentin Erbacher ift Die tatholische Pfarrei Sarbbeim, Amis Walldurn, mit einem beiläufigen Jahrbeitrag von 2000 fl. in Gelo, Raturalzinfen, Zehnten und Guterbenutzung, worauf jedoch Die Berbindlichkeit rubet:
a) zwei ftandige Vifare zu verföstigen und jeden derselben mit 100 fl. jährlich zu safariren, auch b) ein verzindliches Schuldenkapital von beiläufig 150 fl. (Ariegs, Prozess

und Gultrenovations Roften, von welchen ber Betrag ber lettern noch nicht genau beftimmt werben kann) in vier Jahrsterminen beimzugahlen, — erledigt worden. Die Kompetenten um diese Pfarrefrunde haben sich bei ber Fürstlich Leiningenschen Standes's und Patronatsherrichaft innerhalb vier Wochen nach Borichrift zu melben.

Geftorben finb:

Den 18. Muguft 1836, Der penfionirte Obereinnehmer Gbel von Borberg, und am 18. September , Der penfionirte Oberrechnungerath Eifenlohr in Caribrube.

Großbergoglich Babifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlerube, ben 14ten Oftober 1836.

Bertundigung

eines Bundesbeichluffes, Die Bestrafung von Berbrechen gegen ben Deutschen Bund und die Aublieferung politifcher Berbrecher auf dem beutichen Bundesgebiete betreffend.

Die Bundesversammlung bat in der 16ten Sigung vom 18. August 1. 3, fol-

Urtifel 1.

"Da nicht nur ber Zweil bes Deutschen Bundes in der Erhaltung der Unabbanaigkeit und Unverletbarkeit der deutschen Staaten, so wie in jener der außern
und innern Rube und Sicherheit Deutschlands besteht, sondern auch die Berfassung des Bundes wegen ihres wesentlichen Zusammenhanges mit den Berfassing der einzelnen Bundesstaaten als ein nordwendiger Bestandtheil der letzteren anzuischen ift, mithin ein gegen den ein Bunde oder dessen Berfassing gerichteter Angriff zugleich einen Ungriff gegen jeden einzelnen Bundesstaat in sich begreift; so ift jedes
Unternehmen gegen die Eristenz, die Integrität, die Sicherheit oder die Berfassing
wes Deutschen Bundes, in den einzelnen Bundesstaaten, nach Maasgade der in
der letzteren bestehenden oder künsteig in Wirfsankeit tretenden Gesetze, nach welchen
weine gleiche gegen den einzelnen Bundesstaat begangene Handlung als Hochverrath,
Landesverrath oder unter einer andern Benennung zu richten wäre, zu beurtheilen
wund zu bestraffen.

Urtifel 2.

"Die Bundesstaaten verpflichten fich gegen einander, Individuen, welche ber Unfliftung eines gegen ben Couverain, oder gegen die Erifteng, Integrität, Ber-

"fassung ober Sicherheit eines andern Bundeostaates gerichteten Unternehmens, oder neiner darauf abzielenden Berbindung, der Theilnahme daran, oder der Begünstigung "derselden beinzichtigt sind, dem verletzten oder bedrohten Staate auf Berlangen aus "zuliefern, — vorausgesest, das ein solches Individuum nicht entweder ein Unterstehn des um die Auslieferung angegangenen Staates selbs, oder in demselben schon mwegen anderer ihm zur Last fallenden Berbrechen zu untersuchen oder zu bestrafen vist. Sollte das Unternehmen, dessen der Auszulieferunde beinzichtigt ist, gegen mehrere weinzelne Bundeosstaaten gerichtet seyn, so hat die Auslieferung an jenen biefer Staar "ten zu geschehen, welcher darum zuerst das Ansuchen stellt."

In Folge höchsten Reservite aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 29. v. M. wird bieser Bundesbeschluß hiermit öffentlich vertundet.

Carlerube, ben 3. Oftober 1836.

Ministerium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenbeiten. Blittereborff.

Vdt. Mittell.

Befanntmachung.

Die Mububung ber gorft - und Jagopolizei in ber Grundherricaft Steiflingen betreffenb.

Da bie freiherelich von Stohingen'iche Grundherrichaft zu Steißlingen auf bas Recht gur Ausstellung ber Jagd : und Korftpolizei und zur Beförsterung ber innerhalb ihres Ber zirks gelegenen Gemeinds : und Körperschafte Balbungen Berzicht geleistet hat, so wird bieses mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß hiervon die ber Stadt Radolphzell zuger berigen 192 Morgen Balbungen dem landesherrlichen Forstbezirke Radolphzell, die übrigen Gemeinds, Körperschafts : und Privat: Balbungen dagegen dem landesherrlichen Forstbezirke Stodach zugewiesen werden.

Carlerube, ben 26. Geptember 1836.

Minifterium Des Innern. 28 inter.

Vdt. Gold.

Dienft . Dadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gich gnabigft bewogen gefinden:

ben Professor Dr. Ullmann ju Salle, unter Berleibung bes Charaftere eines Großbergogliden Riedenrathe, als erventlichen Professor ber theologischen und philosophichen Katuliat an bie Universität Beibelberg zu berufen.

ben Defan und Pfarrer Alois Bogel, b. 3. Regens am erzbischöfflichen Seminar ju Freiburg, jum ordentlichen Professor ber Airchengeschichte an ber bortigen Universität zu ernennen.

ben Professor und Musitlebrer Carl August Weber vom Epceum zu Raftatt, sowie bie provisorischen Obersehrer Mathias Schach und Carl Gruber bei bem Schullebrer. Seminar zu Ettlingen befinitiv in ihrer bisherigen Eigenschaft bei gebachtem Seminar anzustellen,

ben Obergrenzcontroleur Soll mann wegen Krantheit in ben Rubestand zu verseten, bem Pfarrer Carl Gottich alf bas erledigte erfte Diakonat Pforzbeim, unter Belaffung feines Rangs und Titels als Pfarrer, zu übertragen,

bem Pfarrverwefer Engler in Sauingen ben Charafter und Rang als Pfarrer gu verleiben, und

Die provisorisch angestellten Bezirteforster: Rrutina in Biesenbach, Schaufler in Labenburg, Geibel in Schwezingen, Strider in Oppenau und Scherer in Nordrach fur befinitiv angestellt zu erklären.

Mit gnabigster Genehmigung Seiner Koniglichen Sobeit bes Großberzogs burch höchsten Staatsministerials Erlaß vom 29. September I. J. ift ber Dr. philosoph. Gustav Beil aus Sulzburg als Collaborator an ber Universitäts Bibliothet zu Beibelberg angestellt worben.

Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht werben.

Durch bas am 26. September b. J. erfolgte Ableben bes Pfarrers Stephani find bie vereinigten Pfarreien Raffig und Sachfenhaufen, im Dekanat Bertheim, mit einer Competenz von 824 fl. 30 fr. in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefe

Stelle haben fich bei ber fürftlich Lowenstein : Bertheim : Rosenbergischen : und Freuden: bergischen Standesberrichaft zu Bertheim vorichriftsmäßig binnen 6 Wochen zu melben,

Durch ben Tod des Pfarrers Damian Ditt ift die Pfarrei Fueigen, Amts Bonns borf, mit der in Geld und Naturalien bestehenden Detation von 1000 fl. und der Berbindlichkeit einen Wifar zu balten, auch eine auf der Pfrunde baftende Kriegsschuld von 43 fl. 30 fr. in 3 Terminen zu rigen, erledzigt worden. Die Competenten um biese Pfarrei haben fich gemäß der Berordnung vom Jahr 1810 Regierungeblatt Dr. 38. Utt. 2 und 3, bei der Regierung bes Geefreises zu melcen.

Durch die Beforderung bes Pfarrers Laub auf die Pfarrei Liengen ift die Pfarrei Markelfingen, Bezirksamts Konstanz, mit einem beiläufigen Einkommen von 650 bis 700 fl. in Guterertrag, Zehnt, Grundzinsen und erwas Geld in Erledigung gekommen. Die Bewerber um biese Pfarrefrunde baben sich gemäß der Berordnung vom Jahr 1810 Regierungsblatt Rr. 38 Art. 2 und 3, bei der Regierung des Seekreises zu melden.

Großherzoglich Babifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 22. Oktober 1836.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Bergog von Bahringen.

In Folge bes Artikels 4. bes unter bem 31. Dezember 1831 verkündeten Gesetscher die Berfassung und Berwaltung der Amortisationskasse ernennen Wir hiermit zu Unferen Regierungs: Commissation den Finangminister von Boch und den Geheimen-Rath Wolff, und laden den Prasidenten und die gewählten Mitglieder des frandischen Ausschlusses ein, sich Freitags den 28. October d. D. dahier einzussichen, bei gedachten Unferen Regierungs: Commissation zu melden und die gesetsich vorgeschriedene Prüfung der Rechnung der Amortisationskasse für va de Etatsjahr 1835 vorzunehmen.

Begeben in Unferem Staats : Ministerium ju Carleruhe ben 13. Oftober 1836.

Leopold.

von Bockh.

Muf höchsten Befehl Geiner Röniglichen Sobeit bes Großherzogs:

Befanntmadung.

Die Mububung ber Forft - und Jag pociget in ber Grundherrichaft Behrenberg betreffenb.

Da der Graf Klemens von Veroldingen auf das Recht jur Ausübung der Jagd: und Forstwolizei in der, seine Grundherrschaft bildenden Gemarkung Behrenberg verzichtet hat, so wird dies mit dem Anfügen hiermit bekannt gemacht, daß genannte Gemarkung zu obigem Vehufe der im besperrichen Bezirksforftei Stockach zugewiesen werde.

Carleruhe ben 12. Oftober 1836.

Dingferium bee Innern. Winter.

Vdt. Golb.

Befanntmadung.

Die Mububung ber Forit und Sagbreliger in ber graflich von Ragened'ichen Grundberrichaft betreffenb.

Der Graf Philipp von Ragened hat mit Zustimmung seiner Ugnaten auf bas Recht zur Ausbitung ber Jago: und Forspolizei in ben zu seiner Grundberrschaft gehörie gen Gemarkungen Stegen, Unteribenthal und Munzingen verzichtet. Dies wird mit dem Unfügen bekannt gemacht, daß die beiden erstgenannten Gemarkungen zu obigem Behuse ber lanbesberrsichen Legartsforstei St. Peter, letztere dagegen der landesberrslichen Bezirksforstei Bendlingen zugetheilt werben.

Carlerube ben 12. Oftober 1836,

Ministerium bes Innern. Winter.

Vdt. Golb.

Dienft= Dadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

ben Stadtbireftor von Rettenader zu Freiburg zum Direftor bei bem hofgericht

ben Oberamtmann Dagon ju Bonnborf wegen vorgeructen Altere und Kranklich- feit in ben Rubeftand zu verfeben,

den Sandesgestütsstallmeister hierthes wegen vorgerudten Alters und geschwächter Besundheit nach jurudgelegtem funfzigsten Dienstjahre unter Bezeugung der höchsten Zu-friedenheit mit deffen treu geleisteten langjahrigen Diensten in den Pensionsstand zu verseten,

der von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten von Fürstenberg erfolgten Ernennung des bisherigen Landchirurgen Bilbelm Dimmler zu Bolfach zum Amtschirurgen in Sastach die landesberrliche Bestätigung zu ertheilen,

Die evangelische Pfarrei Solgen dem bisherigen Pfarrer zu Brombach, Ernft Ludwig Maler,

Die tatholische Pfarrei Krotingen, Amts Staufen, bem Decan und Pfarrer Leute in St. Georgen,

Die fatholische Pfarrei Brenden, Amis Bonnborf, dem Pfarrer Riengler in Lembach, Die fatholische Pfarrei Leipferdingen, Umte Blumenfeld, dem Pfarrer Johann Baptift Bauer in Ettenheimmunfter,

Die tatholifde Pfarrei Ueberlingen am Ried bem bermaligen Pfarrverwefer bafelbft, Frang Göring von herbolgbeim, und

Die tatholifche Pfarrei Lippertereute, Amte Ueberlingen, dem Raplanei Beneficiaten Leib in ger gu Bodmann gu verleiben.

Durch Befchluß bes Großberzoglichen Justigministeriums vom 14. Oktober I. J., Rr. 4804. ift bem Rechtspraktikanten Franz Joseph Birkenmaner von Freiburg, bermalen zu Breisach, bas Schriftverfassungsrecht in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt worden.

Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht merben.

Die Competenten um die erledigte Stelle eines Amtsvorstandes zu Bonnborf werben aufgefordert, sich vorschriftsmäßig binnen vier Wochen bei ber Großherzoglichen Regierung bes Seefreises zu melben.

Durch Beförderung des Pfarrers Schnetz auf die Pfarrei 3ach ist die tatholische Pfarrei Bagenstadt, Amts Kenzingen, mit einem beiläusigen Eintommen von 450 fl. erledigt worden. Die Competenten um dieselbe haben sich nach Maaggabe der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38, Art. 2 und 3. bei der Regierung des Oberrheinfreises zu melden.

Durch die Beforderung des Pharrers Andreas Kiefer auf die Pharrei Durmersheim ist die katholische Pharrei Destringen, Oberante Bruchsal, mit einem beilausigen Jahrebertrag von 900 fl. in Geld, Raturalien und Güterbenügung, worauf ein in acht Jahrebterminen beimzugahlended verziehliches Kriegsschulden-Kapital von 297 fl. 31½ fr. haftet, erlediget worden. Die Competenten um diese Pharrofründe haben sich gemäß der Berordnung im Regierungsblatt vom Jahre 1810, Nr. 38, Art. 2 und 3. bei der Regierung des Mitteltheinstreises zu melben.

Durch ben Tob bes Pfarrers Cajetan Rosch ift die ben Conkursgesesen unterliegende Pfarrei Gündlingen, Amts Breifach, mit einem beiläufigen Einsommen von 1100 fl. in Gelt, Zehent: und Guterertrag, worauf eine in sechs Zahresterminen zu tilgende Kriegksschuld von 76 fl. 12%, o fr. bastet, erlediget worden. Die Competenten um biefe Pfarrefründe haben sich in Gemüßbeit der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38, insbesondere Art. 4., sowohl bei der Regierung bes Oberrheinfreises, als bei dem erzbischoflichen Orbinariat zu melben.

Die Competenten um die katholische Pfarrei St. Georgen, Stadtamte Freiburg, welche bem Conkurkgesetze unterliegt, und obne die bieber bezogene, nunmehr aufhörende Personalzulage von brei Saum Bein, in Geld und Naturalien beiläufig 800 fl. erträgt, baben sich in Gemäßbeit der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungeblatt N. 38, indebesondere nach Art. 4., sowohl bei der Regierung des Serrheinkreises als bei dem erzibischoftigen Ordinariat zu melden.

Die evangelische Pfarrei Brombach, Defanate Lorrach, mit einem Competeng Unichlag von 834 fl. 22 fr. ift in Erledigung getommen, und haben fich die Bewerber um bieselbe vorschriftemaßig durch ibre Defanate binnen seche Bochen bei der oberften evangelischen Kirchenbehörde zu melden.

Geftorben ift:

am 13. Oftober I. 3. ber Secretar bei dem Großberzoglichen Justigministerium, Philipp Rarl Baurittel, in Carlbrube.

Großherzoglich Babifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 3. November 1836.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

In Erwägung, daß nach den unter den Staaten des Bollvereins getroffenen Bergabredungen der Bereins Bolltarif je von drei zu brei Jahren neu bekannt zu machen ift, und diese Bekanntmachung mindestens acht Wochen vor dem Anfang der betreffenden drei Jahre zu geschehen hat;

in Erwägung, bag mit bem 1. Januar 1837. eine neue breifahrige Zarifs Periode beginnt;

nach Ansicht bes für Diese Zarife: Periode auf der im Sommer Dieses Jahrs abgehalsgenen General: Conferenz ber Bollvereinsftaaten bearbeiteten und von sammtlichen Bereins: Regierungen genehmigten Bereins: Bolltarifs;

in Betracht endlich, daß dieser Zarif, so weit er vom Bestehenden abweicht, mit Borbebalt ber ftanbischen Zustimmung einstweilen als provisorisches Gesetz zu verfünden und zu vollziehen ist;

haben Bir beschloffen und verordnen wie folgt :

21 r t. 1

Der anliegende, für die Tarife Periode vom 1. Januar 1837 bis babin 1840 gult tige Bereins Boltarif tritt mit bem 1. Januar 1837 in Birffamteit.

Das Finang. Ministerium bat Die Bollbeborben biernach anzuweisen und fur ben Bolls um Gorde full tragen.

Mageben in Unferem Staats Minifterium ju Carlbrube ben 20. Oftober 1836.

Leopold.

von Bockh.

Muf höchften Befehl Geiner Koniglichen Sobeit bes Großbergogs:

Befanntmadung.

Den Bolljug bes proviforifort Gefenes vom 20. b. Dt. über ben Bereins-

Unter hinweisung auf das vorstehende provisorische Gesetz vom 20. d. M. über ben Bereins Boltrarif für die nächsten brei Jahre wird zur Nachricht und Nachachtung ber kannt gemacht:

- 1) Die Großbergogliche Boll-Direction ift beauftragt, alle vom 1. Januar fünftigen Jahrs an stattfindende Bollabfertigungen nach Borichrift bes anliegenden Tarifs bewirten zu lassen, und bemgemäß die Bollverwaltungs Behörden zu instruiren.
- 2) Damit bei der Unwendung des Tarifs im gangen Bereinsgebiete gleichförmig vers fabren werde, ist auf der jungsten General Conferenz der Zollvereinsstaaten ein amtliches Baarenverzeichniß bearbeitet worden.

Das unterzeichnete Ministerium hat hievon unter bem Titel: "Amtliche's Waaren-Verzeichnis jum Vereins-Bolltarif" eine Ausgabe verzamfaltet, die den Jollbehörden zur Rachachtung zugestellt wird, und von jedem Tritten im Beac des Buchbandels erfauft werden fann.

Carlerube ben 26. Oftober 1836.

Ministerium ber Finangen. pon Bockh.

Vdt. v. Bodh.

My Trong Google

Bereins - Bolltarif

für

die Jahre 1837, 1838 und 1839.

Carlsruhe,

Bedruckt im Comptoir des Staats - und Regierungs - Glattes.

1836.

Erfte Abtheilung.

Begenftande, melde gar feiner Abgabe unterworfen find.

Gang frei bleiben:

- 1. Baume jum Berpflangen, und Reben;
- 2. Bienenftode mit lebenben Bienen;
- 3. Branntweinfpulig;
- 4. Dunger, thierifder, desgleichen andere Dungungsmittel, ale: ausgelaugte Afche, Ralfafcher, Anochensichaum ober Budererbe, Dungefalg, letteres nur auf besondere Erlaubnificheine und unter Controle der Berwendung;
- 5. . Gier;
- 6. Erden und Erze, die nicht mit einem Bollfage namentlich betroffen find, ale: Bolus, Bimsftein, Blutftein, Braunstein, Gips, Lehm, Mergel, Sand, Schmirgel, Schwerspath (in fryftallifirten Studen),
 gewöhnlicher Topferthon und Pfeisenerde, Tripel, Waltererde u. a.;
- 7. Erzeugniffe bes Alderbaues und ber Biehzucht eines einzelnen von ber Bollgrenze burchschnittenen Landgutes beffen Bohns ober Birthschaftegebaude innerhalb vieser. Grenze gelegen fint;
- 8. Fifche, frifche, und Rrebfe;
- 9. Gras, Futterfrauter und Seu;
- 10. Bartengewächse , frifche , als ;
 - Blumen, Gemuse und Krautarten, Kartoffeln und Ruben, efbare Burgeln ne., auch frische Krappwurzeln, ingleichen Feuerschwamm, rob, wie er von ben Baumen tommt; auch ungetrodnete Cichorien;
- 11. Beflügel und fleines Bilopret aller Urt;
- 12. Glafur : und Safnererg (Alquifoux);
- 13. Gold und Gilber, gemungt, in Barren und Bruch, mit Ausschluß ber fremden filberhaltigen Scheidemunge;
- 14. Sausgerathe und Effecten, gebrauchte, getragene Aleider und Bafde, gebrauchte Fabritgerathichaften und gebrauchtes Sandwertsgeug, von Ungiehenden gur eigenen Benutung; auch auf besondere Erlaubnif neue Rleider, Bafde und Effecten, insofern sie Ausstaltungsgegenstände von Ausländern find, welche sich aus Beranlassung ihrer Berheirathung im Lande niederlassen;
- 15. Holg: Brennholz beim Landtransport, auch Reifig und Befen baraus, ferner Baus und Rutholz (einsichließlich Flechtweiden), welches zu Lande verfahren wird, und nicht nach einer Holgablage zum Berichiffen bestimmt ift;

- 16. Rleidungeflude und Bafche, welche Reifende, Fuhrleute und Schiffer ju ihrem Gebrauche, auch Sande wertezeug, welches reifende Sandwerter nut fich führen, ingleichen Mufterfarten und Mufter in Abfchnitten ober Proben, die nur jum Gebrauch als solche geeignet find, und welche Sandelbreisende mit fich führen; bann die Bagen der Reisenden; ferner Wagen und Wafferfahrzeuge der Juhrleute und Schiffer beim Personens und Waaren Transport, gebrauchte Inventariens Stude ber Schiffe, Reisegerath, auch Berrzeitungsgegenflände zum Reiseverbrauch;
- 17. Lobfuchen (ausgelaugte Lobe ale Brennmaterial);
- 18. Mild; .
- 19. Dbft, frifches:
- 20. Papier, befchriebenes (Acten und Manufcripte);
- 20. Caamen von Balbhölgern ;
- 22. Schachtelhalm, Schitf und Dadyrohr;
- 23. Schrerwolle (Abfalle beim Tuchicheren), bedgleichen Flockwolle (Abfalle von ber Spinnerei) und Tuche trummer (Abfalle von ber Weberei);
- 24. Steine, alle behauene und unbehauene, Bruchs, Kalls, Schiefers, Ziegels und Mauersteine beim Landstransport, insofern fie nicht nach einer Ablage jum Berschiffen bestimmt find; Muhls und grobe Schleifs und Bebieine in bemielben Kalle:
- 25. Strob, Spreu, Baderling;
- 26. Thiere, alle lebenben, fur welche fein Tariffat ausgeworfen ift;
- 27. Zorf und Brauntoblen;
- 28. Treber und Trefter.

3weite Abtheilung.

Begenftande, welche bei der Ginfuhr oder Ansfuhr einer Abgabe unterworfen find.

Funfzehn Gilbergrofden ober ein halber Thaler Preuß. vom Preuß. Centner, ober funfzig Areuzer im 24:Gulben: Fuß vom Bolle Centner Brutto: Gewicht wird in ber Regel bei bem Gingange, und weiter teine Abgabe bei bem Berbrauch im Lande, noch auch dann erhoben, wenn Waaren aus geführt werben.

Ausnahmen hiervon treten bei allen Gegenständen ein, welche entweder nach dem Borbergebenden (erfte Abtheilung) gang frei, oder nach dem Folgenden namentlich

- a) einer geringern ober bobern Gingangsabgabe als ein halber Thaler vom Preug. Centner, ober funfzig Rreuger vom 3011. Centner unterworfen, ober
- b) bei ber Hubfuhr mit einer Abgabe belegt find.

Es find biefes folgende Begenstände, von welchen die beigefesten Befälle erhoben werden:

dig and by Google

Benennung ber Wegenftanbe.

	out city.
1	Abfalle von Gladhutten, behgleichen Glabschern und Bruch von der Gold und Gilberbearbeitung (Mung. Krabe.); vo Geifensiebereien die Unterlauge; von Gerbereien das Leimleder; ferner Blut von geschlachtetem Bieb, sowohl fluffiget als eingetrochnetes, Ohierstechen, Sornepipen, Hornspine, Klauen und Knochen, letztere mögen gan ober gerkteinert sepn .
2	Baumwolle und. Baumwollenwaaren:
	a) Rohe Baunwolle h) Baunwollengarn: 1) ungebleichies ein- und zweidrähriges, und Batten 2) gezwirntes Garn (Zwirn, Strickgarn), ingleichen alles gebleichte oder gefürdte Garn
	c) Baunwollene, debgleichen aub Baumwolle und Leinen, ohne Beimischung von Geide und Wolle, gefertigt Zeuge und Serumpfwaaren, Spipen (Zill), Posamentier., Anopiniacher., Stiefer und Pupiwaaren; auch Gespinife und Teistewaaren aus Metalischen (Lahn) und Baumwolle oder Baumwolle und Leinen, ause Lerbindung mit Seide, Wolle, Cisen, Glab, Holy, Leder, Messing, Stahl und andern Materialien.
3	Blei:
	a) Rolpes, in Blocken, Mulben 2c., auch altes
	b) Grobe Bleiwaaren; als: Reffel, Robren, Schrot, Platten u. f. m
	c) Feine Bleiwaaren, ale: Spielzeug ze., gang oder theilweife aus Blei, auch dergleichen ladirte Baaren .
4	Burftenbinder, und Giebmachermaaren:
	a) grobe, in Berbindung mit Holy oder Eisen ohne Politur und Lack
5	Droguerie, und Apothefer, auch Farbewaaren:
	a) Ebenifche Fabrifate für ben Medicinal und Gewerbszebrauch, auch Praparate, aberifche auch andere Dele Souren, Salze, eingebiete Seiter, beszleichen Maler-, Pafche, Naber- und Tufche, Farber und Tufche, Farber und Tufche, Farber und Tufche, Farber und Tufche, Farber und Tufche, Farber und Farbernater und Production und Farbernater und Farbernater und Farbernater und Farbernater und Production und Practice und Production und Farbernater und Farbernater und Practice und Practice und Farbernater und Farbernater und Practice und
	Mubnahmen treten jedoch folgende ein, und gablen weniger:
	b) Maun
	c) Bleimeiß (Kremfermeiß), rein ober verfent

Mbaabenfane nach bem Areuß, ober 21. Bulben: Abaabenfaße nach bem 24 Gulben = Ruge Mingfune (mit ber Gintheilung bes Thalers in und Roll = Centuer. 30ffel und 24ffel). Maabe und Gemichte. Bur Dara mird verautet Gemidet. Bur Zara wird verautet Gewicht . Gane beim Gase beim mor Mari Meast Centner Brutto-Gemicht: Centner Brutto-Bemicht . ober ober Musaana. Marahl. Gingana. Mniabl. Eingang. Dfund. Musagna. 95 6 11 11 8 Rible Gar. milde. Gar. ¥r. 31 31 2'r a(Str.) (alle) 4 Centr. frei. 15 4 Centr. frei. 50 (12 4) 4 Centr. frei. 15 1 Centr. frei 50 (12) 3 981 1 Centr 18% in Raffern u. Riften. 4 Centr. 20 in Gaffern und Riften. 1 Centr. 13 383/ 73/10 in Ballen. 4 Centr. 8 in Ballen. 18% in Waffern u. Riften. 20 in Raffern und Riften. 4 Centr. 50 4 Centr. 85 73/10 in Ballen. 8 in Ballen. 4 Centr. 71/2 1 Centr. 25 (6) 4 Centr. 2 7 in Saffern und Riften. 1 Centr. 261/ 64, in Raffern u. Riften. 22 in Saffern und Riften. 20 in Saffern u. Riften. 4 Centr. 10 1 Centr. 16 583 14 in Rorben. 12% in Rorben. 81. 4 Centr. 1 Centr. 20 in Gaffern und Riften. 22 in Saffern und Riften. 4 (Sentr. 583/. 1 Centr. 10 164, in Faffern u. Riften. 18 in Aftffern und Riften. 10 in Rorben. 1 Centr. 6 15 9 in Rorben. 1 Centr. 3 20 64/10 in Ballen. in Ballen. (16)2 171/-1 Eentr. 10 12 in Gaffern. 1 Centr. 11 in Gaffern. (8) 3 1 Centr. 7 in Saffern. 1 Centr. 26 64,0 in Gaffern.

The control Google

^{*)} Die unter ben Gilbergrofchen ftebenten Biffern bezeichnen 24ftel bes Thalere.

Durch die Beforderung des Pfarrers Andreas Kieser auf die Pfarrei Durmersheim ist die katholische Pfarrei Destringen, Oberante Bruchsal, mit einem beilausigen Jahrebertrag von 900 fl. in Geld, Naturalien und Güterbenühung, worauf ein in acht Jahrebereminen beimzugahlendes verzinbliches Kriegsschulden-Kapital von 297 fl. 31 1/2 ft. haftet, erlediget worden. Die Competenten um diese Pfarrefründe haben sich gemäß der Berordnung im Regierungsblatt vom Jahre 1810, Nr. 38, Utr. 2 und 3. bei der Regierung des Mittelseinfreises zu melden.

Durch ben Tob bes Pfarrers Cajetan Rofch ift bie ben Conturszeießen unterliegende Pfarrei Gundlingen, Amts Breifach, mit einem beilaufigen Einfommen von 1100 fl. in Geld, Zebent und Gutrerertrag, worauf eine in fechs Zahresterminen zu tilgende Kriegsschuld von 76 fl. 12%, fr. haftet, erlediget worden. Die Competenten um biese Pfarrefründe baben fich in Gemäßheit ber Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38, insbesondere Art. 4., sowohl bei der Regierung des Oberrheinfreises, als bei dem ertbischöftigen Ordinariat zu melden.

Die Competenten um bie tatholifche Pfarrei St. Georgen, Stadtamts Freiburg, welche bem Confursgesete unterliegt, und ohne die bieber bezogene, nunmehr aufhörende Personalzusage von brei Saum Bein, in Geld und Naturalien beilaufig 800 fl. erträgt, haben sich in Genäsheit der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungeblatt N. 38, insehenner nach Art. 4., sowohl bei ber Regierung bes Derrheinfreises als bei bem erzibisschofen Ordinariat zu melben.

Die evangelische Pfarrei Brombach, Delanats Borrach, mit einem Competenge Unichlag von 834 fl. 22 fr. ist in Erledigung gekommen, und baben sich die Bewerber um bieselbe vorschriftsmäßig durch ibre Dekanate binnen sechs Wochen bei der oberften evangelischen Kirchenbehörde zu melden.

Geftorben ift:

am 13. Oftober I. 3. Der Secretar bei dem Großherzoglichen Juftigministerium, Philipp Karl Baurittel, in Carlbrube.

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 3. Nonember 1836.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

In Erwägung, daß nach den unter ben Staaten des Zollwereins getroffenen Bereabredungen der Bereinse Zolltarif je von drei zu drei Jahren neu bekannt zu machen ift,
und biese Lekanntmadung mindeltens acht Wochen vor dem Unfang der betreffenden drei
Jahre zu gescheben hat:

in Erwagung, daß mit bem 1. Januar 1837. eine neue breifahrige Zarifs Periobe beginnt;

nach Ansicht bes fur biefe Tarife Deriode auf der im Sommer biefes Jahrs abgehaltenen General : Confereng ber Bollvereinsftaaten bearbeiteten und von fammtlichen Bereins-Regierungen genehmigten Bereins : Bolltarife;

in Betracht endlich, daß diefer Zarif, so weit er vom Bestehenden abweicht, mit Borbehalt der ftandischen Zustimmung einstweilen als provisorisches Gesetz zu verfünden und zu vollziehen ist;

haben Bir beichloffen und verordnen wie folgt :

21 r t. 1.

Der anliegende, für Die Tarife: Periode vom 1. Januar 1837 bis babin 1840 gulttige Bereins Bolltarif tritt mit bem 1. Januar 1837 in Wirkfamkeit.

Benennung ber Begenftanbe.

Y. d) Meifibled . besoleichen Gifendraht . Unfer und Unterfetten . c) Gifenmaaren : 1) Gang grobe Gufimagren in Defen, Platten . Gittern zc. 2) Grobe, Die aus geschmiedetem Gifen ober Gifenauff, aus Gifen und Stabl, Gifenbled. Stabl und Cifen braty, auch in Berbindung mit Bola gefertigt; ingleichen Bagren biefer Mrt, bie verginnt, jedoch nicht polirt find, ale: Merte, Degenflingen, Feiten, Dammer, Bedein, Babben, Bolgidrauben, Kaffettrommeln und . Dablen. Reuen, Dafdinen von Gien, Ragel, Diannen, Platteifen, Schaufeln, Schloffer, grobe Schnallen und Ringe (obne Bolitur), Coraubitode, Genfen, Cichein, Ctenumeifen, Griegeln, Thurmubren . Ludmacher und Concidericeren, grobe Maggebalfen, Bangen at. f. m. 3) Reine, fie megen gang aus feinem Gifenauf, feinem polirten Gifen ober Stabl, ober aus biefen Urftoffen in Berbindung mit Doll. horn. Anochen, fobgarem Beber, Rupfer, Deffing, Binn (feneres polirt) und andern uneblen Metallen gefertigt fenn, ale: feine Gufmageren, Dieffer, Rabe und Striefnabeln, Cheren, Streichen. Schwertfegerarbeit u. f. m.: ingleichen fafirte Gifenmagren; auch Gemehre aller Art Erac: namlich: Gifen - und Stabiftein, Stufen, Bafferblei (Reifiblei), Galmei, Robalt Unmert. Un ten Baverifden, Gadfifden, Burttembergifden und Batifden Grengen, Gifeners 8 Rlade, Berg, Sanf, Seede Getreibe, Sulfenfruchte, Gamereien, auch Beeren: 9 a) Getreibe und Bulfenfruchte, ale: Beigen, Spelg ober Dintel, Gerfie (auch gemalgte), Safer, Beibeforn ober Buchweisen, Roggen, Bobnen, Erbfen, Birfe, Linfen und Miden Mumer f. 1. Auffer bem Rheinfreise wird in Bapern bie Gingangeabgabe nach ber Beilage A., Die Ausgangeabgabe nach ber Beifage B. erhoben. Unmert. 2. Auf ber Cadifich Bobmifden Grenze geben bie unter a. genannten Betreibearten beim Lanttransport ju folgenten ermäßigten Gagen ein: Mairen, Grefs ober Dinfel . Roggen, Bohnen, Erbien, Birfe, Linfen und Biden Safer und Beibeforn rf. 3. Safer in Quantitaten unter einem Preubiiden Scheffel, ober begiehungemeife unter 2 Baverifden Denen und antere Betreibefruchte unter einem halben Preugifden Edeffel, ober unter 1 Bayerifden Degen frei.

b) Samereien und Becren : 1) Unis und Rummel Abgabenfähe nach dem Prenß. oder 21. Gniden. Mungfuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30ft und 24ft), Maaße und Gewichte.

Albgabenfate nach dem 24. Gulden . Juge und Boll . Centner.

•		-	-			7 - 7 -	- 4	4 1 11	-		1
Gewicht, Maak oder Anjahl.	_	€åŋ¢	ì	gang.	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht: Pfunt.	Gewicht, Maaß oder Ungabl.	-	Sáţc gang.		gang.	Bur Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht : Pfund.
1 Centr.	Rihle.	@ar. (g(9r.)	Rible.	ear.	11 in Faffern und Kiften. 7 in Körben. 1 in Balten.	1 Centr.	31. 6	£r. 461, 40	8t. —	Ar.	10 in Fassern und Riften. 6 %,0 in Rorben. 3 %,0 in Batten.
1 Centr.	6	-	-		11 in Faffern und Kiften. 7 in Körben. 4 in Ballen.	1 Centr.	10	12 ¹ / ₂	-	-	10 in Faffern und Kiften. 6 % in Korben. 3 % in Ballen.
1 Centr.	10 frei. frei.	_ _ _	– frei.	5 (4)	14 in Faffern und Kiften. 7 in Korben. 4 in Ballen.	1 Centr.	16 frei. frei.	583/4	— frei.	- 17 -	12% in Fassern u. Rift. 6% in Korben. 3% in Ballen.
1 Centr.	-	5 (4)	-	-		1 Centr.	-	17	_	_	
1 Coff. 1 Baperi fcbes Schaffel.		5 (4) 20 (16)	-	-		1 Bayeri- iches Schäffel	1	10	-	-) V
1 Dresbner Cheffel 1 Dresbner Cheffel. 1 Dresbner Cheffel. 1 Dresbner Cheffel.	-	13/ (11/2 11/ (1) 1 (3/4) 7/1 (1/2)				8			000 200 413	٠	
1 Centr.	1	-	0.00	_		1 Centr.	1	40	1		·

Benennung ber Begenftanbe.

Nro.	
	'\
	2) Delfaat, ale: hanffaat, Leinfaat und Leindotter oder Doder, Mohnfaamen, Rape, Rubefaat
	3) Reefaat und alle nicht namentlich im Tarif genannten Camercien; ingleichen Bachholberbeeren
	Anmert. Auf einen Preußichen Soeffel Rieffaat tonnen mit Ginichlug bes Gades 95 Preuß, ober 89 Boll Pfunt, auf Baperifches Chaffel bebgleichen 360 Boll Pfunt gerechnet werten,
10	Glas- und Glasmaaren:
Y	a) Grunes Dohlglas (Glasgeidirr)
10	Anmert, Bei lofer; Berpadung werben ju 1 Prenf. Centner veranichlagt 5 1/2, Preußiche Subiffuß. Su
	b) Beifice hohiglas, ungemufteres, ungefoliffenes, ober mit abgefchiffenem Boben und Rande; ingliche Renfter und Cafetglas ohne Unterfoito ber garbe
	c) Geprefice, gefchiffenes, gefchnittenes, vergolberes, gemaltes, desgleichen alles maffive und gegoffent Gla Behange ju Kronleuchtern von Glas, Glastnopfe, Glasperten und Glasichmels
	d) Spiegelglas:
1	1) wenn das Stud nicht über 288 Preuß., oder 333 Altbayerifche, ober 245 Rheinbayerifche [] Boll mift
	a) gegoffenes, belegtes oder unbelegtes,
	aa) wenn das Grück nicht über 144 Preußische 🗌 Zoll mißt
	β) geblafenes, belegtes oder unbelegtes
	2) belegtes und unbelegtes, gegoffenes und geblafenes, wenn das Seinet mißt: uber 288 301 bis 576 3. Preuß, oder bis 668 Altbayer, oder 490 Rheinbayer. Boll
11	Sante, Felle und Saare: a) Robe (grune, gesalgene, trodene) Baute und Relle gur Leberbereitung, ingleichen robe Pferdehaare
	a) Stoffe iftenne, gelaufene, erocenes Same und Acut fur Ceneroeiteinung, ingerichen enbe bietoeibate

Abgabensäße nach dem Preuß, oder 24. Gulden-Mungfuße (mit der Sintheilung des Thalers in 30ftet und 24ftel), Maaße und Gewichte.

Abgabenfase nach dem 24. Bulden Fuße und Boll : Centner.

					_		_		-						
_	_	1	_		itne	rBi	utte	0 - G	ewicht:	Gewicht, Daag oder		_	_		Fur Tara wird vergutet vom Centner Brutto-Gewicht :
Ein	gang.	Mus	gang.		9	Pf	u	n d		Anjahl.	Ein	igang.	Mué	gang.	Pfund.
Rthfr.	ger,	Rihlr.	Egr. gGr.		_				1		31.	Ær.	% [,	Ær.	
-	(1)	-	_		٠	٠	٠	٠		1 Centr.	-	4	-		7
-	5 (4)	-	-							1 Baperi			1		
-	20 (18)	-	_		٠	٠	٠	٠		Edaffel.	1	10			
1	_	-	-		٠	٠	٠			1 Centr.	1	40			
						~			015			,	-		
3	_	-	-	14	in .	Korl	ern ben.	u.	Kiften.	1 Centr.	5	61/4	-	-	227,0 in Faff. u. Riften.
6	-	-	-	25	in S	Fájj Körb	rn en.	u. S	tisten.	1 Centr.	10	121/2	-	-	227/10 in Faff. u. Riften.
6	_	-		1.:	. •					1 Centr .	10	121/2	-	_	164/10 in Riften.
3	_	_	_	18	en :	stift(n.			1 Centr.	5	61/4	_	-)
1 3		=	=	:					: :	1 Stud	1 5	45 15	Ξ	=	
	_		_							1 Stud	14	30	_	=	
33	-	-	-							1 Grud	57	45	-	-	200
10	-	-	-						Riften.	1 Centr.	16	583/4	-	-	20 in Fäffern und Kiften. 127/20 in Korben.
frei.	-	1	20 (16)						Riften.	1 Centr.	frei.	-	2	483/4	12½ in Fájj. u. Kiften. 6½ in Ballen.
-	20 (16)	-	-		٠	٠	٠	٠		1 Centr.	1	83/4	-	-	
	Ruhlr. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	## Fingang. Rthfir. @str. g/9r.	### Cingang. ####################################	Stiple Sept Stiple Sept Stiple Sept Stiple Sept Stiple Sept Stiple Sept Se	Gingang. Stusgang. Stuffr. Ear. ger. Stuffr. 11/4 5	Stubfir. Sept. Stubfir. Sept. Sept. Stubfir. Sept. Sep	Cingang. Subjang. Spr. Spr.	Stipfir. Sar. Stipfir. Sar. Stipfir. Sar. Stipfir. Sar. Stipfir. Sar. Stipfir. Sar. Stipfing Stubgang Stubgang Stubgang Stubgang Stubgang Stubfing Subject	Vom Orange Nubgang Oranter Brutto-Genicht Orange ober Angaht. Orange ober Orange ober Angaht. Orange ober Or	Sthir,	State Stat	State Stat	Staffer Staf		

Benennung ber Begenftanbe.

				2		1
c)	Dagien =	und	Ranindeni	relle	und =	Saare

d) Baare von Rindvich

Nro.

12

- Solz, Solzwaaren ac.
 - a) Brennholy beim Baffertransport
 - b) Bau und Rupholy beim BBaffertransport, ober beim Landtransport jur Berichiffungeablage:
 - 1) Gichen ., Illmen ., Giden ., Ririch ., Birn ., Apfel . und Rornelholi . .
 - 2) Buden; auch Sichten., Tannen., Berchen., Poppeln., Erlen. und anderes weiche holz, ferner: Gigmaaren, Faftols (Dauben), Banbftode, Etangen, Fafchinen, Pfabibols, Flechmeiben :c.

Unmert. In ten öftlichen Provingen bes Prenfifchen Ctaates wird erhoben für :

- a. a. Mafter
- b. b. Bugirrieten ober Spieren . . .
- c. c. Blode oter Balten von hartem bolje . .
- e. e. Bohlen, Bretter, Latten, Jaghol; (Dabben), Banoftode, Stangen, Safchinen, Pfahlholy, Blechtweiten re.
- c) Bolgborfe ober Lobe von Giden und Birfen, desgleichen Bolgfohlen
- d) Bolgaide .
- e) Solgene Busgeratte (Meubled) und andere Tiffeter., Drechbler- und Bottdermaaren, welche gefarbt, gebeigt, ladier, polier, oder auch in einzelnen Theilen in Berbindung mit Gifen, Mefping oder lobgarem Leber verarbeitet finde auch feine Korbstedpermaaren
- f) Reine holywaaren (ausgelegte Arbeit), fogenannte Nurnbergerwaaren aller Art, feine Drochster., Schnip. und Rammacherwaaren, auch Merifchaumarbeit, ferner bergleichen Baaren in Berbindung mit andern Marerialfen (jedoch mit Ausfelluf von Gold, Gilber, Platina, Gemilor, und achten Steinen und Perfen), ingleichen Soldsbrong, Bolubren, aun, feine Rorbliechterarbeit; auch Bleie und Methilite
- g) Gepolfterte Deubles, wie grobe Gattlermaaren.
- h) Grobe Bottdermaaren, gebrauchte, ohne eiferne Reife
- Unmert. Grobe Bottder. und Drecheler., Rorbflechter., Lifdler., und alle roben und bloß gehobelten holzwaren, Bagnerarbeiten und Mafchinen von holz, auch gebrauchte grobe Bottdperwaaren mit eifernen Reifen tragen bie allgemeine Eingangelobabet.

Abgabenfabe nach dem Prenß. oder 21. Gulden-Münzfuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30ftel und 24ftel), Maaße und Gewichte.

Abgabenfane nach dem 24. Gulden Fuße und Boll Centner.

the growy Google

Gewicht, Maaß		©á ș	e bei	n	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto - Gewicht	Maag		Sáb	e bei	m	Für Cara wird vergütet vom
anjahl.	Ein	gang.	91u	êgang.	Pfund.	Unjahl,	Ci	ngang.	An	ėgang.	Pfund.
	Rthir.	Ggr.)	Rthir	egr.			31.	£r.	31.	ær.	i
1 Centr.	frei.		-	15 (12)		1 Centr.	frei.	-	-	50	
1 Centr.	frei.	-	-	5 (4)		1 Centr.	frei,	-	-	17	
1 Preuß. Rlafter. 1 Chiffelaff (1000 Dft.)	-	2 ¹ / ₂ (2)	-	-		1 Baper'iche Rlafter, 40 Centner ober		8	-	-	,
ober beim Flößen 75 Preuß. Rubif , Jug.	1.	10 (8)	-	_		beim Flogen 66 Rhein- baperiche Rubit - Jug 40 Centner	2	30	-	-	
echiffelaft ober beim Flößen 90 Rubiffuß	-	·20 (16)	-	-		ober beim Albsen 80 Rhein: baveriche		15		-	į.
1 Stud. 1 Stud.	1 1	10	_	_		Rubil . Zuß.				_	
6 Stud.	1	-	-	_							
30 Stud.	1	15	-						0.7	1 1	
Shiffslaß	-	10	-	-							
1 Centr.	frei.	-	-	21/2	/	1 Centr.	frei.	-	-	8	
1 Centr.	frei.	-	-	(2) 10 (8)	• • • • • • •	1 Centr.	frei.	-	7	34	, `
1 Centr.	3	7	-	-{	18 in Faffern und Riften. 7 in Ballen.	1 Centr.	5	61/4		-	16% in Faffern u. Riften. 6% in Ballen.
1 Centr.	10	-	-	- (22 in Faffern und Riften. 14 in Rorben. 10 in Ballen.	1 Centr.	16	583/4	-	-	20 in Faffern u. Kiften. 12 1/10 in Korben. 9 in Ballen.
1 Centr.	-	5 (4)	-	-		1 Centr.	-	17	-	-	
			15	-				- 1			
				- 1		2 3		- 1			

Benennung ber Begenftanbe.

13

Sopfen

In fir umente, mufitalifor, mechanifor, mathematifoe, optifor, phyfitalifoe, aftronomifoe, dirurgifo 14 15 Ralenber. a) Die fure Inland bestimmt find, werden nach ben, ber Stempelabgabe halber gegebenen besondern Borfcbriften b) bie burchgeführt werden, tragen bie Migabe von einem halben Thaler fur ben Preugifchen ober 50 Rreuger fur ben Boll . Centner. Der Bieberausgang muß nachgemiefen merben. Ralf und Bing, gebrannter . . . 16 17 Rarben ober Beberbiffeln . . 18 Rleiber, fertige neue; bebgleichen getragene Rleiber und getragene Bafche, beibe lettere, wenn fie jum Berfauf 19 Rupfer und Meffing: a) Gefcmiebetes, gewalztes, gegoffenes, ju Gefchirren; auch Rupferfchaalen, wie fie vom Sammer tommen; ferner: Bled, Dadplatten, gewöhnlicher und plattirter Drabt, besgleichen politte, gewalte, auch plattirte Zafeln und Bleche . . b) Baaren: Reffel, Pfannen und bergleichen; auch alle fonftige Baaren aus Rupfer und Deffing; Gelb - und Glodengieger -, Gurtler - und Rablermaaren, außer Berbindung mit eblen Metallen; ingleichen ladirte Rupferund Deffinamagren . Mnmart. Bon Robs (Stude) Meffing, Robs ober Schwarzfurfer, Bars ober Rofettenturfer, von altem Bruchturfer ober Bruch meffing, beegleichen von Rupfer und Dieffingfeile, Glodengut, Rupfer und antern Scheibemungen jum Ginichmelgen (bie Mungen auf besondere Erlaubnificheine eingebent) wird bie allgemeine Gingangeabgabe erhoben 20 Rurge Maaren, Duincaillerien ic.: Baaren, gang ober theilmeife aus eblen Detallen, feinen Detallaemifchen, aus Bronge (im Reuer vergolbet), aus Perlmutter, echten Perlen, Rorallen ober Steinen gefertigt, ober mit eblen Detallen belegt; ferner Baaren aus vorgenannten Stoffen in Berbindung mit Mabafter, Bernftein, Elfenbein, Gifchbein, Gips, Glas, Soly, Born, Rnochen, Rort, Bad, Leber, Marmor, Meerichaum, uneblen Merallen, Perlmutter, Schilbpatt, unechten Steinen u. bgl.; feine Parfumerien, wie folde in fleinen Glafern, Rrufen ze. im Galanterietjanbel und ale Galanteriemaare gefuhrt merben; Zafdenuhren, Grug - und Penbeluhren, Kronleuchter mit Bronge, Gold - ober Gilberblatt; gang feine ladirte Baaren von Detall ober Pappmaffe (papier maché), Regen- und Connenfdirme, Gader, Blumen, jugerichtete Comudfebern, Perudenmacherarbeit u. f. m.; überhaupt alle gur Gattung ber Rurgen, Quincailleric- ober Galanteriemagren geborigen, unter ben Rummern 2. 3. 4. 5. 6. 10. 12. 14. 19. 21. 22. 27. 80. 31. 33. 35. 38. 40. 41. und 43. ber gweiten Abtheilung Diefes Tarife nicht mitinbegriffenen

Abgabenfase nach dem Preuß, oder 21. Gulden-Münzsinße (mit der Eintheilung des Thalers in 30sei und 24sei), Maaße und Gewichte.

Abgabenfate nach dem 24. Gulden : Fuße und Boll : Centner.

Gewicht , Maaß oder			_		Für Zara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht: Pfund.					Gewicht, Maaß oder		Øå ţ	-	_	Für Cara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht:		
Anzahl.	Eir	ngang.	Mu	Bgang.			P f	u	n t	·.		Anzahl.	Eir	igang.	An	egang.	Pfund.
f Centr.	Rthle 2 6	(gGr.) 15 (12)	98164r.	@gr. (gGr.) —	25 10	in in	Fåff Ba	ern Ilen	u.	 Kisten.		1 Centr. 1 Centr.	31., 4 10	£r. 16½, 12½	ı	Жг. —	22%, in Faffern u. Kift. 9 in Ballen.
4 Cheffel oder 1 Tonne ob. 1 Baper'ich. Echaffel.	-	. 5 (4)	_	_								Baver'fch. Schäffel.	_	17%	_	_	
1 Centr.	frei.	-	-	5 (4)	٠	٠	٠				1	Centr.	frei.	-	-	17	
1 Centr.	110	_	-	- 3	12	in	Rift Kor Bal	ben.			1	Centr.	187	5	-	-	20 in Riften. 11 in Rorben. 9 in Ballen.
t Centr.	6	-	-	-			Rifte					Centr.	10	121/,	-	-	12% in Baffern u. Rift:
1 Centr.	10	-	-	- !	4	in	Bal	ll en.	•		1	Centr.	16	583/4	-	-	6% in Rorben. 3% in Ballen.
1 Centr.		15 (12)	-	-		•					1	Centr.	-	50		-	
			s.ir						ě								
- 4														A.		2	Diposed by G

Benennung ber Begenftanbe.

Vro.

Gegenständer; ingleichen Waaren aus Gespinnften von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolfe, welche mit Cifen, Glob. Bols, Leder, Wessen vor Grabt verbunden find, j. B. Bud. oder Zeigmugen in Berbindung mit Leder, Knopie auf Bolifornen, Klingeschauft und bergleichen mehr

21 Leder und darans gefertigte Magren:

- a) Lobgare, oder nur lobroth gearbeitete Baute, Jahlleber, Gobileber, Ralbleber, Sattlerleber, Stiefelichafte, auch Juchten; ingleichen famijch und weißgares Leber, auch Pergament
- b) Bruffeler und Danisches Sandicubleder; auch Cordnan, Marofin, Gaffian und alles gefarbre und lacfiere

Musnahme. Salbgare Siegen- und Schaaffelle fur inlanbifde Caffian- und Leber-Fabrifanten werden unter Controle fur Die allaemeine Einamasabanbe eingelaufen.

- c) Grobe Schubmacher., Gattler. und Safchner-Baaren, Blafebalge, auch BBagen, woran Leber- ober Politer-Arbeiten
- d) Feine Lederwaaren von Kordnan, Saffian, Marofin, Bruffeler- und Danischen Leder, von fainisch und weisgaren Leder, auch Iackrietten Leder und Pergament, Sattel und Reitzeuge und Geschiere mit Schnallen und Mingen, gang oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen, handichule von Leder und feine Schule aller Urt
- 22 Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren:
 - a) Robes Garn
 - b) Gebleichtes ober gefarbtes Garn
 - c) Zwirn .
 - d) Graue Pacfleinwand und Segeltuch
 - e) Robe (unappretirte) Beimpant, Smillich und Drillich

Muenahme, Robe, ungebleichte Leinwand geht frei ein :

aa. In Preußen:
auf den Grenzlinien von Leobichub bis Seidenberg in ber Der-Laufin, dann von Beiligenstadt bis Nordbaufen und an der Grenze der Proping Beiftpholan nach Bliechereien und Leinwandmarkten;

bb. in Cachfen : Muf der Grenglinie von Oftrip bis Schandau, auf Erlaubnificheine;

cc. in Rurheffen:

Muf Erlaubnificeine nach Bleichercien ober Dlarften.

Light many Google

Abgabenfabe nach dem Preuß. oder 21: Guiden-Mungfuße (mit der Eintheilung des Thalers in 3084 und 2484), Maaße und Gewichte.

Albgabenfabe nach dem 24. Gulden . Fuße und Boll . Centner.

Gewicht , Maaß ober	_	Gápe	bein	-	Für Zara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht:	Gewicht, Maaß oder	_	Gápe	bein	n	Fur Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht
Anzahl.	Eing	ang.	Muè	gang.	Pfund.	Ungahl.	Ein	gang.	Mue	gang.	Pfunb.
	Rthlr.	Egr. (gGr.)	Rthle.	Egr. (gGr.)			31.	Ær.	31.	Ær.	Ì
1 Centr.	55	_	-	-	22 in Faffern u. Kiften. 14 in Korben. 10 in Ballen.	1 Centr.	93	32 ¹ / ₂	_	-	20 in Fäffern und Riften 12 %, in Sorben. 9 in Ballen.
1 Centr.	6	-	-	-	18 in Faffern u. Riften	1 Centr.	10	121/2	-	-	1 6 16 10 in Faffern u. Rift 127 in Rorben.
1 Centr.	8	-	-	-	7 in Ballen.	1 Centr.	13	383/4	-	-	64/10 in Ballen.
1 Centr.	10	_	-	_	18 in Fäffern u. Kiften. 14 in Körben. 7 in Ballen.	1 Centr.	16	58³/.	_	-	16% in Saffern u. Rift 12% in Rorben. 6% in Ballen.
1 Centr.	22	_	-	-	22 in Fassern u. Riften. 14 in Körben. 7 in Ballen.	1 Centr.	37	30	-	-	20 in Fässern u. Kisten. 127/10 in Körben. 64/10 in Ballen.
1 Centr.	_	5 (4)	-	-		1 Centr.	-	17	-	-	
1 Centr.	1	(4)	-	-	ļ	1 Centr.	1	40	-	-	
1 Centr.	2	-	-	-	14 in Riften. 7 in Ballen.	1 Centr.	3	261/	-	-	84 in Ballen.
1 Centr.	-	20 (16)	-	-		1 Centr.	1	83/	-	-	
1 Centr.	2	-	-	-	14 in Riften. 7 in Ballen.	1 Centr.	3	261/	-	-	{ 127/10 in Riften. 64/10 in Ballen.
					5-						
											1

Benennung ber Wegenftanbe.

Nro.

24

25

	• ,	Garn gem	ebte, 3	willich	und	Drill	iφ,	Deby	leich	n r	ohet	und	get	eleid	tce :	Eift	a u	nð .	Şani	rud	crz	cug	, 1	cine	ne
	g)	Bånder, S und Ereffe Meffing u	nwaaren	aus :	Metall	fåder	unt	2e	inen,	jet	100	außei	23	crbii	idung	m	it E	ifen.	, 6	las,	. 3	polj	, 1	debe	τ,
	h)	Zwirnspige	n					•																	
£	idyt	e, (Talg-	, Wachs	a, 2B	allrati) = u	nd (Stea	rin =) .															
	lein Fife	orne, baum hernege, a	wollene ltes Tau	und w	ollene und C	Lum Strick	pen,	Pap	pierfp •	åne,													٠		
		rt. Alte Si																							٠
עני		erial= 11 Bier aller					,																		
	b)	Branntwei	ne aller	Art, a	սան Զ	rrat,	Ru	m,	Fran	ijbra	mati	vein	und	ver	cate	Bra	unta	pein							

c) Effig aller Art in Faffern

d) Bier und Effig , in Flaften oder Rruten eingebend .

e) Del, in Flafden oder Rruten eingehend .

f) Bein und Doft, auch Cider

g) Butter . .

h) Reifc, ausgeschlacheres: frifches, gefalgenes, gerauchertes; auch ungeschmolgenes gert, Schinken, Sped, 2Burfte; behgleichen genfes 2Bito.

i) Fruchte, (Gubfruchte) und Blatter :

a) Frifche Apfelfinnen, Citronen, Limonen, Poinmerangen, Granaten und bergleichen . . .

Abgabenfähr nach dem Prenß. oder 21 : Gulden: Münzfuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30ft und 24ft), Maaße und Gewichte.

Abgabensate nach dem 24. Gulden Fuße und Zoll Centner.

Gewicht , Maaß		Cape	bein	1	Bur Tara wird vergütet	Gewicht, Maaß		Ságe	beim		Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto - Gewicht:
oder Anzahl.	Ein	gang.	Aut	gang.	Tentner Brutto - Gewicht: Pfund.	Oder Anzahl.	Eing	gang.	Aus	gang.	Pfund.
	Rihle.	Egr. (gGr.)	Rthlr.	Ggr.			31.	Ær.	31.	Ær.	4031 1. 610.
1 Centr.	11	-	-	-	14 in Riften. 10 in Korben. 7 in Ballen.	1 Centr.	18	45	-	-	127/10 in Riften. 9 in Körben. 84/10 in Ballen.
1 Centr.	22	_	-	-	(20 in Kisten. 14 in Korben. 7 in Ballen.	1 Centr.	37	30	-	=	182/10 in Kiften. 127/10 in Korben. 64/10 in Ballen.
1 Centr.	55	-	-	-	25 in Riften. 12 in Ballen.	1 Centr.	93	321/4	-	₹.	227/10 in Riften.
1 Centr.	4	-	-	-	18 in Riften.	1 Centr.	6	461/4	-	-	164/10 in Riften.
1 Centr.	frei.	_	2	_		1 Centr.	frei.	_	3	261/4	
1 Centr.	frei.	-	-	10 (8)			-	-	-	7	110
1 Centr.	2	15	-	-		1 Centr.	4	161/4	-	-	
1 Centr.	8	-	-	_	25 in Riften. 18 in Rorben. 7 in Ueberfaffern.	1 Centr.	13	383/4	-	_	227/10 in Riften. 164/10 in Rorben. 64/10 in Ueberfaffern.
1 Centr.	1	(8)	-	-		1 Centr.	2	171/2	-	-	
1 Centr.	8	-	-	-	25 in Riften.	1 Centr.	13	383/4	-	-	227/10 in Riften.
1 Centr.	8	-	-	-	18 in Rorben.	1 Centr.	13	383/4	-	-	164/10 in Rorben. (227/10 in Riften.
1 Centr.	8	-	-	-	18 in Korben.	1 Centr.	13	383/4	-	-	164/10 in Rorben.
1 .Centr.	3	20		-	18 in Gaffern u. Topfen.	1 Centr.	6	15	-	-	16% in Saff. u. Topfen.
4 Centr.	-	(16)	-	-		1 Centr.	1	40	-	-	
1 Centr.	. 2	-	-	-	18 in Faffern und Kiften. 10 in Korben. 7 in Ballen.	1 Centr.	3	261/4	-	-	16%,0 in Faffernu, Kiften. 9. in Korben. 6%,0 in Ballen.
1 Centr.	. 2	-	-	-	22 in Faffern und Riften. 14 in Rorben. 7 in Ballen.	1 Centr.	3	261/4	-	-	20 in Baffern u. Riften. 127/10 in Rorben. 646 in Ballen.

Benennung der Begenftanbe.

	Berlangt der Steuerpflichtige bie Aushablung, so johlt er fur 100 Giud: \$20 Ggr. } ober 1 Fl. 10 Ar. Berdorbene bleiben unverstruert, wenn fic in Gegenwart von Beamten weggeworfen werden.
	(3) Eroctene und getrocfnete: Datrein, Zeigen, Raftanien, Rorintben, Mandeln, Pfirfichterne, Rofinen, Lorbecten, Pommerangen, Pommerangenicalen und bergleichen
k)	Gemurge, namlich: Galgant, Ingber, Cardamomen, Cubeben, Mustatnuffe und. Blumen (Macis), Relfen, Pfeffer, Picment, Saffran, Sternanis, Banille, Binnnt, und Binnnt. Caffia, Binnutbluthe
l)	Speringe
m)	Raffee und Raffcefurrogate
n)	1. Kafao in Bohnen
	2. Rafao - Maife, gemaßtener Rafao , Chocolabe und Chocolabefurrogate
0)	Raje aller Mrt
p)	Konfituren, Buderwert, Ruchenwert aller Art, mit Buder und Effig eingemachte Früchte und Gemurge; bed- gleichen Kaviar, Sago und Surrogate biefer Artifel, Dliven, Pofteten, jubereiteter Genf und Tofelbeuillen .
q)	Rraftmebl, worunter Rubeln, Puber, Starte mitbegriffen, besgleichen Mublenfabrifate aus Getreibe und Sul- fenfruchten, namlich: geichrotete ober geschalte Korner, Graupe, Grieb, Grabe, Mehl
m e	ert. 1. Bewohnliches Roggenmehl (Schwarzmehl) bei tem Eingange ju Lante auf ter Sachfichen Grenglinie gegen Bobmen .
ı m e	cef. 2. Gemobnliches Roggenbrod bei bem Eingange ju Lante auf terfelben Grenzlinie
r)	Mufdel- ober Shaalthiere aus ter See, ale: Auftern, Summern, Mufdeln, Shildfroten
s)	Reif
t)	Sals (Rocfals, Steinfals), ift einzusuberen verboten; bei gestatteter Durchfuhr wird bie Mbgabe besonders bestimmt.

Mgabenfake nach dem Preng. oder 24. Gulden-Mingfuße (mit der Eintheilung des Thalers in 308el und 248el), Maaße und Gewichte.

Abgabenfage nach dem 24. Gulben Fuße und Boll Gentner.

-		-					-		-		
Gewicht, Maaß	_	Sáŋ	e bei	n	Für Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht:	Gewicht, Maaß		© å þ	e bei	m	Für Cara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht:
Anzahl.	Eir	igang.	Mué	gang.	Pfund.	Unjahl.	Ci	ngang.	Mu.	sgang.	Pfund.
	Mthfr.	Egr. g⊌r.	Rihlr.	Ggr. gGr.			31.	¥r.	31.	Ær.	
i Centr.	4	-	-	_	14 in Fäffern. 18 in Kiften. 14 in Körben. 7 in Ballen. 20 in Kiften.	1 Centr.	6	461/4	_	_	(127/10 in Fassern. 164/10 in Kisten. 127/10 in Korben. 64/10 in Ballen.
1 Centr.	6	20 (16)	-	-	18 in Faffern. 14 in Korben. 4 in Ballen.	1 Centr.	11	211/4	_	-	182/10 in Kiften. 162/10 in Faffern. 127/10 in Korben. 36/10 in Ballen.
Zonne.	1	-	-	-	14 in Faffern v. Giden u. anderm hartem Solze	1 Tonne.	1	45	-	-	127,10 in Saffern v. Giden
l Centr.	6	20 (16)	-	-	und in Riften	1 Centr.	11	211/4	-	- 3	u. anderm hartem Bolge u. in Riften.
Centr.	6	20 (16)	-	-	Solze u. in Rorben. 4 in Ballen.	1 Centr.	11	211/4	-	- 5	9 in Faffern v. weichem Solge und in Korben. 3%, in Ballen.
Centr.	11	-	Ť	-	22 in Fässern u. Kisten. 14 in Körben. 7 in Ballen. 22 in Kisten v. 1 Entr.	1 Centr.	18	45	-	- }	20 in Faff. u. Riften. 127/10 in Rorben. 64/10 in Ballen. 20 in Riften v. 1 Centr.
Centr.	3	20 (16)	-	- (und barüber. 18 in Riften unter 1 Entr. 12 in Faffern u. Rübeln. 7 in Ballen.		6	15	-	- 8	und darüber. 16½ in Kift. unt.1 Etr. 11 in Faff. u. Kübeln. 6½ in Ballen.
Centr.	11	-	-	- 8	22 in Fäffern u. Riften. 14 in Rörben. 7 in Ballen.	1 Centr.	18	45	-	- }	20 in Faffern und Riften. 127/10 in Rorben. 64/10 in Ballen.
Centr.	2	-	-	- 8	14 in Faffern u. Riften. 7 in Ballen.	1 Centr.	3	261/4	-	- {	127/10 in Gaff. u. Riften.
Centr.	-	7½ (6)	-	-						- 1	
Centr.	-	5	-	-						- 1	
Centr.	4	(4)	-	-		1 Centr.	6	461/4	-1	-	
Centr.	3	-	-	- }	14 in Faffern. 7 in Ballen.	1 Centr.	5	61/4	-	- }	127/10 in Faffern. 64,10 in Ballen.

Benennung ber Begenftanbe.

	11) Gyrop
	1) Tabafeblatter, unbearbeitete, und Stengel
	2) Tabatefabritate, ale: Rauchtabat in Rollen, abgerollten Blattern, ober geschnitten; Eigarten, Schnup tabat in Carotten ober Grangen und gerieben, auch Tabatemehl
١	w) Ehee
-1	x) Buder:
ļ	1) Brod. und Sut., Ranbis, Brud. oder Lunpen. und weißer gestogener Buder
1	
1	2) Rohjuder und Farin (Buckermehl)
1	A second and a second and a second as
	3) Rohjuder fur inlandifche Siedereien jum Raffiniren unter ben besondere vorzuschreibenden Bedingung und Controlen
26	Del, in Baffern eingehend
	Baumbl jum Fabritgebrauch wird gegen die allgemeine Eingangeabgabe eingelaffen, wenn bei ben Bollamte an ber Grenge ober bei ber abierigung aus ben Pachibien (Sallanftalten) vorher auf ei zen Centner Del Pfund Eerpentind juggefest worden.
27	Papier und Pappwaaren:
	a) ungeleintes ordinares (grobes, graues und halbweißes) Dructpapier, auch grobes (weißes und gefarbt

Padpapier und Pappbedel .

b) alle andere Papiergattungen

Anmert. 1 Pavier, welches lithographirt, bedruct ober liniert ift, um in tiefem Bufante ju Rechnungen, Stifetten, Frachtbrie Devifen u f w. ju bienen, tesgleichen ordinare Bilberbogen, gehoren ju ben lit. b. benaunten Paviergattungen Ahmert. 2. Bom grauen Lofch . und Padrapter mirt bie allgemeine Gingangeabgabe erhoben.

thgabenfaße nach dem Prenß, oder 21. Gulden-Runzfuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30ft und 24ft), Maaße und Gewichte.

Abgabensate nach dem 24. Gulden : Fuße und Boll - Centner.

				-		- 101					
Gewicht, Maaß oder Angahl.	Œi	Så h	í-	m isgang.	Für Zara wird vergüter vom Centner Brutto-Gewicht Pfund.	Magf	-	Så h ingang.	e bei	m 18gang.	Für Tara mird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht: Pfund.
	Rthi	-160-	Ing. p. C.	r. Egr.		-	-		_		7 1 4 11 11
Eentr.	5	r. Egr. (gGr.	-	(gGr.)	12 in Faffern.	1 Centr.	8		31.	≆r.	11 in Gaffern.
1 Centr.	5	15 (12)	-	-	12 in Faffern. 10 in Rorben. 7 in Ballen.	1 Centr.	9	221/	-	_	11 in Faffern. 9 in Korben. 64, in Ballen.
Centr.	11	-	-	-	18 in Faffern. 14 in Rorben. 7 in Ballen.	1 Centr.	18	45	-	_	16%, in Faffern. 12%, in Körben,
Centr.	11	-	-	-	25 in Riften.	1 Centr.	18	45	_	_	227, in Riften.
Centr.	11	-	_	-	16 in Faffern v. Cichen und anderm harten Holge. 10 in anderen Faffern. 14 in Kiften. 14 in Faffern v. Eichen	1 Centr.	18	45	`_	-	145/to in Faffern von Eichen und anderm harten Solze. 9 in andern Faffern. 127/to in Riften.
l Centr.	9	-	-	- }	und anderm harten Solze. 10 in Faffern v. weichen und gemischten Solzarten. 18 in Kiften v. 8 Centr.	1 Sente	15	18³⁄₄	-	-	127/10 in Saffern von Giden und anderm harten Solge. 9 in Faffern von weis den und gemifchten Bolgarten.
Centr.	5	-	-	- (und darüber. 14 in Rift. unter 8 Entr. 8 in Korben. 7 in Ballen.	1 Centr.	8	30	-	-1	16% in Kift. v. 8 Etr. und darüber. 12% in Kift. unt. 8 Etr. 73% in Körben.
Centr.	1	20 (16)	-	-1	• • • • • • •	1 Centr.	2	48³/4	-	-1	64/to in Ballen.
						- 60					
Centr.	1	- 1	-	-		1 Centr.	1	40		_	
Centr,	5	-		- {	18 in Riften. 7 in Ballen.	f Centr.	8	30	-	- { 1	84,0 in Riften.
		- 1					. 1				Digitated by C

1	
	Benennung der Gegenstände.
Nro.	
	c) Papiertapeten
	d) Buchbinderarbeiten aus Papier und Pappe, auch grobe ladirte Baaren aus diefen Urftoffen
28	Pelgwert (ferige Rurfcnerarbeiten) alb: übergogene Pelge, Mugen, Sanbicube, Decfen, Pelgfutter, fage und bergleichen
	Muenahme. Fertige niche übergogene Schaafpelge
29	Schiegpulver
30	Seide und Seidenwaaren:
	a) Gefarbte, auch weißgemachte Geibe ober Floretfeibe (gezwirnt ober ungezwirnt), auch Bwirn aus rober @
	b) Scidene Zeug - und Strumpfwaaren, Tücher, (Schawls), Bander, Blonden, Spigen, Petinet, Flor C., Posamentier -, Anopsmacher -, Sticker - und Pupwaaren, Gespinnst - und Tressembaaren aus Wetalls, und Scide, ausser gerbndung mit Eisen, Glab, Hole, Leder, Messing und Scide, ausser aus Floretseits (bourre de soie), oder Scide und Floretseide.
	c) Alle obige Waaren, in welchen auser Seibe und Floretseibe auch andere Spinnmaterialien : Wolle ober au Thierhaare, Baumwolle, Leinen einzeln ober verbunden enthalten find
31	Seife:
	a) Grune und fomarze
	b) Gemeine weiße
	c) Feine in Tafelden und Augeln
32	Spielfarten, insofern fie in einzelnen Bereinsstaaten jum Gebrauche im Lande eingeführt werden durfen, unter Beruchschigung der besonderen Stempel- und Controlvorschiften
	Unmert. Berben bergleichen jum Durchgange angemelbet, fo wird bie Durchgangsabgabe mit einem halben Thaler vom ober 20 Rreuger vom Bolleniner erfeben.
33	Steine:
	a) Bruchsteine und behauene Steine aller Art, Mubls, grobe Schleif- und Wehfteine, Tuffteine, Traf, S und Bacffeine aller Art, beim Transport ju Baffer, auch beim Landtransport, wenn die Steine nach Ablace zum Perfaiffer befrimm find

- b) Maaren aus Alabaster, Marmor und Speckftein, ferner: unchte Steine in Berbindung mit unedlen Meta auch geschliffene echte und unechte Steine, Perlen und Korallen ohne Fassung

Director Google

Abgabenfabe nach bem Prenß, oder 21. Gulben-Mingfuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30fel und 24fel), Maaße und Gewichte.

Abgabensite nach dem 24 : Gulden : Fuße und Boll - Centner.

30	****		,,	Junp	e une ociolajte.							
Gewicht , Maaß oder		Cápe	beit	n	Fur Tara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht :	Gewicht, Maaß oder		Cápe	bei	m	Für Zara wird vergutet vom Centner Brutto-Gewicht:	
Anzahl.	Ein	gang.	Mué	gang.	Pfunt.	Angahl.	Eingang.		Musgang.		Pfunb.	
1 Centr.	Rthir.	Egr. (gGr.)	Rthur.	Egr. (g⊕r.)	18 in Riften.	1 Centr.	31. 16	£r.	81	Ær.	164/10 in Riften.	
1 Centr.	10	_	_	_	7 in Ballen. 18 in Kiften. 14 in Korben. 7 in Ballen.	1 Centr.	16	58³/ ₄	_	-	6 6 10 in Ballen. 16 10 in Riften. 12 7 10 in Körben. 6 10 in Ballen.	
1 Centr.	22	_	-,	-	18 in Faffern. 22 in Riften. 7 in Ballen.	1 Centr.	37	30	-	-	164/ in Faffern. 20 in Riften. 64/10 in Ballen.	
1 Centr.	6	-	-	-	14 in Faffern u. Riften.	1 Centr.	10	121/2	-	-	\$ 127/10 in Faff. u. Rift.	
1 Centr.	2	-	-	-	14 in Faffern.	1 Centr.	3	261/4	-	-	127/10 in Saffern.	
1 Centr.	8	_	-	-	18 in Faffern u. Kiften. 10 in Ballen.	1 Centr.	13	383/4	-	-	16% in Faff. u. Kift. 9 in Ballen.	
1 Centr.	110	_	_	_	25 in Kiften. 14 in Ballen.	1 Centr.	187	5	-	_	227/10 in Riften. 127/10 in Ballen,	
1 Centr.	55	-	-	-	22 in Riften. 12 in Ballen.	1 Centr.	93	321/2	-	-	20 in Riften.	
1 Centr.	1	_	_	_		1 Centr.	1	40	-	_		
1 Centr.	3	20 (16)	-	-	5 14 in Riften. 7 in Ballen.	1 Centr.	6	15	-	-	127/10 in Riften.	
1 Centr.	10	-	-	-	18 in Riften.	1 Centr.	16	58 ³ / ₄	_	-	164/10 in Riften.	
1 ,Centr.	10	-	-	-		1 Centr.	16	583/4	-	-		
1 Schiffelafi	-	15 (12)	-	-		40 Centr.	-	56	-	-		
1 Eentr.	10	-	-	-	18 in Gaffern u. Riften.	1 Centr.	16	583/4	-	-	16%, in Saff. u. Riften.	

Disked of Google

Benennung der Gegenftande.

Aumer f. ju a. und b. 1) Große Marmorarbeiten (Statuen ,Buften und bergleichen), Alintenfleine, feine Goleif. und Beggeine, auch Baaren aus Gerpentinftein gablen bie allgemeine Gingangbabgabe, 2) Brud . und behauene Baufteine bei ber Ginfuhr auf tem Botenfee frei. 3) Lithographir . Steine Steintoblen 34 Unmer f. In ter batifchen Grenge, oberhalb Rebl eingebend Strobe. Robre und Baftmaaren: 35 a) Matten und Bugdeden von Baft, Streb und Coilf . . . b) Strot . und Baftaeficote, grobe Strobbute und Decfen aus ungefpaltenem Strob, Cpahn . und Roberbut obne Garnitur c) feine Baft - und Gtrobbute Talg (eingeschmolgenes Thierfett) und Stearin. 36 37 Theer (Mineraltheer und anderer), Daggert, gemeines Dech 38 Topferthon und Topfermaaren: a) Zopferthon fur Porgellanfabrifen (Porgellanerde) b) Gemeine Topfermaaren, Fliefen, Schmelgtiegel . c.) Einfarbiges ober weißes Fanence ober Steingut, irdene Pfeifen . . . d) Bemaltes, bedrudtes, vergoldetes ober verfilbertes Ravence ober Steinaut . e) Porgellan, weißes . . . f) Porgellan, farbiges und weißes mit farbigen Streifen, auch bergleichen mit Malerei ober Bergolbung . g) Fayence, Steingut und anderes Erbgefdirr, aud weißes Porgellan und Email in Berbindung mit uneblen Metallen h) Dergleichen in Berbindung mit Golb, Gilber, Plating, Cemilor und andern feinen Metallaemifchen, ingleichen alles ubrige Borgellan in Berbindung mit eblen oder unedlen Metallen 39 Bieb: a) Dierbe, Maulefel, Daulthiere, Efel . h) Dofen und Stiere

Abgabenfahe nach dem Preuß. oder 21. Gulden. Munfuße (mit der Gintheilung des Thalers in 30se und 24sel), Maaße und Gewichte.

Abgabenfate nach dem 24-Gulben - Fuße und Boll - Centner.

Bewicht, Maaß	Sage beim				Für Zara wird vergütet vom Centner Brutto-Gewicht:	Gewicht, Daaß ober	_	Såţe	_	_	Fur Tara wird vergutet vom Centner Brutto-Gewicht:
ober Unjahl.	Eing	ang.	Mus	gang.	Pfumb.	Angahl.	Eingang.		Musgang.		Pfund.
	Mthlr.	Œgr. (gGr.)	Rthfr.	€gr. (gGr.)			31.	¥r.	31.	Fr.	
1 Stud	_	_	_	11/4 (1)		1 Stud	-1	-	100	4	
1 Centr.	_	1½ (1)	_	-		1 Centr.	-	4	-	-	
	-	(1)	-	-		1 Centr.	-	1	-	,_	1
1 Ceutr.	_	5	-	_		1 Centr.	-	17	-	-	
1 Centr.	10 55	(4)	-	=	22 in Riften. 10 in Ballen.	1 Centr. 1 Centr.	16 93	583/4 321/2	=	=	20 in Riften. 9 in Ballen.
1 Centr.	3	_	_	_	14 in Gaffern u. Riften.	1 Centr.	5	61/4	-	-	12%, in Faffern u. Rifter
1 Centr.	-	5 (4)	-	-		1 Centr.	-	17	-	-	
1 Centr.	frei.	_	-	15		1 Centr.	frei.	-	-	50	
4 Centr.	-	10	-	(12)		1 Centr.	-	34	-	-	
4 Centr.	5	(8)	_	-	(1 Centr.	8	30	-	-	227/to in Riften.
1 Centr.		_	-	_	25 in Riften.	1 Centr.	16	583/		-	127/10 in Rorben.
1 Centr		_	_	. _	14 in Rorben.	1 Centr.	16	58 ³ /	-	-	i paze in Giften
1 Centr	ı	-	_	. _	25 in Riften.	1 Centr.	42	30	1-	-	227/10 in Riften. 127/10 in Rorben.
1 Centr		-	-	- -	25 in Riften.	1 Centr.	16	583	1-	-	227/10 in Riften.
1 Centr	. 55	-	-	-	14 in Rorben.	1 Centr.	93	321	2 -	-	12%, in Rorben.
1 Stud				- -		1 Grüc	: :	20	1-		
1 Stud		(8) -	- -		1 Grüc	1	8 45	1-	- -	-

Benennung ber Wegenftanbe.

ı	überzeugend hervorgeht, daß fie als Jug. ober Lauthiere jum Angefpann eines Reife , ober Frachtwagens gehoren, ober Batentragen bienen, ober die Pferbe von Reifenden ju ihrem Fortfommen geritten werden muffen.	Insx	
١	Fohlen, welche ber Mutter folgen, gehen frei ein.		
١	c) Rulye		
ı	d) Rinder (Jungvich)		
١	e) Schweine (ausgenommen Spanferlet),		
١	1) gemäftete		
١	2) magere		•
I	f) Dammed		•
ı	g) Anderes Shaafviet, Biegen, Ralber und Spanfertel		•
	Unmert, Auf ber Gemilinie von Baibbaus in Bapern bis Schufteriniel in Baben werden magere Ochien, ingleichen Stiere, Kub Rinder jur Rachjuch in engelnen Studen und nicht jum hande bestimmt, auf obrigfeitliche ben Einbringern ju ertbei Bichningungen geme ein Biertel der obigen Zursiftige eingelaffen.	und	
1	Bacheleinwand, Bademouffelin, Badetafft, Badewaaren:		
ı	a) Grobe, fcmarge, unbedrudte Bachbleinwand		•
١	b) Alle andere Gattungen, ingleichen Bachsmouffelin und Bachstafft		
١	c) Reine boffirte Bachemaaren		
١	Bolle und Bollenwaaren:		
١			
ı	a) Schaafwolle, rolje und gelainmte		•
١	b) Beifies brei - ober mehrfach gezwirntes wollenes und Rameelgarn; desgleichen alles gefarbte Garn		•
١	c) Wollene Zeug - und Strumpswaaren , Tücher (Schawts), Zuch - und Filzwaaren, Posamentie - , Anopsmac Sticker - und Pusswaaren, ausser Berbindung mit Cisen, Glas, Hohe, Keber, Meising und Stall, serner : gleichen Baaren aus andern Dietraaren der aus legtern und Welle: enhich Waaren wert Met in I.	bers	,

Abgabenfaße nach dem Preuß, oder 21: Gulden-Minzfuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30^{8el} und 24^{8el}), Maaße und Gewichte.

Abgabenfaße nach dem 24: Bulden : Fuße und Boll : Centner.

	-		_				-									
iewicht , Maaß oder	Cape beim						moe	vergüte -Gewicht	Magh	1	Øåş	e be	im	Für Tara mirb vergütet vom Centner Brutto-Gewicht:		
lnjahl.	Ei	ngang.	An	sgang.		P	Pfund. Angat			(ei	Eingang.		usgang.	Pfund.		
	Rehle	egr. (gØr.)	Rthle	(gGr.)						81.	£r.	31.	£r.			
Stúcf.	3	-	_	_					1 ©tůď	5	15	_	-			
Stuck.	2	-	-	-	ŀ	٠.	٠		1 Grud	3	30	-	-			
Stud Stud	1	20 (16)	_	-					1 Grüd 1 Grüd		45 10	-	=			
Stud Stud.	_	15 (12) 5 (4)	_ _	_					1 Stud 1 Stud	-	521/2 171/2		-			
Centr.	2	-	-	- 5	14	in Ki	ten.		1 Centr.	3	261/4	_	_	127, in Riften. 9 in Rorben.		
Eentr.	5	15 (12)	-	- 8	7	in Ba	llen.		1 Centr.	9	221/2	-	-	64/10 in Ballen.		
Centr.	10	-	-	_	22	in Rif	ten.		1 Centr.	16	583/4		-	20 in Riften.		
Eentr.	frei.		2	_					1 Centr.	frei.	_	3	261/4			
Centr.	8	-	-	- {	18 i	n Fájj in Ba	ern un llen.	id Riften.	1 Centr.	13	383/4	-	- 8	16%, in Baffern u. Riften. 7%, in Ballen.		
Ecntr.	30	-	-	- {	22 i	n Kist	en.		1 Centr.	51	21/2	-	-	20 in Riften.		
Centr.	20	_	-	- (0 (11 2001	u (II.		1 Centr.	34	33/4	_	- 8	7% in Ballen,		

	Benennung der Gegenftande.	١.
	* * *	
2	Unmer?. Ginfaches und boublirtes ungefarbtes Wollengarn, fo wie Deltücher aus Refhaaren, ingleichen gang gro Ralberhaaren und Werg jablen bie allgemeine Eingangsabgabe.	be Genet
3	Bint und Zintwaaren:	
П	a) roher Bint	
	b) Bicche und Binkmaaren	
2	Binn und Zinnmaaren:	
	a) Grobe Binnmaaren, alt: Counfeln, Teller, Loffel, Reffel und andere Gefaffe, Robren und Pla	itten .
l	b) Undere feine, auch lacfirte Binnmaaren, Spielzeug und bergleichen	٠
9	Anmert. Bon Binn in Bloden und altem Binn wird bie allgemeine Eingangsabgabe erhoben,	
	12.4	

Abgabenfaße nach dem Prenß. oder 21. Gulden-Minzsuße (mit der Eintheilung des Thalers in 30fet und 24fel), Maaße und Gewichte.

Abgabenfaße nach dem 24. Gulden Fuße und Boll Gentner.

			,, .	o comp	t line Otterajiti		Control of the Name of Street, and St. St.							
Gewicht , Maaß		©á ș e	bein	3	Für Tara wird vergütet vom	Gewicht, Maaß		Såşe.	beir	n	Für Cara wird vergütet vom Centner Brutto - Gewicht :			
Unjahl.	Eing	gang.	Aus	gang.	Eentner Brutto - Gewicht: Pfund.	oder Anzahl.	Eingang.		Nu	gang.	Pfund.			
	Rthir.	&gr. (gGr.)	Rthir.	Egr. (gGr.)	-,	a-1 L)	gi.	Ær.	31.	Ær.	V ME ()			
-						(I-)	41							
		10				1			12		and the same of the same			
l Centr.	2	-	-	-	11 in Faffern und Riften,	1 Centr.	3	261/4	47.	-	10 in Raffern u. Riften.			
Centr.	3	20 (16)	-	_	7 in Rorben.	1 Centr.	6	15	_		6'10 in Rorben.			
			1					1	-	- 10	Carolina.			
! Centr.	2	-	_	_	11 in Faffern u. Riften, 7 in Rorben.	1 Centr.	3	261/4	-	-	10 in Gaffern und Riften.			
i Centr.	10	-	-	-	22 in Gaffern und Riften 14 in Rorben.	. 1 Centr.	16	583/4	-	-	20 in Faffern u. Riften. 127/10 in Rorben.			
					1 1 1 1	Sail					4			
		10"			the state of	1		n l			hand of sign			
										-	The second second second			
					1104	3.6	(Stree Manne			
						S ATT	100	11	500	050	ACCOUNT AND			
	1	118					m5 I				Colorador Colorador			
			0 0	-	100	-	+ 110	-			the Department of			
		-		9	10000	100	10	0 10		â e	the State of the			
								TD	0 -	-				

Dritte Abtheilung.

Bon ben Abgaben, welche gu entrichten find, menn Gegenftande gur Durchfuhr angemeldet werden.

- 1) Die in ber erften Abtheilung bes Zarifs benannten Gegenstände bleiben auch bei ber Durchfuhr in bi Regel abgabenfrei.
- 2) Bon Gegenständen, welche, nach der zweiten Abtheilung des Tarife, beim Eingange ober Ausgange, di in beiden Fallen zusammengenommen, mit weniger als 1/2 Thaler vom Preußischen Centiner oder 50 Krup vom 30U-Centiner, oder nach Maaß oder Studzahl belegt find, ist in der Regel als Durchgangsalgal der Betrag jener Eingangs, und Ausgangsabgaben zu entrichten.
- 3) Für Gegenstände, bei welchen die Eingangs oder Ausgangsabgabe, oder beide zusammen, 1/2 Thaler von Preußischen Centner oder 50 Areuzer vom 30ll Centner erreichen oder übersteigen, wird in der Read mi jener Sat von 1/2 Thaler vom Preußischen oder 50 Areuzer vom 30ll Centner, ingleichen für Bich, mi zwar:

vom Stud:

- a) von Pferden, Maulefeln, Maulthieren, Efeln . . 11/3 Rthlr. ober 2 Fl. 20 fr.

ale Durchgangeabgabe entrichtet, soweit nicht nachfolgend fur ben Tranfit auf gewiffen Gtragen eber fi gewiffe Gegenftanbe ausnahmeweise bobere ober geringere Gabe festgestellt finb.

Diefe Musnahmen find folgenbe :

I. Abfchnitt.

Die Durchgangsabgaben von ben Baaren, welche rechts ber Ober serwarts ober landwarts von Mem bis Berun eingehen, besgleichen durch die Obermundungen oder anderswo links der Ober guerft eingehen, mit rechts der Ober auf eben genannten Begen ausgehen, werden vor dem 1. Januar 1837 besonders befann gemacht werden.

II. Abschnitt.

Bon nachbenannten Begenftanben, wenn fie

A. durch die Obermundungen ober auf ber linken Oberseite westlich bis jum Rhein bin, diesen Strom auf genommen, eingehen, und auf der Grenglinie zwischen Reu. Berun in Schlesten und Schärding am Ibur in Bayern, beide ebengenannten Orte eingeschlossen, wieder ausgehen, oder welche umgekehrt auf der Lini von Reu. Berun bis Schärding am Thurm in das Bereinsgebiet eintreten und über die zuerst genannten Grengen wieder ausgehen; ober

B. auf ber finten Meinseite landwarts eingeben, um auf ber rechten Rheinseite, ohne Ueberschreitung ber Ober (mit Ausnahme ber Gernzlinie von Schusterinsel, Bafel gegenüber, bis Freplassing in Bapern, beide Orte eingescholsen) wieder auszugeben; besbleichen, welche von ver rechten Rheinseite (mit Ausschluß sowohl ber unter Abschnitt I. gedachten Strafenzuge, als auch der Grenzlinie von Freplassing bis Schusterinsel) eingeben, um mit Ueberschreitung bes Rheins wieder auszugeben,

wird	erhoben:	Bom Cen	Preuß. iner.	Bom Boll , Centner.	
	von baumwollenen Stuhlmaaren (Abtheilung II. Art. 2. c.), neuen Rleibern (18),	Rthle.	Ggr.	g[.	£r.

III. 21 bidnitt.

Bei der Durchsuhr von Waaren blos durch nachgenannte Landestheile, oder auf nachgenannten Straßen, wird die Durchgangsabgabe dahin ermäßigt, daß als höchster Durchsuhrzoll auch von den bei der Eingangs; und Ausgangs: Abgabe höher belegten Baaren nur erhoben wird:

- 1) Bon Baaren, welche
 - a) auf der linken Rheinseite landwarts eingeben und auf berselben, Rheinseite landmarts wieder ausgeben, oder welche auf bem Rheine, es sen zu Berg oder Thal, oder auf der Mosel in das Bereinsgebiet eintreten, und auf Straßen auf der linken Rheinseite wieder ausgeben, und umgekeht, welche auf Landwegen linksseits Rheins eintreten, und auf bem Rheine, es sen zu Berg oder Thal, oder auf der Mosel ausgeben; ingleichen welche
 - b) ebenfalls beim Eingange auf ber linken Rheinseite landwarts, an ber Grengftrede von Schulkerinfel (Bafel gegenüber) in suboftlicher Richtung bis Frenhassing wieder ausgeben, ober welche umgekehrt beim Eingange auf ber ebenbezeichneten Grenglinie von Schulkerinfel bis Frenhassing, auf ber linken Rheinseite landz warts wieder ausgeben; endlich welche
 - c) an der nördlichen Grenze des Bereins zwischen dem Rhein und der Gibe landwarts einzeführt, und von den Safen zu Frankfurt a. M., Sochst a. M., Mainz oder Biebrich ab ftromwarts ausgeführt werden, oder welche umgeledrt aus ben Safen zu Frankfurt a. M., Sochst a. M., Mainz oder Biebrich über bie nördliche Grenze des Bereins zwischen dem Abein und der Glbe ausgeführt werben.
- 2) Bon Baaren, welche
- a) über die Grenze des Bereins auf ber Linie von Saarbruden bis Bafel, bann langs ber Schweizerifchen und Desterreichischen Grenze bis zur Donau, ober

Rihler. Sgr. \$f. Xr.	Be	em r . 3011.	301.0	om Eentner.			
	Rthle.	€gr.	gf.	Ær.			
	4	,	*				

	Cent	ner.	Soure	enther.
firommarts auf ber Donau eingehen, und innerhalb der ebenbezeichneten Grenge linie wieder ausgehen; ingleichen welche	Mthir.	Ggr.	81.	Ær.
b) rheinwarts eingeführt, aus ben Safen in Frankfurt a. M., Sochft a. M., Maing ober Biebrich landwarts auf ber Grenglinie von Schufterinfel bis Frei				
laffing wieder ausgeführt werden, oder weldie, umgekehrt auf letigebachter Greng- linie in das Bereinsgebiet eingeführt, und von den Safen zu Frankfurt a. M., Hodoft a. M., Maing oder Biebrich stromwarts wieder ausgeführt werden	_	4%	_	15
Som Bieb, und awar:		Bom (Stúd :	

von Pferden, Ma	ulthieren, (Ffeln,	Doffen ur	nd Si	ierer	١,	Ruh	en	und	Ri	nde	en	
von Gaugefüllen,	Schweiner	und	Schaafviel	b .									

IV. Abfdnitt.

Bei ber Baarenburchfuhr auf Strafen, welche bas Bereinsgebiet auf furgen Streden burchfchneiben, und für welche bie örtlichen Berhaltniffe eine weitere Ermäßigung ber Durchgangsgefälle, ober beren Bermanbe lung in eine nach Pferdesladung ju entrichtende Control Gebuhr erfordern, werden die oberften Kinanabeborben ber betbeiligten Regierungen folde Ermäßigungen anordnen und zur allgemeinen Runde bringen laffen.

Bierte Abtheilung.

Sinfichte ber Schiffahrtbabgaben bei bem Transport von Baaren auf der Elbe, der Befer, dem Rhein und beffen Rebenfluffen (Mofel, Main und Redar), bewendet es im Allgemeinen bei ben in ber Biener Com areg. Acte enthaltenen Bestimmungen, ober ben, auf ben Grund berfelben, über die Gdiffahrt auf einzelnen biefer Strome bereits abgeschloffenen Uebereinfunften.

Funfte Abtheilung.

Allgemeine Beftimmungen.

1) Das in dem Tarif neben dem Preufifden Gewicht in Unwendung gebrachte Boll : Gewicht ift mit ben in ben Grofherzogthumern Baden und Seffen allgemein eingeführten Gewichten übereinstimmend. Centner ift in hundert Pfunde getheilt, und es find von diefen

Boll : Pfunben:

935 422/1000 = 1000 Preußische (Rurheffische) Pfund,

1120 = 1000 Baperifche Pfund,

2000 = 1000 Rheinbaperifche Rilogramm,

935 466/1000 = 1000 Burttembergifche Pfund,

933 *72/1000 = 1000 Gachfifche (Dresoner) Pfund.

Demnach find gleich zu achten:

Boll: Pfund:

14 = 15 Preugifche (Rurbeffifche) Pfund,

28 = 25 Bayerifche Pfund,

2 = 1 Rheinbanerifches Rilogramm,

14 = 15 Burttembergifche Pfund,

14 = 15 Gachfifche (Dreedner) Pfund.

unb

Boll : Centner:

36 = 35 Preufifche (Rurheffifche) Centner ju 110 Pfund,

28 = 25 Bayerifche Centner gu 100 Pfund,

2 = 1 Rheinbayerifdes Duintal gu 100 Rilogramm,

36 = 37 Burttembergifche Centner gu 104 Pfund,

36 = 35 Gadfifche (Dreedner) Centner gu 110 Pfund.

2) Berden Baaren unter Begleitschein Controle versandt, oder bedarf es jum Baarenverschlusse der Unlegung von Bleien, fo wird erhoben:

für einen Begleitschein 2 fgr. (1 1/2 gGr.) ober 7 Rreuger,

für ein angelegtes Blei 1 fgr. (3/4 gGr.) ober 3 Rreftzer.

Begen ber Defgebuhren (Meguntoften) ift das Röthige in ben Defordnungen enthalten. Undere Rebenerbebungen find unzuläffig.

anvere Revener pevangen fine ungutafitg.

3) a. Die Bolle werden entweder nach dem Brutto : Gewicht, ober nach dem Retto : Gewicht erhoben.

Unter Brutto: Gewicht wird bas Gewicht ber Baare in völlig verpadtem Justande, mithin in ihrer gewöhnlichen Umgebung für die Aufbewahrung und mit ihrer besonderen für den Transport verstanden.

Das Gewicht ber fur den Transport nothigen befonderen auffern Umgebung wird Tara genannt,

Ift die Umgebung für ben Transport und für die Aufbewahrung nothwendig ein und dieselbe, wie es jum Beispiel bei Sprup u. f. w. die gewöhnlichen Faffer find, so ift bas Gewicht dieser Umgebung die Tara.

Das Netto: Gewicht ift bas Gewicht nach Abzug der Tara. Die fleineren, zur unmittelbaren Sicherung ber Waaren notigen Umschließungen (Flaschen, Papier, Pappen, Bindfaben u. bgl.) werden bei Ermittlung des Netto: Gewichts nicht in Abzug gebracht; eben so wenig Unreinigkeit und fremde Bestandtheile, welche ber Waare beigemischt sebn mochten.

- b. Die Bolle werben vom Bruttogewicht erhoben :
 - 1) von allen verpadt transitirenben Begenftanben;
 - 2) von ben im Lande verbleibenden, wenn die Abgabe einen Thaler vom Preußischen, oder einen Gulben und vierzig Rreuger vom Boll-Centner nicht überfleigt;
 - 3) von andern Baaren, wenn nicht eine Bergutung fur Tara im Tarif ausbrudlich festgefest ift.
- c. Bon allen Gegenständen, von welchen nach vorstebender Bestimmung der Boll nicht nach dem Brutte-Gewicht zu erheben ift, wird bas Retto Gewicht ber Bergollung zu Grund gelegt.
- d. Bei Beftimmung Diefes Retto : Gewichts ift Folgendes zu beobachten :
 - 1) In der Regel wird die Bergutung fur Zara nach den im Bolltarif bestimmten Gaten berechnet.
 - 2) Gehen Waaren, für welche eine Taras Bergutung zugestanden ift, blos in einfache Sacte von Pack oder Sadleinen, von Schilfs und Strobinatten oder ahnlichem Material gepact ein, so können 4 Pfund vom preußischen und 3%. Pfund vom Bolle Centner für Tara gerechnet werben.

Unter ben im Tarif aufgeführten Ballen wird in ber Regel eine boppelte Umschließung von bem fur einfache Gade bezeichneten Material verstanden. Auf einfache Emballage ift bie Tara für Ballen nur bann anmenbbar, wenn bas bazu verwandte Material nach bem Ermeffen ber Jolbe börde erbeblich ichwerer als bei Gaden ins Gewicht fallt.

3) Es ift ber Bahl bes Jollpflichtigen überlaffen, ob er bei Gegenständen, beren Berzollung nach bem Netto Gewicht stattfindet, ben Tara-Tarif gelten — ober bas Netto Gewicht, entweder burch Berwiegung ber Baaren ohne bie Tara ober ber letzteren allein, ermitteln laffen will.

Bei Fluffigleiten und andern Gegenständen, deren Retto-Gewicht nicht ohne Unbequemlichfeit to mittelt werden fann, weil ihre Umgebung für den Aransport und die Aufbewahrung dieselbe ift, wird die Aran nach dem Arif berechnet und der Jollpflichtige hat tein Wiberspruche-Recht gegen Unwendung besselben.

- 4) In Fallen, wo eine von der gewöhnlichen abweichende Berpadungsart der Baare und eine to bebliche Entfernung von dem in dem Tarif angenommenen Taras Sage bemerkbar wird, ift auch bie Bollbehörde befugt, die Rettos Berwiegung eintreten ju laffen.
- e. Wo bei ber Baarendurchfuhr auf furzen Strafenstreden (britte Abheilung, Abschnitt IV.) geringere Bollscäte statt finden, fann auch, wenn sonft die Abschaft ver Gewichts nachgelassen wird, mit Borbehalt ber speciellen Berwiegung, im Gangen berechnet werden:

Die Traglaft eines Laftthieres ju brei Centner,

Die Labung eines Schubfarrens gu zwei Centner,

- " " einspannigen Fuhrwerts zu fünfzehn Centner, .
- " " " zweispannigen Fuhrwerts ju vierundzwanzig Centner,

und fur jedes weiter vorgespannte Stud Bugvieh gwolf Centner mehr.

4) Bei den aus gemischten Gespinnften gefertigien Baaren muß bei der Deklaration jedes darin vorhandent Material genannt werden, insofern baffelbe zu der eigentlichen Baare gebort. Besteht eine solche Baare aus Seine ober Floretseide in Berbindung mit andern Gespinnsten aus Baumwolle, Leinen oder Bolle, so genügt die Deklaration, als halbseidene Baare. Die gewöhnlichen Weberkanten (Universitäten, Saumleisten, Saumleisten, Gaalband, Lisiere) an den Zeugwaaren bleiben dabei und bei der Zollklassifikitation außer Betracht.

5) Sind in einem und demfelben Ballen (Faß, Kiffe u. f. w.) Waaren zusammengepadt, welche nicht gleich belaftet sind, so muß bei der Deflaration zugleich die Menge von einer jeden Waarengattung, welche der Ballen enthält, nach ihrem Nettogewicht angemerkt werden, widrigenfalls entweder der Inhaber des Ballens ze. beim Greng Bollamte, Behufs der speciellen Nevision, aushpacken muß, oder von dem gangen Gewicht des Ballens ze. der Abgabenfag erhoben werden soll, welcher von der am höchsten besteuerten Waare, die darin enthalten, zu erlegen ist.

Ausgenommen biervon find: Glas, Inftrumente und Porzellan, wenn die Beschaffenheit der Emballage solcher Baaren einen ganz zuverläßigen Berschluß gestatet. Auch soll die Oestaration der in der zweiten Albeitlung Nr. 30. 4b. 60.3. 100. 126. 19b. 27d. 31c. 33b. 35b. 385. 400. und 43b. benannten Baaren als Aurze Baaren nicht die Berzollung derfelben nach dem höhern Aarissage für Kurze Baare zur Folge haben, sondern die Megabenerbebung nach dem Revisionsbefunde geschehen, wenn der Zollpflichtige vor der Revision auf specielle Ermittelung antragt.

- 6) Bon Baaren, welche jum Durchgange bestimmt find, wird:
 - a) fofern dieselben zu einer Riederlage (Pachof, Sallamt) bellarirt werden, die Durchgangsabgabe erft bei bem weitern Eransport von der Riederlage erhoben.
 - b) Sofern Dieselben jum unmittelbaren Durchgang beflarirt werben, erfolgt bie Entrichtung ber Durchgangs, abgabe in ber Nigel gleich beim Eingangsamte, wo nicht aus örtlichen Rudfichten Ausnahmen angeordenet, ober, bei veranderter Richtung bes Waarenzugs, Racherhebungen beim Ausgangs, oder Paathoffs, amte nöthig werben.
 - c) Bon Baaren, welche keine bobere Abgabe beim Eingange tragen, als die allgemeine Eingangsabgabe (4 Abaler vom Preußischen oder 50 Areuger vom Joll-Centner) und nach der dritten Abheilung beim Durchgange nicht mit einer geringern Abgabe belegt sind, als an Eingangsabgabe oder Ausgangsabgabe, oder an beiden zusammengenommen, davon zu entrichten sen würde, mussen die Gefalle gleich beim Eingangsamte erlegt werden, vorbehaltlich örtlicher Ausnahmen wie bei b.
- 7) Baaren bagegen, welche bober belegt, ober nicht unter vorstehender Ausnahme begriffen, und nach einem Orte, wo fich ein haupt: Boll: ober haupt: Steueramt ober eine andere fompetente hebestellte befins det, addressirt find, tonnen unter Begleitschein: Controle von den Grengamtern dorthin abgelassen, und es können daselbst bie Gefalle davon entrichtet werden. Un solchen Orten, wo Niederlagen befindlich sind, erfolgt sodann die Gefall: Entrichtung erft, wenn die Baaren aus der Riederlage entnommen werden sollen.
- 8) a. Bei Reben : Bollamtern erster Klasse tonnen Gegenstände, von welchen die Gefalle nicht über fünf Thaler vom Preußischen oder nicht über neun Gulben vom Boll : Centner betragen, in unbeschränkter Menge eingeben.

Soher belegte Gegenftande durfen nur dann über folde Memter eingeführt werden, wenn die Befalle von bergleichen auf einmal eingehenden Baaren ben Betrag von fünfzig Thaler ober acht und achtzig Gulben nicht übersteigen.

Den Ausgangezoll tonnen Reben Bollamter erfter Rlaffe ohne Befchrantung binfichtlich bee Betrages erbeben.

Diseased by Google

b. Bei Rebenamtern zweiter Rlaffe fann Getreibe in unbeschrantter Menge eingeben.

Bauen, welche mit geringern Saben als fedis Thaler vom Preußischen ober zehn Gulben vom Boll Gentner belegt find, und Bieb burfen über Reben Bollamter zweiter Raffe in Mengen einzeführt werden, von welchen die Gefälle fur die ganze Maarenladung ober ben ganzen Bieb : Transport ben Betrag von zehn Thalern ober achtzehn Gulden nicht übersteigen.

Der Eingang von höher belegten Gegenständen ift aber nur in Mengen von höchstens zehn Pfund im Einzelnen über folde Rebenamter zuläffig, mit der Maaggabe, daß auch die Gefälle von den in einm Transport eingehenden Baaren folder Urt den Betrag von zehn Thalern oder achtzehn Gulden nicht über fleigen durfen.

Den Musschuhrzoll fonnen Reben Bollamter zweiter Rlaffe bis jum Betrage von gebn Thalern con achtebn Gulben erbeben.

c. In so weit Reben Bollamter von der betreffenden oberften Finangbehörde erweiterte Abfertigungs Befugnif erhalten, werden darüber geeignete Befanntmachungen ergeben.

Die Gefalle muffen bei ben Deben Bollamtern fogleich erlegt werben, in fo fern biefelben nicht ausnahmsweise zur Ertheilung von Begleitscheinen ermachtiget werben.

- 9) Es bleiben bei der Abgabenerhebung außer Betracht und werden nicht versteuert: alle Baaren Duamitiate unter vier Loth Preußisch oder unter 1/2000 bes Joll Centners. Gefällbeträge von weniger als fech Silberpfennigen oder Einem Rreuger werden überhaupt nicht erhoben.
- 10) hinfichtlich bes Berhaltniffes, nach welchem bie Gold: und Silbermungen ber fammilichen Bereinsflagten mit Ausnahme ber Scheidemunge bei Entrichtung ber Ginganges, Ausganges und Durchgange-Abgaben
 anzunehmen find, wird auf Die besonderen Aundmachungen verwiesen.

Beilage A. jum Bereins: Zollfarif.

Eingangezoll vom Getreibe

in bem Ronigreich Bapern (mit Ausschluß bes Rheinfreifeb).

Saber und Widen.	3off.	Bondfel.	ff. fr.	18	- 12	1	frei.	9	3	36, 70				
ER .	3	919	25	1	59	59	1	und	4	3	17		 	
5	Chaffel Preise	_	w.	63	es.	4	9	Par	8	-	1		-	
abe	Das G	поа	2 de 1	-1	T	1	1	P	-	- 6				
6,0	4	B	#	-	6	4	5	_						
87 =	3off.	Bout Cont	1	24	18	3	9	frei.	8	5				
	3off.	60	1	1	-	1	4	4	=	-				
Berfte.	1	bie	P.	-1	59	59	59	-1	unb	3	1			
න	Das Schäffel im Preife	35	wi.	5	9	7	00	13	Z	1				
	im P	шаа	fr.	1	-	1	1	4						
	Q"	20	1	4	5	-	90	6	-	-				
	T Bun	m iffel.	1	36	24	12	9	frei.	-					
88611	3off. befegung	Bajffel.	÷	-	-	-	-1							
Korn oder Roggen.		bié	F.	1	59	59	59	1	baruber		-			
	Das Chaffel, im Preife		100	9	7	90	10	15	= 55					
			f.	1	-	-	1	1						
©5			÷	-	9	90	6	Ξ						_
H de re	Tr.	Bohaffel.	1	24	18	6	9	frei.	ō	3				
gerbi (D), n	3off.	Copaffe	w.	1	1	1	-1	=						
Berechnung bes 3olls von ungegerblem Dinkel (Befen, Greis), nach bem Preife bes Kerns ober gegerbten Dinkels.	ei e	-	ai di	-	-	59	59	1	barüber	=				
von eefen, fe be	häffel m Pr	bié	=	00	12	13	15	20	Par					
Beger Beger	Das Schäffel Rernen im Preise	=	1 2	1	-	-	-1	1						
Din	Seri	noa	tel.	-	90	12	14	91	X	- 30				
25	3 mm	Wel.	ř.	12	8	24	12	frei.		=				
Weizen, Kernen ober gegerbter Dinfel.	3off.	Bchaffel Gchaffel	F.	-	1	-1	1	-		-1				
	_		£	+	1	59	59	-1	200	=	17			
Ster	cife eife	bié	=	00	12	53	15	20	barüber					
isen	Das Chaffel im Preise		a.	1	-	*	I	1		0				
SE SE	Q"	BOH	E	-	90	12	+	91		I I		1		

Ausgangszoll vom Getreibe

in bem Konigreich Bapern (mit Musichluß bes Mheintreifes).

		54	0	C	0	00	0	100	-	HOR	10	13
		8	30	30	30	1	1	-	F	=	im 9	gege
	2 4	40	35	30	25	20	17	15	70	-	Shaffel Preife	Tôte.
	Pariber	1	29	29	29	29	59	59	7	bid	2	200
- TARET		6	4	12	_	1	1	_	7	19	2	Weigen, Rernen ober gegerbter Dinkel.
		1	1	24	12	30	9	frei.	P	Schäffel.	Boll.	, ber
		53	30	25	20	- 60	16	-	70		7	323
		30	30	30	30	1	1	1	100	1904	Dad	86 90 W
	Jac H	40	35	30	25	20	17	15	700		Das Schaffel	Berbt (Befe
	baruber	1	29	29	29	29	59	59	7	616	reife	Berechnung olle von ungego (Zefen, Svelg Breife bes Rern egerbten Dintel
		22	nah.	-	1	1	1	-	70	0	X	Berechnung Bolls von ungegert if (Zefen, Greig), Preife bes Reens gegerbten Dinkels,
		24	36	1	30	12	cu	frei.	7	Schaffel.	3off.	Rerechnung bee Bolle von ungegerbtem Dintel (Befen, Evelj), nach bem Preife bed Rerns ober gegerbten Dintels.
		30	25	20	15	13) mak	75			1
		30	30	30	30	1	1	1	F	113g	1 de	Kon
	barüber	35	30	25	20	55	12	10	7		Das Schaffel	30
		I	29	29	29	29	59	59	7	5.4	ie ile	Korn ober Roggen.
		5	cu	2	pile	1	1	_	700	0	6 111	1099
		24	36	1	1	24	6	frei.	7	Ediffel	Boll.	en.
		20	16	13	10	10	9		7.			
		30	30	30	30	1	Ī	1	37	поп	ini 910	
,	745	25	20	16	13	10	9	00	750		im Preife	0
	gariber	T	29	29	29	29	59	59	- Th	9.0	ifet Met	Berfte.
		cu	2	-	Ī	1	Ī		ī.	(9)	62	
		36	24	24	42	100	6	frei.	8	Schaffel	3oll.	
		14	12	10	00	6	C.	1	170		E	
		I	1	F	1	1	1	1		поп	iii	\$
	74	16	13	=	9	-	-		-		im Preife	139
	barüber	1	59	59	59	7 59	5 59	4 59	fl. fr.	<u>0</u> .	ife	und
		22	-	9	1	9	9			@	50	- 23
		24	1 36	1	30	12		frei.	ft. fr.	e daffe	Boll.	Saber und Widen.
	_	_	01		9	2	w	_	7	2	B.	- 10

Großbergoglich Babifdes

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 4. November 1836.

Befanntmadung.

Stiftungen.

Peter Schall vom Rennhofe vermachte zu Gunften bes tatholischen Almosenfonds

Frang Kramer zu Biesloch ichentte 100 fl., und ein Ungenannter baselbst 20 fl. mit ber Bestimmung, bag mit biefen Kapitalien ein Grundftud angelauft, und ber jahre liche Pachtzins zur Unterftügung armer tatbolischer Schulfinder verwendet werden foll.

Die verftorbene Maria von Preville bestimmte burch letten Billen:

a) ber tatholischen Freischule zu Mannheim ein Rapital von			200 fl.,
b) bem ifraelitischen hospital baselbft die Summe von .			50 fl.,
c) ber evangelischen Armenschule baselbit ein Rapital von			200 ft.
11. Mt M . C 446 11 . C 4		~	

Der verlebte Pfarrer Roth von Sedfelb binterließ bem bortigen Armenfonde ein Bermachtniß von 25 fl.

Die verftorbene Marianne von Binter vermachte bem fatholifden Burgerhospital zu Mannheim 100 fl., und ben bafigen Sausarmen 100 fl.

Der ledig verftorbene Chrisoftomus Gidlecht von Batterbingen ichentte an ben Schulfond allba 20 fl. für arme Kinder.

Diese Bermachtniffe und Schenkungen baben bie Staatsgenehmigung erhalten, und werben jur Ehre ber Beber jur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Befanntmadungen.

Orbens Berleihung.

Seine Rönigliche Sobeit der Großbergog haben bem Geheimen-Referendair Stöffer und bem Geheimen : Rabinets Secretar Frey Das Ritterfreuz Des Bahringer Löven: Droens gnabigft zu verleiben geruht.

Medaille-Berleihung.

Seine Königliche hoheit ber Großbergog haben Sich gnabigft bewogen gefunden, bem Grengaufieber und Poftenfuhrer Kaucher zu Lerrach in Anertennung feines ausgezeichneten Dienfleisers und feines flets ehrenhaften Betragens, sowie mit Rucksicht auf seine vorhergegangene vierzebenjabrige, vorwurfsfrei zugebrachte Militardienstzeit bie filberne Civil-Berdienst-Webaille zu verleiben.

Dienft= Madrichten.

Seine Konigliche Sobeit ber Großbergog baben Gid gnabigft bewogen gefunden:

ben Finangrath Rutichmann bei ber Steuer: Direftion jum Ministerialtrath bei bem Finanguninffertium, und ben Domainen: Affessor Kirchgestner jum Ministerial: Affessor bei eben biefem Ministerium zu ernennen,

bem Phyfitus Dr. Siegel zu Bruchfal ben Charafter und Rang als Mebizinalrath zu verleiben,

ben außerordentlichen Professor Dr. Buß an der Universität Freiburg jum ordents lichen Professor der Rechtswissenschaft an eben biefer hochschule zu ernennen,

den bei dem Polizeiamt Carleruhe bieber proviforisch angestellten Polizei: Commiffar Raifer in Diefer Gigenfchaft befinitiv zu bestätigen,

bas erledigte Antodirurgat Mosbach bem Antschirurgen Gomolf zu Gberbach zu verleiben,

ben bisherigen Registraturgehilfen Wilhelm Ubam gum Registrator beim General. Landes-Ardio zu ernennen,

ben Poftpraftifanten Leopold Beigel jum Offizialen bei ber Poftmagen: Erpedition . bee Oberpoftamte Carifruhe zu ernennen,

ben bei dem Poftamt Rehl angestellten Offizialen Friedrich Wentebach in gleicher Eigenschaft jum Postamt Offenburg zu versehen und an beffen Stelle ben Postpraktilanten Joseph Bodenius als Offizialen bei dem Postamt Athl anzustellen,

Die erlebigte britte Stadtofarrei an ber Spitalfirche gu Conftang bem Defan und Pfarrer Auenger in Bonnborf,

Die tatholifche Pfarrei Um, Amte Buhl, bem Priefter Jojeph Bimmermann von Bundlingen, bieberigen Bicar gu Gengenbach, und

Die fatholifde Pfarrei Mood bem Priefter Moid Dier von Steinbach, bisberigen Pfarrverwefer in Mood, ju übertragen, ferner

bem Pfarrverwefer Rarl Sauffer von Auenheim den Titel als Pfarrer ju ver-leiben.

Die Fürstlich Fürstenbergischen Prasentationen bes Pfarrers Unton Fischer gu Bohrenbach auf Die Pfarrei Sentenhart, Units Mösfirch, und bes Pfarrers Caspar Deller zu Reudingen auf Die bortige Kaplanei haben Die Staatsgenehmigung erhalten.

Stellen, die jur Bewerbung befannt gemacht werden.

Die bei Brogherzoglichem Juftigminifterium erlebigte Stelle eines Secretars foll wieder befetzt werben. Die Bewerber um folde baben fich binnen vier Bochen anzumelben,

Bei ber Bucht , und Correctionshaus Berwaltung ju Brudfal ift ber Berwal, terbbienft in Erlebigung gefommen. Bewerber um folden haben fich binnen vier Boschen bei ber Großherzoglichen Regierung bes Mittelrheinkreifes vorschriftsmäßig angus melben.

Durch die Uebertragung bes Anntschirurgats Saslach an ben Anntschirurgen Dimmler tam bas Anntschirurgat Bolfach mit ber normalinuspigen jahrlichen Besolbung von 130 fl. und bem Aversum für Pferdssourrage von 120 fl. in' Erledigung. Die Competenten um bitse Stelle haben sich binnen sechs Bochen bei ber Fürstlich Fürstenbergischen Domanial-Kanglei in Donaueschinnen vorschriftsmäßig zu melben.

Durch ben Tod bes Pfarrers Georg Fischer ift die katholische, ben Conkurs, gesehn unterliegende Pfarrei Eichsel, Amts Schopsbeim, mit einem beiläufigen Einschommen von 1000 bis 1100 fl. in Iehent und Güterertrag, worauf aber eine in zehen Jahresterminen zu tilgende Kriegsschuld von 595 fl. 33 fr. haftet, erledigt worden. Die Competenten um diese Pfarrpfründe haben sich nach Maasgabe der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38., indbesondern Art. 4., sowohl bei der Regierung des Oberrheinfreises, als bei dem erzhischoflichen General-Vicariat zu melden.

Durch das am 6. Ottober I. 3. erfolgte Ableben des Pfarrers Joseph Weltin ist die Stadtpfarrei Elgach, Amte Baldkirch, mit einem beiläusigen Ertrag von 1400 fl. in Firum und Kleinzehent in Erlodigung gekommen. Auf derselben ruht nehlt der Berzinnlichkeit zur Haltung eines Bikars, welcher einstweilen die zur Wiederkestzung des dassgen Kaplanei-Beneficiums gegen die besoudere Remuneration von 100 fl. auch die Obliegenbeiten des Kaplans zu erfüllen hat, ein vom Jahr 1833 an laufendes zwolfzähriges Provisorium zur Algung der Kriegsschuld von 423 fl. Die Competenten um diese den Conkursgesehen unterliegende Pfarrefrüude haben sich nach Maaßgade der Berzordnung im Rezierungsblatt Rr. 38. vom Jahr 1810, insbesondern Art. 4., sorvohl der Pkaierung des Oberrheinfreises als bei dem erzhischsschulen Ordinariat zu melden.

Durch die Beförderung des Pfarrers Bauer auf die Pfarrei Petersthal ift die ben Contursgefegen unterliegende katholische Pfarrei Buchholz mit einem beslaufgen Ertrag von 540 fl., worauf aber eine in drei Jahresterminen zu tilgende Kriegsschuld von 30 fl. 48 fr. hastet, in Erledigung gesommen. Die Coupetenten um diese Pfarre pfründe haben sich nach Maaßgade der Berordnung im Regierungeblatt Rr. 18., vom Jahr 1811, durch das erzhischische Dedinatat an den Grundheren Karl Freiberrn von Gleichenstein zu Freiburg, dem das Patronatrecht zusteht, zu wenden.

Großherjoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 5. November 1836.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

Es ift Uns von Unserem Justigministerium vorgetragen worden, daß der oberste Gerichtshof jüngsthin angenommen babe, die Amtstevisoren seven binfichtlich der Form ihrer Beurkundungen an die Borfchriften der Notariatsordnung vom 3. November 1806, so wie des hierzu unter dem 20. Mai 1809 erschienenen Nachtrags gebunden, und es könnten deshalb die vor denselben ohne Zuziehung zweier Zeugen errichteten Cheverträge zu Recht nicht bestehen.

Rach eingezogener Erfundigung wurden nun aber feit Einführung bes neuen Land, rechts fehr viele Shevertrage errichtet, bei welchen ber Amtbrevifor ober beffen Stellvertreter feine Zeugen augezogen bat.

Es muß ferner riedfichtlich aller biefer Spevertrage vorausgesetzt werben, bag bie Contrabenten bie Abficht begten, formell gultige Urtunden ju errichten und insofern bem . Biffen berjenigen Beamten vertrauten, welche zu beren Aufnahme ermachtigt gewesen sind.

Much fehlt es nicht an Grunden, woburch bie ebengebachten Beamten fich bestimmt fublen mochten, bie Bugiebung von Zeugen für überfluffig ju achten, indem

1) bas Landrecht, mahrend es für manche Beurkundungen (Sat 971. 976. 2127) außer ben Staatsichreibern noch Zeugen verlangt, in Beziehung auf Eheverträge (Sat 1394) nur von einem Staatsichreiber fpricht;

Directly Google

- 2) ber §. 7. bes zweiten die Einführung des neuen Landrechts betreffenden Ebifts, welcher die Amterevijoren zu Staatsschreibern erflart, sie wegen der Geschäftsformen nicht auf die Notariatsordnung und beren Rachtrag, sondern auf eine funftige Revisorats/Instruction verweißt; endlich
- 3) eine im Regierungsblatt verfundete Erlauterung des Juftigninisteriums vom 27. Mai 1812 ausdrücklich bemerkt, die Amterevisoren seine an die Notariates ordnung nicht gebunden und konnten darum Spekeredungen, so wie andere Urtunsden, zu deren Aufnahme sie ichon früher (vor der Organisation von 1809 als Stadte oder Amtesichreiber) berechtigt gewesen, auch ohne Zugiebung von Zeugen gultig verfassen.

Bedenfalls icheint unter den obwaltenden Berhaltniffen bringend erforderlich, Die ohne Zeugen errichteten Ebevertrage, zur Beruhigung der Nachstetbeiligten, vor funftiger Anfechtung zu fichern, nicht minder aber über die Nothwendigkeit der Zeugen bei Eber vertragen, welche funftig errichtet werden, eine feste Bestimmung zu treffen.

Bir verordnen bemnach provisorisch, wie folgt :

Ur t. 1. Die von Amtörevisoren ober beren Stellvertretern feit Einführung bes neuen Lander rechts errichteten Ehevertrage konnen barum, weil hierbei keine Zeugen zugezogen wurden, nicht angefochten werden.

Mr t. 2.

Bur Errichtung von Gevertragen find funftigbin, bei Bermeibung ibrer Richtigkeit, jedesmal zwei Zeugen zuzugieben, welche Die im Sag 980. Des Landrechts bemerkten Eigenschaften befigen muffen.

Begeben in Unferem Staats : Ministerium gu Carlerube ben 3. Rovember 1836.

Leopold.

Jolly.

Auf bochften Befehl Geiner Königlichen Sobeit bes Großbergogs: Buchler.

Dienft= nadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich gnabigft bewogen gefunden:

bem Univerfitate Bibliothetar Dr. G. Gifengrein ju Freiburg ben Charafter eines außerorbentlichen Profesiors ju ertheilen,

ben Lebramte Candidaten Schlaner gu Freiburg zum außerordentlichen Profeffor in ber theologischen Facultat ber Univerfitat Freiburg zu ernennen,

ben Rechtspraftifanten Freiheren Serrmann Bilbelm Moris Rivali er von Dengenbug in Baden gu Bodiftifrem Sofjunter gu ernennen,

und Die erlebigte tatholifche Pfarrei Dehnsbach, Amts Adern, dem bisberigen Defan und Pfarrer Joseph Anton Bed gu Gulg, Oberaunt Labr, gu verleiben.

Die von Seiten ber fürstlichen Standesberrichaft Leiningen erfolgte Prafentation bes Pfarrers Ludwig hepp ju Großeicholobeim auf Die evangelische Pfarrei Rirchardt hat Die Staatsgenehmigung erhalten.

Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht merben.

Durch bi. Beforderung des Affeffore Kirchgester bei Großberzoglicher Softomanenkammer ift eine Affeffore Stelle bei dieser erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben fil, nach Maaßgabe der höchsten Berordnung vom 3. Merz 1831, Regierungeblatt Rr. V. binnen sechs Wochen von heute an bei Großberzoglicher Softomanenkammer zu melben.

Man fieht sich veranlaßt, die tatholische, ben Contursgesetzen unterliegende Pfarrei Lauf, Amts Bubl, mit einem beiläufigen Jahrebertrage von 900 fl., meistens in Geld und Raturalfirum, worauf die Berbindlichteit rubt, ein Artigesschuldentapital von 20 fl. 22 fr. längstens nach Berlauf des ersten Jahres heimzugahlen, jur Wiederbeseung neuerdings auszuschreiben, mit dem Bemersen, baß sich die Competenten um diese Pfarryfründe in Gemäßeit der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Mr. 38, insbesondere Art. 4, sowohl bei der Regierung des Mittelfheinfreises, als bei dem erzbischöflichen General-Bicariate zu Freiburg, innerhalb seich Woden zu melden baben.

Die tatholische Pfarrei Sulz mit einem beidaufigen Jahrebertrage von 650 bis 700 fl. in Geld, Raturalfixum und Zehenten, worauf jedoch die Berbindlickfeit rubet, ben Rest ber auf dieser Pfarrei haftenden Kriegeschuld von ursprünglich 184 fl. 42 fr. mittelst des durch Berfügung vom 4. Ottober 1831, Rr. 11386. auf zehen Jahre ber willigten Provisoriums terminweise beimzuzahlen, ist erledigt worden. Die Competenten um diese Pfarrefrunde haben sich gemäß der Berordnung im Regierungsblatt Rr. 38. vom Jahr 1810. Art. 2 und 3. bei der Regierung des Mittelrheinfreises zu melden.

Die evangelische Pfarrei Großeicholzheim, Defanats Mosbach, mit einem Competenge Anichlag von 893 fl. 43 fr., worauf jedoch ber Ersag einer Kriegoschuld in bem Betrag von 97 fl. 23 fr. laftet, die ber neu ernannt werdende Pfarrer in fünfzjährigen verzinstlichen Zerninen zu leisten bat, ift in Erledigung gefommen. Die Bewerzer um diese Pfarrei baben fich binnen sechs Wochen bei ber fürftlich Leiningenschen Standesberrichaft zu melben.

Großbergoglich Badifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 14. November 1836.

Befanntmachungen.

Orbens - Berleihungen.

Seine Königliche Sobeit ber Großbergog haben bem Königlich Preußischen General Lieutenant und Abjutanten Seiner Königlichen Sobeit bes Pringen heinrich von Preußen, von Lepell, in Rom, bas Großfreug bes Ordens vom Zahringer Lowen, und

bem Oberamtmann Johann Bavtift Mang in Freiburg bas Ritterfreug eben biefes Orbens anabigit zu verleiben gerubt.

Dienft . Dadrichten.

Geine Konigliche Sobeit ber Großbergog haben gnabigft zu ernennen geruht: ben Regierungerath von Bogel in Mannbeim jum Stadtbireftor in Freiburg,

ben Regierungs Gecretar von Friedrich bei der Regierung bes Unter Rheinfreifes jum Regierungs Affeffor bei eben biefer Stelle,

ben Rameral- Praftitanten Ludwig Eron jum Affeffor bei ber Regierung bes Mittel-

ben Amtmann Pfifter ju Gengenbach jum erften Beamten bee Begirtsamtes Conftang, unter Berleibung bes Charaftere als Oberamtmann,

ben Amtmann Bagimer ju Buhl jum erften Beamten bes Bezirfsamtes Gengenbad, ben Amtmann Stehle in Conftang jum erften Beamten bes Bezirfsamtes Bonnborf, unter Berleibung bes Charaftere als Oberamtmann, ben Umtmann Benit gu Gdonau gum Umtevorftand in Redarbifchoffsbeim,

ben Umtmann Sig in Pforzheim gum Umtevorftand in Coonau,

ben Amtmann Rombride in Rengingen jum zweiten Beamten bei bem Stadtamt Maunbeim,

ben Umte: Affeffor von Teuffel zu Beinheim gum zweiten Beamten bei bem Dberstamt Pforgheim, unter Beforderung gum Aintmann,

ben Amte: Affeffor Grafen von Dennin ju Baben jum britten Beamten bei bem Stadtantte Carlerube, gleichfalls unter Beforderung jum Amtmann.

Auch haben Seine Königliche Sobeit Die von Seiner Durchlaucht bem Herrn Fürften von Salmi-Arautheim geschebene Ernennung bes Amts:Affeffore Gaß in Mostbach jum Amtmann und Borftand bes Bezirksamtes Gerlachsbeim bie landesberrliche Beftätigung bulbreichfe ertheilt.

Bu Umtmannern haben Sochfidiefelben gnadigft befordert die Umte: Affefforen:

Mesmer in Stockach, Baag in Durlach, Baag in Durlach, Stuber in Rockscim, Reumann in Ballburn, Lederle in Mosbach, Schridel in Carlbrube, Kung in Bruchsal, Maier in Untern, von Jagemann in Heidelberg.

Mis Umte Affefforen haben Geine Konigliche Dobeit gnabigft angefielt: bei bem Begirfamt Confang: ben Obergerichte Abvotaten Raufch in Raflatt, bei bem Stadtamt Freiburg: ben Rechtspraftifanten Unton Jungling von Rippenbeim.

bei bein Begirtsamt Bubl: ben Rechtspraftifanten Philipp Ruenger von Freiburg, bei bem Begirtsamt Dosbach: den Rechtspraftifanten Macarius Felleisen von Ragenthal,

bei bem Begirfeamt Schwegingen: ben Rechtspraftifanten Fibel Auen von Raftatt, bei bem Oberant Beibelberg: ben Rechtspraftifanten Gustav Beber von Tauberbifcoffsheim,

bei bem Bezirfeamt Kenzingen; ben Obergerichte Abvolaten Unton von Banter von Endingen.

In den Penfioneffand murben burd bochfte Entichliefungen verfett:

ber Dberamtmann Goldner zu Mannheim unter Unerkennung feiner vielfährigen treuen Dienftleiftungen,

ber Dber Bollinfpettor Dill gu Carleruhe auf fein unterthänigftes Anfuchen,

ber Ober-Einnehmer Gogweiler ju Dffenburg auf fein unterthänigstes Unfuchen bis ju Biederherftellung feiner Gefundheit,

ber Regierunge Regiftrator Deffn zu Conftang wegen andauernber Rranklichkeit,

ber Regierunge : Gecretar Deunifd gu Mannheim,

ber hofgerichte: Gecretar von Gt. Beorgen gu Mannheim,

ber Amtstaffen Revifor Gemple bei ber Regierung bes Ober-Rheinkreifes, wegen vorgerudten Alters,

Much haben Geine Roniglide Sobeit ber Großbergog Gid gnabigft ber wogen gefunden:

Die von bem erzbifcoflichen Dompitel geschehene Ernennung bes Geiftlichen: Raths und Professors Dr. Buchegger in Freiburg jum Domfapitularen baselbit zu bestätigen;

ferner zu genehmigen, daß der bei der Zolldirektion angestellte Revisor Weindel, welchem ber Charatter eines Finang-Affesson gnädigst verlieben wurde, und der bei dem Hauptzollant Mannheim angestellte Afficent Schilling als Großberzoglich Babifche Stations Controleure, Ersterer an bas Königlich Preußische Sauptsteueraunt zu Köln, Letzterer an bas Königlich Hauptzollant zu Keilbronn beordert werden,

ben handlungs Inhaber B. G. 2B. Alingenhöfer in Liffabon zum Großberzoglichen Conful baselbit zu ernennen, welche Ernennung auch bas Erequatur ber Königlich Portugiefischen Regierung erhalten bat,

ben hauptzollamteverwalter Ruß in Deibelberg in gleicher Eigenschaft jum hauptzollamt Renfreistett, und ben hauptzollamtecontroleur Olinger zu Reufreistett in biefer Eigenschaft zum hauptsteueraut heibelberg zu verseten,

bein Obereinnehmer und Domainenverwalter Billmann gu Gt. Blaffen die Obere einnehmerei Emmendingen gu übertragen,

bem Apotheter Bronner in Biebloch ben Charafter eines Großherzoglichen Defonomierathe zu verleiben,

dem Privatbocenten Dr. Beid an der Universität Freiburg den Charafter als außers ordentlicher Professor zu ertheilen ,

ben Revisions. Behilfen Gerhard jum Revifor bei ber Regierung bes Ober: Rheinfreises und ben Registratur: Behilfen Schmieg jum Registrator bei ber Regierung bes Unter : Rheinfreises zu beförbern,

Discoulty Google

und den Forstpraftikanten Schmitt von Strumpfelbronn ale Begirtoforfter der Stadt Durlach ju bestätigen.

Die Fürstlich Fürstenbergischen Prafentationen bes Prieftere Carl Ropp von Donauefchingen, bergeitigen Bitars in Friedenweiler, auf die Pfarreuratie Engelswies, Amts Stetten am talten Martt, und bes Pfarrverweiers Karl Clavel zu hondingen, Amts huffingen, auf die Pfarrei hondingen haben die Staatsgenehmigung erhalten.

Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht werben.

Da bie Stelle eines Obere Bollinfpettore bei bem haupte Eteuerante Carlerube, ferner bie combinitte Obereinnehmerei und Domanenverwaltung St. Blafien und bie Obereinnehmerei Offenburg erlebigt find, so werden Diejenigen, welche fich um bie eine ober andere biefer drei Stellen bewerben wollen, aufgeforbert, fich binnen feche Bochen bei ber Großbergoglichen Steuerbireftion zu melben.

Durch die Penfionirung des Hofgerichts Gecretars von St. Georgen ift die Stelle eines Secretars bei dem Hofgericht des Unter Rheinfreises in Erledigung gefommen. Die Bewerber um diese Stelle baben sich unter Borlage von Zeugniffen über ihre Befähigung innerhalb vier Wochen bei dem bortigen Hofgericht gebührend anzumelden.

Durch die Uebertragung bes Amtschirungats Mosbach an ben Amtschirungen Schmoff ift bas Amtschirungat Gerbach mit ber tarifmagigen Befolbung von 130 fl. und bem Aversum fretbefourrage von 120 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um biese Stelle haben sich binnen sechs Bochen vorschriftsmäßig bei ber Sanitats-Commission au melben.

Bei der Regierung des Ober: Meinfreises ift die Stelle eines Umtel affen : Res vifore, und bei der Regierung des Seefreises jene eines Registratore in Erledigung gesommen. Die Bewerber haben ihre Gesuche innerhalb vier Wochen bei ber betreffenden Kreis: Regierung eingureichen.

Durch ben Tob bes Pfarrers Karg zu Berwangen ift bie evangelische Pfarrei baselbst, Dekanats Epwingen, mit einem Competenz: Anichlag von 1348 fl. in Erledigung gekommen. Auf beriebten haftet eine, bis zur ganzlichen Tilgung ber Pfarrhausbaufchulben im Betrage von 1707 fl. in ben bortigen Pfarrhausbaufond zu leistenbe jährliche Abgabe von 300 fl., so wie eine in angemessenen Terminen abzuzablende Kriegsichuld von 40 fl. Die bestalligen Bewerber haben sich bei ber betreffenden Grund: und Patronatisberrichaft binnen sechs Wochen zu melben.

Großherzoglich Badifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 15. November 1836.

Befanntmachung.

Die Confcription fur bas Jahr 1837 betreffent.

Luf Borlage ber Auszüge aus den Ziehungsliften sammtlicher Conscriptionsamter, in Gemäßheit der §§. 7 und 21 des Conscriptionsgesetzet und der höchsten Berordnung vom 24. September 1836 (Regierungsblatt Rr. 44) wird nachstehende llebersicht der Bertheit lung der für das Jahr 1837 auszubebenden Ergänzungs Mannschaft auf die Conscriptionsbezirfe des Landes biermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Carlerube ben 14. November 1836.

Ministerium bes Innern.
3. N. b. M.
Der Ministerial & Direttor.
Nebenius.

Velt. v. Abelebeim.

Mebersicht

ber Bertheilung ber fur bas 3abr 1837 ausguhebenden Ergangunge Mannichaft.

Conscriptions - Bezirke.	Bahl ter confcrip- tions- pflichtig.	hat zu fte in	llen	Conscriptions - Bezirke.	3ahl ber confcrip- tions	Sat ju ftellen in		
	Mann- icaft.	Bruchjahl.	Rund:		Mann- ichaft.	Bruchjal)(Rund-	
Sechreis.				Oberrheinkreis.				
Blumenfeld	78	14 62/107	15	Breifach	240	44 92/107	45	
Bonnborf	91	17 1/107	17	Emmendingen	226	42 26/107	42	
Constanz	78	14 62/107	15	Ettenheim :	167	31 23/107	31	
Engen	59	11 3/107	11	Freiburg Stadtamt	411	20 80/107	21	
Beiligenberg	88	16 48/107	16	" " Landamt	246	45 10 5/1 07	46	
Hüfingen mit Bräunlingen	131	24 52/107	25	Hornberg	-96	17 101/107	18	
Meersburg	36	6 78/107	7	Beftetten	61	11 43/107	11	
Möhringen	43	8 1/107	8	Rengingen	202	37 81/107	38	
Möskirch	58	10 90/107	11	Lörrach	195	36 48/107	36	
Reuftadt	105	19 67/107	20	Müllheim	157	29 37/107	29	
Pfullendorf	61	11 43/107	11	Gädingen	160	29 97/107	30	
Radolphzell	122	22 86/107	23	St. Blaffen	118	22 %107	22	
Salem	38	$7^{-1}/_{107}$	7	Schonau	121	22 66/107.	23	
Stetten	48	8104/107	9	Schopfheim	101	18 93/107	19	
Stockach	156	29 17/107	29	Staufen	167	31 23/107	31	
Stühlingen	54	10 10/107	10	Triberg	64	11 103/107	12	
Ueberlingen	56	10 50/107	11	Waldfirch	186	34 82/107	35	
Billingen	144	26 98/107	27	Waldshut	199	37 21/107	37	
Gumma .	1446	270 30/107	272	Summa :	2817	526 38/107	526	

Conscriptions - Bezirke.	Bahl ber confcrip- tionss rflictia.	Sat zú fi in		Conscriptions - Bezirke.	3ahl ber conferip tions- pflichtig			
	Mann. fcaft.	Bruchjahl.	Rund	0.000 0.000	Mann- fcbaft.	Bruchjahl.	Runds jahl.	
Mittelrheinkreis.			10	Unterrheinkreis.		1 .)		
Adhern	173	32 36/107	32	Adelsbeim	115	21 53/107	22	
Baben	109	20 1%107		Borberg	88	16 45/107	16	
Bretten	219	40 100/107	41	Budjen	140	26 18/107	26	
Bruchfal	302	56 48/107	56	Cherbady	102	19 7/107	19	
Buhl	240	44 92/107	45	Gerlachsheim	113	21 13/107	21	
Sarlerube , Stadtamt .	137	25 63/107	26	Seidelberg	258	48 24/107	48	
" " Canbamt .	195	36 48/107	36	Rrautheim	51	9 57/107	10	
Durlad)	237	44 32/107	44	Ladenburg	123	22 106/107	23	
Eppingen	158	29 57/107	30	Mannheim	113	21 13/107	21	
Ettlingen	104	19 47/107	19	Mosbach	312	58 34/107	58	
Bengenbach	113	21 13/107	21	Redarbijdofsbeim	117	21 93/107	22	
Bernebad)	110	20 60/107	21	Redargemund	118	22 %107	22	
Daslach	75	14 2/107	14	Philippsburg	125	23 39/107	23	
forf	100	18 74/107	19	Schwegingen	140	26 18/107	26	
lahr	252	47 11/107	47	Ginebeim	165	30 90/107	31	
Oberfird)	182	34 2/107	34	Tauberbifchofebeim	151	28 24/107	28	
Offenburg	249	46 38/107	47	Walldurn	118	22 %107	22	
Oforzbeim	261	48 84/107	49	Beinheim	114	21 33/107	21	
dastatt	241	45 3/107	45	Wertheim	149	27 91/107	28	
theinbischofsbeim	112	20100/107	21	Bicelod	170	31 83/107	32	
Bolfad	86	16 %107	16	Summa	2782	520 —	519	
Summa	3655	683 19/107	683			020		
		1	Recapit	ulation :		· · ·	_	
				G. f. is	1446	070304	272	
				Oberrheinfreiß	2817	27030/107	526	
				Mittelrheinfreis	3655	526 58/107	683	
				Unterrheinfreiß	2782	683 19/1 07		
				white the transfer of the tran	2182	520 -	519	

Befanntmadung.

Bericiebene Abanderungen in ber Forftorganifation betreffend.

Seine Königliche Sobeit ber Großberzog haben burch Entschließung vom 10. b. M. jum Bollzug ber von Sochstenselben bereits beschlossenen Uebernahme ber Forftgerichtsbarkeit und Forspolizei ver Standesberrschaft Jurstenberg und zur Befriedigung mehrerer anderer Bedurfnisse bes Staatsforstdienftes, auf ben von bem Finanzeministerium nach vorgangiger Kommunitation mit bem Großberzoglichen Ministerium bes Innern erstatteten Bortrag, gnabigst gerucht:

- 1) ben Gig bes Forstamts Billingen nach Suffingen, ber Bezirksforstei Meersburg nach Markvorf, ber Bezirksforstei Thengen nach Engen, ber Bezirksforstei Bette maringen nach Stüblingen, ber Bezirksforstei Untersunonswald nach Waldbirch und ber Bezirksforstei Nippolisau nach Wolfach zu verlegen;
- bie Bezirteforsteien Möstirch, Reuftabt, Geisingen und Suffingen im Seetreis, Breisach und Triberg im Ober-Abeinfreis neu zu errichten, dagegen die Bezirtes forftei Ueberlingen aufzuheben;
- 3) die Bezirksforfteien Pfullendorf, Markorf, Moskirch, Constanz, Stockach, Rabolphzell und Engen dem Forstaunte Stockach, die Bezirksforsteien Billingen, Bonnborf, Stüblingen, Neustadt, Geisingen und Hufingen, sammt den Gemeindeforstbezirken Billingen und Braunlingen dem Forstaunte Hufingen, die Bezirksforsteien Baldkirch und Tryberg dem Forstaunte Emmendingen, die Bezirksforstei
 Breisach dem Forstaute Freiburg, und die Bezirksforstei Wolfach dem Forstaunte
 Offenburg zu untergeben.

Die Großberzogliche Forstwoligei : Direktion und die Großberzogliche Direktion der Forstwomainen und Bergwerke werden die weitern Bollzugsanordnungen, jede soweit es sie betrifft, erlaffen.

Carlerube ben 11. Dovember 1836.

Ministerium ber Finangen.

Vdt. Pfeilftider.

Befanntmadung.

Gregor Maner, bermalen zu Donaueschingen, bat zum Lotalarmenfond in Sufingen ein Rapital von 200 fl. geftiftet. Diese Stiftung bat die Staatsgenehmigung erbalten, und wird zur Ebre bes Gebers befannt gemacht.

Dienft . Dadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen ger funden:

ben Regierungerath Deben ins ju Mannheim feinem unterthänigsten Unfuchen gemaß wegen Rrantlichkeit in ben Rubestand zu verfegen,

ben Begirteforfter von Radnit ju Beibelberg ale Forstrath bei ber Direftion ber Forstomainen und Bergwerte angustellen,

ben feitherigen Furftlich Furftenbergifchen Forftinfpetror von Aleifer in Bolfach und ben Begirteforfter Subbauer zu Baben, erfteren jum Forftmeister zu hufingen, letteren jum Forftmeister in Stockach zu ernennen,

ferner ale Begirteforster anzustellen: in Breifach ben Forstvattitanten von Gemmingen, in Geisingen ben Forstprattitanten Thumb, in Reustadt ben Forstprattitanten von Stengel, in Sufingen ben Forstprattitanten Mugust Cron, in Troberg ben Forstprattitanten von Aleiser, in Möstirch ben Forstprattitanten von Buol, in Bubl ben Begirteforsteiverweser von Schalberg;

auch ben Begirtoforfter Seuberger in Ueberlingen in ben Ruheftand gu verfeten.

Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht werben.

Die erledigten Begirtsforsteilen Beibelberg und Baben sollen wieder besetht werben. Diesenigen, welche fich um ben einen ober andern bieser horfbienfte bewerben wollen, haben sich nach Maagigabe der höchsten Berordnung vom 3. Merz 1831, Res gierungsblatt Nr. VI. binnen sechs Wochen bei Großperzoglicher Direktion ber Forste bonianen umd Bergwerfe zu melben.

Geftorben finb:

am 11. Oftober 1836 ber renfionirte Phyfifus Sandmann in Walbshut, und "15. " ber Capitain von Muller im 4ten Infanterie-Regiment.

Großherzoglich Badifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 22. November 1836.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

Wir finden Und bewogen, über die Borlegung und Mittheilung der von öffentlichen Behörden aufbewahrten Acten und Urfunden bezüglich auf den §. 787 der bürgerlichen Prozest Ordnung zu verordnen, wie folat:

6. 1.

Ueber Gesuche um Borlegung von Acten ober Urfunden gur Einsichtenahme, ober um Mittheilung von Abidursten oder Ausgügen aus benfelben, entscheider diesenige Behörde, welcher die Acten oder Urfunden zugehören, also diesenige, bei welcher die Acten erwachsen sind, oder welche die Urfunden fertigte oder fertigen ließ, oder wenn diese Behörde nicht mehr besteht, die unter die bestäuflichen Geschäfter übergiengen.

§. 2.

Much bei berjenigen Behörde, bei welcher bie Acten ober Urfunden beruhen, fonnen folde Gesuche angebracht werden.

It dies aber eine andere, ale die im S. 1. bezeichnete, und auch nicht die derfelben vorgesethe Behorde, so erledigt fie das Gesuch nicht felbft, sondern theilt es der im S. 1. bezeichneten Beborde mit,

5. 3

Halt ein Archivariat, bei welchem nach Maaßgabe bes vorhergebenden g. ein Gesuch um Borlegung bort aufbewahrter Acten oder Urfunden, oder um Mittheilung von Abschriften oder Auszugen aus denselben, angebracht ift, für zweiselhaft, welche Behörde bas Gesuch nach g. 1. zu erlebigen habe; so legt es basselbe mit den Acten oder Urfunden dem Ministerium des Innern vor, damit dieses hierüber entschiede, sofort das Gesuch, wenn es dasseibe nicht selbst zu erledigen bat, sammt Acten oder Urkunden der zuständigen Behörde auftelle.

6. 4.

Benn Aften oder Urtumben einer Begirkoftelle gugeboren (g. 1.), fo bat nicht biefe, sondern die ihr vorgesette Mittelbehorde das Gesuch um Borlegung berfelben ober um Mittbeffungen baraus, qu erlebigen, wenn

- 1) bie Aften ober Urfunden Eigenthums ober andere Rechte des Staats gum Gegenstand baben, ober wenn
- 2) biefelben ichen in ein Ardiv gur Aufbewahrung abgegeben find.

6. 5.

In dem Gesuche ist jedesmal zugleich der Grund anzugeben, aus welchem der Bittfeller die Einsicht von Alten oder Urfunden, oder die Mittheilung von Abschriften oder Auszigen aus denselben zu verlangen, ein rechtliches Interesse hat. Stellt sich der anz gegebene Grund als unwahrscheinlich dar, so ist der Littsteller zu einer Bescheinigung desselben aufzusgeben.

9. 6

Gehören die Alten ober Iletunden nach Maafigabe bes §. 1. einer Beborde, welche bieselben als Bermögeneverwalterin ober fiscalische Bertreterin bes Staats, oder einer Körperschaft oder Staatsanstalt inne bat, so gestattet die Beborde die Einsicht derselben oder Mittheilungen daraus nur alsdann, wenn bieraus leine Geführdung der Rechte des von ihr zu vertretenden Fiscus, beziehungsweise der Körperschaft oder Staatsanstalt zu besorgen ist, oder wenn dem Bittieller auf die Berlegung der Alten oder Urfunden oder auf Mittheilungen daraus ein gesehliches Recht zusteht.

S. 7

Außer ben Fällen bes vorhergebenden Paragraphen wird Denjenigen, welche babei ein rechtliches Interesse haben (§. 5.), die Einsicht der Aften oder Urkunden, oder Mittebellung baraus alsbann bewilligt, wenn bieraus ein Nachtheil in staatspolizeilicher hinsicht, überbaupt im öffentlichen Interesse, nicht zu erwarten ist.

Amterevisorate und andere Behörden, welche Urfunden über vor ihnen verhandelte Rechtsgeschäfte von Parteien aufzubewahren haben, machen davon, sofern bieselben nicht gur Offentundigleit bestimmt sind, an Dritte, die nicht wenigstens von Giner der Parteien bagu ermächtigt sind, keine Mittheilung.

Requisitionen eines Gerichts um Mittheilung von Alten ober Urkunden, wenn sie nur auf das einseitige Ansuchen einer Partei, gemäß dem § 426. der Prozesordnung erlassen werden, und sich nicht auf ein, gemäß dem 38sten Titel der Prozesordnung über ein Editionsgesuch ergangenes rechtskräftiges Erkenntniß stützen, werden ebenso wie Gesuche von Privatzersonen behandelt, außer daß dabei die im § 5. gedachte Bescheinigung eines rechtlichen Interesses nie gefordert wird.

Die Borlage oder Mittheilung von Alten oder Urfunden auf den Grund eines rechtse truftigen, nach Maaßgabe des 38sten Titels der Prozesordnung durch ein Editionsgesuch erwirften richterlichen Erkenntnisses geschieht lediglich nach der Anordnung des Richters.

6. 9

Die besondern Berbindlichseiten der Beamten des burgerlichen Standes und der die Grund und Pfandbuder fubrenden Driebehorden in Beziehung auf Mittheilung von Rhichriften oder Ausgugen aus ihren Buchern, richten sich den Bestimmungen der L.R.S. 45. 2196. und 2196 .

· Diese Bestimmungen sind auch anwendbar auf die burch die Berordnung vom 7. Upril 1826. (Regierungeblatt Seite 69) vorgeschriebenen Faustpfandbucher und auf andere Bucher, welche zur Offenkundigkeit für alle, die dabei ein Interesse haben mogen, bestimmt sind.

6. 10.

Benn öffentliche Bucher ber zu ihrer Führung bestellten Behörde, wegen beren Forts fehung und wegen ohne Bergögerung zu bewirtender Einträge in dieselbe, wie es bei Grund : und Pfandbüchern ber Fall ist (E.R.S. 2199.) unentbehrlich sind, so können solche ber Behörde nicht abgefordert werden, um sie bei den Ulten zu behalten.

It die Borlegung biefer Buder in Urschrift nicht zu umgeben, so ist eine besondere Tagfahrt anzuerdnen, in welcher ein Mitglied oder ein sonstiger Bevollunächtigter der zur Führung der Buder bestellten Behörde die Borlage perfönlich besorgt, sofort die Bucher wieder alsbald zurudbringt.

Gegeben in Unferm Staatsministerium zu Carleruhe ben 27. Oftober 1836.

Leopold.

Winter.

Muf bodften Befehl Geiner Ronigliden Sobeit bes Grofbergogs:

Du Daw Google

Befanntmadung.

Das Ohmgeld von austandifdem Bein und Obftwein betreffend.

Rach Unficht ber Bekanntmachung vom 9. Januar b. J. (Regierungeblatt, G. 19) bie Actife von aussändischen Wein und Bier betreffend; in Erwägung, daß von Wein und Obstwein nach ben großberzoglichen Steuergeseigen in bestimmten Fällen neben ber Actife auch bas Obmaeld zu entrichten ift, wird zur Rachricht und Nachachtung verkündet:

- 1) Der aus einem nicht zum Zollverein gehörigen Lande, aus Lagerhäusern ober Transitiveinlagern bezogene und gegen Entrichtung der tarifmaßigen Eingangsabgabe in freien Bertehr gesetzte Wein und Obstwein ift von nun an nicht blos von der Accise, sondern auch von der Ohmgeldsabgabe frei, die er bei der ersten auf die Berzollung sosgenden Einkellerung im geeigneten Falle zu erlegen hatte;
- 2) biefe Bestimmung findet auf den weißen Schweiger Bodenseewein, der bei der Eins fuhr nur einer ermäßigten Eingangsabgabe unterliegt, feine Unwendung;
- 3) die nach Sat 1. zugestandene Ohmgeldfreiheit ist auf dieselbe Weise zu erwirken wie dies in der Bekanntmachung vom 9. Januar d. 3. wegen der Accise anges ordnet wurde;
- 4) Die großherzogliche Steuerdirektion hat fur ben Bollgug gu forgen.

Carlernhe ben 12. November 1836.

Ministerium der Finangen. von Bockh.

Vdt. v. Bodh.

Befanntmachung.

Die Refultate der Baccination im Jahre 1834 betreffend.

Im Jahre 1834 wurden in dem gangen Großbergogthum 36886 3mpflinge in bie Register vergeichnet, von welchen 18754 bem niannlichen, und 18132 bem weiblic den Geschlechte angehören; die Gesammtgahl übertrifft jene des unmittelbar vorangegangen nen Jahres um 3896, ein Berbältniß, das in der bedeutenden Jahl von den jenem Jahre, als nicht vaccinitt, übrig gebliebenen Kindern seinen vorzüglichsten Grund bat.

Bon Dieser gangen Summe war der Erfolg der Jimpfung zweiselbaft in 318 Falslen, weil die erschienenen Pusteln sich nicht auf die gehörige Weise entwickelten; in 483 Källen hat die gemachte Impfung gar nicht gefaßt.

Bon der Summe aller Baccinirten waren 576 über drei Jahre alt; während oder bald nach der Impfung ftarben 250 Kinder; die Krantheiten, welche den Tod brachten, waren inzwischen zufällig, und die Impfung hatte nirgende darauf einen nachtheiligen Einfluß ausgeübt.

Un natürlichen Blattern und Barioloiden erfranften 107 Personen, von diesen ftarben 25, die übrigen genafen.

Auf die einzelnen Regierungsbezurte vertheilt fich die Summe der Geimpften auf folgende Beije:

Œ8	wurben	nämlid)	im	Geefreife .					4534
			im	Dberrheinfreif	e				9015
			im	Mittelrheinfrei	fe			٠	14636
			im	Unterrheinfreif	e				8701

Individuen geimpft.

Die brei Impfinstitute bes Landes vaccinirten im Laufe bes Jahrs zusolge ben jes weils eingesendeten Zabellen 806 Rinder, welche nit Ausnahme von 8, bei welchen die Impfung nicht gefaßt hat, als mit schübendem Erfolge vaccinirt betrachtet werden konnen.

Auf die einzelnen Institute tommen von obiger Babl, und zwar auf bas

in	Meersburg					189
in	Freiburg.					322
in	Mannheim					495

Impfungen.

Revaccinirt wurden im Ganzen 32 Individuen, in 7 Fallen war der Berlauf der wiederholten Impfung gang regelmäßig, in 10 Fallen tamen unachte Pufteln zum Borsschein, und in 15 Fallen hat die Revaccination nicht gefaßt.

Sammtliche Institute versandten an 194 Impfärzte im In : und Aussande Lymphe. In Diesem Jahre wurden frijche Lympe, wie solche aus dem Lande von einer an Poden ertrantten Ruch sich erzeben, zu den Impfungen mit dem besten Erfolg verwendet.

Carlerube ben 1. Rovember 1836.

Minifterium bes Innern.

Vdt. v. Mbelsbeim.

Befanntmadung.

Die dieffahrige Graateprufung im Forftface betreffenb.

Mit Bezugnahme auf Die höchste Berordnung vom 15. Januar v. J. die Ausbilldung beb Forstpersonals betreffend (Regierungsblatt Nr. 5.) insbesondere Art. 9. wird ber Termin, mit welchem bie biepjährige Staatsprüfung im Forstfache beginnen soll, auf Montag den 12. Dezember d. J. festgesetzt.

Die Forstcandidaten, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre Uns meldung hierzu, sowie die durch die gedachte höchste Berordnung vorgeschriebenen Zeugnisse und sonstigen Nachweise, wenigstend 14 Tage zuvor an die Forstpolizei Direktion eins zusenden.

Carlerube ben 18. Rovember 1836.

Ministerium Des Innern. Winter.

Vdr. Onto

Befanntmadung.

Erlaubniß jum Eragen frember Orben.

Seine Königliche Dobeit ber Großberzog haben Söchsigem Ministers Restornten am Königlich Baperifcen Sofe und bei ber Schweizerischen Erdgenoffenschaft, Geheimenrath von Dusch, die nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen geruht, bas ihm von Seiner Majestat bem König von Bapern verliebene Commandeurfreuz bes Ewitverdiensts ordens ber Baperischen Krone anzunehmen und zu tragen.

Gleiche Erlaubniß haben Sochstriefelben bem Kammerberrn Legationerath Freiberrn von Andlaw hinsichtlich bes ihm von Seiner Koniglichen Sobeit bem Großberzog von heffen verliehenen Commandeurfreuges bes Ludwigsordens gnädigst ertheilt.

Orbens - Berleihung.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben bem Großherzogl. Deffifchen Geheimen Der: Finangrath Bierfad bas Commandeurfreug bes Bahringer Lowenordens gnabigit ju verleiben geruht.

Dienft= nadrichten.

Seine Konigliche Sobeit ber Groffbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

ben hofmarichall und Prafibenten bes Oberhofverwaltungerathes Chevalier Du Bois de Gresse ju hochfichem Oberhofmarichall mit bem Prabitat "Ercelleng" ju beforbern, und

ben Rammerheren Freiheren Ernft von Goler zu Sochfishrem Reifemarichall zu ernennen;

Kerner baben Sochftbiefelben geruht:

ben hauptzollamteverwalter Lemble gu Gingen wegen Rranflichfeit bes Dienftes gu entheben,

bem Pfarrer Joseph Baldfircher in Dwingen bie mit dem Dekanate und ber Schulvisitatur verbundene Pfarrei Blumenfelb,

bem Pfarrer Franz Balentin Muller zu Ripperg, Amte Ballburn, Die fathol. Pfarrei Rothenberg, Amte Wiesloch, und

bem Pfarrer Suftle in Herrifchried Die fatholifche Pfarrei Thengendorf, Ames Blumenfeld, gnubigft zu verleihen.

Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht werben.

Bei dem Sauptzollamt Singen ift die Stelle eines Sauptzollamteverwaltere in Erledigung gefommen. Die Bewerber um Diefelbe haben fich binnen 6 Bochen bei ber Grofiberzoglichen Zollbireftion zu melben.

Die Competenten um die fatholische Pfarrei Owingen, Amts Salem, mit einem beiläufigen Gintonimen von 650 fl. haben sich nach Maafigabe ber Berordnung v. 3. 1810. Regierungeblatt Rr. 38. Urt. 2 und 3. bei ber Regierung bes Seetreifes zu melben.

Großherzoglich Badifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, Den 1. Dezember 1836.

Befanntmadung.

Die Forfiorganifation in ber Ctanbesherrichaft Fürftenberg betreffenb.

Seine Königliche Hobeit ber Großberzog haben nach bochfter Entschließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 28. April 1. 3. Dr. 712. Die Annahme ber Bergichtleistung ber Stanbesberrschaft Fürstenberg auf die Ausübung ber Forstgerichtsbarteit, Forst und Jagdpolizei gnabigit genehmigt, und es wurde bemgemäß die Forstgerichtsbarteit, Forst und Jagdpolizei in bem flandesberrlichen Gebiete auf den Staat übernommen.

In Folge beffen haben nun Seine Ronigliche Dobeit burch weitere höchfte Ents ichliefung vom 10. November 6. 3. Dtr. 1716. Die Berlegung bes Forstamte Billingen nach huffingen und Die babei noch nötbig gewordenen Beränderungen in den Forstantebegirfen Stodach, Emmenbingen, Offenburg und Freiburg in nachstebenber Beise genebmigt:

1. Das Forftamt Stodach besteht fünftig aus ben landeshetrlichen Bes girfeforsteien Pfullendorf, Marborf, Mostirch, Conftang, Stockach, Radolfzell und Engen; ben grundherrlichen Begirfeforsteien Langenstein und Setetten am falten Martt; ber Gemeindes und Korperichgefte Begirfeforstei Pfullendorf.

Diefe Begirteforfteien werben folgenbermaßen gebilbet:

Der (landesberrliche) Begirteforft Pfullendorf

erhalt zu ben Gemartungen, welche bemielben bieber angehort baben, ferner noch bie Gemartungen :

Athenweiler, Burg, Glasbütte, Sage, Sobenreutbe, Ilmangen, Limbach, Obers und Riederweiler, Obers und Unterhomberg, Rubader, Tafern, Bahlweiler, Battenberg, Büppertweiler, Adenbach, Aubof, Benistobel, Birthof, Ellenfyrtertobel, Falskenhalben, Jonistobel, Magetsweiler, Rothreis, Sußen, Rochföffel, Littistobel, Bolgen, Obers und Unterhosbajel, Beissenbach, Jinne, Prunhaufen, Burgweiler, Eglereutbe, Hahnennest, Judentenberg, Mettenbuch, Neubrunn, Ochsenbach, Ruschweiler, Schwäbslisbausen, Bangen, Joznegg, Dichtenhausen, Gampenhof, Ulzbausen, Bettenbrunn, Sennbof, Stumpentobel, Echberd, Heissenberg, Obers und Unterrehna, Richtschaft, Beisberg, Hitzenberg, Oberbach, Gennberg, Hochbod, Richtschaft, Spillersbach, Spillersbach, Bintersusphen, Brithof, Hitzenbeutbe, Heinberg, Reinbof, Urgenreutbe.

Der Begirteforft Martdorf

erhalt ausser sammtlichen Gemarkungen des bisherigen Forsibezirks Meersburg noch folgende zugetheilt:

Harresbeim, Seppach, Fuchetobel, Immenstaad, Kluftern, Leinbach, Lippach, Riedbeim, Seifriedbreiler, Stadel, Wendlingen, Autenweiler, Eggenweiler, Gangenweiler, Thannen, Bickenweiler, Beppach, Altenbeuren, Bach, Toggenbausen, Grünwangen, Haben, Dornstein, Meinvangen, Deer: und Untersiggingen, Wittenboren, Milmansbausen, Hornstein, Rimperschweiler, Sinneberg, Beuren, Bruchfelden, Friedingen, Leuftetten, Schiggendorf, Unterubleingen, Virtenweiler, Golpenweiler, Riedwiesen, Altheim, Undelsbosen, Pambergen, Deisendorf, Ernatbreuthe, Lippertbreuthe, Dagenweiler, Ueberlingen.

Der Begirteforft Dostirch

wird aus folgenden Bemarkungen neu gebilbet :

Biethingen, Boll, Gallmansweil, Goggingen, Holgle, Arumbach, Meningen, Moeffred, Ober ; und Unterbichtingen, Reuthe, Schnerfingen, Bactertshofen, heuborf, Areenbeinstetten, Langenbard, Leibertingen, Nohrdorf, Wilbenftein, Thiergarten, Hardbeim, Seinstetten, Schwenningen, Berrenwag, Buchbeim, Alltheim, Kallenberg, Engelswieß, Sentenbardt.

Der Bezirteforft Conftang

erhalt einen Bumadis burch bie Gemarkungen

Bodmann, Bodenwalt, Frauenberg.

Der Begirteforft Ctodad

giebt vorstebende brei Gemartungen, ferner Budheim, Altheim, Rallenberg, Mach und Schlatt unter Rraben ab, erhalt bagegen folgende Gemartungen:

Bilafingen, Bonnborf, Fridenweiler, Sadingen, Malepuren, Neffelwangen, Geelfingen, Suplingen, Buehof, Emmeibe, Silbengrund, Balpertoweiler.

Der Begirteforft Engen

wird aus den Gemarkungen des bisberigen Forstbezirks Thengen, mit Ausnahme der an das Forstamt Sufingen abzugebenden Gemarkung Leinferdingen, dagegen mit Zuwachs von folgenden Gemarkungen gebildet:

Zimmerbolz, Unselfingen, Ebingen, Engen und Altborf, Bittelbronn, Reuhausen, Belichingen, Sobenhöwen, Schopfloch, Bargen, Biesendorf, Edarbebronn, Emmingen ab Egg, Mauenbeim, hattingen, honstetten, Schlatterhof, Basserburgerhof, Mach, Schlatt unter Kraben.

Der (landesberrliche) Bezirteforft Radolfzell.

Die grundberrlichen Begirtsforfte Langenstein und Stetten am talten Martt, enblich ber Gemeinde: und Rorperichafte Forfibegirt Pfullen borf bleiben unverändert.

Diseased by Google

II. Das Forftamt Suffingen wird aus ben landesberrlichen Begirtsforsteien Billingen, Bonnborf, Stublingen, Reuftabt, Geifingen und Sufingen, sobann aus ben Gemeindebegirtsforsteien Billingen und Bräuntingen besteben und erhält folgende Eintbeilung:

Der (landesberrliche) Begirteforft Billingen

giebt samtliche im Oberrheinfreis liegende Gemarkungen, ferner die Gemarkungen Ceffingen, Biesingen und Oberbaldingen ab, und wird kunftig aus den übrigen Gemarkungen im Seekreis und folgenden neu hinzukommenden bestehen:

Bobrenbach, Schonenbach, Langenbach, Bergogenweiler, Thanbeim und Thanbeimerbof, Sochemmingen.

Der Begirteforft Bonnborf

verliert Die Gemarkungen Blumegg , Evfenbofen , Fuchen , Grimmelshofen , Schlatterund Thalerhof; erhalt bagegen zugetheilt die Gemarkungen

Balzbaufen, Schönbach, Schwarzhalden, Staufen, Zgelichlatt, Bittletofen, Unsmertzfeld, Grafenbaufen, Sorben, Noggenbach, Nombach, Nobrbof, Kaelet, Notbenberg, Rippolderied, Signau, Schaffbaufer Sage, Tobel und Erlennüble, Dorrenbubt, Eberebach, Langenfurt, Geroldebofftetten:

Der Begirteforft Stublingen

nunmt ben nach Abgabe ber vorstebenden Gemarkungen verbleibenden Reft der Gemarkungen bes bisberigen Begirtsforsts Bettmaringen auf, und erhalt ausserdem noch folgende zugetheilt:

Eberfingen, Endermettingen, Horrheitn, Lembach, Löhningen, Mauchen, Obers und Untereggingen, Obers und Unterwangen, Ofteringen, Rafbach, Riebern am Bald, Schwaningen, Stublingen, Beiten, Thalhofe, Blumegg, Erfenhofen, Füchen, Grummelshofen, Schlatter's und Abalerhof.

Der Bezirfeforft Renftadt

wird aus folgenden Gemarfungen neu gebildet:

Reuftadt, Fildbach, Kappel, Saig, Falfau, Rothenbach, Obers und Unterlengfirch, Barentfal, Alts und Neuglasbitte, Naitebuch, Grimmald, Olpenbutte, Neitertwies, Bindogfall, Stallegg, Gofchweiler, Reifelfingen, Seppenbofen, Lachbeim, Neuenburg, Löffingen, Friedenweiler, Langenordnach, Schollach, Schwärzenbach, Eifenbach, Linach, Sievelsach, Nubenberg, Urach, Wierthaler.

Der Begirteforft Sufingen

umfaßt folgende Bemarkungen :

Mafen; Allmendshofen, Aufen, Donaueschingen, heidenhofen, Kirchdorf, Bolter bingen, huftigen, Pforen, Bregenbach, Sammereisenbach, Koblwald, Behla, Blumberg, Niedböhringen, Sumpfohren, Hausen vor Bald, Döggingen, Mundelfingen, Baldbausen, Baldbausenbof, Dellingen, Bruggen, Jindelstein, Habbeck, Oberbaldingen, Mitelbrunn, Fürstenberg, Reidingen, Hondingen, Dittisbausen, Beilengen, Biefingen,

Der Begirteforft Geifingen

erhalt folgende Gemarfungen:

Immendingen, Jopingen, Zimmern, Amtenbausen, Bachgimmern, Auffingen, Geisungen, Gutmadingen, Hintofingen, Unterbaldingen, Eftingen, Mobringen, Krichen und haußen, Riedschieden, Bartenberg, Steppach, Stetten, Sundbausen, hönden eaq, Orffingen, Leigferbingen.

Die Gemeindeforstbezirte Billingen und Braunlingen bleiben unverandert.

III. Die neu gebildeten und dem Forstamt Emmendingen zugetheilten Begirtes Forsteien Eryberg und Balbtirch erhalten folgende Gintheilung:

Digitized by Google

Der Begirteforft Ernberg

wird aus folgenden den bisberigen Forfibezirten Billingen und Untersimonewald abgenommenen Gemartungen befieben.

Budenberg, Brigad, Furtwangen, Gutenbach, Gremmelsbach, Gutach, Hounberg, Kirnbach, Langenschiltach, Lebengericht, Neufirch, Niederwasser, Nusbach, Neichenbach, Peterzell, Nobrbach, Schiltach, Schonwald, Schonach, St. Georgen, beide Thenneubronn, Tryberg, Prechtbal, Nobrbardeberg.

Der Begirteforft Baldfird

umfaßt fammtliche Gemarkungen bes bisberigen Bezirteforfte Untersimonewald mit Ausnahme ber Gemarkungen Prechthal und Robrhardeberg.

IV. Der neu gebildete und bem Forstamt Offenburg zugewiesene

Bezirfeforit Bolfach

erhalt ausser ben Staatswaldungen auf der Nippoldsauer Gemartung, welche bisber bem (landesberrlichen) Begirtsforst Rippoldsau im Forstamt Achern angebort haben, folgenden Zuwachs durch die Gemartungen:

Bollenbach, Fischerbach, Saflach, Soffictten, Mublenbach, Schnellingen, Steinach, Beljdifeinach, Belfchbollenbach, Einbach, Saufach, Kingigtbal, Oberwolfach, Sulzbach, Bolfach, Scharbach, Rippolbeau, Kniebis, Bergzell, Kaltbrunn, Scharbengell.

V. Der neuerrichtete und bem Forftamt Freiburg einverleibte

Begirteforit Breifach

erbalt die Gemarkung des frubern nun aufgelosten Gemeindsforstbezirks Breisach, ferner nachstehende Gemarkungen, welche den Bezirksforsteien Emmendingen und Renzingen im Forstamt Emmendingen und den Bezirksforsteien Wendlingen und Staufen im Forstamt Freiburg entnommen worden: Adearren, Bidenfobl, Bobingen mit Oberfchaffbaufen, Eichftetten, Jeringen, Obers bergen, Oberrothweil, Scheingen, Baftingen, Burbeim, Schingen, Riedlindergen, Kinglichein, Bartheim, Beileilbeim, Sasbach; Breifach, Bremgarten, Felorirch, Sartheim, Gottenheim, Grethaufen, Gundlingen, Saufen an ber Mühlin, Mort bingen, Pheuersbaufen, Obers und Niederrimfingen.

Dieß wird biermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 18, Rovember 1836.

Ministerium bes Innern. Winter.

Vdt. Golb.

Stellen, Die jur Bewerbung befannt gemacht werben.

Durch ben Tob bes Physikus Dr. Munbing ift bas Physikat, Ueberlingen, mit ber normalmafigen Befoldung von jabrilden 400 fl., und bem Merfum für Pferdefourrage von 200 fl. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biese Stelle baben ihre Besuche binnen 6 Wochen vorschriftsmaßig bei ber Großberzoglichen Sanitate. Commission eingureichen.

Durch die Juruhesehung bes Pfarrers Gregor Spies ift die katholische Pfarrei Dörlesberg, Umte Wertheim, mit einem beiläufigen Zahrseinkommen von 740 fl. in Gutere ertrag, Zehnten und Holz, worauf jedoch die Berbindicibeit rubet, an den zur Aube gefesten Pfarrer Spies auf bessen Lebenszeit einen Pensionsbeitrag von jührlich 50 fl. abzugeben, etlebigt worden. Die Kompetenten um diese Pfarrei haben sich bei der Fürstlich Löwensteins Bertbeims Reinbergichen Standesberrschaft, welcher bas Prafentationsrecht zusteht, innerhalb sechs Wochen nach Worschrift zu melden.

Durch das Mbleben des Pfarrers Martin Saag ift die tatholifche Pfarrei Bauer, bach, Amts Bretten, mit einem beiläufigen Jahreretrag von 900 bis 1000 fl. in Gelb, , Naturalien und Guterbenugung, worauf die Berbindlichfeit rubet, ein Rriegofchuldentapital

Dhazeday Googl

von 27 fl. 44 fr. in ber Indvesterminen beimaugablen, erfedigt werben. Die Kompetenten um biefe Pfarrofrunde baben fich gemaff ber Berordnung im Negierungsblatt per 38 p. 3. 1810 21rt. 2 und 3, bei der Realerung des Mittelrheinfreifes innerhalb feche Bochen ju melden.

Durch das Ableben des Pfarrers Andreas Anfelm Geiger ift die tatholifche Pfarrei Infran, Amts Gerlachsbeim, mit einem beilaufigen Zahrseinsommen von 950 fl. in Bednten, Guterertrag und Raturalzinfen, und mit der Berbindlichseit ein auf diefer Pfarrei haftendes Ariegsschuldenkapital von 31 fl. in zwei Zahrsterminen heimzugablen, erledigt worden. Die Kompetenten-um dieselbe haben sich gemäß der Berordnung im Regierungsblatt Rr. 38 vom Zahr 1810 Urr. 2 und 3. bei der Regierung des Unterrheinkreises innerhalb sechs Wochen zu melben.

Befterben ift:

am 10. Rovember 1836 ber penfionirte Dberrednungerath Gnffer in Carlerube.

Großherzoglich Babifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carisruhe, den 17. Dezember 1836.

Berordnung.

Die Anlegung und Führung ber Burgerbucher betreffenb.

Man findet fich veranlafit, ju verordnen, wie folgt:

. 1

In jeder Gemeinde ift ein Burgerbuch nach dem anliegenden Mufter Lit. A. angulegen.

. 2.

Alle gegenwärtig vorhandenen Burger werden nach dem Alter ihres Burgerrechts mit fortlaufenden Rummern in das Burgerbuch sogleich bei bessen Anlegung auf einmal eingetragen.

. 3.

So oft alsdann wieder ein Ortsangehöriger sein angeborenes Burgerrecht antreten zu wollen erklärt und zu diesem Zweck nach S. 11 des Burgerannahms Gefetzes vom 31. Dezember 1831 die gesetzlichen Ersoreenisse dem Gemeinderath nachweist, — deßgleichen so oft ein Ortöfremder nach S. 81 des genannten Gesetzes vom Gemeinderath und Ausschläft die burgerliche Aufnahme ethalt, — ist derselbe unter den achtssogenden Rummer und unter dem Datum, unter welchem die Erklärung des Burgerrechtsantritts vom Gemeinderath, angenommen oder dem Ortsfremden die Burgerrannahme vom Gemeinderath und Ausschluß ertheilt wird, in das Burgerbuch einzutragen.

Dat der Gemeinderath die Erflärung des Burgerrechtsantritts wegen mangelnder Erfordernisse gurügeweisen, oder wurde die burgerliche Kusinahme eines Ortostenudu vom Gemeinderath oder Aussichus verweigert, soson auf ergrissen Returs von der Staatsbehörde die Julassung zum Burgerrechtsantritte, beziehungsweise die Ertheisung der Burgerung der Ertheisung der Burgerwachen wersugt, — so erfolgt der Eintrag in das Burgerbuch erst unter der Rummener und an dem Age, an welchem jene Berfügung der Staatsbehörde nach den Bestimmungen der Recursordnung vom 14. Merz 1833 vollzugsberif geworden ist, aber in der Golonne e unter der Rubsis "Bemertungen" wird dadei angemerkt, an welchem Ange sich der Nachsuchende um die Annahme gemeldet, beziehungsweise den Bürgerrechtsantritt erstärt habe, und durch welchen Beschüsse iner und welcher Staatsbehörde seine Annahme oder Julassung versügt worden sie,

5. 5.

Bar berjenige, ber bas angeborene Burgerrecht antritt, früher Solbat; so ift biewon in ber Colonne e ebenfalls die Anmertung zu machen, mit bem Beisah, wann er bas funfundzwanzigste Jahr zuruckgelegt, und wann er vom Militar seinen Abschied erhalten habe.

5. 6.

Zebem, der das angeborene Burgerrecht antritt, oder die burgerliche Aufnahme erwirdt, wird hierüber vom Gemeinderath eine Bescheinigung ausgestellt, worin zugleich zu bemerken ist, unter welcher Nummer und unter welchem Datum er in das Burgerbuch eingetragen worden sey.

§. 7.

Wenn ein Burger mit Tob abgebt, ober burch ben Weggug ober sonft sein Burgerrecht nach s. 67 und 69 bes Burgerannahms Gesetzes verliert, so wird der Eintrag besselsen im Burgerbuch durchstrichen, jedoch so, daß er noch leferlich bleibt, und daneben unter der Rubrit "Bemerkungen" wird angemerkt, daß und an welchem Tage er geftorben sey, ober sein Burgerrecht sonst verloren babe.

§. 8.

Die Führung Des Burgerbuchs liegt unter Der Aufficht bes Burgermeisters bem Ratholdreiber ob.

Bon Beit ju Beit und jedenfalls am Schluffe fieden Jahrs hat ber Gemeinderath bas Burgerbuch zu durchgeben, allenfallfige Mangel verbeffern und Unrichtigkeiten berich-

tigen ju laffen, sofort von dem Ersunde und den getroffenen Anordnungen dem Bezirts, amt die Anzeige zu machen, welches diese Unzeigeberichte, nachdem es das etwa Erforderliche darauf verfügt hat, alljährlich im Monat Januar der Kreisregierung zur Einsicht vorlegt.

6. 9.

Die jum Behufe ber Bablen und bei andern Anläffen erforderlichen Burgerliften werden mittelst Auszugs aus dem Burgerbuch gefertigt. Sie enthalten, wo nicht auf die Steuerkapitalien Rucficht zu nehmen ift, eine Zusammenstellung der noch aktiven Burger nach der Reihenordnung, in der Dieselben im Burgerbuch eingetragen find.

Carlerube, ben 2. Dezember 1836.

Ministerium bes Innern. Winter.

Vdt. Golb.

Befanntmachung.

Erlaubnif jum Tragen eines fremben Orbens.

Seine Königliche hoheit ber Großherzog haben Sochfichtem Ministers Residenten am Königlich Baperischen hofe und bei der Schweizerischen Sidgenossenschaft, Geheimenrath von Dufch, die nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen geruht, das ihm von Seiner Majestät dem König von Burttemberg verliebene Commandeurfreuz des Ordens der Burttembergischen Krone anzunehmen und zu tragen.

Befanntmadung.

Stiftungen.

Zemand, der nicht genannt senn will, bat ben hausarmen ber Gemeinde Reufladt eine Schenfung von 250 fl. gemacht, wovon die Zinsen jahrlich an diefelben vertheilt werden sollen.

Die Bittwe bes Undreas hunermadel, Maria Eva Reef ju Engen im Geefreife, bat jum Beften ber Ortsarmen an ben Spitalfond allba 300 fl. gefchenft.

Diefe Stiftungen haben die Staatsgenehmigung erhalten und werben in Anertennung ihres guten Bwecks gur öffentlichen Renntniß gebracht,

Militar=Dienft=Nachrichten.

Seine Köngliche hobeit ber Großberzog haben gnädigst geruht, durch höchste Ordres vom 8. November ben Oberst und Commandeur des Oragoner: Regiments Großberzog, Graf von Menburg in den Pensionsstand zu versehen mit dem Charatter als General: Major und der Erlaubniß, die Uniform der activen Generale der Cavalerie zu tragen; sodann den Capitan von Frant im 21en Infanterie: Regiment in den Pensionststand zu versehen mit der Erlaubniß, die Uniform von der Guite der Infanterie zu tragen.

Durch weitere hochfte Orbred vom nämlichen Tag wurde General-Lieutenant Generals Mijutant von Freystedt auf sein Ansuchen ber Dienstleiftung als Chef des Generals Stabs enthoben, jedoch unter Beibehaltung feiner bisherigen Berhaltniffe als Generals Wijutant; ferner Oberft von Fischer, bisher Unterscheft im Generalstab, jum Chef besselben ernannt.

Durch höchste Ordres vom 15. November wurden die Capitane Lebeau vom LeibInfanterie-Megiment jum 4ten Infanterie-Regiment und Oreyer vom 3ten jum LeibInfanterie-Regiment versetz; die Premiersieutenants Wismann im 3ten und v. Horadam
im 4ten Infanterie-Regiment zu Capitaines, Letterer unter Berfetjung zum 2ten Infanterie-Aregiment; sodann die Secondlieutenants von Williez im 4ten und Keller im
Infanterie-Regiment zu Premiersieutenants befordert; und Secondlieutenant Fritsch
vom Iten zum 4ten Infanterie-Regiment derfest. Bei der Cavalerie avancirten zu
Premiersieutenants die Secondlieutenants: von Selbened im 2ten, von Blonap im
Iten Oragoner-Regiment, von Baumbach im Oragoner-Regiment Großbergog,
von Kleudgen und von Laroche im 2ten Oragoner-Regiment.

Durch weitere hochfte Orbre von nämlichen Tage murben zu Secondelieutenants bes forbert die Portepeefahnriche: von Reng im 16m Infanterie-Regiment, von Geern im 36m Infanterie-Regiment, von Degenfeld im 16m Oragoner-Regiment, Frech im 16m, Achenbach im 46m, Soffman im 26m, Greiner im 36m, Schnepler im 26m und Graf von Sponed im Leid-Infanterie-Vegiment.

Durch höchste Ordre vom 24. November wurde dem Premiersieutenant Bag im Leid-Insanterie-Regiment, bieber kommandirt im Generalstab, die Function als Abjutant bes Urmee-Corps's Commandanten übertragen, unter Belassung in seinem bisherigen Berechaltung zum Regiment, und unter Beibehaltung der Uniform des Generalstad; Premiers lieutenant Aung im 1ten Infanterie-Argiment, bisher kommandirt zum Generalstad, definitio in denselben versetzt; Premierslieutenant von Reuberonn im 1ten Infanterie-Regiment zum Generalstad commandirt, unter Beibehaltung der Uniform des Regiments, und Secondiseutenant Fischer im Leid-Infanterie-Regiment zum Premier-Lieutenant beförbert.

Civil = Dienft = Dadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben ben hofgerichte Sefretar Preufchen jum hofgerichte Affeffor bei bem hofgericht bes Mittelrheinfreises gnabigft zu ernennen geruht.

Sochftdiefelben haben die fatholifche Pfarrei Leben, Stadtamte Freiburg, dem Pfarrer Karl Ludwig gu Seuweiler, und

Die fatholische Pfarrei Wieden, Amts Schonau, bem Bicar Matha Mener gu Grafenhausen gnabigft verlieben.

Den Candidaten der Pharmacie Johann Philipp Odenwalb von Redargemund und Gustav Maier von Heilbronn, welcher Lettere die Apothele zu Möglirch erlauft hat, ift nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung von der Großbergoglichen Sanitats. Commission die Licenz ale Apotheler ertheilt worden.

Um 27. August I. 3. find gu Freiburg folgende 31 Großherzogliche Titulanten gu Prieftern geweiht, und hierauf in ber Geelforge angestellt worben:

Georg Belger von Binningen. Johann Baptift Bertide von Mobringen. Conrad Bopp von Brudial. Chrifoftomus Burthard von Ronftang, Martin Kaller von Braunlingen, Boreng Glag von Brudifal, Gebaftian Saberfirob von Oberfimonemalb. Jobann Baptift Saller von Suffingen. Rarl Raft von Ettlingen, Johann Baptift Chrifostomus Ragenmaier von Ronftang, Eugen Rillian von Berichtstetten. Rangs Riffner von Balgbofen. Marquard Leiner von Ronftans. Moalbert Maier von Billingen, Joseph Oberle von Billingen, Frang Deter von Raftabt, Gebaftian Pfeiffer von Silbbach, Roferb Reft von Raftabt. Jobann Rutidmann von Stetten. Ronrad Schefold von Martborf. Johann Schlatterer von Uffbaufen . Joseph Schlener von Bruchfal. Peter Schlener von Balbbaufen . Johann Baptift Schmut von Möbringen. Unton Schott von Offenburg. Frang Eaver Gufann von Möhringen, Jobann Repomut Gufann von Dobringen .

Johann Bogt von Afchhaufen, Joseph Wetter von Freiburg, Bernard Widmann von Freiburg, Johann Nepomut Burfthorn von Alengen.

Stellen, Die gur Bewerbung befannt gemacht merben.

Durch ben Tob bes Pfarrers Kern ju Baufchlott, ift die bortige Pfarrei, im Dekanat Pforzheim, mit einem Competenzanschlag von 995 fl. 5 fr., worauf jedoch eine Kriege: und Steuerperäquationsschuld von 319 fl. 12 fr. haftet, welche ber neu ernannt werbende Pfarrer, in so weit, sie nicht aus ben Interimbreventen gevodt werben tonnen, zur Zahlung in angemessen zerminen zu übernehmen hat, in Erledigung gekommen; die Bewerber um bieselbe haben sich beinen 6 Bochen bei ber obersten evangelischen Kirchen beborde vorschriftsmäßig zu melben.

Die Kompetenten um die erledigte Konturspfarrei Seuweiler, Umts Waldfirch, mit einem beiläufigen Ertrag von 500 fl., haben sich nach Maafigabe der Berordnung vom Jahr 1810, Regierungsblatt Rr. 38, Urt. 4, sowohl bei der Regierung des Oberrtheinfreises als dem erzbischöflichen Ordinariat zu melden.

Großherzoglich Babifdes

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 20. Dezember 1836.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Rach Ansicht bes Gefeges vom 8. Juni 1831, wodurch bas Berfaffungs. Gefet vom 14. April 1825 aufaeboben worben ift;

nach weiterer Unficht bes Gefehes vom 28. Dezember 1831, Die theilweise Erneuerung ber beiden Rammern der Ständeversammlung betreffend, nach welchem sechögeben Abges ordnete der Städte und Aemter auf den 31. d. M. aus der zweiten Rammer der Ständeversammlung auszutreten haben;

in Anbetracht, bag in ber 168km Sigung ber zweiten Kammer vom Jahre 1831 bie in anliegendem Berzeichniffe genannten, von ben hierin aufgeführten Städten und Bahlbegirten erwählten Mitglieder durch das Loos zum Austritt bestimmt worden und baber zu erfegen sind; daß nebstdem noch zwei weitere Mitglieder ihre Stellen freiwillig niedersigten;

haben Bir befchloffen und verordnen, wie folgt:

Gingiger Artifel.

In den, in dem anliegenden Berzeichniffe aufgeführten Stadten und Bablbezirken find die Wahlen der Abgeordneten nach Borfchrift der Bahlordnung worzubereiten und nach vollendeter Borbereitung auf gleiche Beise vorzunehmen.

hierbei bringen Bir zugleich die Befolgung ber Berordnung vom 26. Januar 1833, bie Feststegung ber Bahl ber Bahlmanner nach bem Bevollerungestande, in Erinnerung,

Unfer Ministerium bes Innern ift mit bem Bollguge biefer Unferer höchften Entsichließung beauftragt.

Begeben in Unferem Staats : Minifterium, Carlerube ben 15. Dezember 1836.

Leopold.

Winter.

Auf hochsten Befehl Geiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs: Buchler.

Berzeichniß

der Städte und Wahlbezirke, in welchen neue Wahlen vorzunehmen find, und namentliche Gezeichnung der am 31. Dezember 1836 austretenden Mitglieder der zweiten Cammer der Landstände.

Benennung der Wahlbegirte.

Mamen der anstretenden Mitglieder.

Zweiter Landbezirf:

Die Memter Radolphzell, Blumen: felb und Conftang.

1) Bader, refignirter Amtmann i Meersburg.

Behenter Stadtbezirt:

Stadt Pforzheim.

2) Bohm, Sofgerichterath in Raftatt.

Bierundzwanzigster Landbezirt:

Die Memter Raftatt und Ettlingen.

3) Buhl, Fabrit : Inhaber in Ettlingen.

Zweiundzwanzigster Landbezirf:

bie Memter Rorf und Rheinbischofe: beim.

Dorr, Aronenwirth in Rheinbischofe: beim.

Siebenzehenter Landbezirt:

Die Memter Tryberg, Hablach, Hornberg und Wolfach.

5) Fecht, Defan in Rort.

Bierunddreißigster Landbezirt:

Oberamt Beibelberg.

6) forner, Gutebefiger in Gedenbeim.

Benennung ber Bablbegirte. Mamen der austretenden Mitglieder.

Behenter Stadtbezirk:

Stadt Pforgheim.

7) Cens, Burgermeifter in Pforzbeim,

Gilfter Landbegirt:

bie Memter Staufen und Beitere: beim. 8) Martin, Sandelsmann in Staufen.

3molfter Stadtbezirf:

Stadt Mannbeim.

9) Mohr, Sofrath in Mannheim,

Gechoter Stadtbezirt.

Stadt Raftatt.

10) Müller, Burgermeifter in Raftatt.

Bierter Stadtbezirk:

Stadt Lahr.

11) Rettig, Oberamtmann in Emmenbingen.

Breiter Stadtbezirt:

Stadt Conftang.

12) Rettig, Geheimerrath und Regies runge Direftor in Conftana.

Dreiundzwanzigster Landbezirt:

Die Memter Achern und Bubl.

3) Rindenschwender, Hofgerichtsadvos fat in Rastatt.

Bierzehenter Landbezirt:

gweites Landamt Freiburg, Die Hemter Balbfirch und Elgach.

14) Sonntag, Fabrit: Inhaber in Em: mendingen.

Dritter Landbegirt:

bie Memter Stodach, Mößlirch, Engen, Möhringen und Stetten am falten Markt. 15) v. Efcheppe, Sofrath in Stodad.

Benennung der Bahlbegirte. Sechster Landbezirt:

Die Memter Thiengen, Bestetten, St. Blaffen und Balbehut. 16) Wetzel II., Obervogt in Freiburg.

Achter Ctabtbegirt:

Stadt Carlerube.

17) Rutschmann, Ministerialrath (um Entlaffung eingefommen).

Sechsundzwanzigster Landbezirt:

bie Memter Gengenbach und Ober: 18) Biegler, Domanenrath (um Entfirch. laffung eingefommen).

Befanntmadung.

Die Ernennung der landesherrlichen Commissare gu ben vorzunehmenden Erganzungs. Bahlen ber Abgeordueten für bie zweite Rammer ber Standeversammlung betroffend.

Geine Königliche hobeit ber Großbergog baben burch höchfte Entichließung vom 15. b. M. Er. B. Nro. 1922 nachfolgente landesbertliche Commissare zu ber nach ber böchsten Berordnung vom nämlichen Zage in verschiedenen Städten und Wahlbegirten vorzunehmenden Wahl ber Abgeordneten zur Ständeversammlung gnädigst zu ernennen gerubt:

- 1) Für Die Stadt Carlbrube: Den Bebeinnen Rath Geck, Direktor Der katholifden Ministerial : Rirchensection.
- 2) Für die Stadt Mannheim: ben Gebeimen Rath und Regierunge: Direktor Dahmen.
- 3) Für bie Stadt Rafiatt:
 ben Beheimen Rath und Regierungs Direftor von Rudt.
- 4) Für Die Stadt Pforzheim: Direttor ber fath. Ministerial : Rirchenseltion.
- 5) Fur Die Stadt Lahr: ben Beheimen Rath und Regierungs Direktor von Rudt.
- 6) Für Die Stadt Monftang: ben Beheimen Rath und Regierunge Direktor Rettig.
- 7) Für die Aenter Radolfzell , Mumenfeld und Konftang : ben Regierungsrath von Merhardt.
- 8) Fur bie Memter Stodach, Mostirch, Engen, Möhringen und Stetten am falten Markt: ben Regierungerath von Alerhardt.
- 9) Fur Die Menter Staufen und Beiterebeim: Den Regierunge Direftor von Neck.
- 10) Für die Aemter Thiengen, Jeftetten, Gt. Blaffen und Baldebnt: ben Regierunge Direftor pon Reck.

- 11) Für das zweite Landamt Freiburg, jodann die Memter Waldfird und Elgach: ben Regierungstath Kern.
- 12) Für die Aemter Raftadt und Ettlingen: ben Geheimen Rath und Regierunge Direftor von Nudt.
- 13) Für die Memter Rorf und Rheinbischofsheim: ben Regierungerath Mors.
- 14) Für die Memter Triberg, Saslady, Hornberg und Bolfach: ben Regierungerath Mors.
- 15) Für die Aemter Gengenbach und Oberfirch: ben Regierungerath Mors.
- 16) Für die Memter Achern und Buhl: ben Regierungerath Mors.
- 17) Für das Oberang Beidelberg: mag ben Bebeimen Rath und Regierungs: Direftor Dahmen.
- Diefe bodifte Entschließung wird bierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht. Carlerube ben 19. Dezember 1836.

Ministerium bes Innern. Winter.

Vdt. v. Welshim.

Dienft= Nadrichten.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großberrgog haben gnabigft gerubt:

ben Amtmann Junghang ju Labenburg jum Regierungerath bei ber Regierung bes Unter-Rheinfreifes zu ernennen.

ben Amtmann von Teuffel, bisher zu Beinheim, ftatt zum Oberamt Pforzheim zum Stadtamt Mannheim zu versetzen,

ben Rechtspraftifanten Johann Schwab von Schwegingen jum Uffeffor bei bem Begirtbamt Beinheim, und

ben Rechtspraftifanten Carl Danner aus Durbach jum Affeffor bei bem Dberamt Pforzbeim gu ernennen,

ben Obergerichte Abvolaten von Banter ju Freiburg, feinem unterthanigften Unfuchen gemaß, ber Stelle eines Amtsaffeffors ju Renzingen ju entheben, und bafür ben Rechtspraftifanten Alois Lang aus Munzingen jum Affeffor beim Bezirfsamt Renzingen ju ernennen.

Stelle, Die gur Bewerbung befannt gemacht wirb.

Durch Die Ernennung Des Auntmanns Junghans jum Regierungerath bei der Regierung bes Unter Remereifeb ift Die Begirtebe amtenftelle ju Ladenburg in Erledigung getommen. Die Bewerber um Diefelbe haben binnen vier Wochen ihre best fallfigen Gesuche bei ber ihnen vorgesetzen Areidregierung vorschriftsmäßig einzureichen.

Großherzoglich Babifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 21. Dezember 1836.

Befanntmadung.

Die Entlaffung ber miberruflich angestellten Diener betreffenb.

Seine Königliche Hoheit ber Broßbergog haben burch höchste Entschließung vom heutigen G. M. Rr. 1853 zu verkunden befohlen: daß die Staatsstellen, welche Diener, die nicht in die Raffe der eigentlichen Staatsbiener gehoren, anzustellen besugt sind, auch das Recht haben, dieselben wieder zu entlassen, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Beschlossen Carlsruhe ben 9. Dezember 1836, im Großberzoglichen

Staate: Minifterium.

v. Reigenstein.

Vdt. Büchler.

Befanntmadung

Pramien gur Beforberung ber Pferbegucht betreffenb.

Seine Konigliche Sobeit ber Großbergog haben nach einem Erlaß bes Oberstallmeisteramts vom 28. v. DR. Dr. 518 gnabigst gerubt, zur Beforberung ber Pherbegucht fur bie besten Foblen von ben hengsten bes Leibgeftute Gruttenfee, welche

in dem ersten Begirt des Landesgestüts fallen, dis auf weitere höchste Entschließung, alljährlich folgende Prämien aus SöchstSbrer Privatkasse auszusepen:

Erste	Prämie		8	Ducaten
3weite	"		6	<i>"</i> .
Dritte	"		4	"
Bierte	"		2	,,

Dieg wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 13. Dezember 1836.

Ministerium des Innern. Winter.

Vdt. Golb.

Befanntmadung.

Drbens Berleibung.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben bem Stallmeister Beng sen. bas Mitterfreuz bas Babringer Lovens Orbens gnabigit zu verleiben geruht.

Dienft= Radrichten.

Geine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

den bieberigen Rittmeister im Oragoner Regiment Großbergog, Ludwig Schilling von Canftatt, ju Dochfishrem Reifeftallmeister,

ben Dberbereiter Beng ju Bochfighrem Stallmeifter, und

ben Bereiter und Geftutmeifter Bippermann gum Dberbereiter gu ernennen;

bas erlebigte Physitat Jeftetten bem praftifchen Urzt Geiger von Raftatt ju versleiben,

ben bisherigen Secretariats Praktilanten Decter Lamen jum Secretar bei Großbergoglichem Juftig Ministerium gu beforbern,

ben bisher bei ber Großherzoglichen Bundestage Gefandtichaft angestellten Kangleis Secretar Schwab ale Registrator gur Regierung bes Unterrheinfreises zu verseben,

ben Sauptzollamte Affiftenten Ganger ju Conftang jum Revifor bei ber Bolle bireftion ju ernennen,

ben Umterevifor Bohnlich ju St. Blaffen auf bas Amtereviforat Lorrach ju verfeten,

bagegen ben Theilungscommiffar Lang in Bretten jum Amtbrevifor in St. Blaffen ju ernennen,

ben Begirteforfter Bippermann ju Untersimonswald, nunmebr Balbfirch, auf bie Begirteforftei Margell, und

ben Begirteforfter Degger zu Margell auf bie Begirteforftei Balbfirch zu vers feben.

Dem Rechtspraftikanten Leopold Rieber von Ettenheim wurde durch Berfügung , Großbergoglichen Justig. Ministeriums vom 10. Dezember d. J. das Schriftverfassungs, recht in gerichtlichen Angelegenheiten ertbeilt,

Stelle, Die jur Bewerbung befannt gemacht wird.

Man fieht fich veranlaßt, Die feit einigen Jahren erledigte tatholifche Stadte pfarrei Durlach, zu welcher auch die unentgelbliche Pastvoration der Katholiten in Sobenwettersbach gehört, mit einem beiläufigen Jahrebertrage von 700 fl. in Gelbstrum und holg (aus welchem Ertrage jedoch der hauszins zu bestreiten ift, bis ein eigenes

Pfarrhaus bergestellt fenn wird, wogegen alsbann 80 fl. jahrlich, als bisheriger hauszins, wegfallen) zur Wiederbeseigung auszuschreiben. Die Kompetenten um tiese Pfarrpfründe haben sich gemäß der Berordnung im Regierungsblatt vom Jahre 1810, Rr. 38, Art. 2 und 3. bei der Regierung des Mittel: Rheinfreises innerhalb sechs Wochen zu metden.

Großherzoglich Badifches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 22. Desember 1836.

Befanntmadung,

ben Durchgangegolltarif fur 1837, 1838 und 1839 betreffenb.

Unter hinweisung auf ben, mit bem provisoriiden Gesetze vom 20. Oftober b. 3. (Regierungeblatt, Geite 331) verfünderen Bereinszolltarif für die Jahre 1837, 1938 und 1839 wird begüglich auf die dritte, die Durchgangszölle betreffende Abtheilung bes Tarifs (Geite 32) zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

S. 1.

3um I. Abschnitte der dritten Abtheilung.

Die im Zolltarife vorbehaltene befondere Befanntmachung wird nach bochfter Entsichließung vom 15. d. M. bewirft, wie folgt:

Bei der Durchfuhr von Baaren, welche rechts ber Der seemarts, ober landwarts von Memel bis ReusBerun (Die Strafie über ReusBerun ausgeschloffen) eingeben, besgleichen burch die Obermundungen ober anderswo links der Ober zuerst eingeben, und rechts ber Ober auf ebengenannten Begen ausgeben, ist zu erheben:

		Bom Preuf. Centner:		Bom 301. Centner:	
1) Bon baumwollenen Stuhlwaaren (zweite Abtheilung, Art. 2. c.); feisnen Bleis, Burftenbinders, Gifens, Glass und Holzwaaren (3. c.) (4. b.) (6. c. 3.) (10. c.) (12. f.); ferner von Pappwaren, feiner Seife, feinen Steinwaaren, feinen Strobgestechten, Porzellans	Эдіңе.	egr. (gor.)	%1.	Xr.	
waaren, Bache; und feinen Jinnwaaren (27. d.) (31 c.) (33. b.) (35. b und c.) (38. g. und h.) (40. c.) (43. b.); neuen Meidern (18.); furzen Baaren (20.); gebleichter, gefärbter oder gedruckter Leinwand und anderen leinenen Stuhlwaaren (22, f.g. und h.); Seide, seiden, seidenen und halbseidenen Baaren (30.); wollenen Zeug: und Stumpfe, Auch; und Kilawaaren (41, c. und d.):					
a) infofern die Ausfuhr durch die Oftfeehafen geschieht	4	-	6	461/4	
b) auf anderem Bege	2	-	3	261/4	
2) Bon Baumwollengarn (2. b.) und gefärbtem Bollengarn (41. b.)	2	-	3	261/4	
3) Bon raffinirtem Zuder (25. x. 1.) 4) Bon Rupfer und Meffing und daraus gefertigten Baaren (19.); Ge wurzen (25 k.), Raffee (25. m.), Tabafsfabritaten (25. v. 2.)		(8)	2	17 1/2	
Schaafwolle (41. a.)	. 1	-	1	40	
5) Bon rohem Zuder und Farin (25. x. 2.)	-	20 (16)	1.	83/4	
6) Bon Schmalte, Soba, (Mineral-Alfali) (5. d.); Schwefelfaur (5. n.); Rolophonium und außereuropaifchen Tifchlerhölgern (5. An mertung); Mufchel. ober Schalthieren aus ber See (25. r.); getrod neten, geräucherten, ober gefalgenen Fifchen, heringe ausgenom	:			-	
men; Salmiat, Spießglang (Antimonium); Thran	-	10	-	34	
7) Ben Mennige (5. el.); grunem Eifen-Bitriol (5. e.); Mineralwaffe in Flaschen und Rrugen (5. l.); robem Agatstein und großen Mar		(8)			
morarbeiten, ale: Statuen, Buften, Kaminen	!-	5 (4)	-	17	
Memel und über Pillau eingeführt wirt, jum Bedarf ber Königlich Polnischen Salzadministration, unter Controle der Königlich Preußi fchen Salzadministration, von der Preußischen Laft	,	thlr.			

	Bon ber Tonne:		:	
	Mthle.	&gr. (gGt.)	% I.	Ær.
9) Bon heringen (25. l.)	_	10 (8)	-	35
Anmerfung. Diefe Durchgangeabgabe wird auch von ben burd bie Obermun- bungen ein- und über Reu-Berun ausgehenben heringen erhoben.				
10) Bon Beigen und andern unter Rr. 11. nicht besonders genannten Getreidearten, desgleichen von Gulsenfrüchten, als: Bohnen, Erbsen, Linfen, Wicken, auf der Beichsel und dem Niemen eingehend, und durch die hafen von Danzig und Memel, auch durch Elbing und				
Königsberg über Pillau ausgehend, vom Preußischen Scheffel	. 3	SGr.		
11) Bon Roggen, Gerfte und Safer, auf benfelben Stromen ein: und über bie vorgenannten Safen ausgebend, vom Preuß. Scheffel	. 4	Ggr.		

§. 2.

3um III. Abschnitt derfelben Abtheilung.

- 1) Die Durchgangeabgabe 1. c. von 31 1/4 ft. per Bentner ift auch beim Durchgange von ber nörblichen Grenze bes Bereins zwischen bem Rhein und ber Elbe über einen obershalb Frankfurt gelegenen Mainhafen und umgetehrt beim Durchgange aus einem obershalb Frankfurt gelegenen Mainhafen über jene nördliche Grenze bes Bereins anwendbar.
- 2) Die Durchgangsabgabe 2. b. von 15 fr. per Zentner findet gleichfalls Anwendung, wenn die Durchfuhr über einen ber Mainhafen zwischen Frankfurt und Miltenberg flattfindet. Sie wird aber auf 10 fr. etmäßigt, wenn bie Durchstubi über einen ber Mainhafen zu Miltenberg, zu Bertheim und zwischen Bertheim und Burz-burg geschieht; endlich auf 5 fr., wenn die Durchsuhr über einen ber Mainhafen von Burz-burg bergeicht; endlich auf 5 fr., wenn die Durchsuhr über einen ber Mainhafen von Burz-burz bie Bamberg (beide eingeschossen) bewirkt wird.

§. 3.

3um IV. Abschnitte derselben Abtheilung.

hinsichtlich der Durchgangszölle für turze Straßenstrecken verbleibt es bei der Bergordnung vom 30. November v. J. (Reggsblatt 1835, Seite 439) mit der einzigen Kenderung, daß die im Artikel 1. der Berordnung, lit. b. bezeichnete Linie von Kehl bis

Disease by Google

Mittenwalde tunftig von Rehl bis Freilaffing, und bie im Art. 1. lit. c. bezeiche nete Grenzlinie von Bafel bis Mittenwalde fünftig von Schufterinfel bis Freillaffing gebt.

S. 4.

Segenwärtige Berordnung fommt vom 1. Januar 1837 an jum Bollgug. Die Großbergogliche Bollvireftion hat hiernach Die Bollbehörden anzuweisen. Carlerube, ben 17. Dezember 1836.

Ministerium ber Finangen. v. Gock h.

Vdt. Pfeilftider.

Dienft= Nadrichten.

Seine Königliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

ben bisherigen zweiten Stallmeifter bei bem Lanbesgeftute, Abolph von Gelbened, jum erften Stallmeifter zu beforbern, und

an beffen Stelle ben Bereiter von Rober jum zweiten Stallmeifter bei bem Lanbesgeftute zu ernennen.

Stellen, bie gur Bewerbung befannt gemacht merben.

Durch bie Beforberung bes bisherigen Defans und Stadtpfarrers Peter Beder auf die Pfarrei Rothenfels, Oberaunts Rastadt, ift die katholische, mit bem landesherrlischen Defanate und ber Bezirks Schulvssstatur verbundbene Stadtpfarrei Bretten, mit einem beiläufigen Jahresertrag von 800 fl. in Geld, Raturalien und Beinugungen, worauf ein in vier Jahresertrag von 800 fl. in Geld, Raturalien und Beinugungen, worauf ein in vier Jahreserminen heimiguzahlendes Kriegsschulbenkapital von 82 fl. 42 fr. baftet, erledigt worden. Die Competenten um diese Stadtpfarrei haben sich gemäß ber Berordnung im Rassl. In. 38 v. 3. 1810 Urt. 2 und 3 bei der Regierung bes Mittels rheinfreises innerhalb 6 Wochen zu melben.

Großherzoglich Badifches

Staats - und Regierungs - Blatt.

Carlsruhe, den 31. Dezember 1836.

Leopold von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

Bum Bollzuge bes 5.6 bes Gefetes vom 31. Dezember 1831 über bie Berfaffung und Bermaltung ber Gemeinden, inebefondere die Beitrage ber Stadte, in welchen die Ortspolizei einer Staatspolizeistelle übertragen ift, zur Bestreitung des beställsigen Aufwandes betreffend, sehen Bir Uns veranlaßt, zu verordnen, wie folgt:

6. 1.

In benjenigen Stabten, in welchen für bie unmittelbare Berwaltung ber Ortspoligei eine besondere, vom Staat aufgestellte, ober mit dem Stadt oder Bezirksamte verdumbene Poligeistelle besteht, verbleibt den Burgermeistern unter Aufsicht des Stadt oder Bezirksamtes nur die Gemarkungspolizei und die polizeiliche Fürkehr gur Sicherung fladtischer Befalle.

Alle übrigen Zweige ber Ortspolizei werden von ber Staatspolizeistelle unmittelbar vermaltet.

5. 2.

Die Felbschüten und Die jur Aufficht über Die Entrichtung ber flattifden Gefalle aufgestellten Gemeindebiener erhalten ihren Gehalt aus ber Gemeindefaffe.

§. 3.

Die ber Staatspolizeibehörde zur Berwaltung der Ortspolizei beigegebenen Polizeis biener merben aus ber Umtetaffe bezahlt.

Die Stadtgemeinde bezahlt aber dazu ber Anntokaffe einen vom Ministerium bes Innern auf unbestimmte Zeit festzusetzenden Beitrag, welcher beiläufig der Salfte des für Diefe Polizeidiener erforderlichen Aufwands gleichkommen foll.

Wenn Wir jedoch in einer Stadt mehr als je einen Poligeidiener auf 1000 Seelen ber ftabtischen Bewöllerung und einen weitern für den die Bahl von 200 übersteigenden Reft derselben anstellen laffen, so werden die weiter angestellten Poligeidiener bei Bestimmung des ftabtischen Beitrags nicht in Unschlag gebracht.

Wenn neben ben Polizeibienern auch Gendarnien ausschließlich zur Sandhabung ber Sicherheitopolizei in der Stadt verwendet werden, fo find sie in Bezug auf ben nach §. 3 von der Stadtgemeinde zu leistenden Beitrag unter die Zahl der Polizeidiener, soweit solche das dort angegebene Berhaltniß nicht übersteigt, mit aufzurechnen; jedoch nur mit Behalten von Polizeidienern, wenn sie gleich höhere Gehalte beziehen sollten.

Sat die Stadt zur Control ihrer Gefalle eine Badie an den Thoren, welcher auch bie Staatspolizeibehörde in Bezug auf die Fremdenpolizei gewiffe Berrichtungen überträgt, so ift bas Badiepersonal vom Gemeinderath unter Mitwirfung der Staatspolizeistelle anzuftellen, und be für daffelde erforderliche Aufwand nach dem Berhaltniffe der beiders feitigen Dienstleigungen theilmeis von der Amtskafte und theilweise von der Gemeindelasse zu tragen.

Die Anichaffung und Unterhaltung (mit Feuerung und Beleuchtung) ber Bachtflube ber Polizeibiener und ber für bie Sicherheitspolizei ber Stadt verwendeten Gendarmen liegt in allen Kallen ber Gemeinde ob.

Dagegen fallt ber Aufwand fur Die Beaunten und Kangleien ber Staatspoligeistelle allein auf Die Amtstaffe, welche hiefur auch Die von der Staatspoligeistelle erkannten Strafen und angesetzen Sporteln begieht.

6. 7

Diefe Berordnung tritt mit dem 1. Januar 1837 in Birtfamteit. Un fe'r Ministerium bes Innern ift mit dem Bollguge berselben beauftragt. Gegeben in Unferem Staats-Ministerium ju Carlbrube ben 22. Dezember 1836.

Leopold.

Winter.

Muf höchften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit Des Großbergogs:

Befanntmadung.

Die Berbrennung eingelöster Staatspapiere betreffenb.

In Gegenwart ber Commissarien bes Großberzoglichen Staats Ministeriums und ber Großberzoglichen Oberrechnungskammer, sowie bes Direttors ber Umortisationskasse find am 9. d. M. die bier verzeichneten, im abgelausenen Rechnungsjahr vom 1. Juni 1835 bis dahin 1836 von ber Amortisationskasse eingelösten Staatspapiere urkundlich verbrannt worben, näulich:

- 1) von bem Goll: und Saber'ichen Unleben von 1820 Partialloofe 292,259 fl. -
- 2) Aprogentige Renten von 1829, Rentenicheine und Coupone . 126,192 fl. "
- 3) 31/2 prozentige Renten von 1834, Coupons 123,700 fl. 30 fr.

aufammen . . . 542,151 fl. 30 fr.

Diefes wird biermit zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carleruhe ben 22. Dezember 1836.

Minifterium ber Finangen. v. Bock h.

Vdt. v. Bodh.

Befanntmadung.

Die Ctaatsprufung der Cameralcandidaten betreffend.

Für Diejenigen Cameralcandidaten, welche fich nach der Studienordnung gehörig vorbereitet haben, und darüber die erforderlichen Zeugniffe vorlegen können, wird anmit eine vom 30mm Januar kunftigen Jahres beginnende Staatsprüfung anberaumt. Die Abeilnehmer haben fich schon den Zag zuvor dabier einzusinden.

Das gleiche gilt für die Rechtseandidaten, welche sich — zufolge der höchsten Entschließung vom 6. Februar 1834, Regierungsblatt Rr. IX. — der Prüfung in der Rationaldsonomie und Finanzwissenschaft gleichmäßig unterziehen wollen.

Carlerube, ben 23. Dezember 1836.

Ministerium der Finangen.

v. Bockh.

Vdt. v. Bodb.

Betanntmadung.

Den Preis bes biesjahrigen Regierunge. Blattes betreffenb.

Da bas biesighrige Regierunge: Blatt bie gewöhnliche Bogenzahl von 60 überfteigt, fo ift bem Berleger gestattet, außer bem gewöhnlichen Preis von 1 fl. 12 fr. (wozu für bie auswärtigen Ubnehmer 30 fr. Posterpeditions: Gebühr kommen) noch weitere 48 fr. zu erheben.

Carlerube am 30. Dezember 1836.

Minifterium Des Innern. Winter.

Vdt. v. Abelebeim.

Befanntmadung

Stiftungen.

Der verftorbene Pfarrer Alois Frech hat dem Armenfond in Sipplingen 50 fl. geichentt.

Die verstorbene Pfarrwittwe Sibilla Maria Seifert zu Merchingen hat bem dore tigen Heiligensond in ihrem letten Willen ein Kapital von 300 fl. vermacht, von beffen Zinsen bas Brod und der Wein zum heiligen Abendmahl angeschafft werden sollen.

Diese Stiftungen haben bie Staatsgenehmigung erhalten, und werben gur Ehre ber Geber öffentlich befannt gemacht.

Befanntmachung.

Debailles Berleihung.

Seine Königliche Sobeit der Großberzog haben gnädigit geruht, dem Burger, meister Baidele in Sausach in höchster Anerkennung seiner feit vielen Jahren bewiesenen ausgezeichneten Amteberwaltung und der dadurch erworbenen Berdienste um seine Gemeinde bie fleine goldene Berdienstmedaille mit Ohr und Band zu verleiben.

Dienft= Radridten.

Geine Roniglide Sobeit ber Groffergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden:

ben Mfeffor Dangi bei ber Großbergoglichen Steuerbirektion gum Finangrath gu be-forbern,

ben Domanenverwalter Lang zu Mannheim, unter Berleibung bes Charafters als Dberrechnungerath, zum Borffand ber Revifion ber Großberzoglichen hofbomanenkammer,

ben Secretariatsafiftenten Praftin ari bei bem Finangministerium gum Meffor bei ber Großbergoglichen Softouranentammer, und

ben Secretariatsaffiftenten Erb bei ber Grofiberzoglichen Steuerdirektion gum Uffeffor bei biefer Stelle zu ernennen;

ferner ben Stadtauntaffeffor von Porbed in Mannheim jum Legatione: Gecretar bei ber Großbervoglichen Bundestage: Befandtichaft, und

Den bisherigen Secretariatepraftifanten von Pfeuffer, unter Berleibung best Zitels als Legarions Secretar, jum Ministerial Secretar bei Höchfilhrem Ministerium best Brogberzoglichen Hause und ber auswärtigen Angelegenheiten zu ernennen;

Das erledigte Phofitat Bonnborf bem Amtedirurgen Dr. Schurrmaier in Emmen-

und die bei der Grofiberzogliden Oberpositoireftion erledigte Registratorstelle, womit für bie Butunft gleichzeitig die Erpeditur verbunden bleibt, dem bieberigen Dienstverweser Eduard Martini zu übertragen.

Much haben Sochst bie felben bie evangelische Pfarrei Leutershausen bem bisberigen Pfarrer zu Bedbesbach, Johannes Sormuth, gnabigit zu verleiben geruht.

Dem Rechtsprattifanten Eduard Algardi von Mannheim ift burch Beichluß Großherzoglichen Juftig Ministeriums vom 16. Dezember d. 3. das Schriftverfassungerecht in gerichtlichen Angelegenheiten, und

bem Rechtspraftikanten Ebuard Burth von Kenzingen durch Beschliebe Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom nämlichen Tage das Schriftverkaffungsrecht in Administrativsachen ertheilt worden.

Stellen, bie gur Bewerbung befanut gemacht merben.

Durch bie Beforberung bes Domanenverwalters Lang in Mannheim ift bie bortige Domanenverwaltung in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich innerhalb vier Bochen bei Großbergoglicher hoftomanentammer vorschriftsmäßig zu melben,

Bei bem hofgerichte bes Mittele Abeinfreises ift Die Stelle eines Gerretare in Erledigung gekommen. Die Bewerber um Diese Stelle haben fich bei bemfelben hofger richte innerbalb vier Bochen angumelben.

Durch die Ernennung des Anntschirurgen Dr. Schurrmaper jum Phyfitus in Bonnborf, tam die Amts dir urg atsstelle in Emmendingen mit dem normalmäßigen Gehalt von 130 fl. und dem Aversum für Pferdsfourrage von 120 fl. in Erledigung. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen vorschriftsmäßig bei Große bergoglicher Sanitatis Commission zu melben.

Durch die Penfionirung Des 67 Jahre alten Pfarrers Deiß ift Die Latholifche Pfarrei Stollhofen, Oberante Raftatt, mit einem beiläufigen Jahreertrag von 850 fl. in Geld, Raturalien, Behnten und Guterbenutung, jedoch mit ber Berbindlichkeit:

- a) bem penfionirten obengenannten Pfarrer auf beffen Lebenszeit einen jährlichen Penfionsbeitrag von 250 fl. abzugeben, und
- b) ein auf ber gebachten Pfarrei haftendes Ariegsschuldenkapital von 1152 fl. nebft funfprozentigen Zinfen in 25 Sahreterminen heimzugablen,

erlebigt worben. Die Kompetenten um biese Pfarrpfrunde haben sich gemäß der Berordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810, Rr. 38, Urt. 2 und 3 bei der Regierung des Mittel-Abeintreise innerhalb seche Wochen zu melben, wobei man bemerft, daß auf die in Folge der im Jahr 1834 stattgehabten Ausschreibung der Pfarrei Stollhofen eingefommenen Bitischriften ber Kompetenten um biese Pfarrei feine Ruchficht genommen werbe.

Durch Beforderung bes Pfarrers Rienzler auf Die Pfarrei Brenden ift Die katholifch Pfarrei Lembach, Umte Stublingen, mit einem beiläufigen Ertrage von 550 fl., worauf noch etwa 18 Jahre lang ein jährlichger Beitrag von 11 fl. 33 ft. zur Schuldentigungskaffe Stuhlingen haftet, in Erledigung gesommen. Die Kompetenten um Diefe Pfarrpfrunde haben sich bei der fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft, als Patron, nach Borschrift zu melden.

Berichtigung:

In bem mit bem Regierungeblatte vom 3. Rovember b. 3. Rr. XLVIII. ausgegebenen Bolltarife find folgende Drudfehler ju berichtigen:

Seite 18, Rr. 25 i ift statt: "Frische Apfelfinnen n." zu lesen: "Frische: Apfelfinnen n."
Seite 36, lit. e ift statt bes Sages: "kann auch, wenn sonst bie Abschäung bes Gewichts nachgelassen wird n. " zu lesen: "kann, wie auch wenn sonst bie Absschäung bes Gewichts nachgelassen wird n."

Sach - Register

Rum

Staate, und Regierunge Blatt fur bas Jahr 1836.

21.

	Mr.	pag
Mach, Pfarrei	. 1.	8
Abmefende : Die Auseinandersetung von Berlaffenschaften, bei welchen Abme-		
fende betheiligt find	XXI.	159
Accife: Berordnung: Die Erhebung ber Fleischaccife von bem aus anbern Bereins-		
ftaaten eingeführt werbenben Fleifche	. 11.	ç
pon ausländischem Bein und Bier	. IV.	19
Aftholderberg, Pfarrei	ı.	8
Aften . Extradition : Berordnung uber bie Borlegung und Mittheilung ber von		
öffentlichen Beborden aufbewahrten Aften und Urfunden :	LIII.	353
Umortifationetaffe; Ginberufung ber Mitglieber bes fandifchen Ausfchuffes gur		
	XLVII.	327
Amtereviforatemefen : Inftruftion fur Die Amtereviforate, in Begiebung auf		
Die Museinandersetzung von Berlaffenschaften, bei welchen Abmefende		
als Erben ober Bermachtnifnehmer betheiligt finb X	X1. 159-	-166
- provif. Gefet : über bie Bugichung von Beugen gu ben Chevertragen .	1	339
Andelehofen, Pfarrei	I.	7
Mudfuhrverbote: provif. Gefet in Betreff ber Unterfuchung und Aburtheilung ber		
Uebertretung von Ausfuhr . und Ginfuhrverboten , und uber ben In-		
ftangengug hiebei	X. 65	-67
- Bollzugeverordnung ju biefem provifor. Gefet	XXX.	216

B.

Babeanftalt bes hirfcmirthe heiligenthal in Baben.	Rr.	Pag.
Bauerbach, Pfarrei.	. v.	23
	. LIV.	367
Beforfterung (fiche Forftmefen)	. LV.	378
Bergbau, Die Staatspramien gur Beforberung bes Bergbaues		
bergbaues	. XLII.	306
	(VI.	. 26
	XIII.	86
Berichtigungen	XXVIII. XXXII. XXXIII.	210
	XXXI.	242
Bermangen, Pfarrei	LIX.	
	. Li.	346
The state of the s		
		262
Begirteforfter: bie Art ibrer Borlabung jum perfonlichen Erfcheinen vor ben Begirtegerichten		-02
Riffingen ont	. XXII.	172
Whom wife to the control of the cont	. XLII.	309
	XXXII.	
Brandnerffcherunge Strag-te.	XXXIII.	
Brandberfiderunge Anftalt: ben Aussichlag ber Beitrage pro 1835	· XXII.	172
Bretten, pfarrei	. ALIV.	318
Bretten, erste evang. Stadtpfarrei	. XXIV.	182
	. XIII.	
Talbolitche Stabinfarrei	. XXI.	165
Bruchfal, Baffer und Etragenb iu 3nfpeftion	. LVIII.	394
Buchen, Baffer und Strafenbaus Inspettion .	. XXII.	173
		173
Burgerbuther: Berordnung über bie Mulegung und ?	. XLIX.	338
Burgerbucher: Berordnung über Die Anlegung und Jubrung ber Burgerbucher Bundesbefchluffe: Befanntmechung gire ?	. LV.	369
Berbrecher auf bem beutiden Bundesgebiete betreffend	. XLVI.	393

C.

											Nr.	Pag.
Cameral . Canbidaten :	bie Staater	rüfun	a fûi	· Cam	teral .	Canbi	baten				LIX.	397
Cameral . Praftifanten.											XIV.	87
Carleruhe , Baffers un							,				XXII.	. 173
Civilbiener . Bittmentaffe	, ben Gte	ind be	rfelb	en pre	1834	135					XXIX.	212
Confcription: Unmelbud	g gur Confe	criptio	n für	bae	Jahr	1837					XXIII.	261
- bie Refruten : 2	uehebung f	ür ba	3 Ja	hr 18	37						XLIV.	315
											-	
-												
				D.								
<u>.</u>												
Denglingen, Pfarrei											I.	8
Dertingen , . Pfarrei .				. `							VIII.	36
Diaten: Bollgugeverorbi	ung, bie I	Siåten	ber	Forfi	beamte	at .	:				IV.	17
Diener : Befanntmachun	g . bie Ent!	laffun	3 ber	wibe	rruflic	h ang	eftellt	en I	iener		LVII.	387
Dorleeberg, Pfarrei									:		LIV.	367
Donaueschingen, Dberei	nnehmerei									N	ххиі.	264
Drudfehler (fiehe Beric	htigungen.)											
Drudfdriften: Ginreidy	ung von T	rucffd	rifte	n, K	unfifa	dien	unb :	Debif	atione	n		
an Geine Roni	gliche Sohei	t ben	Gre	Bherzo	8						XXXI.	242
Durlad, fathol. Ctabtp	farrei .										LVII.	389
Durmerebeim, Pfarrei										·	XXII.	
	,											
				C.								
				-								
. ,												
Edartemeier, Pfarrei											XXII.	178
Chevertrage: Prov. Ge	fett üher bi.	211-1	ohum.		24112	an	hant	Iher	•		L,	
City of the	ico noti ott	Duft.	equal	5 0011	Srug	cit fil	ornje	HOUR	•	•	1.,	339

								nr.	Pag.
Ginfuhr Berbote : proviforifches Gefet in Betref	f ber	Unte	(ud)u	ng u	nb 211	bur=			
theilung ber llebertretungen von Gina	und 2	luefuh	verbe	ten,	und i	über			
ben Inftangengug bierbei							. X	. 65	 67
- Bolljugeverorbnung ju biefem provifor	ifchen	Gefet		٠.				XXX.	216
Elach, Stadtpfarrei			.	Ċ		Ċ		XLIX.	
Emmingen ab Egg, Pfarrei			•			Ċ	Ċ	х.	70
Ginftandefapitalien, beren Bezahlung	Ċ	:			•		. x	LIII.	311
Enbingen, Stadtfaplanei	•					:		I.	7
Engelwies, Pfarr , Euratie	:	•	•	•	٠		•	х.	70
Eppingen, Amtereviforat, Erledigung beffelben		:		•	•	•	•	I.	8
Erzingen, Aufhebung ber Poftstation Erzingen		•		•	•		×,	XIV.	269
Ettenbeim, Landdirurgat , Erlebigung beffelben		:	Ť	•	•	•		1.	8
Extradition f. Acten - Ertradition.		•	•	• •	•	•	•	1.	0
-6							•		
	_								
-	5.								
Familienftatut: bas erneuerte Familienftatut bee	S (Stra	fen p.	Dear	nfelb	Cho	nbura	vvv	VIII	288
Reierabenbftunde: Berordnung über beren Beoba								XVII.	289
Feubenheim, Pfarrei	,		i	:	:	-		XLII.	
Fenerverficherunge . Befellichaften: Befanntmachu								ALIII.	009
burch bie austanbifden Feuerverficheru	inge #	Gelen				,			
bes Bollzugs inlandischer Urtheile .	•				•			XIX.	211
Bleifchaccife: Berordnung, Die Erhebung berfelbe		n bem	aus	anbe	rn B	ereine.			
ftaaten eingeführt werdenden Gleifche					٠			11.	9
Forftorganifation: Befanntmachung, verfchiebe	ne 21	banber	unger	in i	ber	Forft.			
organisation								LII.	350
- Die Forftorganifation in ber Ctanbest	errfd	aft F	ürsten	berg			LIV.	361	- 67
- Die neue Gintheilung ber Forftbegirte in						ftein	. x	XIX.	293
Forftwefen: Bolljugeverordnung, Die Diaten ber								IV.	
- Die Beforfterung ber ber Stadt und be	-								
Balbungen	m Op	time fil	Stubi	. P. () & (m gen	vergen		3211	0.7
	•	•	•	•	•	•	•	VII.	27
- Bolljugeverordnung: bie Bewirthichaft	ung	ber G	emein	bes :	und S	förper	4		
fchafte Balbungen							IX	. 39	62

												Nr.	Pag.
Forft mefen : 2							Bezi	rfefo	fter g	um p	ers		
fonli	den Erfcheir	ien vor b	en Be	irfeg	erichte	n .	٠		•			XXII.	172
Gem	Ausübung einbe . Balbi eberminben ,	angen in	ben g	runt	herr	liche	n B	eşir	fen:				
h a	ufen und Bi	hingen	,									. XXI.	161
92	onnenweier 1	ind Schm	ieheim									. XXI.	162
D	iersburg .											XXIV.	181
lii S un Ui ge	uchheim, Zii 1gen; Inglin dlben, Hauf d Falfensteig 1terbicdenbad n, Sasbach lindschläg; T	gen; Rh fen an b 3, Unterb 4, Raten 5; Gaie	einwei er Mo uchenb mood bach,	ler, hlin, ach, Nic Kap	Baml Mer Oberb derfpit pelrod	ach, i zhause uchenb genback eck; D	Belli n, ach; h;	Dieter Bud Beimt burg,	, Kro ibadh ihols, pach;	Binge ; Ste Elja Hedl	ig th, in:		- 185
	ngen und D	?úhlhausei	1 .									XXII.	256
	eifenbeim			·	Ċ		ı.					XXIII.	264
900	obman, Kar oodhof, Efp	asingen, C	pittel	iberg,	Lang	enrain	, 6	tecter	hof, e	Storfe	n.		•
	irrenhof, Ri											XLV.	319
Gt	eiflingen .											XLVI.	324
280	hrenberg; @	tegen, D	beribe	nthal,	Ma:	nginger	Π.					XLVII.	328
Befa	nntmachung:	Staater	rūfun	im	Forft	adje						LIII.	358
Frantfurt: Di	mit ber fr	fen Ctab	t Fra	ntfurt	in S	in (id)	t au	f ben	Berf	ehr m	ít		
Sant	werfdarbeite	n getroffe	ne bef	onber	e Ber	abredu	ng					XXII.	167
Griebingen , Df	arrei .											VIII.	37
Ruegen , Pfarr	eí .											XLVI.	326
					3 .								
Ganten: Da	11mherichie	fan har G	22000	ntan	Heria	t Exakal						11.	9
Gemeindemefen	: Berorbnun	a über hi	e 91nf	auna	unb	Ruben	na t	er si	ůraer	bùde:		LV.	369
	te Berorbnu					-	-		-				
	ten burch ei											LIX.	395

											Mr.	Pag
Behalte: Berordnung ub	er ben					unter	800	fl. u	nb be			
Gehalte .				٠			٠.	•		. X	XXIII.	262
Genbarmerie: Die Dienft	thàtigf	eit berfe	iben in	n Jah	r 183	5.					XLII.	305
Berichtehofe: Ueberfichte:	n über	beren ?	Châtigi	feit in	ben	Jahre	n 18	34 u.	1835		XXIV.	179
- Die funftige Ber	tennun	g ber S	ofgerid	hte .							Xí.	72
Beftutemefen: Berorbnu	ng übe	r bas (Beftüte	wefen						XX	. 151 -	- 158
Gemerbfache: bie mit be	r freie	n Ctab	t Kran	ffurt	in S	inficht	auf	ben 5	Berfel	r		
mit Sandwertes			0								XXII.	167
Bobingen, Pfarrei .		. g								vv	XVIII.	290
Gottenheim, Pfarrei	•		•	•	•	•	•		,	AA.	XI.II.	310
Grombach, Pfarrei .			•	•	•	•	•	•	•		XL.	300
Großeicholzheim, Pfarrei	•		•	, .	•	•	•	• .	•		L.	342
Grunern , Pfarrei .	•	1 1	• -	•	•	•	•	•	•	•	III.	15
Gruneen , Parrei .	•		•		•	•	٠	•	•	•	111.	1.0
1												
									•			
•				<i>5</i> þ.								
Bagnau, Raplanei . Be	nefiziu	m .									v:	24
Sambruden, Pfarrei				Ĭ.							XLII.	309
7	he Rof	Ifache.	•	•	•	•	•					
Sandwerte: (fiche Geme	, ,											
Sarbheim, Pfarrei .											XLV.	321
Saslad, Amtedirurgat	•		•	•	•	•	Ť	Ċ	Ţ.		XXV.	186
Sauingen, Pfarrei .			·					·	Ċ		111.	16
Beibelberg: Baffer : nn				ftion				Ţ.	Ĭ.		XXII.	173
Deibelebeim, Pfarrei			- Dulle.	******		Ţ,	Ċ	Ť	·		XXI.	166
	•		•	•	•	•	•	•	•		VII.	30
Beibenhofen, Pfarrei					.*		٠			- 3	XLII.	309
Beiligenberg, Soffaplane	eí									. x	XXIV.	272
heumeiler, Pfarrei .				•			•		•		Lv.	378
Sofgerichte, beren funfti				:	:	•				٠.	XI.	72
Bonbingen, Pfarrei .	gt - Oti			•	:	٠	•			. ,	AXXII.	259
Suchenfelb, Pfarrei .	•			•	•	•	•	•	٠		XXVI.	282
Sufingen, Raplanei Ben				•	•	•	•	٠	•			178
Sufingen, Dereinnehmer				•	•	٠	•	•	•		XXIII.	264
Shaelheim . Mfarrei			٠	•	•	•		•	•		XXX.	230

					I.								
Beftetten, Pfarrei .												nr.	Pag.
			٠		•			٠	•			XXIV.	182
Seftetten, Begirfeapoth	ete .	٠		•				*	•	•	٠	XXX.	230
3Imfpan, Pfarrei .					•				٠			LIV.	368
Ittenborf, Pfarrei .	٠	٠									٠	111.	16
Juftigfache: Ueberficht	über b	ie Th	åtigf	eit ber	r Gei	richtshi	ôfe	٠	•	•	٠	XXIV.	179
					R.					٠.			
Rabelburg, Pfarrei												,	
	•	•	٠	•	•	•	•	*	•		٠	I,	
Rirchard, Pfarrei .	•	•		*.	٠	•	•	•	•	٠	•	XXXV.	
Ronigebach, Pfarrei		. ~		٠.		~	٠.					111.	16
Rurnbach: Conbominat											٠	I.	2
Runftfachen: Ginreichu				en,					betne	Ronig	*		
liche Sobeit be											٠	XXX.	242
Rupfer: beffen Unmenb	ung 31	Ber Ber	åthen	bei	ber 3	3ucterf	abrifa	tion			•	XLII.	305
					€.								
					£.								
Lanbesgestüt: (fiebe @	beftuter	vefen.)										
Panbtag: (fiehe Stanb		mlun	g.)										
Lauba, Fruhmes Bene	figium				. •							XLII.	309
Lauf, Pfarrei												L.	341
Leipferbingen, Pfarrei						٠.						XXIX.	214
Leutershaufen , Pfarrei												5 XLII.	308
centeredanten, Martet	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	XLIII.	314
Lippertereuthe, Pfarrei		٠	٠	٠		٠	•	٠	٠	٠		XXVIII,	209
					M.								
Martelfingen, Pfarre	£					*						VIVI	326
marteifingen, Pfarre	 /							٠	٠	•	•	XLVI.	
Maurach, Errichtung e	ines 3	oaam	to II	. Klaj	je in	Man	raa)					XXXI.	242

Mebaille . Berleihungen :

Die kleine goldene Civil - Derdienst - Medaille:

				٠.			Mr.	Pag.	
an Burgermeifter Burger ju Offenburg .							. XI.	73	
" Burfle ju Chuttermalb	Ť.						XI.	73	ı
an Untererheber Berr in Rirchhofen	Ċ		Ċ	Ĭ.		Ċ	XIII.	84	
an Schullehrer Jafob Raifer ju Friefenheim	·	·	Ĭ.	Ţ.	·	X	XXIV.	271	
an ben Chef bes Freiburger Burger Dillitart	orná	Major	nn	rh.			XLII.	307	
an ben Burgermeifter Baibele in Saufach		200,000		• 4		·	LIX.	398	
an ora Cargonanijio acaroni in spanjanj	•	•	•	•	•	•		000	
	`								
,									
Die filberne Civil - Der?	iens	t - M	edail	le :					
							V V 11	4=4	
an ben Burger und Zimmermeifter Conrad &			unt	erbalo	acn	•	XXII.	174	
an ben Burgermeifter Schmid in Dbermeifer		•		٠	•	٠	XLII.	307	
an ben Cebaftian Grieger, Chiffer in Reiche		•	•	٠	•	٠	XLII.	307	
an Grengauffeber und Poftenführer Raucher	•	•	•		•	•	XLIX.	336	
Mediginalfache: bochfte Berordnung, woburch bie De	bigin	altarei	bnun	g v. 2	. 180	7			
hinfichtlich ber Diaten , und fonftigen Gebu	hren	abgeår	ibert	wirb	. X	XVI	I. 191 -	- 206	
Meersburg, Phyfitat							XXII.	177	
Militarfache: Befanntmachung bie Begablung ber &	insta	ubefani	italie				XLIII.	311	
- bie Refruten . Ausbebung fur bas 3ahr 18					:			315	
- Confcription fur bas 3abr 1837				•	•		1. 347 -		
Militar . Bittmentaffe: Ueberficht uber ben Bermogen				im °t				276	
Mohringen, Pfarrei	. O je ear.					37	ν.	24	
	•	•	•	•	•		ZZV.	186	
on it to be a to the	•	•	•	•	:	•	VIII.	37	
Moebach, Stadtpfarrei	٠	•	•	•	•		XXI.	165	
Mulheim, Imtedirurgat		•	. •			•	XXVI.	190	
	•	•		•	•				
Murg, Pfarrei							Х.	70	

N.

	Nr.	Pag.
Raffig, Pfarrei	. XLVI.	325
Renbingen, Raplanei Benefigium	XXXIV.	272
Reufliber: ben Bertauf von Roche, Ef - und Trinfgeschirren aus Reufilber	. XL.	73
Reuthardt, Pfarrei	XXXIX.	294
D.		
Dberhausen, Pfarrei	. XVI.	114
Dberflubienraib: Bodifte Entichliefung, Die Conflituirung eines Dberflubienraths		
jur Beauffichtigung und Leitung bes gelehrten Schulmefene und ber		
bohern Burgerichulen	. XXVI.	187
Detroi. Berordnung, bad Detroi von audlandifden Getranten und Colonial.		
Baaren	. VIII.	33
Debnebach, Pfarrei	. xxxv.	278
Dhmgeld von auslandischem Bein und Doftwein	LIII.	356
Drbenefache:		
Gochste Erlaubnis jur Tragung fremder Orden:		
· ·		
für den Großherzoglichen Staate und Finangminifter v. Bodh, jur Tragung		
bes Groffreuzes bes Roniglich Baperifchen Civilverbienft Drbens,	,	
defigleichen des Großtreuzes des Rurheffifchen Sausorbens vom gol-		
benen Lowen, ferner bes Roniglich Burttembergischen Friedrichs		
orbens, und bes Großfreuges des Großherzogl. Seffifchen Sausorbens	. 11.	。10
für ben Staatsminifter Freiheren von Turtheim, gur Tragung ber Groß.		
freuze bes Roniglich Baperifchen Civilverbienft . Orbens und bes		
Großherzoglich Deffischen Ludwigordens	. 11.	11
2		

Drbenefache: 92r. Pag. für ben Prafibenten bee Juftigminifteriume, Staaterath Jour, jur Traguna bes Großherzoglich Deffifden Commanbeurfreuges II. Rlaffe bee lub. 11. migeorbene für ben Großherzoglich Babifchen Minifter Refibenten am Roniglich Breufiften bofe Dberfilieutenant von Franfenberg, jur Tragung bee Commanbeurfreuzes Il. Rlaffe bee Großherzoglich Deffifchen Lubmigsorbens . 11. 11 für ben Bollbireftor Gofmenler, jur Tragung ber Commanbeurfreuge bes Civilverbienft . Drbens ber Baprifchen Rrone und bes Orbens ber Burttembergifden Rrone . 11. 11 für ben Großbergoglich Babifchen Befchaftetrager am Roniglich Burtem. bergifchen Sofe Legationerath Freiheren von Rubt, jur Tragung bes Ritterfreuges bes Drbene ber Burtembergifchen Rrone II. 14 für ben Geheimen Archivar Mone, zur Tragung bes Koniglich Rieberlanbifchen Ritterfreuges vom nieberlanbifden Comen fur ben Gebeimen Referenbar Regenouer, jur Tragung bes Commanbeurfreuges II. Riaffe bes Rurbeffichen Saudorbene vom golbenen tomen . XXL 163 fur ben Minifterial Direftor. Staaterath Rebeniue, jur Tragung bee Come mandeurfreuzes I. Rlaffe bes Rurbeffifden Sausorbene vom golbenen XXV. fur ben Minifter Refibenten Gebeimenrath von Duich, jur Tragung bes Commanbeurfreuges bes Civilverbienftorbens ber Baperifden Rrene . LIII. 358 für ben Rammerberen Legationerath Rreiberen von Unblam jur Tragung bes Commandeurfreuges bes Großherzoglich Deffifchen Lubwigsorbens . 358 LIII. für ben Minifter Refibenten Bebeimenrath von Dufch, jur Tragung bes Commanbeurfreuges bes Orbens ber Burtembergifchen Rrone LV. 375 Drbene . Berleihungen : a) Grofskreuje des Gausordens der Treue:

an ben Rurfurftlich Deffifden Staatsminifter Greiberen von Trott

tagegefanbten Freiherrn von Gruben

an ben Grofbergoglich Deflifchen mirflichen Gebeimeurath und Bunbed-

Digweed by Google

XIV.

XXI. 162

Drbene . Berleihungen:

	b) Grofekreuze des Jähringer Comenordens.			
			Rr.	Pag.
an	ben herzoglich Raffauifden Geheimenrath und Bunbestagegefanbten			
	von Rontgen		VII.	27
an	ben Roniglich Preugischen Generallieutenant und Abjutanten Seiner Koniglichen hobeit bes Pringen heinrich von Preugen, von Lepell in Rom .		LI.	343
	•			
-	c) Commandeurkreuse des Jähringer Comenordens, ben Großberzoglichen Oberften Grafen von Dfenburg, und zwar mit			
un	ben mit Eichenlaub gezierten Infignien		11.	9
an	ben Sofrichter Geheimerath Eifenlohr	•	1.	-
	ben Steuerdireftor Caffinone	•	1.	6
	ben Domfapitular Geiftlichen Rath Sug	•	i.	6
	ben Dberften Freiherrn von Dalberg	•	,	
an	ben Oberflifeutenant Schwarz		1	
	ben Dberftlieutenant Schuberg	Ĭ	11.	11
	ben Dajor und Bice Dberftallmeifter Freiheren von Gelbened .)	
	ben Roniglich Preuftifchen Dberften ber Urtillerie und Direftor ber		•	
	Artillerie- und Ingenieurschule Plumide		111.	14
an	ben Großherzoglich Seffifchen Rammerherrn und Geremonienmeifter			
***	Grafen von Görliß		VII.	27
		•	*	~.
`	d) Ritterkreuse des Jähringer Löwenordens.			
an	ben Beheimenrath Dr. Teuffel)	
	ben Dberhofgerichterath Jung		1	
an	ben Regierungerath Giegel		} 1.	6
an	ben Regierungerath Freiheren von Stodhorn		1 "	
	ben Finangrath Brudner		J	
	0.4			

Drbens . Berleihungen :

	d) Ritterkreuse des Jähringer Comenordens:, Nr.	Pag.
	ben Oberamtmann Gifler	
,	ben Oberammann Lang	
	ben Dberamtmann Leiblin	
	ben Beheimen hofrath und Debiginalreferent Dr. Eduler	
	ben Geheimen hofrath und Physifus Dr. Bodh	
	ben Geheimen hofrath und Physitus Dr. Brobbag	6
	ben Geheimen hofrath und Physikus Dr. herrmann	О
	ben Rirchenrath und Defan bibig	
	ben Beiftlichen Rath und Stadtpfarrer Strafer	
	ben Capitan Gadie vom iften Infanterieregiment	
	ben Capitan Fritich vom 3ten Infanterieregiment 11.	11
	ben Capitan Gidrobt vom 4ten Infanterieregiment)	
an	ben Koniglich Preußischen hauptmann von ber Urmee Meyer 111.	14
an	ben hofrath I)r. Grood in Seibelberg X.	68
an	ben Regierungerath Baufch in Freiburg XVI.	113
an	ben Capitan hieronimus XVI.	113
an	ben R. R. Deftreichischen Dajor von Richter im 59ten Infanteries	
	regiment XXII.	174
ar	ben R. R. Deftreichischen Dajor Friedrich von Brodorotti XXV.	185
an	ben Ronigl. Preugischen Profeffor und Argt Dr. Dieffenbach ju Berlin . XXVIII.	209
an	ben Furfilich Sobengollern Seching'ichen Sof . und Regierungerath	
	Freiheren von Frant	212
ar	ben Rirchenrath Dr. Abegg in Beibelberg XXXIV.	271
ar	ben Großherzoglichen Oberpofibirettor Geheimen Legationerath von	
	Dollenbed	280
ar	bie Roniglich Preufifden Dajors und Bataillone . Commanbeure bes	
	29ten Infanterieregiment von Raefe und von Schmit in Cobleng XXXIX.	294
as	t ben Beheimen Referenbar Stoffer XLIX.	336
ar	ben Beheimen Rabinets. Sefretar Frey XLIX.	336
år	ben Oberamtmann Johann Baptift Mang LI.	343
	ben Groftherzoglich Beffifchen Beheimen Dber Rinangrath Bierfad . Lill.	359
	ben Grofherzoglichen Stallmeifter Beng sen LVII.	387

	Rr.	Pag.
Drganifation: Dberbau , Infpettion Freiburg , Hufhebung berfelben	. 1.	3
- Begirteban Infpettion Bertheim, Bieberherftellung berfelben	. I.	4
Dberbau Infpettion Carlorube, Aufhebung berfelben, Errichtung einer Bauinfpettion und Beibindung mit ber Laubirettion	. г.	4
- Befanntmachung: Die Erhebung fammtlicher Staabsphpfifate ju Umte.		
phofifaten und fammtlicher Staabschirurgate ju Amtechirurgaten .	. x.	67
- Die Berlegung bes hofgerichte ju Meersburg nach Ronftang und bie		٠.
Benennung ber 4 hofgerichte	. XI.	72
- Die Errichtung einer Briefpofferpedition in Bobrenbach	. XIV.	88
Sochfte Entschliegung; Die Conftituirung eines Dberftubienrathe jur Lei-		
	. XXVI.	187
Errichtung eines Bollamte 2ter Rlaffe in Maurach	. XXXI.	242
- Berlegung ber Obereinnehmerei hufingen nach Donauefchingen .	XXXIII.	264
- Errichtung mehrerer Pofifiationen	XXXIV.	269
Aufhebung ber Dbereinnehmerei Staufen	XXXVI.	279
- Die neue Eintheilung ber Forftbegirte in der Grundherrichaft Langenftein	XXXXX	293
- Befanntmachung, verfchiedene Abanderungen in ber Forftorgamifation	. LII.	350
- Forftorganisation in ber Standesherrichaft Fürstenberg	. LIV.	361
- Beranderungen in berfelben bei den einzelnen Baffer und Strafenbau-		
Inspettionen	. XXII.	173
Dwingen, Pfarrei	. LIII.	360
04		
P.		
Padfong (fiche Reufilber).		
Detersthal, Pfarrei	. XXII.	178
Pferbezucht: Pramien gu beren Beforberung	LVII.	387
- (fiehe auch Geftutemefen).	- 1	
Pforgheim, Baffer , und Strafenbauinfpeltion	. XXII.	173
Polizeifache. Befanntmachung: Bermaltung ber Lofalpolizei in Der Stadt Baben	VIII.	35
- Berordnung über bie Beobachtung ber Boligei ober Feierabenbftunde XXX		
- Die Dienftthatigfeit ber Genbarmerie im Jahr 1835 betreffenb	LII.	305

										Nr.	Pag	
	hochfte Berordnun			Driet	olizei	in b	-	ößerer	t			
Ståbi	ten burch eine Gi	taatepolizeiftelle'							٠	LIX.	395	,
Poftmefen: S	erabfetung ber @	rtrapofitare .							,	VI.	25	,
Die	Errichtung einer	Briefpofterpebitie	n in !	Böhre	nbady					XIV.	88	3
Errid	hiung mehrerer P	offftationen .						XXX	uv.	269-	-270)
Pramien gur 2	Beforberung bes &	Bergbaues .							٠	XLII.	306	5
Sod	fte Entichliegung	Seiner Roniglid	hen S	beit '	bes @	Sroft,	erzeg	e, bie				
Bemi	illigung von Prai	mien gur Beforb	erung	ber P	ferbez	udyt				LVII.	387	1
Privilealumder:	theilung an bie 9	Bittme bes Dr.	Schlein	nacher	au E	Berlin	, are	en ber				
	brud ber Berte									II.	10)
- an b	ie chemische Rabri	if in Niepurr a	uf ein	nene	Bele	nchtu	naéa	as		SHI.	83	
	abrifanten Schut								·		-	
	benguder .	senoach ju greior	ary int	DIE	Gautte	unon	Dot	Jun		XXX.	228	
			:	-					•	A.A.A.	220	'
	Befanntmachung:	die Bornahme	einer	Staa		-				T	200	
fache				•	•			. •	, •	LIII.	358	
- Befa	nntmadjung , bie	Staatsprüfung.	für Co	ımera	(canbi	daten		٠	•	LIX.	397	
			R.									
~			•••									
92			*							VII	. 27	,
	bie Beforfterung				•		٠.	. :		¥ 11.	. 21	
	n: Berordnung,						ß be	i ben				
	ntevermaltungefaf		٠				•			VIII		
	Befanntmachung,									11		
beren	Ausübung in be	m Condominat .	Drte .	Rurnb	ady			•	•	1	. 2	:
Bero	ronung, bie Reci	arfe in gerichtlich	en St	raffad	hen					XLI,	301	
Rechtepolizei:	Befanntmadjung	, bie Musfertigu	ng ber	6di	ulb = 1	ind P	fand	urtunb	en	V.	21	ı
	if. Gefet über bi											
vertre										L.	339	,
	rbnung: bie Mue	einanderfekung 1	oon Be	rlaffe	níchaf	en,	bei n	elchen				
	efenbe ale Erben									I, 159	60	ł
	it: Befanntmachu									LIX.	398	3
Regie ungeblat	i: verannimamu	nd oto btelles e	to Jit	giriui	gooiu					2000		

					Mr.	Pag.
Renchen: Die Erhebung bes Martifledens Renchen gur S	tabt				. XII.	82
Rheinschiffahrt: Supp!ementar-Artifel gur Rheinschiffahrte	Conv					- 82
Redaftioneverfeben in ber Rheinschiffahrteordnur	ıg .				. XLV.	319
Rheinzoll f. Bollfache.						
Riebern , Rebengollamt 1. Rlaffe					XXXIV.	270
Rothenberg , Pfarrei					. XXX.	230
Rothenfels, Pfarrei					· VIII-	36
	-					
~						
S.						
« · · ·						
St. Georgen, Pfarrei		·			. 111.	16
Sanitatepolizei, Berordnung, ben Bertauf von Roch ., Ef.						
Reufilber ·					. XI	73
- Die Unwendung innerlicher Beilmittel burch Amte.				Bund.		
argte I. Rlaffe					· XXIII.	175
Abanberung ber Debicinal - Tarorbnung vom 3			tsichtl	idy ber	:	
Diaten und fonftigen Gebuhren				XX	VII. 191 -	- 206
- Berordnung: Berbot ber Unmenbung bes Binte	gu	Gerät	hen	bei bei	r	
Buderfabritation					. XLII.	305
- Refultate ber Baccination im Jahr 1834 .					. LIII.	356
Schiffahrt: Befanntmachung, Die Schiffsaiche					. v.	22
- Die Gin und Musigbestation am Dberrhein .					. VIII.	34
- Supplementar . Artitel jur Rheinfchiffahrte . Conv	ention	nou	1831		. XII.	75
- Redaftioneverfeben in ber Rheinschiffahrteorbnun	g.				· XLV.	319
# 13 m					y X.	70
Schonau, Rezepturpflege	٠	•	•	•	{ xxxII-	25 7
Schriftverfaffungerecht , Ertheilung beffelben						
a) in Administrativs	acher					
an bie Rechtspraftifanten :	,.					
						007
heder, Friedrich	•	•	-	•	XXXV.	267
Preftinari, Muguft	•	•		•	XXXV.	277
Rupferichmibt, Johann Repomut	•	•	•	•	XXXVIII.	277
Aupfrifchmiet, Johann Repomut			•		AAAVIII.	290

Schriftverfaffungerecht , Ertheilung beffelben:

a) in Administratipfachen:

an bie	Rechtepraftifanten :						Mr.	Pag
	Sammerich, Florian						XXXVIII.	290
	Saller, Frang	·	·				. XLIL	308
	Schrodt, Frang Jofeph .	·					. ALHI.	312
	Beber, Georg			•			. XLIV.	318
	h) in Just	istacl	jen :					
	hilbebrand, Georg Martin						. xvIII.	145
	hormuth , Johann Beinrich						. XXI.	16
	Preftinari, Muguft						, XXIII.	17
	Buch, Ernft						. XXV.	18
	Rupferfchmidt, Johann Repi	muf					XXXIII.	26
	galler , grang						XXXIV.	27
	Beber, Georg .						NXXVI.	28
	Rubolf, Beinrich						XXXVIII.	29
	Schrodt , Frang Jofeph .						. XLL	30
	Seder, Briebrich, Dr						· XLIV.	31
	Birtenmayer, Jofeph .						. XLVII.	32
	Rieder, Leopolb	ż					. L\ II.	38
	c) in Justi3- und I	ldmin	iltrat	ivlac	hen			
	0.0.0						XVIII.	14
	Lacofte, August		٠	•	•		XXIX.	21
							(XXIII.	17
	v. Belli , Ferbinanb						XXIV	
							(XXX	-
	Rungmann, Friedrich .	•	•		٠		XXIX.	
	Ctempf, Lubwig						XXXVIII	
· m								~ .
en: Bet	ordnung uber bae Berfahren bei	Briego	ing be	r Sch	ullehre	r ftell		
Berorb	nung über bie Behalte ber Schull	lehrers	. Bitt	men			· XLI.	30

	Mr.	pag.
Schulmefen : Berordnung über bie Industriefchulen	XL. 295-	- 298
- Berordnung , ben Aufwand fur Bolfeschulen und bie Rechteverhaltniffe		
ber Schullebrer	XVIII.	135
- Berordnung uber tie allgemeine Schullehrer , Bittmen , und Baifen-		
taffe	XIX. 143	-150
Sochfte Enfichliefung uber Die Conflituirung eines Dberftubienrathes		
jur Beauffichtigung und leitung bes gelehrten Schulmefens und ber		
hohern Burgerichulen	XXVI	187
- Berordnung uber bie Unschaffung ber Schulgerathichaften, ber lebr		
bucher ic. in ben Boltofchulen	XXIX. 291	-293
Seefelben, Pfarrei	. XXXII.	259
Gelbstmord (fiche Todesfalle.)		
Sentenhart, Pfarrei	. XXXII.	
Singen, Pfarrei	. I.	. 8
Staatebiener: Sochfte Berordnung, Die Entlaffung ber wiederruflich angeftells		
ten Staatebiener	. LVII-	387
Staatetaffe , Rechnungen: Die Berlegung bes Rechnungstermins bei ben Staate		
verwaltunge Raffen	. VIII.	
Staatspapiere : Befanntmachung, bie Berbrennung eingeloster Staatspapiere	XVI.	
Stabildinasata hama Chilina an Maria (Chimana)) I.IX.	397
Stabschirurgate, beren Erhebung ju Umte Chirurgaten Stabsphyfifate, beren Erhebung ju Umte Phyfifaten	. X.	
Standeversammlung: Sochfte Berordnung über bie Babl von 18 Abgeordneten fur bie 11. Rammer ber Standeversammlung	LVI.	270
- bie Ernennung ber landesherrlichem Commiffare gu biefen Bahlen . Staufen, Obereinnehmerei	. LVI.	
Steuerfache: Berordnung Die Steuererhebung fur bas Kinaujahr 1836/3-	· XXX	
- bas Ohmgeld von auslandischem Bein und Obstwein	LIII	
Steuerstraffachen: provis, Gefet in Betreff ber Untersuchung und Aburtheilung		
von Steuerbefraudationen und Uebertretungen von Gin , und Ausfuhr-		
verboten, fo wie in Betreff ber Erfennung, von Ordnungoftrafen bei		,
Uebertretung von Borfchriften in Steuersachen, und binfichtlich bes		
Refurfes biergegen		5-67
	XXX.	. 216
- Bolljugeverordnungen ju bem obengenannten provif. Gefete	XLI	
3		

	Nr.	Pag.
	1.	4
	1.	5
	V.	23
	VII.	27
	VIII.	35
	XIII.	83
	XVI.	113
	XVIII, 140-	-141
* · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	XXI.	162
	XXIII.	176
	XXVI.	189
	XXVIII.	208
Stiftungen	XXX.	229
	XXXII.	256
	XXXIII.	264
	XXXV.	276
	XXXVIII.	289
	XL.	299
	XLI.	303
	XLII.	307
	XLV.	320
	XLIX.	335
	LII.	351
	LV.	375
	LIX.	398
Stodad, Amtereviforat	VII.	30
Straffachen: Berordnung über bie Returfe in gerichtlichen Straffachen	XLI.	301
Strafrechteftlege: Berordnung jur Sicherung bes ber Staatstaffe wegen Untersuchungstoften auf bas Bermögen ber Berurtheilten justebe Borzugstrechtes und jur Sicherftellung des Erfabes von Straferftehu	nben	
fosten	. XXXII.	251
- Berordnung , bas Berfahren bei Untersuchung von gewaltsamen T.	obeës	
fållen	. xxxv.	273
# 1 MC 1		240

T

							Nr.	Pag-
Zauberbifchofeheim, Strafen , und 90	afferbauinive	ftion					XXII.	173
Thorfperrgelb : Berordnung bie Mufheb							. XI.	72
Tobeefalle: Berordnung über bas Berf	abren bei U	nterfud	una 1	oon a	emalt	amen		
	٠.						. xxxv.	273
	11.							
	и.							
Ueberlingen, Pfarrei							. Vin.	37
Ulm, Pfarrei							. XXIX.	214
Umfirch, Pfarrei							XLII.	310
Umlaufgettel: Befanntmadung, bas U	mherschicken	berfelb	en bei				. II.	9
Universitaten: Ueberficht ber Stubirenbe	en auf ben	beiben	Lanbe	suniv	erfită	ten im		
Winter 1835/36							, VI. 25	-26
beegleichen im Commerhalbjah	r 1836 .						· XLIV.	317
Berichtigung hierzu pro 1835/2	36						· vm.	34
Unterfchupf, Pfarrei							. 111.	15
Diaconat							. III.	16
Untersuchungefoften: Sicherung bee be	r Staatstaffe	meger	n berf	elben	auftet	enben		
Borgugerechtes							. XXXII.	251
Unghurft, Pfarrei							. X1V.	90
Urfunben . Ertrabition : Bererbnung übe	er bie Borleg	ung u	ıb Mi	ttheil	ung be	r von		
öffentlichen Behörben aufbema	hrten Aften	und U	rfunb	en			· LIII.	353
	$\mathfrak{B}.$							
m								
Baccination: bie Refultate ber Bacc	ination im S	jahr 18	333			. 2	XXV. 274	1-75
Bereine : Befanntmachung, ben Berein	gur Rettung	fittlid	perr	vahrl	oster !	Rinber	XXXVI.	280
Berlaffenschaften: Auseinanderfegung t Bermachtniffnehmer babei beth								159
Bollertehausen, Pfarrei								
Boriabung ber Begirfeforfter jum perfo	nlichen Grid	heinen	por h	en R	ezirla.	nerichte	* XXII	
and the fact of th		,		~			H 252511.	. 114

W.

	Nr.	Pag.
Baffer . und Strafenbauinfpettione : Beranderungen in beren Organisation	XXII.	173
Beizen, Pfarrei.	. V.	24
Bentheim , Pfarrei	· VIII.	37
Bieben, Pfarrei	. XXIX.	214
Bittlingen, Pfarrei	· I,	8
Bittmentaffe: ben Stand ber Civilbiener, Bittmencaffe pro 1834,35	. XXIX.	212
- ben Ctanb ber Dilitar : Bittmencaffe pro 1834/31	. XXXV.	276
Boffingen, Pfarrei	. 111.	15
Boblthatigfeiteanftalt: Berein jur Rettung fittlich vermahrlodter Rinber .	XXXVI.	280
_		
8.		
Behntmefen: Befanntmachung, Die Behntichulben Tilgungetaffe betreffenb	. XXXI.	231
	XXXVI.	279
Bell, Pfarrei	XXIX.	214
Bint, Berbot feiner Unwendung ju Gerathen bei ber Buderfabritation	, XLII.	305
Bollfache: Berordnung, Die Boll . und Sandeleverhaltniffe mit bem Bergogthum !		1
- Rudvergutung bes preugifchen Rheinzolls von überfeeifchen Baaren	. 111.	13
- Berordnung, Die Aufhebung ber Thorfperrgelber	× X1.	
- Sochfte Befanntmachung bes Bertrage uber ben Unichlug bee Der-	-	
aogthume Raffau gum Deutschen Bollverein	XV. 91-	_110
gogionno stallan gam Ctarlajen Sonottetti		111
- Unichluß ber freien Ctabt Frantfurt jum Bollverein }	XVII, 115-	
Befanntmachung , über Feststellung bes Bollgrenzbezirfs		112
- Befanntmachung, Die Berichtigung Des Bereindzolltarife betreffend	. XVI.	
		101
- Befanntmachung, die mit ber freien Stadt Franffurt in Sinficht at		
ben Berfehr mit Sandwertsarbeiten getroffene besondere Berabrebung		167
- Befauntmachung, Die burch ben Beitritt bes herzogthums Raffau ur		
ber freien Ctabt Frantfurt jum Bollverein veranlaßten Abanderung		
im Bereinsgolltarif betreffend	XXII. 168	-171

		nr.	Pag
Bollfache:	Befanntmachung, bie jum Bollverein gehörigen Staaten und einzelne		
	Bebieretheile	X XVIII.	207
	Befanntmachung, Errichtung eines Bollamts II. Rlaffe in Maurach .	XXXI	242
	Befanntmachung , verfchiebene Abanberungen in ber amtlichen Ausgabe		
	bes Bollvereinstarifs	TITXXX	262
	Bochfte Berordnung: ben fur brei Jahre gultigen neuen Bereindzoll-		
	Tarif	XLVIII.	331
	Berordnung über ben Durchgange . Bolltarif fur 1837 - 1839	LVIII.	391
Buderfab	ritation: Die Unwendung bon Bint und von Rupfer ju Gerathen bei		
	ber Buderfabrifation	XLII.	305

Namen - Register

zum

Staats : und Regierunge Blatt fur bas 3ahr 1836.

20.				%r₊	Pag.
•••			Bar, Dr., Phyfifus	42	368
	nr.	Pag.		43	312
Achenbach, Revifor	21	164	Balbiano, Pfarrer	42	308
Adenbad, Carl Lubwig, Rechte.			Barth II. , Poftmeifter	33	266
praftifant	36	282	Bauer, Rriege's Commiffar	Z.	28
Adenbach, Geconblieutenant	55	376	Bauer , Sofgerichte , Ranglift	8	38
Abam, Bilhelm, Regiftrator	49	336	Bauer, Philipp, Cameralpraftifant	14	89
Abeleheim, Carl Frhr. v.	2	12	Bauer, Stiftungs : Dbervermalter	39	294
Abeleheim, v. Geconblieutenant	21	164	Bauer, Jofeph Anton	40	299
Ables, Bilhelm , Rechtspraftifant	3	15	Bauer, Bernhard, Pfarrer	42	308
Albert , Amtemunbargt	10	69	Baur, Sofrath und Dberamtmann	42	309
Migardi, Ebuard, Rechtepraftifant	59	399	Bauer , Joh. Bapt. , Pfarrer	47	328
Mit, Johann Martin, evang, proteft.			Bauer , Pfarrer	49	338
Pfarrfanditat	36	282	Baumbach v., Dberlieutenant	55	376
Ammann , hofrath u. Profeffor	22	- 174	. Baumberger, Erpebitor	3	15
Unblam , Detav. Graf v. , Recheprals			Baumftart, Dr., Anton, Profeffor	33	265
tifant	3	15	Baurittel, Carl, Gecretar	47	330
Unblam, Guftan Abolph v., Came.	,		Baufch, Suttenvermalter	13	85
ralpraftifant	14	89	Baufch, Regierungerath	14	88
Unblam v., Legationerath	28	209	Cantally Stig.trangetury	16	113
Armbrufter, Pfarrer	33	266	Bayer , Secondlieutenant	21	163
Arnold , Dberbaurath	1	7	Bayer, Carl Theobor , Pfarrer	34	272
			Bed, Georg v., Poffpraftifant	14	90
			Bed v. , Brigabe - Abjubant	21	163
3.			Bed v. , Premierlieutenant	32	256
			Bed, Jojeph Unton, Pfarrer	50	341
Bar, Joseph, Regierunge , Affeffor	29	213	Beder , Carl , Poftamteoffizial	7	29
Bahr, Dr., Chriftian Felir, Sofrath	38	289	Beder, Jafob, Poftmeifter	10	69

	%r.	Pag.	1	mr.	Pag.
Beder, Peter, Pfarrer	42	308	Brugger, Rifolaus, Pfarrer	44	318
Belbed, Carl , Forftpraftifant	22	177	Brunner, Sofgerichte Affeffor	14	89
Bellofa, Leopold, Erpebitor	10	69	Brunner, Sofgerichterath	45	321
Belger , Georg , Priefter	55	377	Buchenberger, Frang, praft. Mrgt	43	313
Benis , Amtmann	51	344	Buchegger, Dr., Beiftl. Rath und	_	
Benebad, Seinrid, Bunbargt	7	30	Domfavitular	51	345
Bertheim, Rubolf Frbr. v., Lega-			Burgelin, Reinharb , proteft. Pfarr-		
tione . Cecretar	11	73	fanbibat	8	36
Bertheim v. , Legations , Secretar	28	209	Burgelin, Pfarrer	33	268
Berg , Friedrich v. , Poftpraftifant	14	90	Buiffon, Sofgerichterath	29	212
Berger, Poftmeifter	33	266	Buol, Abolf Frbr. v.	2	12
Bertiche, Baptift, Priefter	55	377	Buel v., Begirteforfter	52	351
Bingner, Rangleirath	6	26	Burg, Unten, Poftpraftifant	14	90
Binfert , Chaffner	29	213	Burger, Amtemundargt	10	69
Birnbacher, Dberrechnungerath	21	164	Burgi, Controleur	42	309
Bifchoff , Dr. med. , Profeffor	29	213	Burfart, Lubwig, praft. Argt	43	313
Bifchoff, Frieb. , Ingenieurpraftifan	t 40	299	Burtharb , Chrifoftomus, Priefter	55	377
Blattmann, Georg, Pfarrer	10	69	Buß, Profeffor ordin.	49	336
Bleymann, Dbereinnehmer	10	68			
Blonay v., Dberlieutenant	55	376			
Bobenius, Jojeph, Poftoffizial	49	337	€.		
Bobenmuller, Jofeph, Pfarrer	44	318			
Bodh v., Dberlieut. u. Abjubant	13	84	Chaetellain v. , Polizei . Infpettor	33	265
Bedlin, Emil Frhr. v. Bodfineau	2	12	Clavel, Carl, Pfarrer	51	346
Bohme, Dberamtmaun	30	229	Cloemann , Dberftlieutenant	21	163
Bohringer , Revifor	1	7	Cong, Gottlob, geiftl. Bermalter	32	257
Bomble , Amtmann	11	74	Eron, Bilhelm, Forftpraftifant	22	177
Bohm , Sofgerichterath	45	321	Gron, Lubwig, Regierunge , Affeffor	51	343
Boot, Rarl, Sofgerichte Ranglift	18	141	Gron , Muguft , Begirteforfter	52	351
Bopp , Ronrad , Priefter	55	377	Ernflus, Rangleirath	28	209
Bofch, Sofgerichte . Gecretar	13	85			
Bougine, Legationerath	13	86			
Braunftein, Amtmann	21	164	D.		
Bronner, Defonomierath	51	345			
Brudner, Anton, Generalmajor	32	257	Danner , Rarl , Umtbaffeffor	56	386
Brugger , Dr. , Pfarrer	34	271	Dangi, Affeffor	59	399
Brugger, Alexander praft. Argt	43	313	Davans v., Premierfleutenant	21	163

	Nr.	Pag.		Nr.	Pag.
Deetfen, Leonhard, Diaton	10	69	Ebel , Dbereinnehmer	45	322
Degenfelb v., Seconblieutenant	21	163	Ehrharb, Carl, praftifcher Mrgt	43	313
Degenfeto D., Cecononeatenant	55	376	Ehrle, Ignag, Pfarrer	18	142
Deimling, Chriftian Lubwig, evang.			Eichrobt, Ministerialrath	8	35
prot. Pfarrfanbibat	36	282	Gidrobt, Dberamtmann	33	265
Deller, Rafpar, Pfarrer	49	337	Eimer, Theobor, Dberpoftbireftione	•	
Deforme , Dberlieutenant	21	163	Gefretar	33	266
Demmler, Beughaud Commiffar	43	311	Eifele, Umtemundargt	10	69
Deurer , Ctabtbireftor	30	229	Gifele, Friedrich, Poftprattifant	14	90
Diebolb, Amtemunbargt	10	69	Gifelein, Profeffor u. Dberbibliothela	r 32	258
Dietich, Ebuarb, Ferfipraftifant	22	177	Gifengrein, G. Dr., Profeffor extraor	d. <u>50</u>	341
Diet, Morit, prot. Pfarrfanbibat	8	36	Gifenlohr, Diaconus	32	257
Diet, Amtemunbargt	10	69	Eifenlohr, Dr., Sofrath und Stabt.		
Dies, Rubolf, Cameralprattitant	14	89	Physitus	35	277
Diet, penf. Dbereinnehmer	24	282	Eifenlohr, Dberhofgerichterath	38	289
Diet, Dbereinnehmer	39	294	Gifenlohe, Dberrechnungerath	45	322
Dill , Lubwig , Rechtepraftifant	36	282	Embbt, Baffer. und Strafenbau-		
Dill, Dbergoll = Infpettor	51	345	Condufteur	22	174
Dilli, Poftmeifter	33	266	Engefer, Ferbinand, Rechtspraftita	nt 3	15
Dimmler, Ludwig, Amtechirurg	47	328	Engler, Pfarrer	46	325
Dif, Florentin, Forfter	18	142	Endle, Frang, Auditor	32	257
Dobel, Frang Josoph, Rechtepraft.	3	15	Engenberg , b., Premierlieutenant	§ 21	163
Doring , Ernft , praft. Argt	Z	29		32	257
Dolb, Jofeph Ignat, Rechtepraft.	36	282	Erb, Affeffor	59	399
Drefler, Unteringenieur	22	174	Ernft , Buftav , ligeng. Apothefer	8	36
Dreper , Capitain	55	376	Guler, Lubwig, Amterevifor	32	260
Du Bois de Gresse, Chevalier,			Emalb, Georg, praft. Argt	43	313
Großh. Bad. Dberhofmarfchall	53	359			
Durr, Jofeph, Pfarrer	13	85	~		
Dufner, Pfarrer	3.	15	წ .		
Dummel, Quirin, Stadtfaplan	29	213			
			Faller, Gervas, praft. Mrgt.	43	313
/C			Faller, Martin , Priefter	55	377
E.			Fafel, Rangleirath	14	89
			Fecht, Pfarrer	41	304
Cherlein , Jofef , Rechteprattifant	3	15	Reberer, Zaver, praft. Urgt	5 Z	29
Cherlin, Poffinipettor	33	266	Brotter, Subtr, prutt. arge	2 <u>43</u>	313

	Rr.	Pag.	1	Nr.	Pag.
Felleifen, Macarins, Amtsaffeffor	51	344	Frommel , Dberbaurath	1	7
Fernand , Rangleirath	6	26	Filling, Capitain, Direftor bes		
Fernand, Pfarrer	23	176	Montirunge . Commiffariate	7	28
Fefenbedh, Diatonus	16	113			
Freer, Sofgerichterath .	14	89	a.		
Feuerbach, Unfelm, Dr., orb. Profeffor	r 38	290	G .		
Finner, Lagarus, Pfarrer	23	176			
Finnmeg, Dar, Apotheter	14	89	Banter, Ferdinand, Lehrer am Gyms		
Fifther, Bauinfpeftor	1	7	naffum in Donaubichingen	25	186
Fifther , Amtemundargt	10	69	Ganter, Pfarrer	43	312
Fifcher, Poftmeifter	33	266	Bartner , Lubwig , Rechtepraftifant	3	15
Fifcher, Muguft, Berge und Butten-			Bag, Carl, Amteaffeffor	10	68
praftifant	35	277	Baf, Poftmeifter	33	266
Fifcher v., Premierlieutenant	36	281	Gaß, Amtmann	51	344
Fifcher, Umtechirurg	36	287	Beiger , Phyfitus	57	389
Fifther, Bilbelm, Forfter	39	294	Gemmingen . Steinegg v., Carl Jofef		
Fifcher, Major und Abjutant	45	321	Freiherr, Rammerjunter	8	36
Fifcher, Unton, Pfarrer	49	337	Gemmingen v., Begirteforfter	52	351
Bifcher, Dberlieutenant	55	376	Gemple, Amtetaffenrevifor	51	345
Flaig, Amteargt	10	69	Gentil, Dberhofgerichterath	33	268
Fadler, Carl, Forftpraftifant	22	177	Gentner , Revifor	21	164
Fohmann , Amtemunbargt	10	69	Gerber, Loreng, Forftpraftifant	22	177
Franginger, Gebeimer Rriegerath	Z	28	Gerhard, Revifor	51	345
Frant v., Capitan	55	375	Glag , Loreng , Priefter	55	377
Frech, Friebr. Rechtepraftifant	36	282	Glauprecht, Forftrath	7	28
Fred, Gefonblieutenant	55	376	Gedel, Amtmann	30	229
Frei, Lubw. praft. Argt	43	313	Godel, Lubwig, Registrator	35	277
Fren, Geheimer Referenbar	3	14	Bobtler, Buchthausvermalter	6	26
Breb, Gegeimer Referendar	44	318	Goler, Frhr. v., Großh. bab. Reffe.		
Fren, Gefondlieutenant	43	312	Maridial	53	359
Frepftebt v., Generallieutenant unb			Goring, Frang, Pfarrer	47	328
Generalabjutant	55	375	Bofmepler, Obereinnehmer	51	345
Friberici , Buchhalter	33	26 6	Gottfchalt, Carl, Pfarrer	46	325
Friedrich v., Regierungeaffeffor	51	343	Grabener, Carl, Pfarrer	36	281
Frifch , Gefonblieutenant	55	376	Grafte, Sofgerichterath	14	89
Fritichi, Baumeifter	25	185	Greiner, Cefonblieutenant	55	376
Frommel, Bilh. Lubm., Pfarrer	18	142	Groos, Dr., Sofrath	1	Z

Geller		Nr.	Pag.		Nr.	Pag.
Sennehofer, Dr., Amtsart	Gruber , Carl , Lehrer	46	325	Beinefetter, Premierlieutenant	36	281
Spenning	Gfeller, Raplan	5	24	henn, Balthafar, Pfarrer	1	Z
Substannnn	Supet, Carl Julius Dr., Profeffor			hennehofer , Dr., Amteargt	10	69
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	extraord,	45	321	henning , Graf b. , Amtmann	51	344
Sphere, Oberrechnungsrath	Suhl , Dr. Phyfitue	42	308	hepp, Ludwig, Pfarrer	50	341
Syster, Oberrechnungskath	Gutmann , Abvotat	22	176	herr, Profeffor extraord.	29	214
54 368	Buffer Charachannadach (36	281	herr , Lubwig , Apotheter	33	267
\$\(\) \$\	Spece, Correctioning orders	54	368	herrmann, Chriftian, Apothefer	33	267
\$\frac{5}{2}\$ \text{Daaf, Mintschirurg} \text{ 36}{36} \text{ 281} \text{ \(\text{Daaf, Mintschirurg} \) 36 \text{ 281} \text{ \(\text{Daaf, Professor} \) for \(\text{Constitute} \) \text{ \(\text{Daaf, Professor} \) for \(\text{Constitute} \) \text{ \(\text{Daaf, Nosserifor} \) \text{ 31} \text{ 32} \\ \text{Daabersfroh, Oefsassin, Priester \) \text{ 33} \text{ 32} \\ \text{Deberger, Bezitesforsker \) \text{ 51} \text{ 345} \\ \text{Dabersfroh, Oefsassin, Priester \) \text{ 33} \text{ 312} \\ \text{Distrems, Panetsgessitis - Ciassing iter \) \text{ 33} \text{ 312} \\ \text{Distrems, Manet, Oefsissing iter \(\text{ 33} \) \text{ 313} \\ \text{Distrems, Manet, Oefsissing iter \(\text{ 33} \) \text{ 313} \\ \text{Distrems, Manet, Oefsissing iter \(\text{ 343} \) \text{ 313} \\ \text{Distrems, Manet, Oefsissing iter \(\text{ 343} \) \text{ 313} \\ \text{Distrems, Manet, Oefsissing iter \(\text{ 343} \) \text{ 313} \\ \text{Distrems, Manet, Oefsissing iter \(\text{ 343} \) \text{ 313} \\ \text{Distrems, Manet, Oefsissing iter \(\text{ 343} \) \text{ 313} \\ \text{Distrems, Manet, Oefsissing iter \(\text{ 343} \) \text{ 313} \\ \text{Distrems, Oefsissing iter \(\text{ 343} \) \text{ 357} \\ \text{Daller, Oefsissing iter \(\text{ 343} \) \text{ 357} \\ \text{Daller, Oefsissing iter \(\text{ 343} \) \text{ 357} \\ \text{Daller, Oefsissing iter \(\text{ 343} \) \text{ 357} \\ \text{Daller, Oefsissing iter \(\text{ 343} \) \text{ 357} \\ \text{Daller, Oefsissing iter \(\text{ 343} \) \text{ 357} \\ \text{ 367} \\ \text{ 367} \\ \text{Dallen, Oefsissing iter \(\text{ 343} \) \text{ 357} \\ \text{ 367} \				hermanut, Amterevifor	33	266
Daas, Professor 36 281 firengescommissariale 7 28 Daas, Professor 32 25.7 Daas, Revisor 32 25.7 Daas, Kerisor 3 15 Daas, Hittenverwalter 43 312 Daberstrob, Sebastian, Priester 55 377 Dad, Anton, Landhirurg 13 85 Dalfer, Anton, Plarter 43 313 Dalfer, Garl, Pfarter 43 315 Dalfer, Garl, Pfarter 44 337 Dalfer, Garl, Pfarter 45 Dalfer, Garl, Pfarter 49 Dalfer, Garl, Pfarter 49 Dalfer, Garl, Pfarter 49 Dalfer, Garl, Pfarter 49 Dalfer, Garl, Pfarter 49 Dalfer, Garl, Pfarter 49 Dalfer, Garl, Pfarter 49 Dalfer, Garl, Pfarter 49 Dalfer, Gob, Bapt., Priester 55 Darmann, Physius 52 Darmann, Physius 52 Darmann, Physius 52 Darmann, Physius 52 Dartmann, Freidprotofolist 28 Dartmann, Freidprotofolist 28 Dartmann, Sardob, prast. Urzt 43 Dartweg, Osmaniester 43 Dartmann, Osciolister 43 Doffmann, Oberceinschum 45 Doffmann Cefonblicutenant 45 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 43 Dartmann, Osciolister 44 Dartmann, Osciolister 44 Dartmann, Osciolister 44 Dartmann, Osciolister 44 Doffmann, O	6			beg, Geheimer Finangrath	3	
Hantschirurg 36 281 tirungscommissariaté 7 28 Haag, Professor 32 257 Henderger, Bezirtssoriser, Bezirtssori	<u>39.</u>			Deg, Bilhelm, Pfarrer	43	313
Daag				hetel, Capitain, Direttor bes Mon-		
Daas	Haaf, Amtschirurg		281		7	
Daas, Hofgerichtstath haas, hittenvermalter haberstroh, Schastian, Priefter haberstroh, Sanderstrohung haberstrohung, nd ha	Daag , Professor		257	heuberger, Begirteforfter	52	351
Daas, Hittenverwalter 43 312 Hierthes, Landengsstüts Stallmeister 47 328 Daberftoh, Sebaltian, Priester 55 377 Hibberand, Wart, Schriftverfasser 10 70 Dad, Anton, Landssturg 13 85 Hibberand, Wart, Schriftverfasser 10 70 Hiller, Manten, Pfarrer 43 313 Hilberann, Sarl, Rechtsprastistant 3 15 Haller, Dauptzellamte sentroleur 25 185 Hillmeister Hillmeister 21 325 Haller, Garl, Hortrest 40 337 Hillmeister 21 165 325 Haller, Georg Carl, Expeditor 40 299 Hoffinger, Oberrechnungerath 6 26 26 Hartmann, Responstrolbist 28 299 Hoffmann, Cestonbieutenant 21 163 Hartmann, Jasob, prast. Arzt 43 313 Hoffmann, Obereinnehmer 35 227 Hartmann, Posteriore 33 266 Hoffmann, Cestonbieutenant 21 163 Hartmann, Hoffmeister 32 266 <	Saas , Revifor	3	15	heunisch , Regierunge . Gefretar	51	345
Saberstoh, Sebastian, Priester 55 372 hilbebrand, Wart, Schriftversasser 10 20 Sadf, Anton, Landshirurg 13 85 hippmann, Earl, Rechtspraftisant 3 15 hippmann, Earl, Rechtspraftisant 46 325 hipsmann, Dergreng, Controleur 46 325 hipmmann, Dergreng, Controleur 46 325 hipmmann, Dergreng, Controleur 21 165 327 hipmmann, Dergreng, Controleur 22 174 hipmmann, Carl, Pfarrer 22 174 hipmmann, Carl, Pfarrer 22 174 hipmmann, Carly ital 22 124 hipmmann, Carly ital 21 163 hipmmann, Carly ital 21 163 hipmmann, Carlyidan 21 163 hipmmann, Carlyidan	Saas, Sofgerichterath	14	89	heymann, Defan	18	142
Dade, Amon, Landchirurg 13 85 Hippmann, Carl, Rechtspraftistant 3 15 Haffer, Annton, Pfarrer 43 313 Haffer, Annton, Pfarrer 45 337 Hagemeister, Carl, Pfarrer 49 337 Hagemeister, Carl, Hortrer 49 337 Halfer, Gerg Carl, Gorspraftistant 22 177 Halfer, Gerg Carl, Greftiter 40 299 Halfer, Joh. Bapt., Priester 55 377 Handmann, Physitus 52 332 Hartmann, Kreisprotofolist 28 209 Hartmann, Kreisprotofolist 28 209 Hartmann, Sards, prast. Urzt 43 313 Hartmerg, Gustan, Fersprast. 22 177 Harveng, Gustan, Fersprast. 22 177 Harveng, Posserveice 33 266 Hafenody, Carl, prast. Arzt 49 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 55 Hartmann, Kaptistant 51 Hartmann,	Saas , Suttenverwalter	43	312	Dierthes , Landesgeftuts . Stallmeifter	47	
Daster, Anton, Pfarrer	Saberftroh, Gebaftian, Priefter	55	377	Silbebrand, Mart., Schriftverfaffer	10	70
Häufer, Hampigollamts Controleur 25 185 Höllmann, Obergeng, Controleur 46 325 Hagemeister, Carl, Pfarrer 49 337 Höpfner, Deine, Walte, Pfarrer 21 165 Hagemeister, Carl, Hortheatitant 22 177 Hoff, Masser, Deine, Walter 21 165 Haller, Georg Carl, Expeditor 40 299 Hoffmen, Sender, Deirechmungseath 6 26 Hatmann, Physitus 52 352 Hoffmann, Septidan 21 163 Hatmann, Rreisborotofolist 28 209 Hoffmann, Seronbieutenant 21 163 Hatwann, Bartong, Huster 33 235 Hoffmann, Seronbieutenant 21 163 Hatwang, Huster 32 257 Hoffmann, Seronbieutenant 25 272 Hatwang, Huster 32 256 Hoffmann, Seronbieutenant 25 376 Hatwang, Huster 32 266 Hoffmann, Seronbieutenant 25 376 Hatwang, Huster 32 266 Hoffmann, Seronbieutenant 21 163 <	Sad, Unton, Landchirurg	13	85	hippmann, Carl, Rechtspraftifant	3	
Dauffer, Garl, Pfarrer Dagemeister, Garl, Forspraftifant 22 177 Dagemeister, Gerechitor Daller, Georg Garl, Erpebitor Daller, Georg Garl, Gerpebitor Deffmann, Geronblieutenant Deffmann, Gefonblieutenant Deffmann, Gefonblieutenant Deffmann, Geronblieutenant Deffmann, Gero			313			
Dagemeister, Carl, Forstpraftisant 22 177 halfer, Georg Carl, Expeditor 40 299 Gonbufteur 22 174 halfer, John Bapt., Priester 55 377 hoffinger, Oberrechnungstath 6 26 Apatmann, Physikus 52 332 hoffmann, Capitân 21 163 hartmann, Rriesprotofolist 28 209 hoffmann, Capitân 21 163 hartmann, Jacko, praft. Urzi 43 313 hoffmann, Obereinnerhmer 35 277 hartwag, Gustav, Hoffinger 33 266 hohnhoft v. Oberhofrichter und George heimerrath I. Klasse 142 harveng, Postrevisor 33 266 heimerrath I. Klasse 18 142 hauren, Aufstert, Postpraftiant 14 90 hoff, Premiers, postfert, Postpraftiant 14 90 hoff, Premiers, historia, Rechebrath 32 257 hois, Kriebrich, Rechebrath 35 277 honsel, Priesteria, Rechebrath 22 213 heil, Kriebrich, Rechebratt. 3 16 hopfenstor, Pharrer 21 163	Baufer, Sauptgollamte . Controleur	25		Sollmann, Dbergreng . Controleur		
Daller, Georg Carl, Erpebitor	Sauffer, Carl, Pfarrer	49	337		21	165
Haller, Joh. Bapt., Priefter 55 377 hoffinger, Oberrechnungseath 6 26 Handmann, Phyfilus 52 352 hoffmann, Capitân 21 163 Hartmann, Rreisprotofolft 28 209 Hoffmann, Dereinnlieutenant 21 163 Hartmann, Satob, praft. Urgt 43 313 Hoffmann, Dereinnehmer 35 277 Hartmann, Gefondlieutenant 55 376 Hoffmann, Dereinnehmer 35 265 Hartmann, Hoffreifer 32 266 Hoffmann, Defondlieutenant 36 Hoffmann, Defondlieutenant 32 267 Haften, Hoffreifer 32 266 Hoffmann, Defondlieutenant 32 267 Hoffmann, Defondlieutenant 32 267 Haften, Hoffreifer 32 266 Hoffmann, Defondlieutenant 32 267 Hoffmann, Defondlieutenant 32 267 Haften, Hoffreifer 34 29 Hoff, Capitân 20 Hoffmann, Defondlieutenant 32 267 Haften, Hoffreifer 35 277 Hofffell, Ho	Sagemeifter, Carl, Forftpraftifant	22				
Dandmann, Physitus 52 352 hoffmann, Capitân 21 163 Hartmann, Rerisprorofolist 28 209 Hoffmann, Sefonbieutenant 21 164 Hartmann, Jafob, praft. 43 313 Hoffmann, Detreinnehmer 35 227 Harveng, Gustav, Forstraft. 22 177 Hoffmann, Sefonbsieutenant 55 376 Harveng, Polimeister 33 266 Hoffmann, Sefonbsieutenant 26 Heimerrath I. Klasse 18 142 Harveng, Poltrevisor 33 266 Heimerrath I. Klasse 18 142 Hauer, Albert, Postpraftisant 14 90 Holy, Premiertseutenant 32 257 Hoil, Friedrich, Psechrebraft. 3 16 Hopsenstell, Hosgerichts Sefretar 29 213 Poil, Friedrich, Rechtebraft. 3 16 Hopsenstell, Harver 21 165	Saller, Georg Carl, Erpeditor	40	299		22	174
hartmann, Kreisprotofolist 28 209 hoffmann, Sefondsieutenant 21 164 hartmann, Jacko, prakt. Arzi Partweg, Gustav, Forstprakt. Hartweg, Gustav, Gusta	Saller, Joh. Bapt., Priefter	55	377	hoffinger , Dberrechnungerath	6	26
Hartmann , Jafob, praft. Arzt 43 313 hoffmann , Obereinnehmer 35 277 Hartweg , Gustav , Hortreifer 22 127 hoffmann , Sefondieutenant 55 326 Harveng , Postrevisor 33 266 heimerrath I. Klaffe 18 142 Harven , Blotert , Postpraftisant 14 90 Hofg , Premiertieutenant 32 257 Haif , Friedrich , Brechtebratt 3 277 Horfett , Hofgerichts , Sefretar 29 213 Horif , Friedrich , Brechtebratt 3 16 Hopfenstor, Pharrer 21 163		52		Soffmann , Capitan	21	163
Dartnerg, Gustav, Forstprakt. 22 177 hoffmann, Cefondieutenant 55 376 Harberg, Polstreiser 32 266 hohnhoest v., Oberhofrichter und Geschender, Geraft 18 142 Hasen, Elsert, Postpraftist 7 29 dot; II., Capitân 21 163 Hasen, Elsert, Postpraftist 14 90 hof; Premieriseutenant 32 257 Haif, Henath, Pfatrer 3 277 honsell, Hosgerichts Setretar 29 213 Haif, Friedrich, Mechebratt 3 16 hopssesses Honsell 40 11 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 163 12 163 12 163 12 12 163 14 163 12 163 12 163 12 163 12 163 12 163 12 163 12 163 12 12 163 12 12 163 12 163 12	hartmann , Rreisprotofolift	28	209	Soffmann, Cefonblieutenant	21	164
harveng, Postmerifter 33 266 Sphnhoest v, Oberhofrichter und Ge- Harveng, Postrevisor 33 266 heimerrath L. Klasse 18 142 Hauer, Albert, Postpraftitant 14 90 holg, Premiersieutenant 32 257 Hois, Kernard, Pfarrer 35 277, Hossis, Opfgrichts Sefretar 29 213 - Heil, Friedrich, Rechtspraft. 3 16 Hopfenstor, Pfarrer 21 165		43	313			
Harveng, Postrevisor 33 266 heimerrath I. Klasse 18 142 Harveng, Mbert, Postpraftiant 7 22 hofz II., Capitân 21 163 Hauer, Albert, Postpraftiant 14 90 hofz, Premiersieutenant 32 257 Hois, Friedrich, Pstarter 35 277 honself, Hosgerichts Sefretar 29 21 Hois, Friedrich, Rechtepraft. 3 16 hoppfenstor, Pstarter 21 165	hartweg, Guftav, Forftpraft.		177	Soffmann, Cefondlieutenant	55	376
Hasenobr, Carl, praft. Arzt Z 29 hotz II., Capitan 21 163 Hauser, Albert, Postpraftisant 14 90 hofz, Premieriseutenant 32 257 Hauser, Erneth, Psarrer 35 277 honsell, Hosseristis Sectretar 29 213 Holl, Friedrick, Rechtsberaft. 3 16 hoppsenfort, Psarrer 21 163	harveng, Poftmeifter			Sohnhorft v., Dberhofrichter und Be-		
Dauer Albert, Poftpraftitant 14 90 Dolg, Premierlieutenant 32 257 Daiß, Bernard, Pfarrer 35 277 honfell, hofgerichts Sefretar 29 213 Cheil, Friedrich, Rechtspraft. 3 16 hopfemflot, Pfarrer 21 165	harveng , Poftrevifor	33	266	heimerrath L Rlaffe	18	142
Daiß, Bernard, Pfarrer 35 277 honfell, hofgerichts Sefretar 29 213 Spill, Friedrich, Rechtspraft. 3 16 hopfenflod, Pfarrer 21 165	Safenohr, Carl, praft. Argt	7	29	holz II., Capitan	21	163
. heil, Friedrich, Rechtepraft. 3 16 hopfenflor, Pfarrer 21 165	hauer, Albert , Poftpraftifant	14	90	Solg, Premierlieutenant	32	257
	Saif, Bernard, Pfarrer	35	277	Sonfell , Sofgerichts , Gefretar	29	213
	. beil , Friedrich , Rechtspraft.	3	16	hopfenftod, Pfarrer	21	165
	Beimerbinger , Maier , Rechtepraft.			horadam v., Capitan	55	376
heimrod, Fried. v., Rechtepraft. 3 16 hormuth, Johann, Pfarrer 59 399	heimrob, Fried. v., Rechtepraft.	3	16	hormuth, Johann, Pfarrer	59	399

- XXVII -

	-	- 'AA	- III		
	Nr.	Pag.		nr.	Pag.
hubbauer, Forftmeifter	52	351	Riefer, Guibe L Rlaffe	36	281
Suttenschmieb, Friedrich	22	177	Riengler, Pfarrer	47	328
Suffdmibt, Sofgerichte . Sefretar	21	164	Riefer Unbreas , Pfarrer	38	290
Sundbif v., Premierlientenant	43	312	Rillian, Gugen, Priefter	55	377
hunolbftein v. , Carl , Amteaffeffor	10	68	Rircher, Jafob, Cameralpraftifant	14	
huttenberger, Ruppert, Forftpraft.	22	177	Rirchgefiner, Ministerialaffeffor	49	336
			Rirn , Geheimer Rath und penfionir.		
			ter Direftor ber fatholifchen		
<u>3.</u>			Rirchenfettion	30	130
•			Riftner, 3gnas, Priefter	55	377
Jager, Cajetan, Sofgerichte. Gefreta	ir 13	85	Rlausmann , Amterevifor	1	8
Jagemann v., hofgerichteprafibent	38	289	Rleifer, Albert v.	2	12
Jagemann v. , Amtmann	51	344	Rleifer v., Poftamtsoffizial	§ 7	29
Ifelin, Dr. Amtechirurg	43	312	Rietfer v., Poltumivolitant	₹ <u>35</u>	278
Joft, Sofbuchhalter	43	312	Rleifer v., Begirtoforfter	52	351
Jungling, Anton, Amtsaffeffer	51	344	Rleifer v., Forftmeifter	52	351
Juftle, Pfarrer	53	359	Rleubgen v., Dberlieutenant	55	376
Junghans, Amtmann	30	230	Rlingenhöfer, B. G. BB., Groft		
Junghane, Regierungerath	56	386	Conful	51	345
			Rluber, Beheimer Referendar	1	7
			Rnappfchneiber , Registrator	7	29
R.			Rnecht, Pfarrer in Mach	1	7
			Robe, Secondlieutenant	21	164
Rachel, Mungrath	1	7	Robelt, Dr., Profettor	29	213
Raifer , Amtemunbargt	10	69	Roch , Frang, Geometer	33	267
Raifer, 3of., Dr., Amtmann	42	307	Rolreuter, Dr., Geheimer Sofrath	1	7
Raifer , Polizei . Commiffar	49	336	Rohnle, Poftmeifter	33	266
Raft, Carl, Priefter	55	377	Ropp, Carl, Pfarrer	51	346
Raftorph , Revisor	21	164	Rraft , praft. Argt	7	30
Ragenmaier, Chrifoftomus, Priefter	55	377	Rraft, Amtemnbargt	10	69
Reerl , Friedrich , Pfarrer	23	176	Rraft , Bonaventura, Rechtspraft.	36	282
Reller, Dberamtmann	29	212	Rreuger, Amtemunbargt	10	<u>69</u>
Reller , Dberlieutenant	55	376	Rrutina , Begirfeforfter	46	325
Reppner, 3gnas, Regiftrator	40	299	Rublenthal, Bollbireftione Affeffor	3	15
Rettenader v., Sofgerichtebireftor	47	328	Ruhn v., Dberft, Commandeur bei		_
Rettner v., Legationerath	2	12	2ten Infanterie Brigabe	21	163
Riefer, Bilh., Ingenieurpraftifant	40	299	Ruen, Fibel, Amteaffeffor	51	311
			4.4		

	9èr.	Pag.		Rr.	Pag.
Ruenger, praft. Argt	7	30	Lotter , Landchirurg	10	69
Ruenger, Pfarrer	49	337	Ludwig , Capitan	36	280
Ruenger, Philipp, Umteaffeffer	51	311	Lubwig, Ernft , Ingenieurpraftifant	40	299
Rung, Amtmann	51	344	Lubwig, Carl, Pfarrer	55	376
Rug, hauptzollamtevermalter	51	345	Lugo, Amtemundargt	10	69
Rylius, Jatob, Pfarrer	7	29			
			22.		
			Dt.		
£.					
-			Machleib, Amtschirurg	23	176
	40	242	Magon, Dberamtmann	47	328
Labief , Jojef , pratt. Argt	43	313	Maier, Bollbireftions . Affeffor	3	15
Lais , Reinholt , Forftpraftifant	22	177	Maier, Sofgerichte, Affeffor	7	29
Lamen, Seitor, Gefretar	57	389	Maier, Dberpoftoffigial	33	266
Lang, Sofgerichteaffeffor	11	74	Daier, Amtmann	51	344
Lang, Allvis, Umteaffeffor .	56	386	Maier , Abalbert , Priefter	55	377
Lang, Amterevifor	57	389	Maier, Guftav, Pharmaceut	55	377
Langer , Dominit , Caplan	34	271	Maler , Frieb. Bith. , Dr. , Gebeis		
Sangeborf v., Pfarrer	38	290	mer Rath und Direftor ber		
Laroche v., Premierlientenant	36	281	Canitate . Commiffion	32	257
	\$ <u>55</u>	376	Mammel, Chriftof, praft. Mrgt Bund . u. Debo	7	29
Lanb , Anton , Pfarrer	32	257		-	30
Lauer, Sofbuchhalter	43	312	Mangold , Rangleirath	21	164
Lauter, Gefretar	3	15	Mang, herrmann, Rechtepraft.	3	15
Lebean, Capitan	<u>55</u>	376	Mann, Ferdinand, Pfarrer	26	190
Leberle, Amtmann	51	344	Mang, penf. Rreidrevifor	16	111
Legler , Rangleirath	7	29	Mang, Stiftungeverwalter	36	281
Leibinger, Pfarrer	47	329	Marquier, Amtsaffeffor	10	68
Leiblein , Dberamtmann	30	229		42	308 12
Leiner, Marquard, Priefter	<u>55</u>	377	Marichall, Abolf Frbr. v.		12
Lemble, Sauptgollamtevermalter	53	359	Marfdiall, August Frbr. v.	2	
Lepique, praft. Argt	Z	30	Martini, Ebuard, Regiftrater	59	399
Leute, Defan	47	358	Martin, Baptift , Pfarrer	13	85
Lichtenauer, Umtemunbargt	10	69	Martin, Joseph, Sofgerichterath	18	141
Rindauer, Obergerichtsabvofat	8	38	Martin, Amtmann	42	307
Lob v., penf. Rreietanglift	13	86	Mathes , Finangrath	3	15
Low, Dbergerichteabuctat	24	182	Meier, Domanenrath	3	15

	Nr.	Pag.		Rr.	Pag.
Meier, Muguft, praft, Argt	7	30	Raber, Chriftian, Forftpraftifant	22	177
Menbelin, praft. Argt	7	30	Rebel, Friedrich, Rechtspraft.	36	282
Menger , Ludwig , Forstpraft.	22	177	Rebenine, Regierungerath	52	351
Mert, Geheimer Referendar	5	24	Reibhard, Pfarrer	8	36
Merfle, Ferdinand , praft. Urgt	7	29	Reidhardt, Bilhelm, Cameralpraf.		
Mertlin, hofgerichtefecretar	42	309	tifant	14	89
Megmer, Amtmann	51	344	Reubronn, Friedrich v. Rammerjunte	r 2	12
Meffy, Regg. Registrator	51	345	Reubronn v., Oberlientenant	55	376
Degger, Georg , Amtsaffeffor	10	68	Reumann, Amtmann	51	344
Detger, Bilb. Pfarrer	21	164	Roel v., Major	21	163
Menger , Begirfeforfter	57	389	Rombribe, Amtmann	5.1	344
Meper, Matha, Pfarrer	355	76			
Menfenburg, Bilhelm v., Rechte.	111111	10			
praftifant	36	282	D.		
Menfenburg , Morit Rivalin v., Sof-					
junter	50	341			
Mittel, Minifterialfecretar	2	12	Dberfirch v., Premierlieutenant	43	312
Morbes , Dr. , Abvotat bei bem Sof-	- 7		Dberle, Padagogiumblehrer	11	74
gericht bes Unterrheinfreifes	13	85	Dberle, Joseph, Priefter	55	377
Molitor, Dr., Amtemundargt	10	69	Dbermuller, Baffer und Strafens		
Mollenbec v., Dberpoft : Direftor	13	84	bau . Conducteur	22	174
Mondion, Graf v., Dberlieutenant	13	84	Dbfirder, Dberhofgerichterath	7	29
Dosbrugger , Bezirfsbaumeifter	1	7	Denmald, Philipp, ligeng. Apothefer	55	377
Muller , Rechnungerath	5	24	Dettinger , Ludwig , Profeffor	7	· 28
Muller, Dberamtmann	14	90	Dlinger, Sauptzollamte, Controleur	51	345
Muller v., Capitan	22	163	Drth , Defan	24	182
Muller , Georg, Forftpraftifant	22	177	Dfer, Joseph, Postrevifor	18	141
Muller v., Capitan	52	352	Dfer, Mois, Pfarrer	49	337
Muller , Balentin , Pfarrer	53	359	Dtt, Amterevifor	33	266
Munger, Amtemundargt	10	69			
Mungeheim v., Allerander, Rechte.					
praftifant	36	282	P.		
Murrle , Pfarrer	3	15			
Ruff, Regiftrator	3	15	Decher , Domanenvermalter	34	271
	_		Perglas v. , Dberhofgerichterath	13	86
$\mathfrak{N}.$			Pfeiffer , Capitan	43	312
Ragele, Joseph, praft. Urgt	7	29	Peter, Frang, Priefter	55	377
1.1.1. L	-	_	1		_

		Nr.	Pag.		Nr.	Pa
i	efter	55	377	Rint, Frhr. v., Dofgerichterath und		P
	Sefretår	59	399	Bebeimer Rath	13	8
		51	343	Ris, Forftmeifter	14	8
r		13	84	Rober , Ferbinand, Frhr v. Diereburg,		
		7	30	Rammerjunter	2	1
	,	21	164	Rober, Carl Endwig, Freiherr von		
5	efretår	59	399	Diereburg, Rammerherr	2	1
		59	399	Rober, Frhr. v., Rammerherr und		
Ø	Teffor	55	376	Lanbesgeftute . Stallmeifter	58	3
	raftifant	36		Roggenbach , herm. Frhr. v., Sofjunt.	2	
				Roller, Dr., Brrenhans . Direftor	1	
				Roman, Bollbirectionsaffeffor	3	
H	₹.			Roos , Anton , Pfarrer	42	3
				Rotberg, Ignas Frhr v., Rammerherr	2	-
				Roth, Gecondlieutenant	13	
	0.	2		Roth, Ferdinand, Forftpraft.	22	1
	rr	52		Rothermel, Sofgerichtefecretar	29	2
8	steoffizial	10		Rott, Bub., evang. prot. Pfarrfanb.	36	2
		22		Rotted, Julius v., praft. Argt	43	3
		51		Ruf, Amtemunbargt	10	
		§ 21		Ruppert, Rarl, Ingenieurpraft.	40	2
		? 43		Rutichmann, Kinangrath,	3	
	teferenbar	3		Rutichmann, Minifterialrath	49	
	š t	10	69	Rutfchmann, Johann, Priefter	55	
u	und Sutter			Jenstein Johann Project	-	-
		35				
X	lechtspraft.	. 36	282	S.		
f	feffor	10	68			
	tår	29	213	Sabel, Phil., Pfarrer	13	
ti	ifant	22	177	Salabin , Seconblieutenant	36	2
		5	24	Galger, Friedrich, Pfarrer	45	3
n	ant	21	163	St. Georgen v., Sofgerichtefecretar	51	3
10	ant	55	376	Sabger , Revifor	57	3
		55	377	Cauer , 3afob , Pfarrer	3	
t		36	281	Sauer , Regierungerath	16	- 1
r	r	10	70	Schach, Mathias, Dberlehrer	46	3
4	Arzt	4.3	313	Schaffer , Dbergeometer	33	2
		1	7	Chalberg v., Begirteforfter	52	3
		4.3	313	1		33

	nr.	Pag.		Nr.	Pag.
Scharnberger, Umterevifor	11	74	Coned , Abvotat u. Procurator	35	277
Schaufler, Begirteforfter	46	325	Schneiber, Anton, Amtsaffeffor	10	68
Scheef, penf. Umtmann	5	24	Schneiber , Revifor	21	164
Scheerer , Doftamtsoffizial	8	38	Schneiber , Controleur	40	300
Schefold, Ronrad , Priefter	55	377	Schuehler , Seconblieutenant	55	376
Scheibegg, Jofeph, Pfarrer	1	8	Schoch, Jatob, Pfarrer	23	176
Schent, E., Brrenhausvermalter	1	7	Schonau . Behr v. , hofforstmeifter	4	20
Schent, Lubmig, praft. Mrgt	43	313	Schonau . Wehr , Rubolf Frhr. v.,		
Scherer , Landchirurg	1	8	Rammerjunter	2	12
Scherer , Begirteforfter	46	325	Scholberer, Amterevifor	33	266
Scherner , Buchhalter	1	. 8	Scholl, Rarl Fribr., prot. Pfarrfanb	. 8	36
Scherrer, Rif., praft. Argt	43	322	Schott , Anton , Priefter	55	377
Schep, Johann, Amtsaffeffor	10	68	Schreiber, Ranglift	25	185
Schilling. Cannftatt , Wilhelm Frhr.	υ.,		Schridel, Amtmann	51	344
Rammerjunter	2	12	Schrof, Raplan	34	272
Schilling, Aler., Dberlieutenant	3	28	Schuhmacher , Fribr. , Pfarrer	14	89
Schilling v., Secondlieutenant	21	164	Schuhmacher, Premierlieutenant	43	312
Schilling , Statione . Bollcontroleur	51	345	Schultheis, Dospitalvermalter	7	28
Schilling Canftatt , Ludwig v.,			Schunggart , Rangleirath	13	85
Großh. Reifestallmeifter	57	388	Schufter, Rarl Lubm., pr. Pfarrfant	. 8	36
Schindler, Ernft, Rechtspraft.	<u>36</u>	282	Schwab, Johann, Amtsaffeffor	56	386
Schlachter, Rarl, Forstpraft.	22	177	Schwab, Registrator	57	389
Schlatterer, Johann, Priefter	<u>55</u>	377	Schwarg, Beheimer-Rirchenrath unb		
Schlaper, Profeffor extraordin.	50	341	Provector	12	82
Schleich, Joh. Georg, prot. Pfarr		20	Schwarz, Dberft	21	163
fanbibat	8 55	36	Schwarg , Amtechirurg	36	281
Schleper, Peter, Priefter		377	Schwarg, Seinr., Rechtepraftitant	36	282
Schleper , Joseph , Priefter , Schmich , Sauptzollamte . Controleu	55 r 25	377 185	Seeber , Sofrath	6	26
Schmidt, Joseph, Pfarrer	21	164	Seeger, praft. Mrgt	7	30
Schmidt, Joseph, praft. Argt	43	313	Segel, penf. Regiftrator	1	8
Schmieg, Registrator	51	345	Geifen, Daniel, evangel. proteft.		
Schmit, Dr., Professor	13	86	Pfarrfanbitat	36	282
Schmitt, Begirteforfter	51	346	Seibel, Begirteforfter	46	325
,	i 10	69	Gelb, 3oh. Repomud, Rechtepraft.	3	16
Schmolt, Amtemundargt	} #49	336	Gelbened, Beinr, Frbr. v., Rammer		12
Schmut, Dtto, Poftamteoffizial	10	69	Selbened, Mug. Arbr. b., Rammeri		12
Schnable , Ronrab , Pfarrvermefer	18	142	Gelbened v., Dbrift Lieutenant	21	163
	_				

– XXXII –

	Hr.	Pag.		nr.	Pag.
Selbened, Bernh. v., Dberlieutenant			Streicher , Amtsaffeffor	10	68
ber Genbarmerie	29	213	Strider, Begirfeforfter	46	325
Gelbened, v., Dberlieutenant	<u>55</u>	376	Strohmener, Rangleirath	13	85
Scibened , Abolph v., Canbregefinte,			Stuber, Amtmann	51	344
Ctallmeifter	<u>58</u>	394	Studert, Pfarrer	3	16
Senger, Friedolin v., Ingenieurpraft.		299	Stuber, Lubwig, Cameralpraftifaut	14	89
Gerrer , Fr. , Ant. , Stadtfaplan	1	7	Gulger , Anton , Pfarrer	34	271
Seufert, Engelharb, Pfarrer	42	308	Sufann, Repomud, Priefter	55	377
Sieb, Anton, Amte Affeffor	10	68	Gufann , Xaver, Priefter	55	377
Siegel, Dr., Mediginalrath u. Phyfifus	49	336	Sutter, Amtemunbargt	10	69
Simmler, Frang, Cameralpraftifant	14	89			
Soldner, Dheramtmann	<u>51</u>	345			
Commer, Sofgerichte Affeffor	11	7.1	3.		
Commerfchu, Suttenverwalter	43	312			
Conntag , Regiftrator	14	89			
Sponed, Graf v., Secondlieutenant	55	376	Teuffel, v. , Amemann	51	344
Sped, Capitain	21	163	Asserting to the second	56	386
Staatemann, Philipp, Diaconus	38	290	Theobald, v., Dberamtmann	33	265
Stang, Michael , Pfarrer	16	113	Thiry, Seinrich, Sofgerichteabvofat	44	318
Stegerer , Amtemunbargt	10	69	Thum, Revifor	21	164
Stehle, Dberamtmann	51	343	Thumb, Begirfeforfter	52	351
Stengel , v. , Ctattamteaffeffor	30	230	Thiffot, Friedrich , praft. Argt	7	29
Stengel , Frbr. v. , Dberhofrichter			Traiteur, v., Ranglift	25	185
u. Geh. Rath L Rlaffe	38	289	Traug, Pfarrer	1	8
Stengel , v. , Begirfeforfter	<u>52</u>	351	Tribant, Poftmeifter	33	266
Steiner, Begirfe Ingenieur	22	174	Tronblin, Beheimer Sofrath	1	8
Stern, v., Geconblieutenant	<u>55</u>	376	Ticheppe, Dr., Mmteargt	10	69
Stibinger, Andreas, praft. Argt	48	313	Tummel, Dr., Phyfifus	16	114
Stiegler, Amtmann	30	230			
Stodhorn, v., General, Divifionar					
ber Infanterie	21	163	u.		
Stodborn , v. , Sofgerichte Affeffer	29	212			
Stodhorn . Starein, Carl, Grhr. v.,	2	12			
Stodlern, v., Dberpofibirectionerath	33	226	Uegfall, Eb., Frhr. v., Rammerjunfer		12
Ctoll, Amteargt	10	69	Uhlmann, Joh. Bapt., Pfarrer	18	142
Straug, Gecondlieutenant	13	84	Uffmann, Dr., Rirchenrath	46	325
Straughaar, penf. Staabeargt	13	86	Uria v. , Georg, Premierlieutenant	45	321

				Nr.	Pag.
			Beimar, Chriftoph, Pfarrer	32	258
28.			Beindel, Dr., Finangaffeffor unb	•	
	97r-	maa	Statione . Controleur	51	345
Million is Shortlantonent	55	Pag. 376	Beinmann , Jofef Poftrevifor	18	141
Billieg v., Oberlieutenant			Beißenberger, Jofef, Defan	21	164
Bogel, Mlvis, Professor ordin.	46	325	Beigel, Gibeon , Mmtsaffeffor	10	68
Bogel, Stabtbirefter	51	343	Beizel , Leopold , Poftoffizial	49	336
Bogelbacher, Amtewnnbargt	10	69	Weltin, Jofef, Pfarrer	49	338
Bogelbacher, Fr. Xav., Stadtpfarrer	18	142	Bentebach , Friedrich , Poftoffizial	33	266
Bogelmann, Dr., Minifterial-Affeffor		24	antitional, Briteria, Policifiant	49	337
Bogt , Johann , Priefter	<u>55</u>	378	Beng, jun. Groff, Stallmeifter	57	388
Bolg, Dr., hofrath	7	28	Betterer, Georg, Pfarrer	14	89
Bolg, Abolf, ligeng. Argt	7	29	Berbach, Pfarrer	35	278
			Better , Jofeph , Priefter	55	378
			Bich, Dr., Geheimer hofrath	1	7
28.			Bid, Lubwig, praft. Argt	7	29
		4.5	abite, chowig, prairi. serge	43	313
Bagg, Amtmann	51	344	Bibmann, Finangrath	3	15
Baag , Dberlieutenant und Abjutant	55	376	Bibmann, Bernard, Priefter	55	378
Bagner , Revifor	21	164	Billibalb , Martin , Forftpraftifant	22	177
Balbfirder, Jof., Defan und Pfarrer	53	359	Billibalb, Eduard, praft. Argt	43	313
Ballerftein, Jof., Bunbargt	7	30	Billmann, Dbereinnehmer und Do-		
Ballerftein, 3of., Bunbargt L Rlaffe	30	230	månenvermalter	51	345
Barntonig, Sofrath und Profeffor	33	265	Binbholy , Ranglift	3	15
Basmer, Mleranber, Forftpraft.	22	177	Binterer, Bilhelm , Pfarrer	10	70
Dafmer, Amtmann	51	343	Winterhalter, Amtemunbargt	10	69
Beber, Ebuarb, praft. Mrgt	7	29	Bippermann, Dberbereiter	57	388
Beber, Beheimer Referenbar	8	35	Bippermann , Begirteforfter	57	389
Beber , Carl Muguft, Dberlehrer	46	325	Birth , Dbereinnehmer	10	68
Beber , Buftav	51	344	Bigmann, Capitan	55	376
Wechmar , Fribr., Sofgerichterath	2	12	Bittenbach, Friebr. Frhr. b., Umte.		
Bederle, Amterevifor	8	38	Mfeffor	10	68
Bebefind , hofgerichteaffeffor	11	74	Bittmer, Georg, praft. Mrgt	43	313
Bebefinb, Dberhofgerichtetangler	38	289	Bohnlich , Amterevifor	57	389
Beid , Dr., Profeffor extraordin.	51	345	Bolber, Fribr., ligeng. Apotheter	44	318
Beil, Buft., Dr. philos. Collaborator	46	325	Bolff , Chrift., Rechtspratt.	3	16
Beinbel, Revifor	3	15	Boll, Sofgerichterath	45	321
			5		

	Mr.	Pag.	. B.		
				Rr-	Pag.
Barth, Frang Zaver, praft. Mrgt	43	313	Bell , Minifterialrath	26	190
Bunbt, Dberamtmann	30	229			84
Bunbt, Darimilian , Pfarrer	41	304	Beller , Dr., Phpfifus	13	
	42	308	Beller, Dr., Amtephpfifus	22	177
Bunbt, Pfarrer			Bentner, Sofgerichterath	45	321
Bufthoen, Repomud, Priefter	55	378	Biegler, Revisor	1	7
			Bimmer, herrmann, Poftamteoffigial	10	69
			3immermann, 3af., prot. Pfarreanb.	8	36
2).			Bimmermann , 3of. Pfarrer	49	337
			Bipfel , Trigonometer	36	281
Mienburg, Graf v., Generalmajor	55	378	Butt, Philipp, Poftpraftifant	14	90

Weihnachts:

11 11 7

Heujahrs - Geschenken

eignen fich vorzüglich die nachstehenden in unserm Berlage erschienenen Gegenfande, und liegen vorrätbig

in Carlsruhe

im Comptoir des Staats : und Regierungsblattes.

(Innerer Birtel Dre. 8.)

Freiburg im Breitgau 1836.

Gerder'sche Buchhandlung.

Biblifche Gefchichte bes alten und neuen Teftament	8, 2	Bde.
Prachtausgabe in frangofifder Sprache	ff. 10.	- "
36 Bogen Tert mit 60 Rupferstichen, 2 colorite Titelbstatter und 2 Kartchen bilben biefe Prachtanegabe. Tert und Kupfer find in Arabesten eingefaßt.		
Daffelbe Wert, ordinare Ausgabe mit 120 Steinabbruden	fl. 5.	24 fr.
Daffelbe Bert, in italienifder Sprache mit 120 Steinabbruden .		
Daffelbe Wert, in beutider Sprache mit 120 Steinabbruden	fl. 5.	24 fr.

2Borl, Dr. J. E., Rarte von Guddeutschland in 100 Mattern mit roth eingebrucken Straffen, Ortspositionen

und Grenzen, entworfen und bearbeitet im Maafftabe 1:200000 der natürlichen Große.	
30 Blatter find erichienen und bilben folgende Yanderabtheilungen :	
Burtemberg, Baden und Hohenzollern mit den Grenzlanden in 12 Blattern, und einem Supplementblatt, statistische Tabellen enthaltend	12 fr.
Schweiz, Die, mit ben Grenzlanden iu 20 Blat	" tr.
Eprol mit den Greuzlanden in 12 Blattern ft. 16.	12 fr.
Raubler, Fr. v., Atlas ber wichtigften Schladsten, Treffen und Belagerungen ber alten, mittlern und neuern Beit, mit einem begleitenben Terte in beutscher und frangofischer Sprache. 1 — 13te Lieferung, ober 199 Blätter in Ropal: Folio fl. 150.	36 fr.
Mit ber 14ten Lieferung, welche in Arbeit ift, und bis Oftern 1837 vollendet wird, ift biefes Werf geichloffen.	
Utlas von Europa in 220 Blattern, mit roth eingebrucken Straßen, Ortepositionen und Grenzen, entworfen im Maaßkabe 1,500000 ber natürlichen Größe nach der im franz zösischen Kriegsbepot angenommenen Projection von Flamskeb, von 3.6. Beis, somjescher französischer Ingenieur Driftsteutenant. Bearbeitet auf die Grundlage der von demselben gemachten aftronomischen und trigonometrischen Ortsbestimmungen und den besten hissmitteln zum Theil offizieller Mitteliungen, von Dr. 3. E. Wort. 1 — 11te Lieferung oder 45 Blatter fl. 60.	45 fr.
Die bis jest ericienenen 45 Blatter bilben folgende landerabtheilungen :	
Frankreich mit den Grenzlanden, 25 Blatter fl. 33.	45 fr.
Belgien und Holland mit den Grenzlanden, 7 Blatter fl. 9.	27 fr.
Sardiniens Festland mit den Grenzlanden, 4 Blatter . ft. 5.	24 fr.
Schweiz mit den Grenzlanden, 4 Blatter fl. 5.	
Deutschland mit den Grenzlanden, 28 Blatter fl. 37.	48 fr.
Bader, J., badifche Landesgeschichte von den alte- ften bis auf unsere Zeiten, mit 8 Marten, eingebunden fl. 5.	24 fr.

Bader, J., badische Landesgeschichte für die Jugend — 24 tr. Rotted, Carl v., allgemeine Geschichte vom Anfang der bistorischen Kenntniß bis auf unsere Zeiten, in 3 groß Octabe Bänden eingebunden
Bilder Gallerie, instematische, jum Conversations- Lexison, anpassend zu jeder anderer Encoclopadie oder Zeitungs- lexison, und ein für fich bestehendes Wert bildend, in 226 lichde graphirten Blättern, welche über 5000 Gegenstände bildlich dar- stellen. 5te Auflage in allegorischen Umschlag gebunden fl. 12. — "
Nationaltrachten, Bolksfeste und charafteristische Beschäftigungen im Großberzogibum Baben, in 12 malerischen Darftellungen, mit bistorischen Notigen begleitet von Alois Schreiber, gezeichnet und gegat von Rilfon und Bolmar, in 8 301 Hofete.
Diefe 12 Blatter geben folgende Aartieklungen: Hauberlieiner Kamilie, Glasfabrikation, Uhrenschrikation, Errehsteckten, Meinleie, Hochzeit, Habenetaug, Holgkößen, Hammeltaug, Handbereiten, Goldwaftlen, Holgarfeitaug. Colorier
In braunen oder schwarzen Abbrücken fl. 4. — " Unsichten der Stadt Freiburg im Breisgau und ihren Umgebungen, in 2 Heften mit 8 Aupfern, gezeichnet und gefat von Follenweiber, Mison und Bolmar, 6 3oll boch, 8¾, 3oll breit mit begleitengem Texte von Dr. H. Schreiber fl. 2. 42 fr.
Diese Blatter ftellen folgende Ansichten vor: Freiburg wem Corettoberge, die Dreifambrude beim betanuichen Garten, Die Lorettofapelle, das Dorf Buhre, Gunthersthal, die Karthause, St. Ottillen, Schloß Zahringen.
Beilige Familie, nach bem Gemalbe von Rafael ba Urbino gezeichnet und gestochen von Carl Schuler, 2034, 30fl Höhe, und 1434, Breite. Gute Aboruce auf chinesisch Papier. fl. 5. 24 fr.
Ehriftus am Kreuze, von Engeln umgeben, nach Lebrun gezeichnet und gestochen von Carl Schuler, 17 3oll Hobe und 13 3oll Preite. Gute Abdrude auf chinestich Papier ft. 5. 24 fr.
MADONNA DELLA SEGGIOLA, nach dem Gemälbe von Rafael gestochen von Ulmer. 10 30ll Höbe, 101/2 30ll Breite fl. 2. — "
Bater Unfer eines Unterwaldners in 7 Blatt;

erfunden von J. M. Ustert in Zurich, ausgeführt und geagt von Marq. Wocher in Bafel; 7 Boll hoch und 6 Zoll breit, in brau- nen ober schwarzen Aborden
Urnold, Ch., praftische Unleitung zur burgerlichen Bautung fift Gehaute aller Urt, nehft turger Beschreibung und Erflarung berselben zum Behufe angebender Baumeister und Kunft: freunde. 3 hefee. Dit 144 litbographirten Tafeln in Folio ft. 16. 48 fr.
Denkmale deutscher Baukunst des Mittelalters am Oberrhein. In lithographischen Abistoungen mit ersauterndem Aerte von einem Bereine vaterlandischer Kunstreunde. 3 Defte. Folid., fl. 15. 30 fr. 16 Deft: der Dom in Constanz., fl. 4. 30 fr. 28 Deft: das Münster in Freiburg., fl. 5. 30 fr. 38 Deft: das Münster in Errasiburg., fl. 5. 30 fr. 3ede dieser 3 Lieferungen wird auch einzeln abzogeben.
Blumenlese, musikalische dramatische ime's Pianosorte, euthaltend eine Cammiung von Onverturen, Marichen, Tangen, Potpourri's, Duebsserbeit, I.; Arien, Romangen, Liedern, Duetten und Terzeten für den Gesaug beim Klavier – oftere auch mit Begleitung eines andern Instrumente, 1. B. der Klote, Clarmette it. – and den vorzigssiessten deutschen, italienischen und franzosischen Opern, Melodramen und Balets der neuern Ich. 4 Burkeben. Epra, eine Sammulling von Liedern, Balladen, Duett's der vorzugslicksen Gemponiften mit Begleitung des Pianosorte und der Einstarre. 4 befte
Polybynmia, eine Sammlung 3: und Aftinmiger Gefänge and den beliebtesten Opern gezogen. 4 Seste
Tiftes Keft eruhalt: An den Abenthern, von Malhison. Am Frühling 1810, vom Th. Könner. Anken Spalischen, von F. Dies. Ankenfen, von Fr. Dies. Ankenfen, von Fr. Dies. Ankenfen, von Fr. den Mathison.

Lump



